Statistisches Jahrbuch

der

Schweiz

Herausgegeben

vom

Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern

Sechster Jahrgang

1896

ANNUAIRE STATISTIQUE

DE LA

SUISSE

PUBLIÉ PAR

LE BUREAU DE STATISTIQUE DU DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR

SIXIÈME ANNÉE

1896

Bern 1897
Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich

Schweizerische Statistik — *Statistique de la Suisse*
109. Lieferung — *109e livraison*

Statistisches Jahrbuch

der

Schweiz

Herausgegeben

vom

Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern

Sechster Jahrgang

1896

ANNUAIRE STATISTIQUE

DE LA

SUISSE

PUBLIÉ PAR

LE BUREAU DE STATISTIQUE DU DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR

SIXIÈME ANNÉE

1896

EIDGENÖSSISCHES STATISTISCHES AMT

Bern 1897
Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich
Ausgegeben den 20. Februar 1897.
(2000 Ex.)

Schweizerische Statistik — *Statistique de la Suisse*
109. Lieferung — *109e livraison*

Statistisches Jahrbuch

der

Schweiz

Herausgegeben

vom

Statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern

Sechster Jahrgang

1896

ANNUAIRE STATISTIQUE

DE LA

SUISSE

PUBLIÉ PAR

LE BUREAU DE STATISTIQUE DU DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR

SIXIÈME ANNÉE

1896

EIDGENÖSSISCHES STATISTISCHES AMT

Bern 1897
Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich
Ausgegeben den 20. Februar 1897.
(2000 Ex.)

Tabelle

über

Abkürzungen für Mass- und Gewichtsbezeichnungen.

(Vom 1. Juni 1880.)

Tableau

concernant

les abréviations pour la désignation des poids et mesures.

(Du 1er juin 1880.)

Längenmasse *Mesures de longueur*	**Flächenmasse** *Mesures de surface*	**Körpermasse** *Mesures de volume*	**Hohlmasse** *Mesures de capacité*	**Gewichte** *Poids*
Kilometer / *Kilomètre* — km.	Quadratkilometer / *Kilomètre carré* — km^2.	Cubikmeter / *Mètre cube* — m^3.	Hektoliter / *Hectolitre* — hl.	Tonne / *Tonne* — t.
Meter / *Mètre* — m.	Hektare / *Hectare* — ha.	Stere / *Stère* — s.	Dekaliter / *Décalitre* — dal.	Mtr. Centner / *Quint. métr.* — q.
Decimeter / *Décimètre* — dm.	Are / *Are* — a.	Cubikdecimeter / *Décimètre cube* — dm^3.	Liter / *Litre* — l.	Kilogramm / *Kilogramme* — kg.
Centimeter / *Centimètre* — cm.	Quadratmeter / *Mètre carré* — m^2.	Cubikcentimeter / *Centimètre cube* — cm^3.	Deciliter / *Décilitre* — dl.	Gramm / *Gramme* — g.
Millimeter / *Millimètre* — mm.	Quadratdecimeter / *Décimètre carré* — dm^2.	Cubikmillimeter / *Millimètre cube* — mm^3.	Centiliter / *Centilitre* — cl.	Decigramm / *Décigramme* — dg.
Mikron / *Micron* — $(0{,}001\,mm)\,\mu$	Quadratcentimeter / *Centimètre carré* — cm^2.			Centigramm / *Centigramme* — cg.
	Quadratmillimeter / *Millimètre carré* — mm^2.			Milligramm / *Milligramme* — mg.

43299

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Vorwort. — *Avant-propos.*

Bei der Neuaufarbeitung unseres statistischen Jahrbuches leitet uns jeweilen der Gedanke, nach Möglichkeit diese Publikation dem erstrebten Ziele näher zu bringen, sei es durch Ausmerzung früherer darin bemerkten Übelstände, wie auch anderseits durch Aufnahme neuer wissenswerter Angaben, die uns zum grossen Teile durch die freundliche Mithülfe von auswärts teilhaftig werden. Mit erneutem Eifer haben wir uns deshalb an die Aufgabe gewagt, und es ist uns auch dieses Jahr gelungen, dank dem Entgegenkommen von Behörden, Gesellschaften und Privaten, eine Reihe neuer Darstellungen von aktuellem Interesse diesem Bande einzuverleiben. Allerdings steht der gegenwärtige Jahrgang an Seitenzahl etwas hinter seinem Vorgänger zurück; wir erachteten es indessen als zweckmässig, denselben nicht zu sehr zu belasten, da wir für das Jahr 1897 einen graphischen Atlas ausgearbeitet haben, der nächstens erscheinen soll und der in vielen Richtungen das Jahrbuch zu ergänzen in der Lage sein wird.

Wir unterlassen es, hier die neuen Darstellungen speciell noch anzuführen, und begnügen uns damit, die Änderung, welche wir dem Inhaltsverzeichnis gegeben, zu erwähnen. Die frühere Anlage desselben erschien uns etwas schwerfällig, es mag daher das gegenwärtige, am Schlusse des Bandes beigefügte und nach dem Alphabet geordnete Inhaltsregister zweckmässiger sein und ein bequemeres Aufschlagen ermöglichen. Im folgenden Jahrbuche werden wir nicht verfehlen, in ähnlicher Weise ein Gesamtregister sämtlicher bisher erschienenen Jahrgänge zu veröffentlichen.

Es erübrigt uns noch, den Behörden, Gesellschaften und Privatpersonen, welche uns auch dieses Jahr ihre gefl. und wertvolle Unterstützung angedeihen liessen, den wärmsten Dank auszusprechen, und wir übergeben diesen 6. Band des statistischen Jahrbuches der Öffentlichkeit mit dem Wunsche, dass derselbe überall wohlwollende Aufnahme finden möchte.

Bern, 12. Februar 1897.

Eidg. statistisches Bureau.

Nous sommes guidé, chaque année, dans la composition de notre Annuaire, par le désir d'améliorer, de perfectionner cette publication, en modifiant avantageusement certains tableaux, comme aussi en accordant droit de cité à de nouvelles et intéressantes données, que nous devons en grande partie à des collaborateurs bienveillants. Nous nous sommes mis à l'œuvre avec un nouveau zèle, et avons été à même d'enrichir l'Annuaire d'une série de nouvelles compilations, d'un intérêt tout actuel, grâce au concours d'administrations, de sociétés et de particuliers. Il est vrai que l'Annuaire de 1896 est moins volumineux que ses devanciers. Nous n'avons pas voulu le charger outre mesure, par la raison que nous élaborions simultanément, pour l'année 1897, en vue de compléter plusieurs chapitres de l'Annuaire, un Atlas graphique, qui paraîtra prochainement.

Nous ne croyons pas devoir passer ici en revue les compilations nouvelles, et nous nous bornons à mentionner une innovation concernant la table des matières. La table analytique usitée jusqu'ici et quelque peu difficile à consulter a été remplacée par un index alphabétique d'un usage plus commode, placé à la fin du volume. Nous donnerons dans le prochain Annuaire une table semblable ou index général des matières contenues dans toutes les années parues jusqu'ici.

Il ne nous reste qu'à exprimer, cette année encore, notre vive reconnaissance aux administrations, aux sociétés et aux particuliers qui ont bien voulu nous honorer de leur précieux concours. Nous formons enfin le vœu que cette 6e année de l'Annuaire reçoive du public un accueil favorable.

Berne, 12 février 1897.

Bureau fédéral de statistique.

Inhaltsübersicht. — *Sommaire général.*

	Seite		Pages
I. Bodenfläche	1	*I. Superficie territoriale*	*1*
II. Bevölkerung	17	*II. Population*	*17*
III. Bevölkerungsbewegung	30	*III. Mouvement de la population*	*30*
IV. Landwirtschaft	71	*IV. Agriculture*	*71*
V. Der Viehstand	96	*V. Effectif du bétail*	*96*
VI. Forstwirtschaft	103	*VI. Sylviculture*	*103*
VII. Fischzucht und Jagd	112	*VII. Pisciculture et pêche*	*112*
VIII. Salinen	118	*VIII. Salines*	*118*
IX. Industrie	120	*IX. Industrie*	*120*
X. Verkehr und Verkehrsmittel	140	*X. Transports et moyens de transport*	*140*
XI. Handel, Versicherung, Banken, Preise	155	*XI. Commerce, assurances, banques, prix*	*155*
XII. Gesundheitswesen, Gesundheitspolizei, Unterstützung	218	*XII. Hygiène, police sanitaire, assistance*	*218*
XIII. Unterricht, Erziehung	232	*XIII. Instruction, éducation*	*232*
XIV. Finanzwesen	272	*XIV. Finances*	*272*
XV. Gefängniswesen	278	*XV. Prisons*	*278*
XVI. Militärwesen	286	*XVI. Militaire*	*286*
XVII. Politische Statistik der Schweiz	292	*XVII. Statistique politique de la Suisse*	*292*
XVIII. Diversa	296	*XVIII. Miscellanées*	*296*
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	323	*Table alphabétique des matières*	*326*

I.

Bodenfläche. — *Superficie.*

1. Die Triangulationen der Schweiz. — *1. La triangulation de la Suisse.*

(Zusammengestellt vom eidg. topogr. Bureau. — *D'après les communications du Bureau topogr. fédéral.*)

Die Grundlage der Vermessungen eines Landes bildet die Triangulation, bestehend aus einem Netz von Dreiecken, deren Eckpunkte durch Signale bezeichnet sind. Aus einer direkt gemessenen Seite (Grundlinie) werden mittelst Winkelmessung die Längen aller Seiten dieses Netzes berechnet; durch Anbindung an die Sternwarten des Landes ergiebt sich die geographische Lage der Dreieckspunkte und im Anschluss an Höhenfixpunkte, welche direkt vom Meereshorizont aus einnivelliert sind, werden die absoluten Höhen bestimmt.

So ergeben sich als Resultat der trigonometrischen Operationen die Koordinaten und Höhen der Dreieckspunkte, welche die Ausgangselemente aller Detailvermessungen bilden.

Zur Erzielung einer grösstmöglichen Genauigkeit vollzieht sich die Netzlegung nach einem bestimmten System, welches darin besteht, dass an eine Kette sehr grosser Dreiecke kleinere angeordnet werden, an welche noch engere Maschen anschliessen u. s. w. bis die notwendige Anzahl Punkte über das Land verteilt ist.

Nach der Bedeutung, welche den Dreiecksketten in diesem System zukommt, wird die Triangulation der Schweiz in vier Ordnungen eingeteilt.

1. Die Triangulation I. Ordnung, mit Dreiecksseiten von 30—50 km. Länge im Mittel.
2. Die Triangulation II. Ordnung mit durchschnittlich 20—30 km. langen Dreiecksseiten.
3. Die Triangulation III. Ordnung, in welcher Seiten bis auf 4 km. herunter vorkommen, wobei aber immer die Winkel aller Dreieckspunkte gemessen sind.
4. Die Triangulation IV. Ordnung mit Seitenlängen von 500 m. an.

Ausser dem System als solchem liegen die eingeschnittenen Dreieckspunkte, Punkte auf welchen der dritte Winkel nicht gemessen, sondern nur abgeleitet werden kann, wie dies bei Kirchtürmen oder andern Bauwerken, bei Felszähnen u. s. w. der Fall ist.

Der Wert eines trigonometrischen Netzes als Grundlage der Landesaufnahme war schon längst erkannt. In der Schweiz finden sich Triangulationen kleinerer Gebiete seit der Mitte des 18. Jahrhunderts, meist Versuche einzelner Gelehrter, die jeden Zusammenhanges entbehrten. Allmählich trat das Be-

Les levés du territoire d'un pays doivent se baser sur une triangulation qui consiste en l'établissement d'un réseau de triangles, dont les sommets sont donnés par des signaux trigonométriques. En partant d'une base mesurée directement, on détermine par la mesure des angles les longueurs de tous les côtés des triangles du réseau, et en les raccordant à la position des observatoires astronomiques, on arrive à déterminer la position géographique des signaux. Les altitudes absolues de ces mêmes points sont déduites de points déterminés par un nivellement de précision exécuté directement depuis le niveau moyen de la mer, qui est pris comme horizon, soit plan de comparaison.

On obtient ainsi les coordonnées et les altitudes des points de triangulation, qui sont aussi les points de départ de tous les levés de détail.

Pour obtenir le plus d'exactitude possible dans une triangulation, le réseau doit être conçu d'après un plan déterminé. On prend d'abord une série, soit chaîne de grands triangles, auxquels on rattache successivement des triangles de plus en plus petits, jusqu'à ce que l'on obtienne un nombre suffisant de points répartis sur toute la surface d'un pays.

Voici, d'après leur importance, les différentes classes de triangles sur lesquels repose la triangulation de la Suisse:

1. *Triangulation de I^er ordre, composée de triangles dont les côtés ont en moyenne de 30 à 50 km. de longueur.*
2. *Triangulation de II^e ordre, composée de triangles dont les côtés ont en moyenne de 20 à 30 km.*
3. *Triangulation de III^e ordre, dans laquelle les côtés des triangles ont une longueur minimum de 4 km., mais dont les trois angles ont toujours été mesurés directement.*
4. *Triangulation de IV^e ordre, composée de triangles dont les côtés mesurent au minimum 500 m.*

En dehors de ces triangles dont les angles sont mesurés, il y a encore d'autres points qui ne sont déterminés que par le recoupement de deux ou plusieurs visées, partant des points de I^er à III^e ordre; tels sont les clochers et autres constructions, ainsi que des pointes de rochers, sur lesquelles on ne peut pas stationner avec des instruments.

L'importance d'un réseau trigonométrique pour le levé d'un pays était connue depuis longtemps. On s'est déjà occupé en Suisse depuis le milieu du siècle passé de la triangulation de territoires restreints. C'étaient le plus souvent des essais de quelques savants qui n'avaient pas de connexion entre

dürfnis einer einheitlichen Landestriangulation immer deutlicher hervor, allein deren Durchführung gelang trotz allen Anstrengungen von Privaten und Gesellschaften nicht, bis die Eidgenossenschaft selbst im Jahr 1832 die Arbeiten energisch an die Hand nahm.

Die Triangulation I. Ordnung wurde damals (unter Dufour) in einem Gusse über die ganze Schweiz gelegt, während die Triangulationen II. und III. Ordnung kantons- oder gebietsweise und unter sehr verschiedenen Bedingungen ausgeführt wurden. Bald war es die Eidgenossenschaft allein, welche die Kosten und die Ausführung übernahm, bald that sie es in Verbindung mit den Kantonen, bald führten die Kantone allein diese Aufgabe durch und in einzelnen Gebieten, wie im Wallis und in Neuenburg wurde die Arbeit von Privaten erstellt und vom Bunde übernommen. Überall fand ein Anschluss dieser kantonalen, allerdings ungleichwertigen Triangulationen an das Netz I. Ordnung statt.

Man kann diese Arbeiten, welche ihren Abschluss ungefähr im Jahr 1863 fanden, als die erste Triangulation der Schweiz bezeichnen. Sie erfüllte ihren Zweck, der topographischen Landesaufnahme (Dufourkarte) als Gerippe zu dienen, in genügender Weise, entsprach aber strengeren Anforderungen nicht. Der grossen Kosten wegen wurde bei dieser Triangulation die Versicherung der Dreieckspunkte nur ausnahmsweise durchgeführt, was zur Folge hatte, dass nach und nach ein grosser Teil derselben verloren ging.

Unter diesen Umständen trat an den Staat die unabweisbare Aufgabe heran, eine neue Landestriangulation zu erstellen, wobei die Forderungen der Wissenschaft, der Landesaufnahme und des Katasterwesens in vollem Masse zu berücksichtigen waren.

Gleichzeitig beteiligte sich die Schweiz an einer internationalen Abmachung behufs Vornahme der europäischen Gradmessung. Als ein Teil dieser Arbeit wurde unter der Leitung der schweizerischen geodätischen Kommission in den Jahren 1863—1890 eine neue Triangulation I. Ordnung erstellt und an diejenigen der Nachbarstaaten angebunden.

Mit dem Jahr 1870 begann das eidgenössische topographische Bureau gestützt auf gesetzgeberische Erlasse von 1868 und 1878 die neue Triangulation II. und III. Ordnung, und schloss dieselbe an die obgenannte Triangulation I. Ordnung an. Eine sorgfältige Versicherung der Dreieckspunkte, der Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen und eine organisierte Überwachung sollen diesem Werk dauernden Bestand geben.

Die Triangulation IV. Ordnung ist Sache der Kantone und Gemeinden. Soweit dieselbe den Waldvermessungen im eidgenössischen Forstgebiete dient, wird sie vom Bunde überwacht und subventioniert. (Gesetz von 1880.)

eux. Le besoin d'une triangulation générale et uniforme se fit de plus en plus sentir. Toutefois, malgré les efforts de particuliers et de sociétés, tout resta à l'état de pieux désirs, jusqu'à ce qu'enfin, en 1832, la Confédération mit elle-même énergiquement la main à l'œuvre.

C'est alors que, sous la direction du général Dufour, on exécuta la triangulation de Ier ordre d'après un plan bien arrêté, tandis que celles de IIe et IIIe ordre furent exécutées par cantons ou par régions, dans des conditions très différentes. Tantôt la Confédération se chargea seule des frais et de l'exécution des travaux, tantôt elle le fit en participation avec les cantons, tantôt enfin les cantons se chargèrent eux-mêmes de cette tâche; dans quelques cantons, comme au Valais et à Neuchâtel, les travaux furent exécutés par des particuliers et utilisés par la Confédération. Toutes ces triangulations de valeurs fort différentes furent raccordées au réseau de Ier ordre.

On peut considérer ces travaux, terminés en 1863, comme étant la première triangulation de la Suisse. Elle répondait d'une manière satisfaisante à son but, qui était de servir de squelette au levé de la carte Dufour. Cependant elle ne satisfaisait pas à toutes les exigences. En considérant les grands frais qu'occasionne un repèrement complet des signaux, cette opération ne fut faite qu'exceptionnellement. Il en résulta que peu à peu un grand nombre d'entre eux disparurent.

Dans ces circonstances, il incombait à l'État le devoir impérieux de faire procéder à une nouvelle triangulation du pays, en tenant compte de toutes les exigences de la science, de la topographie et du cadastre.

A cette époque également, la Suisse prit part à une entente internationale ayant pour but la mesure des degrés et la détermination de la forme de la terre. Comme partie intégrante de ces travaux, la commission géodésique suisse effectua de 1863 à 1890 une nouvelle triangulation de Ier ordre, raccordée à celles des Etats voisins.

Le bureau topographique fédéral, en vertu des arrêtés de 1868 et plus tard de 1878, entreprit en 1870 la nouvelle triangulation de IIe et de IIIe ordre en la rattachant à celle de Ier ordre dont on vient de parler. Dès lors, des mesures spéciales de repèrement, la conclusion de contrats de servitude et une surveillance régulièrement établie doivent avoir pour effet d'assurer la conservation des points.

La triangulation de IVe ordre est du ressort des cantons et des communes. La Confédération la surveille et la subventionne pour autant qu'elle sert au levé du terrain compris dans la zone forestière fédérale.

In nachstehender tabellarischer Zusammenstellung sind die Triangulationen IV. Ordnung nicht berücksichtigt. Aus dem Material einiger älteren Triangulationen lassen sich einzelne Angaben der Tabelle nicht ermitteln.

Le tableau ci-dessous ne comprend pas la triangulation de IVe ordre. Il y a aussi certaines données d'anciennes triangulations qui n'y figurent pas, n'ayant pas pu être obtenues.

Kantone — *Cantons*	Jahre der Ausführung *Date de l'exécution*	Anzahl der — *Nombre des* trigonometrischen Stationen I.—III. Ordnung *stations trigonométriques Ier à IIIe ordre*	Anzahl der — *Nombre des* eingeschnittenen Punkte *points de recoupement*	Punkte *Points* Total	Punkte pro 100 km² *Nombre des points par 100 km²*	Ausgeführt durch — *Exécuté par*
1	2	3	4	5	6	7
Zürich	1843—47	165	450	615	36	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„	1880—92	218	283	501	29	Eidgenossenschaft — *Confédération*
Bern (alter Kantonsteil / *ancien canton*)	1851—67	—	—	1869	35	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„ Jura - *Jura bernois*	1840—67	—	—	1231	82	Kanton — *Canton*
Berner Oberland	1890—93	166	64	230	14	Eidgenossenschaft — *Confédération*
Luzern	1853—55	—	—	425	28	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„	1884—87	141	325	466	31	Eidgenossenschaft — *Confédération*
Uri und Unterwalden	1857—58	—	—	241	13	„ „
Uri [1])	1892—95	92	180	272	25	„ „
Unterwalden	1888—91	143	205	348	45	„ „
Schwiz und Zug	1846—49	—	—	77	7	„ „
„ „ „	1879—82	84	196	280	24	„ „
Glarus	1849—50	—	—	55	8	„ „
„	1881—84	52	75	127	18	„ „
Zug (v. Schwiz).						
Fribourg	1836—37	30	42	72	4	„ „
„	1881—86	127	227	354	21	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant*
Solothurn	um 1870	285	288	573	72	Kanton — *Canton*
Basel	1870—73	—	—	213	46	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„	1893—96	136	64	200	43	„ „ „ „ „ „
Schaffhausen	1876—77	80	33	113	38	Eidgenossenschaft — *Confédération*
St. Gallen und Appenzell	1843—46	—	—	297	12	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„ „ „ „	1874—81	186	198	384	16	„ „ „ „ „ „
Graubünden	1834—55	—	—	561	8	Eidgenossenschaft — *Confédération*
„ [2])	1878—80 / 1882—89 / 1894—95	297	270	567	12	„ „
Aargau	1837—43	—	—	577	41	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„	1867—77	424	601	1025	73	Kanton — *Canton*
Thurgau	1853—54 / 1861—63	—	—	437	43	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
Tessin (inkl. Calanca-Mesocco)	1850—53	—	—	215	7	Eidgenossenschaft — *Confédération*
Tessin	1885—96	260	251	511	18	„
Vaud	1828—34	65	300	365	11	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
„	1883—87	268	83	351	11	„
Valais	1831—43	315	325	640	12	Eidgen. u. Priv. — *Conf. et init. priv.*
„ [3])	1879—82 / 1888—95	209	170	379	14	Eidgenossenschaft — *Confédération*
Neuchâtel	1801—06 / 1836—43	ca. 360	—	ca. 360	45	Priv. u. Kant. — *Initiat. priv. et cant.*
„	1871—73	177	20	197	24	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*
Genève	1835—36	?	?	?	?	Kanton — *Canton*
„	1893—94	40	136	176	62	Eidgen. u. Kant. — *Conféd. et cant.*

[1]) Bleiben noch einige Partien zu vollenden.
[2]) Bleibt zu erledigen: Triangulation Münsterthal, Misox, Bündner Oberland.
[3]) Bleibt etwas weniger als die Hälfte auszuführen.

[1]) *Restent encore quelques parties à terminer.*
[2]) *Manque encore la triangulation de la vallée de Münster, de Misox et de l'Oberland grison.*
[3]) *Reste un peu moins de la moitié à exécuter.*

2. Der Stand der amtlichen Vermessungen in den Kantonen im Jahre 1896.

Nach den Mitteilungen der Kantonsregierungen.

2. Etat du cadastre dans les cantons en 1896.

D'après les communications des gouvernements cantonaux.

In der Absicht, im vorliegenden Jahrbuche eine Übersicht der in den einzelnen Kantonen bis zum Jahre 1896 vorgenommenen Katastervermessungen veröffentlichen zu können, welche die Angaben vom Jahre 1893 (Statistisches Jahrbuch, Jahrg. 1893, pag. 5 u. f.) ergänzen sollten, wandte sich das eidg. Departement des Innern vermittelst Cirkular vom 14. August 1896 an die Kantonsregierungen, dieselben ersuchend, ein hierfür festgestelltes einheitliches Frageformular zu beantworten.

Bis heute sind nun zwar noch nicht alle Regierungen der Einladung des Departements gefolgt, indessen erachten wir es als thunlich, die bis zur Stunde eingelaufenen Antworten bekannt zu geben und hoffen wir alsdann, im kommenden Jahre die Angaben der noch fehlenden Kantone nachtragen zu können.

Bei denjenigen Kantonen, in welchen die Katastervermessung durchgeführt, oder doch grösstenteils vorhanden ist, müssen wir des Raumes wegen auf eine gemeindeweise Veröffentlichung verzichten und bringen bloss die Additionen der einzelnen Bezirke. Indessen erklärt sich das statistische Bureau gerne bereit, denjenigen Personen, die sich für die Sache interessieren, weitere Details zuzustellen.

Detaillierte Angaben über die amtlichen Vermessungen sind uns aus den Kantonen Bern, Freiburg, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Waadt, Neuenburg und Genf zugesandt worden; wir setzen aus diesem Grunde diese Kantone in nachfolgender Darstellung voran und schliessen die Übersichten mit den uns weiter gemachten Mitteilungen aus den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Glarus, Zug, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Aargau und Thurgau.

Le Département fédéral de l'intérieur a adressé aux gouvernements cantonaux, en date du 14 août 1896, une circulaire dans le but de recueillir sur l'état du cadastre en 1896 dans les différents cantons des données destinées à compléter celles qui ont été publiées dans l'Annuaire statistique de 1893, pages 5 et suiv. A la circulaire était annexé un formulaire qui devait servir à l'unification des données de la présente compilation.

Jusqu'ici, tous les gouvernements n'ont pas répondu à l'invitation du Département. Néanmoins nous croyons opportun de publier les renseignements recueillis à cette heure, espérant être en mesure de les compléter l'année prochaine par les données des cantons qui nous manquent encore.

En ce qui concerne ceux dont le cadastre est achevé ou, du moins, fort avancé, nous avons dû, faute de place, nous borner à donner les résultats sommaires par districts. Le bureau de statistique tient toutefois à la disposition des personnes que ce sujet intéresse, les résultats par communes.

Des données détaillées tirées de cadastres officiellement dressés, nous sont parvenues des cantons de Berne, Fribourg, Bâle-Campagne, Schaffhouse, Vaud, Neuchâtel et Genève. C'est pour cette raison que nous les plaçons en tête du présent exposé, les faisant suivre des renseignements qui nous ont été communiqués touchant les cantons d'Uri, de Schwyz, d'Obwald, de Glaris, de Zoug, des deux Appenzell, de St-Gall, d'Argovie et de Thurgovie.

1. Kanton Bern. — 1. Canton de Berne.

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Kultivierte Grundstücke *Champs, vignes et vergers*			Hausplätze und Hofräume *Bâtiments et dépendances*			Waldungen *Forêts*			Strassen und Wege *Routes et chemins*			Eisenbahnen *Chemins de fer*			Gewässer *Lacs et cours d'eau*			Übrige unkultivierte Fläche *Pâturages, tourbières, carrières*			Total Flächeninhalt des Bezirks *Surface totale de chaque district*		
		ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²	ha.	a.	m²
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
10	Aarberg [2]	8,670	05	37	182	07	72	3,841	39	63	323	62	16	41	87	16	233	19	85	34	45	24	13,326	67	13
26	Aarwangen [1]	10,010	02	93	234	50	61	4,610	96	30	341	37	28	28	97	52	137	88	93	15	29	81	15,379	03	38
12	Bern [1]	15,103	58	59	555	87	75	6,797	05	46	460	24	83	73	86	70	266	41	93	65	22	53	23,322	27	79
11	Büren [3]	4,249	64	96	79	85	67	2,399	84	40	170	98	87	57	24	32	212	62	75	24	95	51	7,195	16	48
25	Burgdorf [1]	12,362	70	68	257	04	18	6,468	89	30	437	33	94	51	58	77	135	35	31	27	84	65	19,740	76	83
5	Erlach [4]	3,283	74	40	39	88	36	697	02	65	65	48	41	—	—	—	26	01	12	38	04	61	4,150	19	55
28	Fraubrunnen [1]	8,212	49	21	154	58	94	3,526	03	45	292	57	49	35	99	04	133	66	74	10	38	02	12,365	72	89
30	Konolfingen [5]	13,133	56	67	244	47	11	4,924	49	01	320	45	41	69	43	23	117	29	37	24	17	95	18,833	88	75
11	Laupen [1]	5,344	37	19	114	59	14	2,902	46	89	114	87	29	3	01	59	160	74	88	39	81	99	8,679	88	97
23	Nidau [6]	5,561	89	53	123	39	54	1,486	57	66	149	13	65	25	07	50	216	37	78	77	84	99	7,640	30	65
1	Schwarzenburg [7]	270	92	41	5	17	92	133	74	94	9	10	69	—	—	—	8	24	32	2	80	58	430	—	86
26	Seftigen [8]	13,064	72	74	212	41	51	4,541	85	79	267	88	62	4	96	46	284	34	51	87	59	15	18,463	78	78
2	Signau [9]	5,076	13	31	73	72	58	3,351	35	10	87	53	43	12	37	67	54	44	26	4	36	77	8,659	93	12
17	Thun [10]	7,692	17	48	165	80	91	2,373	63	77	160	67	54	13	32	03	164	09	91	152	93	81	10,722	65	45
8	Trachselwald [11]	8,834	15	46	138	88	54	2,741	24	04	230	29	85	6	26	36	52	75	17	14	02	88	12,017	62	30
26	Wangen [1]	8,172	66	24	173	82	52	4,013	05	14	285	56	50	52	89	07	135	43	57	19	76	22	12,853	19	26

1) Die Bezirke Aarwangen, Bern, Burgdorf, Fraubrunnen, Laupen und Wangen sind vollständig vermessen.
2) Ohne die Gemeinde Bargen.
3) Ohne die Gemeinden Meienried, Meinisberg, Pieterlen und Reiben.
4) Ohne die Gemeinden Brüttelen, Erlach, Gäserz, Gals, Gampelen, Lüscherz, Mullen, Siselen und Tschugg.
5) Ohne die Gemeinden Bowil und Oberthal.
6) Ohne die Gemeinden Hermrigen, Merzligen, Tüscherz und Twann.
7) Ohne die Gemeinden Guggisberg, Rüschegg und Wahlern. Obige Angaben beziehen sich einzig auf die Gemeinde Albligen.
8) Ohne die Gemeinde Toffen.
9) Es fehlen 7 Gemeinden: Eggiwil, Lauperswil, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub und Trubschachen. Obige Angaben beziehen sich einzig auf die beiden Gemeinden Langnau und Röthenbach.
10) Es fehlen 12 Gemeinden: Blumenstein, Buchholterberg, Eriz, Hilterfingen, Oberhofen, Oberlangenegg, Polern, Sigriswil, Steffisburg, Übischi, Unterlangenegg und Wachseldorn.
11) Ohne Affoltern und Sumiswald.

1) *Le cadastre des districts d'Aarwangen, Berne, Berthoud, Fraubrunnen, Laupen et Wangen est achevé.*
2) *Sans la commune de Bargen.*
3) *Sans les communes de Meienried, Meinisberg, Perles et Reiben.*
4) *Sans les communes de Bretiège, Cerlier, Gäserz, Chules, Champion, Locras, Mullen, Siselen et Tschugg.*
5) *Sans les communes de Bowil et d'Oberthal.*
6) *Sans les communes de Hermrigen, Merzligen, Tuscherz et Douane.*
7) *Sans les communes de Guggisberg, Rüschegg et Wahlern. Les données ci-dessus ne concernent que la commune d'Albligen.*
8) *Sans la commune de Toffen.*
9) *Il manque 7 communes: Eggiwil, Lauperswil, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub et Trubschachen. Les données ci-dessus ne concernent que les deux communes de Langnau et de Röthenbach.*
10) *Il manque 12 communes: Blumenstein, Buchholterberg, Eriz, Hilterfingen, Oberhofen, Oberlangenegg, Polern, Sigriswil, Steffisburg, Übischi, Unterlangenegg et Wachseldorn.*
11) *Sans Affoltern et Sumiswald.*

2. Kanton Freiburg. — *2. Canton de Fribourg.*

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Bauten und Plätze *Bâtiments et places*		Gärten *Jardins*		Reben *Vignes*		Wiesen und Felder *Prés et champs*		Waldungen *Bois*		Weidland *Pâturages*		Alpweiden *Estivages*		Schienenwege *Voies ferrées*		Unproduktives Land *Terrain improductif*		Öffentliche Domänen, Strassen und Wasserläufe *Domaine public, routes et cours d'eau*		Total	
		ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
61	Sarine . . .	170	66	83	56	—	—	15,278	39	4,771	78	527	77	—	—	73	07	240	83	121	84	21,267	90
20	Singine . . .	116	75	32	63	—	—	15,190	30	4,083	50	1,140	77	4,654	64	44	58	582	13		—	25,845	30
41	Gruyère . .	156	63	49	90	—	—	11,928	76	8,163	58	6,028	62	16,478	96	14	33	6,355	89	—	—	49,176	67
43	Lac	108	28	46	89	198	44	9,210	42	2,711	52	828	27	—	—	17	03	64	51	—	—	13,185	36
54	Glâne	104	51	58	54	—	—	12,953	34	2,983	69	333	24	—	—	76	18	10	86	9	58	16,529	94
49	Broye	113	71	61	44	86	44	13,013	81	3,043	98	367	49	—	—	46	68	120	77	31	83	16,886	15
16	Veveyse . .	54	92	23	24	—	—	6,345	39	2,792	14	1,375	70	2,366	54	5	27	301	15	37	47	13,301	82
284	**Kant.**—*Cant.*	825	46	356	20	284	88	83,920	41	28,550	19	10,601	86	23,500	14	277	14	7,676	14	200	72	156,193	14

Im Kanton Freiburg sind sämtliche Gemeinden vermessen; es ist jedoch zu bemerken, dass bei Anlass der ersten Katasteraufnahme, welche im Jahre 1843 begonnen und im Jahre 1884 beendigt wurde, die Fläche der öffentlichen Domänen (Strassen, Wasserläufe und Seen) nicht mitgerechnet worden ist. Bei der zweiten, im Jahre 1881 begonnenen Aufnahme, wird diese Vermessung verlangt.

Toutes les communes du canton de Fribourg sont cadastrées. Il faut cependant remarquer que, pour la première cadastration, commencée en 1843 et terminée en 1884, la surface du domaine public (routes, rivières et lacs) n'a pas été calculée. Pour la deuxième, commencée en 1881, ce calcul est exigé.

3. Kanton Basel-Landschaft. — *3. Canton de Bâle-Campagne.*

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Wald *Forêts*		Weiden *Pâturages*		Äcker, Wiesen, Gärten u. dgl. *Champs, prés, vergers, jardins, etc.*		Reben *Vignes*		Unbebaute Fläche, Hausplätze, Strassen, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Stein- und Kiesgruben *Terrain non cultivé; bâtiments, routes, chemins, voies ferrées, rivières, carrières de pierre et de gravier*		Gesamtfläche *Surface totale*	
		ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
16	Arlesheim	2,782	70	—	—	6,272	—	230	90	281	50	9,567	10
14	Liestal	3,352	50	4	50	4,878	—	140	20	221	—	8,596	20
29	Sissach	4,952	10	81	—	8,139	—	85	70	468	12	13,725	92
15	Waldenburg	3,633	80	1,030	50	5,576	—	8	—	316	20	10,564	50
74	**Kanton — *Canton***	14,721	10	1,116	—	24,865	—	464	80	1,286	82	42,453	72

Der Flächeninhalt aller Gemeinden dieses Kantons ist festgestellt, jedoch nicht für alle vermittelst einer geometrischeu Vermessung. Die Angaben betreffend diejenigen Gemeinden, die nicht vermessen sind, basieren auf den sogenannten Katastern oder Liegenschaftsverzeichnissen, die zu Anfang des Jahrhunderts im Auftrag der helvetischen Regierung durch besondere hierfür aufgestellte Kommissionen, jedoch bloss mittelst Okularschätzungen, aufgestellt wurden. Diese Okularschätzungen haben selbstverständlich bezüglich derjenigen Gemeinden, die seither vermessen worden sind, eine Berichtigung erfahren, in den übrigen bestehen sie heute noch; wegen des geringen Grades ihrer Zuverlässigkeit werden sie jedoch bei Käufen und anderen Rechtsakten nur mit der Beifügung „cirka" gebraucht. Vermessen sind im Bezirk Arlesheim alle 16 Gemeinden, im Bezirk Liestal 10 von 14, im Bezirk Sissach 9 von 29 und im Bezirk Waldenburg 6 von 15 Gemeinden.

La superficie de toutes les communes du canton a été déterminée, mais elle n'a pas été géométriquement fixée partout. Les indications concernant les communes non cadastrées ont été tirées des rôles immobiliers établis au commencement de ce siècle par des commissions nommées par le gouvernement helvétique et qui estimaient la contenance à vue d'œil. Il va sans dire que ces estimations ont été dès lors rectifiées dans les communes qui ont établi le cadastre. Ces évaluations étant loin d'être exactes, on ne s'en sert, dans les ventes et dans les actes juridiques, que comme d'une mesure approximative. Possèdent le cadastre: dans le district d'Arlesheim, toutes les 16 communes; dans le district de Liestal, 10 communes sur 14; dans le district de Sissach, 9 communes sur 29, et dans celui de Waldenbourg, 6 communes sur 15.

Diese Vermessungen rühren jedoch aus sehr verschiedenen Zeiten her. Ein Teil davon (11) datiert noch aus der Zeit vor der Trennung des Kantons Basel, eine Anzahl aus den 40er und 50er Jahren, und bloss 10 sind jüngeren Datums (seit 1860).

Ces plans ont été établis à des dates différentes. Onze d'entre eux remontent encore à l'époque qui précéda la séparation d'avec Bâle-Ville; un certain nombre ont été dressés dans les années 1849 et 1850 et 10 seulement sont postérieurs à 1860.

Besondere Erhebungen über die Bewaldungsverhältnisse und zugleich über die Gesamtfläche des Gebietes jeder Gemeinde wurden in den Jahren 1882 und 1895, jeweilen vor den Landesausstellungen (Zürich 1883, Genf 1896) auf Ansuchen des eidg. Departements behufs Verwertung für die Waldkarte der Schweiz veranstaltet; diese Erhebungen fanden meist an Ort und Stelle statt. Die Angaben über die Weideflächen datieren ebenfalls aus neuerer Zeit; sie sind entnommen der schweiz. Alpstatistik, 1. Lieferung, die Weidwirtschaft im Kanton Baselland, herausgegeben vom schweiz. alpwirtschaftlichen Verein. 1892; sie beruhen ebenfalls auf Aufnahmen an Ort und Stelle, die durch die vom genannten Verein bestellten Alpinspektoren besorgt wurden. Was das Rebland anbetrifft, so sind die in der Tabelle enthaltenen Zahlen den im Jahr 1895 zufolge Ansuchens des eidg. statistischen Bureaus durch die Gemeinderäte gelieferten Angaben über das Ergebnis der Weinernte von 1894 entnommen. Die Fläche des übrigen Kulturlandes (Äcker, Wiesen, Gärten u. dgl.), sowie der Strassen, Wege, Gewässer, Eisenbahnen etc., ist unter Zugrundelegung der oben erwähnten Angaben berechnet und geschätzt.

*Des enquêtes spéciales sur l'étendue du domaine forestier du canton en même temps que sur la surface territoriale de chaque commune ont été entreprises, sur l'invitation du Département fédéral de l'agriculture, en 1882 et 1895, à l'occasion des expositions nationales de Zurich (1883) et de Genève (1896). Il s'agissait, en effet, de concourir à l'élaboration d'une carte forestière de la Suisse. Ces enquêtes ont eu lieu le plus souvent sur place. Les données sur la surface des pâturages sont de date plus récente. Elles sont extraites de la statistique suisse alpestre, 1re livraison contenant le travail intitulé: **Die Weidenwirtschaft im Kanton Baselland** et publié par la Société suisse d'économie alpestre. Elles reposent également sur des mensurations exécutées sur place et dirigées par des inspecteurs nommés par ladite société. En ce qui concerne la surface vinicole, les données publiées en 1895 sur les résultats de la récolte en vin en 1894, en réponse à une demande du bureau fédéral de statistique, ont été fournies par les conseils communaux. La surface des autres terrains cultivés (champs, prés, vergers, jardins, etc.), des routes, chemins, cours d'eau, voies ferrées, etc., a été établie sur la base des données susmentionnées.*

Die neue Verfassung vom 4. April 1892, in Kraft getreten mit 1. Januar 1893, sagt in § 41:

La nouvelle constitution du 4 avril 1892, entrée en vigueur le 1er janvier 1893, renferme sous § 41 ce qui suit:

„Gemeinden, welche ihre Bänne neu vermessen oder ihre jetzigen Pläne zweckentsprechend erneuern lassen, erhalten aus der Staatskasse angemessene Beiträge.

„Der Staat übt die Aufsicht über die Erstellung und Fortführung der Pläne und Register."

„Les communes qui font mesurer leur territoire à nouveau, ou qui, dans le même but, font reviser leurs plans actuels, reçoivent de l'Etat des subventions proportionnées à leurs dépenses.

„L'Etat exerce la surveillance sur l'élaboration et la revision des plans, ainsi que sur la tenue des registres."

Die erwähnten Staatsbeiträge sind auf 1/3 festgesetzt.

La subvention de l'Etat est fixée à 1/3 des dépenses du cadastre.

Hiernach ist erstmals die Vermessung der Gemeinde Rickenbach, Bezirk Sissach, subventioniert worden; dieselbe ist 1893 zum Abschluss gekommen; in Ausführung ist begriffen, seit 1892, eine neue Vermessung des Gemeindebannes Allschwil, Bezirk Arlesheim, und im Spätjahr 1896 werden die Vermessungen der Gemeinden Arisdorf und Buus beginnen.

En conséquence, la cadastration de la commune de Rickenbach, district de Sissach, a été subventionnée; elle a été terminée en 1893. Depuis 1892, on travaille au nouveau cadastre des communes d'Allschwil, district d'Arlesheim, et vers la fin de 1896 on commencera le lever des plans des communes d'Arisdorf et de Buus.

4. Kanton Schaffhausen. — *4. Canton de Schaffhouse.*

(Sämtliche Gemeinden des Kantons sind vermessen. — *Toutes les communes du canton sont cadastrées.)*

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Einwohnerzahl *Nombre des habitants*	Produktiver Boden — *Terrain productif*								Unproduktiver Boden — *Terrain improductif*										Gesamt-Areal *Surface totale*	
			a. Waldareal *Forêts*		b. Rebland *Vignes*		c. Hofräume, Garten- u. Ackerland, Wiesen und Weiden *Cours, jardins, champs, prés et pâturages*		Total		1. Flüsse, Bäche, Sumpfland *Cours d'eau et marais*		2. Schienenwege, Strassen und Wege jeder Art *Voies ferrées, routes et chemins*		3. Felsen, Schutthalden u. sonst. unwirtschaftlicher Boden *Rochers, éboulis et aut. terrains incultes*		4. Ortschaften und Gebäude *Localités et bâtiments*		Total			
			ha.	a.	ha.	a.	ha	a.	ha.	a	ha.	a.	ha.	a.	ha	a	ha.	a.	ha.	a	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
5	Oberklettgau	3,870	1,681	45	199	59	2,120	49	4,001	53	4	41	101	22	2	04	19	22	126	89	4,128	42
4	Unterklettgau	4,728	1,257	35	331	29	2,233	61	3,822	25	10	24	87	86	3	02	41	52	142	64	3,964	89
12	Reiath	4,396	1,448	21	158	64	2,910	98	4,517	83	16	03	124	58	15	79	29	85	186	25	4,704	08
9	Schaffhausen	18,136	4,568	39	190	66	4,301	40	9,060	45	114	77	239	61	14	72	77	68	446	78	9,507	23
3	Schleitheim	4,220	1,481	29	89	19	2,550	49	4,120	97	17	91	135	13	64	68	22	72	240	44	4,361	41
3	Stein	2,891	989	33	87	56	1,494	64	2,571	53	110	11	51	01	1	10	22	36	184	58	2,756	11
36	**Kanton — *Canton***	38,241	11,426	02	1,056	93	15,611	61	28,094	56	273	47	739	41	101	35	213	35	1,327	58	29,422	14

5. Kanton Waadt. — *5. Canton de Vaud.*

(Sämtliche Gemeinden des Kantons sind vermessen. — *Toutes les communes du canton sont cadastrées.)*

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Häuser und Plätze *Bâtiments et places*		Wälder *Forêts*		Bebautes Land *Terrains cultivés*		Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Häuser und Plätze *Bâtiments et places*		Wälder *Forêts*		Bebautes Land *Terrains cultivés*	
		ha.	a	ha.	a.	ha.	a.			ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
15	Aigle	869	36	11,646	19	31,106	77	32	Nyon	116	68	7,885	96	14,815	64
17	Aubonne	71	20	6,342	64	8,701	77	26	Orbe	127	82	6,953	10	13,496	33
13	Avenches	40	61	731	68	4,536	56	23	Oron	64	78	1,608	34	5,704	40
33	Cossonay	112	53	5,154	42	14,191	86	20	Payerne	89	84	1,663	30	8,588	15
28	Echallens	89	79	2,811	09	9,984	48	3	Pays d'Enhaut	43	72	3,039	56	15,350	70
20	Grandson	79	80	5,527	82	11,633	83	13	Rolle	45	24	786	70	3,418	96
12	Lausanne	204	95	2,281	89	5,679	71	11	Vevey	124	44	2,907	32	6,445	26
3	La Vallée	35	21	5,790	76	10,386	58	39	Yverdon	123	32	2,912	80	11,817	89
12	Lavaux	64	26	1,624	21	5,898	49								
35	Morges	102	08	1,080	40	9,268	66	388	**Kanton — *Canton***	2,503	97	73,512	92	200,276	06
33	Moudon	98	34	2,764	74	9,250	02								

Im Kanton Waadt ist zwar die Katastervermessung in sämtlichen Gemeinden durchgeführt, indessen nur in einer reduzierten Form. Das waadtländische Katastersystem, in der Hauptsache hinsichtlich der Steuern und in Bezug auf die Garantie des Eigentums ausgeführt, erstreckt sich nur auf oben angeführte Daten. So auch sind die Eisenbahnen, welche von einer Steuerlast befreit sind und keine Einnahmsquelle für den Staat bilden, im Kataster unberücksichtigt gelassen. Was das unproduktive Areal anbetrifft, wie Felsen, Gletscher, Schutthalden etc., so ist dasselbe zu niedrigem Ansatze festgesetzt und beim produktiven Areal mit eingerechnet worden. Aus angeführten Gründen kann der Totalinhalt der Gemeinden wie der Bezirke nicht angegeben werden.

Dans le canton de Vaud, le cadastre de toutes les communes a été exécuté, mais sous une forme réduite. Le système cadastral vaudois, établi essentiellement en vue de l'impôt et du droit de propriété, ne contient pas d'autres indications que celles qui précèdent. Les voies ferrées étant actuellement exonérées de l'impôt, ne font pas partie des immeubles productifs du canton. Les rochers incultes et les glaciers sont cadastrés à des prix inférieurs, il va sans dire, et leur surface est comprise dans la colonne: „Terrain cultivé". Pour les raisons indiquées, la surface totale de chaque commune comme de chaque district n'a pu être donnée.

6. Kanton Neuenburg. — *6. Canton de Neuchâtel.*

(Sämtliche Gemeinden des Kantons sind vermessen. — *Toutes les communes sont cadastrées.)*

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke *Districts*	Privatgüter — *Domaine privé*																		Staatsgüter — *Domaine public*								Gesamttotal *Sommaire général*	
		Bauten *Bâtiments*		Ökonomiegebäude *Dépendances*		Gärten *Jardins*		Rebland *Vignes*		Obstgärten *Vergers*		Wiesen *Prés*		Felder *Champs*		Waldungen *Bois*		Weidland *Pâturages*		Steinbrüche *Carrières*		Total		Strassen und Wege *Routes, rues et chemins*		Schienenwege *Chemins de fer*		Seen und Wasserläufe *Lacs et cours d'eau*		Total			
		ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
11	Neuchâtel . .	40	62	54	63	102	71	577	26	78	77	1,271	45	2,184	45	2,772	42	402	85	4	81	7,489	97	147	63	46	91	29	04	223	59	7,713	56
15	Boudry . . .	37	87	50	30	69	64	693	93	237	66	1,483	12	2,544	05	4,592	13	336	10	3	57	10,048	37	143	47	157	06	36	95	337	48	10,385	84
11	Val-de-Travers	46	48	77	20	74	20	—	—	80	54	3,154	77	3,709	15	5,068	58	4,057	—	9	82	16,282	64	172	71	86	16	70	99	329	85	16,612	50
16	Val-de-Ruz . .	30	89	31	79	35	27	—	—	258	98	2,504	49	3,543	77	3,472	74	2,783	61	—	04	12,661	59	118	16	24	40	6	72	149	28	12,810	87
7	Locle	40	50	67	74	48	52	—	—	7	47	4,965	77	737	09	2,209	93	4,969	53	5	07	14,175	28	113	57	14	71	69	03	197	31	14,372	59
4	Chaux-de-Fonds	43	06	63	66	43	70	—	—	7	63	4,477	47	—	—	1,372	76	3,122	37	2	48	9,180	80	82	99	31	87	30	36	145	22	9,326	02
64	**Kanton — *Canton***	239	42	345	32	374	04	1,271	19	671	05	17,857	07	12,718	51	19,488	56	15,671	46	25	79	69,838	65	778	53	361	11	243	09	1,382	73	71,221	38

7. Kanton Genf. — *Canton de Genève.*

(Sämtliche Gemeinden des Kantons sind vermessen. — *Toutes les communes sont cadastrées.*)

Anzahl der Gemeinden *Nombre des communes*	Bezirke — *Districts*	Kultiviertes Land, Reben *Terrain cultivé, vignes*		Wälder *Forêts*		Schienenwege *Voies ferrées*		Steuerbare Oberfläche *Surface imposable*		Total Fläche *Surface totale*	
		ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Ville de Genève . . .	—	—	—	—	14	92	91	20	256	31
13	Rive droite	621	68	1,188	14	89	18	8,925	71	9,336	08
34	Rive gauche	1,203	75	956	65	23	36	14,291	16	15,003	12
48	**Kanton** — *Canton*	1,825	43	2,144	79	127	46	23,308	07	24,595	51
								See — *Lac*		3,640	—
										28,235	51

8. Kanton Luzern. — *8. Canton de Lucerne.*

Im Kanton Luzern wird einzig in der Stadtgemeinde Luzern eine Katastervermessung durchgeführt. Dieselbe wurde am 1. Juli 1894 begonnen und soll in 10 Jahren vollendet sein.

Der Flächeninhalt der einzelnen Gemeinden ist aus der topographischen Karte des Kantons (ausgeführt von *Mohr* in den Jahren 1855 bis 1861, im Massstab 1 : 25,000) mittelst planimetrischer Messung approximativ festgestellt. Sonst sind in keiner Gemeinde des Kantons förmliche Katasterpläne vorhanden; drei derselben besitzen Privatpläne über ihr Gemeindegebiet, deren Zuverlässigkeit aber zweifelhaft ist. Auch sind die Arealverhältnisse der meisten Gemeinden annähernd aus den Grund- oder Katasterbüchern ersichtlich, die hinwieder auf den Hypothekar- und Handänderungsprotokollen oder auf approximativen Schätzungen beruhen. Eine Ausnahme hiervon bilden die neun Gemeinden des Amtes Entlebuch und einige wenige Gemeinden im Amt Luzern, wo die Katasterschätzung sich auf den **Ertrag** der Liegenschaften stützt und wo das Mass der Grundstücke auch in den Handänderungsprotokollen nicht angegeben ist.

Was das **Forstareal** anbetrifft, so finden sich in einem Berichte des Oberforstamtes über das Forstwesen im Kanton Luzern für die Jahre 1878 und 1879 Angaben über die Gesamtwaldfläche in jeder Gemeinde des Kantons; diese Angaben sind indessen, wie das Oberforstamt selbst bemerkt, keineswegs vollständig und enthalten höchst wahrscheinlich mehrfache Unrichtigkeiten.

In Bezug auf die anderen Kulturarten bestehen keine anderen Angaben als die Schätzungen der Grundbücher, die in den meisten Gemeinden existieren. Welchen Grad der Zuverlässigkeit diese Schätzungen bieten, wissen wir nicht.

Dans le canton de Lucerne, il n'y a que le cadastre de la commune urbaine de Lucerne qui soit en voie d'exécution. Il a été commencé le 1er juillet 1894 et doit être achevé dans 10 ans.

*La superficie de chaque commune a été déterminée approximativement d'après la carte topographique du canton par des mesurages planimétriques (carte de **Mohr**, levée dans les années 1855 à 1861, à l'échelle de 1 : 25,000). Il n'existe dans aucune commune un plan cadastral proprement dit; trois communes possèdent des plans particuliers de leur territoire, mais l'exactitude en est douteuse. La superficie des communes peut être déterminée à l'aide des registres fonciers ou registres du cadastre, dont les données se fondent sur les registres hypothécaires et de mutation, ainsi que sur des évaluations approximatives. Font exception à cet égard les neuf communes du district d'Entlebuch et quelques autres communes du district de Lucerne, où l'estimation officielle est basée sur le **rendement** des immeubles et pour lesquelles la contenance des propriétés foncières n'est pas indiquée dans les registres de mutation.*

*En ce qui concerne les **forêts**, le rapport de l'inspecteur général forestier pour les années 1878 et 1879 contient des indications sur la superficie des forêts dans chaque commune; mais, comme l'inspecteur le fait remarquer lui-même, ces données ne sont pas complètes et renferment probablement plusieurs inexactitudes.*

Il n'existe pas d'autres indications sur les terres affectées aux autres espèces de culture que les estimations consignées dans les registres fonciers qui existent dans la plupart des communes. Nous ignorons la valeur de ces estimations.

9. Kanton Uri. — *9. Canton d'Uri.*

Der Flächeninhalt der einzelnen Gemeinden ist nicht festgestellt und keine Gemeinde ist im Besitze geometrisch aufgenommener Katasterpläne, weil hiefür ein Bedürfnis nicht vorlag.

Ausser den unmittelbar an der Gotthardbahn gelegenen Grundstücken sind noch die Waldungen der Gemeinden Altdorf, Sisikon und Seedorf geometrisch vermessen.

Das Forstland wurde seitens des Kantonsforstamtes geschätzt. Ausserdem sind sämtliche Privatgüter gemäss kantonalen Vorschriften auf Grundlage der Bodenbeschaffenheit und des Ertrages geschätzt worden.

La superficie des différentes communes n'est pas déterminée, et aucune d'entre elles ne possède des plans cadastraux, le besoin ne s'en étant pas fait sentir.

Outre les terrains immédiatement attenant à la ligne du Gotthard, l'étendue des forêts des communes d'Altdorf, de Sisikon et de Seedorf, a seule été mesurée géométriquement.

Les forêts ont été évaluées par la Direction cantonale des forêts. En outre, et conformément à des prescriptions cantonales, tous les biens-fonds des particuliers ont fait l'objet d'une estimation au point de vue de la nature du sol et de son rapport.

10. Kanton Schwiz. — *10. Canton de Schwiz.*

Die im Jahrbuche von 1893 gegebenen Daten sind heute noch als richtig zu betrachten. Seit 1893 ist zwar die Vermessung der Wälder einiger Korporationen im Gange; doch liegen die Ergebnisse heute noch nicht abgeschlossen vor.

Les données contenues dans l'Annuaire statistique de 1893 peuvent être considérées encore aujourd'hui comme exactes. Dès 1893, la cadastration de quelques forêts corporatives est en voie d'exécution; mais il n'existe jusqu'ici aucunes données déterminées.

11. Kanton Obwalden. — *11. Canton d'Unterwald-le-Haut.*

Seit dem Jahre 1891 sind in diesem Kanton keinerlei neue katastermässige Vermessungen vorgenommen worden, so dass die im Jahrbuche von 1893 gebrachten Angaben heute noch übereinstimmen. Einzig wird notifiziert, dass seit 1. Juli 1895 eine kantonale Landwürdigungskommission existiert, die in ihrem Befunde jeweilen wenn möglich den präzisen, sonst aber den ungefähren, summarischen Flächeninhalt der zur Abschätzung gelangenden Liegenschaften aufnimmt, indem das bezügliche Schatzungsverbal eine specielle diesbezügliche Rubrik enthält.

Il n'a pas été entrepris, depuis 1891, de nouvelles mensurations cadastrales; les données de 1893 concordent encore aujourd'hui. Il faut remarquer cependant qu'il existe depuis le 1er juillet 1895 une Commission cantonale d'estimation cadastrale qui doit porter au procès-verbal, dans une rubrique y destinée, la surface totale des biens-fonds qui ont fait l'objet de leur estimation. Celle-ci doit être si possible exacte, sinon approximative.

12. Kanton Glarus. — *12. Canton de Glaris.*

Der Stand der Katastervermessung ist seit 1893 unverändert geblieben.

L'état du cadastre est le même qu'en 1893.

13. Kanton Zug. — *13. Canton de Zoug.*

Die seit dem Jahre 1893 im Kanton Zug in Angriff genommene Waldvermessung ist heute noch nicht beendigt, so dass die im Jahre 1893 gemachten Angaben gegenwärtig noch unverändert bleiben.

La cadastration des forêts du canton de Zoug, entreprise en 1893, n'est pas encore terminée, de telle sorte que les indications de l'année 1893 restent aujourd'hui les mêmes.

14. Kanton Appenzell A.-Rh. — *14. Canton d'Appenzell Rh.-Ext.*

Auch in diesem Kanton sind seit dem Jahre 1893 keinerlei Änderungen in der Katastervermessung eingetreten.

De même ici, le cadastre n'a subi aucun changement depuis l'année 1893.

15. Kanton Appenzell I.-Rh. — *15. Canton d'Appenzell Rh.-Int.*

Der Flächeninhalt der Gemeinden ist nicht festgestellt. Es bestehen überhaupt in diesem Kanton weder Katastervermessungen, noch irgendwelche amtliche Schätzungen des Kulturlandes, mit Ausnahme der Waldungen; in Ausführung des eidg. Forstgesetzes und behufs Ausscheidung der Schutzwaldungen ist das gesamte öffentliche und Privatforstareal oberforstamtlich geschätzt worden.

Die **Waldfläche** beziffert sich auf 2,977.41 ha. Zum Zwecke der Betriebsregulierung sind derzeit vermessen und kartiert 226 ha.

Die Gesamtfläche der Waldungen mit provisorischen Wirtschaftsplänen beträgt heute 223 ha., diejenige mit definitiven 219.5 ha.

La superficie des communes n'est pas déterminée. Il n'existe du reste, dans ce canton, ni plans cadastraux, ni estimations officielles de terres cultivables, à l'exception des forêts. En exécution de la loi fédérale sur la police des forêts dans les régions élevées, et en vue du triage des forêts protectrices, la surface forestière, tant publique que particulière, a été appréciée par la Direction cantonale des forêts.

L'étendue des forêts est de 2977,41 ha., dont 226 ont fait l'objet de plans d'aménagement.

La surface totale des forêts avec plans provisoires d'exploitation est aujourd'hui de 223 ha.; celle des forêts avec plans définitifs est de 219,5 ha.

16. Kanton St. Gallen. — *16. Canton de St-Gall.*

Der Flächeninhalt der politischen Gemeinden ist im Blatt Rheineck der topographischen Karte von Eschmann (aufgenommen in den Jahren 1840 bis 1846 im Massstab 1 : 25,000) angegeben. Katasterpläne von ganzen Gemeinden existieren nur zwei, St. Gallen und Rorschach. Katasterpläne über die Dorfpartien besitzen Ragaz und Degersheim. Specielle Vermessungen, sogenannte Perimeterpläne, aufgenommen zur Ausmittlung der Beiträge von Interessenten an Gewässerkorrektionen, bestehen folgende:

Rheinkataster (12,744 ha.), dessen Revision gegenwärtig in Ausführung begriffen ist. Linthkataster, soweit es den st. gallischen Teil des Linthkanals anbetrifft. Bärschner- und Tscherlacherbachkataster (250 ha.), Steinachperimeter, Seezperimeter, Wallenstadterperimeter, Vilterserbachperimeter, Trübbachperimeter, Simmiperimeter, Kaltbrunner-Dorfbachperimeter, Steinlibachperimeter, Thurkataster oberer Teil und Thurkataster unterer Teil.

Alle Katasterpläne sind neueren Datums, ausser dem Rheinkataster und dem Seezkataster, ersterer wird zur Zeit revidiert.

La surface des communes politiques est indiquée dans la feuille Rheineck de la carte topographique d'Eschmann (dressée dans les années 1840 à 1846 à l'échelle de 1 : 25,000). Deux communes seules, Saint-Gall et Rorschach, ont un plan cadastral complet. Il existe des plans partiels des villages de Ragatz et de Degersheim. Des plans spéciaux (plans périmétriques) ont été levés dans le but de déterminer les redevances des propriétaires pour corrections de rivières et de ruisseaux. Ce sont les suivants:

Le cadastre du Rhin (12,744 ha.), dont la revision est actuellement en cours d'exécution; le cadastre de la Linth embrassant tout le territoire saint-gallois du canal de la Linth; le cadastre du Bärschner- et Tscherlacherbach (250 ha.) et les plans périmétriques de la Steinach, de la Seez, de Wallenstadt, de Vilterserbach, de Trübbach, de Simmi, du Kaltbrunner-Dorfbach, de Steinlibach et de la Thour supérieure et inférieure.

Tous ces plans sont de date récente, à l'exception de ceux du Rhin et de la Seez; le premier est soumis, à cette heure, à une revision.

Zusammenstellung

der bei Wildbachverbauungen und Bachkorrektionen durch Katastervermessung aufgenommenen Perimeterflächen.

Tableau

des surfaces ou plans périmétriques levés par la cadastration des lieux d'endiguement de torrents et de correction de rivières.

	ha.	a.	m²
1. Steinach	243	66	27
2. Steinlibach bei Thal	220	—	—
3. Simmi	588	98	25
4. Trübbach	376	—	—
5. Tamina bei Vättis	72	—	—
6. Vilterserbach	825	19	34
7. Kleinbach bei Wangs	120	83	96
8. Bärschnerbach bei Wallenstadt	144	89	98
9. Tscherlacherbach bei Wallenstadt	50	48	17
10. Kirchen- und Schattenbach bei Wallenstadt	76	17	40
11. Wiedenbach bei Wallenstadt	15	—	—
12. Au- und Rüfibach bei Benken	465	93	71
13. Kaltbrunnerbach	938	24	50
14. Thur bei Wattwil	360	25	30
15. Thur im Bezirk Wil	1,254	65	70
16. Zuzwiler Dorfbach	14	84	80
17. Uzekorrektion bei Uzwil	125	23	77
Total	5,892	41	15

Im Gebiete des Rheines und der Seez sind seit 1885 verschiedene Güterzusammenlegungen zur Ausführung gelangt, für welche neue Katasteraufnahmen gemacht worden sind. Es sind folgende:

Haag und Umgegend	320 ha.
Azmoos	18 „
Sargaus, Baltschana	100 „
Ragaz, Rationen und Bovel . .	90 „
Mels uud Flums	130 „
Niederwil bei Waldkirch . . .	40 „
Total	698 ha.

Eine Nachführung der Kataster findet nur statt: in St. Gallen, Rorschach, Ragaz und im Rheinperimeter, in letzterem so weit, als die Revision vorgeschritten ist.

Das **Rebenareal** ist mit Ausnahme weniger Grundstücke (Ortsverwaltung St. Gallen, Pfäffers) weder geometrisch vermessen noch durch Fachmänner geschätzt, ausser den in obigen Vermessungen inbegriffenen Teilen. Es wird überhaupt in Bezug auf Rebland je nach dem Landesteile mit ganz verschiedenen Massen gerechnet.

Die **Staatswaldungen** sind alle geometrisch vermessen, die Gemeindewaldungen zu drei Vierteln (nach neuesten Erhebungen sind noch 14 % der Korporationswaldfläche unvermessen), Privatwaldungen zum kleinen Teile; das übrige wurde bei Anlass der Schutzwaldausscheidungen mittelst Okularschätzung von Fachmännern bestimmt.

Für das übrige **Kulturland** bestehen höchstens gemeinderätliche oder Privatschätzungen, oft auch Kreuzscheibeaufnahmeu.

Dans les bassins du Rhin et de la Seez, différentes portions de territoire ont été réunies, pour lesquelles un nouveau levé cadastral a été tracé. Ce sont les suivants:

Haag et les environs	*320 ha.*
Azmoos	*18 „*
Sargans, Baltschana	*100 „*
Ragaz, Rationen und Bovel . .	*90 „*
Mels und Flums	*130 „*
Niederwil près Waldkirch . .	*40 „*
Ensemble	*698 ha.*

On ne tient à jour les plans cadastraux qu'à St-Gall, Rorschach, Ragaz et dans le périmètre du Rhin, ici pour autant que la revision en est avancée.

Le vignoble, à l'exception de quelques parcelles sises dans les communes de St-Gall et de Pfeffers, n'a été ni mesuré, ni évalué par des spécialistes. Il y a lieu de remarquer d'ailleurs que, selon les différentes régions du canton, on emploie pour les vignes des mesures de surface tout à fait différentes.

Toutes les forêts de l'Etat sont cadastrées; les 3/4 des forêts communales le sont aussi, et, d'après les relevés les plus récents, il n'y aurait plus que le 14 % des forêts corporatives qui n'auraient pas encore été mesurées. Peu de forêts de propriété privée l'ont été. Le reste a été évalué à vue d'œil par des experts, quand il s'est agi de déterminer l'étendue des forêts protectrices.

Pour le surplus des terres cultivables, il existe tout au plus des estimations faites par des conseils communaux ou des particuliers, souvent aussi sur la base de simples levers au graphomètre.

17. Kanton Aargau. — *17. Canton d'Argovie.*

Vollständige, neue, mit der Kantonstriangulation verbundene Katasterwerke haben im Kanton Aargau folgende Gemeinden:

1. Baden,
2. Dätwyl,
3. Oberehrendingeu,
4. Ennetbaden,
5. Kaiseraugst,
6. Lenzburg,
7. Stein,
8. Turgi.

Es kann indessen zur Zeit die Arealverteilung nur für die Gemeinde Baden mitgeteilt werden.

Les communes suivantes du canton d'Argovie possèdent un cadastre complet, raccordé avec la triangulation du canton:

1. *Baden,*
2. *Dätwyl,*
3. *Oberehrendingen,*
4. *Ennetbaden,*
5. *Kaiseraugst,*
6. *Lenzbourg,*
7. *Stein,*
8. *Turgi.*

Il n'y a toutefois que la commune de Baden dont la distribution du territoire d'après sa nature puisse être actuellement donnée.

Gemeinde *Commune*	Gebäude *Bâtiments*		Platz, Hofraum *Places, et cours*		Garten, Baumgarten *Jardins et vergers*		Acker, Wiesen *Champs et prés*		Reben *Vignes*		Wald, Park *Forêts et parcs*		Wege, Strassen, Plätze *Chemins, routes et places*		Bäche, Flüsse, Seen, Unland *Cours d'eau, lacs, marais*		Total	
	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
Baden	11	83	9	14	12	21	219	22	17	85	726	07	39	17	26	29	1061	78

Die übrigen 31 Gemeinden des Kantons Aargau zerfallen in drei Klassen:

1. in solche mit Vermessungen, welche vor 1860 mit Messtisch ausgeführt, mit der Kantonstriangulation nicht verbunden und nicht nachgeführt worden sind: Ober-Entfelden, Wyden, Ober-Kulm, Reinach, Menziken, Burg, Schwaderloch, Gipf-Oberfrick, Muri, Mumpf, Olsberg, Schupfart, Böttstein, Fisibach und Klingnau;

2. in solche, welche 1860—1875 teils mit Messtisch, teils mit Theodolit vermessen, aber mit der Kantonstriangulation nicht verbunden, dagegen zum Teil ziemlich vollständig nachgeführt sind, wie Aarau, Möhlin, Birmenstorf, Mellingen;

3. in solche, welche seit 1875 vermessen, also mit der Kantonstriangulation verbunden, aber sonst noch unvollständig sind, sei es, dass noch einzelne Teile fehlen, wie bei Brugg (Stadt fehlt), Laufenburg (Stadt fehlt), Rheinfelden (Stadt fehlt), Zofingen (offenes Land fehlt), sei es, dass erst einzelne Teile vermessen sind, wie in Hirschthal, Mellikon, Reckingen, Rietheim, Rümikon, Schneisingen, Sieglistorf und Zurzach, namentlich zum Zwecke der Feldbereinigung und Güterzusammenlegung; hierher gehören auch noch die Gemeinden Zufikon, Hendschikon, Othmarsingen, Dietiken, Würenlingen, Bözen, Elfingen, Villigen, Scherz, Lupfig, Schinznach, Oberflachs, Niederlenz und Birrenlauf.

Über das **Waldareal** des Staates, der Gemeinden und Korporationen bestehen genaue Vermessungen; nur einzelne wenige Gemeinden besitzen keine Waldpläne. Die Flächenangaben über die Privatwaldungen beruhen dagegen immer noch auf Schätzungen.

Der Kanton Aargau hatte auf Ende 1894:

Staatswaldungen . . .	3,086 ha.
Gemeindewaldungen . .	33,546 „
Privatwaldungen . . .	7,523 „
Total Waldfläche	44,155 ha.

Les 31 autres communes du canton d'Argovie rentrent dans l'une des trois classes suivantes:

1. Communes dont les plans exécutés à la planchette sont antérieurs à 1860 et ne sont ni raccordés avec la triangulation du canton, ni tenus à jour, à savoir: Oberentfelden, Wyden, Ober-Kulm, Reinach, Menziken, Bourg, Schwaderloch, Gipf-Oberfrick, Muri, Mumpf, Olsbery, Schupfart, Böttstein, Fisibach et Klingnau.

2. Communes dont les territoires ont été mesurés de 1860 à 1875 en partie à la planchette, en partie au théodolite, mais sans raccordement avec la triangulation du canton; en revanche, les plans ont été en partie assez complètement tenus à jour; ainsi ceux des communes d'Aarau, de Möhlin, de Birmenstorf et de Mellingen.

3. Communes cadastrées postérieurement à 1875, reliées ainsi à la triangulation du canton, mais dont le cadastre est à cette heure incomplet, soit qu'il y manque encore quelques parties comme à Brougg, à Laufenbourg, à Rheinfelden, où la ville manque, à Zofingue, où la campagne manque, soit que quelques portions de territoire seules soient cadastrées, comme à Hirschthal, Mellikon, Reckingen, Rietheim, Rumikon, Schneisingen, Sieglistorf et Zourzach, notamment en vue de la délimitation des propriétés pour en faciliter l'agglomération ou l'échange. Ici rentrent encore les communes de Zufikon, Hendschikon, Othmarsingen, Dietikon, Würenlingen, Bözen, Elfingen, Villigen, Scherz, Lupfig, Schinznach, Oberflachs, Niederlenz und Birrenlauf.

On connaît exactement la surface des forêts appartenant à l'Etat, aux communes et corporations; quelques rares communes seules ne possèdent aucun cadastre de leurs forêts. Par contre, les données de superficie des forêts appartenant à des particuliers, reposent encore toujours sur de simples estimations.

Le canton d'Argovie possédait fin 1894:

en forêts de l'Etat	*3,086 ha.*
„ „ des communes et corporations	*33,546 „*
„ „ de propriété privée	*7,523 „*
Surface totale des forêts	*44,155 ha.*

18. Kanton Thurgau. — *18. Canton de Thurgovie.*

Für jede Gemeinde besteht ein Güterkataster, in welchem alle Grundstücke des Gemeindebannes in fortlaufenden Nummern, nach ihrer Kulturart und ihrem Masse bezeichnet, nebst ihrer Klassifikation und Einschätzung eingetragen sind. Die Massangabe beruht zwar dort, wo der Kataster der geometrischen Grundlage entbehrt, in der Regel lediglich auf der Privatschätzung des Eigentümers (sogenanntes Zirkamass). Letzteres Verhältnis findet sich in der grossen Mehrzahl der Gemeinden, da von

Il y a, dans chaque commune, un rôle ou registre cadastral où sont inscrits sous numéros d'ordre tous les biens-fonds, avec la désignation du genre de culture, de leur contenance, de leur classification et de leur estimation officielle. En l'absence de plan cadastral, la contenance se base exclusivement sur l'estimation toute approximative du propriétaire. C'est le cas de la grande majorité des communes, attendu que, sur 213, 12 seules ont été mesurées géométriquement. La plupart de ces levers de plans ont été

213 nur 12 geometrisch vermessen sind. Diese Vermessungen sind grösstenteils neuern Datums und bis auf die heutige Zeit fortgeführt.

Zur Zeit wird eine 13. Gemeinde (Weiningen) geometrisch vermessen. Eine Gesetzesvorlage betreffend die Vornahme einer allgemeinen Katastervermessung wurde vom Volk im Jan. 1893 abgelehnt.

Seit 1. Januar 1896 ist eine Verordnung betreffend die staatliche Unterstützung vom 26. November 1895 in Kraft, wonach der Staat 50 % der Kosten der Vermessung übernimmt und überdies Beiträge bis auf 40 % an die Kosten von Grenzregulierungen und regelrecht durchgeführten Vermarkungen zusichert. Dadurch wird die freiwillige Vermessung recht in Fluss kommen; bereits haben 3 weitere Gemeinden — Dettighofen, Emmishofen und Oberneunforn dieselbe beschlossen.

Was oben über die Arealfeststellung des Kulturlandes im allgemeinen gesagt ist, gilt auch vom Reblande, und wo diese Feststellung mittelst Vermessung stattgefunden hat, sind natürlich auch die Reben mit vermessen worden. Zudem ist im Jahre 1858 eine im Auftrage des Regierungsrates von der Kommission des landwirtschaftlichen Vereins bearbeitete *Statistik des thurgauischen Rebbaues* erschienen, welche über alle Flächengrössenverhältnisse eingehende, zumeist auf den Katasterangaben beruhende, nach Bezirken zusammengestellte Mitteilungen enthält, seither aber nicht ergänzt worden ist.

Die sämtlichen Staatswaldungen sind vermessen und kartiert. Vom Kantonsforstmeister wurden im Jahr 1888 neue *Erhebungen über das Waldareal* der Gemeinden in Bezug auf Parzellierung, Vermessung und Betriebsarten gemacht. Die Zahl der im Gemeindebesitz befindlichen Waldparzellen ist von 352 im Jahr 1860 auf 339 im Jahr 1888 zurückgegangen. Der Gesamtwaldbesitz der Gemeinden beträgt 5265 ha. 65 a. (1880: 5231 ha. 16 a.); davon sind 3830 ha. 33 a. vermessen; 1435 ha. 32 a. haben Zirkamass. Die Gesamtzahl der Gemeindewaldungen mit Vermessung beträgt 40, diejenige mit Zirkamass 52 (siehe nachfolgende Tabelle). In letzter Zeit wurde eine weitere Waldung (Mettlen) geometrisch vermessen.

Der *Privat*waldbesitz ist nur zum kleinsten Teil vermessen, nämlich in den Gemeinden mit Katastervermessung oder bei grösseren Herrschaftsgütern. Sonst beruhen die Massangaben auf den bei Aufstellung des Katasters vorgenommenen Schätzungen. Im Jahre 1860 wurde von dem kantonalen Forstmeister im Auftrage des Regierungsrates eine *Forststatistik* ausgearbeitet, in welcher der Flächeninhalt der Waldungen unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse (Staats-, Gemeinde-, Genossenschafts-, Stiftungs- und Privatwaldungen) bezirksweise zusammengestellt ist.

exécutés récemment et ont toujours été tenus au courant.

Une 13e commune, celle de Weiningen, est mesurée géométriquement. Un projet de loi concernant l'introduction générale du cadastre a été rejeté par le peuple en janvier 1893.

Une ordonnance, entrée en vigueur le 26 novembre 1895, assure, à partir du 1er janvier 1896, une subvention de l'Etat s'élevant au 50 % des frais de cadastration et en outre une participation pouvant s'élever au 40 % des frais de rectification de limites ou de frontières, ainsi que de ceux résultant d'un bornage régulièrement exécuté. La cadastration facultative va prendre ainsi un nouvel essor. Déjà 3 nouvelles communes — Dettighofen, Emmishofen et Oberneunforn — ont décidé le cadastre.

Ce qui vient d'être dit de la superficie des terres arables en général, s'applique aussi au vignoble; car il va sans dire que les communes qui ont fait lever des plans les ont aussi étendus aux vignes. En outre, il a été publié, en 1858, une statistique du vignoble thurgovien, élaborée, sur la demande du gouvernement, par la Commission de la société d'agriculture et renfermant des indications sur les diverses contenances. Ces indications se basent presque partout sur les registres cadastraux et sont groupées par districts, sans avoir été complétées dès lors.

Toutes les forêts de l'Etat sont mesurées et enregistrées. L'inspecteur cantonal forestier a fait procéder, en 1888, à une nouvelle évaluation de la surface des forêts appartenant aux communes, en vue du parcellement, de la mensuration et du mode d'exploitation. Le nombre des parcelles de forêts sises sur territoires communaux est descendu de 352 en 1860 à 339 en 1888. L'étendue de toutes les forêts communales s'élève à 5265 ha. 65 a. (en 1880, 5231 ha. 16 a.); 3830 ha. 33 a. ont été mesurés, 1435 ha. 32 a. ne l'ont été qu'approximativement. Le nombre total des forêts communales qui ont été mesurées, est de 40; celui des forêts qui ne l'ont été qu'approximativement, de 52 (voir le tableau ci-dessous). Récemment, une nouvelle forêt (Mettlen) a été mesurée géométriquement.

Quant aux forêts des particuliers, il n'y a que celles situées dans les communes possédant le cadastre ou sur des domaines d'une grande étendue qui aient été mesurées géométriquement.

En 1860, le forestier cantonal a fait, sur l'ordre du Conseil d'Etat, une statistique forestière, où les forêts sont classées par districts avec désignation des propriétaires (forêts de l'Etat, forêts communales, corporatives, propriété privée).

Die Ermittlung des Flächeninhaltes des Acker-, Wiesen- und Weidlandes beruht ebenfalls, in den nicht vermessenen Gemeinden, auf obenerwähnter Schätzung. Eine im Auftrage der Regierung im Jahr 1861 bearbeitete Obstbaustatistik führt bezirksweise das Gesamtflächenmass an Acker- und Wiesland auf.

Eine im Jahre 1884 von der Staatskanzlei bearbeitete Obstbaustatistik führt die planimetrisch nach dem Siegfried-Atlas ausgemittelte Gesamtfläche des Kantons mit 85,676.76 ha. und das Areal für Obstbau mit 61,697.90 ha. auf. Nach der im Jahr 1890 aufgenommenen Agrarstatistik besitzt der Kanton Thurgau ein landwirtschaftlich benutztes Gesamtareal von 60,921 ha. — mit Ausschluss von Wald, Reben und Allmendland — an Acker-, Wies-, Torf- und Riedland, während die produktiven Flächen nach den planimetrischen Erhebungen 1762 ha. oder 2,81 % mehr ergeben. Diese Differenz, vorausgesetzt, die planimetrischen Masse seien als Ganzes richtig, ist darauf zurückzuführen, dass eine grosse Anzahl von Gemeinden ihr Areal niedriger einschätzte, als man nach den Daten der planimetrischen Tabelle erwarten musste.

Dans les communes qui ne possèdent pas le cadastre, la superficie des terres en nature de champs, prés et pâturages, a été déterminée également d'une manière approximative, comme on l'a vu ci-dessus. Une statistique des arbres fruitiers, faite en 1861 par ordre du Conseil d'Etat, renferme la superficie des champs et des prés, par districts.

D'après une nouvelle statistique de ce genre, établie en 1884 par la chancellerie d'Etat, à l'aide de l'atlas Siegfried, la surface totale du canton de Thurgovie serait de 85,676.76 ha. et celle couverte par les arbres fruitiers de 61,697.90 ha. La statistique agraire de ce canton, élaborée en 1890, indique comme surface totale des terres affectées à l'agriculture 60,921 ha. — sans les forêts, vignes et pâturages communaux — soit champs, prairies, tourbières et marais, tandis que la surface productive, d'après les données de la mensuration planimétrique, est de 1712 ha. ou de 2.81 % plus élevée. Cette différence, supposé que les données planimétriques soient exactes, vient sans doute du fait qu'un grand nombre de communes ont apprécié leur surface territoriale au-dessous de la réalité et antérieurement au lever planimétrique.

Gemeinden *Communes*	Jahr der Vermessung oder letzten Revision *Année de la cadastration ou de la dernière revision*	Kultivierte Grundstücke *Terrains cultivés*		Hausplätze und Hofräume *Bâtiments et cours*		Waldungen *Forêts*		Strassen und Wege *Routes et chemins*		Eisenbahnen *Voies ferrées*		Gewässer *Cours d'eau*		Übrige unkultivierte Fläche *Autres terrains non cultivés*		Total Flächeninhalt der Gemeinde *Surface totale de chaque commune*	
		ha.	a	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.	ha.	a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ortsgem. Arbon	1880	306	59	12	14	1	46	13	91	4	87	1	17	[1])53	78	393	92
„ Frasnacht	1880	181	08	5	16	1	89	6	50	1	68	—	21	[1]) 7	86	204	38
Summa d. Munizipalg. Arbon	—	487	67	17	30	3	35	20	41	6	55	1	38	[1])61	64	598	30
Au	1873	287	49	2	64	276	35	27	78	—	—	—	48	464	04	1,058	78
Munizipalgem. Diessenhofen	1866—69 Revis. 1895	573	99	18	80	322	76	113	33	[2])		56	88	—	—	1,085	76
Ortsgem. Frauenfeld	1879—81	211	35	21	63	108	55	15	98	5	79	5	76	3	43	372	49
Horn	1878 Revis. 1895	136	20	6	06	7	02	4	70	3	76	2	68	2	21	162	63
Munizipalgem. Hüttlingen	1889	609	34	4	08	457	35	25	39	5	50	[3]) 1	87	—	—	1,103	53
Märwil	1865	294	—	2	25	34	38	9	40	—	—	1	03	—	—	341	06
Pfin	1895	658	04	11	05	340	08	40	77	—	—	21	41	1	33	1,072	68
Romanshorn	1883	619	22	31	56	164	23	25	10	19	22	16	33	—	—	875	66

[1]) Die bei der Ortsgemeinde Arbon unter Rubrik „Übrige unkultivierte Fläche" verzeichneten 53 ha. 78 a. bestehen aus 37 ha 47 a. Streucland und aus 16 ha. 31 a. Strandboden. Bei der Ortsgemeinde Frasnacht ist das unter unkultivierter Fläche verzeichnete Mass von 7 ha. 86 a. ausschliesslich Strandboden.
[2]) Das Areal der N. O. B. kann nicht genau angegeben werden.
[3]) Ohne Thurfluss.

[1]) *Dans la commune d'Arbon sous la rubrique: „autres terrains non cultivés", les 53 ha. 78 a. qui s'y trouvent indiqués se décomposent en 37 ha. 47 a. de marais et de 16 ha. 31 a. de plage. Dans la commune de Frasnacht, les 7 ha. 86 a. de terrain inculte qui y sont indiqués, sont exclusivement une plage.*
[2]) *La surface occupée par le chemin de fer du N.-Est ne peut être indiquée exactement.*
[3]) *Sans la rivière de la Thour.*

II.

Bevölkerung — *Population.*

Die diesem Abschnitte gewidmeten Tabellen bilden die Fortsetzung der im letzten Jahrbuche an gleicher Stelle gebrachten Übersichten.

Nachdem wir voriges Jahr die Zu- und Abnahme der Bevölkerung von einer Zählung zur andern, die Unterscheidung der schweizerischen Bevölkerung nach ihrem Heimatkanton und die Verteilung der Ausländer auf die einzelnen Bezirke zur Darstellung gebracht haben, möchten wir nun in nachstehendem Abschnitte einen Schritt weiter gehen und daselbst die Heimatgehörigkeit der Schweizerbürger von anderer Seite aus beobachten und im Anschlusse daran die Bürgergemeinden und ihr Verhältnis zur Bevölkerung zur Veranschaulichung bringen.

Aus der nachfolgenden **Tabelle 1** ersehen wir, dass für die ganze Zeit seit 1850 folgende Kantone die grösste Zunahme ihrer in der Schweiz wohnenden Bürger aufweisen, d. h. es vermehrten sich je im Durchschnitte eines Jahres auf je 1000 ihres bisherigen Bestandes: die in der Schweiz wohnenden Baselstädter um 18.4, die Innerrhodner um 6.9 (siehe jedoch die Anmerkung 6 am Fusse der Seite 20), die Walliser um 6.2, die Berner um 6.1, die Baselländer um 5.9 und die Neuenburger um 5.1; die Angehörigen aller andern Kantone blieben hinter dem zuletztgenannten Zuwachsverhältnisse zurück.

Seit der Zählung von 1880 haben die in der Schweiz wohnenden Angehörigen von 7 Kantonen eine Abnahme erfahren, nämlich die Genfer (um 6.5 auf ein Jahr und je 1000 ihres bisherigen Bestandes), die Obwaldner 3.9, Glarner 3.5, Tessiner 2.4, Graubündner 1.4, Luzerner und Schaffhauser je 0.1.

Wird die Gesamtzahl der in der Schweiz wohnenden Bürger danach unterschieden, ob sie noch in ihrer Heimatgemeinde, oder aber sonst im Heimatkanton, oder dann in andern Kantonen wohnten, so bietet nachfolgende Tabelle 1 für die Schweiz folgende Aufschlüsse:

Les tableaux de ce chapitre font suite à ceux qui ont paru sous le même titre dans le dernier Annuaire statistique

Après avoir donné l'année passée une série de trois tableaux sur l'accroissement ou la diminution de la population d'un recensement à l'autre, sur la distinction des Suisses d'après leur canton d'origine, et sur la distribution des étrangers dans les différents districts, nous aimerions faire aujourd'hui un pas de plus et donner ici un classement des citoyens suisses d'après leur origine, considérée à un autre point de vue, en y rattachant un tableau sur les communes bourgeoises dans leur rapport à la population.

On voit d'après le **tableau 1** *que, pour la période de 1851 à 1888, les cantons suivants se distinguent par le plus grand accroissement de leur population bourgeoise. Ainsi, sur 1000 bourgeois, l'augmentation a été en moyenne annuelle, pour les ressortissants de Bâle-Ville de 18.4 Bâlois avec résidence en Suisse, pour les Appenzellois des Rhodes intérieures de 6.9 (voir cependant la remarque 6, page 21), pour les Valaisans de 6.2, pour les Bernois de 6.1, pour les Bâle-Campagnards de 5.9, et pour les Neuchâtelois de 5.1. Les ressortissants des autres cantons accusent un accroissement relatif plus faible que ce dernier.*

Depuis le recensement de 1880, la population bourgeoise a subi une diminution dans 7 cantons. A Genève, elle a été en moyenne de 6.5 Genevois par année sur 1000 de leur effectif, pour les Obwaldiens de 3.9, pour les Glaronais de 3.5, pour les Tessinois de 2.4, pour les Grisons de 1.4, pour les Lucernois et les Schaffhousois de 0.1.

En répartissant en trois catégories les citoyens suisses suivant qu'ils résident dans leur commune de bourgeoisie, dans une autre commune de leur canton d'origine, ou dans un autre canton, nous tirons du tableau 1 les résultats sommaires que voici:

Zähljahr *Année du recensement*	In der Schweiz wohnende Schweizerbürger *Citoyens suisses résidant en Suisse*					
	Davon wohnten — *Dont domiciliés*			Von je 1000 derselben wohnten *Sur 1000 citoyens suisses, résidaient*		
	in ihrer Heimatgemeinde *dans leur commune d'origine*	sonst im Heimatkanton *dans une autre commune de leur canton d'origine*	ausser dem Heimatkanton *dans un autre canton*	in ihrer Heimatgemeinde *dans leur commune d'origine*	sonst im Heimatkanton *dans une autre commune de leur canton d'origine*	ausser dem Heimatkanton *dans un autre canton*
1	2	3	4	5	6	7
1888	1,338,595	909,358	440,151	*498*	*338*	*164*
1880	1,386,873	869,787	378,407	*526*	*330*	*144*
1870	1,442,301	781,903	294,036	*573*	*310*	*117*
1860	1,474,011	694,657	226,843	*615*	*290*	*95*
1850	1,532,694	631,094	157,382	*660*	*272*	*68*

Die erste der obigen 3 Klassen hat seit 1850 einen Rückgang um nahezu 200,000 erfahren, während jede der beiden übrigen Klassen sich um annähernd 270,000 vermehrte; es führte dieses zu dem Ergebnisse, dass bei der letzten Zählung schon nicht mehr ganz die Hälfte der in der Schweiz wohnenden Schweizerbürger in ihrer Heimatgemeinde angetroffen wurden, während dieses Verhältnis bei der 50er Zählung noch nahezu zwei Drittel erreicht hatte.

Die in der ersten Tabelle für die Kantone erteilten Aufschlüsse finden sich in der zweiten auch für die einzelnen Bezirke angegeben.

In der **Tabelle 3** sind die schweizerischen Bürgergemeinden nach der Zahl ihrer in der Schweiz wohnenden Bürger unterschieden. Es fanden sich darnach am 1. Dezember 1888:

36	Bürgergemeinden	mit	je weniger als	50	Bürgern
95	„	„	„	50— 99	„
373	„	„	„	100— 199	„
424	„	„	„	200— 299	„
384	„	„	„	300— 399	„
306	„	„	„	400— 499	„
229	„	„	„	500— 599	„
197	„	„	„	600— 699	„
140	„	„	„	700— 799	„
142	„	„	„	800— 899	„
102	„	„	„	900— 999	„
470	„	„	„	1000—1999	„
157	„	„	„	2000—2999	„
49	„	„	„	3000—3999	„
28	„	„	„	4000—4999	„
34	„	„	„	5000—9999	„
8	„	„	„	10,000 od. mehr	„

3174 Gemeinden mit 2,688,104 Bürgern.

La première de ces trois classes a éprouvé, depuis 1850, une diminution d'environ 200,000, tandis que chacune des deux autres s'est accrue d'environ 270,000. Il résulte de ces fluctuations que, lors du recensement de 1888, un peu plus de la moitié des bourgeois résidant en Suisse ne se trouvaient plus dans leur commune d'origine, tandis que cette proportion était encore des deux tiers en 1850.

Les résultats par cantons, qui font l'objet du premier tableau, se retrouvent dans le tableau 2, mais cette fois-ci classés par districts.

Dans le tableau 3, les communes bourgeoises sont réparties d'après le nombre de leurs ressortissants résidant en Suisse. Il y avait, en Suisse, au 1er décembre 1888:

36	*comm. bourg. avec*		*moins de*	*50*	*ressort. chac.*
95	„	„	*comptant de*	*50— 99*	„ „
373	„	„	„	*100— 199*	„ „
424	„	„	„	*200— 299*	„ „
384	„	„	„	*300— 399*	„ „
306	„	„	„	*400— 499*	„ „
229	„	„	„	*500— 599*	„ „
197	„	„	„	*600— 699*	„ „
140	„	„	„	*700— 799*	„ „
142	„	„	„	*800— 899*	„ „
102	„	„	„	*900— 999*	„ „
470	„	„	„	*1000—1999*	„ „
157	„	„	„	*2000—2999*	„ „
49	„	„	„	*3000—3999*	„ „
28	„	„	„	*4000—4999*	„ „
34	„	„	„	*5000—9999*	„ „
8	„	„	„	*10,000 ou plus*	„ „

3174 communes bourgeoises avec 2,688,104 bourgeois.

Das so zahlreiche Vorkommen kleiner und sehr kleiner Bürgergemeinden lässt darnach fragen, ob vielleicht gerade dieser Umstand von hauptsächlichem Einflusse sei, dass ein verhältnismässig so grosser Teil der Bürger ausserhalb ihrer Heimatgemeinde wohnen. Im allgemeinen darf man ja annehmen, dass die Angehörigen kleiner Gemeinden eher und somit häufiger dazu gelangen, ihren Wohnort ausserhalb die Heimatgemeinde zu verlegen. Die Berechnungen in Tabelle 2 geben indessen den Aufschluss, dass die Kleinheit der Gemeinden hier zwar nicht ganz ohne, aber auch nicht von wesentlichem Einflusse ist. Von sämtlichen Bürgern wohnen nämlich nur 12.5 % in einer andern Gemeinde ihres heimatlichen Amtsbezirkes.

Tabelle 4 giebt uns Aufschluss, dass von den in der Schweiz wohnenden Bürgern der einzelnen Gemeinden folgende Anzahl in ihrer Heimatgemeinde wohnten:

1.	Höchstens	10 %	bei 46	Gemeinden	mit 38,927	Bürgern
2.	11—	20 „	„ 138	„	„ 170,804	„
3.	21—	30 „	„ 304	„	„ 273,670	„
4.	31—	40 „	„ 462	„	„ 427,235	„
5.	41—	50 „	„ 550	„	„ 456,511	„
6.	51—	60 „	„ 582	„	„ 467,004	„
7.	61—	70 „	„ 473	„	„ 401,977	„
8.	71—	80 „	„ 363	„	„ 285,687	„
9.	81—	90 „	„ 191	„	„ 133,483	„
10.	91—	100 „	„ 61	„	„ 32,806	„

Die ersten fünf dieser Klassen zählen zusammen 1500 Gemeinden mit 1,367,147 Bürgern. Es lässt sich demnach nahezu von der Hälfte der schweizerischen Gemeinden sagen, dass von ihren Bürgern wenigstens noch die Hälfte daheim wohnen.

An dieser Stelle sei auch auf den im Anfang des Jahres 1897 erscheinenden graphischen Atlas verwiesen, aus welchem wir in Bezug auf die Bevölkerung folgende Darstellungen erwähnen:

1. Die Dichtigkeit der Bevölkerung.
2. Kantonsweise Darstellung des Aufbaues der Bevölkerung nach Altersgruppen.
3. Die Bevölkerung nach Berufsgruppen.

En présence d'un aussi grand nombre de petites et de très petites communes bourgeoises, on peut se demander si cette petitesse des communes n'est pas précisément une cause déterminante du fait qu'une si grande quantité relative de bourgeois résident au dehors de leur commune d'origine. On pourrait admettre, en général, que les ressortissants des petites communes ont plutôt et plus fréquemment l'occasion de transférer leur résidence en dehors de leur commune bourgeoise. Les calculs du tableau 2 nous enseignent cependant que la petitesse des communes, bien qu'elle ne soit pas sans influence du tout, n'est pas un facteur bien important. Les 12.5 % seulement de tous les bourgeois résident en effet dans une autre commune de leur district d'origine.

Nous extrayons ici du tableau 4 les résultats sommaires et proportionnels du nombre des citoyens suisses résidant dans leur commune de bourgeoisie.

1.	*au plus*	*10 %*	*dans*	*46 comm.*	*avec*	*38,927 bourg.*
2.	*11— 20*	*„*	*„ 138*	*„*	*„ 170,804*	*„*
3.	*21— 30*	*„*	*„ 304*	*„*	*„ 273,670*	*„*
4.	*31— 40*	*„*	*„ 462*	*„*	*„ 427,235*	*„*
5.	*41— 50*	*„*	*„ 550*	*„*	*„ 456,511*	*„*
6.	*51— 60*	*„*	*„ 582*	*„*	*„ 467,004*	*„*
7.	*61— 70*	*„*	*„ 473*	*„*	*„ 401,977*	*„*
8.	*71— 80*	*„*	*„ 363*	*„*	*„ 285,687*	*„*
9.	*81— 90*	*„*	*„ 191*	*„*	*„ 133,483*	*„*
10.	*91—100*	*„*	*„ 61*	*„*	*„ 32,806*	*„*

Les cinq premières classes comptent ensemble 1500 communes avec 1,367,147 bourgeois. On peut donc dire à peu près de la moitié des communes qu'elles sont encore le lieu de résidence de la moitié au moins de leurs ressortissants.

Nous renvoyons ici à un atlas qui paraîtra au commencement de 1897 et qui, entre autres tableaux, contiendra trois graphiques relatifs à la population, à savoir:

1. *Densité de la population;*
2. *La population par classes d'âge et par cantons;*
3. *La population d'après les groupes professionnels.*

1. Zahl aller in der Schweiz wohnenden
1. Nombre de tous les bourgeois de chaque

Unterscheidung der Schweizerbürger nach dem Heimatkanton *Répartition des ressortissants suisses d'après le canton de bourgeoisie*	Gesamtzahl der in der Schweiz wohnenden Bürger *Nombre total de tous les bourgeois résidant en Suisse*					Von der Gesamtzahl in ihrer Heimat- *dans leur commune*		
	1888	1880	1870	1860	1850	1888	1880	1870
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schweizerbürger überhaupt *Ressort. suisses en génér.*	2,688,104	2,635,067	2,518,240	2,395,511	2,321,170	1,338,595	1,386,873	1,442,301
Zürcher	285,634	278,056	267,225	258,681	248,388	146,922	144,186	143,193
Berner	593,883	577,014	537,119	492,965	470,165	207,828	222,172	236,920
Luzerner	144,833	144,956	138,513	135,328	135,831	52,842	58,293	64,722
Urner	17,575	17,458	16,731	15,290	14,755	12,596	13,812	13,849
Schwizer	53,079	52,242	50,075	46,708	45,658	34,635	35,862	36,275
Obwaldner [1]	14,224	14,678	13,869	13,168	13,530	10,231	10,843	10,514
Nidwaldner [1]	12,879	12,677	12,205	11,939	11,882	7,854	6,808	6,996
Glarner	33,218	34,172	34,332	33,143	31,949	21,574	23,352	25,079
Zuger	17,501	17,410	16,959	16,531	16,258	11,049	11,814	12,521
Fribourgeois	111,271	106,837	101,973	96,754	94,201	64,024	65,547	66,975
Solothurner	80,074	78,081	74,087	70,054	70,271	47,656	48,901	49,779
Baselstädter [2]	25,026	21,522	16,113	13,733	12,366	21,118	18,354	13,748
Baselländer [2]	56,189	54,057	51,074	48,299	44,811	29,302	29,574	31,421
Schaffhauser	39,103	39,122	37,866	35,965	35,069	23,164	24,791	26,755
Ausserrhodner [3]	51,712	49,469	47,141	45,479	43,346	19,474	18,521	19,471
Innerrhodner [3]	15,773	15,090	14,040	13,455	12,107	11,355	11,403	10,992
St. Galler	187,621	181,787	172,873	165,951	159,804	96,552	97,556	102,340
Graubündner	87,021	88,025	87,214	86,414	86,365	57,347	60,472	62,678
Aargauer	229,529	227,043	217,710	207,534	207,379	126,420	135,148	143,412
Thurgauer	107,637	105,613	102,228	98,435	94,638	43,221	45,609	50,691
Tessinois	112,285	114,423	114,032	111,800	110,870	83,476	89,114	92,229
Vaudois	207,938	204,403	202,419	194,949	190,834	86,847	91,671	99,157
Valaisans	100,635	97,830	92,887	87,187	79,316	79,085	77,439	75,500
Neuchâtelois	60,150	57,303	55,571	52,630	49,436	20,571	20,532	22,969
Genevois	43,316	45,640	43,939	43,119	41,338	23,452	25,099	24,115

Allgemeine Bemerkungen.

Die Zahlen für 1888, 1860 und 1850 umfassen die **Wohn**bevölkerung, die Zahlen für 1880 und 1870 dagegen die **ortsanwesende,** d. h. die gerade im Zeitpunkte der Zählung anwesende Bevölkerung. Für die letztgenannten beiden Zählungen werden darum im Kopfe der Tabelle die Ausdrücke „wohnenden" und „wohnten" richtiger ersetzt durch „anwesenden" und „waren anwesend".

Schweizerbürger überhaupt. Hier sind neben den Bürgern der einzelnen Kantone auch mitgezählt diejenigen „Schweizerbürger anderer Kantone", deren Heimatkanton nicht angegeben war. Solcher wiesen die Zählergebnisse auf: im Jahre 1880 = 159, im Jare 1870 = 45, im Jahre 1850 = 603. Und zwar sind diese Zahlen sowohl in der Gesamtzahl (Spalte 3, 4 und 6), wie bei den „in andern Kantonen wohnenden" (Spalte 18, 19 und 21) mitgezählt worden.

Gesamtzahl. In andern Gemeinden ihres Heimatkantons Wohnende. Diesen wurde auch die bei den Zählungen vor 1880 jeweilen besonders festgestellte Zahl der **Heimatlosen** zugerechnet. Für die ganze Schweiz betrug diese Zahl im Jahre 1850 = 2198, im Jahre 1860 = 1802, im Jahre 1870 = 640.

---

[1]) **Obwaldner. Nidwaldner.** Bei der Zählung von 1850 wurden die 983, bei der Zählung von 1860 die 1343 ausserhalb Unterwaldens wohnenden Unterwaldner nicht in Ob- und in Nidwaldner ausgeschieden. Zur Ermöglichung einer durchgehenden Vergleichung wurde für die obige Tabelle diese Ausscheidung auf dem Wege annähernder Berechnung vorgenommen, d. h. es wurden — von den Ergebnissen der spätern Zählungen geleitet — 20% von den 983 des Jahres 1850 und 23% von den 1343 des Jahres 1860 als Obwaldner, die übrigen als Nidwaldner angenommen.

[2]) **Baselstädter. Baselländer.** Ähnliche Bemerkung, wie für Obwaldner und Nidwaldner. Die betreffende Zahl betrug im Jahre 1850 = 2006, im Jahre 1860 = 2851. Davon wurden beide Male 1/3 als Baselstädter und 2/3 als Baselländer angenommen

[3]) **Ausserrhodner. Innerrhodner.** Ähnliche Bemerkung, wie für Obwaldner und Nidwaldner. Die betreffende Zahl betrug im Jahre 1850 = 4553, im Jahre 1860 = 5497. Davon wurden beide Male 3/4 als Ausserrhodner und 1/4 als Innerrhodner angenommen. Bei der Zählung von 1850 scheinen die in Ausserrhoden wohnenden Innerrhodner und die in Innerrhoden wohnenden Ausserrhodner den Bürgern ihres Wohnkantons zugezählt worden zu sein. Infolgedessen mag jene Zählung die Gesamtzahl der Ausserrhodner um etwa 100—200 zu gross, diejenige der Innerrhodner um ebensoviel zu klein angegeben haben.

Bürger jedes Kantons, von 1850—1888.
canton résidant en Suisse de 1850 à 1888.

wohnten — *Desquels résidaient*

Gemeinde *bourgeoise*		**in andern Gemeinden ihres Heimatkantons** *dans d'autres communes de leur canton de bourgeoisie*					**in anderen Kantonen** *dans d'autres cantons*				
1860	**1850**	**1888**	**1880**	**1870**	**1860**	**1850**	**1888**	**1880**	**1870**	**1860**	**1850**
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1,474,011	1,532,694	909,358	869,787	781,903	694,657	631,094	440,151	378,407	294,036	226,843	157,382
154,036	162,724	103,794	102,911	98,576	84,683	71,217	34,918	30,959	25,456	19,962	14,447
237,812	253,572	273,846	260,321	226,755	197,980	179,732	112,209	94,521	73,444	57,173	36,861
71,298	78,437	65,939	63,962	58,201	52,815	49,620	26,050	22,701	15,590	11,215	7,774
12,695	12,874	2,408	1,765	1,119	1,169	925	2,571	1,981	1,763	1,426	956
35,436	35,924	8,638	7,686	6,804	6,292	6,594	9,806	8,694	6,996	4,980	3,140
10,071	10,447	2,336	2,467	2,298	2,355	2,656	1,657	1,368	1,057	742	427
6,631	7,326	2,295	3,379	3,261	3,898	3,431	2,730	2,490	1,948	1,410	1,125
25,483	25,757	4,887	4,741	4,615	3,962	3,230	6,757	6,079	4,638	3,698	2,962
13,043	13,394	2,908	2,714	2,270	1,778	1,631	3,544	2,882	2,168	1,710	1,233
66,012	67,521	36,334	32,142	28,290	26,090	23,662	10,913	9,148	6,708	4,652	3,018
49,138	52,039	14,959	13,839	12,827	11,785	12,050	17,459	15,341	11,481	9,131	6,182
11,937	10,749	711	648	607	575	657	3,197	2,520	1,758	1,221	960
31,297	31,325	14,737	13,979	11,375	9,874	7,757	12,150	10,504	8,278	7,128	5,729
26,608	27,894	4,792	4,660	4,093	4,038	3,772	11,147	9,671	7,018	5,319	3,403
20,624	21,310	20,611	21,598	21,150	20,679	18,621	11,627	9,350	6,520	4,176	3,415
11,507	10,595	192	178	384	—	374	4,226	3,509	2,664	1,948	1,138
105,564	110,181	65,433	61,196	52,610	46,457	40,776	25,636	23,035	17,923	13,930	8,847
65,400	68,233	23,409	22,292	20,376	18,077	16,246	6,265	5,261	4,160	2,937	1,886
146,341	157,892	46,301	44,834	40,608	35,958	31,709	56,808	47,061	33,690	25,235	17,778
54,243	59,669	32,403	30,934	27,543	24,879	21,589	32,013	29,070	23,994	19,313	13,380
92,089	85,210	23,152	20,368	18,193	17,104	24,225	5,657	4,941	3,610	2,607	1,435
103,718	110,620	96,867	91,090	83,110	73,836	66,449	24,224	21,642	20,152	17,395	13,765
72,042	63,758	17,909	17,636	15,683	14,176	14,909	3,641	2,755	1,704	969	649
24,710	25,590	27,915	27,105	24,737	21,497	19,052	11,664	9,666	7,865	6,423	4,794
26,276	29,653	16,582	17,442	16,418	14,700	10,210	3,282	3,099	3,406	2,143	1,475

Observations générales.

Les chiffres de 1888, 1860 et 1850 comprennent la population de ***résidence ordinaire,*** *ceux pour 1880 et 1870 la population de fait, c'est-à-dire la population* ***présente*** *dans la commune au moment du recensement. En ce qui concerne les recensements de 1880 et 1870, il serait donc plus juste de dire dans l'en-tête du tableau „étaient présents" au lieu de „résidaient".*

Ressortissants suisses en général. *Sont compris ici, outre les bourgeois de chaque canton, les „Suisses d'autres cantons" dont le canton de bourgeoisie n'était pas indiqué. Ces derniers se sont élevés, lors du recensement de 1880, à 159, en 1870 à 45, en 1850 à 603. Ces chiffres sont compris aussi bien dans le „Nombre total" (rubriques 3, 4 et 6), que dans les bourgeois qui résidaient dans d'autres cantons" (rubriques 18, 19 et 21).*

Nombre total. Résidants dans d'autres communes de leur canton de bourgeoisie. *Ont été ajoutés à cette catégorie les* ***heimatlosen,*** *qui avaient été comptés à part dans les recensements antérieurs à 1880 et dont le nombre total était en 1850 de 2198, en 1860 de 1802, et en 1870 de 640.*

---

1) ***Obwaldiens. Nidwaldiens.*** *Les 983 et 1343 ressortissants des deux Unterwald résidant dans d'autres cantons lors des recensements de 1850 et 1860 n'avaient pas été distingués en Obwaldiens et Nidwaldiens. Afin de rendre possible une comparaison complète, nous avons fait cette répartition dans le tableau ci-dessus par un calcul approximatif, c'est-à-dire que nous avons admis — sur la base des recensements postérieurs — que 20 % des 983 Unterwaldiens recensés en 1850 et 23 % des 1343 Unterwaldiens recensés en 1860 étaient Obwaldiens et que le reste se composait de Nidwaldiens.*

2) ***Bâlois de la Ville. Bâlois de la Campagne.*** *Observation analogue à celle concernant les Obwaldiens et Nidwaldiens. Le total des Bâlois dans d'autres cantons était en 1850 de 2006, en 1860 de 2851. Nous avons admis pour les deux recensements 1/3 de Bâlois de la Ville et 2/3 de Bâlois de la Campagne.*

3) ***Appenzellois des Rhodes Intérieures et des Rhodes Extérieures.*** *Observation semblable à celle concernant les Obwaldiens et Nidwaldiens. Le total des Appenzellois s'élevait en 1850 à 4553 et en 1860 à 5497. Pour les deux recensements nous avons admis que les 2/3 étaient des ressortissants des Rhodes Extérieures et l'autre 1/3 des ressortissants des Rhodes Intérieures. En 1850, on parait avoir compté les ressortissants des Rhodes Intérieures résidant dans les Rhodes Extérieures et les ressortissants des Rhodes Extérieures résidant dans l'autre demi-canton comme bourgeois du canton de résidence. Il se peut dès lors que ce recensement accuse 100 à 200 ressortissants des Rhodes Extérieures de trop et environ autant de ressortissants des Rhodes Intérieures de trop peu.*

1. (Schluss) Zahl aller in der Schweiz wohnenden Bürger

1. (Fin) Nombre des bourgeois de chaque canton résidant en Suisse;

Unterscheidung der Schweizerbürger nach dem Heimatkanton *Répartition des ressortissants suisses d'après le canton de bourgeoisie*	Von je 1000 in der Schweiz wohnenden Bürgern jedes Kantons wohnten *Sur 1000 bourgeois d'un canton résidant en Suisse, résidaient*															Durchschnittliche *Accroissement*				
	in ihrer Heimatgemeinde *dans leur commune de bourgeoisie*					in einer andern Gemeinde ihres Heimatkantons *dans une autre commune de leur canton de bourgeoisie*					in einem andern Kanton *dans un autre canton*					Gesamtheit der in der Schweiz wohnenden Bürger eines Kantons *Nombre total des bourgeois d'un canton résidant en Suisse*				
	1888	1880	1870	1860	1850	1888	1880	1870	1860	1850	1888	1880	1870	1860	1850	1880 bis - à 1888	1870 bis - à 1880	1860 bis - à 1870	1850 bis - à 1860	1850 bis - à 1888
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Schweizerbürger überhaupt — *Ressortissants suisses en général*	498	526	573	615	660	338	330	310	290	272	164	144	117	95	68	2.5	4.5	5.0	2.9	3.8
Zürcher	514	519	536	596	655	364	370	369	327	287	122	111	95	77	58	3.4	4.0	3.3	3.8	3.6
Berner	350	385	441	482	539	461	451	422	402	382	189	164	137	116	79	3.6	7.2	8.6	4.4	6.1
Luzerner	365	402	467	527	578	455	441	420	390	365	180	157	113	83	57	—0.1	4.6	2.3	—0.3	1.7
Urner	717	791	828	830	872	137	95	67	77	63	146	114	105	93	65	0.8	4.3	9.1	3.3	4.5
Schwizer	652	687	724	759	787	163	147	136	135	144	185	166	140	106	69	2.0	4.2	7.0	2.1	3.9
Obwaldner [1])	719	739	758	765	772	164	168	166	179	196	117	93	76	56	32	—3.9	5.7	5.2	—2.5	1.3
Nidwaldner [1])	610	537	573	555	616	178	267	267	327	289	212	196	160	118	95	2.0	3.8	2.2	0.4	2.1
Glarner	650	683	731	769	803	147	139	134	119	101	203	178	135	112	93	—3.5	—0.5	3.5	3.4	1.0
Zuger	631	679	738	789	824	166	156	134	108	100	203	165	128	103	76	0.7	2.6	2.6	1.6	1.9
Fribourgeois	575	613	657	682	717	327	301	277	270	251	98	86	66	48	32	5.1	4.7	5.3	2.5	4.3
Solothurner	595	626	672	702	741	187	177	173	168	171	218	197	155	130	88	3.2	5.3	5.6	—0.3	3.4
Baselstädter [2])	844	853	853	869	869	28	30	38	42	53	128	117	109	89	78	19.0	29.4	16.2	9.8	18.4
Baselländer [2])	522	547	615	648	699	262	259	223	204	173	216	194	162	148	128	4.8	5.7	5.6	7.0	5.9
Schaffhauser	592	634	707	740	795	123	119	108	112	108	285	247	185	148	97	—0.1	3.3	5.2	2.4	2.8
Ausserrhodner [3])	377	374	413	453	492	398	437	449	455	429	225	189	138	92	79	5.6	4.8	3.6	4.5	4.6
Innerrhodner [3])	720	756	783	855	875	12	12	27	—	31	268	232	190	145	94	5.5	7.2	4.3	9.9	6.9
St. Galler	514	537	592	636	690	349	336	304	280	255	137	127	104	84	55	4.0	5.0	4.1	3.5	4.2
Graubündner	659	687	719	757	790	269	253	233	209	188	72	60	48	34	22	—1.4	0.9	0.9	0.1	0.2
Aargauer	551	595	659	705	761	202	198	186	173	153	247	207	155	122	86	1.4	4.2	4.8	0.1	2.6
Thurgauer	402	432	496	551	631	301	293	269	253	228	297	275	235	196	141	2.4	3.3	3.8	3.7	3.3
Tessinois	744	779	809	824	769	206	178	159	153	218	50	43	32	23	13	—2.4	0.3	2.0	0.8	0.3
Vaudois	418	448	490	532	580	466	446	411	379	348	116	106	99	89	72	2.1	1.0	3.8	2.0	2.2
Valaisans	786	792	813	826	804	178	180	169	163	188	36	28	18	11	8	3.5	5.2	6.4	8.9	6.2
Neuchâtelois	342	358	413	470	518	464	473	445	408	385	194	169	142	122	97	6.1	3.1	5.5	5.9	5.1
Genevois	541	550	549	609	717	383	382	374	341	247	76	68	77	50	36	—6.5	3.8	1.9	3.9	1.2

Allgemeine Bemerkungen. Siehe dieselben am Fusse der Seite 20.

[1]) [2]) [3]). Siehe diese Anmerkungen am Fusse der Seite 20.

jedes Kantons, deren Zu- oder Abnahme von 1850—1888.

leur accroissement ou décroissement pendant la période de 1850 à 1888.

Jährliche Zu- oder Abnahme auf je 1000 Personen der betreffenden Klasse

ou décroissement moyen annuel sur 1000 personnes de chaque classe de population

In ihrer Heimatgemeinde wohnende Kantonsbürger *Bourgeois d'un canton résidant dans leur commune*					Sonst im Heimatkanton wohnende Kantonsbürger *Bourgeois d'un canton résidant dans une autre commune de leur canton*					In andern Kantonen wohnende Kantonsbürger *Bourgeois du canton résidant dans d'autres cantons*				
1880 bis — à 1888	1870 bis — à 1880	1860 bis — à 1870	1850 bis — à 1860	1850 bis — à 1888	1880 bis — à 1888	1870 bis — à 1880	1860 bis — à 1870	1850 bis — à 1860	1850 bis — à 1888	1880 bis — à 1888	1870 bis — à 1880	1860 bis — à 1870	1850 bis — à 1860	1850 bis — à 1888
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
— 4.4	— 3.9	— 2.2	— 3.6	— 3.5	5.6	10.7	11.9	4.4	9.5	19.1	25.5	26.3	34.7	26.9
2.4	0.7	— 7.3	— 5.1	— 2.6	1.1	4.3	15.3	16.3	9.8	15.2	19.8	24.7	30.6	23.1
— 8.3	— 6.4	— 0.4	— 6.0	— 5.1	6.4	13.9	13.7	9.1	10.9	21.7	25.6	25.4	41.8	29.2
—12.2	—10.4	— 9.7	— 8.9	—10.2	3.8	9.5	9.8	5.8	7.4	17.3	38.3	33.6	34.8	31.7
—11.5	— 0.3	8.8	— 1.3	— 0.6	47.2	40.5	— 4.4	22.1	25.0	33.1	11.7	21.5	38.0	25.9
— 4.3	— 1.1	2.1	— 1.3	— 0.9	14.7	12.3	7.9	— 4.4	7.0	15.2	22.0	34.7	43.9	29.9
— 7.2	3.1	4.3	— 3.4	— 0.5	— 6.8	7.1	— 2.5	—11.2	— 3.3	24.2	26.1	36.1	52.9	35.7
18.0	— 2.7	5.4	— 9.3	1.8	—17.2	3.6	—1.77	12.0	—10.3	11.6	24.9	32.9	21.3	23.2
— 9.9	— 7.1	— 1.6	— 1.0	— 4.6	3.8	2.7	15.4	19.2	10.8	13.3	27.4	23.0	20.9	21.5
— 3.3	— 5.8	— 4.1	— 2.5	— 5.0	8.7	18.0	24.8	8.1	15.1	26.2	28.9	24.1	31.0	27.7
— 2.9	— 2.2	1.5	— 2.1	— 1.4	15.4	12.8	8.1	9 2	11.1	22.3	31.5	37.4	41.2	33.8
— 3.2	— 1.8	1.3	— 5.3	— 2.3	9.8	7.6	8.5	— 2.1	5.6	16.3	29.4	23.2	37.0	27.2
17.7	29.3	14.3	9.8	17.6	11.7	6.6	5.4	—12.4	2.0	30.2	36.7	37.2	22.7	31.6
— 1.2	— 6.0	0.4	— 0.1	— 1.7	6.6	20.8	14.3	22.8	16.7	18.4	24.1	15.1	20.6	19.6
— 8.4	— 7.6	0.6	— 4.4	— 4.8	3.5	13.1	1.4	6.4	6.2	17.9	32.6	28.2	42.5	31.1
6.3	— 5.0	— 5.7	— 3.0	— 2.3	— 5.8	2.1	2.3	9.8	2.6	27.6	36.7	45.7	18.9	32.2
— 0.5	3.7	— 4.6	7.7	1.8	9.5	—74.0	—	—	—17.1	23.5	27.9	31.9	51.4	34.5
— 1.3	— 4.8	— 3.1	— 4.0	— 3.4	8.4	15.2	12.5	12.2	12.3	13.5	25.4	25.6	43.2	27.9
— 6.6	— 3.6	— 4.3	— 3.9	— 4.5	6.1	9.0	12.1	10.0	9.5	22.1	23.8	35.5	42.2	31.5
— 8.3	— 5.9	— 2.0	— 7.1	— 5.7	4.0	9.9	12.3	11.8	9.8	23.8	34.0	29.4	33.2	30.5
— 6.7	—10.5	— 6.8	— 8.9	— 8.3	5.8	11.7	10.2	13.3	10.5	12.1	19.4	22.0	34.8	22.8
— 8.1	— 3.4	0.2	7.3	— 0.5	16.1	11.4	6.2	—31.9	— 1.2	17.1	31.9	33.2	57.3	36.1
— 6.7	— 7.8	— 4.5	— 6.0	— 6.2	7.7	9.2	11.9	9.9	9.8	14.2	7.2	14.9	22.1	14.7
2.6	2.5	4.7	11.5	5.6	1.9	11.8	10.2	— 4.7	4.7	35.5	49.2	58.2	38.1	45.6
0.2	—11.2	— 7.3	— 3.3	— 5.6	3.7	9.2	14.2	11.3	9.9	23.8	20.8	20.5	27.7	23.2
— 8.4	4.0	— 8.6	—11.2	— 6.0	— 6.3	6.0	11.1	34.6	12.6	7.2	— 9.4	47.5	35.4	20.9

Voir les observations générales au bas de la page 21.

1) 2) 3). *Voir ces observations au bas de la page 21.*

2. Unterscheidung der in der Schweiz wohnenden Bürger jedes Kantons und Bezirkes, je nachdem sie in der Heimat oder auswärts wohnen.

2. *Répartition des bourgeois de chaque canton et district résidant en Suisse, selon qu'ils demeurent dans leur commune ou ailleurs.*

Schweiz Heimatkanton *Suisse* *Canton de bourgeoisie*	Von je 100 in der Schweiz wohnenden Bürgern des vorgenannten Kantons wohnen *Sur 100 bourgeois du canton prénommé habitant la Suisse, résident dans*			
	in ihrer Heimatgemeinde *leur commune bourgeoise*	sonst im Heimatbezirke *une autre comm. du district de bourg.*	sonst im Heimatkantone *un autre district du canton de bourg.*	in andern Kantonen *d'autres cantons*
1	2	3	4	5
Schweiz — *Suisse*	49.8	12.5	21.3	16.4
Zürich	52	12	24	12
Bern	35	13	33	19
Luzern	37	20	25	18
Uri	72	14	—	14
Schwiz	65	11	6	18
Obwalden	72	16	—	12
Nidwalden	61	18	—	21
Glarus	65	15	—	20
Zug	63	17	—	20
Fribourg	57	17	16	10
Solothurn	60	9	9	22
Basel-Stadt	84	1	2	13
Basel-Landschaft	52	12	14	22
Schaffhausen	59	4	8	29
Appenzell A.-Rh.	38	25	14	23
Appenzell I.-Rh.	72	1	—	27
St. Gallen	51	11	24	14
Graubünden	66	10	17	7
Aargau	55	10	10	25
Thurgau	40	13	17	30
Tessin	74	14	7	5
Vaud	42	13	33	12
Valais	78	7	11	4
Neuchâtel	34	15	31	20
Genève	54	10	28	8

Kanton Bezirk des Heimatortes *Canton* *District* *de la* *commune bourgeoise*	Von je 100 in der Schweiz wohnenden Gemeindebürgern des vorgenannten Bezirkes (Kantons) wohnen *Sur 100 bourgeois du district (canton) prénommé habitant la Suisse, résident dans*			
	in ihrer Heimatgemeinde *leur commune bourgeoise*	sonst im Heimatbezirke *une autre comm. du district de bourg.*	sonst im Heimatkantone *un autre district du canton de bourg.*	in andern Kantonen *d'autres cantons*
1	2	3	4	5
Zürich	52	12	24	12
1. Affoltern	42	12	33	13
2. Andelfingen	54	4	26	16
3. Bülach	58	5	27	10
4. Dielsdorf	52	7	31	10
5. Hinwil	42	18	26	14
6. Horgen	50	16	23	11
7. Meilen	46	11	30	13
8. Pfäffikon	43	10	35	12
9. Uster	48	8	33	11
10. Winterthur	55	13	17	15
11. Zürich	62	20	8	10
Bern	35	13	33	19
1. Aarberg	39	8	33	20
2. Aarwangen	38	12	29	21
3. Bern	35	19	30	16
4. Biel	57	7	19	17
5. Büren	52	3	26	19
6. Burgdorf	27	16	40	17
7. Courtelary	43	20	17	20
8. Delémont	65	11	18	6
9. Erlach	43	5	17	35
10. Frauches-Mont.	37	27	25	11
11. Fraubrunnen	29	10	42	19
12. Frutigen	44	10	26	20
13. Interlaken	56	12	19	13
14. Konolfingen	14	18	49	19
15. Laufen	74	3	10	13
16. Laupeu	34	10	26	30
17. Moutier	53	11	25	11
18. Neuveville	48	5	22	25
19. Nidau	53	7	24	16
20. Oberhasle	60	11	15	14
21. Porrentruy	68	20	8	4
22. Saanen	36	9	11	44
23. Schwarzenburg	34	8	32	26

Kanton Bezirk des Heimatortes *Canton* *District* *de la* *commune bourgeoise*	Von je 100 in der Schweiz wohnenden Gemeindebürgern des vorgenannten Bezirkes (Kantons) wohnen *Sur 100 bourgeois du district (canton) prénommé habitant la Suisse, résident dans*			
	in ihrer Heimatgemeinde *leur commune bourgeoise*	sonst im Heimatbezirke *une autre comm. du district de bourg.*	sonst im Heimatkantone *un autre district du canton de bourg.*	in andern Kantonen *d'autres cantons*
1	2	3	4	5
24. Seftigen	31	14	38	17
25. Signau	14	12	54	20
26. Simmenthal, N.-	44	9	27	20
27. Simmenthal, O.-	40	13	20	27
28. Thun	31	15	33	21
29. Trachselwald	22	11	49	18
30. Wangen	38	9	30	23
Luzern	37	20	25	18
1. Entlebuch	32	14	30	24
2. Hochdorf	33	19	27	21
3. Luzern	47	26	10	17
4. Sursee	37	19	29	15
5. Willisau	36	24	25	15
Uri	72	14	—	14
Schwiz	65	11	6	18
1. Einsiedeln	81	—	6	13
2. Gersau	71	—	9	20
3. Höfe	59	13	5	23
4. Küssnach	67	—	9	24
5. March	59	11	4	26
6. Schwiz	63	16	6	15
Obwalden	72	16	—	12
Nidwalden	61	18	—	21
Glarus	65	15	—	20
Zug	63	17	—	20
Fribourg	57	17	16	10
1. Broye	62	17	12	9
2. Glâne	58	17	18	7
3. Gruyère	66	14	13	7
4. Sarine	60	18	15	7
5. See — Lac	48	13	11	28
6. Sense — Singine	46	24	25	5
7. Veveyse	65	8	18	9
Solothurn	60	9	9	22
1. Balsthal	52	7	19	22
2. Bucheggberg-Kriegst.	57	9	9	25
3. Dornegg - Thierstein	68	5	5	22
4. Olten-Gösgen	60	13	7	20
5. Solothurn-Lebern	61	13	5	21
Basel-Stadt	84	1	2	13
1. Landbezirk	86	—	1	13
2. Stadtbezirk	63	6	20	11
Basel-Landschaft	52	12	14	22
1. Arlesheim	70	7	4	19
2. Liestal	53	11	13	32
3. Sissach	47	17	15	21
4. Waldenburg	44	10	23	23
Schaffhausen	59	4	8	29
1. Klettgau, Ober-	60	2	11	27
2. Klettgau, Unter-	65	1	7	27
3. Reiath	56	2	13	29
4. Schaffhausen	59	9	3	29
5. Schleitheim	55	1	14	30
6. Stein	63	3	5	29
Appenzell A.-Rh.	38	25	14	23
1. Hinterland	34	29	12	25
2. Mittelland	41	18	20	21
3. Vorderland	40	27	12	21
Appenzell I.-Rh.	72	1	—	27
St. Gallen	51	11	24	14
1. Gaster	54	4	26	16
2. Gossau	36	18	34	12
3. Rheinthal, Ober-	70	6	15	9
4. Rheinthal, Unter-	68	6	14	12
5. Rorschach	41	18	27	14
6. St. Gallen	71	—	10	19
7. Sargans	72	8	11	9
8. Seebezirk	45	19	17	19
9. Tablat	26	14	46	14
10. Toggenburg, Alt-	42	10	35	13
11. Toggenburg, Neu-	29	13	36	22
12. Toggenburg, Ober-	33	18	34	15
13. Toggenburg, Unter-	37	14	33	16
14. Werdenberg	72	7	11	10
15. Wil	39	10	37	14

Kanton Bezirk des Heimatortes *Canton* *District* *de la* *commune bourgeoise*	Von je 100 in der Schweiz wohnenden Gemeindebürgern des vorgenannten Bezirkes (Kantons) wohnen *Sur 100 bourgeois du district (canton) prénommé habitant la Suisse, résident dans*			
	in ihrer Heimatgemeinde *leur commune bourgeoise*	sonst im Heimatbezirke *une autre comm. du district de bourg.*	sonst im Heimatkantone *un autre district du canton de bourg.*	in andern Kantonen *d'autres cantons*
1	2	3	4	5
Graubünden	66	10	17	7
1. Albula	67	9	19	5
2. Bernina	87	3	7	3
3. Glenner	63	10	20	7
4. Heinzenberg	52	15	27	6
5. Hinterrhein	50	14	30	6
6. Imboden	67	2	24	7
7. Inn	77	12	8	3
8. Landquart, Ob.-	63	10	21	6
9. Landquart, Unt.-	66	8	17	9
10. Maloja	66	17	10	7
11. Moësa	73	7	9	11
12. Münsterthal	73	10	13	4
13. Plessur	56	15	16	13
14. Vorderrhein	77	6	10	7
Aargau	55	10	10	25
1. Aarau	63	6	9	22
2. Baden	60	12	6	22
3. Bremgarten	63	7	8	22
4. Brugg	49	9	16	26
5. Kulm	43	10	18	29
6. Laufenburg	67	5	9	19
7. Lenzburg	55	8	13	24
8. Muri	49	15	7	29
9. Rheinfelden	73	7	4	16
10. Zofingen	49	15	7	29
11. Zurzach	55	8	13	24
Thurgau	40	13	17	30
1. Arbon	42	15	12	31
2. Bischofszell	32	15	20	33
3. Diessenhofen	55	5	7	33
4. Frauenfeld	44	12	13	31
5. Kreuzlingen	46	17	18	24
6. Münchwilen	32	15	16	37
7. Steckborn	46	8	19	27
8. Weinfelden	36	15	25	24
Tessin	74	14	7	5
1. Bellinzona	83	9	4	4
2. Blenio	88	6	4	2
3. Leventina	84	7	6	3
4. Locarno	73	14	8	5
5. Lugano	70	20	5	5
6. Mendrisio	64	16	13	7
7. Riviera	90	1	3	6
8. Valle-Maggia	86	3	7	4

Kanton Bezirk des Heimatortes *Canton* *District* *de la* *commune bourgeoise*	Von je 100 in der Schweiz wohnenden Gemeindebürgern des vorgenannten Bezirkes (Kantons) wohnen *Sur 100 bourgeois du district (canton) prénommé habitant la Suisse, résident dans*			
	in ihrer Heimatgemeinde *leur commune bourgeoise*	sonst im Heimatbezirke *une autre comm. du district de bourg.*	sonst im Heimatkantone *un autre district du canton de bourg.*	in andern Kantonen *d'autres cantons*
1	2	3	4	5
Vaud	42	13	33	12
1. Aigle	52	24	18	6
2. Aubonne	46	10	33	11
3. Avenches	47	10	23	20
4. Cossonay	43	10	37	10
5. Ecballens	40	9	41	10
6. Grandsou	43	9	24	24
7. Lausanne	45	23	22	10
8. La Vallée	42	4	39	15
9. Lavaux	29	17	46	8
10. Morges	38	16	33	13
11. Moudon	37	13	43	7
12. Nyon	47	16	19	18
13. Orbe	51	9	30	10
14. Oron	28	10	54	8
15. Payerne	51	10	30	9
16. Pays-d'Enhaut	35	8	44	13
17. Rolle	40	11	31	18
18. Vevey	44	22	25	9
19. Yverdon	39	17	32	12
Valais	78	7	11	4
1. Brig	77	9	12	2
2. Conthey	89	2	7	2
3. Entremont	78	2	15	5
4. Goms	61	7	28	4
5. Hérens	86	2	11	1
6. Leuk	70	13	13	4
7. Martigny	87	6	4	3
8. Monthey	79	10	4	7
9. Raron	75	5	18	2
10. St-Maurice	71	6	15	8
11. Sierre	78	14	6	2
12. Sion	80	8	8	4
13. Visp	80	8	10	2
Neuchâtel	34	15	31	20
1. Boudry	33	19	33	15
2. La Chaux-de-F.	36	13	29	22
3. Le Locle	31	12	39	18
4. Neuchâtel	50	10	19	21
5. Val-de-Ruz	30	15	35	20
6. Val-de-Travers	30	21	28	21
Genève	54	10	28	8
1. Ville de Genève	62	—	28	10
2. Rive droite	45	10	37	8
3. Rive gauche	47	23	25	5

3. Kantonsweise Zahl der Bürgergemeinden, unterschieden nach der Zahl ihrer in der Schweiz wohnenden Bürger.

3. Nombre des communes bourgeoises par cantons, d'après le nombre de leurs ressortissants résidant en Suisse.

Schweiz *Suisse* Kanton *Canton*	Gesamtzahl der Bürgergemeinden *Nombre total des communes bourgeoises*	Zahl der Bürgergemeinden, welche innerhalb der Schweiz Bürger zählen *Communes bourgeoises dont le nombre des ressortissants résidant en Suisse est de*															
		weniger als 50 *moins de 50*	50 bis à 99	100 bis à 199	200 bis à 299	300 bis à 399	400 bis à 499	500 bis à 599	600 bis à 699	700 bis à 799	800 bis à 899	900 bis à 999	1.000 bis à 1,999	2,000 bis à 2,999	3,000 bis à 3 999	4,000 bis à 4.999	5,000 bis à 9.999	10.000 oder mehr *ou plus*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Schweiz — *Suisse*[1]	3174	36	95	373	424	384	306	229	197	140	142	102	470	157	49	28	34	8
Zürich	200	—	—	2	3	12	12	7	15	14	19	15	66	18	8	4	4	1
Bern	509	5	10	44	45	58	50	45	37	20	22	17	82	28	18	10	15	3
Luzern	109	—	—	5	2	7	9	3	6	10	9	5	31	12	6	1	3	—
Uri	20	—	—	1	1	1	2	1	4	1	2	—	7	—	—	—	—	—
Schwiz	30	—	1	—	—	—	2	3	1	—	—	—	14	7	—	—	2	—
Obwalden	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—
Nidwalden	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	1	—	—
Glarus[1]	28	—	—	—	1	2	1	6	1	3	1	1	5	6	1	—	—	—
Zug	11	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	1	5	—	—	—	—
Fribourg	281	12	21	64	58	40	26	18	6	9	2	4	18	2	—	1	—	—
Solothurn	132	1	7	14	15	15	14	9	14	11	9	1	20	2	—	—	—	—
Basel-Stadt	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Basel-Land[1]	72	—	—	3	5	8	9	4	10	2	8	7	14	2	—	—	—	—
Schaffhausen	36	—	—	1	4	4	2	3	1	2	3	1	11	2	1	—	1	—
Appenzell A.-Rh.	20	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	5	5	5	—	2	—
Appenzell I.-Rh.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
St. Gallen[1]	93	—	—	1	1	2	3	5	2	5	2	3	38	18	4	5	4	—
Graubünden	223	9	19	54	46	22	21	17	6	2	10	—	14	3	—	—	—	—
Aargau[1]	249	—	—	7	26	23	20	15	26	15	23	14	58	19	2	1	—	—
Thurgau	212	—	8	28	44	33	19	16	12	15	10	8	16	2	1	—	—	—
Tessin	265	5	13	51	54	48	30	17	10	7	7	5	15	2	—	1	—	—
Vaud	388	1	10	62	75	65	53	34	22	15	6	9	21	9	2	2	2	—
Valais	165	2	4	20	29	22	19	17	11	3	7	5	19	6	—	—	1	—
Neuchâtel	64	1	2	9	7	8	7	6	2	4	2	3	8	1	1	2	—	1
Genève	48	—	—	7	8	13	6	1	8	1	—	—	2	1	—	—	—	1

[1]) Der Wirklichkeit genauer entsprechend wäre die Zahl aller Bürgergemeinden der Schweiz mit 3241, statt wie oben mit 3174 anzugeben, und zwar für **Glarus** mit 30 (statt 28), für **Baselland** mit 73 (statt 72), für **St. Gallen** mit 128 (statt 93) und für **Aargau** mit 278 (statt 249). Es sind somit in der obigen Zusammenstellung im ganzen 67 für sich bestehende Bürgergemeinden nicht gesondert gezählt worden. Der Grund liegt in dem Folgenden:

Von diesen 67 Gemeinden entsprechen immer je zwei oder mehrere zusammen **einer** politischen Gemeinde.

In den Volkszählungspapieren war aber für diese Orte die „Heimatgemeinde" der Angehörigen meistens nur mit dem Namen der betreffenden politischen, nicht mit dem Namen der betreffenden Bürgergemeinde („Ortsgemeinde", „Ortsbürgerschaft") bezeichnet worden. Infolgedessen war es auch nur möglich, je die Gesamtzahl der Bürger der zu **einer** politischen Gemeinde gehörenden Bürgergemeinden festzustellen, nicht auch die für sich gesonderte Zahl jeder einzelnen dieser Bürgergemeinden. — In Glarus zerfällt die politische Gemeinde Linthal in die drei selbständigen Bürgergemeinden („Tagwen"): Dorf, Ennetlinth, Matt. — In Baselland bilden die zwei politischen Gemeinden Benken und Biel zusammen nur eine Bürgergemeinde, dagegen zerfällt die politische Gemeinde Arisdorf in die zwei Bürgergemeinden Arisdorf und Olsberg; für die politische Gemeinde Birsfelden besteht überhaupt keine Bürgergemeinde.

In allen andern als den hier genannten Kantonen fällt die Zahl der Bürgergemeinden mit derjenigen der politischen Gemeinden zusammen.

[1]) *Il serait plus exact de dire que le nombre de toutes les communes bourgeoises de la Suisse est de 3241 au lieu de 3174, c'est-à-dire que* **Glaris** *en a 30 (au lieu de 28),* **Bâle-Campagne** *73 (au lieu de 72),* **St-Gall** *128 (au lieu de 93) et* **Argovie** *278 (au lieu de 249). Dans le tableau ci-dessus on n'a donc pas compté à part 67 communes bourgeoises. Voici pourquoi:*

Parmi ces 67 communes il y en a toujours deux ou plusieurs qui forment ensemble **une seule** *commune politique.*

Mais dans les bulletins de recensement on s'était, dans la plupart des cas, borné à indiquer la commune politique comme commune d'origine sans distinguer entre les différentes communes de bourgeoisie existant dans la même commune politique. On ne pouvait donc déterminer que le nombre total des ressortissants des communes bourgeoises formant ensemble **une** *commune politique, mais non le nombre des ressortissants de chacune de ces communes bourgeoises. — La commune politique de Linthal, dans le canton de Glaris, se compose des trois communes bourgeoises („Tagwen") de Dorf, Ennetlinth et Matt. — Dans le canton de Bâle-Campagne les deux communes politiques de Benken et Biel ne forment qu'une seule commune bourgeoise, tandis que la commune politique d'Arisdorf se compose des deux communes bourgeoises d'Arisdorf et Olsberg et qu'à Birsfelden il y a bien une commune politique, mais non une commune bourgeoise.*

Dans tous les autres cantons, le nombre des communes bourgeoises est le même que celui des communes politiques.

4. Kantonsweise Zahl der Bürgergemeinden und unterschieden nach dem Zahlverhältnisse der daheim

4. Les communes bourgeoises et leurs et d'après la proportion entre les ressortissants résidant

Schweiz / Kanton / *Suisse / Cantons*	Gesamtzahl der *Total des*		Von je 100 in der Schweiz wohnenden *Sur 100 bourgeois de chaque*							
			0—10		11—20		21—30		31—40	
			Zahl der *Nombre des*		Zahl der *Nombre des*		Zahl der *Nombre des*		Zahl der *Nombre des*	
	Bürgergemeinden *communes bourgeoises*	in der Schweiz wohnenden Bürger *bourgeois résidant en Suisse*	Gemeinden *communes*	in der Schweiz wohnenden Bürger *bourgeois résidant en Suisse*	Gemeinden *communes*	in der Schweiz wohnenden Bürger *bourgeois résidant en Suisse*	Gemeinden *communes*	in der Schweiz wohnenden Bürger *bourgeois résidant en Suisse*	Gemeinden *communes*	in der Schweiz wohnenden Bürger *bourgeois résidant en Suisse*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schweiz — *Suisse* [1] [2]	3,174	2,688,104	46	38,927	138	170,804	304	273,670	462	427,235
Zürich	200	285,634	—	—	1	407	2	2,998	34	45,550
Bern [2]	509	593,883	29	34,544	67	127,643	72	102,749	80	113,506
Luzern	109	144,831	1	142	5	2,890	34	40,101	39	64,939
Uri	20	17,575	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwiz	30	53,079	—	—	—	—	1	80	—	—
Obwalden	7	14,224	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden	6	12,879	—	—	—	—	—	—	1	2,147
Glarus [1]	28	33,218	—	—	—	—	—	—	1	1,217
Zug	11	17,501	—	—	—	—	—	—	1	942
Fribourg [2]	281	111,271	1	7	3	2,105	13	3,539	29	7,608
Solothurn	132	80,074	1	244	2	787	2	413	8	3,590
Basel-Stadt	4	25,026	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel-Land [1]	72	56,189	—	—	1	393	5	1,935	16	10,780
Schaffhausen	36	39,103	—	—	—	—	—	—	—	—
Appenzell A.-Rh.	20	51,712	—	—	4	7,675	4	10,221	4	6,183
Appenzell I.-Rh.	2	15,773	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen [1]	93	187,621	—	—	5	6,748	15	25.353	17	37,055
Graubünden	223	87,021	—	—	1	97	8	1,082	18	4,283
Aargau [1]	249	229,529	—	—	3	1,148	5	5,846	24	22,644
Thurgau	212	107,637	1	139	13	6,490	45	22,061	59	23,366
Tessin	265	112,285	1	424	1	166	5	3,127	9	4,525
Vaud	388	207,938	10	2,613	21	6,611	74	37,958	90	52,676
Valais	165	100,635	—	—	2	227	1	319	2	803
Neuchâtel [2]	64	60,150	2	814	9	7,417	16	15,135	16	20,649
Genève	48	43,316	—	—	—	—	2	753	14	4,772

[1] **Schweiz, Glarus, Basel-Land, St. Gallen, Aargau.** Siehe die Anmerkung am Fusse der vorigen Seite.
[2] **Schweiz, Bern, Freiburg, Neuenburg.** Für die ganze Schweiz vier Gemeinden, nämlich zwei des Kantons Bern und je eine der Kantone Freiburg und Neuenburg, die alle innerhalb der Schweiz keine Bürger zählen, sind in den Spalten 4–23 nirgends mitgezählt worden.

ihrer in der Schweiz wohnenden Bürger,
wohnenden Bürger zu den auswärts wohnenden.

ressortissants résidant en Suisse, par cantons
dans leur commune et ceux résidant ailleurs en Suisse.

Bürgern **jeder einzelnen Gemeinde wohnen in der Heimatgemeinde**
commune résidant en Suisse, demeurent dans leur commune bourgeoise

41—50		51—60		61—70		71—80		81—90		91—100	
Zahl der *Nombre des*		**Zahl der** *Nombre des*		**Zahl der** *Nombre des*		**Zahl der** *Nombre des*		**Zahl der** *Nombre des*		**Zahl der** *Nombre des*	
Gemeinden *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*	**Gemeinden** *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*	**Gemeinden** *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*	**Gemeinden** *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*	**Gemeinden** *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*	**Gemeinden** *communes*	**in der Schweiz wohnenden Bürger** *bourgeois résidant en Suisse*
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
550	456,511	582	467,004	473	401,977	363	285,687	191	133,483	61	32,806
56	77,985	77	100,711	24	39,974	6	18,009	—	—	—	—
82	95,527	72	57,676	52	35,491	39	19,773	13	6,503	1	471
17	22,646	11	10,084	2	4,029	—	—	—	—	—	—
—	—	3	1,697	5	5,272	11	10,382	1	224	—	—
4	4,554	12	13,993	8	18,080	4	8,118	1	8,254	—	—
—	—	—	—	3	7,798	3	5,161	1	1,265	—	—
—	—	2	2,929	2	7,130	1	673	—	—	—	—
3	1,952	6	4,835	10	14,616	8	10,598	—	—	—	—
3	4,086	2	1,835	2	3,605	3	7,033	—	—	—	—
46	17,946	70	27,145	70	35,381	39	16,315	7	972	2	253
24	13,758	33	19,118	33	22,298	27	19,261	2	605	—	—
1	370	1	603	—	—	1	1,223	1	22,830	—	—
15	14,964	17	10,978	11	11,165	6	5,721	1	253	—	—
8	6,739	15	14,197	11	17,016	2	1,151	—	—	—	—
6	17,757	2	9,876	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	2,749	1	13,024	—	—	—	—
16	29,917	10	17,396	11	21,361	17	44,835	2	4,956	—	—
29	8,067	30	11,769	64	25,704	48	24,047	22	9,798	3	2,174
53	48,530	79	76,100	59	51,562	24	20,071	2	3,628	—	—
53	27,221	31	23,455	10	4,905	—	—	—	—	—	—
6	1,897	21	7,594	32	17,352	60	25,229	88	35,249	42	16,722
99	47,516	57	34,540	27	20,753	9	4,937	1	334	—	—
4	960	12	4,097	28	12,305	54	30,126	49	38,612	13	13,186
11	5,851	5	9,336	4	948	—	—	—	—	—	—
14	8,268	14	7,040	4	22,483	—	—	—	—	—	—

[1]) ***Suisse, Glaris, Bâle-Campagne, St-Gall, Argovie.*** *V. l'annotation au pied de la page 27.*
[2]) ***Suisse, Berne, Fribourg, Neuchâtel.*** *Il y a en Suisse quatre communes, soit deux dans le canton de Berne, une dans celui de Fribourg et une dans celui de Neuchâtel, qui n'ont point de ressortissants résidant en Suisse; ces communes n'ont pas été comptées dans les rubriques 4 à 23.*

III.

Bevölkerungsbewegung. — *Mouvement de la population.*

Dieser Abschnitt ist gegenüber früheren Jahren etwas umfangreicher ausgefallen, da in demselben einerseits die jährlich wiederkehrenden Hauptübersichten über die **Eheschliessungen, Ehescheidungen, Geburten, Todesfälle** und **Auswanderungen** in gleicher Weise wie früher, unter Hinzufügung der Angaben für ein weiteres Jahr, zur Darstellung gebracht worden sind, andererseits aber dieser Teil des Jahrbuches mit einer Reihe neuer, das allgemeine Interesse berührender Übersichten erweitert wurde.

Zu diesen letztern gehören:

Eine Darstellung der **Häufigkeit der Eheschliessungen** nach dem Geschlechte, Familienstande und nach einzelnen Altersjahren im 10jährigen Zeitraume von 1881—1890;

die **Unglücksfälle in der Schweiz mit tödlichem Ausgange** im Zeitraume 1885—1894.

Diesen Tabellen ist ein erklärender Text beigegeben, in welchem darauf hingewiesen wird, wie diese Jahr für Jahr wiederkehrende grosse Anzahl solcher Sterbefälle (jährlich über 1670) in sehr vielen Fällen verhütet werden könnte.

Eine weitere Kategorie von Sterbefällen, welche in diesem Abschnitte ebenfalls Erwähnung finden, sind diejenigen, welche sich infolge **infektiöser Krankheiten** ereignen. Auch gegen diese Sterbefälle könnte durch möglichste Verbreitung sanitarischer Vorsichtsmassregeln mit erfreulichem Erfolg angekämpft werden. Die Diphtherie, der Typhus, das Kindbettfieber gehören in diese Klasse und verlangeu Jahr für Jahr noch eine ansehnliche Anzahl von Opfern.

Zu den Unglücksfällen können in gewissem Sinne auch die **Selbstmorde** gerechnet werden, weshalb dieselben an die Darstellungen über die Unglücksfälle angereiht worden sind.

Der schweizerischen **Auswanderung** sind dieses Jahr, dank den Angaben ausländischer Amtsstellen, Mitteilungen über den Aufenthalt der Schweizerbürger in Nordamerika, in Australien, Bulgarien, Bosnien und der Herzegowina beigefügt. Wir werden dahin trachten, in Zukunft diese Angaben zu vervollständigen.

Noch gestatten wir uns, hier auf den Anfang 1897 erscheinenden graphischen Atlas aufmerksam zu machen, in welchem wir folgende graphischen Darstellungen veröffentlichen werden.

Die Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle in sämtlichen Kantonen 1871—1895.
Der Geburtenüberschuss in der Schweiz 1871—1895.
Der Geburtenüberschuss in den Kantonen 1871—1895.
Die Todesursachen in der Schweiz 1890—1894.
Die Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange und die Selbstmorde 1885—1894.
Die Verteilung der Schweizerbürger in Nordamerika.

Comparativement aux années précédentes, ce chapitre est un peu plus étendu; car, outre les résultats généraux que nous rééditons ici d'habitude sur les mariages, les divorces, les naissances, les décès et l'émigration, sous la même forme que précédemment, avec adjonction des données d'une année ultérieure, cette section de l'annuaire s'est enrichie d'une série de tableaux d'un intérêt général.

Dans ces derniers rentrent:

Un tableau de la fréquence des mariages d'après le sexe, l'état civil et par années, pour la période décennale de 1881 à 1890, et un second

sur les accidents mortels en Suisse de 1885 à 1894.

Un texte explicatif les accompagne et attire l'attention sur le fait que, année après année, on constate la répétition d'un grand nombre de décès (chaque année plus de 1670) qui, le plus souvent, pourraient être évités.

Une autre catégorie de décès mentionnés également dans ce chapitre sont ceux qui résultent de maladies infectieuses. On pourrait de même lutter avec succès contre ce genre de décès en appliquant le plus largement possible des mesures sanitaires préventives. La diphtérie, le typhus, la fièvre puerpérale rentrent dans cette classe et font chaque année un grand nombre de victimes.

Nous donnons en même temps les suicides comme rentrant en quelque sorte dans les accidents. Les deux tableaux se suivent.

Grâce aux données d'offices d'Etats étrangers, on a ajouté cette année au tableau ordinaire de l'émigration suisse des renseignements sur le nombre de nos compatriotes domiciliés dans l'Amérique du Nord, en Australie, en Bulgarie, en Bosnie et dans l'Herzégovine. Nous chercherons dans la suite à compléter ces renseignements pour d'autres pays.

Nous nous permettons d'attirer l'attention du lecteur sur l'atlas graphique qui paraîtra au commencement de 1897 et contiendra les graphiques suivants:

Les mariages, les naissances et les décès, par cantons, de 1871 à 1895;
L'excédent des naissances en Suisse, de 1871 à 1895;
L'excédent des naissances dans les cantons, de 1871 à 1895;
Les causes de décès en Suisse, de 1890 à 1894;
Les accidents mortels et les suicides, de 1885 à 1894;
La répartition des Suisses dans les Etats de l'Amérique du Nord.

1. Eheschliessungen seit 1876. — *1. Les mariages depuis 1876.*

Kantone *Cantons*	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880
											Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	3,483	3,332	3,196	3,095	2,837	2,729	2,808	2,707	2,626	2,651	2,742	2,603	2,788
Bern	4,005	3,882	4,030	3,877	3,772	3,848	3,631	3,803	3,633	3,737	3,738	3,696	3,775
Luzern	950	897	917	832	836	803	808	774	778	789	800	766	890
Uri	123	114	103	106	92	104	81	108	76	81	92	104	123
Schwiz	362	378	376	357	327	334	313	337	317	334	326	328	357
Obwalden	66	65	92	81	81	85	87	77	82	62	82	73	81
Nidwalden	74	74	101	77	75	90	80	76	78	82	80	74	77
Glarus	252	237	235	313	255	260	277	298	277	264	273	256	296
Zug	171	170	174	166	158	166	151	159	148	147	156	144	176
Fribourg	758	761	816	754	747	721	768	751	745	707	746	723	691
Solothurn	690	737	674	613	692	655	621	635	597	594	640	556	546
Basel-Stadt	815	737	728	743	673	681	652	576	570	581	630	550	579
Basel-Land	425	415	445	439	466	436	418	450	449	424	444	403	443
Schaffhausen	278	284	257	264	220	251	248	266	266	224	250	211	268
App. A.-Rh.	343	380	368	360	407	391	417	459	494	408	434	444	455
App. I.-Rh.	83	108	69	85	70	85	102	100	94	99	90	96	95
St. Gallen	1,620	1,501	1,556	1,644	1,754	1,721	1,813	1,737	1,757	1,765	1,757	1,617	1,632
Graubünden	552	621	658	588	585	544	613	558	536	595	567	573	608
Aargau	1,272	1,359	1,349	1,259	1,296	1,261	1,259	1,259	1,216	1,174	1,258	1,171	1,340
Thurgau	707	732	763	738	739	734	781	809	784	715	769	708	748
Tessin	783	761	762	669	687	725	765	721	722	739	724	732	816
Vaud	1,940	1,846	1,860	1,809	1,718	1,706	1,681	1,706	1,596	1,677	1,682	1,622	1,692
Valais	611	630	597	641	611	632	623	609	624	629	620	593	549
Neuchâtel	867	887	887	869	870	837	797	800	782	810	817	862	807
Genève	958	976	871	885	868	892	912	871	833	817	875	803	908
Schweiz *Suisse*	22,188	21,884	21,884	21,264	20,836	20,691	20,706	20,646	20,080	20,105	20,592	19,708	20,740
Auf 1000 der Wohnbevölkerung *Prop. pour 1000 sur la population de résidence ordinaire*	*7.4*	*7.3*	*7.4*	*7.2*	*7.1*	*7.1*	*7.1*	*7.1*	*7.0*	*7.0*	*7.1*	*6.9*	*7.4*

2. Die Häufigkeit der Eheschliessungen nach dem Geschlechte und Familienstande und nach einzelnen Altersjahren, nach den Beobachtungen im Jahrzehnt 1881—90.

Die Rechnungsergebnisse der Spalten 14—19 sind **ausgeglichene**, denn sie sind für jedes einzelne Jahr aus der Summe der Beobachtungen ebendesselben Jahres, sowie des unmittelbar vorhergehenden und des unmittelbar nachfolgenden Jahres berechnet worden.

2. Fréquence des mariages selon le sexe et l'état civil et pour chaque année d'âge, établie d'après les données de la période décennale 1881 à 1890.

Les nombres proportionnels des rubriques 14 à 19 ont été obtenus par compensation, en ce sens que, pour chaque année d'âge, ces nombres ont été déduits de la somme des observations de cette même année, ainsi que de l'année immédiatement antérieure et de l'année immédiatement postérieure.

Altersjahr *Années d'âge*	Zahl der Heiratsfähigen, berechnet auf Mitte 1881—90 *Nombre des personnes mariables des deux sexes, calculé sur le milieu de la période décennale 1881 à 1890*						Gesamtzahl der Eheschliessnngen in den Jahren 1881—90, nach den Altersjahren d. Eheschliessenden *Nombre total des personnes des deux sexes qui, de 1881 à 1890, ont contracté mariage, classées d'après l'âge*						Jährliche Durchschnittszahl der Eheschliessungen auf 1000 Heiratsfähige desselben Geschlechtes, Familienstandes und Altersjahres *Moyenne annuelle des mariages sur 1000 personnes mariables de même sexe, de même état civil et de même âge*						Altersjahr *Années d'âge*
	Männer — *Hommes*			**Frauen** — *Femmes*			**Männer** — *Hommes*			**Frauen** — *Femmes*			**Männer** — *Hommes*			**Frauen** — *Femmes*			
	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
16-100	397,338	336,594	56,940	523,461	388,058	128,356	201,447[1]	170,932[1]	26,666	201,495[2]	183,054[2]	14,667	*51*	*51*	*47*	*38*	*47*	*11*	
16	—	—	—	28,345	28,345	—	—	—	—	468	468	—	—	—	—	*3*	*4*	—	16
17	—	—	—	26,787	26,786	1	—	—	—	1,676	1,674	2	—	—	—	*8*	*8*	—	17
18	26,530	26,530	—	26,607	26,607	—	567	567	—	4,460	4,458	—	*3*	*3*	—	*19*	*19*	—	18
19	24,816	24,811	5	24 518	24,506	10	1,636	1,635	—	8,816	8,808	8	*9*	*9*	—	*36*	*36*	*63*	19
20	23,606	23,593	12	23,730	23,706	20	4,528	4,523	3	13,556	13,540	11	*20*	*20*	*63*	*55*	*55*	*66*	20
21	22,403	22,389	13	21,757	21,713	34	7,747	7,730	16	16,195	16,159	23	*35*	*35*	*114*	*73*	*73*	*104*	21
22	21,031	21,002	24	19,953	19,885	46	11,441	11,401	37	17,767	17,665	70	*53*	*53*	*173*	*88*	*87*	*127*	22
23	19,102	19,050	44	17,276	17,165	81	13,943	13,844	87	17,748	17,586	112	*70*	*70*	*212*	*99*	*99*	*129*	23
24	17,787	17,705	67	15,412	15,243	122	15,360	15,168	162	16,502	16,292	138	*86*	*85*	*255*	*107*	*107*	*123*	24
25	15,742	15,644	81	13,280	13,067	156	15,973	15,688	241	14,862	14,558	190	*98*	*97*	*265*	*109*	*108*	*120*	25

26	13,938	13,802	118	11,791	11,528	194	15,156	14,784	303	12,632	12,266	238	*108*	*106*	*287*	*110*	*109*	*117*	26
27	11,657	11,495	129	9,622	9,311	239	13,575	13,101	396	10,678	10,281	263	*112*	*109*	*288*	*104*	*103*	*117*	27
28	10,955	10,740	175	9,446	9,028	312	12,049	11,416	516	8,817	8,287	373	*113*	*109*	*294*	*98*	*97*	*114*	28
29	9,587	9,332	201	8,388	7,900	362	10,718	10,017	574	7,496	6,912	404	*109*	*104*	*298*	*87*	*85*	*112*	29
30	8,703	8,437	207	7,983	7,408	441	9,080	8,303	646	6,156	5,506	468	*107*	*101*	*292*	*81*	*78*	*106*	30
31	7,370	7,071	243	6,682	6,091	471	7,693	6,859	683	4,997	4,330	482	*102*	*95*	*281*	*74*	*71*	*100*	31
32	6,666	6,304	290	6,403	5,677	568	6,497	5,578	748	4,501	3,800	524	*100*	*91*	*275*	*70*	*66*	*93*	32
33	5,672	5,337	272	5,644	4,903	599	5,589	4,643	785	3,616	2,929	519	*96*	*85*	*277*	*65*	*61*	*87*	33
34	5,335	4,954	304	5,496	4,637	708	4,845	3,802	868	3,290	2,551	583	*89*	*77*	*262*	*58*	*54*	*77*	34
35	5,301	4,845	365	5,477	4,511	791	4,155	3,190	816	2,727	2,055	503	*82*	*69*	*244*	*53*	*48*	*72*	35
36	4,836	4,389	368	5,237	4,223	843	3,759	2,741	850	2,551	1,776	603	*77*	*62*	*221*	*48*	*43*	*65*	36
37	4,518	4,019	416	5,069	3,945	960	3,314	2,285	878	2,350	1,596	570	*73*	*56*	*214*	*45*	*39*	*60*	37
38	4,601	4,058	443	5,465	4,138	1,131	3,047	2,000	898	2,172	1,426	601	*68*	*51*	*202*	*41*	*35*	*54*	38
39	4,311	3,755	463	5,008	3,676	1,160	2,738	1,706	900	1,884	1,139	596	*63*	*45*	*190*	*36*	*30*	*48*	39
40	4,478	3,818	555	5,658	4,048	1,405	2,586	1,480	973	1,767	1,033	589	*60*	*41*	*180*	*33*	*27*	*44*	40
41	3,954	3,337	517	5,073	3,522	1,373	2,312	1,265	886	1,499	843	532	*56*	*37*	*168*	*30*	*24*	*39*	41
42	3,857	3,219	534	5,249	3,508	1,544	2,039	1,055	839	1,450	757	576	*54*	*33*	*156*	*27*	*22*	*36*	42
43	3,818	3,106	613	5,337	3,451	1,697	1,886	890	871	1,327	683	535	*49*	*29*	*143*	*25*	*20*	*31*	43
44	3,816	3,077	633	5,285	3,335	1,768	1,747	793	831	1,175	607	466	*46*	*26*	*128*	*22*	*18*	*27*	44
45	3,844	3,035	696	5,639	3,435	2,005	1,608	719	789	1,088	508	477	*42*	*23*	*117*	*20*	*17*	*24*	45
46	3,734	2,897	734	5,471	3,169	2,106	1,441	556	793	1,000	461	473	*40*	*21*	*105*	*18*	*15*	*22*	46
47	3,387	2,512	753	5,146	2,887	2,067	1,291	467	717	887	411	414	*37*	*18*	*97*	*17*	*13*	*20*	47
48	3,473	2,552	807	5,735	3,092	2,452	1,210	399	709	835	326	445	*36*	*17*	*89*	*15*	*11*	*18*	48
49	3,358	2,418	826	5,419	2,822	2,402	1,158	376	694	691	259	377	*33*	*15*	*81*	*12*	*9*	*15*	49
50	3,572	2,556	915	6,226	3,218	2,822	1,076	328	667	589	219	336	*31*	*14*	*73*	*10*	7	*13*	50

1) 10 Männer unter 18 Jahren wurden hier nicht berücksichtigt.
2) 2 Frauen unter 16 Jahren wurden hier nicht berücksichtigt.

1) *10 hommes au-dessous de 18 ans n'ont pas été comptés.*
2) *2 femmes au-dessous de 16 ans n'ont pas été comptées.*

Altersjahr *Années d'âge*	Zahl der Heiratsfähigen. berechnet auf Mitte 1881—90 *Nombre des personnes mariables des deux sexes, calculé sur le milieu de la période décennale 1881 à 1890*						Gesamtzahl der Eheschliessungen in den Jahren 1881—90, nach den Altersjahren d. Eheschliessenden *Nombre total des personnes des deux sexes qui, de 1881 à 1890, ont contracté mariage, classées d'après l'âge*						Jährliche Durchschnittszahl der Eheschliessungen auf 1000 Heiratsfähige desselben Geschlechtes, Familienstandes und Altersjahres *Moyenne annuelle des mariages sur 1000 personnes mariables de même sexe, de même état civil et de même âge*						Altersjahr *Années d'âge*
	Männer — *Hommes*			Frauen — *Femmes*			Männer — *Hommes*			Frauen — *Femmes*			Männer — *Hommes*			Frauen — *Femmes*			
	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwer *Veufs*	Im ganzen *Total*	Ledige *Célibataires*	Witwen *Veuves*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
51	3,189	2,170	915	5,508	2,731	2,602	912	261	583	507	169	304	*28*	*11*	*65*	*9*	*6*	*11*	51
52	3,383	2,265	1,012	5,928	2,886	2,863	853	183	599	464	146	284	*26*	*9*	*59*	*8*	*5*	*10*	52
53	3,359	2,221	1,035	5,969	2,851	2,943	809	174	575	390	121	240	*24*	*8*	*55*	*6*	*4*	*8*	53
54	3,323	2,110	1,120	6,025	2,619	3,233	766	152	553	296	86	194	*23*	*7*	*50*	*5*	*3*	*6*	54
55	3,178	1,974	1,115	5,949	2,476	3,305	703	127	520	235	56	166	*22*	*7*	*45*	*4*	*3*	*5*	55
56	2,972	1,717	1,148	5,852	2,331	3,366	619	110	464	214	52	144	*21*	*6*	*42*	*4*	*2*	*4*	56
57	3,003	1,685	1,228	5,731	2,128	3,450	600	100	473	187	53	116	*20*	*6*	*38*	*3*	*2*	*4*	57
58	3,189	1,759	1,350	6,328	2,358	3,817	593	94	472	176	41	122	*19*	*5*	*35*	*3*	*2*	*3*	58
59	2,971	1,580	1,307	5,762	2,106	3,519	517	75	407	154	35	106	*16*	*4*	*30*	*2*	*2*	*3*	59
60	3,347	1,737	1,531	6,771	2,465	4,163	451	53	378	120	29	85	*15*	*4*	*26*	*2*	*1*	*2*	60
61	3,239	1,592	1,570	6,059	2,104	3,813	447	61	357	107	21	83	*13*	*3*	*23*	*2*	*1*	*2*	61
62	2,962	1,378	1,523	5,814	1,926	3,764	385	39	330	84	20	60	*13*	*3*	*21*	*1*	*1*	*2*	62
63	2,777	1,233	1,482	5,649	1,759	3,788	344	40	289	64	15	48	*12*	*3*	*18*	*1*	*1*	*1*	63
64	2,890	1,202	1,621	5,826	1,769	3,974	271	26	232	65	12	50	*10*	*2*	*16*	*1*	*1*	*1*	64
65	3,023	1,223	1,746	5,857	1,741	4,015	274	20	247	43	7	36	*9*	*2*	*13*	*1*	*0*	*1*	65
66	2,903	1,065	1,782	5,757	1,586	4,090	233	26	192	38	4	30	*8*	*2*	*11*	*1*	*0*	*1*	66
67	2,734	929	1,757	5,074	1,325	3,666	177	16	150	40	7	33	*7*	*2*	*9*	*1*	*0*	*1*	67
68	2,837	968	1,825	5,377	1,449	3,852	173	16	145	25	3	18	*6*	*2*	*8*	*1*	*0*	*1*	68
69	2,767	872	1,856	4,939	1,186	3,673	136	12	120	14	1	12	*5*	*1*	*7*	*0*	*0*	*0*	69
70	2,351	693	1,630	4,269	1,060	3,166	100	4	90	12	1	8	*4*	*1*	*6*	*0*	*0*	*0*	70

71	2,162	609	1,521	3,893	881	2,973	80	10	67	10	1	8	*4*	*1*	*5*	*0*	*0*	*0*	71
72	2,281	595	1,653	3,953	865	3,052	67	5	60	8	3	4	*3*	*1*	*4*	*0*	*0*	*0*	72
73	2,201	559	1,624	3,669	807	2,826	55	4	50	5	—	5	*2*	*1*	*3*	*0*	*0*	*0*	73
74	1,995	443	1,534	3,219	665	2,527	37	5	29	5	1	4	*2*	*1*	*2*	*0*	*0*	*0*	74
75	1,810	380	1,412	2,946	599	2,315	32	6	25	2	—	2	*2*	*1*	*2*	*0*	*0*	*0*	75
76	1,722	367	1,336	2,618	554	2,040	23	1	21	2	—	2	*2*	*1*	*2*	*0*	*0*	*0*	76
77	1,560	309	1,235	2,431	451	1,956	24	2	22	—	—	—	*1*	*0*	*2*	*0*	*0*	*0*	77
78	1,376	253	1,115	2,028	404	1,613	18	1	16	2	1	1	*1*	*0*	*1*	*0*	*0*	*0*	78
79	1,178	213	959	1,763	324	1,426	10	—	10	—	—	—	*1*	—	*1*	*0*	—	*0*	79
80	993	159	830	1,591	294	1,286	5	—	5	1	—	1	*1*	—	*1*	*0*	—	*0*	80
81	811	135	671	1,158	201	953	2	—	2	—	—	—	*0*	—	*1*	—	—	—	81
82	710	94	614	988	177	803	2	—	2	—	—	—	*0*	—	*0*	—	—	—	82
83	608	88	516	796	142	647	1	—	1	—	—	—	*0*	—	*0*	—	—	—	83
84	463	58	405	635	95	535	2	—	2	—	—	—	*0*	—	*0*	—	—	—	84
85	353	52	299	481	88	392	1	—	1	—	—	—	*0*	—	*0*	—	—	—	85
86	292	37	254	370	61	308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
87	213	24	189	287	37	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
88	150	20	129	197	27	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
89	103	13	90	130	11	118	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
90 u. mehr *et plus*	202	24	178	250	33	216	1	—	1	—	—	—	*0*	—	*0*	—	—	—	90 u. mehr *et plus*

3. Die Ehescheidungen seit 1876. — *3. Les divorces depuis 1876.*

Kantone *Cantons*	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880
											Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	171	164	185	173	173	173	171	182	214	183	183	207	225
Bern	179	199	187	177	186	181	203	170	189	191	186	186	178
Luzern	8	12	12	12	10	13	8	10	10	17	10	13	12
Uri	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	1	—
Schwiz	3	2	—	6	2	4	2	5	3	4	3	5	2
Obwalden	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nidwalden	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Glarus	14	9	16	19	13	22	22	22	16	21	19	20	25
Zug	3	7	3	1	4	—	1	1	3	3	2	3	3
Fribourg	4	13	8	11	3	6	8	6	10	13	7	11	11
Solothurn	29	27	30	26	24	23	19	24	29	26	24	22	21
Basel-Stadt	33	22	23	13	32	21	21	32	14	18	24	20	20
Basel-Land	11	9	13	4	7	22	8	8	13	15	12	15	15
Schaffhausen	12	19	13	19	15	8	9	12	16	16	12	16	28
Appenzell A.-Rh.	38	36	28	36	35	17	31	32	34	21	30	40	46
Appenzell I.-Rh.	1	—	3	2	1	2	2	—	1	2	1	1	2
St. Gallen	71	80	63	64	74	77	89	99	75	91	83	83	94
Graubünden	12	18	18	8	18	9	15	25	10	16	15	16	19
Aargau	48	36	35	32	45	40	38	41	38	54	40	50	54
Thurgau	44	32	46	51	38	52	42	57	43	61	46	55	60
Tessin	6	10	6	7	6	2	1	8	8	5	5	3	6
Vaud	95	86	77	80	77	77	60	67	78	77	72	69	73
Valais	1	—	4	4	3	3	1	2	—	4	2	2	2
Neuchâtel	73	45	51	52	45	34	25	47	40	27	38	28	34
Genève	74	75	59	80	67	79	64	73	54	55	67	61	64
Schweiz / ***Suisse***	932	903	881	877	880	865	841	925	899	920	882	927	994
Auf je 1000 bestehende Ehen / *Prop. des divorces sur 1000 mariages existants*	*1.91*	*1.86*	*1.83*	*1.84*	*1.86*	*1.84*	*1.79*	*1.97*	*1.92*	*1.97*	*1.88*	*2.00*	*2.20*

4. Die Gesamtzahl der Geburten seit 1876 (inkl. Totgeburten) und ihr Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

4. Total des naissances depuis 1876 (y compris les mort-nés) et leur rapport à la population totale.

Kantone *Cantons*	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - *à* 1890	1881 bis - *à* 1885	1876 bis - *à* 1880	Auf 1000 Einwohner *Sur 1000 habitants* 1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - *à* 1890	1881 bis - *à* 1885	1876 bis - *à* 1880
						Durchschnitt *Moyenne*								Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Zürich	10,569	10,252	9,728	9,640	8,841	8,931	9,321	9,874	*28.7*	*28.3*	*27.2*	*27.4*	*25.8*	*26.4*	*28.6*	*31.9*
Bern	17,562	18,242	18,133	17,728	17,000	17,483	17,713	18,343	*32.5*	*33.8*	*33.6*	*32.9*	*31.4*	*32.4*	*32.8*	*34.9*
Luzern	3,527	3,481	3,337	3,332	3,098	3,238	3,452	4,118	*26.0*	*25.6*	*24.6*	*24.6*	*22.8*	*23.9*	*25.5*	*30.7*
Uri	557	568	521	522	541	527	599	720	*32.3*	*32.9*	*30.2*	*30.3*	*31.3*	*30.5*	*25.3*	*33.0*
Schwiz	1,519	1,483	1,419	1,460	1,345	1,424	1,467	1,677	*30.0*	*29.3*	*28.1*	*28.9*	*26.8*	*28.2*	*28.1*	*33.3*
Obwalden	350	327	369	369	340	357	363	463	*23.6*	*22.0*	*24.7*	*24.7*	*22.7*	*23.7*	*23.3*	*30.6*
Nidwalden	367	393	375	377	363	362	354	387	*28.4*	*30.6*	*29.3*	*29.6*	*28.8*	*29.0*	*29.3*	*32.4*
Glarus	817	848	845	843	825	852	856	1,034	*24.4*	*25.2*	*25.1*	*25.0*	*24.5*	*25.2*	*25.0*	*30.0*
Zug	656	645	551	566	547	568	647	721	*28.3*	*27.9*	*23.8*	*24.5*	*23.6*	*24.6*	*27.5*	*32.0*
Fribourg	3,995	4,097	3,924	3,957	3,781	3,838	3,811	3,878	*32.7*	*33.7*	*32.4*	*32.8*	*31.4*	*32.2*	*32.7*	*33.9*
Solothurn	3,002	3,044	2,873	2,920	2,709	2,699	2,557	2,732	*33.6*	*34.3*	*32.7*	*33.4*	*31.2*	*31.6*	*31.2*	*34.6*
Basel-Stadt	2,636	2,497	2,457	2,356	2,141	2,140	2,143	2,151	*30.9*	*30.0*	*30.4*	*30.1*	*28.2*	*29.0*	*30.8*	*35.3*
Basel-Land	1,956	2,058	1,980	2,113	2,021	2,040	1,978	2,162	*30.6*	*32.4*	*31.3*	*33.6*	*32.2*	*32.9*	*32.6*	*37.3*
Schaffhausen	1,046	1,085	1,026	1,057	1,019	1,053	1,116	1,348	*27.9*	*28.9*	*27.3*	*28.1*	*27.0*	*27.8*	*29.0*	*35.4*
Appenz. A.-Rh.	1,559	1,564	1,573	1,744	1,637	1,763	1,820	1,878	*28.0*	*28.3*	*28.6*	*31.8*	*30.0*	*32.6*	*34.5*	*36.7*
Appenzell I.-Rh.	463	471	467	439	456	449	441	483	*35.9*	*36.5*	*36.2*	*34.0*	*35.3*	*34.8*	*33.7*	*38.3*
St. Gallen	6,486	6,527	6,393	6,807	6,565	6,705	6,617	6,782	*26.9*	*27.3*	*27.0*	*29.1*	*28.2*	*29.4*	*30.7*	*33.0*
Graubünden	2,421	2,406	2,429	2,345	2,330	2,358	2,469	2,570	*25.4*	*25.2*	*25.5*	*24.7*	*24.1*	*24.5*	*25.8*	*27.3*
Aargau	5,387	5,442	5,293	5,435	5,037	5,136	5,369	6,219	*28.3*	*28.5*	*27.6*	*28.3*	*26.1*	*26.5*	*27.0*	*31.3*
Thurgau	2,840	2,835	2,784	2,841	2,609	2,779	2,875	3,141	*26.2*	*26.3*	*26.0*	*26.7*	*24.6*	*26.5*	*28.4*	*32.0*
Tessin	3,558	3,690	3,625	3,671	3,452	3,636	3,801	4,101	*27.8*	*28.9*	*28.4*	*28.8*	*27.1*	*28.7*	*28.7*	*32.0*
Vaud	7,058	6,985	7,119	7,015	6,657	6,849	6,957	7,208	*27.5*	*27.4*	*28.1*	*27.9*	*26.2*	*27.3*	*28.9*	*30.4*
Valais	3,087	3,215	3,113	3,232	2,993	3,065	3,033	3,097	*29.9*	*31.2*	*30.3*	*31.5*	*29.3*	*30.1*	*30.0*	*31.2*
Neuchâtel	3,483	3,452	3,505	3,464	3,204	3,367	3,486	3,466	*30.2*	*30.3*	*31.1*	*31.5*	*29.1*	*31.0*	*33.1*	*33.9*
Genève	2,330	2,396	2,361	2,386	2,109	2,210	2,367	2,644	*21.3*	*22.0*	*21.8*	*22.2*	*19.6*	*20.8*	*22.8*	*26.6*
Wohnort unb. *Domic. inconnu*	86	97	65	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz *Suisse*	87,317	88,100	86,265	86,721	81,620	83,829	85,612	91,197	*29.0*	*29.4*	*29.0*	*29.3*	*27.6*	*28.6*	*29.6*	*32.5*
Davon männl. *Sexe masculin*	44,665	45,262	44,289	44,559	41,867	43,013	44,058	47,027	*14.8*	*15.1*	*14.9*	*15.1*	*14.2*	*14.7*	*15.3*	*16.8*
Davon weibl. *Sexe féminin*	42,652	42,838	41,976	42,162	39,753	40,816	41,554	44,170	*14.2*	*14.3*	*14.1*	*14.2*	*13.4*	*13.9*	*14.3*	*15.7*

[1] Vom Jahre 1891 an sind die Geburten nicht mehr nach den Orten, an welchen sie sich gerade ereignet hatten, ausgeschieden worden, sondern die ehelichen Geburten werden nach dem Wohnorte des Vaters und die unehelichen nach demjenigen der Mutter zusammengestellt. Die Berechnung auf 1000 Einwohner für die Jahre 1891 bis 1893 bezieht sich sodann auf die Wohnbevölkerung.

[1] *Depuis 1891, les naissances ne sont plus classées d'après le lieu de la naissance; mais les naissances légitimes ont été assignées au lieu de domicile du père, et les illégitimes, à celui de la mère. La proportion pour 1000, pour les années 1891 à 1893, repose ainsi sur la base de la population de résidence ordinaire.*

5. Totgeburten und uneheliche Geburten seit 1876.
5. Les mort-nés et les naissances illégitimes depuis 1876.

Kantone *Cantons*	Totgeburten *Mort-nés*								Uneheliche Geburten *Naissances illégitimes*							
	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880
						Durchschnitt *Moyenne*								Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Zürich	437	457	445	444	396	437	467	553	716	611	647	574	542	506	513	517
Bern	700	735	687	700	714	745	741	794	801	914	899	906	885	926	990	1,019
Luzern	118	120	113	105	130	121	118	118	149	140	156	143	159	157	180	202
Uri	12	21	9	22	13	16	14	18	14	9	10	13	20	13	24	23
Schwiz	36	49	41	37	32	37	34	36	20	30	45	41	29	34	43	44
Obwalden	3	2	5	4	8	9	5	10	5	3	14	7	9	11	8	11
Nidwalden	8	12	5	7	6	11	12	10	4	19	6	8	8	9	9	9
Glarus	39	34	37	40	41	43	43	40	19	18	10	21	23	18	14	20
Zug	18	21	17	15	12	17	18	16	17	14	13	24	8	13	17	14
Fribourg	133	112	102	105	110	125	113	121	207	237	203	227	212	223	242	248
Solothurn	84	86	69	84	89	88	79	86	122	111	86	99	86	106	120	132
Basel-Stadt	85	76	89	74	76	75	79	83	228	217	204	218	202	211	220	240
Basel-Land	71	72	75	106	74	87	83	89	75	71	74	93	70	60	61	75
Schaffhausen	23	47	40	44	40	40	47	61	42	47	40	42	49	48	47	61
App. A.-Rh.	77	73	81	84	83	84	84	78	46	44	56	45	44	54	65	62
App. I.-Rh.	14	20	11	17	10	12	14	16	9	12	7	8	7	9	9	10
St. Gallen	244	214	216	216	225	234	242	258	257	244	226	249	246	245	248	211
Graubünden	59	82	65	68	76	82	67	73	102	88	105	93	80	94	102	106
Aargau	187	187	202	183	181	186	207	256	145	140	150	136	164	167	190	229
Thurgau	117	92	133	91	98	108	115	128	92	134	118	118	97	114	112	111
Tessin	94	100	109	97	83	93	81	77	109	122	107	91	93	99	111	143
Vaud	286	284	285	285	275	292	286	294	397	354	396	362	340	375	373	370
Valais	62	65	68	70	62	66	61	57	111	115	124	109	111	124	116	119
Neuchâtel	154	130	142	129	129	141	147	171	174	154	172	145	143	159	159	148
Genève	113	106	91	91	109	106	110	113	219	229	256	256	228	234	267	277
Wohnort unb. *Domic. inconnu*	1	6	3	7	—	—	—	—	27	37	24	38	—	—	—	—
Schweiz *Suisse*	3,175	3,203	3,140	3,125	3,072	3,255	3,267	3,556	4,107	4,114	4,148	4,066	3,855	4,009	4,240	4,401
Davon männl. *Sexe masculin*	1,747	1,846	1,829	1,831	1,773	1,860	1,854	2,027	2,079	2,090	2,171	2,106	1,947	2,027	2,156	2,225
Davon weibl. *Sexe féminin*	1,428	1,357	1,311	1,294	1,299	1,395	1,413	1,529	2,028	2,024	1,977	1,960	1,908	1,982	2,084	2,176

[1] Vergl. Anmerkung auf Seite 37.
[1] *Comp. observation de la page 37.*

6. Die Gesamtzahl der Sterbefälle (ohne die Totgeburten) seit 1876 und ihr Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

6. Total des décès (sans les mort-nés) depuis 1876 et leur rapport à la population totale.

Kantone *Cantons*	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - *à* 1890	1881 bis - *à* 1885	1876 bis - *à* 1880	Auf 1000 Einwohner *Sur 1000 habitants* 1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - *à* 1890	1881 bis - *à* 1885	1876 bis - *à* 1880
						Durchschnitt *Moyenne*								Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Zürich	7,109	7,003	6,446	6,752	6,707	6,425	6,600	7,012	*19.3*	*19.3*	*18.1*	*19.2*	*19.5*	*19.0*	*20.2*	*22.6*
Bern	11,005	10,499	10,792	11,849	11,380	10,948	11,281	11,739	*20.3*	*19.4*	*20.0*	*22.0*	*21.0*	*20.3*	*20.9*	*22.3*
Luzern	2,884	2,901	2,626	2,702	2,807	2,782	2,912	3,277	*21.2*	*21.4*	*19.4*	*19.9*	*20.7*	*20.5*	*21.5*	*24.4*
Uri	346	344	414	354	383	375	413	574	*20.1*	*19.9*	*24.0*	*20.5*	*22.2*	*21.7*	*17.4*	*26.3*
Schwiz	1,085	1,013	970	1,135	984	1,046	1,106	1,222	*21.5*	*20.0*	*19.2*	*22.5*	*19.6*	*20.7*	*21.2*	*24.3*
Obwalden	272	294	256	262	271	278	277	285	*18.3*	*19.8*	*17.2*	*17.5*	*18.1*	*18.5*	*17.8*	*18.8*
Nidwalden	293	248	283	262	238	242	267	293	*22.7*	*19.3*	*22.1*	*20.6*	*18.9*	*19.4*	*22.1*	*24.6*
Glarus	672	554	581	576	734	650	677	760	*20.0*	*16.5*	*17.3*	*17.1*	*21.8*	*19.2*	*19.8*	*22.1*
Zug	466	503	417	421	451	452	483	564	*20.1*	*21.7*	*18.0*	*18.2*	*19.5*	*19.6*	*20.5*	*25.1*
Fribourg	2,685	2,924	2,517	2,958	2,711	2,661	2,664	2,825	*22.0*	*24.1*	*20.8*	*24.5*	*22.5*	*22.3*	*22.9*	*24.7*
Solothurn	1,921	1,919	1,801	1,886	1,850	1,764	1,743	1,866	*21.5*	*21.7*	*20.5*	*21.6*	*21.3*	*20.6*	*21.3*	*23.6*
Basel-Stadt	1,475	1,520	1,267	1,412	1,419	1,418	1,423	1,406	*17.3*	*18.3*	*15.7*	*18.0*	*18.7*	*19.2*	*20.5*	*23.1*
Basel-Land	1,206	1,272	1,095	1,217	1,318	1,262	1,272	1,377	*18.9*	*20.0*	*17.3*	*19.4*	*21.0*	*20.4*	*21.0*	*23.7*
Schaffhausen	819	739	734	744	755	730	742	835	*21.9*	*19.7*	*19.5*	*19.8*	*20.0*	*19.3*	*19.3*	*21.9*
App. A.-Rh.	1,083	988	1,067	1,138	1,246	1,187	1,256	1,349	*19.5*	*17.9*	*19.4*	*20.8*	*22.8*	*22.0*	*23.8*	*26.4*
App. I.-Rh.	292	325	323	339	332	343	386	368	*22.6*	*25.2*	*25.0*	*26.3*	*25.7*	*26.6*	*29.5*	*29.2*
St. Gallen	5,029	4,684	4,297	4,679	4,739	4,664	4,813	5,025	*20.9*	*19.6*	*18.2*	*20.0*	*20.3*	*20.4*	*22.3*	*24.4*
Graubünden	1,855	1,960	1,990	1,946	2,182	2,028	2,036	2,069	*19.4*	*20.6*	*20.9*	*20.5*	*22.6*	*21.1*	*21.3*	*22.0*
Aargau	4,093	3,914	3,798	3,933	4,259	3,962	4,092	4,506	*21.5*	*20.5*	*19.8*	*20.5*	*22.1*	*20.4*	*20.6*	*22.7*
Thurgau	2,304	2,027	1,937	1,959	1,916	1,941	2,085	2,221	*21.2*	*18.8*	*18.1*	*18.4*	*18.0*	*18.5*	*20.6*	*22.7*
Tessin	2,983	3,033	2,896	2,809	3,138	2,956	3,026	3,137	*23.3*	*23.7*	*22.7*	*22.1*	*24.7*	*23.3*	*22.9*	*24.5*
Vaud	5,225	5,578	4,633	5,230	5,197	5,075	5,042	5,296	*20.4*	*21.9*	*18.3*	*20.8*	*20.1*	*20.2*	*21.0*	*22.3*
Valais	2,399	2,150	1,950	2,030	2,261	2,235	1,996	2,077	*23.2*	*20.9*	*19.0*	*19.8*	*22.1*	*22.0*	*19.7*	*20.9*
Neuchâtel	1,956	2,078	1,913	2,115	2,171	2,110	2,251	2,295	*17.0*	*18.2*	*17.0*	*19.0*	*19.7*	*19.4*	*21.4*	*22.5*
Genève	2,216	2,381	2,008	2,250	2,356	2,216	2,239	2,293	*20.2*	*21.9*	*18.6*	*21.0*	*21.9*	*20.8*	*21.6*	*23.0*
Wohnort. unb. *Domic. inconnu*	212	208	167	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz *Suisse*	61,885	61,059	57,178	61,183	61,805	59,750	61,082	64,671	*20.5*	*20.4*	*19.2*	*20.7*	*20.9*	*20.4*	*21.1*	*23.1*
Davon männl. *Sexe masculin*	31,311	30,883	29,089	31,059	31,456	30,375	31,284	33,580	*10.4*	*10.3*	*9.8*	*10.5*	*10.6*	*10.4*	*10.9*	*12.0*
Davon weibl. *Sexe féminin*	30,574	30,176	28,089	30,124	30,349	29,375	29,798	31,091	*10.1*	*10.1*	*9.4*	*10.2*	*10.3*	*10.0*	*10.2*	*11.1*

[1]) Vom Jahre 1891 an werden die Sterbefälle nicht mehr nach den Orten, an welchen sie sich gerade ereignet hatten, sondern nach dem Wohnorte der gestorbenen Person ausgeschieden. Die Berechnung auf 1000 Einwohner für die Jahre 1891 bis 1894 bezieht sich sodann auf die Wohnbevölkerung. Sterbefälle von Ortsfremden werden somit der Ortschaft zugezählt, in welcher die Gestorbenen wohnten.

[1]) *Depuis 1891, les décès ne sont plus classés d'après le lieu du décès, mais bien selon le lieu de résidence ordinaire de la personne décédée. Les décès des personnes étrangères à la localité sont ainsi attribués au* ***lieu de résidence ordinaire*** *des personnes décédées. La proportion pour 1000, pour les années 1891 à 1894, repose ainsi sur la base de la population de résidence ordinaire.*

7. Die Sterbefälle (ohne die Totgeburten), unterschieden nach dem Alter, seit 1876.

7. Les décès (sans les mort-nés), répartis selon l'âge, depuis 1876.

Zurückgelegte Altersjahre *Années révolues*	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880	Auf 100 Sterbefälle entfallen *Sur 100 décès, il y en a eu en* 1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886 bis - à 1890	1881 bis - à 1885	1876 bis - à 1880
						Durchschnitt *Moyenne*								Durchschnitt *Moyenne*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Weniger als 1 *Moins de 1 j*	12,846	12,874	12,445	13,614	12,328	12,820	14,118	16,502	*20.7*	*21.1*	*21.8*	*22.3*	*19.9*	*21.5*	*23.1*	*25.6*
1	2,279	2,053	1,843	2,253	2,091	2,133	2,382	2,667	*3.7*	*3.4*	*3.2*	*3.7*	*3.4*	*3.6*	*3.9*	*4.1*
2—4 . . .	2,409	2,267	1,963	2,543	2,219	2,173	2,779	3,085	*3.9*	*3.7*	*3.4*	*4.2*	*3.6*	*3.6*	*4.6*	*4.8*
5—14 . . .	2,705	2,626	2,373	2,762	2,689	2,491	2,745	2,921	*4.4*	*4.3*	*4.1*	*4.5*	*4.3*	*4.2*	*4.5*	*4.5*
15—19 . .	1,441	1,418	1,380	1,469	1,508	1,352	1,375	1,443	*2.3*	*2.3*	*2.4*	*2.4*	*2.4*	*2.3*	*2.3*	*2.3*
20—29 . .	3,456	3,272	3,175	3,487	3,617	3,418	3,389	3,434	*5.6*	*5.3*	*5.5*	*5.7*	*5.9*	*5.7*	*5.5*	*5.3*
30—39 . .	3,687	3,622	3,260	3,592	3,709	3,587	3,802	4,140	*5.9*	*5.9*	*5.7*	*5.9*	*6.0*	*6.0*	*6.2*	*6.5*
40—49 . .	4,267	4,306	4,090	4,245	4,753	4,555	4,558	4,537	*6.9*	*7.0*	*7.2*	*6.9*	*7.7*	*7.6*	*7.5*	*7.1*
50—59 . .	6,555	6,398	6,053	6,008	6,646	6,214	6,141	6,225	*10.6*	*10.5*	*10.6*	*9.8*	*10.8*	*10.4*	*10.1*	*9.7*
60—69 . .	9,332	9,381	8,910	9,077	9,684	9,074	8,360	8,353	*15.1*	*15.4*	*15.6*	*14.8*	*15.7*	*15.2*	*13.7*	*13.0*
70—79 . .	9,258	9,138	8,382	8,626	8,895	8,455	8,336	8,187	*15.0*	*15.4*	*14.7*	*14.1*	*14.4*	*14.1*	*13.6*	*12.7*
80 oder mehr *80 et au-dess.*	3,650	3,704	3,304	3,507	3,666	3,478	3,087	2,856	*5.9*	*6.1*	*5.8*	*5.7*	*5.9*	*5.8*	*5.0*	*4.4*
Total	61,885	61,059	57,178	61,183	61,805	59,750	61,082 [2]	64,671 [2]	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Davon männl. *Sexe masculin*	31,311	30,883	29,089	31,059	31,456	30,375	31,284	33,580	*50.6*	*50.6*	*50.9*	*50.8*	*50.9*	*50.8*	*51.2*	*51.9*
Davon weibl. *Sexe féminin*	30,574	30,176	28,089	30,124	30,349	29,375	29,798	31,091	*49.4*	*49.4*	*49.1*	*49.2*	*49.1*	*49.2*	*48.8*	*48.1*

[1]) Vergl. Anmerkung auf Seite 37.

[2]) Die Differenz zwischen dem Detail und dem Total hat ihren Grund in den vor dem Jahre 1882 Gestorbenen **unbekannten Alters**; seit 1882 werden dieselben nach den Approximativangaben der Civilstandsbeamten je einer bestimmten Altersklasse zugeteilt.

[1]) *Comparez observation de la page 37.*

[2]) *La différence entre le détail et le total provient des personnes décédées avant 1882 et dont l'âge est inconnu; depuis 1882, ces personnes sont réparties entre les différentes classes d'âge d'après les indications approximatives des officiers de l'état civil.*

8. Die Sterbefälle (ohne Totgeburten) im ersten Lebensjahre seit 1876.

8. Décès des enfants au-dessous de 1 an (sans les mort-nés) depuis 1876.

Kantone — *Cantons*	Von je 100 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahre während der Jahre *Sur 100 nés-vivants, sont décédés au-dessous de 1 an*							
	1894 [1]	1893 [1]	1892 [1]	1891 [1]	1890	1886-1890 Durchschnitt — *Moyenne*	1881-1885 Durchschnitt — *Moyenne*	1876-1880 Durchschnitt — *Moyenne*
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	15.02	14.13	14.34	15.09	14.25	14.88	17.11	19.87
Bern	13.89	13.82	14.48	17.06	13.99	14.55	15.28	15.82
Luzern	10.76	13.75	12.59	12.24	13.04	13.36	15.37	18.06
Uri	15.20	14.46	17.90	14.61	15.73	16.95	17.26	21.52
Schwiz	14.73	16.45	13.82	17.61	14.98	16.00	18.45	21.04
Obwalden	6.21	11.41	11.76	8.71	9.92	10.48	11.73	13.67
Nidwalden	13.65	9.62	13.31	14.31	10.54	12.55	13.90	15.89
Glarus	13.99	13.20	10.73	14.56	17.45	14.46	15.76	17.12
Zug	12.96	16.79	12.50	13.19	14.68	14.45	17.16	22.13
Fribourg	19.87	21.09	18.72	21.23	17.71	20.08	20.09	21.85
Solothurn	16.62	15.58	16.65	18.83	16.66	16.58	17.83	19.82
Basel-Stadt	16.40	16.84	14.36	15.32	17.04	16.90	18.45	20.37
Basel-Land	15.96	16.96	14.83	18.40	19.31	18.18	20.42	22.46
Schaffhausen	14.32	13.54	14.49	17.98	14.58	15.64	15.78	19.96
Appenzell Ausser-Rhoden	18.53	15.49	16.90	17.28	18.11	19.86	22.73	25.07
Appenzell Inner-Rhoden	19.76	19.71	23.18	21.84	22.27	25.02	26.16	27.54
St. Gallen	17.31	16.57	16.10	17.33	17.47	18.18	20.84	23.13
Graubünden	13.48	12.62	14.87	14.59	12.92	13.11	14.23	14.82
Aargau	13.44	11.99	12.94	14.02	15.08	14.37	16.17	18.97
Thurgau	15.15	12.39	14.59	14.62	13.34	14.71	17.24	19.80
Tessin	19.49	20.45	18.59	17.40	20.84	18.74	19.07	19.83
Vaud	15.37	17.20	14.06	18.30	15.61	16.07	16.17	16.97
Valais	16.91	15.85	16.04	16.41	14.86	16.26	14.49	16.44
Neuchâtel	14.53	15.03	15.75	17.04	17.53	16.80	18.19	18.93
Genève	14.14	15.27	12.88	14.00	15.57	14.39	15.35	16.48
Schweiz — *Suisse*	15.25	15.24	14.96	16.55	15.57	15.90	17.11	18.80
Männlich — *Masculin*	16.69	16.56	16.60	18.18	17.06	17.33	18.60	20.37
Weiblich — *Féminin*	13.75	13.88	13.27	14.82	14.00	14.41	15.55	17.15
Unehelich — *Illégitimes*	23.18	23.92	23.03	25.08	22.11	23.57	25.68	27.55 [2]
Unehel. *Illégit.* Männl. — *Mascul.*	24.12	25.48	24.80	26.18	23.52	25.32	27.42	29.62 [2]
Unehel. *Illégit.* Weibl. — *Fémin.*	22.21	22.31	21.08	24.01	20.69	21.80	23.92	25.85 [2]

[1] Vergl. die Anmerkungen auf Seiten 37 und 39. — *Comp. observations des pages 37 et 39.*

[2] Bloss 4-jähriger Durchschnitt. — *Moyenne de 4 années seulement.*

9. Die Sterbefälle, unterschieden nach den wichtigsten Todesursachen, seit 1877.

9. Les décès depuis 1877, répartis selon les principales causes.

Jahr *Années*	Bescheinigte Todesursachen — *Causes de décès attestées*																Unbescheinigte Todesursachen *Décès sans attestation médicale*	Gesamtzahl der Sterbefälle *Total des décès*
	Pocken *Variole*	Masern *Rougeole*	Scharlach *Scarlatine*	Diphtheritis und Croup *Diphtérie et croup*	Keuchhusten *Coqueluche*	Rotlauf *Erysipèle*	Typhus *Fièvre typhoïde*	Infektiöse Kindbettkrankheiten *Fièvre puerpérale infectieuse*	Lungenschwindsucht *Phtisie*	Akute Krankh. der Atmungsorgane *Maladies aiguës des organes respiratoires*	Organische Herzkrankheiten *Maladies organiques du cœur*	Schlagfluss *Apoplexie cérébrale*	Enteritis der kleinen Kinder *Entérite des petits enfants*	Verunglükkung *Accidents*	Selbstmord *Suicide*	Fremde strafbare Handlung *Homicide punisable*	Andere bescheinigte Todesursachen *Autres causes de décès attestées*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1894 [1]	51	473	58	1,930	694	202	302	296	6,222	7,764	2,825	2,435	3,184	1,693	708	92	28,696	4,260	61,885
1893 [1]	15	870	138	1,599	377	206	380	315	5,756	6,962	2,738	2,371	3,832	1,767	710	87	28,504	4,432	61,059
1892 [1]	35	316	211	1,135	562	114	345	234	5,785	6,095	2,641	2,431	3,616	1,630	611	90	27,087	4,240	57,178
1891 [1]	26	594	533	1,337	724	161	349	340	6,141	7,213	2,722	2,455	3,498	1,728	652	86	27,898	4,726	61,183
1890	32	481	400	990	586	124	441	253	6,639	7,704	2,878	2,620	3,180	1,584	633	84	28,051	5,125	61,805
1889	3	470	429	1,070	734	161	481	340	6,165	6,423	2,791	2,513	3,259	1,613	663	86	27,154	5,360	59,715
1888	17	249	270	818	499	166	450	385	6,204	6,773	2,675	2,411	2,955	1,603	609	78	27,159	4,908	58,229
1887	14	451	163	975	366	148	445	349	5,836	6,458	2,620	2,566	3,714	1,539	626	75	26,975	5,619	58,939
1886	182	341	99	1,100	987	161	531	339	6,420	6,329	2,692	2,408	3,304	1,610	692	76	27,151	5,639	60,061
1885	426	390	150	1,468	643	179	599	436	6,413	6,561	2,752	2,443	3,547	1,608	661	80	27,458	5,734	61,548
1884	64	157	247	1,705	607	145	1,008	396	5,904	5,453	2,630	2,421	3,790	1,571	647	83	25,730	5,743	58,301
1883	24	220	243	1,504	441	119	665	301	6,089	6,360	2,499	2,468	3,306	1,528	682	93	25,915	6,276	58,733
1882	22	250	316	2,313	918	184	866	431	5,982	7,617	2,478	2,368	3,312	1,654	688	90	24,997	8,363	62,849
1881	167	537	278	2,246	861	136	1,067	376	5,665	7,173	2,343	2,302	4,246	1,753	675	81	24,298	9,775	63,979
1880	173	236	752	1,731	579	126	1,042	361	5,489	6,779	2,083	2,204	4,123	1,891	695	109	24,113	9,737	62,223
1879	135	154	641	1,352	567	137	913	352	5,755	6,621	2,220	2,219	4,096	1,719	701	88	25,209	10,772	63,651
1878	48	306	1,539	1,301	680	157	875	369	5,686	6,383	1,970	2,298	4,042	1,650	642	114	26,097	11,154	65,311
1877	105	471	1,805	1,433	628	164	1,093	382	5,459	6,712	1,872	2,102	4,026	1,666	597	108	24,525	12,205	65,353

[1]) Vergl. Anmerkung auf Seite 39. — *Comp. observation à la page 39.*

10. Die Sterbefälle infolge verhütbarer Krankheiten und gewaltsamen Todes im Jahre 1894.

10. Les décès en 1894 par suite de maladies épidémiques évitables et par mort violente.

Kantone — *Cantons*	Gesamtzahl der Sterbefälle im Jahre 1894 (ohne die Totgeburten) *Total des décès en 1894 (sans les mort-nés)*	Von der Gesamtzahl der Sterbefälle starben an — *Du total des décès, ont eu pour cause*													
		Pocken *Variole*	Masern *Rougeole*	Scharlach *Scarlatine*	Diphtherie und Croup *Diphtérie et croup*	Keuchhusten *Coqueluche*	Rotlauf *Erysipèle*	Typhus *Fièvre typhoïde*	Ansteckenden Kindbettkrankheiten *Maladies puerpérales infectieuses*	Folgen des Geburtsvorganges *Suite de couches*	Tuberkulösen Krankheiten *Maladies tuberculeuses*	Alkoholismus *Alcoolisme*	Verunglückung *Accidents*	Selbstmord *Suicide*	Fremde strafbare Handlung *Homicide punissable*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Zürich	7,109	4	33	5	273	131	16	18	36	38	1,019	51	230	99	9
Bern	11,005	17	118	19	267	73	58	65	64	49	1,581	93	336	125	11
Luzern	2,884	2	2	6	98	8	7	23	10	16	340	22	82	19	4
Uri	346	—	—	—	7	—	2	1	2	2	30	—	18	—	—
Schwiz	1.085	2	12	—	35	13	2	9	5	4	147	4	28	5	2
Obwalden	272	—	1	—	3	—	—	—	1	1	30	1	9	1	2
Nidwalden	293	—	—	—	2	2	—	1	2	1	40	2	11	1	2
Glarus	672	—	14	—	12	8	1	1	3	1	107	3	21	9	—
Zug	466	—	—	—	29	7	3	1	1	2	55	6	16	2	—
Fribourg	2,685	7	8	1	63	47	7	12	13	17	277	10	74	17	7
Solothurn	1,921	—	6	3	34	35	10	7	13	10	264	16	57	12	1
Basel-Stadt	1,475	1	34	1	32	38	5	12	3	5	309	7	36	20	3
Basel-Land	1,206	2	26	—	25	13	5	8	7	4	195	5	30	15	4
Schaffhausen	819	—	10	1	50	8	—	—	1	2	85	6	22	16	1
Appenzell A.-Rh.	1,083	—	20	—	33	19	—	5	2	4	131	3	15	15	—
Appenzell I.-Rh.	292	—	—	—	3	2	—	—	2	—	40	2	7	—	—
St. Gallen	5,029	5	52	3	202	97	17	11	28	30	739	19	102	49	2
Graubünden	1,855	—	9	—	38	26	—	6	8	5	244	4	37	10	1
Aargau	4,093	1	16	—	119	51	10	16	10	20	517	16	94	24	3
Thurgau	2,304	2	5	2	355	28	12	2	6	10	235	1	50	40	6
Tessin	2,983	—	20	1	28	32	8	27	24	10	324	6	87	4	4
Vaud	5,225	2	17	7	151	29	18	22	21	25	699	35	123	120	6
Valais	2,399	1	31	—	29	—	3	32	14	9	131	8	72	4	3
Neuchâtel	1,956	2	13	3	13	19	10	4	12	15	318	16	58	37	2
Genève	2,216	—	26	6	29	7	7	16	8	12	440	42	51	27	2
Wohnort unbekannt / *Domicile inconnu*	212	3	—	—	—	1	1	3	—	—	21	5	27	37	17
Schweiz — *Suisse*	61,885	51	473	58	1,930	694	202	302	296	292	8,318	383	1,693	708	92

11. Die Sanitätspolizei und die Sterblichkeit infolge infektiöser Krankheiten im Jahre 1894.

11. La police sanitaire et la mortalité par suite de maladies infectieuses en 1894.

Die mehr oder weniger beschränkte Zahl der infolge infektiöser Krankheiten eingetretenen Todesfälle ermöglicht uns in gewissem Grade über die Wirksamkeit der Sanitätsbehörden und über die prophylaktischen Massregeln, welche gegen das Auftreten und gegen die Verbreitung von Epidemien getroffen werden, einige Schlüsse zu ziehen; es zeigen uns diese Todesfälle ebenfalls, in welchem Masse sich die hygieinischen Gewohnheiten, d. h. Ordnung und Reinlichkeit in der Bevölkerung eingelebt und verbreitet haben.

Leider sind die Angaben über solche Fälle noch mangelhaft und nur unvollständig wird über das Erscheinen dieser Krankheiten und die Ausdehnung, welche sie in den verschiedenen Kantonen nehmen, Bericht erstattet. Besser dagegen sind wir über die Zahl derjenigen unterrichtet, welche diesen Krankheiten zum Opfer fallen, aber auch nur in denjenigen Fällen, bei welchen ein Arzt beigezogen wurde und die Todesursache durch diesen bescheinigt ist.

Die **Dyphterie** hauptsächlich ist es, welche wegen versäumter Anzeige bei ihrem ersten Auftreten und wegen Vernachlässigung der sofortigen Absonderung des Kranken, sowie der notwendigen Desinfektion, den Charakter einer Epidemie angenommen hat und Kantone mit sonst guten sanitarischen Gesetzen in einen schlechten Rang versetzt.

Die Zahl der Sterbefälle an **Typhus** weist auf die Kantone hin, in welchen die sanitarischen Vorsichtsmassregeln in Bezug auf die Abtrittgruben und die rationelle Entfernung der überflüssigen Stoffe, ebenso bezüglich der Qualität des Trinkwassers einer Verbesserung bedürftig sind.

Unter allen übertragbaren Krankheiten darf das **Kindbettfieber** (Puerperalfieber) als diejenige Affektion bezeichnet werden, welche am ehesten verhütbar ist und dennoch fordert dieselbe noch immer und besonders von der weniger wohlhabenden Klasse zahlreiche Opfer. Nicht selten hinterlassen diese Frauen Waisen, deren Erziehung der Armenpflege überlassen bleibt. Diese Todesart sollte vollständig aus unsern statistischen Tabellen verschwinden; sie kann auch wirksam bekämpft werden, unter anderm durch eine intensive Aufsicht über die Thätigkeit der Hebammen; auch unsere philanthropischen Frauenvereine wären im stande, durch Verbreitung sanitarischer und gesundheitlicher Lehren vieles zur Verringerung dieser Krankheit beizutragen.

Der erfreuliche Eifer, welcher unter den Kantonen im Gebiete des Unterrichtswesen zu Tage tritt, wird sich auch auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Hygieine kund thun und in gleicher Weise wie heute die Kantone ihr Möglichstes aufbieten, um die jungen Leute auf die Rekrutenprüfungen intellektuell vorzubereiten, so werden auch die Kantone alle Kräfte aufbieten, dass die Rubrik Puerperalfieber in Zukunft nur wenige Fälle oder sogar gar keine mehr aufweisen wird.

Le nombre plus ou moins restreint des cas constatés de maladies infectieuses permet, jusqu'à un certain point, de juger de l'efficacité du service sanitaire et des mesures préventives prises contre les épidémies. Il indique aussi jusqu'à quel degré les habitudes hygiéniques, c'est-à-dire d'ordre et de propreté, sont répandues dans la population. Malheureusement, l'information de tous les cas qui se produisent laisse beaucoup à désirer, à tel point que nous ne possédons que des données incomplètes sur l'apparition de ces maladies et sur l'extension qu'elles prennent dans les différents cantons. Nous sommes mieux informés sur le nombre des victimes de ces affections évitables, mais seulement là où la cause des décès est indiquée et certifiée par le médecin traitant.

On verra que c'est surtout la diphtérie qui, par manque d'information des premiers cas et par l'absence d'isolement des malades et de désinfection, a pris le caractère d'une épidémie et donne un mauvais rang à des cantons possédant de bonnes lois sanitaires.

Le nombre des décès causés par la fièvre typhoïde indique les cantons où les conditions sanitaires des fosses d'aisance et l'éloignement rationnel des matières superflues, ainsi que la qualité de l'eau destinée à l'alimentation, laissent à désirer.

De toutes les affections transmissibles, la fièvre puerpérale est la plus évitable, et cependant cette maladie fait encore, surtout dans la classe peu aisée, de nombreuses victimes laissant d'habitude après elles des orphelins dont l'éducation est assez souvent abandonnée à l'assistance publique ou privée. Cette cause de décès devrait disparaître entièrement du cadre de nos tableaux de statistique, et elle peut être efficacement combattue, entre autres par une meilleure surveillance de l'exercice de l'art des sages-femmes et aussi par nos sociétés d'utilité publique de dames, si elles ajoutaient à leur programme la diffusion de notions d'hygiène et de salubrité.

L'émulation réjouissante qui s'est produite parmi les cantons dans le domaine de l'instruction publique se manifestera aussi dans celui de l'hygiène publique et privée; et, de même que les cantons s'efforcent de préparer les jeunes gens qui doivent subir l'examen des recrues, d'une manière telle qu'ils méritent une meilleure note que 5, tous feront en sorte que la rubrique du tableau consacrée à la fièvre puerpérale n'accuse dorénavant qu'un nombre minime de décès ou reste en blanc.

Rang	Kantone *Cantons*	Keine oder ungenügende Angabe der Todesursache (% der Gesamtzahl der Sterbefälle) *% des décès sans déclaration médicale ou indication insuffisante*	Todesfälle infolge von Infektionskrankheiten *Décès par suite de maladies infectieuses*									
			Pocken *Variole*	Masern *Rougeole*	Scharlach *Scarlatine*	Diphterie und Croup *Diphtérie et croup*	Keuchhusten *Coqueluche*	Rotlauf *Erysipèle*	Typhus *Fièvre typhoïde*	Kindbettfieber *Fièvre puerpérale*	Total	Auf 10,000 Einw. *Sur 10,000 habitants*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. Kantone mit 0—20 % ungenügende oder gar keine Angabe der Todesursache. *I. Cantons avec 80 à 100 % de déclarations médicales de la cause des décès.*												
1	Obwalden	*1.1*	—	1	—	3	—	—	—	1	5	*3.4*
2	Nidwalden	*1.7*	—	—	—	2	2	—	1	2	7	*5.4*
3	Neuchâtel	*4.8*	2	13	3	13	19	10	4	12	76	*6.6*
4	Genève	*2.4*	—	26	6	29	7	7	16	8	99	*9.0*
5	Aargau	*6.6*	1	16	—	119	51	10	16	10	173	*9.0*
6	Vaud	*11.4*	2	17	7	151	29	18	22	21	267	*10.4*
7	Tessin	*7.5*	—	20	1	28	32	8	27	24	140	*10.9*
8	Luzern	*0.7*	2	2	6	98	8	7	23	10	156	*11.5*
9	Glarus	*14.6*	—	14	—	12	8	1	1	3	39	*11.6*
10	Solothurn	*5.1*	—	6	3	34	35	10	7	13	108	*12.1*
11	Bern	*4.6*	17	118	19	267	73	58	65	64	681	*12.5*
12	Basel-Land	*2.1*	2	26	—	25	13	5	8	7	86	*13.4*
13	Appenzell A.-Rh.	*1.0*	—	20	—	33	19	—	5	2	79	*14.2*
14	Basel-Stadt	*0.6*	1	34	1	32	38	5	12	3	126	*14.8*
15	Zürich	*0.9*	4	33	5	273	131	16	18	36	566	*15.4*
16	Schwiz	*6.5*	2	12	—	35	13	2	9	5	78	*15.4*
17	St. Gallen	*1.2*	5	52	3	202	97	17	11	28	415	*17.2*
18	Zug	*0.0*	—	—	—	29	7	3	1	1	41	*17.7*
19	Schaffhausen	*0.2*	—	10	1	50	8	—	—	1	70	*18.7*
20	Thurgau	*0.4*	2	5	2	355	28	12	2	6	412	*38.0*
	1894	*4.1*	40	425	57	1,790	618	189	248	257	[1]3,624	*13.6*
	1893	*4.8*	10	777	132	1,483	336	197	313	279	3,527	*13.4*
	1892	*5.0*	34	277	198	1,023	516	98	286	204	2,636	*10.9*
	1891	*5.2*	17	570	411	1,227	689	146	318	300	3,678	*14.1*
	1890	—	29	461	362	898	536	119	403	209	3,017	*11.6*
II. Kantone mit 20—50 % ungenügende oder gar keine Angabe der Todesursache. *II. Cantons avec 50 à 79 % de déclarations médicales de la cause du décès.*												
1	Fribourg	*21.1*	7	8	1	63	47	7	12	13	158	*12.9*
2	Appenzell I.-Rh.	*25.0*	—	—	—	3	2	—	—	2	7	*5.4*
3	Graubünden	*27.9*	—	9	—	38	26	—	6	8	87	*9.1*
4	Uri	*34.7*	—	—	—	7	—	2	1	2	12	*7.0*
5	Valais	*50.8*	1	31	—	29	—	3	32	14	110	*10.6*
	1894	*32.9*	8	48	1	140	75	12	51	39	374	*10.7*
	1893	*30.0*	5	92	5	116	41	8	63	36	366	*10.4*
	1892	*30.9*	1	39	13	111	46	15	58	30	313	*9.0*
	1891	*31.6*	9	24	122	110	34	15	30	40	384	*11.0*
	1890	—	3	20	38	92	50	5	38	44	290	*8.3*

[1]) Ausserdem 8, deren Wohnort unbekannt war. — *En outre 8 dont le domicile habituel était inconnu.*

12. Die Unglücksfälle in der Schweiz mit tödlichem Ausgang im Zeitraume 1885—1894.

12. Les accidents mortels en Suisse pendant la période de 1885 à 1894.

Die Verunglückungen mit tödlichem Ausgange lassen sich füglich zu denjenigen Sterbefällen zählen, gegen welche mit mehr oder weniger Erfolg angekämpft werden könnte; in vielen Fällen wären sie verhütbar, und der Nachlässigkeit und Unvorsichtigkeit der Menschen sowohl wie der öffentlichen Verwaltungen ist es zuzuschreiben, dass die Zahl derselben jährlich auf der gleichen Höhe sich erhält.

Im Verlaufe der letzten 10 Jahre sind in der Schweiz **16,375 Unfälle** mit tödlichem Ausgange zur Anzeige gelangt, durchschnittlich **per Jahr somit** 1637 Unglücksfälle oder 27 ‰ sämtlicher Todesfälle ohne die Todgeburten.

Nachfolgende Tabelle *a* (pag. 50) veranschaulicht uns, auf welche Weise die im Jahre 1894 erfolgten Unglücksfälle sich auf die einzelnen Kantone verteilen. Berechnen wir dieses Verhältnis auf die Bevölkerungszahl jedes Kantons, so erhalten wir für die fünfjährige Periode 1890—1894 untenstehende Reihenfolge, gleichbedeutend mit dem Durchschnitt der jährlich per 10,000 Seelen der Bevölkerung erfolgten Unglücksfälle.

Parmi les décès dont la cause peut être plus ou moins combattue ou atténuée, on doit ranger ceux qui sont dus aux accidents, dont un assez bon nombre peuvent, avec raison, être attribués à la négligence, à l'imprévoyance et à l'incurie non seulement des individus, mais aussi de l'administration publique.

Pendant les 10 dernières années, on a enregistré, en Suisse, un total de 16,375 accidents mortels, ce qui donne un chiffre annuel de 1637, soit le 27 ‰ du total des décès, les mort-nés non compris.

Le tableau a *(page 50) indique comment les accidents survenus en 1894 se répartissent d'après les cantons. En calculant leur proportion au chiffre de la population de chacun de ces derniers, nous obtenons pour la période de 1890 à 1894 le tableau suivant, qui indique le chiffre annuel moyen des accidents mortels par 10,000 habitants.*

Kantone *Cantons*	**Unglücksfälle jährlich auf 10,000 Seelen** *Accidents mortels, moyenne par 10,000 habitants*	**Kantone** *Cantons*	**Unglücksfälle jährlich auf 10,000 Seelen** *Accidents mortels, moyenne par 10,000 habitants*
Uri	*9.0*	Basel-Land	*5.5*
Nidwalden	*7.8*	Glarus	*5.5*
Valais	*6.9*	Aargau	*5.4*
Solothurn	*6.7*	Basel-Stadt	*5.4*
Zug	*6.5*	Schaffhausen	*5.3*
Bern	*6.3*	Fribourg	*5.2*
Zürich	*6.2*	Graubünden	*5.0*
Tessin	*6.2*	Thurgau	*5.0*
Schweiz — *Suisse*	*5.7*	Neuchâtel	*5.0*
Schwiz	*5.6*	Genève	*5.0*
Vaud	*5.6*	St. Gallen	*4.1*
Luzern	*5.5*	Appenzell Ausser-Rhoden	*3.9*
Obwalden	*5.5*	Appenzell Inner-Rhoden	*3.6*

Aus vorstehender Rangordnung lassen sich allerdings nicht allzubestimmte Schlüsse ziehen, da die Bevölkerung einzelner Kantone verhältnismässig gering ist; so z. B. in Uri und Appenzell I.-Rh., welche den ersten und letzten Rang einnehmen, genügen 5 oder 10 Unglücksfälle mehr oder weniger per Jahr vorzukommen um diese Kantone dem allgemeinen Durchschnitt zu nähern. Man darf eben-

On ne peut tirer de ce tableau des conclusions très fermes, attendu que la population de plusieurs cantons est relativement peu considérable et que, pour Uri et Appenzell, par exemple, qui occupent le premier et le dernier rang, il suffit que 5 ou 10 accidents mortels de plus ou de moins y soient enregistrés dans le cours d'une année, pour les rapprocher de la moyenne générale. On ne doit pas

falls nicht vergessen, dass die Angaben über die Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange nicht überall in der wünschenswerten Gleichförmigkeit gemacht werden. Die bestehende Nomenklatur enthält z. B. Rubriken wie „Phlegmone", „Blutvergiftung" und andere ähnliche sekundäre Affektionen, welche in vielen Fällen einem Unfall zuzuschreiben sind, welche aber infolge ungenügender Angaben nicht der Kategorie Unglücksfälle zugeteilt werden können. Die Zahl der Unglücksfälle wird erst dann genau eruiert werden können, wenn die Sterbekarte in mehr Details eingehen und auch die primäre Ursache des Todes enthalten wird. Dank dem Entgegenkommen des ärtzlichen Personals ist es möglich geworden, die neue Sterbekarte, welche diesen Details Rechnung trägt, in bereits 43 Civilstandskreiseneinzuführen.

Vergleicht man innerhalb der Kantone (Tab. *a*) die Unglücksfälle mit den Selbstmorden, so erhellt daraus, dass im allgemeinen diejenigen Kantone, welche eine grosse Verhältniszahl von Unglücksfällen aufweisen, dafür am wenigsten Selbstmorde verzeichnen. Man frägt sich hierbei unwillkürlich ob nicht öfters, um der Angehörigen willen, der Tod von Personen, welche in einem Anfalle von Melancholie oder aus andern Gründen sich selbst das Leben genommen, beim Civilstandsamte als Folge eines Unfalles eingetragen wird, was dann in jenem Kanton die Zahl der Unglücksfälle erhöhen, dafür die Selbstmorde verringern würde. Es bedarf in der That in den weniger bevölkerungsreichen Kantonen nur einer solchen Umstellung, um die Differenz zu erklären, welche man zwischen Unglücksfällen und Selbstmorden zu beobachten im Falle ist.

Durch Ausscheidung der Unglücksfälle nach den drei grossen Gruppen (Kinder, Erwachsene, Greise) und durch Berechnung des Verhältnisses der Unglücksfälle auf 10,000 lebende Personen dieser gleichen Alterklassen, erhalten wir folgende Tabelle:

oublier, en outre, que l'indication des causes des décès par suite d'accidents n'a pas lieu partout d'une manière uniforme. La nomenclature adoptée a admis des rubriques telles que phlegmons, septicaemie et autres affections secondaires semblables, qui, dans nombre de cas, ont pour cause première des accidents, et qu'on ne peut ranger parmi ces derniers faute de renseignements précis. On n'arrivera à connaître exactement la fréquence des accidents que lorsque la carte de décès indiquera en détail les causes premières de la mort. Cette indication est donnée depuis quelques années d'une manière beaucoup plus exacte, grâce à l'obligeance et au dévouement des membres du corps médical, surtout là où la nouvelle carte de décès a été introduite.

En comparant le chiffre des accidents mortels avec celui des suicides dans les différents cantons (tableau I), on remarquera qu'en général les cantons qui figurent avec la plus forte proportion d'accidents mortels, sont aussi ceux qui accusent le chiffre le moins élevé de suicides. On se demande si quelquefois, pour épargner à la famille d'une personne qui, dans un accès de mélancolie ou pour un autre motif, s'est donné la mort, le décès n'a pas été indiqué et enregistré à l'état civil, comme suite d'un accident, ce qui, dans ce canton, ferait augmenter le nombre des accidents et diminuer celui des suicides. Il suffirait, en effet, dans les cantons peu populeux, d'une substitution semblable, pour expliquer la différence que l'on y observe dans la fréquence des accidents et des suicides.

En répartissant les décès par suite d'accidents d'après les trois grandes classes d'âge (enfance, âge adulte, vieillesse) et en calculant la proportion des accidents mortels par 10,000 personnes vivantes de ces mêmes classes d'âge, on obtient le tableau suivant:

Altersklassen *Classes d'âge*	**Geschlecht** *Sexe*	**Bevölkerung am 31. Dezember 1888** *Chiffre de la population au 31 décembre 1888*	**Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange** (jährlicher Durchschnitt 1885—1894) *Chiffre moyen annuel d'accidents mortels (1885—1894)*	**Anzahl der Unglücksfälle auf 10,000 lebende Personen** *Nombre d'accidents par 10,000 personnes vivantes*	
1	2	3	4	5	
0—15 Jahre — *ans*	Männlich — *Masc.*	470,277	*275.6*	*5.9*	*4.5*
	Weiblich — *Fém.*	469,802	*149.4*	*3.1*	
16—60 Jahre — *ans*	Männlich — *Masc.*	819,419	*761.4*	*9.3*	*5.2*
	Weiblich — *Fém.*	883,688	*117.0*	*1.3*	
60 J. u. mehr — *ans et au delà*	Männlich — *Masc.*	127,878	*247.2*	*19.3*	*12.2*
	Weiblich — *Fém.*	146,690	*86.9*	*5.9*	
Total	Männlich — *Masc.*	1,417,574	*1284.2*	*9.1*	*5.6*
	Weiblich — *Fém.*	1,500,180	*353.3*	*2.4*	

Wie man sieht und was leicht begreiflich ist, sind es hauptsächlich die alten Leute, welche den Unglücksfällen ausgesetzt siud und welche im Verhältnis zur Zahl der gleichaltrigen Bevölkerung von 60 und mehr Jahren das höchste Kontingent an Unglücksfällen mit tödlichem Ausgange liefern.

Die Darstellung *b* (pag. 51) veranschaulicht uns die verschiedenen Arten von Unglücksfällen, welche im Zeitraume von 1885—1894 zur Anzeige gelangt sind; sie sind gruppiert nach ger gegenwärtigen Nomenklatur des eidg. statistischen Bureaus, sowie nach Geschlecht und nach dem Alter des Verunglückten.

Aus dem prozentualen Verhältnis wird ersichtlich, dass im Kindesalter am häufigsten den Tod herbeiführen: Ersticken im Bett, Vergiftung durch Beeren (Belladonna, Herbstzeitlose etc.), Ertrinken in Jauchekästen, Verbrennung durch Feuer, durch siedendes Wasser etc., Ersticken durch Einführung fremder Körper in die Luftröhre.

In der fünfjährigen Periode (1885—1889) haben 69 Kinder durch Ersticken im Bette den Tod gefunden und in der darauffolgenden Periode (1890 bis 1894) 75; es ist somit eine kleine Zunahme zu konstatieren, welche beweist, dass die mütterliche Vorsorge sich nicht wesentlich verbessert hat. Immerhin fanden im Jahre 1894 nur 11 Kinder auf diese Weise ihren Tod oder 4 weniger als das jährliche Mittel der letzten fünfjährigen Periode; 2 dieser Kinder waren unehelich. In einem Falle spricht sich die Sterbekarte dahin aus, dass das Kind der Pflege eines kleinen Bruders anvertraut wurde, welch letzterer, in der Absicht sein kleines Brüderchen ins Trockne zu legen, dasselbe auf den Bauch legte. Das Gesicht kam bei dieser Manipulation in das Hauptkissen zu liegen und die Atmung wurde verunmöglicht; die Eltern waren meist ausserhalb des Hauses beschäftigt.

Im Jahre 1894 zählte man 7 Vergiftungsfälle durch Pflanzen, darunter 6 Fälle bei Kindern unter 15 Jahren. Das jährliche Mittel von 1890—1894 betrug 5.2 und dasjenige von 1885—1889 5.0. Diese 6 Vergiftungsfälle wurden in 3 Fällen durch Tollkirschen, in 1 Falle durch die Einbeere, in 1 Falle durch die Herbstzeitlose und in 1 Falle durch verschiedene nicht genannte Beeren verursacht. Diese Fälle weisen darauf hin, dass in unsern Schulen nicht genug auf die Gefahren unserer Giftpflanzen aufmerksam gemacht werden kann.

Die Zahl der Ertrinkungsfälle in offenen oder ungenügend bedeckten Jauchekasten, in Brunnenbecken etc., im Jahrfünft 1885 — 1889 belief sich durchschnittlich per Jahr auf 84.8 und im Jahrfünft 1890—1894 jährlich auf 85.4. Im Jahre 1894 zählte

Comme on le voit et le conçoit, ce sont surtout les vieillards qui sont exposés aux accidents et qui, proportionnellement au chiffre de la population de la classe d'âge de 60 ans et au-dessus, fournit le plus fort contingent d'accidents mortels.

Le tableau b (page 51) indique les différents genres d'accidents mortels enregistrés de 1885 à 1894, groupés d'après la nomenclature actuelle du bureau fédéral de statistique et d'après le sexe et l'âge des victimes.

Comme on le verra par la proportion en pourcent, les genres d'accidents qui font le plus de victimes dans la période de l'enfance, sont la suffocation dans un lit, les empoisonnements par des baies vénéneuses (belladone, colchique d'automne, etc.), la submersion dans une fosse d'aisance ou creux à purin, bassin de fontaine, etc., la combustion par le feu, l'eau bouillante, etc., et l'asphyxie par suite de l'introduction de corps étrangers dans le larynx.

Pendant la période quinquennale (1885 à 1889), 69 enfants sont morts étouffés dans un lit et pendant la suivante (1890 à 1894) 75; il y a ainsi une légère augmentation, qui prouve que les soins maternels ne se sont pas sensiblement améliorés. Cependant, en 1894, on n'en compte que 11, soit 4 de moins que la moyenne annuelle pendant la dernière période quinquennale; 2 d'entre eux étaient de naissance illégitime. Dans un cas, la carte de décès dit que l'enfant avait été laissé par sa mère à la garde d'un jeune frère, qui, voulant le mettre au propre et l'ayant tourné dans son berceau sur le ventre, la face se trouva dans l'oreiller et la respiration devint impossible. Les parents étaient habituellement occupés hors de la maison.

En 1894, on compte 7 empoisonnements par des plantes vénéneuses, dont 6 concernent des enfants au-dessous de 15 ans. La moyenne a été, de 1890 à 1894, de 5.2, et, de 1885 à 1889, de 5.0. Sur ces 6 décès l'empoisonnement avait été provoqué dans 3 cas par les baies de la belladone, dans un cas par celle de la parisette, dans un cas par les fruits du colchique d'automne et dans un cas par différentes baies non indiquées. On voit que dans nos écoles on ne fait pas encore suffisamment connaître les plantes vénéneuses et les dangers qu'elles présentent.

Le nombre des cas de submersion dans des fosses à purin béantes ou laissées découvertes, bassins de fontaines, etc., a été en moyenne de 84.8, de 1890 à 1894. Pendant l'année 1894 on n'en compte que 75; 52 étaient des enfants au-dessous de 15 ans, dont 44

man 75 Fälle, darunter 52 Kinder unter 15 Jahren, von denen wiederum 44 unter 5 Jahren. Von diesen letztern fanden den Tod:

28 in Jauchekasten,
2 „ Abtrittgruben,
5 „ Brunnenbecken,
6 „ einer mit Wasser angefüllten Grube,
2 „ Kalkgruben,
1 „ einem Wassereimer.

Die erhaltenen Angaben in Bezug auf die Unglücksfälle durch Verbrennung, welchen im Jahre 1894 77 Kinder unter 15 Jahren zum Opfer fielen, ergaben folgende Ursachen:

41 Kinder verbrannten durch Feuer, glühende Kohlen etc.,
5 Kinder verbrannten bei einer Feuerbrunst im Hause,
22 Kinder verbrannten in siedenden Flüssigkeiten (Wasser, Milch etc.),
2 Kinder verbrannten durch Petrol,
1 Kind verbrannte durch siedende Butter,
bei 6 Kindern steht als Ursache bloss die Benennung „Verbrennung".

Wie man sieht, sind es ganz besonders die Kinder, welche diesen Unglücksfällen ausgesetzt sind, und wenn auch zugegeben werden muss, dass es schwierig ist, alle diese Fälle zu verhüten, so muss man doch einsehen, dass in denjenigen Fällen, in welchen die Kinder einer sorgfältigen Aufsicht verlustig gehen, die Unterbringung der Kleinen in Kinderkrippen sehr dazu beitragen müsste, diese Unfälle zu reduzieren. Diesen Institutionen widmen wir deshalb in gegenwärtigem Jahrbuche ebenfalls ein kleines Kapitel und verweisen diesbezüglich auf den nachfolgenden Abschnitt „Unterricht und Erziehung".

Die Zusammenstellung *d* (pag. 55 u. ff.) gibt Auskunft über den Beruf der Eltern, deren Kinder im Jahre 1894 verunglückt sind. Diese Darstellung bedarf keines Kommentars, sie erhärtet nur die vorerwähnte Ansichtsäusserung und spricht ebenfalls für Gründung von Kinderkrippen. Möchte diese kleine Erörterung über die Unfälle dazu beitragen, die mildthätigen und wohlgesinnten Personen zu ermuntern, sich dieser Kinderkrippen warmen Herzens anzunehmen.

au-dessous de 5 ans. De ces derniers se sont noyés:

28 dans une fosse à purin,
2 dans une fosse d'aisances,
5 dans un bassin de fontaine,
6 dans un fossé rempli d'eau,
2 dans un creux à chaux,
1 dans une seille d'eau.

D'après les renseignements fournis sur les causes de brûlures, qui, en 1894, ont provoqué la mort de 77 enfants âgés de moins de 15 ans, il y en a

41 qui ont été brûlés par le feu, les charbons ardents, etc.,
5 qui ont été brûlés dans un incendie d'habitation,
22 qui ont été brûlés par des liquides bouillants, eau, lait, etc.,
2 qui ont été brûlés par le pétrole,
1 qui a été brûlé par du beurre en fusion,
6 sans autres indication que „brûlures".

Comme on le voit, les enfants sont tout particulièrement exposés à ces genres d'accidents, et tout en admettant qu'il soit difficile de prévenir tous ces cas, on doit reconnaître que si les jeunes enfants dont la mère ne peut s'occuper continuellement, étaient placés dans une crèche, le nombre de ces accidents serait réduit. Nous indiquons au tableau 3 le nombre de ces utiles institutions qui existent actuellement en Suisse et nous leur consacrons un chapitre spécial dans le chapitre instruction et éducation ci-après.

Le tableau d *(pages 55 et suivantes) donne des renseignements sur la profession des parents dont les enfants ont été victimes d'accidents en 1894. Les données de ce tableau n'ont pas besoin de commentaires; elles serviront d'arguments en faveur de la création de nouvelles crèches et engageront les personnes bienveillantes à soutenir plus efficacement celles qui existent.*

a. Tödliche Verunglückungen und Selbstmorde in der Schweiz im Jahre 1894.

a. Accidents mortels et suicides en Suisse pendant l'année 1894.

Für Selbstmorde siehe auch Tabelle 13. — *Pour les suicides, voir aussi tableau 13.*

Kantone *Cantons*	Bevölkerung auf Mitte 1894 berechnet *Population calculée au milieu de l'année*	Tödliche Verunglückungen *Accidents mortels*		Selbstmorde *Suicides*		Auf 10,000 Einwohner *Sur 10,000 habitants*	
		Männlich *Masculin*	Weiblich *Féminin*	Männlich *Masculin*	Weiblich *Féminin*	Zahl der tödlichen Verunglückungen *Accidents mortels*	Zahl der Selbstmorde *Suicides*
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	368,135	199	31	78	21	*6.2*	*2.7*
Bern	541,051	252	84	107	18	*6.2*	*2.3*
Luzern	135,813	70	12	14	5	*6.0*	*1.4*
Uri	17,249	16	2	—	—	*10.4*	—
Schwiz	50,581	23	5	5	—	*5.5*	*0.9*
Obwalden	14,842	9	—	1	—	*6.0*	*0.7*
Nidwalden	12,929	10	1	1	—	*8.5*	*0.8*
Glarus	33,535	19	2	7	2	*6.2*	*2.7*
Zug	23,167	14	2	—	2	*6.9*	*0.8*
Fribourg	122,058	57	17	11	6	*6.0*	*1.4*
Solothurn	89,290	42	15	10	2	*6.4*	*1.3*
Basel-Stadt	80,410	26	10	18	2	*4.5*	*2.5*
Basel-Land	63,873	26	4	13	2	*4.7*	*2.3*
Schaffhausen	37,465	19	3	13	3	*5.8*	*4.2*
Appenzell Ausser-Rhoden	55,616	13	2	14	1	*2.7*	*2.7*
Appenzell Inner-Rhoden	12,899	6	1	—	—	*5.5*	—
St. Gallen	241,055	84	18	44	5	*4.2*	*2.0*
Graubünden	95,469	25	12	6	4	*3.9*	*1.0*
Aargau	190,246	76	18	19	5	*4.9*	*1.2*
Thurgau	108,480	40	10	36	4	*4.5*	*3.6*
Tessin	127,940	63	24	3	1	*6.8*	*0.3*
Vaud	256,594	98	25	103	17	*4.8*	*4.6*
Valais	103,236	57	15	4	—	*6.8*	*0.3*
Neuchâtel	115,396	46	12	34	3	*5.0*	*3.2*
Genève	109,557	38	13	19	8	*4.6*	*2.4*
Wohnort unbekannt / *Domicile inconnu*	—	24	3	37	—	—	—
Schweiz — *Suisse*	3,006,886	1,352	341	597	111	*5.6*	*2.3*
Zusammen — *Ensemble*		1,693		708			
Von 1885—1894. Mittel / *De 1885 à 1894. Moyenne*		1,637.5		656.5			

b. Die tödlichen Verunglücknngen im Kindesalter während den letzten 10 Jahren.

b. Les accidents mortels dans l'enfance, d'après les cantons, pendant les 10 dernières années.

1885—1894.

Kantone *Cantons*	Im Alter von 0—5 Jahren *De 0 à 5 ans*				Im Alter von 6—15 Jahren *De 6 à 15 ans*				Auf 10,000 Kinder gleicher Altersklassen kommen jährlich tödliche Verunglückungen *Sur 10,000 enfants des mêmes classes d'âge, combien d'accidents mortels par an?*		Zahl der bestehenden *Nombre*	
	Zahl der lebenden Kinder von 0-5 Jahren *Nombre d'enfants vivants âgés de 0 à 5 ans* (1888)	Zahl der tödlichen Verunglückungen (absolute Zahlen) *Nombre d'accidents mortels (chiffres absolus)*			Zahl der lebenden Kinder von 6-15 Jahren *Nombre d'enfants vivants âgés de 6 à 15 ans* (1888)	Zahl der tödlichen Verunglückungen (absolute Zahlen) *Nombre d'accidents mortels (chiffres absolus)*			0-5 Jahr *0 à 5 ans*	6-15 Jahr *6 à 15 a.*	Kinderkrippen *de crèches*	Kinderhorte *d'écoles gardiennes*
		M. *M.*	W. *F.*	Total		M. *M.*	W. *F.*	Total				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	34,108	182	101	283	65,084	161	35	196	*8.3*	*3.0*	2	4
Bern	67,833	381	233	614	125,737	247	106	353	*9.1*	*2.8*	9	2
Luzern	13,339	67	32	99	28,706	44	12	56	*7.4*	*2.0*	—	—
Uri	2,011	4	—	4	4,046	18	4	22	*2.0*	*5.4*	—	—
Schwiz	5,578	33	8	41	11,137	21	8	29	*7.4*	*2.6*	—	—
Obwalden	1,498	3	—	3	3,344	3	—	3	*2.0*	*0.9*	—	—
Nidwalden	1,479	5	1	6	2,693	8	2	10	*4.1*	*3.7*	—	—
Glarus	3,248	12	8	20	6,697	21	2	23	*6.2*	*3.4*	—	—
Zug	2,240	9	10	19	4,945	8	2	10	*8.5*	*2.0*	—	—
Fribourg	14,271	68	46	114	26,354	36	16	52	*8.0*	*2.0*	—	—
Solothurn	10,189	53	52	105	18,977	41	15	56	*10.3*	*3.0*	—	—
Basel-Stadt	7,298	39	26	65	13,824	19	12	31	*8.9*	*2.2*	4	15 [1]
Basel-Land	7,894	26	25	51	13,951	20	9	29	*6.5*	*2.1*	—	—
Schaffhausen	4,159	25	13	38	8,664	15	5	20	*9.1*	*2.4*	2	—
Appenzell A.-Rh.	6,581	28	15	43	11,866	13	3	16	*6.5*	*1.4*	—	—
Appenzell I.-Rh.	1,518	5	—	5	2,881	5	2	7	*3.3*	*2.4*	—	—
St. Gallen	25,321	122	82	204	45,911	78	22	100	*8.1*	*2.2*	1	1
Graubünden	9,476	22	28	50	18,903	50	15	65	*5.3*	*3.4*	—	—
Aargau	20,605	88	65	153	41,602	78	26	104	*7.4*	*2.5*	—	—
Thurgau	11,196	60	37	97	21,568	36	9	45	*8.7*	*2.1*	—	—
Tessin	14,154	76	69	145	26,803	69	41	110	*10.2*	*4.1*	29	—
Vaud	26,696	128	125	253	51,042	89	32	121	*9.5*	*2.4*	3	—
Valais	11,712	45	33	78	21,782	58	23	81	*6.7*	*3.7*	—	—
Neuchâtel	12,916	48	38	86	23,177	35	13	48	*6.7*	*2.1*	4	—
Genève	8,233	34	20	54	16,832	19	12	31	*6.6*	*1.8*	2	7
Wohnort unbekannt *Domicile inconnu*	. .	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Schweiz — *Suisse*	323,553	1,564	1,067	2,631	616,526	1,192	427	1,619	*8.1*	*2.6*	56	29 [1]

[1] 12 Sommerhorte, 15 Winterhorte. — *12 écoles gardiennes d'été, 15 d'hiver.*

c. Gesamtzahl der Sterbefälle infolge Verunglückung während der letzten 10jährigen Periode (1885—1894).

c. Total des décès par suite d'accidents pendant la période décennale comprise de 1885 à 1894.

Art der Verunglückung — Genre d'accident	Gesamtzahl — Total général	Geschlecht — Sexe	Altersklassen — Classes d'âge													Total	Auf je 100 Verunglückungen — Sur 100 accidents mortels		
			Kindheit — Enfance					Erwerbsfähiges Alter — Age productif					Greisenalter — Vieillesse						
			0 Monat mois	1—12 Monat mois	1—2 Jahr ans	2—4 Jahr ans	5—14 Jahr ans	15—19 Jahr ans	20—29 Jahr ans	30—39 Jahr ans	40—49 Jahr ans	50—59 Jahr ans	60—69 Jahr ans	70—79 Jahr ans	80 u. mehr et plus		0—14 Jahr ans	15—59 Jahr ans	60 u. mehr et plus
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Sturz von Bäumen, vom Dache, von Anhöhen etc. — *Chute d'un arbre, d'un toit, d'un lieu élevé, etc.*	5,008	M. — *M.*	1	16	38	89	277	164	439	450	603	708	691	420	123	4,019	*11.9*	*53.6*	*34.5*
		W. — *F.*	5	24	30	49	68	18	51	51	75	126	201	191	100	989			
Sturz vom Wagen — *Chute de voiture*	477	M. — *M.*	—	3	1	5	15	6	51	58	85	92	77	27	—	420	*7.4*	*69.1*	*23.5*
		W. — *F.*	—	1	2	5	3	1	8	6	9	14	5	3	—	57			
Sturz vom Pferde — *Chute de cheval*	38	M. — *M.*	—	—	—	1	—	3	11	9	5	3	4	2	—	38	*2.6*	*81.6*	*15.8*
		W. — *F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Ertrinken in Seen, Flüssen etc. — *Submersion dans des lacs, rivières, etc.*	2,442	M. — *M.*	1	5	60	187	341	211	363	247	218	188	151	71	9	2,052	*32.2*	*56.0*	*10.8*
		W. — *F.*	—	5	43	97	73	33	32	25	27	21	20	11	3	390			
Ertrinken in Mist- und Abtrittsgruben, Brunnen, Gefässen etc. — *Submersion dans des fosses à purin, fontaines, etc.*	851	M. — *M.*	2	14	144	222	71	23	21	26	22	31	26	9	2	613	*77.5*	*17.0*	*5.5*
		W. — *F.*	2	4	91	95	15	—	5	4	5	7	8	1	1	238			
Verbrennung, Verbrühung, Brandwunden — *Combustion, brûlures par le feu, le pétrole, l'eau chaude, etc.*	1,439	M. — *M.*	10	52	104	217	91	14	26	38	33	27	31	23	12	678	*63.3*	*25.7*	*11.0*
		W. — *F.*	7	34	99	162	135	35	59	47	36	55	46	37	9	761			
Erfrieren — *Congélation*	441	M. — *M.*	—	2	—	1	2	7	35	55	78	102	59	30	5	376	*2.1*	*72.8*	*25.1*
		W. — *F.*	—	—	—	2	2	1	1	15	12	15	12	5	—	65			
Blitz — *Foudre*	62	M. — *M.*	—	—	—	—	8	6	9	7	2	2	3	—	—	37	*19.3*	*71.0*	*9.7*
		W. — *F.*	—	—	—	2	2	4	4	4	2	4	3	—	—	25			
Sonnenstich — *Insolation*	77	M. — *M.*	—	3	3	1	6	2	7	3	7	12	4	—	1	49	*29.9*	*58.4*	*11.7*
		W. — *F.*	—	1	1	5	3	3	6	2	3	—	4	—	—	28			
Überfahren durch Fuhrwerke — *Ecrasement par des chars et voitures*	764	M. — *M.*	—	3	16	54	63	29	76	72	95	112	63	37	6	626	*28.4*	*53.3*	*18.3*
		W. — *F.*	—	2	17	36	26	—	3	3	3	14	19	9	6	138			
Überfahren durch die Eisenbahn — *Ecrasement sur la voie ferrée*	577	M. — *M.*	—	1	4	12	18	19	109	117	77	63	36	17	3	476	*8.7*	*76.7*	*14.6*
		W. — *F.*	—	—	1	8	6	7	18	13	8	12	20	5	3	101			

Erdrückung, Zerquetschung — *Ecrasement en général, contusions*	298	M. — *M.*	—	—	—	18	24	18	46	46	38	39	29	8	1	267	*20.8*	*65.1*	*14.1*
		W. — *F.*	—	2	2	10	6	1	2	—	1	3	2	2	—	31			
Erdrückung durch Maschinen — *Ecrasement par des machines*	249	M. — *M.*	—	—	3	7	23	28	43	40	37	24	20	1	—	226	*17.7*	*73.5*	*8.8*
		W. — *F.*	—	—	1	7	3	6	2	1	—	2	1	—	—	23			
Ersticken im Rauch — ***Suffocation*** *par la fumée*	61	M. — *M.*	—	3	1	7	5	2	1	5	1	4	2	2	1	34	*52.5*	*22.9*	*24.6*
		W. — *F.*	—	2	3	6	5	—	—	—	—	1	4	4	2	27			
Ersticken durch Gase — *Suffocation par des gaz*	163	M. — *M.*	—	3	3	2	9	10	21	17	18	12	6	5	—	106	*19.6*	*66.9*	*13.5*
		W. — *F.*	2	4	—	3	6	4	10	7	5	5	6	4	1	57			
Ersticken im Bette — *Suffocation dans un lit*	144	M. — *M.*	7	63	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	*100.0*	—	—
		W. — *F.*	9	47	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64			
Ersticken durch verschluckte Gegenstände — *Suffocation par des corps étrangers dans le larynx*	133	M. — *M.*	3	7	15	18	6	1	3	3	6	9	8	4	2	85	*69.9*	*26.3*	*12.8*
		W. — *F.*	2	10	9	9	2	2	1	5	3	2	2	1	—	48			
Ersticken durch sonstiges — *Suffocation par d'autres causes*	188	M. — *M.*	—	5	5	3	5	6	14	16	34	27	18	13	—	146	*17.0*	*63.3*	*19.7*
		W. — *F.*	2	4	3	2	3	1	3	3	5	10	3	3	—	42			
Verschüttung, Lawinen — *Eboulement, avalanches*	310	M. — *M.*	—	—	—	3	13	25	68	54	59	38	20	5	—	285	*6.4*	*82.9*	*10.7*
		W. — *F.*	—	—	—	1	3	—	4	4	2	3	4	4	—	25			
Schlag-, Stoss-, Stich- und Schnittwunden — *Coup, choc, blessures d'instruments aigus ou tranchants*																			
Schlag eines Pferdes — *Ruade d'un cheval*	202	M. — *M.*	—	1	1	7	13	10	34	25	27	38	19	5	4	184	*15.4*	*67.8*	*16.8*
		W. — *F.*	—	—	1	5	3	1	—	—	2	—	4	2	—	18			
Schlag eines Tieres — *Ruade d'un taureau, d'une vache, etc.*	123	M. — *M.*	—	—	—	1	5	—	6	10	19	16	32	16	2	107	*6.5*	*48.8*	*44.7*
		W. — *F.*	—	—	—	—	2	—	1	2	3	3	2	1	2	16			
Stich- und Schnittwunden — *Blessures d'instruments piquants ou tranchants*	352	M. — *M.*	1	1	2	15	34	25	20	26	37	41	38	13	2	255	*21.3*	*54.8*	*23.9*
		W. — *F.*	—	3	2	11	6	2	10	7	13	12	20	10	1	97			
Stoss und Anprall — *Choc, contrecoup, etc.*	282	M. — *M.*	—	2	—	10	24	15	36	23	26	46	31	16	3	232	*18.1*	*56.0*	*25.9*
		W. — *F.*	1	2	1	3	8	1	1	3	1	6	12	7	4	50			
Erschlagen durch Steine, Balken etc. — ***Assommé*** *par des pierres, solives, etc.*	448	M. — *M.*	—	—	3	11	36	28	73	58	87	59	39	10	1	405	*16.7*	*71.0*	*12.3*
		W. — *F.*	—	1	2	8	14	1	4	3	2	3	3	2	—	43			
Erschlagen durch Bäume (beim Fällen) — *Assommé en abattant des arbres*	400	M. — *M.*	—	—	—	1	20	17	59	50	78	83	54	18	3	383	*5.7*	*74.0*	*20.3*
		W. — *F.*	—	—	—	—	2	—	—	1	3	5	4	2	—	17			
Explosion. Steinsprengen beim Tunnelbau — ***Explosion,*** *accidents de mines, construction de tunnels*	61	M. — *M.*	—	—	—	—	—	4	18	12	15	8	3	1	—	61	—	*93.4*	*6.6*
		W. — *F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Art der Verunglückung *Genre d'accident*	Gesamtzahl *Total général*	Geschlecht *Sexe*	Altersklassen — *Classes d'âge*													Total	Auf je 100 Verunglückungen *Sur 100 accidents mortels*		
			Kindheit — *Enfance*					Erwerbsfähiges Alter *Age productif*					Greisenalter *Vieillesse*						
			0 Monat *mois*	1–12 Monat *mois*	1–2 Jahr *ans*	2–4 Jahr *ans*	5–14 Jahr *ans*	15–19 Jahr *ans*	20–29 Jahr *ans*	30–39 Jahr *ans*	40–49 Jahr *ans*	50–59 Jahr *ans*	60–69 Jahr *ans*	70–79 Jahr *ans*	80 u. mehr *et plus*		0–14 Jahr *ans*	15–59 Jahr *ans*	60 u. mehr *et plus*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Explosion von Geschossen etc. — *Explosion de projectiles, etc.*	32	M. — *M.*	—	—	—	—	3	1	6	9	4	3	1	—	—	27	*12.5*	*81.3*	*6.2*
		W. — *F.*	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	5			
Schusswunden — *Blessures d'armes à feu*	254	M. — *M.*	—	—	1	9	43	48	60	32	17	6	5	4	—	225	*26.8*	*69.3*	*3.9*
		W. — *F.*	—	—	—	3	12	5	5	3	—	—	—	1	—	29			
Vergiftung durch Beeren etc. — ***Empoisonnement** par des baies, etc.*	51	M. — *M.*	—	—	1	8	10	1	1	—	2	—	—	—	—	23	*86.3*	*13.7*	—
		W. — *F.*	—	1	1	17	6	1	2	—	—	—	—	—	—	28			
Vergiftung durch Säuren etc. — *Empoisonnement par des acides*	33	M. — *M.*	1	2	2	5	—	—	—	4	1	1	3	1	—	20	*48.5*	*36.4*	*15.1*
		W. — *F.*	—	1	2	3	—	—	—	4	1	1	1	—	—	13			
Vergiftung durch Arsenik — *Empoisonnement par l'arsenic, le phosphore, etc.*	82	M. — *M.*	1	—	4	3	5	2	8	7	4	5	5	1	—	45	*32.9*	*51.2*	*15.9*
		W. — *F.*	1	2	—	8	3	—	6	5	—	5	3	3	1	37			
Vergiftung durch Alkohol — *Empoisonnement par l'alcool*	43	M. — *M.*	—	—	—	5	4	5	5	3	4	5	4	—	—	35	*30.2*	*60.5*	*9.3*
		W. — *F.*	—	—	—	1	3	—	1	—	1	2	—	—	—	8			
Unbestimmte Angaben — *Genre d'accident non spécifié*	290	M. — *M.*	3	—	—	5	18	11	21	26	32	60	32	17	2	227	*14.2*	*62.1*	*23.7*
		W. — *F.*	—	2	2	4	7	2	3	4	9	12	6	12	—	63			
Total	16,375	M. — *M.*	30	186	421	927	1192	741	1690	1548	1771	1864	1514	776	182	12,842	*26.0*	*53.6*	*20.4*
		W. — *F.*	31	152	320	564	427	129	242	223	232	344	416	320	133	3,533			
Zusammen — *Ensemble*			61	338	741	1491	1619	870	1932	1771	2003	2208	1930	1096	315	16,375			
Auf 10,000 lebende Personen gleicher Altersklassen (jährlich) — *Sur 10,000 personnes vivantes des mêmes classes d'âge (par an)*		M. — *M.*	*6.5*		*12.8*	*9.7*	*3.9*	*5.5*	*7.5*	*8.8*	*11.1*	*14.9*	*17.5*	*22.5*	*26.4*	*9.1*			
		W. — *F.*	*5.6*		*9.6*	*5.9*	*1.4*	*0.9*	*1.0*	*1.2*	*1.3*	*2.4*	*4.2*	*8.2*	*16.6*	*2.4*			
Zusammen — *Ensemble*			*6.0*		*11.2*	*7.8*	*2.6*	*3.2*	*4.1*	*4.9*	*6.0*	*8.3*	*10.4*	*15.0*	*21.2*	*5.6*			
Im Jahr 1894 (absolute Zahlen) — *En 1894 (chiffres absolus)*	1,693	M. — *M.*	—	16	29	115	110	73	205	148	182	184	167	99	24	1,352	*25.1*	*53.5*	*21.4*
		W. — *F.*	5	22	36	49	44	15	25	16	18	39	28	35	9	341			
Zusammen — *Ensemble*			5	38	65	164	154	88	230	164	200	223	195	134	33	1,693			

d. Die tödlichen Verunglückungen im Kindesalter im Jahr 1894. — *d. Les accidents mortels dans la période de l'enfance, en 1894.*

Art der Verunglückung / *Genre d'accident*	Total	0—5 Jahr — *ans*	6—15 Jahr — *ans*	Beruf der Eltern — *Profession des parents*																			
				Handwerker *Artisans*		Landwirte *Agriculteurs*		Landarbeiter, Taglöhner etc. *Ouvriers de campagne, journaliers*		Fabrikarbeiter *Ouvriers de fabriques*		Angestellte *Employés*		Handelsleute, Wirte *Commerçants, aubergistes*		Knechte *Valets, domestiques*		Witwen *Veuves*		Ledige Frauen (uneheliche Kinder) *Femmes nonmariées (enfants illégitimes)*		Freie Berufsarten *Professions libérales*		Beruf nicht angegeben *Profession non indiquée*	
				0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Verbrennung, Verbrühung etc. — *Combustion, brûlures, etc.*	100 M. *M.*	44	11	16	2	7	1	7	1	1	1	3	1	1	—	—	—	2	1	5	—	—	1	2	3
	W. *F.*	33	12	8	1	10	5	8	1	3	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	2
Ertrinken in Seen, Flüssen etc. — *Submersion dans un lac, rivière, etc.*	70 M. *M.*	23	25	13	7	3	5	1	2	3	2	1	2	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	5
	W. *F.*	14	8	6	—	3	2	—	2	1	1	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1
Sturz — *Chute*	67 M. *M.*	15	32	5	8	5	13	3	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
	W. *F.*	12	8	7	5	3	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ertrinken in Jauchekasten etc. — *Noyé dans une fosse à purin, etc.*	52 M. *M.*	29	4	6	—	16	1	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	W. *F.*	15	4	2	1	5	3	—	—	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Überfahren durch Fuhrwerke etc. — *Ecrasé par des chars et voitures, etc.*	29 M. *M.*	12	6	3	2	4	2	1	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	W. *F.*	9	2	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erstickt d. verschluckte Gegenstände — *Suffocation par des corps étrangers d. le larynx*	12 M. *M.*	6	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	W. *F.*	3	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erstickt im Bette — *Etouffé dans un lit*	11 M. *M.*	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	8	—	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Stich- u. Schnittwunden — *Blessures d'instruments piquants ou tranchants*	10 M. *M.*	5	2	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	W. *F.*	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Art der Verunglückung *Genre d'accident*	Total	0—5 Jahr — *ans*	6—15 Jahr — *ans*	Beruf der Eltern — *Profession des parents*																			
				Handwerker *Artisans*		Landwirte *Agriculteurs*		Landarbeiter. Taglöhner etc. *Ouvriers de campagne, journaliers*		Fabrikarbeiter *Ouvriers de fabriques*		Angestellte *Employés*		Handelsleute, Wirte *Commerçants, aubergistes*		Knechte *Valets, domestiques*		Witwen *Veuves*		Ledige Frauen (uneheliche Kinder) *Femmes nonmariées (enfants illégitimes)*		Freie Berufsarten *Professions libérales*		Beruf nicht angegeben *Profession non indiquée*	
				0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*	0-5 Jahr *ans*	6-15 Jahr *ans*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Sturz vom Wagen — *Chute de voiture*	8 M. *M.*	3	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zerquetschung — *Contusion*	7 M. *M.*	3	2	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergiftung d. Beeren — *Empoisonnement par des baies*	6 M. *M.*	1	2	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ersticken durch verschiedene Ursachen — *Suffocation par différentes causes*	5 M. *M.*	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Erschlagen durch Steine etc. — *Assommé par des pierres, solives, etc.*	5 M. *M.*	1	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	W. *F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlag eines Pferdes — *Coup de pied de cheval*	5 M. *M.*	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	W. *F.*	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schusswunden — *Blessures d'armes à feu*	5 M. *M.*	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
	W. *F.*	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überfahren durch die Eisenbahn — *Ecrasé sur la voie ferrée*	4 M. *M.*	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdrückt d. Maschinen — *Ecrasé par des machines*	4 M. *M.*	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W. *F.*	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Stoss und Anprall — *Choc et contre-coup*	4	M.	*M.*	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Vergiftung d. Arsenik — *Empoisonnement par l'arsenic*	3	M.	*M.*	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Vergiftung d. Alkohol — *Empoisonnement par l'alcool*	3	M.	*M.*	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Sonnenstich — *Insolation*	3	M.	*M.*	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Erstickt durch Gase — *Asphyxie par des gaz*	2	M.	*M.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Blitz — *Foudre*	2	M.	*M.*	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Erstickt im Rauche — *Suffocation par la fumée*	1	M.	*M.*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Verschüttung — *Eboulement*	1	M.	*M.*	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Erschlagen durch Bäume (beim Fällen) — *Assommé en abattant des arbres*	1	M.	*M.*	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Vergiftung d. Säuren — *Empoisonnement par des acides*	1	M.	*M.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—				
Explosion v. Geschossen etc. — *Explosion de projectiles*	1	M.	*M.*	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Unbestimmte Angaben — *Genre non spécifié*	4	M.	*M.*	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		W.	*F.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Total	426	M.	*M.*	160	110	49	29	49	28	20	7	9	8	9	5	6	5	3	—	2	3	9	4	—	2	4	19				
		W.	*F.*	112	44	35	14	31	13	13	4	11	2	7	2	4	—	3	2	1	3	4	—	—	—	3	4				
Zusammen — *Ensemble*				272	154	127		121		44		30		23		15		8		9		17		2		30					
%				*64*	*36*	*30*		*29*		*10*		*7*		*5*		*4*		*2*		*2*		*4*		*0*		*7*					

13. Die Selbstmorde in der Schweiz. — *13. Les suicides en Suisse.*

Kantone *Cantons*	Absolute Zahlen *Chiffres absolus*						Auf 100,000 Einwohner *Sur 100,000 habitants*						1876—1894 Mittel *Moyenne*
	1894	1893	1892	1891	Im Jahresdurchschnitt *Moyenne annuelle* 1886/90	1881/85	1894	1893	1892	1891	Im Jahresdurchschnitt *Moyenne annuelle* 1886/90	1881/85	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Neuchâtel	37	45	45	38	40	47	*32*	*40*	*41*	*35*	*37*	*45*	43.6
Vaud	120	104	104	94	111	100	*47*	*41*	*41*	*37*	*45*	*42*	42.9
Genève	27	38	31	34	40	39	*25*	*35*	*29*	*32*	*38*	*38*	36.0
Schaffhausen	16	14	8	12	10	10	*43*	*37*	*21*	*32*	*26*	*26*	28.1
Zürich	99	108	93	107	85	94	*27*	*31*	*27*	*31*	*25*	*29*	28.0
Baselland	15	16	19	22	14	19	*23*	*25*	*30*	*35*	*23*	*32*	27.6
Thurgau	40	33	20	19	28	28	*37*	*31*	*19*	*18*	*27*	*28*	27.3
Baselstadt	20	17	16	14	17	21	*23*	*21*	*21*	*18*	*23*	*31*	26.6
Appenzell A.-Rh.	15	13	18	7	13	13	*27*	*23*	*33*	*13*	*24*	*25*	23.6
Bern	125	107	98	111	121	128	*23*	*20*	*18*	*21*	*23*	*24*	22.6
Solothurn	12	27	16	17	15	20	*13*	*30*	*18*	*19*	*18*	*24*	20.3
Aargau	24	28	28	29	40	43	*13*	*15*	*15*	*15*	*21*	*22*	18.9
Glarus	9	10	6	8	7	4	*27*	*30*	*18*	*24*	*21*	*12*	17.6
St. Gallen	49	43	31	35	35	39	*20*	*18*	*13*	*15*	*15*	*18*	16.9
Graubünden	10	19	14	12	14	11	*10*	*20*	*15*	*13*	*15*	*12*	13.2
Appenzell I.-Rh.	—	1	1	—	2	2	—	*8*	*8*	—	*16*	*16*	12.7
Fribourg	17	11	12	15	12	13	*14*	*9*	*10*	*12*	*10*	*11*	11.3
Zug	2	1	4	2	3	2	*9*	*4*	*17*	*9*	*13*	*9*	10.8
Luzern	19	18	11	9	13	15	*14*	*13*	*8*	*7*	*10*	*11*	10.1
Uri	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	*12*	*11*	7.4
Schwiz	5	2	2	6	4	3	*10*	*4*	*4*	*12*	*8*	*6*	7.2
Tessin	4	5	5	9	9	9	*3*	*4*	*4*	*7*	*7*	*7*	6.2
Valais	4	6	2	6	8	7	*4*	*6*	*2*	*6*	*8*	*7*	5.9
Nidwalden	1	1	1	1	1	1	*8*	*8*	*8*	*8*	*8*	*8*	5.1
Obwalden	1	1	—	2	1	1	*7*	*7*	—	*13*	*7*	*7*	4.5
Wohnort unbekannt *Domicile inconnu*	37	42	26	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz *Suisse*	708	710	611	652	645	671	*23.5*	*23.9*	*20.6*	*22.1*	*22.1*	*23.5*	22.8

Auf 100,000 Einwohner: — *Sur 100,000 habitants:*

Sachsen — *Saxe* (1876—80) *38.4*
Dänemark — *Danemark* (1886—90) . . *25.7*
Schweiz — *Suisse* (1876—94) *22.8*
Frankreich — *France* (1883—87) . . . *21.0*
Deutsches Reich — *Empire allemand* (1891) *20.7*
Preussen — *Prusse* (1882—91) *20.3*
Baden — *Bade* (1891) *19.6*
Deutsch-Österreich — *Autriche, partie allemande* (1892) *16.3*
Württemberg — *Wurtemberg* (1891) . . *15.9*
Bayern — *Bavière* (1891) *13.7*
Belgien — *Belgique* (1889) *11.4*
Schweden — *Suède* (1889) *10.7*
Elsass-Lothringen — *Alsace-Lorraine* (1891) *10.5*
England und Wales — *Angleterre et pays de Galles* (1882—84) *7.8*
Norwegen — *Norvège* (1891) *6.6*
Italien — *Italie* (1884) *4.7*
Finnland — *Finlande* (1882—91) . . . *4.0*

Die Selbstmorde nach Alter und Geschlecht und nach Selbstmordart. 1884—1894.

Les suicides d'après l'âge et le sexe et d'après le genre de suicide, de 1884 à 1894.

Selbstmordart *Genre de suicide*	Gesamtzahl *Total*			Altersklassen — *Classes d'âge*																%		
				Bis 14 Jahre *Jusqu'à 14 ans*		15—19 Jahre — *ans*		20—29 Jahre — *ans*		30—39 Jahre — *ans*		40—49 Jahre — *ans*		50—59 Jahre — *ans*		60—69 Jahre — *ans*		70—79 Jahre — *ans*		80— Jahre — *ans*				
	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Total	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fémin.*	Männl. *Masc*	Weibl. *Fémin.*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Durch — *Par*																								
Erhäugen — *Pendaison*	2,826	309	3,135	15	1	77	7	306	32	428	66	621	63	696	72	493	48	162	19	28	1	*46.6*	*27.0*	*43.5*
Schuss — *Armes à feu*	1,341	29	1,370	4	—	66	3	399	11	303	8	252	5	188	2	92	—	33	—	4	—	*22.1*	*2.5*	*19.0*
Ertränken — *Submersion*	1,145	544	1,689	4	4	28	45	152	125	205	79	239	99	229	92	184	72	86	21	18	7	*18.9*	*47.5*	*23.4*
Schneid- oder Stichwerkzeuge — *Instruments piquants ou tranchants*	318	53	371	—	—	2	2	34	3	80	8	66	15	58	11	54	11	17	3	7	—	*5.2*	*4.6*	*5.1*
Gifte — *Poison*	164	99	263	1	—	10	10	30	39	38	27	38	11	31	9	15	2	1	1	—	—	*2.7*	*8.6*	*3.7*
Überfahrenlassen — *Ecrasement sur la voie ferrée*	123	20	143	4	—	10	2	39	6	22	6	17	4	14	—	17	2	—	—	—	—	*2.0*	*1.8*	*2.0*
Sturz — *Précipitation*	64	46	110	—	—	—	1	7	5	22	8	6	13	12	7	8	5	8	5	1	2	*1.1*	*4.0*	*1.5*
Kohlendunst — *Oxyde de carbone*	68	35	103	—	—	1	3	7	10	13	6	18	6	17	5	8	4	3	1	1	—	*1.1*	*3.1*	*1.4*
Andere Art — *Autre genre*	18	10	28	—	—	1	—	1	—	5	3	4	2	5	2	2	1	—	1	—	1	*0.3*	*0.9*	*0.4*
Total	6,067	1,145	7,212	28	5	195	73	975	231	1,116	211	1,261	218	1,250	200	873	145	310	51	59	11	*100.0*	*100.0*	*100.0*

14. Die überseeische Auswanderung aus der Schweiz in den Jahren 1884—1895.

14. Emigration de la Suisse pour les pays d'outre-mer pendant les années 1884 et 1895.

A. Gesamtzahl der Auswanderer. — *A. Total des émigrants.*

Wohnkanton der Auswanderer *Canton de domicile des émigrants*	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	557	413	658	828	782	756	819	961	939	712	818	1,206
Bern	1,037	918	1,531	1,642	1,862	2,104	2,137	2,166	1,846	1,525	2,106	2,995
Luzern	64	61	109	124	135	117	87	99	129	108	167	191
Uri	29	24	46	85	72	35	73	78	108	58	81	94
Schwiz	76	79	184	237	171	163	210	127	184	103	94	137
Obwalden	30	45	76	83	117	63	107	27	201	20	61	161
Nidwalden	6	13	18	8	24	20	14	20	17	8	7	28
Glarus	111	91	142	186	172	192	219	167	137	153	204	146
Zug	21	37	32	38	30	36	53	36	30	28	55	202
Fribourg	53	46	40	48	32	54	162	98	52	29	83	163
Solothurn	90	68	140	167	162	220	169	178	165	141	189	230
Basel-Stadt	297	282	327	480	349	410	380	436	385	351	374	404
Basel-Land	118	87	166	119	124	214	225	236	184	142	139	261
Schaffhausen	108	96	143	145	206	207	181	152	184	121	201	266
Appenzell A.-Rh.	61	74	114	244	197	134	121	168	130	62	72	91
Appenzell I.-Rh.	—	3	5	4	27	20	6	12	—	8	8	5
St. Gallen	216	283	418	802	726	523	493	438	393	273	303	477
Graubünden	108	127	281	293	286	209	275	244	234	170	256	423
Aargau	220	147	310	369	346	394	454	424	425	353	424	641
Thurgau	91	94	155	182	158	133	168	148	142	130	128	85
Tessin	301	339	561	636	689	620	898	794	578	621	691	667
Vaud	139	122	184	263	271	239	280	397	263	363	355	181
Valais	236	187	198	337	203	273	267	274	216	411	337	206
Neuchâtel	146	121	222	366	243	320	367	420	452	314	289	240
Genève	153	92	117	149	132	256	265	246	164	138	141	108
Total	4,268	3,849	6,177	7,835	7,516	7,712	8,430	8,346	7,558	6,342	7,583	9,608

B. Reiseziel der Auswanderer. — *B. Lieu de destination des émigrants.*

Jahr — *Années* Wohnkanton der Auswanderer *Canton de domicile des émigrants*	Gesamtzahl der Auswanderer *Total des émigrants*	Reiseziel (Land des Ausschiffungshafens) *Lieu de destination (pays du port de débarquement)*										
		Vereinigte Staaten *Etats-Unis*	Sonstiges Nord-Amerika *Autres pays de l'Amérique du Nord*	Central-Amerika *Amérique centrale*	Brasilien *Brésil*	Uruguay *Uruguay*	Argentinien *République Argentine*	Chile *Chili*	Sonstiges Süd-Amerika *Autres pays de l'Amérique du Sud*	Australien *Australie*	Afrika *Afrique*	Asien *Asie*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1895	4,268	3,697	11	3	108	19	354	31	—	13	29	3
1894	3,849	3,285	21	7	48	8	401	13	26	17	20	3
1893	6,177	5,637	52	2	50	16	317	34	30	21	15	3
1892	7,835	7,340	2	16	49	11	358	14	6	20	10	9
1891	7,516	6,920	16	8	184	19	282	4	11	47	17	8
1890	7,712	6,909	8	—	79	29	629	9	6	23	15	5
1889	8,430	6,963	3	—	39	33	1,294	30	23	23	15	7
1888	8,346	6,759	5	2	83	17	1,334	107	17	16	5	1
Total Schweiz (1888 bis 1895) *Total Suisse*	54,133	47,510	118	38	640	152	4,969	242	119	180	126	39
wovon — *dont:*												
Zürich	5,774	5,183	20	3	96	9	373	8	12	32	25	13
Bern	13,397	12,356	22	1	57	8	805	110	8	20	9	1
Luzern	796	753	2	—	5	1	27	2	—	2	4	—
Uri	442	436	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—
Schwiz	1,247	1,219	3	—	1	—	17	—	—	—	7	—
Obwalden	548	486	—	—	61	—	1	—	—	—	—	—
Nidwalden	123	120	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Glarus	1,280	1,257	3	—	1	3	16	—	—	—	—	—
Zug	283	258	—	—	1	—	10	—	1	3	10	—
Fribourg	533	271	2	6	36	—	216	2	—	—	—	—
Solothurn	1,194	1,091	4	1	3	—	86	6	—	1	2	—
Basel-Stadt	2,961	2,774	1	3	27	1	120	4	7	6	16	2
Basel-Land	1,289	1,182	6	—	7	5	67	21	—	—	—	1
Schaffhausen	1,238	1,176	6	1	25	—	21	4	1	1	3	—
Appenzell A.-Rh.	1,113	1,055	1	—	8	7	37	—	1	1	1	2
Appenzell I.-Rh.	77	68	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—
St. Gallen	3,899	3,490	4	1	133	12	191	11	32	5	13	7
Graubünden	1,823	1,721	12	1	3	1	40	—	1	44	—	—
Aargau	2,664	2,478	7	4	16	3	130	—	—	20	6	—
Thurgau	1,129	1,029	1	—	6	—	79	3	1	6	3	1
Tessin	4,838	4,285	3	7	6	46	443	14	24	5	5	—
Vaud	1,895	1,331	6	1	20	14	487	10	4	13	9	—
Valais	1,975	967	1	2	25	5	965	5	—	—	5	—
Neuchâtel	2,205	1,842	2	2	37	23	251	19	5	13	3	8
Genève	1,410	682	11	5	64	10	578	23	21	8	4	4

C. Die Auswanderer des Jahres 1895 ausgeschieden nach ihrem Wohn- und ihrem Heimatkanton, sowie nach dem Geschlechte, dem Civilstande und nach dem Alter.

C. Les émigrants en 1895, d'après le canton de résidence et celui d'origine, et selon le sexe, l'état civil et l'âge.

Wohnkanton der schweizer. Auswanderer und der ans der Schweiz auswandernden Ausländer, sowie Heimatkanton der schweizer. Auswanderer.

Canton de résidence des émigrants suisses et étrangers et canton d'origine des émigrants suisses.

Wohnkanton *Canton de résidence*	Kantonsbürger *Bourgeois du canton*	Andere Schweizer *Suisses d'autres cantons*	Ausländer *Etrangers*	Heimatkanton *Canton d'origine*
1	2	3	4	5
Zürich	215	94	248	257
Bern	743	79	215	897
Luzern	41	7	16	56
Uri	25	—	4	29
Schwiz	59	5	12	86
Obwalden	19	5	6	21
Nidwalden	1	—	5	6
Glarus	64	8	39	73
Zug	10	5	6	16
Fribourg	43	8	2	55
Solothurn	58	18	14	92
Basel-Stadt	70	60	167	79
Basel-Land	41	20	57	56
Schaffhausen	38	13	57	54
Appenzell A.-Rh.	30	13	18	39
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	2
St. Gallen	120	46	50	144
Graubünden	79	2	27	85
Aargau	131	12	77	193
Thurgau	71	4	16	109
Tessin	281	3	17	284
Vaud	80	29	30	99
Valais	230	1	5	244
Neuchâtel	55	61	30	76
Genève	53	57	43	55
Schweiz — *Suisse*	2,557	550	1,161	3,107

Altersjahre (angenähert) *Age approximatif*	Männl. Geschlecht *Sexe masculin*				Weibl. Geschlecht *Sexe féminin*			
	Ledige *Célibataires*	Verheiratete *Mariés*	Verwitwete *Veufs*	Geschiedene *Divorcés*	Ledige *Célibataires*	Verheiratete *Mariées*	Verwitwete *Veuves*	Geschiedene *Divorcées*
6	7	8	9	10	11	12	13	14
0—4	138	—	—	—	136	—	—	—
5—9	107	—	—	—	111	—	—	—
10—14	106	—	—	—	69	—	—	—
15—19	436	3	—	—	304	14	1	—
20—29	818	123	2	2	408	175	7	4
30—39	228	200	10	3	123	137	13	4
40—49	73	101	4	2	16	75	15	2
50—59	23	65	19	—	9	41	37	2
60—69	4	27	23	1	1	10	22	—
70—79	1	3	2	—	—	—	7	—
80—	—	—	1	—	—	—	—	—
Total	1,934	522	61	8	1,177	452	102	12

Übersicht der Geldbeträge, welche im Jahre 1895 den Auswanderungsagenturen zu Handen der Auswanderer übergeben worden sind.

Aperçu du montant des espèces confiées en 1895 aux agences d'émigration pour être remises aux émigrants à leur arrivée.

Kantone *Cantons*	Zahl der Auswanderer *Nombre des émigr.*	Betrag d. einbezahlt. Wechselsumme *Valeurs de change payées*
Zürich	557	61,626
Bern	1,037	128,538
Luzern	64	6,642
Uri	29	12,102
Schwiz	76	13,434
Obwalden	30	5,940
Nidwalden	6	750
Glarus	111	8,021
Zug	21	1,180
Fribourg	53	1,370
Solothurn	90	13,130
Basel-Stadt	297	24,039
Basel-Land	118	6,711
A reporter	2,489	283,483

Kantone *Cantons*	Zahl der Auswanderer *Nombre des émigr.*	Betrag d. einbezahlt. Wechselsumme *Valeurs de change payées*
Report	2,489	283,483
Schaffhaus.	108	5,223
App. A.-R.	61	5,675
App. I.-R.	—	—
St. Gallen	216	29,227
Graubünd.	108	8,639
Aargau	220	41,148
Thurgau	91	20,697
Tessin	301	780
Vaud	139	13,287
Valais	236	8,700
Neuchâtel	146	8,001
Genève	153	426
Total	4,268	425,286

D. Die Auswanderer nach dem Berufe.

D. Les émigrants répartis selon la profession.

Beruf *Professions*	Auswanderung im Jahre 1895 *Emigration en 1895*						Auswanderung im Jahre 1894 *Emigration en 1894*					
	Erwerbende *Exerçant leur profession*		Angehörige *Membres de famille*			Total	Erwerbende *Exerçant leur profess.*		Angehörige *Membres de famille*			Total
	M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*		M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bergbau, Steinbruch u. dgl. — *Exploitation des mines, tourbières, carrières, etc.*	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
Land-, Vieh-, Milchwirtschaft — *Agriculture, élevage du bétail*	877	77	5	104	224	1,287	906	70	11	101	185	1,273
Gärtnerei — *Horticulture et jardinage*	36	—	1	4	4	45	20	1	—	1	1	23
Köhler, Waldarbeiter — *Fabrication de charbon de bois, travaux dans les bois*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllerei — *Meunerie*	6	—	—	—	—	6	11	—	—	—	2	13
Bäckerei — *Boulangerie*	67	—	—	4	9	80	43	1	—	4	5	53
Zuckerbäckerei, Chokoladefabrikation — *Confiserie, fabrication du chocolat*	22	—	—	1	3	26	12	—	—	1	—	13
Metzgerei — *Boucherie*	69	—	—	6	9	84	67	—	—	4	1	72
Bierbrauerei — *Fabrication de la bière*	12	—	—	3	2	17	10	—	—	1	1	12
Tabak- und Cigarrenfabrikation — *Fabrication de tabacs et cigares*	1	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	4
Schneiderei — *Confection de vêtements*	19	132	—	1	12	164	14	115	—	2	8	139
Weissnäherei — *Lingerie*	—	7	—	—	—	7	—	3	—	—	—	3
Putz- und Blumenmacherei — *Fabrication d'articles de toilette et de fleurs*	1	22	—	—	—	23	—	27	—	—	3	30
Schuhmacherei — *Cordonnerie*	24	—	—	3	4	31	18	1	—	3	6	28
Hutmacherei — *Chapellerie*	1	—	—	1	3	5	1	—	—	—	—	1
Wirkerei, Strickerei — *Bonneterie*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherei, Glätterei — *Blanchissage et repassage*	—	25	—	1	2	28	—	41	—	—	2	43
Baumeisterei, Architektur — *Construction des bâtiments*	14	—	—	—	—	14	6	—	—	—	1	7
Kalk- und Ziegelbrennerei — *Fabrication de la chaux et des tuiles*	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Steinhauerei — *Taille de la pierre*	10	—	—	1	2	13	13	—	—	1	5	19
Maurerei, Gipserei — *Maçonnerie et gypserie*	30	—	—	3	11	44	29	—	—	2	4	35
Dachdeckerei — *Couvreurs*	4	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
Sägerei — *Scierie*	2	—	—	1	—	3	2	—	—	1	1	4
Zimmerei — *Charpenterie*	29	—	—	1	—	30	13	—	—	—	2	15
Übertrag — *A reporter*	1,226	263	6	134	285	1,914	1,172	259	11	123	227	1,792

Beruf *Professions*	Auswanderung im Jahre 1895 *Emigration en 1895*						Auswanderung im Jahre 1894 *Emigration en 1894*					
	Erwerbende *Exerçant leur profess.*		Angehörige *Membres de famille*			Total	Erwerbende *Exerçant leur profession*		Angehörige *Membres de famille*			Total
	M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*		M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag — *Report*	1,226	263	6	134	285	1,914	1,172	259	11	123	227	1,792
Schreinerei, Glaserei — *Menuiserie et vitrerie*	40	—	—	6	14	60	33	—	—	3	6	42
Schlosserei — *Serrurerie*	20	—	—	3	5	28	21	—	—	1	—	22
Flach- und Dekorationsmalerei — *Peinture en bâtiments*	23	—	—	7	10	40	15	—	—	—	1	16
Sattlerei — *Sellerie*	15	—	—	—	—	15	16	—	—	1	1	18
Hafnerei, Ofenfabrikation — *Poterie et fumisterie*	1	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—
Spenglerei — *Ferblanterie*	9	—	—	1	2	12	5	—	—	1	2	8
Küferei — *Tonnellerie*	12	—	—	3	5	20	11	—	—	—	—	11
Korb- und Sesselflechterei — *Vannerie*	2	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	4
Spinnerei, Weberei u. dgl. — *Filature, tissage, etc.*	28	33	1	3	7	72	34	21	—	5	6	66
Stickerei — *Broderie*	14	6	—	3	2	25	13	6	—	—	3	22
Buchdruckerei — *Imprimerie*	6	—	—	1	—	7	10	—	—	—	—	10
Buchbinderei — *Reliure*	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	5
Färberei — *Teinture*	6	—	—	—	—	6	8	—	—	2	2	12
Zeugdruckerei — *Impression de tissus*	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Gerberei — *Tannerie*	6	—	—	2	1	9	4	—	—	—	—	4
Uhrenmacherei — *Horlogerie*	57	18	—	7	6	88	56	12	—	8	24	100
Maschinenbauerei — *Construction de machines*	17	—	—	2	3	22	13	—	—	1	—	14
Optiker und Kleinmechaniker — *Opticiens et mécaniciens*	46	—	—	6	4	56	44	—	—	7	6	57
Eisengiesserei — *Fonderie de fer*	8	—	—	1	1	10	3	—	—	—	—	3
Schmiederei — *Taillanderie*	18	—	—	2	4	24	19	—	—	1	2	22
Wagnerei, Wagenfabrikation — *Charronnage, fabrication de voitures*	11	—	—	—	—	11	9	—	—	1	—	10
Handelswesen, Commis u. dgl. — *Commerce, banques, etc.*	277	15	4	46	53	395	225	13	—	36	23	297
Wirtschaftswesen — *Auberges et pensions*	95	157	—	9	16	277	82	159	—	10	18	269
Strassen- und Wasserbau — *Construction de ponts et chaussées*	6	—	—	1	—	7	8	—	—	1	1	10
Eisenbahnbau und -betrieb — *Chemins de fer: construction et exploitation*	16	—	—	5	8	29	15	—	—	1	—	16
Post, Telegraphie — *Administration des postes et télégraphes*	2	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	3
Spedition, Fuhrwesen, Boten — *Camionnage, voiturage, etc.*	15	—	—	2	—	17	6	—	—	—	—	6
Fürsprecherei, Notariat — *Barreau et notariat*	2	1	—	—	1	4	5	—	—	2	3	10
Übertrag — *A reporter*	1,980	493	11	246	430	3,160	1,836	471	11	205	326	2,849

Beruf *Professions*	Auswanderung im Jahre 1895 *Emigration en 1895*						Auswanderung im Jahre 1894 *Emigration en 1894*					
	Erwerbende *Exerçant leur profession*		Angehörige *Membres de famille*			Total	Erwerbende *Exerçant leur profession*		Angehörige *Membres de famille*			Total
	M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*		M. *M.*	W. *F.*	Erwachsene *Adultes* M. *M.*	Erwachsene *Adultes* W. *F.*	Kinder unter 15 Jahren *Enfants au-dessous de 15 ans*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag — *Report*	1,980	493	11	246	430	3,160	1,836	471	11	205	326	2,849
Öffentliche Beamtung — *Administration publique*	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Polizei — *Police*	2	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	1
Weibel, Wächter u. dgl. — *Huissiers, gardiens, etc.*	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Ärzte — *Médecins et chirurgiens*	12	—	—	4	1	17	12	—	—	2	1	15
Hebammen — *Sages-femmes*	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	2	4
Geistliche, Nonnen — *Ecclésiastiques et religieuses*	9	19	—	5	1	34	11	16	1	2	—	30
Lehrerpersonal — *Corps enseignant*	12	47	—	1	6	66	10	53	—	5	—	68
Krankenwärter u. dgl. — *Infirmiers, gardes-malades*	2	2	—	—	—	4	3	5	—	—	—	8
Dienstmänner, Holzspalter — *Commissionnaires, bûcherons*	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Dienstboten (= Hausgesinde) — *Domestiques (gens de service)*	6	285	—	—	22	313	7	227	—	1	20	255
Taglöhner ohne nähere Bezeichnung — *Journaliers sans qualification précise*	10	2	—	—	—	12	5	1	—	—	2	8
Arbeiter, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung — *Ouvriers de fabriques sans qualification précise*	2	3	—	—	—	5	7	3	—	1	5	16
Rentiers, Partikulare — *Rentiers, particuliers*	10	29	10	148	80	277	18	23	12	156	82	291
Studenten — *Etudiants*	7	2	4	—	2	15	17	1	5	—	—	23
Alle übrigen Berufe — *Toutes les autres professions*	89	4	—	10	19	122	75	6	—	8	9	98
Total	2,144	887	25	416	563	4,035	2,003	808	29	380	447	3,667
Personen ohne jede Berufsangabe — *Personnes sans aucune qualification*						233						182
					Total	4,268						3,849

15. Die Auswanderung aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten im Zeitraum von 1821 bis 1895.

Nach den Angaben des Finanzdepartements in Washington.

15. Emigration suisse aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord, pendant les années 1821 à 1895.

D'après les données du Département des finances à Washington.

Die nachfolgenden Mitteilungen sind in einem, vom Chef des statistischen Bureaus des Finanz-Departements in Washington veröffentlichten Bericht über die Einwanderung und die Bewegung der Passanten in den Häfen der Vereinigten Staaten enthalten; wir entnehmen demselben folgende Zusammenstellung über die Einwanderung aus der Schweiz (aus der Schweiz kommende Personen als auch solche, welche vordem ihren ständigen Aufenthalt in der Schweiz hatten).

Les renseignements suivants sont donnés dans le „Report of the chief of the bureau of statistics" du Treasury Département à Washington, sur l'immigration et le mouvement des passagers dans les ports de mer des Etats-Unis d'Amérique, pendant l'année 1895. Le nombre de personnes venant de la Suisse, y ayant eu auparavant leur résidence permanente et qui sont arrivées (émigrants et passagers) aux Etats-Unis a été

Zeitraum *Période*	Einwanderer u. Passanten *Emigrants et passagers*
1821—1830	3,226
1831—1840	4,821
1841—1850	4,644
1851—1860	25,011
vom 1. Januar 1861 bis 30. Juni 1870 / *du 1er janvier 1861 au 30 juin 1870*	23,286
1871—1880 (Fiskaljahre — *années fiscales*)	28,293
1881—1890 „ „ „	81,988
1891—1895 „ „ „	25,555
Total	196,824

Die Zahl der aus der Schweiz eingewanderten Personen (vorübergehende Reisende nicht inbegriffen) belief sich im Zeitraum der 25 letzten Jahre auf 135,736 Seelen, oder:

Le nombre des émigrants de la Suisse (les voyageurs passagers non compris) a été pendant les 25 dernières années de 135,736, à savoir:

im Zeitraum *dans la période*	männlich *masculin*	weiblich *féminin*
1871—1880	18,481	9,812
1881—1890	52,382	29,606
1891—1895	15,641	9,814
Total	86,504	49,232

Im Rechnungsjahr 1895 (Schlusstermin 30. Juni 1895) ergab die Zählung an Einwanderern mit letztem Wohnsitz in der Schweiz, nach dem Alter gruppiert:

	Männlich	Weiblich	Total
unter 15 Jahren	106	104	210
von 15—40 Jahren	1393	958	2351
von 40 Jahren und mehr	44	19	63
Total	1543	1081	2624

En 1895 (année fiscale se terminant au 30 juin 1895), le nombre des émigrants dont la dernière résidence ordinaire était en Suisse, a été de:

	Masc.	*Fém.*	*Total*
au-dessous de 15 ans	*106*	*104*	*210*
de 15—40 ans	*1393*	*958*	*2351*
de 40 ans et au-dessus	*44*	*19*	*63*
Total	*1543*	*1081*	*2624*

Dieselben schifften aus in:

qui ont débarqué à:

	Männlich *Masculin*	Weiblich *Féminin*	Total
Baltimore	3	—	3
Boston und Charlestown, Mass.	1	1	2
New-Orleans	8	3	11
New-York	1505	1066	2571
Philadelphia	26	11	37
Total	1543	1081	2624

Nach dem Berufe verteilen sich diese Einwanderer wie folgt:

	Männlich	Weiblich
Ärzte und Chirurgen	1	—
Bäcker	23	—
Bildhauer	2	—
Brauer	5	—
Buchbinder	1	—
Büchsenmacher	1	—
Chemiker	3	—
Coiffeure	4	—
Commis	24	—
Dienstboten	14	177
Drechsler	2	—
Erdarbeiter (Mineur)	1	—
Gärtner	12	—
Gasarbeiter	1	—
Geistliche	2	—
Gerber	1	—
Goldschmiede	3	—
Graveurs	5	—
Hafner	1	—
Handelsleute	50	—
Hoteliers	3	—
Ingenieurs	12	—
Kindermägde	—	3
Köche und Köchinnen	27	20
Konditoren	5	—
Küfer	3	—
Küher	6	—
Künstler	2	2
Kutscher	4	—
Landarbeiter	147	—
Landwirte	348	—
Lehrer und Lehrerinnen	6	10
Lithographen	1	—
Maschinisten	4	—
Maler	7	—
Maurer	11	—
Mechaniker	14	—
Metzger	30	—
Modistinnen	—	38
Müller	4	—
Reisende	3	—
Säger	1	—
Sattler	8	—
Schiffer	1	—
Schmiede	9	—
Schneider	7	—
Schreiner	4	—
Schumacher	12	—
Steinhauer	3	—
Studenten	3	—
Typographen	2	—
Uhrmacher	17	—
Wäscherinnen	—	1
Wagner	2	—
Weber	1	—
Zahnärzte	1	—
Zimmerleute	23	—
Ohne Beruf	656	830
Total	1543	1081

Unter den 2394 Ankommenden, deren Einwanderung in die Vereinigten Staaten wegen Mangel an finanziellen Hülfsmitteln, Geisteskrankheit etc. nicht gestattet wurde, befindet sich nur eine aus der Schweiz zugereiste Person, welche in der Rubrik **Armut** angeführt wird.

Profession et occupation des émigrants:

	Masc.	*Fém.*
Armurier	1	—
Artistes	2	2
Batelier	1	—
Blanchisseuse	—	1
Bonnes d'enfants	—	3
Bouchers	30	—
Boulangers	23	—
Brasseurs	5	—
Charpentiers	23	—
Charrons	2	—
Chimistes	3	—
Cochers	4	—
Coiffeurs	4	—
Commerçants	50	—
Commis	24	—
Confiseurs	5	—
Cordonniers	12	—
Cuisiniers et cuisinières	27	20
Dentiste	1	—
Domestiques	14	177
Ecclésiastiques	2	—
Etudiants	3	—
Fermiers-agriculteurs	348	—
Forgerons	9	—
Graveurs	5	—
Hôteliers	3	—
Horlogers	17	—
Ingénieurs	12	—
Instituteurs et institutrices	6	10
Jardiniers	12	—
Joailliers	3	—
Lithographe	1	—
Machinistes	4	—
Maçons	11	—
Mécaniciens	14	—
Médecin-chirurgien	1	—
Menuisiers	4	—
Meuniers	4	—
Mineur	1	—
Modistes	—	38
Ouvriers de campagne, journaliers, etc.	147	—
Ouvrier à gaz	1	—
Peintres-vernisseurs	7	—
Potier	1	—
Relieur	1	—
Selliers	8	—
Scieur	1	—
Sculpteurs	2	—
Tanneur	1	—
Tailleurs de pierre	3	—
Tailleurs d'habits	7	—
Tisserand	1	—
Tonneliers	3	—
Tourneurs	2	—
Typographes	2	—
Vachers	6	—
Voyageurs	3	—
Sans occupation	656	830
Total	*1543*	*1081*

Parmi les 2394 émigrants dont l'entrée aux Etats-Unis a été refusée pour cause de manque de ressources, aliénation mentale, etc., il ne s'en trouve qu'un seul venant de la Suisse et qui est mentionné dans la rubrique ***indigent.***

16. Die Schweizerbürger im Auslande.

16. Les Suisses domiciliés à l'étranger.

Angaben über die im **Deutschen Reiche,** in **Österreich-Ungarn,** in **Frankreich** und in **Belgien** sich aufhaltenden Schweizerbürger finden sich in den Statistischen Jahrbüchern von 1891 (pag. 25—29) und 1895 (pag. 56).

*Les renseignements sur les citoyens suisses domiciliés dans l'empire d'**Allemagne**, en **Autriche-Hongrie**, en **France** et en **Belgique** se trouvent dans les Annuaires de statistique de 1894 (pag. 25 à 29) et 1895 (pag. 56).*

a. In der Schweiz geborene Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Nach dem Census vom 1. Juni 1890.

(Eine kartographische Darstellung der Verteilung der Schweizerbürger in den Vereinigten Staaten befindet sich in unserm Anfang des Jahres 1897 erscheinenden graphischen Atlas.)

a. Les Suisses établis aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord et nés dans la mère patrie.

D'après le census ou recensement du 1er juin 1890.

(Une carte de l'Atlas graphique qui paraîtra au commencement de 1897, représente la distribution des Suisses aux Etats-Unis.)

Staaten u. Territorien *Etats et territoires*	Flächeninhalt *Superficie* km²	In der Schweiz geborene Bevölkerung *Suisses nés dans la mère patrie*	Staaten u. Territorien *Etats et territoires*	Flächeninhalt *Superficie* km²	In der Schweiz geborene Bevölkerung *Suisses nés dans la mère patrie*
1	2	3	1	2	3
Alabama	135,320	169	Missouri	179,780	6,765
Arkansas	139,470	608	Montana	378,330	468
Californien	410,140	9,743	Nebraska	200,740	2,542
Carolina, North-	135,320	82	Newada	286,700	429
Carolina, South-	79,170	47	New Hampshire	24,100	62
Colorado	269,150	1,255	New Jersey	20,240	4,158
Connecticut	12,925	998	New York	127,350	11,557
Dakota, North-	183,350	256	Ohio	106,340	11,070
Dakota, South-	201,110	571	Oregon	248,710	2,083
Delaware	5,310	52	Pennsylvanien	117,100	6,149
Distr. Columbia	180	211	Rhode Island	3,240	133
Florida	151,980	135	Tennessee	108,910	1,027
Georgia	154,030	178	Texas	688,340	1,711
Idaho	219,620	528	Utah	220,060	1,336
Illinois	146,720	8,115	Vermont	24,770	70
Indiana	94,140	3,478	Virginia	109,940	200
Iowa	145,100	4,310	Washington	179,170	1,324
Kansas	212,580	3,820	West-Virginia	64,180	610
Kentucky	104,630	1,892	Wisconsin	145,140	7,181
Louisiana	126,180	521	Wyoming	253,530	106
Maine	85,570	29	**Territorien**—*Territoires*		
Maryland	31,620	300	Arizona	292,710	144
Massachusetts	21,540	1,052	New Mexico	317,470	122
Michigan	152,585	2,562	Oklahoma	101,080	54
Minnesota	215,910	3,745	**Ver. Staaten**—*Etats-Unis*	7,752,810	104,069
Mississippi	121,230	111			

Bemerkung. Wie aus dem Titel dieser Darstellung ersichtlich ist, begreifen vorstehende Angaben nicht etwa alle nach unserm Begriffe in Nordamerika angesessenen Landsleute in sich, sondern es bezieht sich die Zählung bloss auf diejenigen Schweizerbürger, welche in der Schweiz geboren sind und später nach den Vereinigten Staaten auswanderten. Die in Nordamerika geborenen Kinder unserer Landsleute werden bereits als amerikanische Bürger betrachtet und fallen hier ausser Betracht. Diesem Umstande ist es zuzuschreiben, dass die Zusammenstellung ein Ergebnis von 104,069 Seelen aufweist, währenddem die Redaktion der „Amerikanischen Schweizer-Zeitung" die in den Vereinigten Staaten sich aufhaltenden Schweizer auf 1/4 Million Seelen schätzt.

Welcher Geist der Zusammengehörigkeit unsere Landsleute in ihrer neuen Heimat beseelt, mag aus der im Abschnitt „Diversa" veröffentlichten Liste der Schweizer-Vereine in Nordamerika ersichtlich sein, auf welche Darstellung wir hier ebenfalls verweisen.

Observation. Comme le titre l'indique déjà, les données précédentes ne concernent pas tous les Suisses fixés dans l'Amérique du Nord, ainsi qu'on le comprend d'ordinaire, mais uniquement ceux de nos compatriotes qui, nés en Suisse, ont émigré plus tard aux Etats-Unis. Les enfants nés en Amérique sont déjà considérés comme étant citoyens américains et par conséquent n'entrent pas ici en ligne de compte. C'est à cela qu'il faut attribuer le fait que notre tableau n'indique que 104,069 âmes, tandis que l'„Amerikanische Schweizer-Zeitung" estime à 1/4 de million le nombre des Suisses établis aux Etats-Unis.

Les Suisses expatriés emportent-ils avec eux dans leur nouvelle patrie l'amour du sol natal et quel est le caractère du lien patriotique qui les unit à la Suisse? A cette question répond, dans les Miscellanées, la liste des Sociétés suisses existantes aux Etats-Unis.

b. Die Schweizerbürger in Australien

nach der im Jahre 1891 vorgenommenen Volkszählung.

b. Les Suisses en Australie

d'après le recensement de 1891.

Kolonien	In der Schweiz geborene Personen *Nés en Suisse* Anzahl — *Nombre*	*Colonies*
Neusüdwales	594	*Nouvelle-Galles du Sud*
Viktoria	1317	*Victoria*
Südaustralien	142	*Australie méridionale*
Queensland	469	*Queensland*
Tasmanien	18	*Tasmanie*
Neuseeland	362	*Nouvelle-Zélande*
Westaustralien	15	*Australie occidentale*
	2917	

Die in Westaustralien niedergelassenen 15 Schweizerbürger verteilen sich auf folgende Distrikte:

Ces dernières 15 personnes vivant dans l'Australie occidentale se répartissent sur les districts suivants:

Distrikte *Districts*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fém.*	Distrikte *Districts*	Männl. *Masc.*	Weibl. *Fém.*
Blackwood	1	—	Swan	2	—
Fremantle	1	1	Toodyay	1	—
Gascoyne	1	—	Victoria	2	—
North	1	—	Wellington	—	1
Perth	1	—	Yilgarn	1	—
Plantagenet	2	—		13	2

c. Die Schweizerbürger in Bulgarien

nach der bulgarischen Volkszählung vom 1. Januar 1893.

c. Les Suisses en Bulgarie

d'après le recensement du 1er janvier 1893.

In ganz Bulgarien sind **56 Personen schweizerischer Nationalität** gezählt worden und zwar 33 männliche und 23 weibliche.

In Sofia beträgt die Zahl der sich dort aufhaltenden Schweizerbürger 26 (16 männliche und 10 weibliche), welche sich auf folgende Berufsarten verteilen:

Dans toute la Bulgarie il a été compté 56 personnes de nationalité suisse, c'est-à-dire 33 personnes du sexe masculin et 23 personnes du sexe féminin.

Le nombre des Suisses résidant à Sofia est de 26 (16 masculin et 10 féminin), qui se répartissent selon leur profession de la manière suivante:

Beruf	Vorsteher und Meister *Chefs et patrons* Männl. *Masc.*	Weibl. *Fém.*	Gehülfen und Andere *Aides et autres* Männl. *Masc.*	Weibl. *Fém.*	*Profession*
Techniker	1	—	3	1	*Techniciens*
Lehrer	4	—	—	1	*Instituteurs*
Handelsleute	1	—	—	1	*Commerçants*
Gärtner	2	—	—	—	*Jardiniers*
Gerber	1	—	—	1	*Tanneurs*
Konditoren	1	—	—	—	*Confiseurs*
Ingenieure	1	—	1	1	*Ingénieurs*
Architekten	1	—	—	1	*Architectes*
Hoteliers	—	1	—	2	*Hôteliers*
Rentiers	—	1	—	—	*Rentiers*
	12	2	4	8	

d. Schweizerbürger in Bosnien und der Herzegovina.

d. Les citoyens suisses domiciliés en Bosnie et dans l'Herzégovine.

Die in Bosnien und der Herzegovina am 22. April 1895 ausgeführte Volkszählung konstatierte die Anwesenheit von **21 Personen schweizerischer Herkunft,** welche ihren ständigen Wohnsitz in jenen Ländern aufgeschlagen haben.

Wir verdanken der Regierung von Herzegovina die Zusendung einer Abschrift jener persönlichen Zählkarten, an Hand welcher wir nachfolgende Übersicht zu geben in der Lage sind.

*Le recensement de la population qui a eu lieu en Bosnie et dans l'Herzégovine, le 22 avril 1895, a constaté la présence dans ces pays de **21 personnes de nationalité suisse,** qui toutes y avaient fixé leur domicile permanent.*

La copie des bulletins individuels qui les concernent et que nous devons à l'obligeance du gouvernement de l'Herzégovine et de son bureau de statistique, nous permet de dresser le tableau suivant:

Heimatkanton *Canton d'origine*	Geschlecht *Sexe*		Alter *Age*		Civilstand *Etat civil*		Glaubensbekenntnis *Confession*		
	Männlich *Masc.*	Weiblich *Fém.*	Unter 15 Jahren *au-dessous de 15 ans*	Über 15 Jahren *au-dessus de 15 ans*	Ledig *Célibat.*	Verheiratet *Mariés*	Cathol.	Protest.	Israel.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Luzern	5	2	4	3	5	2	6	1	—
Zürich	3	2	2	3	3	2	—	5	—
Graubünden	1	1	—	2	—	2	—	2	—
Bern	1	1	—	2	2	—	1	—	1
Tessin	1	1	—	2	—	2	2	—	—
Appenzell A.-Rh.	1	—	—	1	1	—	—	1	—
Aargau	1	—	—	1	1	—	1	—	—
Thurgau	1	—	—	1	1	—	1	—	—
Total	14	7	6	15	13	8	11	9	1

Diese 21 Schweizer und Schweizerinnen haben sich in folgenden Bezirken niedergelassen:

Ces 21 Suisses et Suissesses sont fixés dans les districts suivants:

	Männlich *Masc.*	Weiblich *Fém.*	Total
Bezirk — *District de* Sarajevo	2	1	3
„ „ „ Banjaluka	4	2	6
„ „ „ Mostar	1	—	1
„ „ „ Travnik	3	2	5
„ „ „ Kostajnica (bosn.)	4	2	6

Geburtsort — *Lieu de naissance*

Im Heimatkanton — *Dans le canton d'origine*	10
In Bosnien — *En Bosnie*	5
In Kroatien — *En Croatie*	1
In Ungarn — *En Hongrie*	2
In Österreich — *En Autriche*	2
In Bayern — *En Bavière*	1

Unter denselben finden wir einen **Landwirt,** der sein eigenes Land bewirtschaftet und auf welchem er mit seiner Frau und vier Kindern (darunter eine Tochter) lebt. Ein **Zimmermann,** ebenfalls verheiratet, mit einem Kinde, unterhält neben seinem eigenen Haushalte seine Schwester und einen Neffen. Ein verheirateter **Müller** ist Besitzer des Geschäftes, das er betreibt. Auch ein **Hotelier** ist als Besitzer angeführt. Zwei **Geistliche** befinden sich in einem Trappistenkloster. Ein **Kellner** und zwei Arbeiter, der eine **Bäcker,** der andere ohne Berufsangabe, verdienen in jenem Lande ihren Unterhalt, und endlich figuriert unter den Angaben eine Tochter, welche im Haushalte einer verheirateten Verwandten thätig ist.

*Parmi eux nous trouvons: — un **agriculteur** qui cultive son domaine, sur lequel il vit avec sa femme et ses 4 enfants, dont une fille; — un **charpentier** marié ayant un enfant et dans le ménage duquel vivent sa sœur et un neveu; — un **meunier** marié, qui est propriétaire; — un **maître d'hôtel** également marié et propriétaire; — deux **religieux** dans un couvent de trappistes; — un **sommelier** et deux ouvriers, l'un **boulanger** et l'autre occupé dans une autre branche d'industrie non indiquée; — enfin une fille occupée dans le ménage d'une tante mariée dans le pays.*

IV.

Landwirtschaft. — *Agriculture.*

Im einleitenden Worte dieses Abschnittes wurde letztes Jahr darauf hingewiesen, dass der Mangel einer einheitlichen Erhebung über die Ertragsfähigkeit des Bodens von Jahr zu Jahr fühlbarer werde und dass von vielen Seiten stets dringender die Anhandnahme einer schweizerischen landwirtschaftlichen Statistik gewünscht werde.

Zum Zwecke der Besprechung und Untersuchung der Frage, auf welche Weise am ehesten zum gewünschten Ziele gelangt werden könnte, wurde aus der Mitte des Verbandes der schweizer. amtlichen Statistiker und der schweizer. statistischen Gesellschaft eine permanente Kommission ernannt, und es hat nun der Präsident derselben, Herr Kantonsstatistiker Mühlemann, an der diesjährigen Versammlung in Genf Bericht über die Arbeiten der Kommission erstattet, welche sich auf folgende Thesen einigte.

1. Zur Förderung der landwirtschaftlichen Statistik, sowie zur Vereinheitlichung und Verallgemeinerung derselben in der ganzen Schweiz erachtet die Kommission die Errichtung kantonaler statistischer Amtsstellen für wünschenswert; sofern einzelne Kantone wegen ihres kleinen Gebiets oder aus andern Gründen nicht in der Lage sein sollten, eigene statistische Bureaux zu errichten, so empfiehlt es sich, dass sie sich grössern Kantonen, die bereits solche besitzen, anschliessen oder dass mehrere zusammen ein statistisches Bureau errichten und unterhalten. Die Kommission wird es sich angelegen sein lassen, die diesbezüglichen Bestrebungen thatkräftig zu unterstützen und dahinzielende Anregungen bei den h. Kantonsregierungen zu machen; letztere würden für den Anfang specielle Organe zur Pflege der landwirtschaftlichen Statistik bezeichnen.
2. Die Förderung und Vereinheitlichung der landwirtschaftlichen Statistik der Schweiz liegt selbstverständlich auch im Interesse des Bundes (Art. 19 des Landwirtschaftsgesetzes); es ist daher notwendig und angezeigt, dass der Bund, resp. das schweiz. Landwirtschaftsdepartement, die landwirtschaftliche Statistik in den Kantonen ebenfalls zu fördern trachte und mit

Dans la préface de ce chapitre, nous disions, l'année dernière, combien le manque d'une enquête uniforme sur la production de notre sol devenait plus sensible d'année en année, et de plusieurs côtés on souhaitait toujours plus vivement l'organisation d'une statistique agricole s'étendant à toute la Suisse.

Une commission permanente, prise au sein de la réunion des statisticiens officiels et de la société suisse de statistique, avait pour mandat de rechercher les voies et moyens les plus propres à la réalisation du but désiré. Son président, M. Muhlemann, statisticien cantonal, rapporta, à la dernière réunion générale à Genève, sur les travaux de la commission et a formulé comme suit les thèses que cette dernière avait unanimement adoptées.

1. *La Commission estime qu'en vue du développement de la statistique agricole et de son unification, de son extension à toute la Suisse, la création d'offices cantonaux de statistique est chose désirable. Si quelques cantons, vu leur peu d'étendue ou pour d'autres raisons, n'étaient pas en mesure d'organiser des bureaux de statistique à eux, il est à souhaiter qu'ils se rattachent à de plus grands cantons qui en possèdent déjà, ou que plusieurs se réunissent pour organiser et entretenir en commun un bureau de statistique. La Commission aura à cœur d'appuyer énergiquement les efforts à entreprendre et de faire auprès des gouvernements cantonaux les démarches qu'elle jugera propres à atteindre le but désiré. Ceux-ci désigneraient déjà, pour commencer, les organes spéciaux de la statistique agraire.*

2. *Il va sans dire que la Confédération elle-même est intéressée au développement et à l'unification de la statistique agricole en Suisse (art. 19 de la loi concernant l'agriculture). Il est dès lors tout naturel et indispensable que la Confédération, c'est-à-dire le Département fédéral de l'agriculture, ait également à cœur le développement de la statistique agraire dans les cantons*

Subventionen unterstütze, es kann dies dadurch geschehen, dass, sowohl an Specialaufnahmen als an die statistischen Amtsstellen der Kantone, Beiträge ausgerichtet würden.

3. Bei der Anhandnahme der landwirtschaftlichen Statistik empfiehlt es sich, als Endziel die Aufnahme einer allgemeinen jährlichen Erntestatistik (Statistik der Bodenproduktion) ins Auge zu fassen und zwar nach Massgabe eines von der Kommission aufzustellenden als Normalschema dienenden Formulars. Sofern die nötigen Vorbedingungen dazu, wie Kataster oder sonstige brauchbare Anhaltspunkte zur Feststellung der Arealverhältnisse des Kulturlandes jeder Gemeinde, nicht vorhanden sein sollten, so müsste wenigstens das Kulturareal auf planimetrischem Wege festgestellt und sodann dasselbe durch möglichst genaue örtliche Schätzungen auf die verschiedenen Kulturen verteilt werden. Auch empfiehlt sich, zur genauen Feststellung der Anbauverhältnisse für die verschiedenen Kulturen eine periodische Ermittlung der Bodenbenutzung (z. B. bei Anlass der eidgenössischen Viehzählung) bei den Landwirten direkt vorzunehmen. Unabhängig von der allgemeinen Statistik der Bodenproduktion und derselben eventuell vorgängig wären Specialerhebungen und Enquêten über die landwirtschaftlichen Verhältnisse oder agrarischen Zustände im allgemeinen (z. B. Erhebungen über Güter- und Pachtpreise, Arbeitslöhne, Rentabilität der Betriebe, Bodenverschuldung), sowie über die verschiedenen Zweige des landwirtschaftlichen Betriebes im besondern (Milchwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Tabakbau, Getreide- oder Kartoffelbau etc.) programmmässig zu veranstalten. Demnach könnte durch einheitliches Zusammenwirken von Bund und Kantonen, von Behörden, Vereinen und Privaten der Ausbau der landwirtschaftlichen Statistik der Schweiz zur That und Wahrheit werden.

Diese Thesen sollen vorläufig zur Anregung und Wegleitung dienen. Sofern die betreffenden eidgenössischen und kantonalen Behörden, sowie die beteiligten Kreise diesen Bestrebungen mit Interesse und gutem Willen entgegenkommen, wird an einer befriedigenden Erfüllung der Aufgabe nicht zu zweifeln sein.

et qu'elle l'encourage par des subventions affectées soit à des enquêtes spéciales, soit aux offices cantonaux de statistique.

3. Il importe, dans l'organisation d'une statistique agraire, de se proposer comme but final l'enquête d'une statistique générale et annuelle de la récolte (statistique de la production du sol), cela à l'aide d'un formulaire servant de norme et élaboré par la Commission. Dans le cas où les conditions préliminaires nécessaires à une semblable statistique, telles que le cadastre ou autres données utilisables pour la détermination de la surface du territoire cultivé dans chaque commune, fissent défaut, cette surface devrait tout au moins être déterminée par voie planimétrique, puis celle-ci être répartie selon les différentes cultures, d'après des estimations locales aussi exactes que possible. Il est également désirable d'obtenir directement des agriculteurs des renseignements périodiques sur l'utilisation du sol (p. ex. à l'occasion du recensement du bétail), afin d'être en mesure d'apprécier exactement les conditions de culture selon les différents produits. Indépendamment de la statistique générale de la production du sol et comme devant être entreprise au préalable, le cas échéant, on devrait organiser, d'après un programme déterminé, des enquêtes spéciales sur les conditions agricoles ou l'état de l'agriculture (p. ex. enquêtes sur les prix des biens-fonds et des fermages, les salaires, le rendement de l'exploitation, les dettes foncières), de même que sur les différentes branches de l'exploitation agricole en particulier (économie laitière, viticulture, culture fruitière, culture du tabac, des céréales, des pommes de terre, etc.). A ces conditions-là, soit par une action combinée et uniforme de la Confédération et des cantons, des autorités, des sociétés et des particuliers, il serait possible de réaliser efficacement ce couronnement de l'édifice de la statistique agricole en Suisse.

Ces thèses sont destinées pour le moment à donner l'éveil et à servir de guide en cette matière. Nul doute que cette tentative ne soit un jour couronnée de succès, à condition toutefois que les autorités fédérales et cantonales et les cercles intéressés la favorisent de leur concours bienveillant et sympathique.

1. Landwirtschaftliche Statistik einiger Kantone.
1. Statistiques agricoles de quelques cantons.

I. Zürich. — *I. Zurich.*

A. Verteilung des Kulturlandes auf die Kulturarten u. deren Ernteerträge.
A. Division des terres cultivées, d'après le genre de culture et le rendement.

Quelle — *Source:* Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich.

a. Die Getreidearten, Hackfrüchte, Futterkräuter, das Heu und das Riedland, nach den Erhebungen von 1889—1893.

a. Culture des céréales, des plantes-racines, des herbes fourragères, du foin et des terrains marécageux, *d'après les enquêtes de 1889 à 1893.*

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4
Getreidearten *Céréales* — Weizen — *Froment*	1893	—	76,230	1,402,380
	1892	—	85,880	1,803,800
	1891	5,481.3	71,150	1,565,230
	1890	—	92,680	1,900,040
	1889	—	78,730	1,535,220
Korn — *Blé*	1893	—	25,980	462,300
	1892	—	28,720	603,250
	1891	1,933.7	26,280	578,160
	1890	—	39,430	808,170
	1889	—	32,920	641,980
Roggen — *Seigle*	1893	—	46,650	726,940
	1892	—	51,540	927,650
	1891	3,482.6	37,870	662,710
	1890	—	54,640	863,370
	1889	—	47,600	761,620
Gerste — *Orge*	1893	—	6,460	102,950
	1892	—	6,470	116,340
	1891	572.9	6,480	106,890
	1890	—	8,330	133,350
	1889	—	7,470	127,430
Hafer — *Avoine*	1893	—	23,190	412,020
	1892	—	26,280	499,240
	1891	2,136.8	26,030	442,560
	1890	—	28,330	467,320
	1889	—	28,610	486,420
Total Getreidearten — *Total des céréales*	1893	—	178,510	3,106,590
	1892	—	198,890	3,950,280
	1891	13,607.3	167,810	3,355,550
	1890	—	223,410	4,172,250
	1889	—	195,330	3,552,670
Stroh — *Paille*	1893	—	364,770	3,116,940
	1892	—	422,920	2,600,530
	1891	—	390,780	2,087,240
	1890	—	447,800	2,435,880
	1889	—	443,700	2,949,240

I. Zürich. — *I. Zurich.*

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4
Hackfrüchte *Plantes-racines* — Kartoffeln — *Pommes de terre*	1893	—	486,490	3,002,750
	1892	—	475,430	2,356,510
	1891	5,588.7	239,840	2,069,060
	1890	—	384,770	2,429,140
	1889	—	322,990	2,307,120
— Runkeln — *Betteraves*	1893	—	274,500	589,390
	1892	—	264,990	495,920
	1891	1,120.3	266,900	508,780
	1890	—	249,230	473,080
	1889	—	265,250	501,250
— Rübli — *Carottes*	1893	—	27,940	138,470
	1892	—	28,900	134,510
	1891	295.8	32,970	153,230
	1890	—	25,320	147,980
	1889	—	45,270	169,550
— Bodenkohlrabi — *Navets*	1893	—	26,490	89,170
	1892	—	28,110	76,960
	1891	194.8	29,750	79,890
	1890	—	27,190	86,090
	1889	—	29,060	90,750
— Räben (Nachfrucht) — *Choux-raves (arrière-récolte)*	1893	—	308,020	411,690
	1892	—	265,770	306,630
	1891	(2,595.8)	211,510	249,690
	1890	—	187,190	229,880
	1889	—	352,160	401,810
Total Hackfrüchte — *Total des plantes-racines*	1893	—	—	4,231,470
	1892	—	—	3,370,530
	1891	7,199.6	—	3,060,650
	1890	—	—	3,366,170
	1889	—	—	3,470,480
Futterkräuter *Herbes fourragères* — Klee — *Trèfle*	1893	—	171,830	2,104,620
	1892	—	264,060	2,174,450
	1891	3,531.4	268,720	1,678,570
	1890	—	262,730	1,480,140
	1889	—	265,670	1,642,940
— Esper — *Esparcette*	1893	—	51,020	626,550
	1892	—	69,830	575,850
	1891	1,125.1	67,900	413,400
	1890	—	87,010	479,430
	1889	—	86,250	531,310
— Luzerne — *Luzerne*	1893	—	125,740	1,539,640
	1892	—	162,000	1,330,420
	1891	2,218.4	161,300	998,750
	1890	—	175,330	978,630
	1889	—	178,320	1,102,530
— Kleegrasmischung — *Trèfle mélangé*	1893	—	48,810	595,300
	1892	—	73,930	603,000
	1891	1,017.0	77,440	493,270
	1890	—	74,190	420,930
	1889	—	77,000	482,360
— Andere — *Autres herbes fourragères*	1893	—	8,100	99,770
	1892	—	11,510	94,560
	1891	202.3	11,950	75,200
	1890	—	9,360	53,540
	1889	—	8,390	53,170
Total Futterkräuter — *Total des herbes fourragères*	1893	—	405,500	4,965,880
	1892	—	581,330	4,778,280
	1891	8,094.2	587,310	3,659,190
	1890	—	608,620	3,412,670
	1889	—	615,630	3,812,310

I. Zürich. — *I. Zurich.*

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4
Heuernte *Récolte de foin* — Gutes Heu — *Foin de bonne qualité*	1893	—	2,509,590	30,159,060
	1892	—	3,595,280	29,832,200
	1891	42,389.1	3,713,450	24,613,810
	1890	—	3,369,980	19,939,870
	1889	—	3,355,840	21,745,900
Mittleres Heu — *Foin de moyenne qualité*	1893	—	797,500	8,986,590
	1892	—	1,227,000	9,383,950
	1891	20,017.9	1,241,200	7,369,110
	1890	—	1,271,610	6,698,250
	1889	—	1,289,530	7,406,880
Geringes Heu — *Foin de mauvaise qualité*	1893	—	166,550	1,662,350
	1892	—	272,170	1,839,850
	1891	8,359.7	275,660	1,387,080
	1890	—	314,680	1,431,220
	1889	—	325,200	1,586,190
Total der Heuernte — *Total de la récolte en foin*	1893	—	3,473,640	40,808,000
	1892	—	5,094,450	41,056,000
	1891	70,766.7	5,230,310	33,370,000
	1890	—	4,956,270	28,069,340
	1889	—	4,970,570	30,738,970
			Ster	
Riedland *Terrain marécageux* — Torfried — *Tourbières*	1893	—	11,738	69,380
	1892	—	9,755	60,920
	1891	527.2	9,761	57,080
	1890	—	14,685	95,210
	1889	—	12,530	69,240
			q.	
Streuland — *Marais*	1893	—	235,310	1,599,940
	1892	—	316,070	1,523,360
	1891	6,974.0	316,400	1,469,340
	1890	—	315,290	1,417,300
	1889	—	349,610	1,766,510
Total Riedland — *Total des terrains marécageux*	1893	—	—	1,669,320
	1892	—	—	1,584,280
	1891	7,501.2	—	1,526,420
	1890	—	—	1,512,510
	1889	—	—	1,835,750

I. Zürich. — *I. Zurich.*

b. Ertrag der Weinernte im Jahre 1893. — *b. Rendement du vignoble en 1893.*

Bezirke — *Districts*		Fläche des Reblandes *Surface vinicole* ha.	Ertrag — *Produit* per ha. *par ha.* hl.	Ertrag — *Produit* Total hl.	Quantität — *Quantité* Rotes Gewächs *Crus rouges* hl.	Quantität — *Quantité* Weisses Gewächs *Crus blancs* hl.	Quantität — *Quantité* Gemischtes Gewächs *Crus mélangés* hl.
1		2	3	4	5	6	7
Zürich		697.5	37.8	26,355.5	1,483.3	18,609.1	6,263.1
Affoltern		120.3	22.3	2,683.7	414.3	1,223.9	1,045.5
Horgen		377.9	53.2	20,108.5	101.0	19,175.5	832.0
Meilen		1,014.6	67.0	67,952.8	6,006.8	60,660.7	1,285.3
Hinwil		49.5	9.2	455.1	25.3	357.7	72.1
Uster		103.5	27.6	2,860.2	181.2	2,023.5	655.5
Pfäffikon		24.5	25.3	619.9	104.8	287.7	227.4
Winterthur		795.4	26.6	21,134.4	11,872.4	6,555.8	2,706.2
Andelfingen		853.6	36.9	31,478.9	14,946.7	15,707.4	824.8
Bülach		676.2	29.1	19,690.8	5,655.0	9,015.5	5,020.3
Dielsdorf		566.1	30.7	17,353.4	4,206.4	5,866.5	7,280.5
Kanton — *Canton*	1893	5,279.1	39.9	210,693.2	44,997.2	139,483.3	26,212.7
	1892	5,279.1	27.3	144,032.9	29,638.1	84,586.3	29,808.5
	1891	5,279.1	15.7	83,129.6	12,993.1	55,041.3	15,095.2
	1890	5,279.1	24.3	134,305.7	22,921.1	88,744.6	22,640.0
	1889	5,516.1	20.7	114,236.4	21,516.4	68,462.6	24,257.4
	1888	5,516.1	24.0	132,647.2	19,552.4	88,149.5	24,945.3

c. Geldwert der Weinernte im Jahre 1893. — *c. Valeur du rendement du vignoble en 1893.*

Bezirke — *Districts*		Geldwert des Weinertrages — *Valeur de la récolte*						
		Rotes Gewächs *Crus rouges*		Weisses Gewächs *Crus blancs*		Gemischtes Gewächs *Crus mélangés*		Total
		per hl. *par hl.* Fr.	Betrag *Montant* Fr.	per hl. *par hl.* Fr.	Betrag *Montant* Fr.	per hl. *par hl.* Fr.	Betrag *Montant* Fr.	Fr.
1		2	3	4	5	6	7	8
Zürich		50.3	74,540	30.7	571,190	35.0	219,520	865,250
Affoltern		27.8	11,420	25.9	31,670	27.1	28,290	71,380
Horgen		58.1	5,870	22.3	427,420	22.1	18,380	451,670
Meilen		39.1	234,590	28.6	1,735,300	36.9	47,410	2,017,300
Hinwil		45.1	1,140	30.5	10,900	33.0	2,380	14,420
Uster		57.5	10,410	33.9	68,630	40.2	26,320	105,360
Pfäffikon		54.9	5,750	31.2	8,990	45.2	10,280	25,020
Winterthur		49.7	589,920	25.2	164,880	38.8	104,980	859,780
Andelfingen		43.8	654,770	23.1	362,770	30.7	25,300	1,042,840
Bülach		43.5	245,910	24.6	221,680	30.1	150,900	618,490
Dielsdorf		53.2	223,860	26.8	157,190	34.8	253,410	634,460
Kanton — *Canton*	1893	45.7	2,058,180	27.0	3,760,620	33.8	887,170	6,705,970
	1892	57.7	1,711,000	36.1	3,055,320	39.5	1,177,620	5,943,940
	1891	59.5	772,610	34.1	1,879,660	37.2	562,040	3,214,310
	1890	54.8	1,257,060	33.4	2,964,580	35.8	811,590	5,033,230
	1889	53.0	1,140,890	32.0	2,192,020	34.6	840,270	4,173,180
	1888	42.7	835,250	20.6	1,818,890	23.8	594,300	3,248,440

I. Zürich. — *I. Zurich.*

d. Der durchschnittliche Weinertrag in Hektolitern per Hektare, 1875—1893.

d. Rendement moyen des vignes en hectolitres, par hectare, de 1875 à 1893.

Jahre *Années*	Bezirke — *Districts*											Kanton *Canton*
	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	
	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1893	37.8	22.3	53.2	67.0	9.2	27.6	25.3	26.6	36.9	29.1	30.7	39.9
1892	31.5	21.4	34.2	30.5	10.0	26.0	15.4	16.4	30.5	21.4	32.5	27.3
1891	24.1	13.9	23.7	19.1	7.5	12.1	3.3	7.9	14.5	14.4	10.8	15.7
1890	24.7	17.3	35.4	34.2	12.5	20.2	24.5	13.0	23.7	24.3	19.2	24.3
1889	22.3	9.9	29.2	22.5	8.7	19.9	8.2	12.6	25.1	16.7	26.0	20.7
1888	21.7	14.7	44.1	32.4	11.3	13.9	9.9	13.3	26.5	13.9	27.9	24.0
1887	36.4	15.8	34.0	30.7	26.0	16.6	7.4	21.2	25.3	27.0	37.5	28.8
1886	26.2	11.0	56.0	35.0	11.5	7.3	10.4	7.0	19.2	11.4	30.3	23.7
1885	42.0	50.5	71.9	54.0	41.5	44.7	88.9	49.2	35.3	39.1	55.2	48.0
1884	27.7	27.9	29.1	22.8	14.8	19.2	6.4	26.8	26.7	35.1	28.4	27.1
1883	31.2	9.6	41.0	30.9	12.9	28.8	10.1	19.9	17.6	27.5	20.9	25.4
1882	18.0	14.0	43.0	23.0	4.0	3.0	0.6	5.0	7.0	8.0	19.0	15.0
1881	55.0	58.0	67.0	59.0	29.0	51.0	21.0	40.0	35.0	34.0	39.0	46.0
1880	23.0	25.0	40.0	21.0	10.0	11.0	11.0	6.0	18.0	24.0	17.0	20.0
1879	18.0	11.0	15.0	12.0	5.0	5.0	2.0	9.0	17.0	18.0	15.0	14.0
1878	79.0	26.0	51.0	40.0	19.0	31.0	19.0	47.0	43.0	58.0	49.0	50.0
1877	90.0	40.0	84.0	52.0	43.0	38.0	22.0	41.0	58.0	48.0	62.0	59.0
1876	99.0	75.0	103.0	65.0	54.0	46.0	33.0	51.0	66.0	64.0	82.0	72.0
1875	129.0	108.0	153.0	130.0	66.0	50.0	50.0	82.0	98.0	104.0	131.0	112.0

e. Der Brutto-Geldwert des Weinertrages in Franken per Hektare, 1875—1893.

e. Valeur brute du rendement des vignes en francs, par hectare, de 1875 à 1893.

Jahre *Années*	Bezirke — *Districts*											Kanton *Canton*
	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1893	1,241	593	1,195	1,988	291	1,018	1,021	1,081	1,222	915	1,121	1,270
1892	1,173	730	1,136	1,230	413	1,038	633	838	1,423	888	1,299	1,126
1891	819	376	723	730	281	519	111	418	671	547	421	609
1890	896	481	1,071	1,341	487	760	737	615	914	895	673	912
1889	728	297	889	839	276	389	239	593	940	653	906	757
1888	514	336	796	720	225	384	253	469	757	380	636	589
1887	1,052	440	691	696	595	506	222	903	923	869	1,178	867
1886	819	298	1,269	1,054	331	278	330	280	730	397	1,096	746
1885	1,247	1,207	1,589	1,513	1,086	1,451	1,951	1,892	995	1,087	1,618	1,400
1884	995	1,020	915	934	602	795	252	1,420	1,120	1,220	1,220	1,100
1883	954	306	1,011	960	444	930	261	989	791	935	643	875
1882	525	354	1,123	647	119	94	16	241	234	282	563	449
1881	1,398	1,231	1,303	1,485	607	1,494	542	1,736	1,344	1,072	1,088	1,363
1880	771	884	1,251	860	293	324	277	257	685	949	641	717
1879	567	296	460	435	159	109	38	365	508	628	486	470
1878	2,042	628	1,269	1,282	574	759	390	1,685	1,272	1,591	1,293	1,441
1877	2,589	1,164	2,113	1,400	1,153	992	506	1,565	2,000	1,560	1,881	1,796
1876	2,675	2,031	2,322	1,768	1,568	1,227	848	1,983	1,970	1,883	2,309	2,062
1875	2,780	2,037	2,500	2,500	1,280	1,080	1,310	2,744	2,650	2,500	3,064	2,612

I. Zürich. — *I. Zurich.*

f. Die ertragbaren Obstbäume nach der Zählung von 1886.

f. Les arbres fruitiers productifs, d'après le relevé de 1886.

Gattungen *Espèces*	Total	Hochstämme *Arbres à haute tige*	Formbäume *Arbres taillés*	Zur Mostbereitung *Fruits à cidre*	Zum Hausgebrauch *A l'usage domestique*	Edelobst *Fruits de table*
	Anzahl *Nombre*	Anzahl *Nombre*	Anzahl *Nombre*	Anzahl *Nombre*	Anzahl *Nombre*	Anzahl *Nombre*
1	2	3	4	5	6	7
Apfelbäume — *Pommiers* . .	479,423	453,007	26,416	245,833	148,896	84,694
Birnbäume — *Poiriers* . . .	477,434	414.435	62,999	338,285	53,074	86,075
Kirschbäume — *Cerisiers* . .	67,289	67,289	—	—	—	—
Zwetschgenbäume — *Pruniers*	97,646	97,646	—	—	—	—
Nussbäume — *Noyers* . . .	15,701	15,701	—	—	—	—
Total	1,137,493	1,048,078	89,415	584,118	201,970	170,769

g. Ertrag und Geldwert des Obstbaues im Jahre 1893.

g. Rendement et valeur de la culture des arbres fruitiers en 1893.

Gattungen *Espèces*		Es wurden geerntet in Metercentnern *Récolte en quintaux métriques*				Geldwert in Franken *Valeur en francs*			
		Total	Mostobst *Fruits à cidre*	Zum Haushaltungsgebrauch *Fruits à l'usage domestique*	Edelobst *Fruits de table*	Total	Mostobst *Fruits à cidre*	Zum Haushaltungsgebrauch *Fruits à l'usage domestique*	Edelobst *Fruits de table*
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Apfelbäume — *Pommiers* . .		448,743	267,784	142,704	38,255	2,346,420	996,530	994,670	355,220
Birnbäume — *Poiriers* . . .		530,215	474,980	37,966	17,269	2,595,410	2,099,460	288,060	207,890
Kirschbäume — *Cerisiers* . .		12,942	—	—	—	388,320	—	—	—
Zwetschgenbäume — *Pruniers*		14,984	—	—	—	231,030	—	—	—
Nussbäume — *Noyers* . . .		1,116	—	—	—	38,010	—	—	—
Total	1893	1,008,000	742,764	180,670	55,524	5,599,190	3,095,990	1,282,730	563,110
	1892	314,816	199,605	75,667	25,869	3,699,560	1,948,490	939,570	417,730
	1891	665,210	525,702	101,315	19,561	5,997,430	4,067,940	1,098,510	308,200
	1890	1,068,293	772,678	192,530	65,291	9,511,200	5,816,380	1,881,630	858,000
	1889	256,635	212,343	4,977	1,355	3,444,460	2,374,400	64,130	48,130
	1888	1,879,087	1,317,610	380,264	92,658	8,338,890	4,416,990	1,845,500	724,110

I. Zürich. — *I. Zurich.*

B. Milchwirtschaft. — *B. Industrie laitière.*

Quelle — *Source:* Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich.

a. Die Käsereien nach der Art des Betriebes in den Jahren 1888—1893.

a. Les fromageries selon le genre de l'exploitation, de 1888 jusqu'en 1893.

Kanton — *Canton*	Käsereien *Fromageries*	Das ganze Jahr *Pendant toute l'année*						Abwechselnd *Alternativement*		
		fett *gras*	halbfett *mi-gras*	mager *maigre*	Limburger *Fromage de Limbourg*	Zieger *Seret*	Holländer (Kugelkäse) *Fromage (forme holl.)*	fett und mager *gras et maigre*	fett und halbmager *gras et mi-gras*	halbfett und mager *mi-gras et maigre*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1893	272	37	9	163	8	18	2	5	16	14
1892	270	42	17	159	7	12	2	9	8	14
1891	274	46	15	154	6	19	1	6	18	9
1890	288	47	12	173	6	14	—	8	18	10
1889	292	33	11	181	6	11	1	7	37	5
1888	286	46	17	151	7	7	2	6	41	9

b. Geldwert und Verwertung der in die Käsereien gelieferten Milch.

b. Valeur et emploi du lait livré dans les fromageries.

Kanton *Canton*	Total eingelieferte Milch *Total du lait livré* q.	Durchschnittlicher Preis per q. *Prix moyen par q.* Fr.	Geldwert der Milch *Valeur du lait* Fr.	An Private verkauft *Vendu à des partic.* q.	Zur Käserei verwendet *Employé pour la fromagerie*				
					für Fettkäs *Fromage gras* q.	halbfett *Fromage mi-gras* q.	mager *Fromage maigre* q.	Limburger *Fromage de Limbourg* q.	Zieger *Seret* q.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1893	483,446	12.00	5,794,490	82,553	122,246	29,323	214,772	5,749	28,803
1892	521,426	11.60	6,042,450	84,018	143,280	41,096	224,834	5,731	22,467
1891	513,189	13.06	6,703,940	74,886	148,653	47,873	205,567	5,070	31,140
1890	501,012	12.40	6,210,300	73,945	149,457	36,162	215,109	4,795	21,544
1889	512,826	11.05	5,668,140	67,207	139,806	62,163	223,307	4,559	15,784
1888	559,662	11.36	6,355,050	60,270	191,767	74,754	217,774	5,539	9,558

c. Käse- und Butterproduktion in den Jahren 1892 und 1893.

c. Fabrication du fromage et du beurre en 1892 et 1893.

	Käse — *Fromage*					Butter — *Beurre*	
	fetter *gras* q.	halbfetter *mi-gras* q.	magerer *maigre* q.	Limburger *Fromage de Limbourg* q.	Zieger *Seret* q.	Rahmbutter *Beurre de lait non écrémé* q.	Vorbruchbutter *Beurre de lait écrémé* q.
1	2	3	4	5	6	7	8
Kanton — *Canton* 1893	10,390.9	2,345.8	12,886.3	574.9	3,024.3	9,102.4	1,369.1
Durchschnittl. Preis per q. *Prix moyen par q.*	Fr. 155	Fr. 135	Fr. 60	Fr. 85	Fr. 37.5	Fr. 265	Fr. 230
Geldwert *Valeur en argent*	1,610,590	316,680	773,180	48,870	113,410	2,412,140	314,890
	2,862,730					2,727,030	
Kanton — *Canton* 1892	12,178.8	3,287.6	13,490.1	573.1	2,359.0	9,322.6	1,608.2
Durchschnittl. Preis per q. *Prix moyen par q.*	Fr. 136	Fr. 120	Fr. 65	Fr. 90	Fr. 36	Fr. 250	Fr. 230
Geldwert *Valeur en argent*	1,656,320	394,510	876,850	51,580	84,920	2,330,650	369,890
	3,064,180					2,700,540	

II. Bern. — *II. Berne.*

A. Verteilung des Kulturlandes auf die Kulturarten und deren Ernteerträge.

A. Division des terres cultivées, d'après le genre de culture et le rendement.

Quelle — *Source:* Mitteilungen des statistischen Bureaus des Kantons Bern.

a. Die Getreidearten, Hackfrüchte, Futterkräuter, Handelspflanzen und das Heu,

nach den Erhebungen von 1891—1895.

a. Les céréales, les plantes-racines, les herbes fourragères, les plantes industrielles et le foin,

d'après les relevés de 1891 à 1895.

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur en argent* Fr.
1		2	3	4
Getreidearten — *Céréales* . Weizen — *Froment* . . .	1895	11,357.5	159,256	2,663,411
	1894		187,571	2,969,106
	1893	11,749.3	148,382	2,846,866
	1892		197,796	4,037,964
	1891		191,574	4,370,305
Korn — *Blé*	1895	13,870.2	245,887	3,019,868
	1894		300,679	3,670,878
	1893	15,072.2	262,958	3,879,056
	1892		320,460	4,989,179
	1891		298,240	5,144,151
Roggen — *Seigle*	1895	7,608.4	102,583	1,404,084
	1894		115,935	1,551,270
	1893	7,454.3	105,368	1,715,904
	1892		134,171	2,220,571
	1891		119,657	2,184,659
Gerste — *Orge*	1895	2,359.1	31,786	466,331
	1894		35,911	501,098
	1893	2,612.0	30,895	501,379
	1892		38,601	635,653
	1891		38,624	669,362
Hafer — *Avoine*	1895	10,886.0	169,808	2,652,610
	1894		171,293	2,627,047
	1893	11,065.8	120,439	2,196,649
	1892		181,115	3,106,753
	1891		193,066	3,472,992
Total Getreidearten — *Total des céréales*	1895	46,081.2	709,320	10,206,304
	1894		811,389	11,319,399
	1893	47,953.6	668,042	11,139,854
	1892		872,143	14,990,120
	1891		841,161	15,841,469
Stroh — *Paille*	1895	—	1,171,069	5,454,483
	1894	—	1,387,082	6,297,244
	1893	—	1,001,874	8,781,939
	1892	—	1,373,671	8,074,168
	1891	—	1,367,876	7,114,067

II. Bern. — *II. Berne.*

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur en argent* Fr.
1		2	3	4
Hackfrüchte — *Plantes-racines*				
Kartoffeln — *Pommes de terre*	1895	21,244.3	2,573,700	13,152,193
	1894		2,795,044	12,866,355
	1893	21,321.0	3,208,448	18,643,371
	1892		3,340 555	14,984,405
	1891		1,761,526	13,107,883
Runkeln und Kohlrüben — *Betteraves et choux-raves*	1895	3,782.3	843,669	2,206,486
	1894		811,296	1,959,878
	1893	3,481.9	799,614	2,421,828
	1892		861,684	2,227,170
	1891		763,146	2,152,534
Möhren — *Carottes*	1895	1,159.5	100,081	536,114
	1894		103,565	534,627
	1893	1,169.6	82,672	518,008
	1892		95,745	544,980
	1891		85,545	510,832
Möhren (Nachfrucht) — *Carottes (arrière-récolte)*	1895	—	25,228	122,675
	1894	—	25,823	119,088
	1893	—	26,403	115,128
	1892	—	21,945	115,044
	1891	—	19,614	106,689
Ackerrüben (Nachfrucht) — *Raves (arrière-récolte)*	1895	—	58,194	120,574
	1894	—	63,448	117,996
	1893	—	56,229	126,007
	1892	—	53,119	112,930
	1891	—	45,771	118,961
Zuckerrüben — *Betteraves à sucre*	1895	22.0	332	1,312
Total Hackfrüchte — *Total des plantes-racines*	1895	26,208.1	—	16,139,354
	1894		—	15,597,944
	1893	25,972.5	—	21,824,342
	1892		—	17,984,529
	1891		—	15,996,890
Kunstfutter — *Fourrages artificiels*				
Futtermischungen — *Fourrages mélangés*	1895	31,066.0	2,022,653	13,324,164
	1894		1,807,199	11,469,979
	1893	29,048.5	927,494	13,924,749
	1892		1,745,375	17,059,441
	1891		1,875,064	13,168,367
Klee — *Trèfle*	1895	16,929.7	1,235,810	7,919,216
	1894		1,163,751	6,984,417
	1893	16,364.6	619,980	9,298,783
	1892		1,156,457	10,930,082
	1891		1,192,064	8,120,715
Luzerne — *Luzerne*	1895	2,420.6	158,424	978,846
	1894		145,266	805,567
	1893	2,345.3	77,096	1,168,933
	1892		141,566	1,324,204
	1891		147,373	966,301
Esparsette — *Esparcette*	1895	7,286.1	410,650	2,642,998
	1894		385,503	2,307,563
	1893	7,057.4	182,964	2,806,586
	1892		341,594	3,241,820
	1891		371,223	2,439,298
Übrige Futterpflanzen — *Autres herbes fourragères*	1895	1,230.9	61,817	409,470
	1894		49,055	309,091
	1893	986.2	25,835	392,437
	1892		48,745	469,387
	1891		53,819	380,090
Vor- oder Nachfrucht — *Avant- ou arrière-récolte*	1895	—	41,896	278,633
	1894	—	45,084	271,328
	1893	—	59,880	908,090
	1892	—	20,608	196,775
	1891	—	17,843	123,290
Total Kunstfutter — *Total des fourrages artificiels*	1895	58,933.3	3,931,250	25,553,327
	1894		3,595,858	22,147,945
	1893	55,802.0	1,893,249	28,499,578
	1892		3,454,345	33,221,709
	1891		3,657,386	25,198,051

II. Bern. — *II. Berne.*

Gattungen — *Espèces*		Bebaute Fläche *Surface cultivée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Geldwert *Valeur en argent* Fr.
1		2	3	4
Gemüse und Hülsenfrüchte — *Légumes et légumineuses*	1895	967.5	368,668 Vierling = 25 Köpfe quarter. = 25 têtes	2,212,008
Kohl (Kabis) — *Choux*	1894	932.1	950,967	2,278,502
	1893		902,976	2,736,074
	1892		938,235	2,462,258
	1891		947,742	2,809,950
			q.	
Kraut etc. — *Plantes potagères*	1895	284.3	62,530	1,250,600
	1894	258.1	67,838	1,356,760
	1893		72,704	1,454,080
	1892		74,927	1,498,540
	1891		59,401	1,188,020
Erbsen — *Pois*	1895	381.9	111,090 Viertel = 15 Liter par quart = 15 litres	440,517
	1894	343.8	95,273	375,262
	1893		82,154	339,928
	1892		95,719	389,905
	1891		93,837	397,390
Ackerbohnen — *Haricots*	1895	561.1	187,477	704,389
	1894	510.6	159,097	585,092
	1893		138,013	535,311
	1892		158,181	603,805
	1891		154,172	622,112
Total Gemüse und Hülsenfrüchte — *Total des légumes et légumineuses*	1895	2,194.8	—	4,607,514
	1894	2,044.6	—	4,595,616
	1893		—	5,065,393
	1892		—	4,954,508
	1891		—	5,017,472
			q.	
Handelspflanzen — *Plantes industrielles* — Raps — *Colza*	1895	82.1	1,126.0	37,358
	1894	106.2	1,596.0	55,821
	1893		1,349.5	46,898
	1892		1,806.1	65,502
	1891		1,444.6	52,045
Hanf — *Chanvre*	1895	328.4	2,717.3	414,166
	1894	400.6	3,116.4	496,500
	1893		2,291.4	358,295
	1892		2,612.8	421,415
	1891		2,770.3	436,771
Flachs — *Lin*	1895	368.1	2,541.3	402,685
	1894	429.0	2,979.7	502,086
	1893		1,942.7	332,145
	1892		2,351.1	409,575
	1891		2,684.6	450,071
Cichorie — *Chicorée*	1895	10.0	959.8	53,605
	1894	6.1	214.9	11,876
	1893		228.9	10,572
	1892		227.7	7,777
	1891		214.2	6,927
Tabak — *Tabac*	1895	26.6	609.8	36,124
	1894	23.4	454.1	27,246
	1893		416.9	27,339
	1892		387.5	19,871
	1891		389.7	20,738
Total Handelspflanzen — *Total des plantes industrielles*	1895	815.2	—	943,938
	1894	965.3	—	1,093,529
	1893		—	775,249
	1892		—	924,140
	1891		—	966,552
Wiesenbau — *Culture des prés* — Heu — *Foin*	1895	112,007.9	5,854,688	39,158,268
	1894	111,770.0	5,846,286	36,746,950
Emd — *Regain*	1893		3,329,338	48,100,299
	1892		5,465,184	51,585,879
Herbstgras — *Pâturage*	1891		5,959,960	40,002,499

II. Bern. — *II. Berne.*

b. Obsternte in den Jahren 1893—1895.

b. Récolte des fruits dans les années 1893 à 1895.

Gattungen — *Espèces*	Tragfähige Bäume *Arbres productifs*	Gesamtertrag *Total du produit*			Geldwert des Obstertrages *Valeur du produit*		
		1895 q.	1894 q.	1893 q.	1895 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
Äpfel — *Pommes* . . .	1,042,949	82,483	484,395	320,541	1,279,865	4,926,821	2,806,653
Birnen — *Poires* . . .	346,314	133,276	152,428	137,471	1,586,091	1,537,790	1,271,805
Kirschen — *Cerises* . .	546,339	83,888	100,810	84,647	2,320,923	2,579,111	2,158,324
Zwetschgen — *Pruneaux*	371,492	82,271	32,112	37,751	1,377,117	740,045	661,684
Nüsse — *Noix*	69,708	9,628	6,102	4,839	344,579	189,801	127,832
Total	2,376,802	—	—	—	6,908,575	9,973,568	7,026,298

c. Weinbau in den Jahren 1893—1895. *

*c. Rendement des vignes de 1893 à 1895.**

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend) *Districts vinicoles*		Anbaufläche *Surfaces vinicoles*		Weinertrag *Récolte*	Geldertrag *Valeur en argent*	Kapitalwert des Reblandes *Valeur en capital des vignes*
		Mannwerk *Ouvriers*	Hektaren *Hectares*	hl.	Fr.	Fr.
1		2	3	4	5	6
Biel mit Kallnach . . .	1895	1,808	81.38	3,588	137,328	452,500
	1894	1,848	83.15	1,645	36,156	440,000
	1893	1,733	77.96	3,091	81,115	492,500
Büren	1895	290	13.06	384	13,677	27,340
	1894	350	15.77	99	2,723	32,300
	1893	441	19.85	305	9,150	46,033
Erlach — *Cerlier* . . .	1895	4,489	202.05	5,968	260,119	1,088,865
	1894	4,544	204.48	10,161	276,407	984,420
	1893	4,618	207.83	10,016	285,603	916,650
Laufen	1895	352	15.85	109	7,358	49,970
	1894	306	13.79	192	5,450	38,975
Laupen	1895	28	1.28	15	621	2,800
	1894	36	1.62	36	990	4,810
	1893	230	10.35	23	690	39,890
Neuveville	1895	3,322	149.49	4,148	208,660	1,150,000
	1894	3,322	149.49	7,295	220,740	1,162,700
	1893	3,322	149.49	11,603	408,250	1,162,700
Nidau	1895	4,206	189.26	8,783	413,779	2,244,870
	1894	3,838	172.70	10,420	279,022	2,088,070
	1893	4,106	184.76	12,255	388,090	2,004,210
Thun mit Spiez	1895	523	23.52	993	42,158	160,700
	1894	538	24.19	841	28,461	147,300
	1893	498	22.42	1,052	39,730	144,300
Kanton — *Canton*	1895	15,018	675.89	23,988	1,083,700	5,177,045
	1894	14,782	665.19	30,689	849,949	4,898,575
	1893	14,948	672.66	38,345	1,212,628	4,806,283

* Siehe auch pag. 94. — *Voir aussi page 94.*

III. Freiburg. — *III. Fribourg.*

Der Tabakbau im Jahre 1895.

La culture du tabac en 1895.

Gemeinden *Communes*	Bebaute Fläche *Contenance du terrain cultivé* ha.	Ertrag *Produit* q.	Verkaufspreis *Prix de vente* Fr.	Totalwert *Valeur totale* Fr.
1	2	3	4	5
Kanton Freiburg — *Canton de Fribourg* **1895**	304.15	5,390.26	—	312,183
(1894)	*278.57*	*4,478.99*	—	*266,700*
I. Bezirk *(District)* **Broye**	218.79	3,988.46	—	236,186
Aumont	3.31	33.00	56. —	1,848
Autavaux	1.86	23.50	60. —	1,410
Bollion	1.65	21.80	45. —	981
Bussy	9.00	160.00	56. —	8,960
Châbles	0.70	16.00	60. —	960
Chandon	0.71	16.00	58. 50	936
Chapelle	3.00	60.00	64. —	3,840
Châtillon	0.50	10.00	50. —	500
Cheiry	4.48	101.00	57. —	5,757
Cugy	20.00	313.00	60. —	18,780
Delley	1.50	36.00	70. —	2,520
Domdidier	30.00	534.00	50. —	26,700
Dompierre	20.00	450.00	65. —	29,250
Estavayer-le-Lac	0.81	13.91	54. 50	758
Fétigny	30.00	500.00	62. —	31,000
Font	0.50	9.00	60. —	540
Forel	1.70	16.00	70. —	1,120
Franex	1.00	6.00	60. —	360
Frasses	2.43	36.00	60. —	2,160
Friques (Les)	0.50	7.00	64. —	448
Granges-de-Vesin	1.33	20.00	60. —	1,200
Léchelles	3.28	46.00	64. —	2,944
Lully	0.20	4.00	60. —	240
Mannens	1.00	25.00	61. —	1,525
Menières	12.84	337.00	66. —	22,242
Montagny-la-Ville	6.00	102.00	53. —	5,406
Montagny-les-Monts	11.00	244.00	63. —	15,372
Montet	5.34	94.00	61. —	5,734
Morens	9.00	181.00	55. —	9,955
Nuvilly	0.72	5.00	64. —	320
Portalban	0.88	18.00	58. —	1,044
Praratoud	0.18	3.00	56. —	168

III. Freiburg. — *III. Fribourg.*

Gemeinden *Communes*	Bebaute Fläche *Contenance du terrain cultivé* ha.	Ertrag *Produit* q.	Verkaufspreis *Prix de vente* Fr.	Totalwert *Valeur totale* Fr.
1	2	3	4	5
Russy	5.00	92.00	62. 50	5,750
St-Aubin	8.00	110.00	40. —	4,400
Seiry	0.50	5.00	60. —	300
Sévaz	1.00	23.00	40. —	920
Surpierre	1.50	24.00	56. —	1,344
Vallon	3.00	40.00	66. —	2,640
Vesin	6.18	114.25	64. —	7,212
Villeneuve	8.00	136.00	62. —	8,432
Vounaise (La)	0.18	3.00	70. —	210
II. Bezirk *(District)* See *(Lac)*	85.36	1,401.80	—	75,997
Agriswil	5.00	85.00	60. —	5,100
Altavilla	1.00	18.00	50. —	900
Büchslen	2.00	36.00	60. —	2,160
Burg	1.00	15.00	40. —	600
Chandossel	2.00	21.00	56. —	1,176
Courgevaud	6.00	83.00	40. —	3,320
Courlevon	1.44	18.00	50. —	900
Courtion	1.08	23.00	62. —	1,426
Caussiberle	1.44	18.00	50. —	900
Cressier	0.71	13.30	60. —	798
Fräschels	2.00	25.00	60. —	1,500
Galmiz	4.00	71.50	55. —	3,932
Gempenach	2.00	28.00	64. —	1,792
Greng	3.00	46.00	40. —	1,840
Grossgurmels	0.50	7.00	70. —	490
Jeus	0.50	7.00	60. —	420
Kerzers	20.00	250.00	50. —	12,500
Lurtigen	1.94	27.00	59. —	1,593
Meyriez	1.00	15.00	60. —	900
Murten	10.00	200.00	60. —	12,000
Ried	9.25	222.00	60. —	13,320
Salvenach	1.00	17.00	50. —	850
Ulmiz	3.00	59.00	60. —	3,540
Villarepos	4.50	81.00	40. —	3,240
Wallenried	1.00	16.00	50. —	800

IV. Schaffhausen. — *IV. Schaffhouse.*

a. Weinbau.* — *a. Viticulture.**

Quelle — *Source:* Statistik des schaffhauserischen Weinbaues.

Jahre *Années*	Bebaute Fläche *Surface vinicole* ha.	Weinertrag — *Vin récolté* roter *rouge* hl.	weisser *blanc* hl.	gemischter *mélangé* hl.	Total hl.	im Durchschnitt per ha. *Moyenne par ha.* hl.	Geldwert — *Valeur* roter *rouge* Fr.	weisser *blanc* Fr.	gemischter *mélangé* Fr.	Total Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1895	1,098.82	16,566	31,442	960	48,968	44.56	1,091,740	1,023,620	42,770	2,158,130
1894	1,104.95	24,947	33,725	2,354	61,025	55.23	928,364	620,037	59,702	1,608,103
1893	1,106.84	20,610	32,011	1,890	54,511	49.25	1,010,978	756,066	62,141	1,829,185
1892	1,096.68	13,836	20,966	1,399	36,201	33.01	905,296	820,250	61,074	1,786,620
1891	1,107.67	1,495	4,481	1,940	7,916	7.15	91,203	176,819	85,382	353,404
1890	1,120.65	16,284	32,981	1,343	50,608	45.16	907,261	861,703	48,779	1,817,743
1889	1,102.52	16,867	18,681	1,521	37,069	33.62	909,537	543,199	58,007	1,510,743
1888	1,116.79	11,944	19,963	1,209	33,116	29.65	542,082	480,452	37,531	1,060,065
1887	1,128.65	2●,535	24,443	1,629	46,607	41.29	845,163	615,302	60,500	1,520,965
1886	1,124.97	10,323	22,9○	1,608	34,837	30.96	536,101	593,951	57,455	1,187,507
1885	1,125.65	35,397	45,011	1,749	82,157	72.98	1,513,489	999,438	57,949	2,570,876

b. Der Geldertrag an Wein vom Jahre 1895, verglichen mit dem Ertrage früherer Jahre.

b. Produit de la récolte en vin de 1895, comparé à celui des années précédentes.

Jahrgang — *Années*	Wert — *Valeur* Fr.	Jahrgang — *Années*	Wert — *Valeur* Fr.
1875	2,815,007	1865	1,617,729
1874	2,484,489	1889	1,510,743
1868	2,466,864	1869	1,421,227
1895	**2,158,130**	1871	1,378,502
1873	2,120,187	1872	1,326,746
1863	1,958,826	1858	1,235,200
1878	1,864,492	1886	1,187,509
1877	1,855,720	1880	1,094,108
1876	1,843,094	1888	1,060,065
1893	1,829,185	1870	1,035,839
1890	1,817,743	1864	1,029,221
1892	1,786,620	1867	991,816
1862	1,743,390	1879	890,763
1859	1,732,814	1882	855,572
1866	1,674,872	1860	543,134
1884	1,646,060	1861	512,839
1881	1,636,779	1891	353,404

* Siehe auch pag. 91. — *Voir aussi page 94.*

V. Aargau. — *V. Argovie.*

a. Der Ertrag an Äpfeln, Birnen und Kirschen in den Jahren 1891 bis 1895.

a. Récolte des pommes, poires et cerises pendant les années 1891 à 1895.

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

Jahrgang — *Années*		Es wurden geerntet — *Récolte*						
		Äpfel — *Pommes*			Birnen — *Poires*			Kirschen *Cerises*
		Tafelobst *Fruits de table*	Wirtschaftsobst *Fruits ordinaires*	Total	Tafelobst *Fruits de table*	Wirtschaftsobst *Fruits ordinaires*	Total	
		q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.
1		2	3	4	5	6	7	8
Kanton — *Canton*	1895	6,964	22,712	29,676	3,175	62,669	65,844	7,135
	1894	10,829	49,360	60,189	3,873	84,279	88,152	12,255
	1893	27,751	117,286	145,037	6,609	125,885	132,494	18,906
	1892	25,524	82,238	107,762	1,985	25,466	27,451	10,737
	1891	17,883	65,507	83,390	4,715	135,394	140,109	9,226

b. Der Geldwert d. Ertrages an Äpfeln, Birnen u. Kirschen i. d. Jahren 1891 bis 1895.

b. Valeur des récoltes de pommes, poires et cerises pendant les années 1891 à 1895.

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

Jahrgang — *Années*		Geldwert — *Valeur*							
		Äpfel — *Pommes*			Birnen — *Poires*			Kirschen *Cerises*	Total
		Tafelobst *Fruits de table*	Wirtschaftsobst *Fruits ordinaires*	Total	Tafelobst *Fruits de table*	Wirtschaftsobst *Fruits ordinaires*	Total		
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Kanton — *Canton*	1895	125,352	295,256	420,608	47,625	626,690	674,315	142,700	1,237,623
	1894	194,922	592,320	787,242	69,714	1,011,348	1,081,062	245,100	2,113,404
	1893	249,759	703,716	953,475	59,481	755,310	814,791	378,120	2,146,386
	1892	357,336	904,618	1,261,954	31,760	331,058	362,818	193,266	1,818,038
	1891	89,415	524,056	613,471	33,005	1,353,940	1,396,945	230,650	2,241,066

c. Der Mostertrag in den Jahren 1893 bis 1895.

c. Produit de la récolte en cidre pendant les années 1893 à 1895.

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

	1895			1894			1893		
	Ertrag in Hektolitern *Hectolitres*	Durchschnittspreis per Hektoliter *Prix moyen par hl.*	Geldwert *Valeur* Fr.	Ertrag in Hektolitern *Hectolitres*	Durchschnittspreis per Hektoliter *Prix moyen par hl.*	Geldwert *Valeur* Fr.	Ertrag in Hektolitern *Hectolitres*	Durchschnittspreis per Hektoliter *Prix moyen par hl.*	Geldwert *Valeur* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kanton—*Canton*	58,509	20.5	1,202,218	69,442	15	1,059,543	126,172	13	1,641,418

d. Die Weinernte in den Jahren 1891 bis 1895. *

d. Rendement des vignes pendant les années 1891 à 1895. *

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

Jahrgang *Années*		Gesamtfläche des Reblandes *Surface vinicole totale* ha.	Gesamtweinertrag *Rendement total des vignes* hl.	Gesamtwert des Weinertrages *Valeur totale du rendement* Fr.	Vom Gesamtertrag ist *Répartition du rendement*			Vom Gesamtwert trifft es auf *Répartition de la valeur totale*		
					Edelgewächs *Bons crus* hl.	Gemischtes Gewächs *Crus mélangés* hl.	Gewöhnl. Gewächs *Crus ordinaires* hl.	Edelgewächs *Bons crus* Fr.	Gemischtes Gewächs *Crus mélangés* Fr.	Gewöhnliches Gewächs *Crus ordinaires* Fr.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kanton *Canton*	1895	2,430.54	50,699	2,316,068	6,809	27,759	16,131	438,093	1,221,281	656,694
	1894	2,430.54	57,807	1,623,196	6,507	33,813	17,487	284,920	905,500	432,776
	1893	2,518.57	38,017	1,491,274	6,341	20,065	11,611	387,531	745,210	358,533
	1892	2,430.54	21,217	961,770	3,203	9,565	8,449	206,820	419,283	335,667
	1891	2,430.54	13,214	468,238	1,578	5,401	6,235	97,894	185,540	184,804

* Siehe auch pag. 94. — * *Voir aussi page 94.*

V. Aargau. — *V. Argovie.*

e. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1891 bis 1895.

e. L'industrie laitière pendant les années 1891 à 1895.

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

Jahrgang *Années*		Zahl der Käsereien *Nombre des fromageries*	Zahl der Milchlieferanten *Nombre des fournisseurs de lait*	Zahl der Kühe *Nombre des vaches*	In die Käsereien geliefertes Milchquantum per Jahr *Quantité de lait livrée annuellement dans les fromageries*				
					Im ganzen *Total*	Im Sommer *en été*	Im Winter *en hiver*	Davon wird — *Dont lait* verkauft *vendu*	verarbeitet *employé à la fabrication*
					q.	q.	q.	q.	q.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Kanton *Canton*	1895	110	3,696	11,633	239,136	147,392	91,744	40,402	198,734
	1894	115	3,656	11,827	238,107	143,585	94,522	66,150	171,957
	1893	115	3,744	11,863	219,922	139,262	80,660	22,521	197,401
	1892	118	3,801	12,009	243,962	154,274	89,688	26,232	217,730
	1891	117	4,437	12,262	239,991	153,966	86,025	24,754	215,237

Jahrgang *Années*		Käseproduktion per Jahr *Production annuelle du fromage*				Butterproduktion per Jahr *Production annuelle du beurre*		
		Im ganzen *Total*	Davon — *Dont*			Im ganzen *Total*	Davon — *Dont*	
			fetter *gras*	halbfetter *mi-gras*	magerer *maigre*		im Sommer *en été*	im Winter *en hiver*
		q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.
1		2	3	4	5	6	7	8
Kanton *Canton*	1895	16,406	13,794	1,546	1,066	2,111	1,118	993
	1894	13,922	11,263	1,869	790	1,985	1,047	938
	1893	15,925	12,974	2,202	749	2,228	1,232	996
	1892	17,356	13,895	2,412	1,049	2,055	1,132	923
	1891	17,854	14,298	2,878	678	2,351	1,317	1,034

f. Wert der Käse und der Butter in den Jahren 1891 bis 1895.

f. Valeur de la fabrication du fromage et du beurre pendant les années 1891 à 1895.

Quelle — *Source:* Aargauische statistische Mitteilungen.

Jahrgang *Années*		Käse — *Fromage*				Butter *Beurre*	Käse und Butter *Fromage et beurre*
		fetter *gras*	halbfetter *mi-gras*	magerer *maigre*	Total		
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1		2	3	4	5	6	7
Kanton *Canton*	1895	1,931,217	185,520	95,913	2,212,650	422,170	2,634,820
	1894	1,576,848	224,220	71,091	1,872,159	436,678	2,308,837
	1893	1,945,230	289,452	94,419	2,329,101	452,166	2,781,267
	1892	1,946,100	286,299	67,356	2,299,755	512,555	2,812,310
	1891	2,144,700	374,094	61,011	2,579,805	493,668	3,073,473

VI. Waadt. — *VI. Vaud.*

a. Die Getreidearten, Stroh, Futterkräuter und Hackfrüchte,

nach den Erhebungen von 1891 bis 1895.

a. Céréales, paille, fourrages et regains, tubercules et plantes-racines,

d'après les relevés de 1891 à 1895.

Quelle — *Source: Statistique agricole.*

Gattungen — *Espèces*		Anbebaute Fläche *Superficie ensemencée* ha.	Ernte *Récolte* q.	Durchschnittspreis per q. *Prix moyen par q.* Fr.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4	5
Getreide — *Céréales*					
Weizen — *Froment*	1895	14,850	256,181	14.50	3,714,625
	1894	15,076	290,062	13.50	3,915,837
	1893	15,856	253,647	18.—	4,565,646
	1892	16,015	291,513	20.50	5,976,016
	1891	16,385	305,899	24.—	7,341,576
Roggen — *Seigle*	1895	970	14,738	13.50	198,963
	1894	985	15,932	14.—	223,048
	1893	1,298	12,682	17.—	215,594
	1892	918	14,870	17.50	260,225
	1891	887	14,954	20.—	299,080
Mengkorn — *Méteil*	1895	4,123	67,779	14.—	948,906
	1894	4,155	72,966	14.—	1,021,524
	1893	4,030	60,979	17.—	1,036,643
	1892	4,169	66,570	18.—	1,198,260
	1891	4,266	68,955	21.—	1,448,055
Gerste — *Orge*	1895	652	10,689	14.—	149,646
	1894	674	10,786	15.—	161,790
	1893	747	11,042	17.—	187,714
	1892	844	11,865	17.—	201,705
	1891	789	11,352	20.—	227,040
Hafer — *Avoine*	1895	9,133	149,543	17.—	2,542,231
	1894	8,726	152,401	14.—	2,233,614
	1893	8,730	121,203	18.—	2,181,654
	1892	9,003	153,766	17.—	2,614,022
	1891	9,135	162,017	17.—	2,754,289
Mais — *Maïs*	1895	—	419	16.—	6,704
	1894	—	443	16.50	7,310
	1893	—	546	16.—	8,736
	1892	—	588	19.—	11,172
	1891	—	1,042	19.—	19,798
Stroh — *Paille*	1895	—	815,331	4.—	3,261,324
	1894	—	1,113,990	3.70	4,121,763
	1893	—	523,590	10.—	5,235,000
	1892	—	758,034	6.50	4,927,221
	1891	—	915,936	3.50	3,205,776
Total Getreidearten — *Total des céréales*	1895	—	—	—	10,822,399
	1894	—	—	—	11,684,886
	1893	—	—	—	13,430,987
	1892	—	—	—	15,188,621
	1891	—	—	—	15,295,614
Heu und Emd — *Fourrages et regain*	1895	—	4,002,163	5.—	20,010,815
	1894	—	4,567,401	4.80	21,923,525
	1893	—	1,843,619	14.—	25,124,356
	1892	—	3,214,537	8.50	27,323,564
	1891	—	4,095,025	4.50	18,427,612

VI. Waadt. — *VI. Vaud.*

Gattungen — *Espèces*		Ernte *Récolte* q.	Durchschnittspreis per q. *Prix moyen par q.* Fr.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4
Hackfrüchte — *Tubercules et plantes-racines*				
Kartoffeln — *Pommes de terre*	1895	1,002,436	5. —	5,012,180
	1894	989,010	5. —	4,945,050
	1893	1,071,378	5. —	5,356,890
	1892	1,059,924	5. —	5,299,620
	1891	843,313	5. 50	4,638,221
Möhren, Runkeln — *Carottes, betteraves*	1895	204,170	3. —	612,510
	1894	237,028	3. —	711,084
	1893	237,147	3. 50	830,014
	1892	199,176	4. —	796,704
	1891	165,940	3. 80	630,572
Zuckerrüben — *Betteraves à sucre*	1895	1,220	2. 30	2,806
	1894	60,384	2. 60	156,998
	1893	17,761	2. 50	44,402
	1892	—	—	—
Total Hackfrüchte — *Total des tubercules et plantes-racines*	1895	—	—	5,627,496
	1894	—	—	5,813,132
	1893	—	—	6,231,306
	1892	—	—	6,096,324
	1891	—	—	5,268,793

b. Obstbau in den Jahren 1891 bis 1895. — *b. Culture fruitière de 1891 à 1895.*

Quelle — *Source: Statistique agricole.*

Obstbäume — *Arbres fruitiers*		Ernte *Récolte* q.	Durchschnittspreis per q. *Prix moyen par q.* Fr. Cts.	Geldwert *Valeur* Fr.
1		2	3	4
Äpfel und Birnen — *Pommes et poires*	1895	39,861	8. —	318,888
	1894	60,405	8. —	483,240
	1893	98,010	5. 50	539,055
	1892	98,690	9. —	888,210
	1891	40,493	11. —	445,423
Kirschen — *Cerises*	1895	7,034	20. —	140,680
	1894	9,046	18. —	162,828
	1893	11,578	18. —	208,404
	1892	9,928	21. —	209,488
	1891	3,400	22. —	74,800
Zwetschgen und Pflaumen — *Prunes et pruneaux*	1895	5,891	12. —	70,692
	1894	3,408	17. —	57,936
	1893	13,080	11. —	143,880
	1892	1,507	17. —	25,619
	1891	4,507	16. 70	75,267
Nüsse — *Noix*	1895	3,714	27. —	100,278
	1894	2,073	25. —	51,825
	1893	5,181	23. 50	121,753
	1892	7,955	28. —	222,740
	1891	1,603	31. —	49,693
Kastanien — *Châtaignes*	1895	827	25. —	20,675
	1894	630	23. —	14,490
	1893	619	24. —	14,856
	1892	731	20. —	14,620
	1891	481	25. —	12,025
Total	1895	—	—	651,213
	1894	—	—	770,319
	1893	—	—	1,027,948
	1892	—	—	1,360,677
	1891	—	—	657,208

VI. Waadt. — *VI. Vaud.*

c. Der Weinbau im Jahre 1895, verglichen mit früheren Jahren.*

*c. Rendement des vignes en 1895, comparé avec celui des années précédentes.**

Quelle — *Source:* Statistique agricole.

Bezirke *Districts*	Anbau-Fläche *Surface vinicole* ha.	Ertrag — *Récolte*						Total Produktion *Production totale* hl.	Total Wert *Valeur totale* Fr.
		Weisser Wein *Vin blanc*			Roter Wein *Vin rouge*				
		hl.	Durchschnittspreis *Prix moyen* Fr.	Wert *Valeur* Fr.	hl.	Durchschnittspreis *Prix moyen* Fr.	Wert *Valeur* Fr.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aigle	662	21,210	65. —	1,378,650	3,002	50. —	150,100	24,212	1,528,750
Aubonne	292	10,477	50. —	523,850	154	60. —	9,240	10,631	533,090
Avenches	170	1,363	43. —	58,609	32	55. —	1,760	1,395	60,369
Cossonay	63.5	897	45. —	40,365	90	50. —	4,500	987	44,865
Echallens	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grandson	294.5	11,764	50. —	588,200	250	76. —	19,000	12,014	607,200
Lausanne	438.5	22,449	58. —	1,302,042	783	54. —	42,282	23,232	1,344,324
La Vallée	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lavaux	762.5	37,571	66. —	2,479,686	1,004	62. —	62,248	38,575	2,541,934
Morges	939	39,954	53. —	2,117,562	1,901	55. —	104,555	41,855	2,222,117
Moudon	—	13	50. —	650	—	—	—	13	650
Nyon	798.5	36,585	47. —	1,719,495	5,009	53. —	265,477	41,594	1,984,972
Orbe	396	10,076	50. —	503,800	194	70. —	13,580	10,270	517,380
Oron	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Payerne	1.5	35	45. —	1,575	5	65. —	325	40	1,900
Pays d'Enhaut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rolle	715	35,384	58. —	2,052,272	2,665	55. —	146,575	38,049	2,198,847
Vevey	925	36,016	59. —	2,124,944	275	51. —	14,025	36,291	2,138,969
Yverdon	202	5,138	50. —	256,900	142	80. —	11,360	5,280	268,260
Total	6,660	268,932	56. 33	15,148,600	15,506	54. 50	845,027	284.438	15,993,627
1894	6,561	535,062	28. 50	16,001,800	21,945	38. —	750,490	556,997	16,752,290
1893	6,508.5	738,978	33. 05	24,755,763	28,594	37. 05	1,072,275	767,572	25,853,931
1892	6,544	379,558	52. —	20,015,027	22,272	46. —	1,035,216	401,830	21,050,243
1891	6,568	116,217	62. 60	7,275,184	9,096	52. 25	475,266	125,313	7,750,450
1890	6,667	243,685	56. 82	13,845,510	11,205	50. 19	562,367	254.890	14,407,877
1889	6,632	185,495	54. 70	10,146,575	10,171	48. 60	494,310	195,666	10,640,885
1888	6,713	214,548	55. 20	11,836,760	11,617	50. 40	585,878	226,165	12,422,638
1887	6,695	243,729	46. —	11,209,725	12,391	49. 70	615,907	256,120	11,825,632
1886	6,660	458,346	34. 67	15,890,733	21,494	37. 15	798,401	479,840	16,689,134
1885	6,502	427,908	34. 29	14,673,708	19,083	33. 89	646,822	446,991	15,320,530
1884	6.433	426,837	51. 48	21,973,211	17,756	49. 91	872,041	444,593	22,845,252
1883	6,554	204,041	46. 11	9,405,324	12,219	41. 37	505,493	216,260	9,910,817
1882	6,670	233,531	39. 40	9,183,801	14,916	31. 90	475,486	248,447	9,659,287
1881	6,568	321,479	48. 70	15,654,006	15,765	45. —	708,755	337,244	16,362,761
1880	6,568	437,228	48. 90	21,390,004	20,966	43. 80	918,464	458,194	22,308,468

* Siehe auch Seite 94. — *Voir aussi page 94.*

d. Milchwirtschaft in den Jahren 1890 bis 1895. — *d. Statistique laitière pour les années 1890 à 1895.*

Ertrag der Milch, der Butter- und der Käsefabrikation. — *Rendement du lait, du beurre et des fromages.*

Quelle — *Source: Statistique agricole.*

Jahrgang *Années*	Milch — *Lait*		Butter — *Beurre*		Käse — *Fromages*								
					Käsereien — *Fromageries*				Sennereien — *Alpages*				Totalwert der Käse *Valeur des fromages*
					fett und halbfett *gras et mi-gras*		mager *maigres*		fett und halbfett *gras et mi-gras*		mager *maigres*		
	Quantität *Quantité*	Wert *Valeur*	Quantität *Quantité*	Wert *Valeur*									
	hl.	Fr.	q.	Fr.	q.	Fr.	q.	Fr.	q.	Fr.	q.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1895 . .	1,230,901	16,986,434	8,122	2,355,380	12,476	1,559,500	11,456	1,031,040	8,121	1,055,730	837	79,515	3,725,785
1894 . .	1,104,214	15,458,996	6,860	2,058,000	10,637	1,595,550	9,313	931,300	8,213	1,314,080	707	84,840	3,925,770
1893 . .	1,142,805	15,427,867	8,281	2,335,242	8,961	1,102,203	10,158	924,378	8,142	1,115,454	735	73,500	3,215,535
1892 . .	1,310,429	15,725,148	11,547	3,002,220	15,621	1,858,899	15,106	1,359,540	8,642	1,062,966	813	82,113	4,363,518
1891 . .	1,249,925	14,749,115	8,381	2,145,536	15,225	1,857,450	11,987	1,170,622	8,143	1,058,590	846	91,368	4,178,030
1890 . .	1,492,217	17,309,717	8,999	2,197,470	15,022	2,015,952	12,418	1,349,836	9,193	1,335,283	994	116,397	4,817,468

e. Tabakproduktion im Kanton Waadt während den Jahren 1884 bis 1895.

e. Production du tabac dans le canton de Vaud de 1884 à 1895.

Quelle — *Source: Statistique agricole.*

Bezirke — *Districts*	Jahre — *Années*											
	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Aigle	—	—	—	—	—	—	—	—	20	30	35	35
Avenches	913	878	803	983	1,822	1,379	1,450	1,272	1,055	930	1,083	1,245
Cossonay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nyon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Moudon	240	230	150	214	165	1,431	1,628	522	477	586	455	315
Payerne	4,730	4,478	4,563	5,593	6,145	4,749	4,665	4,012	3,605	5,158	4,337	4,832
Yverdon	70	70	40	70	83	75	126	160	100	208	207	150
Kanton — *Canton*	5,953	5,656	5,556	6,860	8,215	7,634	7,869	5,966	5,257	6,914	6,117	6,577
Wert — *Valeur*	Fr. 411,960	Fr. 382,255	Fr. 434,019	Fr. 440,755	Fr. 533,975	Fr. 535,817	Fr. 472,140	Fr. 419,022	Fr. 281,862	Fr. 394,349	Fr. 373,545	Fr. 486,457

f. Wert der Grundstücke des Kantons nach Bezirken. — *f. Valeurs des immeubles du canton par district.*

Mitteilungen des kantonalen Katasterbureaus. — *Indications fournies par le bureau cantonal du cadastre.*

Bezirke — *Districts*	Total Fr.	Felder und Gärten *Champs et jardins* Fr.	Wiesen und Obstgärten *Prés et vergers* Fr.	Weidland *Pâturages* Fr.	Wälder *Forêts* Fr.	Reben *Vignes* Fr.	Hausplätze mit Umschwung *Assises de bâtiments et dépendances* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
Aigle	37,093,109	4,169,223	14,824,576	303,243	3,743,748	12,482,509	1,569,810
Aubonne	23,725,170	8,256,060	4,894,294	136,291	4,304,011	4 927,278	1,207,236
Avenches	11,212,470	5,381,658	3,377,290	9,242	648,648	1,362,996	432,636
Cossonay	35,305,602	19,675,985	9,467,011	111,831	4,470,949	581,580	998,246
Echallens	24,878,773	13,929,653	7,074,488	83,808	2,882,497	5,462	902,865
Grandson	18,176,649	7,330,114	3,653,938	491,837	3,410,330	2,851,765	438,665
Lausanne	53,704,759	13,395,279	10,214,925	63,586	2,290,547	9,608,018	18,132.404
La Vallée	5,253,885	976,930	1,650,875	356,089	1,937,932	—	332,059
Lavaux	31,843,238	6,312,370	4,951,167	11,336	1,632,574	17,867,853	1.067,938
Morges	37,477,646	14,665,522	8,274,749	65,221	1,059,485	10,609,577	2,803,092
Moudon	22,008,219	12,986,203	6,135,453	120,258	2,038,651	1.472	726,182
Nyon	33,261,210	10,043,521	9,353,615	233,582	4,531,115	6.139,636	2.959,741
Orbe	31,918,553	14,767,250	6,271,475	519,062	4,676,234	3,903,176	1,781,356
Oron	13,523,855	7,168,273	4,903,364	23,544	1,103,208	—	325,466
Payerne	22,931,960	13,428,017	6,204,091	17,254	1,705,078	6,177	1,571,343
Pays-d'Enhaut	5,269,921	61,250	4,222,669	224,371	632,063	—	129,568
Rolle	20,572,035	4,390.227	3,685,155	35,384	761,352	10,979,314	720,603
Vevey	46,485,413	4,390,017	9,830,052	23,593	1,286,467	20,256,937	10,698,347
Yverdon	32,367,270	16,634,075	9,300,901	392,270	2,610,496	1,959,837	1,469,691
Total	507,009,737	177,961,627	128,290,088	3,221,802	45,725,385	103,543,587	48,267,248

2. Darstellung der schweiz.

Nach den Angaben

2. Tableau du rendement

D'après les communications

Kantone *Cantons*	Anbaufläche *Surface cultivée*		Gesamte Weinernte *Récolte totale*			Der Gesamtertrag verteilt sich auf *Le rendement total décomposé en*				
	1895	1877	Total-Ertrag *Rendement*	Total Geldwert *Valeur*	Ertrag per ha. *Rendement par ha.*	Rotes Gewächs *Crus rouges*	Weisses Gewächs *Crus blancs*	Gemischtes Gewächs *Crus mélangés*	Edelgewächs *Crus de qualité*	Gewöhnl. Gewächs *Crus ordinaires*
	ha.	ha.	hl.	Fr.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	5,002.9	5,279	259,841.4	9,996,410	51.9	58,358.2	152,375.6	49,107.6	—	—
Bern	676	790	23,987.7	1,082,669	35.5	286.4	23,671.3	30	—	—
Luzern	26.5	60	673	29,440	25.40	151	509	13	—	—
Glarus	5.6	?	90	?	16.1	37	40	13	—	—
Zug	3	20	Unbedeutender Ertrag.							
Fribourg	219	300	6,710.5	307,593	30.6	673.5	6,037	—	—	—
Solothurn	74.5	130	1,324	59,060	17.8	4	1,320	—	—	—
Baselstadt	58	70	2,943	153,216	50.7	18	2,925	—	—	—
Schaffhausen	1,099	1,060	48,968	2,158,130	44.6	16,566	31,442	960	—	—
App. A.-Rh.	7.7	10	191	13,992	24.8	184	7	—	—	—
St. Gallen	574	730	24,667.9	1,513,600	43.0	14,527.2	9,574.9	565.8	—	—
Graubünden	252.3	320	10,154.5	715,102	40.2	9,580	60	514.5	—	—
Aargau	2,430.5	2,520	50,699	2,316,068	20.8	—	—	27,759	6,809	16,131
Tessin	7,970	7,970	44,786	1,011,629	5.6	44,786	—	—	—	—
Vaud	6,660	6,570	284,438	15,993,627	42.7	15,506	268,932	—	—	—
Neuchâtel	1,233.5	1,250	36,513	2,338,683	21.5	4,701	31,812	—	—	—
Genève	1,825.4	1,930	92,146.5	3,997,759	50.5	20,730	71,416.5	—	—	—
Schweiz * / *Suisse **	28,117.9	29,009	888,133.5	41,686,978	31.6	186,108.3	600,122.3	78,962.9	6,809	16,131

* Die Resultate der Kantone Schwiz, Basel-Landschaft, Thurgau und Wallis waren dieses Jahr leider nicht erhältlich, diejenigen von Glarus nur teilweise; es ist somit das Fehlen derselben bei der Addition in Berücksichtigung zu ziehen.

Weinernte im Jahre 1895.*

der Kantonsregierungen.

*des vignes en Suisse, en 1895.**

des gouvernements cantonaux.

Der Gesamtwert verteilt sich auf *La valeur totale répartie selon les*					Gesamtdurchschnittspreis per hl. *Valeur moyenne du rendement par hl.*	Durchschnittspreis per hl. *Prix moyen de l'hectolitre*				
Rotes Gewächs *Crus rouges* Fr.	Weisses Gewächs *Crus blancs* Fr.	Gemischtes Gewächs *Crus mélangés* Fr.	Edelgewächs *Crus de qualité* Fr.	Gewöhnl. Gewächs *Crus ordinaires* Fr.	Fr.	Rotes Gewächs *Crus rouges* Fr.	Weisses Gewächs *Crus blancs* Fr.	Gemischtes Gewächs *Crus mélangés* Fr.	Edelgewächs *Crus de qualité* Fr.	Gewöhnl. Gewächs *Crus ordinaires* Fr.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3,268,640	4,942,130	1,785,640	—	—	38. 47	56. —	32. 43	36. 36	—	—
18,559	1,062,841	1,269	—	—	45. 13	64. 80	44. 90	42. 30	—	—
9,000	19,880	560	—	—	43. 74	59. 60	39. 05	43. 08	—	—
?	?	?	—	—	?	?	?	?	—	—
Rendement peu important.										
40,510	267,083	—	—	—	45. 84	60. 15	44. 24	—	—	—
260	58,800	—	—	—	44. 61	65. —	44. 55	—	—	—
1,116	152,100	—	—	—	52. 06	62. —	52. —	—	—	—
1,091,740	1,023,620	42,770	—	—	44. 07	65. 90	32. 56	44. 55	—	—
13,724	268	—	—	—	73. 25	74. 58	38. 30	—	—	—
1,062,336	417,278	33,986	—	—	61. 36	73. 13	43. 58	60. 07	—	—
673,941	5,350	35,811	—	—	70. 43	70. 35	89. 17	69. 60	—	—
—	—	1,221,281	438,093	656,694	45. —	—	—	44.—	64. 34	40. 71
1,011,629	—	—	—	—	22. 59	22. 59	—	—	—	—
845,027	15,148,600	—	—	—	56. 23	54. 50	56. 33	—	—	—
493,596	1,845,088	—	—	—	64. 05	105. —	58. —	—	—	—
924,057	3,073,702	—	—	—	43. 38	44.58	43. 04	—	—	—
9,454,135	28,016,740	3,121,317	438,093	656,694	46. 94	50. 80	46. 68	39. 53	64. 34	40. 71

** Il nous manque malheureusement cette année les résultats des cantons de Schwiz, Bâle-Campagne, Thurgovie et Valais; ceux de Glaris ne sont que partiels. Il faut donc, en considérant les différents totaux, tenir compte de ces lacunes.*

V.

Der Viehstand. — *Effectif du bétail.*

Vorläufige Ergebnisse der eidg. Viehzählung vom 20. April 1896,

verglichen mit den Ergebnissen der frühern eidg. Viehzählungen.

Vom eidg. statistischen Bureau.

Recensement fédéral du bétail du 20 avril 1896.

Résultats provisoires et comparatifs,

publiés par le bureau fédéral de statistique.

Schweiz — *Suisse* / Kantone — *Cantons*	Pferde — *Chevaux*							Maultiere *Mulets*	Esel *Anes*
	Fohlen *Poulains*		von 2—4 Jahren *de 2 à 4 ans*	von 4 oder mehr Jahren *de 4 ans ou plus*			Total		
	Im Jahre 1895 geboren *Nés en 1895*	Andere unter 2 Jahren *Autres poulains au-dessous de 2 ans*		Zuchthengste, wirklich verwendete *Etalons reproducteurs servant à la monte*	Zuchtstuten, trächtig od. säugend *Juments poulinières portantes ou allaitantes*	Andere (Stuten, Hengste od. Wallachen) *Autres (étalons et juments, hongres)*			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schweiz — *Suisse*	3,402	2,495	9,528	184	6,269	86,651	108,529	3,116	1,735
Zürich	30	25	213	3	40	8,129	8,440	—	2
Bern	1,810	1,212	4,815	94	3,135	19,046	30,112	30	69
Luzern	241	156	717	8	311	4,111	5,544	—	13
Uri	1	7	11	—	6	197	222	—	1
Schwiz	44	28	109	3	114	779	1,077	—	10
Obwalden	24	24	46	2	48	164	308	1	1
Nidwalden	1	2	10	—	16	147	176	1	—
Glarus	2	2	13	—	3	354	374	3	—
Zug	4	6	20	—	21	736	787	—	—
Fribourg	312	279	901	25	789	5,944	8,250	39	72
Solothurn	115	94	396	3	191	2,401	3,200	1	2
Basel-Stadt	2	10	14	2	7	1,799	1,834	—	4
Basel-Land	83	51	100	3	91	1,995	2,323	—	5
Schaffhausen	1	2	11	2	8	948	972	—	2
Appenzell A.-Rh.	8	3	26	—	9	691	737	—	3
Appenzell I.-Rh.	1	1	3	—	1	112	118	—	—
St. Gallen	111	82	222	8	268	5,395	6,086	11	37
Graubünden	61	57	160	7	88	3,600	3,973	8	57
Aargau	23	33	94	1	46	3,603	3,800	2	9
Thurgau	18	21	79	2	42	3,714	3,876	—	2
Tessin	5	9	54	3	8	1,464	1,543	251	466
Vaud	308	274	1,011	13	677	13,445	15,728	222	125
Valais	93	57	164	2	187	1,516	2,019	2,526	611
Neuchâtel	87	51	269	2	122	2,761	3,292	16	128
Genève	17	9	70	1	41	3,600	3,738	5	116
Schweiz *Suisse* 20. April *avril* 1896	5,897		9,528	184	6,269	86,651	108,529	3,116	1,735
Schweiz *Suisse* 21. „ 1886	8,048		10,912	272	6,888	72,502	98,622	2,742	2,046
Schweiz *Suisse* 21. „ 1876	?		?	321	6,410	?	100,933	3,145	2,113
Schweiz *Suisse* 21. „ 1866	?		?	428	9,515	?	100,324	5,475	

Schweiz — *Suisse* Kantone — *Cantons*	Rindvieh — *Bétail bovin*									
	Kälber bis ½ Jahr *Veaux au-dessous de 6 m.*		Jungvieh von ½—1 Jahr	Rinder über 1 Jahr	Kühe	Zuchtstiere (Muni) *Taureaux*		Ochsen *Bœufs*		Total
	zur Aufzucht *pour l'élevage*	zum Schlachten *pour la boucherie*	*Jeune bétail de 6 mois à 1 an*	*Génisses au-dessus de 1 an*	*Vaches*	von 1—2 Jahren *de 1 à 2 ans*	über 2 Jahre *au-dessus de 2 ans*	von 1—3 Jahren *de 1 à 3 ans*	über 3 Jahre *au-dessus de 3 ans*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schweiz — *Suisse*	176,151	36,983	112,144	207,409	686,853	16,920	5,431	46,241	16,656	1,304,788
Zürich	9,968	2,455	10,173	14,473	52,979	1,285	391	8,830	1,742	102,296
Bern	41,456	11,006	24,875	41,835	147,049	3,420	680	4,912	1,156	276,389
Luzern	11,559	3,562	7,206	12,888	54,569	1,272	794	3,054	1,635	96,539
Uri	2,595	135	971	2,409	5,696	206	5	—	2	12,019
Schwiz	4,814	517	2,754	9,684	13,560	604	78	157	108	32,276
Obwalden	1,880	223	921	2,397	5,409	177	39	8	20	11,074
Nidwalden	926	145	579	1,564	4,629	123	31	16	23	8,036
Glarus	1,770	213	745	1,708	6,259	118	61	20	12	10,906
Zug	701	238	517	1,377	8,222	186	155	65	137	11,598
Fribourg	14,824	1,610	7,465	14,810	43,306	1,586	274	3,638	687	88,200
Solothurn	4,599	978	3,446	5,117	19,812	326	213	1,256	415	36,162
Basel-Stadt	52	33	84	81	1,561	21	44	26	56	1,958
Basel-Land	1,672	516	1,860	2,330	11,893	219	103	1,065	254	19,912
Schaffhausen	1,033	260	1,386	1,661	5,869	33	64	1,070	278	11,654
Appenzell A.-Rh.	1,432	2,071	1,065	2,268	12,765	601	86	186	146	20,620
Appenzell I.-Rh.	1,077	575	634	1,258	5,238	162	15	24	15	8,998
St. Gallen	12,964	3,070	8,069	16,312	55,990	1,880	540	1,905	850	101,580
Graubünden	18,231	761	3,063	20,226	29,374	958	159	2,429	850	76,051
Aargau	9,689	1,422	12,413	9,205	40,489	453	510	7,089	766	82,036
Thurgau	3,931	2,091	5,852	8,591	29,733	616	290	2,940	2,748	56,792
Tessin	5,639	1,292	3,744	5,839	24,808	314	47	462	776	42,921
Vaud	11,572	2,093	6,506	14,939	54,839	954	373	5,274	2,470	99,020
Valais	11,154	788	5,860	12,032	33,685	1,065	353	407	312	65,656
Neuchâtel	2,437	598	1,714	3,880	12,820	251	79	1,369	827	23,975
Genève	176	331	242	525	6,299	90	47	39	371	8,120
Schweiz *Suisse* 20. April *avril* 1896	176,151	36,983	112,144	207,409	686,853	16,920	5,431	46,241	16,656	1,304,788
Schweiz *Suisse* 21. „ 1886	150,276	32,823	102,641	186,983	663,102	13,820	4,571	41,192	17,130	1,212,538
21. „ 1876	138,791		241,592		592,413	63,060				1,035,856
21. „ 1866	130,012		247,460		553,205	62,614				993,291

Schweiz — *Suisse* Kantone — *Cantons*	Schweine — *Porcs*				Schafe *Moutons*	Ziegen *Chèvres*	Bienenstöcke *Ruches d'abeilles*
	Zuchteber, verwendete *Verrats servant à la monte*	Mutterschweine, zur Zucht *Truies pour la reproduction*	Andere (Ferkel, Faselund Mastschweine) *Autres porcs (porcelets, porcs d'engrais, etc.)*	Total			
1	2	3	4	5	6	7	8
Schweiz — *Suisse*	2,137	54,439	509,205	565,781	271,432	414,968	253,108
Zürich	55	1,448	28,827	30,330	1,002	16,788	23,415
Bern	497	10,719	124,896	136,112	49,492	84,983	48,208
Luzern	183	9,016	43,028	52,227	6,456	16,626	25,119
Uri	7	166	2,751	2,924	8,600	9,721	1,201
Schwiz	45	1,078	9,500	10,623	6,171	10,092	5,282
Obwalden	30	475	3,324	3,829	1,925	5,554	1,535
Nidwalden	9	214	2,330	2,553	464	1,323	1,415
Glarus	15	405	3,551	3,971	1,237	7,037	1,599
Zug	11	217	3,094	3,322	283	540	3,683
Fribourg	200	5,310	41,459	46,969	15,408	21,869	13,143
Solothurn	63	1,331	13,971	15,365	2,098	11,602	8,640
Basel-Stadt	5	28	776	809	262	204	537
Basel-Land	37	360	6,281	6,678	1,423	5,773	5,949
Schaffhausen	63	1,992	9,063	11,118	26	4,505	2,427
Appenzell A.-Rh.	31	1,217	8,950	10,198	848	3,998	3,165
Appenzell I.-Rh.	30	1,451	8,091	9,572	327	4,850	790
St. Gallen	93	2,852	32,396	35,341	10,949	26,511	19,065
Graubünden	130	2,866	22,793	25,789	78,445	48,635	10,338
Aargau	34	1,025	26,941	28,000	968	15,210	18,221
Thurgau	63	1,077	16,166	17,306	430	8,301	13,374
Tessin	69	1,642	12,245	13,956	10,212	50,839	5,928
Vaud	250	5,525	56,173	61,948	19,755	18,223	25,826
Valais	159	3,334	21,687	25,180	50,961	36,883	7,155
Neuchâtel	37	493	8,120	8,650	1,572	3,144	4,976
Genève	21	198	2,792	3,011	2,118	1,757	2,117
Schweiz *Suisse* 20. April *avril* 1896	2,137	54,439	509,205	565,781	271,432	414,968	253,108
21. „ 1886	1,499	36,551	356,867	394,917	341,804	416,323	207,384
21. „ 1876	1,640	30,801	302,066	334,507	367,549	396,001	177,120
21. „ 1866	1,544	30,228	272,656	304,428	447,001	375,482	?

Schweiz — *Suisse* Kantone — *Cantons*	Pferde — *Chevaux*				Rindvieh — *Bétail bovin* Im ganzen — *En tout*			
	1896	1886	1876	1866	1896	1886	1876	1866
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schweiz — *Suisse*	108,529	98,622	100,933	100,324	1,304,788	1,212,538	1,035,856	993,291
Zürich	8,440	5,317	5,625	4,779	102,296	88,637	74,627	70,199
Bern	30,112	29,183	28,601	29,167	276,389	258,153	216,702	195,327
Luzern	5,544	4,581	5,225	4,838	96,539	85,807	70,739	65,349
Uri	222	175	526	427	12,019	12,193	9,220	11,107
Schwiz	1,077	1,026	1,171	1,270	32,276	30,661	25,922	23,473
Obwalden	308	409	361	433	11,074	10,358	9,024	8,988
Nidwalden	176	161	162	168	8,036	7,468	6,258	6,026
Glarus	374	328	399	378	10,906	11,307	9,606	9,208
Zug	787	577	511	515	11,598	10,437	8,074	7,226
Fribourg	8,250	8,320	8,761	9,068	88,200	77,604	64,515	59,821
Solothurn	3,200	2,833	2,982	2,962	36,162	33,835	28,918	28,315
Basel-Stadt	1,834	1,342	1,213	1,120	1,958	2,211	1,961	1,644
Basel-Land	2,323	2,027	2,085	1,943	19,912	17,670	14,739	14,043
Schaffhausen	972	878	1,044	1,316	11,654	10,505	9,060	8,901
Appenzell A.-Rh.	737	764	759	768	20,620	18,729	17,244	14,963
Appenzell I.-Rh.	118	128	172	262	8,998	7,722	7,733	6,748
St. Gallen	6,086	5,710	5,217	5,525	101,580	88,397	72,668	69,598
Graubünden	3,973	3,353	3,411	3,127	76,051	77,748	78,075	82,356
Aargau	3,800	3,230	3,796	3,734	82,036	74,642	62,295	62,938
Thurgau	3,876	3,218	2,995	3,152	56,792	47,332	35,603	34,719
Tessin	1,543	973	1,222	1,067	42,921	50,475	44,188	45,020
Vaud	15,728	15,404	16,801	17,085	99,020	91,141	77,243	77,646
Valais	2,019	2,376	1,912	2,197	65,656	70,089	65,024	62,617
Neuchâtel	3,292	3,072	3,009	2,371	23,975	22,230	19,469	19,105
Genève	3,738	3,237	2,973	2,652	8,120	7,187	6,949	7,954

Schweiz — *Suisse* Kantone — *Cantons*	Kühe — *Vaches*				Schweine — *Porcs*			
	1896	1886	1876	1866	1896	1886	1876	1866
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schweiz — *Suisse*	686,853	663,102	592,463	553,205	565,781	394,917	334,507	304,428
Zürich	52,979	50,938	44,772	42,983	30,330	25,971	22,695	23,335
Bern	147,049	142,799	127,109	111,657	136,112	97,295	76,088	61,790
Luzern	54,569	48,582	39,775	35,282	52,227	38,183	35,750	35,718
Uri	5,696	5,943	5,223	5,969	2,924	2,330	2,002	1,531
Schwiz	13,560	13,086	11,405	11,135	10,623	6,401	5,099	4,080
Obwalden	5,409	5,520	5,314	5,297	3,829	3,067	2,582	2,881
Nidwalden	4,629	4,520	3,929	3,893	2,553	1,641	1,707	1,547
Glarus	6,259	6,881	6,271	6,014	3,971	3,386	2,957	3,088
Zug	8,222	7,397	5,650	5,234	3,322	2,104	1,919	2,227
Fribourg	43,306	37,424	31,529	28,741	46,969	29,454	24,278	21,565
Solothurn	19,812	19,428	17,988	16,439	15,365	11,985	10,520	9,326
Basel-Stadt	1,561	1,826	1,374	1,435	809	686	592	710
Basel-Land	11,893	11,164	10,229	9,522	6,678	4,681	3,906	3,776
Schaffhausen	5,869	5,810	5,597	5,227	11,118	7,746	5,948	5,096
Appenzell A.-Rh.	12,765	12,854	12,497	10,604	10,198	4,895	3,660	2,643
Appenzell I.-Rh.	5,238	5,113	5,363	4,649	9,572	4,769	3,447	2,446
St. Gallen	55,990	51,297	44,074	41,068	35,341	18,272	14,351	12,454
Graubünden	29,374	30,383	31,853	33,766	25,789	19,665	19,622	18,473
Aargau	40,489	39,156	35,384	34,787	28,000	20,785	20,826	19,565
Thurgau	29,733	28,081	22,204	20,735	17,306	10,433	7,884	6,660
Tessin	24,808	28,735	27,047	20,394	13,956	10,226	8,793	11,841
Vaud	54,839	50,267	43,874	44,821	61,948	48,453	41,879	38,567
Valais	33,685	37,056	36,392	35,719	25,180	15,672	12,224	9,701
Neuchâtel	12,820	13,106	12,002	11,589	8,650	4,345	3,433	3,510
Genève	6,299	5,736	5,608	6,245	3,011	2,472	2,345	1,898

Schweiz *Suisse* Kantone *Cantons*	Schafe — *Moutons*				Ziegen — *Chèvres*				Bienenstöcke *Ruches d'abeilles*		
	1896	1886	1876	1866	1896	1886	1876	1866	1896	1886	1876
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schweiz *Suisse*	271,432	341,804	367,549	447,001	414,968	416,323	396,001	375,482	253,108	207,384	177,120
Zürich	1,002	941	1,428	2,110	16,788	18,193	19,623	16,472	23,415	20,060	15,418
Bern	49,492	74,562	78,889	104,657	84,983	88,703	83,220	76,343	48,208	40,944	38,984
Luzern	6,456	9,578	8,841	15,359	16,626	19,536	15,718	15,476	25,119	15,970	16,097
Uri	8,600	10,324	8,594	12,872	9,721	10,891	10,711	13,150	1,201	908	383
Schwiz	6,171	7,438	6,478	11,517	10,092	9,484	7,844	8,938	5,282	3,320	2,015
Obwalden	1,925	3,303	3,352	3,906	5,554	6,822	5,225	5,334	1,535	1,052	622
Nidwalden	464	768	737	1,206	1,323	1,486	1,456	1,434	1,415	965	472
Glarus	1,237	2,015	2,003	3,090	7,037	6,530	6,935	6,399	1,599	1,508	814
Zug	283	749	538	735	540	721	823	552	3,683	2,642	1,857
Fribourg	15,408	19,635	20,966	23,206	21,869	17,848	12,320	11,308	13,143	10,509	8,490
Solothurn	2,098	3,681	4,253	6,673	11,602	11,819	10,198	9,176	8,640	8,831	7,254
Basel-Stadt	262	141	244	276	204	373	293	216	537	509	228
Basel-Land	1,423	2,200	2,806	5,916	5,773	5,196	4,817	3,900	5,949	4,628	5,152
Schaffhausen	26	35	57	176	4,505	4,710	4,232	3,166	2,427	1,888	1,427
Appenzell A.-Rh.	848	1,214	973	1,087	3,998	3,002	2,975	3,034	3,165	2,199	2,206
Appenzell I.-Rh.	327	665	757	919	4,850	4,969	4,022	4,825	790	589	471
St. Gallen	10,949	11,758	14,346	18,408	26,511	20,051	21,732	21,064	19,065	13,907	9,158
Graubünden	78,445	81,369	82,878	88,402	48,635	48,223	49,368	47,213	10,338	7,674	5,915
Aargau	968	1,431	1,390	3,377	15,210	16,194	13,839	11,380	18,221	15,952	14,629
Thurgau	430	570	1,860	2,697	8,301	7,188	7,818	6,571	13,374	8,984	8,827
Tessin	10,212	16,462	21,702	25,828	50,839	65,179	63,435	63,461	5,928	4,794	3,342
Vaud	19,755	30,239	42,386	49,289	18,223	16,004	16,460	15,827	25,826	27,158	23,067
Valais	50,961	59,344	57,614	59,718	36,883	28,985	28,728	26,266	7,155	5,403	3,748
Neuchâtel	1,572	2,363	3,586	4,666	3,144	2,500	2,853	2,812	4,976	4,589	4,723
Genève	2,118	1,019	871	911	1,757	1,716	1,356	1,165	2,117	2,401	1,821

Jahrzehn *Périodes décennales*	Pferde *Chevaux*		Rindvieh — *Bétail bovin*				Schweine *Porcs*		Schafe *Moutons*		Ziegen *Chèvres*		Bienenstöcke *Ruches d'abeilles*		Jahrzehn *Périodes décennales*
			Im ganzen *En tout*		Kühe *Vaches*										
	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	Zunahme *Augmentation*	Abnahme *Diminution*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1886—96	9,907	—	92,250	—	23,751	—	170,864	—	—	70,372	—	1,355	45,724	—	1886—96
1876—86	—	2,311	176,682	—	70,639	—	60,410	—	—	25,745	20,322	—	30,264	—	1876—86
1866—76	609	—	42,565	—	39,258	—	30,079	—	—	79,452	20,519	—	?	?	1866—76

Im Jahre 1896 trifft es auf 1000 Einwohner — *Nombre de têtes de bétail par 1000 habitants, en 1896*

Kantone *Cantons*	Pferde *Chevaux*	Rindvieh *Bétail bovin*		Schweine *Porcs*	Schafe *Moutons*	Ziegen *Chèvres*	Kantone *Cantons*	Pferde *Chevaux*	Rindvieh *Bétail bovin*		Schweine *Porcs*	Schafe *Moutons*	Ziegen *Chèvres*
		Im ganzen *En tout*	Kühe *Vaches*						Im ganzen *En tout*	Kühe *Vaches*			
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Schweiz — *Suisse*	**36**	**428**	**225**	**186**	**89**	**136**	Basel-Land	36	308	184	103	22	89
Zürich	22	270	140	80	3	44	Schaffhausen	26	312	157	298	1	121
Bern	55	509	271	251	91	157	Appenzell A.-Rh.	13	367	227	182	15	71
Luzern	40	710	401	384	47	122	Appenzell I.-Rh.	9	697	406	741	25	376
Uri	13	697	330	170	499	564	St. Gallen	25	413	228	144	45	108
Schwiz	21	637	268	210	122	199	Graubünden	41	795	307	269	820	508
Obwalden	21	750	366	259	130	376	Aargau	20	434	214	148	5	80
Nidwalden	13	614	354	195	35	101	Thurgau	35	517	271	158	3	76
Glarus	10	326	187	119	37	210	Tessin	12	334	193	109	80	396
Zug	34	500	354	143	12	23	Vaud	60	378	210	237	76	70
Fribourg	67	717	352	382	125	178	Valais	19	633	325	243	492	356
Solothurn	35	399	219	170	23	128	Neuchâtel	21	205	109	74	23	27
Basel-Stadt	20	21	17	9	3	2	Genève	34	73	68	27	19	16

VI.

Forstwirtschaft. — *Sylviculture.*

Mitteilungen des eidg. Oberforstinspektorates. — *Communication de l'Inspectorat fédéral des forêts.*

Überblick über die Geschichte der Waldungen und des Forstwesens der Schweiz.

Die Waldungen stehen mit der Geschichte unserer Erdoberfläche in innigstem Zusammenhang; sie wurden in die gewaltigen Umwälzungen, welche die Erdkruste erlitt, mit hineingezogen (Steinkohlen, Anthracit etc.).

Es darf angenommen werden, dass im Gebiete der heutigen Schweiz, seit der letzten grossen Gletscherperiode bei den Waldungen, welche dem Rücktritt der Gletscher auf dem Fusse gefolgt, keine wesentlichen Veränderungen im Bestande ihrer Holzarten eingetreten, wohl aber in der Verbreitung letzterer und in ihren Mischungsverhältnissen.

Bis in diese ferne Zeit hinein reichen die Spuren des ersten Auftretens des Menschen, der die Waldungen jagend durchzog und sich an Seen und Flüssen mit dem Fischfang beschäftigte. Erst die viel später an den Seen der schweizerischen Hochebene, zwischen Alpen und Jura sich angesiedelten Pfahlbauer lassen uns aus den Trümmern ihrer Niederlassungen auf eine schon ziemlich entwickelte Bodenkultur schliessen; sie werden es gewesen sein, die mit ihren Steinäxten zuerst Hand an den Urwald gelegt.

Zur Zeit der Herrschaft der Römer war genanntes Gebiet, sowie die grössern Thäler, welche zu den Alpenpässen führten, bereits stark bevölkert und dementsprechend entwaldet. Es ergiebt sich dies unter anderem aus dem Testament des Bischofs von Chur, Tello 766, in welchem er nicht nur über Waldungen und Alpen, sondern auch über Wiesen, Äcker, Baumgärten, Gärten und selbst Weinberge verfügte. Auch von Terrassenbau und Wasserleitungen ist darin die Rede. Schon damals bestunden so ziemlich alle heutigen Ortschaften im vordern Rheinthale, auf welches das Testament sich hauptsächlich bezieht.[1])

Die verheerenden hin- und herwogenden Völkerwanderungen machten nicht nur der Herrschaft der Römer ein Ende, sondern grösstenteils zugleich auch der römischen Kultur. Durch die Alemannen, Burgundionen und Longobarden wurde das Land stark entvölkert; die Waldungen nahmen ungehindert wieder Besitz von dem auf grosse Strecken brach liegenden Boden.

[1]) Geschichte von Graubünden von Dr. P. C. Planta.

Aperçu de l'histoire des forêts et de l'économie forestière en Suisse.

Les forêts sont liées d'une manière intime à l'histoire de l'écorce terrestre. On les retrouve dans les diverses révolutions géologiques de notre globe. Nous n'en voulons pour preuve que l'anthracite, la houille, le lignite, etc.

On peut admettre que, sur le territoire de la Suisse actuelle, aucun changement important ne s'est produit dans nos essences forestières depuis que les glaciers de la dernière grande période glaciaire se sont complètement retirés. En revanche, des modifications sont survenues dès lors dans la répartition et les conditions de mélange de ces essences.

En remontant à l'époque reculée qui suivit ce retrait des glaciers, on trouve déjà les traces de l'homme primitif, vivant de chasse et de pêche. Ce n'est que beaucoup plus tard que d'autres populations viennent s'établir au bord des lacs du plateau suisse, et les débris trouvés dans les ruines des stations lacustres prouvent que leurs habitants se vouaient déjà à une agriculture assez développée. Ce sont sans doute eux qui, de leurs haches en silex, ont les premiers porté atteinte aux forêts vierges de la contrée.

A l'époque de la domination romaine, le plateau suisse actuel et les grandes vallées auxquelles aboutissaient les passages alpins de l'Helvétie, étaient déjà fortement peuplés. Ces contrées étaient donc alors en partie déboisées. Cela ressort entre autres du testament de Tello, évêque de Coire, de l'an 766, testament par lequel ce prélat ne dispose pas seulement de forêts et d'alpages, mais aussi de prairies, de champs, de vergers, de jardins et même de vignes. Il y est aussi question de sol en terrasses et de conduites d'eau. La plupart des localités actuelles de la vallée du Rhin-Antérieur existaient déjà alors, ainsi qu'il ressort de ce testament.[1])

En se précipitant sur l'Helvétie, les hordes sauvages du nord et de l'est en extirpèrent non seulement la domination, mais aussi en grande partie la civilisation romaines. A la suite des incessants ravages exercés par les Alemans, les Bourguignons et les Lombards, nos contrées se dépeuplèrent. Les terrains, laissés en friche sur de grandes étendues, s'y recouvrirent peu à peu de forêts.

[1]) *Histoire des Grisons par le Dr. P. C. Planta.*

Während der für das Gebiet der heutigen Schweiz verhältnismässig ruhigen Zeit der kräftigen Regierung Karls des Grossen und während des spätern Mittelalters nahm die Volkszahl im allgemeinen wieder zu, das Waldareal ab. Zu den Waldreutungen in entlegenen Gegenden trug die Gründung von Klöstern wesentlich bei, so derjenigen von St. Gallen, schon 613, und Disentis, 614, von Engelberg, 1120 etc. Auch die freien Siedler, denen der gereutete Boden als freies Eigentum zufiel, und die Kolonien trugen zur Entwaldung und Gewinnung von Weide und landwirtschaftlichem Boden viel bei. Durch letztere wurden im XIII. und Anfang des XIV. Jahrhunderts unter anderen in Graubünden die Landschaften Davos, Rheinwald, Safien, Avers und andere besiedelt. Kurze Unterbrechungen in den Rückgang der Waldungen brachten verheerende Krankheiten, wie namentlich die Pest 1348/50, infolge welcher ganze Gegenden ausstarben.

Nach der Reformation, zu welcher Zeit die Städte und Länder im Hauptbesitz der Waldungen waren, traten keine grossen Veränderungen in ihrem Bestande ein, erst die französische Revolution und die ihr folgenden Kriege und Staatsumwälzungen änderten die Waldverhältnisse unseres Landes wieder wesentlich, indem in dieser Zeit viel Wald von den lagernden Truppen geschlagen oder verbrannt wurde, zahlreiche öffentliche Waldungen zum Eigentum oder auch nur zur Nutzniessung unter die Korporationsgenossen zur Verteilung kamen, der geregelte Gang der Forstverwaltung eine längere Unterbrechung erlitt und der Waldfrevel überhand nahm.

Nachdem im XVIII. Jahrhundert die Speisung der Hochöfen zahlreicher Bergwerke (die bereits im XV. Jahrhundert Bedenken erregt hatte) und der beginnende Holzhandel im grossen ausserordentliche Holzmassen erforderte, fanden zu gleichem Zwecke in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts ausgedehnte Kahlschläge, selbst im Hochgebirge, meist ohne künstliche Wiederverjüngung und ohne Weidbann statt, so dass das bestockte Waldareal auf sein bisheriges Minimum herabgesunken.

Eine gewisse Regelung der Waldverhältnisse durch Abgrenzungen von Waldungen, ja selbst der Waldwirtschaft, wenigstens mit Bezug auf die Niederwaldungen, z. B. Weidenheger, findet sich in beschränktem Sinne bereits bei den Römern. Karl der Grosse trug, wie für die Landwirtschaft, so auch für den Wald, grosse Sorge und hatte für die Waldungen seines Hauses bereits Angestellte, deren Thätigkeit sich indessen wohl nur auf polizeiliche Überwachung und Benutzung der Waldungen beschränkte. Wald- und jagdpolizeiliche Bestimmungen gingen den forstwirtschaftlichen Erlassen begreiflicherweise lange voraus und führten, mit Zunahme des Holzbedarfes und Abnahme der Waldungen, nur allmählich in diese über.

Durant le puissant règne de Charlemagne, temps relativement peu agité en Helvétie, et pendant le reste du moyen âge, la population s'accrut de nouveau, tandis que les bornes des forêts reculèrent. La fondation de nombreux couvents, tels que celui de St-Gall, fondé déjà en 613, celui de Disentis, en 614, celui d'Engelberg, en 1120, etc., contribua pour une large part au défrichement des contrées isolées. Les colons libres, auxquels le sol qu'ils défrichaient appartenait à titre de propriété franche, et les colonies diverses qui se fondèrent, ont aussi leur part dans la création de pâturages et de champs aux dépens de la forêt. C'est ainsi que, dans les Grisons, par exemple, les contrées de Davos, du Rheinwald, de Safien, d'Avers et d'autres encore se sont colonisées. Les ravages causés par les épidémies, entre autres par la peste de 1348/50, qui détruisit des populations entières, occasionnèrent de courtes interruptions dans le défrichement progressif des forêts.

Après la réformation, alors que les forêts étaient surtout la propriété des villes ou des états, le domaine forestier ne se modifia plus guère. Il n'en fut plus de même lors de la révolution française et des guerres et troubles politiques qui s'ensuivirent. A cette époque, en effet, des bois furent abattus ou incendiés sur de vastes étendues par les troupes lors de leurs campements, de nombreuses forêts furent morcelées et réparties à titre de propriété ou d'usufruit entre les membres des corporations auxquelles elles appartenaient. Ensuite de ces perturbations, l'évolution de l'économie forestière eut à subir de graves contre-coups, et les délits se multiplièrent dans les forêts.

Déjà au XV^me^ siècle, l'alimentation des hauts fourneaux avait éveillé des inquiétudes. Au XVIII^me^ siècle, elle devint plus impérieuse encore. Dans la première moitié de ce siècle, par suite du plus grand nombre de hauts fourneaux et du fait que le commerce des bois commençait à se pratiquer en grand, on procéda à des coupes à blanc estoc sur de grandes étendues, même dans les hautes montagnes. En général, on ne reboisait pas ces espaces dénudés; on n'y interdisait même pas l'exercice du parcours. C'est ainsi que l'aire forestière s'est réduite à ce qu'elle est aujourd'hui.

Chez les Romains, nous trouvons déjà que le domaine forestier est soumis à un certain ordre. On y délimite les forêts. Relativement aux taillis, nous y constatons même quelques indices d'un commencement de culture des bois, par rapport aux saulaies, par exemple. De même qu'il l'avait fait pour l'agriculture, Charlemagne porta également un intérêt particulier aux forêts. Il avait déjà des fonctionnaires pour les forêts de sa puissante couronne. Il est vrai que l'activité de ces agents ne pouvait guère comporter que la surveillance du domaine et l'utilisation des bois. Les dispositions sur la police forestière et la chasse ont précédé naturellement de beaucoup celles relatives à la sylviculture. Ces dernières ne se multiplièrent que plus tard, sous l'influence de la consommation grandissante du bois et de la diminution progressive de la surface sylvicole.

Die ältesten Dokumente, die wir über Waldbannungen besitzen, sind zwei Bannbriefe vom 24. Brachmonat 1339. Es sind beides Pergamenturkunden mit Siegel, aufbewahrt im Kantonsarchiv Schwiz und abgedruckt im Landbuch von Schwiz. Eine Phototypie der ersteren wird nächstens in der schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen erscheinen.

Da die Sicherung der Wohnungen, der Güter und des Verkehrs gegen Lawinen, Steinschlag und Bodenrutschungen bei den Niederlassungen in unserm Hochgebirge geeignete Massnahmen dringend erforderte, und die Waldungen diesen Schutz am besten zu bieten im Falle sind, so werden Waldbannungen wohl zu den ältesten Erlassen forstpolizeilicher Natur zu zählen sein. Welch grosse Wichtigkeit solchen Bannungen beigemessen wurde, geht aus der grossen Anzahl von diesbezüglichen Dokumenten hervor. Die Sammlung von Waldbannbriefen und diesbezüglichen Erlassen beim schweizerischen Oberforstinspektorate enthält deren abschriftlich bereits 385, aus dem kleinen Kanton Uri allein 90 Stück und noch fehlen derselben eine ziemliche Anzahl.

Über Regelung von streitigen Waldgrenzen zwischen den Gemeinden Faido und Prato enthält obige Sammlung aus dem Archiv von Faido einen schiedsgerichtlichen Spruch von 1284.

Die erste eigentliche Planaufnahme eines Waldes wird wohl diejenige des Sihlwaldes und Albisholzes der Stadt Zürich von 1680 sein und der älteste Wirtschaftsplan derjenige der gleichen Stadt von 1697.[1]) Die älteste Forstordnung Berns ist von 1725 und im Jahre 1739 erhielt die bernische Holzkammer die Weisung zur Planaufnahme von Waldungen.[2])

Von 1815 an wurde den Waldungen immer grössere Aufmerksamkeit geschenkt, die meisten Kantone erliessen forstliche Verordnungen oder Forstgesetze. Die oben erwähnten, ausgedehnten Kahlschläge und die sich oft wiederholenden Hochwasser, namentlich diejenigen von 1834 und 1868, die über die Schweiz so grauenhafte Verheerungen gebracht, verlangten ernstliche Massnahmen zur Erhaltung der noch vorhandenen Waldungen und eine bessere Bewirtschaftung derselben.

Nachdem die Bundesbehörde bereits 1855 mit dem eidgenössischen Polytechnikum eine Forstschule gegründet und 1858 eine Untersuchung der Gebirgswaldungen durch eine Kommission angeordnet und ferner dem 1848 gegründeten, höchst verdienstvollen schweizerischen Forstverein Beiträge für Aufforstungen im Hochgebirge ausgesetzt, wurde den 24. März 1876, gestützt auf Art. 24 der Bundesverfassung von 1874, das Bundesgesetz betreffend die eidgenössische Oberaufsicht über die Forstpolizei im Hochgebirge beschlossen und mit dem 10. August desselben Jahres als vollziehbar erklärt.

[1]) Die Stadtwaldungen von Zürich von U. Meister, Forstmeister.

[2]) Geschichte des bernischen Forstwesens von F. Fankhauser, Forstinspektor.

Les plus anciens documents que nous ayons sur l'interdiction d'abattre du bois en forêt sont deux parchemins du 24 juin 1339. Ces deux chartes sont conservées avec leurs sceaux dans les archives d'Etat de Schwiz. Le „Landbuch" de ce canton en possède la reproduction. Une phototypie de l'une d'elles paraîtra prochainement dans le Journal suisse d'économie forestière.

Nombre de maisons d'habitation, de biens-fonds et de voies de communication de nos hautes montagnes étant des plus exposés aux avalanches, aux chutes de pierres ou aux éboulements des terres, il s'est agi de temps immémorial de prendre à cet égard des mesures de protection. Or, rien n'est plus propre à ce but que les forêts. Est-il étonnant dès lors que les interdictions d'en exploiter les bois comptent parmi les plus anciennes ordonnances de police forestière? Le grand nombre de documents y relatifs témoigne de toute l'importance de ces interdictions. L'Inspectorat fédéral des forêts possède déjà les copies de 385 chartes, dont 90 du petit canton d'Uri, et encore celles-ci ne sont-elles pas au complet.

Dans cette collection se trouve aussi, provenant des archives de Faido, la sentence arbitrale rendue en 1284 sur un litige concernant la limite des forêts entre la commune de Faido et celle de Prato.

Le plus ancien levé topographique proprement dit d'une forêt doit être celui du Sihlwald et de l'Albisholz de la ville de Zurich. Ce levé date de 1680. Quant au premier plan d'aménagement élaboré en Suisse, ce doit être celui des forêts de la même ville; il date de 1697.[1]) *L'ordonnance bernoise la plus ancienne est celle de 1725; en 1739, la Chambre des Forêts reçut l'ordre de faire procéder à l'arpentage des forêts.*[2])

A partir de 1815, on consacra aux forêts une attention toujours croissante. La plupart des cantons promulguèrent des règlements ou des lois sur les forêts. Les nombreuses et grandes coupes à blanc estoc dont il a été question ci-dessus, et les fortes crues de nos cours d'eau — en particulier celles de 1834 et de 1868 avec leurs sinistres ravages — exigeaient que l'on prît de sérieuses mesures pour la conservation des massifs boisés et que l'on avisât à un meilleur aménagement des forêts.

A cet effet, la Confédération, en créant, en 1855, l'école polytechnique fédérale, organisa dans son sein une école forestière. En 1858, une commission spéciale procéda à une expertise des forêts dans les régions élevées. La Société des forestiers suisses, fondée en 1843 et qui, à tant d'égards, a si bien mérité de la patrie, reçut des subsides en faveur du reboisement des hautes régions. Enfin, le 24 mars 1876, la Loi fédérale concernant la haute surveillance de la Confédération sur la police des forêts dans les régions élevées, fut décrétée en application de l'art. 24 de la Constitution fédérale de 1874. Cette loi entra en vigueur à partir du 10 août 1876.

[1]) *Die Stadtwaldungen von Zürich von U. Meister, Forstmeister.*

[2]) *Geschichte des bernischen Forstwesens von F. Fankhauser, Forstinspektor.*

Mit diesem Gesetz erhielt das schweizerische Forstwesen zu seinem Aufbau, auf geraume Zeit hinaus, eine feste, breite Grundlage. Da der Erlass desselben sich nicht etwa auf eingetretenen Holzmangel, sondern auf erwähnte Wasserverheerungen stützt, die ihren Ursprung im Hochgebirge haben, so beschränkte man das Geltungsgebiet des Gesetzes auf dasselbe und begrenzte es gegen Westen durch eine Linie, die sich von Vevey am Genfersee quer durch die Schweiz nach Rorschach am Bodensee hinzieht und eine Waldfläche von 469,736 ha oder annähernd 17,5 % der Gesamtfläche des schweizerischen Forstgebietes von 2,690,230 ha umfasst.

Das eidgenössische Forstgesetz bezweckt hauptsächlich Erhaltung des vorhandenen Waldareals, Ausscheidung und Neuanlage von Schutzwaldungen und Ablösung von forstschädlichen Dienstbarkeiten, die auf solchen lasten; sodann Vermessung, Forsteinrichtung und rationelle Bewirtschaftung der öffentlichen Waldungen und endlich eine zweckdienliche kantonale Organisation des Forstwesens.

Bundesbeiträge sind ausgesetzt für die Vermessungen der öffentlichen Waldungen, Anlage von Schutzwaldungen und hierzu erforderlichen Schutzbauten, für Aufforstungen in Schutzwaldungen und an die Besoldungen des wissenschaftlich gebildeten Forstpersonals der Kantone.

Durch Bundesbeschluss vom 27. März 1885 wurde eine Centralanstalt für das forstliche Untersuchungswesen geschaffen.

Uber den Vollzug und die Erfolge des eidgenössischen Forstgesetzes wird vom Bundesrate der Bundesversammlung alljährlich Bericht erstattet.

Dès lors, l'économie forestière suisse avait une base solide pour son développement. N'ayant pas eu pour motif le manque de bois, mais bien plutôt les ravages causés par les eaux dont la source est dans les Alpes, cette loi n'a été rendue applicable qu'à ces régions élevées, limitées à l'ouest et au nord par une ligne qui, partant de Vevey, vient finir près de Rorschach, après avoir traversé toute la Suisse. La surface forestière située au sud de cette ligne est de 469,736 ha; cette „zone forestière fédérale" est donc égale aux 17.5 % environ de la surface totale des forêts de la Suisse, qui est de 2,690,230 ha.

La loi fédérale forestière a principalement en vue le maintien des forêts existantes, la délimitation et la création de forêts protectrices, le rachat des servitudes nuisibles à une bonne conservation des forêts, le levé topographique de celles-ci, l'aménagement rationnel et l'économie bien entendue des forêts d'ordre public et enfin une organisation forestière cantonale répondant à son but.

La Confédération subventionne le levé topographique des forêts de caractère public, la création de forêts protectrices et les ouvrages de défense qu'elles exigent, le reboisement dans les forêts protectrices existantes et participe au traitement des fonctionnaires forestiers supérieurs dans les cantons.

Par arrêté fédéral en date du 27 mars 1885, la création d'une station centrale d'essais forestiers fut décrétée.

Chaque année, le Conseil fédéral fait rapport à l'Assemblée fédérale sur l'exécution de la loi forestière et sur les résultats obtenus par son moyen.

1. Ausgerichtete Beiträge aus der Bundeskasse und der Hülfsmillion für Aufforstungen und Verbaue in Schutzwaldungen des eidg. Forstgebietes.

1. Subsides de la Caisse fédérale et du million de secours, versés en faveur de reboisements et de travaux de défense dans les forêts protectrices de la zone forestière fédérale.

Jahre — *Années*	Kostenbetrag *Coût* Fr.	Beiträge — *Subsides* a. d. Bundeskasse *de la caisse fédérale* Fr.	Beiträge — *Subsides* a. d. Hülfsmillion *du million de secours* Fr.	Total Fr.
1	2	3	4	5
1886	74,885	32,344	4,750	37,093
1887	254,262	127,628	1,400	129,028
1888	667,368	135,493	8,115	143,608
1889	176,556	87,102	7,463	94,565
1890	164,739	82,874	1,773	84,647
1891	180,417	89,633	2,189	91,822
1892	238,644	128,968	5,342	134,310
1893	341,411	175,000	3,837	178,837
1894	369,618	179,755	4,710	184,465
1895	289,985	152,251	2,113	154,364

2. Zusammenstellung des Gesamt- und Waldareals der Kantone.

2. Tableau des surfaces totales et des aires forestières des cantons.

Kantone *Cantons*	Gesamtfläche jeden Kantons *Surface totale par canton* ha.	Produktive Fläche *Surface productive*		Unproduktive Fläche *Surface improductive*		Waldfläche *Surface des forêts*			Kantonale Waldungen *Forêts domaniales* ha.	Gemeinde- und öffentliche Korporations-Waldungen *Forêts des communes et des corporations d'ordre public* ha.	Privat-Waldungen *Forêts privées* ha.
		ha.	% der Gesamtfläche *en % de la surface totale*	ha.	% der Gesamtfläche *en % de la surface totale*	ha.	% der Gesamtfläche *en % de la surface totale*	% der produktiven Fläche *en % de la surface product.*			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zürich	172,350	160,720	*93.26*	11,630	*6.74*	49,605	*28.78*	*30.86*	1,992	19,873	27,740
Bern	688,440	536,870	*77.98*	151,570	*22.02*	148,521	*21.57*	*27.66*	12,498	80,315	55,708
Luzern	150,080	136,900	*91.22*	13,180	*8.78*	30,066	*20.03*	*21.93*	279	5,012	24,775
Uri	107,600	47,770	*44.40*	59,830	*55.60*	10,985	*10.21*	*23.00*	75	9,700	1,210
Schwiz	90,850	66,020	*72.67*	24,830	*27.33*	16,452	*18.11*	*24.92*	—	13,952	2,500
Obwalden	47,480	39,940	*84.12*	7,540	*15.88*	12,195	*25.68*	*30.53*	15	11,275	905
Nidwalden	29,050	21,790	*75.01*	7,260	*24.99*	6,925	*23.84*	*31.78*	125	5,300	1,500
Glarus	69,120	44,860	*64.90*	24,260	*35.10*	12,384	*17.92*	*27.61*	—	12,136	248
Zug	23,920	19,430	*81.23*	4,490	*18.77*	5,008	*20.94*	*25.77*	—	3,656	1,352
Fribourg	166,900	146,650	*87.87*	20,250	*12.13*	28,624	*17.15*	*19.52*	2,390	13,787	12,447
Solothurn	79,160	77,220	*97.56*	1,940	*2.44*	29,154	*36.83*	*37.75*	885	21,759	6,510
Basel-Stadt	3,580	3,040	*84.92*	540	*15.08*	395	*11.03*	*12.99*	—	173	222
Basel-Landschaft	42,490	40,950	*96.40*	1,540	*3.60*	14,712	*34.62*	*35.93*	43	10,972	3,697
Schaffhausen	29,420	28,100	*95.51*	1,320	*4.49*	11,512	*39.13*	*40.97*	1,900	8,011	1,601
Appenzell Ausser-Rhoden	26,060	25,360	*97.31*	700	*2.69*	4,701	*18.04*	*18.54*	67	1,034	3,600
Appenzell Inner-Rhoden	15,900	14,440	*90.82*	1,460	*9.18*	3,302	*20.78*	*22.87*	40	1,142	2,120
St. Gallen	201,900	171,350	*84.87*	30,550	*15.13*	38,091	*18.87*	*22.23*	836	23,540	13,715
Graubünden	718,480	385,160	*53.61*	333,320	*46.39*	126,000	*17.54*	*32.71*	265	114,433	11,302
Aargau	140,410	134,180	*95.56*	6,230	*4.44*	43,794	*31.19*	*32.64*	3,058	33,213	7,523
Thurgau	100,470	84,710	*84.31*	15,760	*15.69*	18,163	*18.08*	*21.44*	1,233	5,350	11,580
Tessin	281,840	188,000	*66.70*	93,840	*33.30*	60,571	*21.49*	*32.22*	—	49,863	10,708
Vaud	323,220	273,780	*84.71*	49,440	*15.29*	73,092	*22.61*	*26.70*	7,671	43,262	22,159
Valais	524,710	240,990	*45.93*	283,720	*54.07*	68,300	*13.02*	*28.34*	—	64,600	3,700
Neuchâtel	80,780	57,230	*70.85*	23,550	*29.15*	22,490	*27.84*	*39.30*	2,086	10,303	10,101
Genève	27,700	23,010	*83.07*	4,690	*16.93*	2,900	*10.47*	*12.60*	—	380	2,520
Total	4,141,910	2,968,470	*71.67*	1,173,440	*28.33*	837,942	*20.23*	*28.23*	35,458	563,041	239,443

3. Waldvermessungen, — *3. Cadastre des forêts,*

nach den Geschäftsberichten des schweiz. Bundesrates pro 1894 und 1895. — *d'après les rapports de gestion du Conseil fédéral pour les années 1894 et 1895.*

Kantone — *Cantons*	Vor Inkrafttreten der Instruktion für Detailvermessung (29. Dezember 1882) *Avant l'entrée en vigueur des instructions pour le cadastre en détail (29 décembre 1882)*		Seit Inkrafttreten der Instruktion während der 12jährigen Periode 1882—1894. *Depuis l'entrée en vigueur des instructions pendant la période de 1882 à 1894*		Im Jahr 1894 *En 1894*		Im Jahr 1895 *En 1895*		Total Ende 1895 *Totaux fin 1895*		
	Staatswaldung *Forêts de l'Etat* a.	Gemeinde-u. Korporationswaldung *Forêts de communes et de corporations* a.	Staatswaldung *Forêts de l'Etat* a.	Gemeinde-u. Korporationswaldung *Forêts de communes et de corporations* a.	Staatswaldung *Forêts de l'Etat* a.	Gemeinde-u. Korporationswaldung *Forêts de communes et de corporations* a.	Staatswaldung *Forêts de l'Etat* a.	Gemeinde-u. Korporationswaldung *Forêts de communes et de corporations* a.	Staatswaldung *Forêts de l'Etat* a.	Gemeinde-u. Korporationswaldung *Forêts de communes et de corporations* a.	Zusammen *Ensemble* a.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zürich*	12,900	15,000	—	—	—	—	—	—	12,900	15,000	27,900
Bern	328,001	540,100	246,000	554,853	25,400	47,300	40,949	39,100	614,950	1,134,053	1,749,003
Luzern	1,926	125,140	—	61,673	—	9,405	2,576	3,400	4.502	190,213	194,715
Uri	—	—	—	112,700	—	—	—	—	—	112,700	112,700
Schwiz	—	464,300	—	73,900	—	—	—	24,690	—	562,890	562,890
Obwalden	—	—	—	4,850	—	—	—	—	—	4,850	4,850
Nidwalden	—	35,200	—	—	—	—	—	—	—	35,200	35,200
Glarus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zug	—	92,400	—	206,100	—	—	—	—	—	298,500	298,500
Fribourg*	49,100	675,000	—	61,900	—	36,160	—	—	49,100	736,900	786,000
Appenzell A.-Rh.	6,700	72,500	—	15,700	—	—	—	—	6,700	88,200	94,900
Appenzell I.-Rh.	—	4,800	—	17,803	—	—	—	—	—	22,603	22,603
St. Gallen	42,300	1,857,426	8,200	78,384	—	—	—	—	50,500	1,935,810	1,986,310
Graubünden	—	1,879,400	—	1,706,500	—	23.805	—	—	—	3,585,900	3,585,900
Tessin	—	—	—	5,478	—	—	—	23,324	—	28,802	28,802
Vaud*	224,600	598,900	8,000	86,000	—	—	—	—	232,600	684,900	917,500
Valais	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	665,527	6,360,166	262,200	2,985,841	25,400	116,670	43,525	90,514	971,252	9,436,521	10,407,773

* Vollständig vermessen. — *Totalement cadastré.*

4. Stand der Saat- und Pflanzschulen in den Kantonen des eidg. Forstgebietes im Jahre 1895,

nach dem Geschäftsberichte des schweiz. Bundesrates pro 1895.

4. Etat des pépinières et bâtardières des cantons situés dans la zone forestière fédérale en 1895,

d'après le rapport de gestion du Conseil fédéral pour l'année 1895.

Kantone — *Cantons*	Staatswaldungen *Forêts de l'Etat*		Gemeinde- und Korp.-Waldungen *Forêts de communes et de corporations*		Privatwaldungen *Forêts privées*		Total	
	Flächenausdehnung *Superficie* a.	Verwendeter Same *Graine employée* kg.	Flächenausdehnung *Superficie* a.	Verwendeter Same *Graine employée* kg.	Flächenausdehnung *Superficie* a.	Verwendeter Same *Graine employée* kg.	Flächenausdehnung *Superficie* a.	Verwendeter Same *Graine employée* kg.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	—	—	13.50	6	81.40	11	94.90	16.87
Bern	1,500.20	1,129	647.50	247	56.00	64	2,203.70	1,440.50
Luzern	75.00	57	133.00	48	87.00	24	295.00	129.50
Uri	16.50	26	60.00	79	16.00	—	92.50	105.00
Schwiz	—	—	675.04	218	17.45	15	692.49	234.00
Obwalden	—	—	239.75	141	—	—	239.75	141.50
Nidwalden	27.22	28	34.99	20	—	—	62.21	48.00
Glarus	—	—	202.73	70	—	—	202.73	70.50
Zug	12.00	7	375.30	131	—	—	387.30	138.00
Fribourg	267.00	128	555.00	106	25.00	3	847.00	237.00
Appenzell Ausser-Rhoden	30.00	12	171.00	32	52.50	5	253.50	49.00
Appenzell Inner-Rhoden	76.00	33	12.00	2	36.00	3	124.00	38.00
St. Gallen	238.00	35	1,424.83	282	466.00	73	2,128.83	390.20
Graubünden	36.00	12	726.81	318	23.30	5	786.11	335.00
Tessin	725.68	916	—	—	—	—	725.68	916.00
Vaud	149.50	122	173.00	106	15.00	4	337.50	232.50
Valais	10.00	23	252.00	108	—	—	262.00	131.00
Total	3,163.10	2,528	5,696.45	1,914	875.65	207	9,735.20	4,652.57
Stand des Jahres 1894 / *Etat de l'année 1894*	2,908.74	2,898	5,727.93	2,111	834.23	222	9,470.90	5,230.35
1895 mehr *plus* als 1894	254.36	—	—	—	41.42	—	264.30	—
1895 weniger *moins* als *qu'en* 1894	—	370	30.48	197	—	15	—	577.78

5. Aufforstungen im eidgenössischen Forstgebiet während dem Jahre 1895,

nach dem Geschäftsberichte des schweizerischen Bundesrates pro 1895.

5. Plantations de forêts dans la zone forestière fédérale pendant l'année 1895,

d'après le rapport de gestion du Conseil fédéral pour l'année 1895.

Kantone *Cantons*	Nadelhölzer — *Conifères*								Laubhölzer *Essences feuillées*			Total			Same *Semence*
	Fichten *Epicéa*	Weisstannen *Sapin*	Lärchen *Mélèze*	Kiefern *Pin*	Arven *Arole*	Verschulte Pflanzen *Plants repiqués*	Unverschulte Pflanzen *Plants non repiqués*	Total	Verschulte Pflanzen *Plants repiqués*	Unverschulte Pflanzen *Plants non repiqués*	Total	Verschulte Pflanzen *Plants repiqués*	Unverschulte Pflanzen *Plants non repiqués*	Total	kg.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Zürich	99,300	2,350	400	—	—	102,050	—	102,050	8,300	—	8,300	110,350	—	110,350	2
Bern	1,253,650	217,665	127,135	142,050	28,720	1,737,030	32,190	1,769,220	150,588	37,450	188,038	1,887,618	69,640	1,957,258	25
Luzern	166,650	19,000	7,600	1,750	—	184,500	10,500	195,000	6,150	9,100	15,250	190,650	19,600	210,250	12
Uri	64,180	1,800	22,920	—	2,000	88,820	2,080	90,900	3,230	29,500	32,730	92,050	31,580	123,630	—
Schwiz	685,665	9,750	9,630	4,050	—	701,515	7,580	709,095	15,500	1,190	16,690	717,015	8,770	725,785	26
Obwalden	102,910	2,800	7,665	1,930	1,460	116,765	—	116,765	560	35,230	35,790	117,325	35,230	152,555	9
Nidwalden	66,770	3,250	2,450	3,300	400	76,170	—	76,170	7,700	2,100	9,800	83,870	2,100	85,970	—
Glarus	126,488	—	4,800	—	—	131,288	—	131,288	4,465	4,000	8,465	135,753	4,000	139,753	10
Zug	115,580	9,100	6,040	3,700	—	134,420	—	134,420	3,960	—	3,960	138,380	—	138,380	—
Fribourg	747,448	6,100	10,050	50	3,730	753,528	13,850	767,378	—	10,200	10,200	753,528	24,050	777,578	—
Appenzell A.-Rh.	181,710	2,050	5,650	6,050	—	194,560	900	195,460	14,800	—	14,800	209,360	900	210,260	—
Appenzell I.-Rh.	90,340	3,450	1,700	—	—	94,590	900	95,490	2,400	8,000	10,400	96,990	8,900	105,890	—
St. Gallen	990,830	51,700	32,930	48,350	4,710	1,107,240	21,280	1,128,520	33,460	131,770	165,230	1,140,700	153,050	1,293,750	2
Graubünden	327,993	2,000	209,355	62,720	41,020	613,788	29,300	643,088	16,505	5,730	22,235	630,293	35,030	665,323	155
Tessin	66,930	26,750	248,435	10,455	1,700	354,270	—	354,270	232,186	116,920	349,106	586,456	116,920	703,376	10
Vaud	298,000	600	15,900	5,710	11,200	329,910	1,500	331,410	30,950	2,000	32,950	360,860	3,500	364,360	—
Valais	50,120	—	70,050	10,550	—	119,420	11,300	130,720	2,500	2,500	5,000	121,920	13,800	135,720	17
Total	5,434,564	358,365	782,710	300,665	94,940	6,839,864	131,380	6,971,244	533,254	395,690	928,944	7,373,118	527,070	7,900,188	268

6. Schweizerische Ein- und Ausfuhr von Holz (Effektiv-Handel) nach Quantum und Wert, in den 10 Jahren 1885 bis 1894.

6. Importation et exportation de bois, quantité et valeur, de 1885 à 1894.

	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einfuhr-Quantum in metrischen Centnern. — *Importation en quintaux métriques.*											
Bau- und Nutzholz .	791,915	849,162	925,701	976,288	942,502	991,391	1,135,444	977,536	957,739	1,094,518	*Bois d'œuvre*
Brennholz	970,516	936,639	1,091,070	1,266,873	1,312,442	1,306,829	1,368,372	1,369,251	1,352,160	1,354,191	*Bois de chauffage*
Verkohltes Holz . .	280,050	300,420	335,285	411,540	381,550	366,690	380,275	393,465	368,580	374,135	*Bois réduit en charbon*
Gerberrinde. . . .	53,716	72,041	76,106	82,379	80,408	77,858	54,633	70,346	90,660	95,760	*Ecorce à tanner*
Total	2,096,197	2,158,262	2,428,162	2,737,080	2,716,902	2,742,768	2,938,724	2,810,598	2,769,139	2,918,604	***Total***
Einfuhr-Wert in Franken. — *Importation en francs.*											
Bau- und Nutzholz .	5,293,000	5,160,000	5,909,000	7,086,000	7,325,000	8,249,000	9,157,000	8,276,000	8,048,000	6,608,000	*Bois d'œuvre*
Brennholz	2,426,000	2,133,000	2,523,000	2,800,000	2,780,000	2,905,000	2,926,000	2,941,000	2,922,000	2,990,000	*Bois de chauffage*
Verkohltes Holz . .	504,000	481,000	346,000	741,000	687,000	664,000	662,000	669,000	627,000	636,000	*Bois réduit en charbon*
Gerberrinde. . . .	537,000	648,000	685,000	741,000	724,000	779,000	574,000	703,000	992,000	1,051,000	*Ecorce à tanner*
Total	8,760,000	8,422,000	9,463,000	11,368,000	11,516,000	12,597,000	13,319,000	12,589,000	12,589,000	11,285,000	***Total***
Ausfuhr-Quantum in metrischen Centnern. — *Exportation en quintaux métriques.*											
Bau- und Nutzholz .	1,243,836	1,038,592	1,075,013	969,944	854,203	847,025	967,989	544,962	279,965	371,675	*Bois d'œuvre*
Brennholz	275,981	264,555	343,270	333,995	318,327	314,636	288,269	298,420	271,564	265,908	*Bois de chauffage*
Verkohltes Holz . .	156,895	166,895	175,570	210,340	187,095	262,100	196,785	192,055	176,630	136,810	*Bois réduit en charbon*
Gerberrinde. . . .	5,644	4,644	3,273	4,557	4,385	5,723	5,020	10,065	7,394	7,593	*Ecorce à tanner*
Total	1,682,356	1,474,686	1,597,126	1,518,836	1,364,010	1,429,484	1,458,063	1,045,502	735,553	781,986	***Total***
Ausfuhr-Wert in Franken. — *Exportation en francs.*											
Bau- und Nutzholz .	6,904,000	5,561,000	5,763,000	5,324,000	4,812,000	4,922,000	5,493,000	3,071,000	1,495,000	1,524,000	*Bois d'œuvre*
Brennholz	538,000	499,000	660,000	672,000	628,000	610,000	600,000	602,000	561,000	529,000	*Bois de chauffage*
Verkohltes Holz . .	237,000	262,000	300,000	384,000	342,000	474,000	344,000	337,000	310,000	232,000	*Bois réduit en charbon*
Gerberrinde. . . .	50,000	43,000	30,000	44,000	39,000	48,000	46,000	82,000	68,000	67,000	*Ecorce à tanner*
Total	7,729,000	6,365,000	6,753,000	6,424,000	5,821,000	6,054,000	6,483,000	4,092,000	2,434,000	2,352,000	***Total***

VII.

Fischzucht und Jagd. — *Pisciculture et chasse.*

1. Leistungen der schweizerischen Fischbrutanstalten während der Brutperiode 1894/95,

nach dem Geschäftsberichte des schweiz. Bundesrates pro 1894.

1. Production des établissements suisses de pisciculture pendant la période d'incubation 1894/95,

d'après le rapport de gestion du Conseil fédéral pour l'année 1894.

Kantone *Cantons*	Anzahl der Anstalten *Nombre des établissements*	a. Eingesetzte Eier — *a. Œufs en incubation*												
		Lachs *Saumon* (Trutta salar L.)	Lachsbastard *Saumon bâtard*	Seeforelle *Truite des lacs* (Trutta lacustris L.)	Fluss- und Bachforelle *Truite de rivière* (Trutta fario L.)	Regenbogenforelle *Truite arc-en-ciel* (Salmo irideus Gibb.)	Lochleventrout *Lochleventrout* (Trutta levenensis)	Bachsaibling *Truite américaine* (Salmo fontinalis)	Röthel *Ombre chevalier* (Salmo salvelinus L.)	Äsche *Ombre de rivière* (Thymallus vulgaris Nils.)	Felchen *Corégones* (Coregonus)	Hecht *Brochet* (Esox lucius L.)	Aal *Anguille* (Squalius cephalus L.)	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zürich	5	1,124,500	115,000	36,000	309,000	—	—	—	—	247,000	2,150,000	—	—	3,981,500
Bern	21	200,000	13,000	209,100	1,318,300	3,000	—	2,900	20,000	622,300	—	—	—	2,388,600
Luzern	5	—	—	65,300	63,300	—	—	—	—	—	2,620 000	—	—	2,748,600
Schwiz	1	—	—	—	50,000	—	—	—	25,000	—	1,200,000	—	—	1,275,000
Obwalden	1	—	—	—	28,000	—	—	—	20,000	—	110,000	—	—	158,000
Nidwalden	1	—	—	—	70,000	—	—	—	—	—	—	—	—	70,000
Glarus	1	—	—	33,000	27,000	—	—	—	—	—	—	—	—	60,000
Zug	3	—	—	34,000	—	—	—	18,000	1,556,500	—	1,440,000	—	—	3,048,500
Fribourg	3	—	—	—	227,600	—	—	—	—	25,000	—	—	—	252,600
Solothurn	5	—	—	—	205,000	—	—	—	—	—	—	—	—	205,000
Basel-Stadt	3	66,000	—	82,100	147,200	—	—	—	—	194,000	—	—	—	489,300
Basel-Land	7	—	93,800	—	182,000	—	—	—	—	103,200	—	—	—	379,000
Schaffhausen	1	383,300	21,000	—	47,400	5,000	—	2,000	—	53,000	—	—	—	511,700
St. Gallen	15	—	—	66,000	257,000	55,900	—	20,000	5,000	15,000	—	180,000	60,000	658,900
Graubünden	3	—	—	—	87,500	—	—	—	—	—	—	—	—	87,500
Aargau	19	467,500	41,500	—	504,500	—	—	—	—	433,000	2,170,000	—	—	3,616,500
Thurgau	3	—	—	—	100,000	—	5,000	—	—	63,500	4,610,000	—	—	4,778,500
Tessin	6	—	—	60,000	86,800	5,000	—	5,000	—	—	—	—	—	156,800
Vaud	9	—	—	560,000	82,000	—	—	—	—	—	—	—	—	642,000
Neuchâtel	2	—	—	109,500	20,000	—	—	—	—	—	—	—	—	129,500
Total	114	2,241,300	284,300	1,255,000	3,812,600	68,900	5,000	47,900	1,626,500	1,756,000	14,300,000	180,000	60,000	25,637,500

Kantone *Cantons*	Anzahl der Anstalten *Nombre des établissements*	b. Ausgesetzte Fischchen — *b. Alevins mis en pleine eau*												
		Lachs *Saumon* (Trutta salar L.)	Lachsbastard *Saumon bâtard*	Seeforelle *Truite des lacs* (Trutta lacustris L.)	Fluss- und Bachforelle *Truite de rivière* (Trutta fario L.)	Regenbogenforelle *Truite arc-en-ciel* (Salmo irideus Gibb.)	Lochleventrout *Loch-leventrout* (Trutta levenensis)	Bachsaibling *Truite américaine* (Salmo fontinalis)	Röthel *Ombre chevalier* (Salmo salvelinus L.)	Äsche *Ombre de rivière* (Thymallus vulgaris Nils.)	Felchen *Corégones* (Coregonus)	Hecht *Brochet* (Esox lucius L.)	Alet *Anguille* (Squalius cephalus L.)	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zürich	5	1,046,000	84,000	26,000	255,500	—	—	—	—	210,000	1,400,000	—	—	3,021,500
Bern	21	189,000	12,100	189,500	1,013,900	1,900	—	1,300	20,000	328,500	—	—	—	1,756,200
Luzern	5	—	—	59,800	52,500	—	—	—	—	—	2,220,000	—	—	2,332,300
Schwiz	1	—	—	—	45,000	—	—	—	20,000	—	800,000	—	—	865,000
Obwalden	1	—	—	—	19,000	—	—	—	12,000	—	80,000	—	—	111,000
Nidwalden	1	—	—	—	60,000	—	—	—	—	—	—	—	—	60,000
Glarus	1	—	—	30,000	25,800	—	—	—	—	—	—	—	—	55,800
Zug	3	—	—	28,000	—	—	—	10,300	1,122,500	—	895,000	—	—	2,055,800
Fribourg	3	—	—	—	213,000	—	—	—	—	15,000	—	—	—	228,000
Solothurn	5	—	—	—	181,900	—	—	—	—	—	—	—	—	181,900
Basel-Stadt	3	16,000	—	61,000	116,500	—	—	—	—	166,000	—	—	—	359,500
Basel-Land	7	—	9,500	—	129,700	—	—	—	—	81,000	—	—	—	220,200
Schaffhausen	1	350,000	18,000	—	34,000	3,000	—	1,800	—	43,000	—	—	—	449,800
St. Gallen	15	—	—	50,700	186,500	40,500	—	17,300	2,500	5,000	—	110,000	30,000	442,500
Graubünden	3	—	—	—	76,700	—	—	—	—	—	—	—	—	76,700
Aargau	19	428,200	34,500	—	447,300	—	—	—	—	328,000	1,765,000	—	—	3,003,000
Thurgau	3	—	—	—	89,500	—	4,300	—	—	40,000	3,688,000	—	—	3,821,800
Tessin	6	—	—	55,000	70,200	3,200	—	4,800	—	—	—	—	—	133,200
Vaud	9	—	—	484,400	73,200	—	—	—	—	—	—	—	—	557,600
Neuchâtel	2	—	—	85,500	19,200	—	—	—	—	—	—	—	—	104,700
Total	114	2,029,200	158,100	1,069,900	3,109,400	48,600	4,300	35,500	1,177,000	1,216,500	10,848,000	110,000	30,000	19,836,500

2. Stand der Schonreviere
2. Etat des eaux mises

Kantone	Bezeichnung des Schongebietes	Seen *Lacs*	
		Uferlänge *Longueur de rive* km.	Fläche *Superficie* ha.
1	2	3	4
Bern	1. Lütschine [1]	—	—
	2. Aare, von der Hunzikenbrücke bis zum Thalmattenfahr bei Niederruntigen, mit Ausnahme des Schwellenmättelistückes bei Bern [1] [2]	—	—
	3. Allaine, von Charmoille bis Pruntrut [3]	—	—
Luzern	4. Balchenberg im Sempachersee, ca. [3]	—	63.00
Glarus	5. Kleinlinthli bei Näfels, von dessen Ursprung bis zum Fabriketablissement des Herrn Oertli-Jenny [3]	—	—
	6. Bodenwaldbach, von der Rothausbrücke in Mollis aufwärts bis zu seinem Ursprung, nebst Zuflüssen, inbegriffen das sogenannte Trümpibächli in Mollis [3]	—	—
	7. Rietenmattbach und Gnüsbach, von deren Ursprung bis zur Einmündung in die Linth [3]	—	—
	8. Krauchbach von seinem Ursprung bis zur Sernft, nebst Zuflüssen [3]	—	—
	9. Niedernbach samt Auerbach bei Schwanden [3]	—	—
Freiburg	10. Sämtliche nicht verpachteten Bäche [3]	—	—
Waadt	11. Hongrin [3]	—	—
	12. Grande-Eau, auf Gebiet der Gemeinde Ormont-dessus [3]	—	—
	13. Orbe in La Vallée, von der Brücke „des Moulins“ unterhalb Sentier bis zur Einmündung des By-Blanc [3]	—	—
	14. Orbe in Vallorbes, zwischen dem Wehr „des Moulins“ und dem Wehr „Grandes Forges“ [3]	—	—
	15. Baulmine, von der Quelle bis zur Brücke „la Tuilerie“ [3]	—	—
	16. Teich „derrière la cour de Bonvillars“ und Abfluss bis zur Brücke der Gemeindestrasse von Champagne nach Onnens [3]	—	—
	17. See Ter in La Vallée [3]	0.50	4.00
	18. Venoge auf Gebiet der Gemeinde Penthalaz [3]	—	—
	19. Venoge, von der Usine Clément in Cuarnens bis zum Bache Morvaz [3]	—	—
	20. Cerjaulaz [3]	—	—
	21. Nozon, vom Fall sous Croy bis zur Brücke beim Schulhaus von Orny [3]	—	—
	22. Veyron, von seiner Mündung bis zur Brücke von La Chaux [3]	—	—
Neuenburg	23. Seyon und dessen Zuflüsse [3]	—	—
	Total	0.50	67.00

[1] Bewilligung zum Fischfang zum Zwecke der künstlichen Fischzucht vorbehalten. — [2] Gebrauch der Rute vom Ufer aus gestattet. — [3] Absolute Schonung.

auf Ende 1895.
à ban fin 1895.

Flüsse und Bäche *Cours d'eau*		Total Fläche per Kanton *Superficie totale par canton*	*Désignation des eaux mises à ban*	*Cantons*
Flusslänge *Longueur du cours* km.	Fläche *Superficie* ha.	ha.		
5	6	7	8	9
286.00	131.00		1. *La Lutschine* [1]	*Berne*
		333.10	2. *Aar, du pont d'Hunziken jusqu'au Thalmattenfahr près de Niederruntigen, à l'exception du Schwellenmätteli, près de Berne* [1] [2]	
39.00	200.00			
10.50	2.10		3. *Allaine, de Charmoille à Porrentruy* [3]	
—	—	63.00	4. *Le Balchenberg, dans le lac de Sempach, environ* [3]	*Lucerne*
2.10	0.63		5. *Le Kleinlinthli, près Næfels, dès sa source à l'établissement industriel de M. Oertli-Jenny* [3] . .	*Glaris*
2.30	0.69		6. *Le torrent du Bodenwald, dès sa source, au pont du Rothaus, à Mollis, avec tous ses affluents, y compris le petit torrent du Trümpi, à Mollis* [3]	
		3.72		
0.50	0.12		7. *Les torrents de Rietenmatt et de Gnüs, dès leur source à leur embouchure dans la Linth* [3]	
6.60	1.98		8. *Le torrent du Krauch, dès sa source à la Sernft, y compris ses affluents* [3]	
1.00	0.30		9. *Le Niedernbach, avec le torrent de l'Auer, près de Schwanden* [3]	
1470.00	195.00	195.00	10. *Tous les torrents non amodiés* [3]	*Fribourg*
37.00	17.10		11. *L'Hongrin* [3]	*Vaud*
8.00	8.00		12. *La Grande-Eau, sur le territoire de la commune d'Ormont-dessus* [3]	
7.00	4.20		13. *L'Orbe, à la Vallée, du pont dit: „des Moulins" sous Le Sentier jusqu'à l'embouchure du By-Blanc* [3]	
3.00	1.50		14. *L'Orbe, à Vallorbes, entre le barrage dit: „des Moulins" et celui des „Grandes Forges"* [3] .	
5.00	1.00		15. *La Baulmine, dès sa source au pont de „la Tuilerie"* [3]	
		52.62	16. *L'étang situé derrière la cour de Bonvillars et le ruisseau qui s'en écoule, jusqu'au pont de la route communale de Champagne à Onnens* [3]	
0.25	0.07			
—	—		17. *Le lac Ter à la Vallée* [3]	
3.00	3.00		18. *La Venoge sur le territoire de la commune de Penthalaz* [3]	
2.50	1.25		19. *La Venoge, dès l'usine Clément, à Cuarnens, jusqu'au ruisseau de Morvaz* [3]	
9.50	7.00		20. *La Cerjaulaz* [3]	
6.00	3.00		21. *Le Nozon, dès sa chute sous Croy au pont de la maison d'école d'Orny* [3]	
5.00	2.50		22. *Le Veyron, dès le pont de La Chaux à son confluent avec la Venoge* [3]	
34.00	39.20	39.20	23. *Le Seyon et ses affluents* [3]	*Neuchâtel*
1938.25	619,64	686.64	***Total***	

[1] *Autorisation réservée de pêcher dans l'intérêt de la pisciculture.* — [2] *L'usage de la ligne depuis la rive est permis.* — [3] *Ban absolu.*

3. Wildhut in den Jagd-
3. Surveillance des districts

Kantone *Cantons*	Bannbezirke *Districts francs*			Wildhüter deren Anzahl *Nombre des gardes-chasse*	Thätigkeit der Wildhüter *Activité des gardes-chasse*		
	Name *Noms*	Grösse *Etendue*			Frevelanzeigen *Contraventions dénoncées*	Erlegtes Raubwild *Animaux malfaisants abattus*	
		per Bezirk *par district* km²	per Kanton *par canton* km²			Haarwild *Mammifères*	Federwild *Oiseaux*
1	2	3	4	5	6	7	8
Bern	1. Faulhorn	196	417	3	5	71	129
	2. Kienthal-Suldthal	75		1	4	29	49
	3. Gifferhorn	57		1	1	14	58
	4. Hohgant	89		2	2	5	22
Luzern	Schratten-Rothhorn	62	62	1	—	15	4
Uri	Schlossberg-Titlis	197	90	2	—	10	7
Obwalden			66	2	—	16	17
Nidwalden			41	1	1	10	10
Schwiz	Grieselstock-Bisithal	118	118	1	1	2	9
Glarus	1. Kärpfstock	129	238	2	2	24	11
	2. Glärnisch	109		1	—	18	22
Fribourg	Moléson	121	121	1	1	16	14
AppenzellA.-Rh.	Säntis	26	9	1	1	6	20
Appenzell I.-Rh.			17	1	6	9	—
St. Gallen	Churfirsten	189	189	3	5	58	62
Graubünden	1. Spadlatscha	41	105	3	3	37	13
	2. Traversina	10					
	3. Bernina	54					
Tessin	1. Bedretto	36	121	3	7	35	23
	2. Verzasca	85					
Vaud	Rubly-Chaussy	110	110	6	2	12	19
Valais	1. Arolla	149	288	2	2	23	9
	2. Entremont	86		2	3	55	—
	3. Val d'Illiez	53		1	—	8	—
	Total	1,992	1,992	40	46	473	498

bannbezirken im Jahre 1895.

francs pendant l'année 1895.

Kosten der Wildhut — *Frais de surveillance*									Bundesbeitrag *Subside fédéral* Fr.	Leistungen der Kantone per km² Bannbezirksfläche *Sommes payées par les cantons par km² de district à ban* Fr.
Fixe Besoldungen oder Betrag der Taggelder *Traitements fixes ou montant des journées* Fr.	Unfall-Versicherung der Wildhüter *Assurance des gardes contre les accidents* Fr.	Bewaffnung und Ausrüstung *Armement et équipement* Fr.	Zulage für Munition *Supplément pour munition* Fr.	Entschädigung für Kleidung und Wohnung *Indemnités pour habillement et logement* Fr.	Schusspräm ien *Primes pour animaux malfaisants abattus* Fr.	Zeitweilige Aushülfe *Aides temporaires* Fr.	Verschiedenes *Divers* Fr.	Total Fr.		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
5,400. —	336. —	9. 50	125. —	—	567. 75	948. 20	—	7,386. 45	2,462. 15	17. 71
300. —	38. 90	—	—	—	30. —	50. —	—	418. 90	139. 63	6. 76
440. —	—	—	—	—	7. —	—	—	447. —	149. —	4. 97
750. —	31. 20	—	4. 20	—	19. 50	76. —	—	880. 90	293. 63	13. 35
725. —	36. 25	15. —	—	—	38. 50	—	—	814. 75	271. 58	19. 87
320. —	—	—	—	—	—	15. —	—	335. —	111. 67	2. 84
2,024. —	75. —	3. 50	14. 30	10. —	—	14. —	—	2,140. 80	1,096. 37	13. 82
1,080. 20	37. 50	8. 80	5. 80	5. —	—	11. —	—	1,148. 30		
876. —	41. 20	7. 50	—	250. —	38. 40	—	—	1,213. 10	404. 37	10. 03
732. —	—	7. 50	—	—	66. 50	—	—	806. —	268. 67	89. 55
750. —	—	—	—	18. —	86. —	104. —	—	958. —	319. 33	56. 35
3,600. —	132. —	26. 50	11. —	300. —	383. 50	107. 50	146. 20	4,706. 70	1,568. 90	24. 90
3,8●●. —	—	—	18. 90	—	71. —	—	300. —	4,189. 90	1,396. 63	39. 90
3,285. —	—	—	—	180. —	—	—	—	3,465. —	1,155. —	28. 64
5,400. —	302. 40	8. 50	5. —	—	—	—	—	5,715. 90	1,905. 30	51. 96
3,000. —	—	—	19. 10	—	209. 90	10. —	—	3,239. —	1,079. 67	11. 25
32,482. 20	1030. 45	86. 80	203. 30	763. —	1518. 05	1335. 70	446. 20	37,865. 70	12,621. 90	19. 01

VIII.

Salinen. — *Salines.*

1. Salzproduktion

der fünf schweizerischen Salinenwerke Bex, Rheinfelden, Ryburg, Kaiseraugst und Schweizerhalle, während den 15 Jahren 1881—1895 [1]).

Nach den Angaben der Salinen-Direktionen.

1. La production du sel

dans les salines de Bex, Rheinfelden, Ryburg, Kaiseraugst et Schweizerhalle, pendant la période de 1881 à 1895 [1]).

D'après les indications des directions des salines.

Jahre *Années*	Bex	Schweizerische Rheinsalinen Kaiseraugst, Ryburg und Rheinfelden *Salines suisses de Kaiseraugst, Ryburg et Rheinfelden*	Schweizerhalle						Totalproduktion der fünf schweizerischen Salinenwerke *Production totale des cinq salines suisses*
			Kochsalz *Sel de cuisine*	Tafelsalz *Sel de table*	Viehsalz *Sel pour le bétail*	Gewerbesalz *Sel pour les usages industriels*	Düngesalz *Sel d'engrais*	Total	
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1895	[2]) 26,727	231,255	143,353	111.5	4,008	3,424	9,075	159,971.5	417,953.5
1894	[3]) 29,464	231,084	153,977	31	3,883	3,012	12,535	173,438	433,986
1893	[4]) 29,538	220,686	134,258	132	3,679	1,332	8,061	147,462	397,686
1892	[5]) 31,411	213,256	154,064	34	2,991	1,123	2,343	160,555	405,222
1891	26,290	196,785	136,461	96	3,212	1,248	7,822	148,839	371,914
1890	25,937	206,285	118,882	74	3,660	6,323	5,989	134,928	367,150
1889	21,986	200,105	130,815	42	4,348	4,793	6,486	146,484	368,575
1888	23,166	187,566	133,478	73	4,093	4,608	7,847	150,099	360,831
1887	19,843	191,305	134,197	76	3,984	3,887	7,826	149,970	361,118
1886	18,568	215,681	128,981	70	4,046	4,485	8,583	146,165	380,414
1885	20,828	208,320	132,719	85	4,192	5,841	10,454	153,291	382,439
1884	21,292	190,010	132,041	80	3,826	8,510	9,318	153,775	365,077
1883	21,821	208,417	131,548	58	3,691	8,516	7,595	151,408	381,646
1882	20,840	214,835	131,849	47	3,696	5,631	7,424	148,647	384,322
1881	23,887	214,872	139,556	26	3,554	5,717	6,808	155,661	394,420

[1]) Die Schweiz besitzt fünf Salzwerke, bezw. Salinen: 1. Die Salinen von Bex (Coulat, Bouillet, Bévieux) im Kanton Waadt, entdeckt 1554, regelmässig ausgebeutet erst seit 1630. Bergmännischer Betrieb: Auslaugen von salzhaltigem Thongebirg. — 2. Die drei aargauischen Salinen Rheinfelden (1844), Ryburg (1848) und Kaiseraugst (gegründet 1844, im Jahre 1848 aufgegeben, 1865 wieder in Betrieb gesetzt). — 3. Die Saline Schweizerhalle im Kanton Baselland, gegründet in den Jahren 1834/37.

1866 sind die Salinen von Bex aus dem direkten Staatsbetrieb in Privathände: „Compagnie des salines et mines de Bex", übergegangen. Schweizerhalle ist Privatunternehmen der Familie von Glenck. Die 3 aargauischen Salinen sind, auf Grund einer vom Kanton Aargau unterm 19./20. Dezember 1871 erteilten Konzession, einer im Jahre 1874 unter der Firma „Schweizerische Rheinsalinen in Rheinfelden" gebildeten Aktiengesellschaft bis 1. Januar 1907 zur Ausbeute überlassen worden.

[2]) Darunter 22,334 q. Kochsalz, 332 q. Tafelsalz und 4061 q. Düngsalz.

[3]) Darunter 26,256 q. Kochsalz und 3208 q. Düngsalz.

[4]) Darunter 25,307 q. Kochsalz und 4231 q. Düngsalz.

[5]) Darunter 28,553 q. Kochsalz und 2858 q. Düngsalz.

[1]) *La Suisse possède cinq salines: 1. Les salines de Bex (Coulat, Bouillet, Bévieux) dans le canton de Vaud, découvertes en 1554, mais exploitées régulièrement depuis 1630 seulement. Exploitation minière: Lavage de roche salée et évaporation d'eau salée. — 2. Les salines argoviennes de Rheinfelden (1844), Ryburg (1848) et Kaiseraugst (ouverte en 1844, abandonnée en 1848 et exploitée de nouveau depuis 1865). — 3. La saline Schweizerhalle dans le canton de Bâle-Campagne, exploitée depuis les années 1834/37.*

En 1866, les salines de Bex, exploitées jusqu'alors par l'Etat, ont passé entre les mains d'une société privée „la Compagnie des salines et mines de Bex". Schweizerhalle est une exploitation privée de la famille de Glenck. En vertu d'une concession délivrée par le canton le 19/20 décembre 1871, l'exploitation des 3 salines argoviennes a été abandonnée à la société par actions „Schweizerische Rheinsalinen in Rheinfelden", pour une période allant depuis 1874 jusqu'au 1er janvier 1907.

[2]) *Dont 22,334 q sel de cuisine, 332 q. sel de table et 4061 q. sel d'engrais.*

[3]) *Dont 26,256 q. de sel de cuisine et 3208 q. de sel d'engrais.*

[4]) *Dont 25,307 q. de sel de cuisine et 4231 q. de sel d'engrais.*

[5]) *Dont 28,553 q. de sel de cuisine et 2858 q. de sel d'engrais.*

2. Konsum und Verkaufspreis von Salz im Jahre 1895.

Reingewinn aus dem Salzmonopol.

2. Consommation et prix de vente du sel en 1895.

Produit net du monopole du sel.

Nach den Angaben der Kantonsregierungen. — *D'après les données des gouvernements cantonaux.*

Kantone *Cantons*	Konsum von *Consommation*		Verkaufspreis per q. von *Prix de vente par q. du*						Reingewinn aus dem Salzmonopol *Produit net du monopole du sel*	
	Kochsalz *Sel de cuisine*	Anderem *Autre*	Kochsalz *Sel de cuisine*	Tafelsalz *Sel de table*	Viehsalz *Sel pour le bétail*	Düngsalz *Sel d'engrais*	Gewerbesalz *Sel pour les usages industriels*	Meersalz *Sel de mer*	Total	per Kopf der Bevölkerung *par tête de la population*
	q.	q.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	48,500	24,900	10. —	50. —	—	7. 10	[1] 2.30-7.10	[2] 2. —	187,300	0,50
Bern	95,220	1,930	15. —	50. —	—	—	7. 24	19. —	765,463	1,41
Luzern	27,462	731	12. —	60. —	—	4. —	8. —	16. —	147,470	1,09
Uri	2,949	—	20. —	—	—	—	—	—	37,021	2,15
Schwiz	7,002	153.5	18. —	53. —	—	5. —	—	—	67,754	1,34
Obwalden	2,386	—	18. —	—	—	—	—	—	26,794	1,81
Nidwalden	1,730	—	15. —	—	—	—	—	—	15,162	1,17
Glarus	3,647	311.5	15. —	45. —	—	—	10. —	—	32,381	0,97
Zug	3,919	164	10. —	25—50	—	—	7. 60	—	11,440	0,49
Fribourg	24,010	88	15. —	60. —	10. —	10. —	10. —	10. —	174,507	1,42
Solothurn	14,355	372	14. —	—	—	4. 40	3. 40	—	99,591	1,11
Basel-Stadt	6,730	47,990	20. —	54. —	10. —	[3] —. 50	[3] —. 50	[3] —. 50	135,408	1,54
Basel-Land	4,551	5,001	20. —	50. —	10. —	3. —	6. 60	—	81,621	1,27
Schaffhausen	5,439	7	10. —	55. —	—	—	6. 50	—	21,110	0,56
Appenzell A.-Rh.	5,265	50	11. 50	50. —	—	5. 60	—	—	28,361	0,51
Appenzell I.-Rh.	1,400	0.5	12. —	60. —	—	—	—	—	7,956	0,62
St. Gallen	27,639	1,789	12. —	55. —	—	5. 40	8. 05	—	132,320	0.54
Graubünden	12,831	200	22. 20	60. —	—	—	3. 50	—	170,782	1,79
Aargau	30,556	15	10. —	50. —	—	—	—	—	265,905	1,40
Thurgau	16,889	353	12. —	50. —	—	—	—	11. 75	80,857	0,74
Tessin	12,232	—	20—25	60. —	—	—	—	—	199,546	1,56
Vaud	27,767	10,630	20. —	—	10. —	—	10. —	20. —	363,775	1,40
Valais	15,002	250	20. —	60. —	—	—	9. —	20. —	161,936	1,57
Neuchâtel	12,593	650	15. —	—	—	—	8. —	—	93,780	0,81
Genève	4,973	8,929	20. —	24. —	9. —	—	7. 50	12. —	104,147	0,94
Schweiz — *Suisse*	415,047	104,514.5	—	—	—	—	—	—	3,412,387	1,13

[1]) Denaturiertes Kochsalz à Fr. 7. 10 per q. und zwei verschiedene Sorten Abgangsalz à Fr. 3. 60 und Fr. 2. 30 per q.

[2]) Unter dem hier angeführten Preise von Fr. 2. — ist nur die fiskalische Kontrollgebühr verstanden; der Meersalzpreis als solcher ist unbekannt, da die Konsumenten diese Salzsorte direkt beziehen.

[3]) 50 Cts. Monopolgebühr per q.; der Ankaufspreis bleibt teilweise unbekannt.

[1]) *Sel de cuisine dénaturé à fr. 7. 10 le q. et deux qualités de sel de déchet à fr. 3. 60 et fr. 2. 30 le q.*

[2]) *Frais de contrôle prélevés par le fisc sur le quintal métrique; le prix du sel marin, comme tel, n'est pas connu, vu que les consommateurs le tirent directement.*

[3]) *Prélèvement d'un droit de monopole de 50 cent. par quintal métrique; le prix d'achat est partiellement inconnu.*

IX.

Industrie. — *Industrie.*

1. Schweizerische Fabrikstatistik

nach den Erhebungen des eidgenössischen Fabrikinspektorates vom 5. Juni 1895.

1. Statistique suisse des fabriques

établie d'après les relevés de l'Inspectorat fédéral des fabriques en date du 5 juin 1895.

Nachstehende Tabellen sind der schweizerischen Fabrikstatistik entnommen, welche im Auftrage des schweiz. Industriedepartements nach den letztjährigen Erhebungen des eidg. Fabrikinspektorates veröffentlicht worden ist. Der Ursprung dieser Arbeit ist dem Bestreben zu verdanken, für die diesjährige Landesausstellung in Genf die Möglichkeit einer thunlichst vollständigen Darstellung unserer industriellen Verhältnisse zu geben. Eine erste Zählung geschah im Mai 1882; im Jahre 1888 wurde eine zweite Erhebung an die Hand genommen, deren Ergebnisse im ersten Bande unseres Jahrbuches zur Darstellung gebracht worden sind; nachstehende Übersichten sind die Resultate der dritten Zählung vom 5. Juni 1895.

I. Zu- und Abnahme der Fabriken und der Arbeiter.

Bei Betrachtung der ersten nachfolgenden Tabelle *a*, welche uns kantonsweise die Zahl der Etablissemente, ihrer Arbeiter und die Betriebskräfte vergleichend für 1895 und 1888 vor Augen führt, fällt uns sofort die grosse Vermehrung auf, welche sowohl in der Zahl der Etablissemente als auch der in denselben beschäftigten Arbeiter zu konstatieren ist.

Im Jahre 1888 ergab die Zählung für die ganze Schweiz 159,543 Arbeiter, welche im Jahre 1895 eine Höhe von 200,199 erreichen; eine Vermehrung somit von 25.8 %.

Innerhalb der Kantone finden wir noch weit grössere Differenzen zwischen den beiden Zählungen. Im Kanton Bern hat sich die Zahl der Arbeiter um 50 % vermehrt, nach der Vermutung des Fabrikinspektorates infolge Zunahme der Industrie. In Genf, wo diese Vermehrung 74 %, und besonders in Neuenburg, wo sie sogar 122 % beträgt, wird dagegen diese Zunahme mehr einer strengeren Anwendung des Gesetzes zugeschrieben. Zurückgegangen dafür sind die Kantone St. Gallen und Glarus; der erstere zeigte eine Abnahme von 4.5 %, der letztere

Les tableaux qui suivent sont extraits de la statistique suisse des fabriques, publiée par le Département fédéral de l'industrie à la suite de l'enquête faite, l'année dernière, par les inspecteurs fédéraux des fabriques. Ce recensement doit son origine au désir de faciliter, en vue de l'Exposition nationale de Genève, un exposé aussi complet que possible de nos conditions industrielles et de leur développement. Une première enquête eut lieu en mai 1882; une seconde, en 1888. Les résultats de cette dernière enquête ont été publiés dans notre premier annuaire; les données de la présente compilation sont les résultats du troisième recensement, qui a eu lieu le 5 juin 1895.

I. Augmentation et diminution des fabriques et du nombre des ouvriers.

Au premier coup d'œil jeté sur le premier tableau a, *qui donne en parallèle, par cantons, le nombre des établissements avec le nombre correspondant des ouvriers et la mention de la force motrice HP. pour les années 1895 et 1888, on est frappé immédiatement de l'augmentation considérable aussi bien du nombre des établissements que de celui des ouvriers qui y sont occupés.*

Le recensement de 1888 accuse pour toute la Suisse un chiffre de 159,543 ouvriers; en 1895, ce chiffre s'élevait à 200,199: il y a eu ainsi une augmentation de 25.8 %.

En considérant les cantons en particulier, nous constatons des différences encore plus considérables entre les deux recensements. Dans le canton de Berne, le nombre des ouvriers s'est accru du 50 %, augmentation essentiellement attribuable, au dire de l'inspecteur des fabriques, à l'essor de l'industrie. A Genève, cette augmentation a été de 74 %; elle est surtout considérable dans le canton de Neuchâtel, où elle s'élève même à 122 %. Il s'agit moins dans l'un et l'autre cas d'un essor industriel que d'une plus stricte application de la loi des fabriques. Les

eine solche von 4.2 %. Dieser Rückgang wird dem schlimmen Stand der Stickerei, der Kattundruckerei und zum Teil auch der Baumwollspinnerei zugeschrieben.

cantons de St-Gall et de Glaris ont vu par contre le nombre des ouvriers diminuer: le premier de 4.5 %, le second de 4.2 %. Ce fait doit être attribué à la crise qui a atteint certaines industries, telles que la broderie, l'impression de tissus de coton, et, en partie aussi, le filage du coton.

II. Die Arbeiter nach ihrem Geschlecht.

In Bezug auf das Geschlecht spricht sich das Fabrikinspektorat dahin aus, dass seit 1888 nicht unerhebliche Veränderungen eingetreten seien. Vor allem aus erkennt man eine relative Verminderung der weiblichen Arbeiterschaft. Dieselbe machte im Jahre 1888 noch 45.8 % der Gesamtzahl aus, heute sind es nur noch 40.5 %. Dieses Sinken hat aber weder bei den verschiedenen Altersklassen noch bei den einzelnen Industrien gleichmässig stattgefunden. Beim Durchgehen hingegen der einzelnen Gewerbszweige, insbesondere derjenigen, welche vorherrschend weibliche Personen beschäftigen, kommt man zum Resultat, dass die Verhältniszahl der weiblichen Arbeiter in einer ganzen Reihe der wichtigsten Industrien zugenommen hat.

Das Rätsel dieser verminderten Proportion der Frauen einerseits und der Zunahme in einer ganzen Reihe der wichtigsten Industrien anderseits löst sich leicht, wenn man in Betracht zieht, dass diejenigen vier Hauptindustriegruppen, welche fast ausschliesslich Männer beschäftigen (die Holz- und Metallbearbeitung, die Maschinenindustrie und die Industrie der Erden und Steine), im Jahre 1888 nur 18.7 % der Gesamtarbeiterschaft umfassten, 1895 aber 27.4 %.

II. Les ouvriers d'après le sexe.

Quant à la proportion des ouvriers de l'un et de l'autre sexe, des modifications assez notables se sont produites depuis 1888. On constate en première ligne une diminution relative du personnel féminin. Les ouvrières représentaient en 1888 les 45.8 % du personnel entier; aujourd'hui elles ne font plus que les 40.5 %. Cette diminution ne se manifeste au même degré ni dans les différentes classes d'âge, ni dans les différentes industries. En parcourant les diverses industries et en particulier celles où l'élément féminin est prédominant, on découvre que la proportion des ouvrières a augmenté dans toute une série d'industries importantes.

Comment expliquer d'un côté cette diminution du nombre des ouvrières dans l'industrie des fabriques, et de l'autre, son augmentation dans toute une série d'industries importantes? Le problème se résout facilement, si l'on considère que les quatre principaux groupes industriels, qui n'occupent presque exclusivement que des hommes (mise en œuvre du bois et des métaux, industrie des machines, mise en œuvre des terres et de la pierre) et qui, en 1888, n'occupaient que les 18.7 % du nombre total des ouvriers, accusaient, en 1895, une proportion de 27.4 %.

III. Die Arbeiter nach ihrer Nationalität.

Von unserer gesamten Fabrikarbeiterschaft sind 12.7 % Ausländer, welche sich auf die verschiedenen Teile der Schweiz sehr ungleich verteilen. Genf steht an der Spitze mit 41.6 % fremder Arbeiter, ihm folgt Basel-Stadt mit 35.9 %, und erst in weitem Abstand folgen Zürich mit 13.7 %, Waadt mit 11.9 %, Bern mit 8.2 % und Aargau mit 5.7 %.

In den einzelnen Industriegruppen participieren die fremden Arbeiter in folgender Weise:

Bijouterie und Uhrenindustrie	7.4 %
Textil-Industrie	7.5 „
Industrie der Häute und Haare	10.6 „
Maschinen-Industrie	13.9 „
Papier- und polygraphische Industrie	15.8 „
Metall-Industrie	18.0 „
Lebensmittel-Industrie	18.6 „
Chemische Industrie	23.2 „
Industrie der Erden und Steine	28.9 „
Holzindustrie	29.0 „

III. Les ouvriers d'après la nationalité.

Les 12.7 % du nombre total des ouvriers de nos fabriques sont des étrangers; ceux-ci se répartissent très inégalement sur les différentes parties de la Suisse. Genève vient en première ligne avec 41.6 % d'ouvriers étrangers; puis vient Bâle-Ville avec 35.9 %; Zurich suit à distance avec 13.7 %, Vaud avec 11.9 %, Berne avec 8.2 % et Argovie avec 5.7 %.

Les différents groupes industriels occupent la proportion suivante d'ouvriers étrangers:

Bijouterie et horlogerie	*7.4 %*
Industries textiles	*7.5 „*
Industries du cuir, des poils et des crins	*10.6 „*
„ des machines	*13.9 „*
„ du papier et polygraphiques	*15.8 „*
„ métallurgique	*18.0 „*
„ de l'alimentation	*18.6 „*
„ chimiques	*23.2 „*
„ des terres et de la pierre	*28.9 „*
„ du bois	*29.0 „*

Das Fabrikinspektorat bemerkt in seiner Einleitung diesbezüglich:

„Überblicken wir diese Zahlen, so stellt sich „eine Thatsache heraus, die aller Beherzigung wert „ist: je lohnender eine Industrie ist, je mehr Fremde „finden wir — durchschnittlich wenigstens — auf „den Listen ihrer Arbeiter verzeichnet. Es drängt „sich die Frage auf, ob denn den Einheimischen „mehr die technische Ausbildung oder die Anstelligkeit oder die Zuverlässigkeit und Arbeitsamkeit „fehlt, oder wo sonst der Grund liegt, warum wohl „selten in einem Land die Konkurrenz fremder „Arbeiter sich in dem Masse und zwar gutenteils „in der einträglichsten Beschäftigung geltend macht."

Voici, à ce propos, les réflexions qu'on trouve dans le rapport de l'inspectorat des fabriques.

„En parcourant tous ces chiffres, nous en dé„duisons un fait qui mérite d'être pris en consi„dération: plus une industrie est rémunératrice, „plus, en général, nous trouvons d'étrangers inscrits „sur la liste des ouvriers. Il y a donc lieu de se „demander si c'est l'instruction technique, ou plutôt „l'habileté, ou bien le caractère et l'activité qui „manquent à nos concitoyens, ou quelles sont les „autres causes ensuite desquelles la concurrence des „ouvriers étrangers prend des proportions qu'on ne „rencontre guère dans d'autres pays, et en bonne „partie dans les occupations les plus lucratives."

IV. Die Arbeitsstunden.

Nach dem Wortlaute des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877 darf die Dauer der regelmässigen Arbeit eines Tages nicht mehr als 11 Stunden, an den Vorabenden von Sonn- und Festtagen nicht mehr als 10 Stunden betragen und muss in die Zeit zwischen 6 Uhr, beziehungsweise in den Sommermonaten Juni, Juli und August 5 Uhr morgens und 8 Uhr abends verlegt werden.

Nach dem Berichte nun des eidg. Fabrikinspektorats arbeiten nur noch 57 % unserer Arbeiter 65 Stunden in der Woche, 9 % bis 62½ Stunden, 28.3 % bis 60 Stunden und 5.3 % unter 60 Stunden.

An diesen Zahlen participieren die verschiedenen Industriegruppen sehr ungleich. In der Textilindustrie halten noch 83 % die 65stündige Arbeitszeit inne, in der Baumwollspinnerei sogar volle 100 %. Den 10 Stundentag haben nur ein Teil der Färber, Appreteure u. dgl. Auch in der Stickerei herrscht eher die Tendenz vor, noch länger zu arbeiten. In den Konfektionsgeschäften dagegen treten städtische Anschauungen und Bestrebungen zu Tage; bei ihnen hat der 11 Stundentag nur noch für cirka 50 % Geltung. Die Industrie der Häute und Haare weist das gleiche Verhältnis auf. Am meisten von allen grösseren Zweigen unserer Industrie haben die Typographen erreicht, von denen nur noch 9.5 % über 60 Stunden arbeiten; ein nicht unerheblicher Teil ist sogar auf 9½ und 9 Stunden täglich gelangt.

IV. *Durée du travail.*

D'après la loi fédérale du 23 mars 1877 sur le travail dans les fabriques, la durée du travail régulier d'une journée ne doit pas excéder 11 heures. Elle est réduite à 10 heures la veille des dimanches et des jours fériés. Cette durée doit être comprise entre 5 heures du matin et 8 heures du soir pendant les mois de juin, juillet et août, et entre 6 heures du matin et 8 heures du soir pendant le reste de l'année.

D'après le rapport de l'inspectorat fédéral des fabriques, il n'y a plus que les 57 % des ouvriers qui travaillent 65 heures par semaine; 9 % n'ont que jusqu'à 62½ heures, 28.3 % jusqu'à 60 et 5.3 moins de 60 heures de travail.

Les différents groupes d'industries participent à ces chiffres très inégalement. Dans l'industrie textile, les 83 %, et dans le filage du coton les 100 % même des ouvriers observent encore la semaine de 65 heures de travail. La journée de 10 heures n'a été adoptée que par une partie des teinturiers, apprêteurs, etc. La broderie manifeste plutôt la tendence à prolonger le travail. Les maisons de confection, par contre, subissent l'influence des villes: dans leurs ateliers, la journée de 11 heures n'existe plus guère que pour les 50 % du personnel. Dans l'industrie du cuir, des poils et des crins, on retrouve la même proportion. Parmi les ouvriers de toutes les grandes branches d'industrie, ce sont les typographes qui ont obtenu la plus forte réduction de la durée du travail: car les 9.5 % seulement travaillent plus de 60 heures; une bonne partie des ouvriers ont obtenu la journée de 9½ heures et même de 9 heures.

V. Die Betriebskräfte.

Sowohl nach ihrer absoluten Zahl, als auch im Verhältnis zur Zahl der Fabriken, ist seit 1888 eine bedeutende Vermehrung der Kraftanlagen zu konstatieren. Ebenso hat sich seit 1888 das Ver-

V. *Forces motrices.*

Le nombre des installations de forces motrices s'est considérablement accru depuis 1888, soit comme nombre total absolu, soit proportionnellement au nombre des fabriques. Le rapport réciproque ou

hältnis der verschiedenen Arten von Motoren zu einander verändert.

Wasserkraftanlagen fanden sich im Jahre 1888 66.5 % aller überhaupt vorhandenen Kraftanlagen vor; im Jahre 1895 waren nur noch 59.5 % vorhanden. Ausschliesslich mit Wasserkraft wurden 1888 von 100 Etablissementen 47.2 betrieben, 1895 noch 35.3. Der Prozentanteil der reinen Wasserbetriebe ist also um 12 % kleiner als früher.

Die **Dampfkraft** hat eine Zunahme aufzuweisen in der Baumwollindustrie und in der Lebensmittelindustrie. In der ersteren ist sie von 52.8 % auf 57.3 %, in der letzteren von 51.4 % auf 54.1 % gestiegen. In der Seidenindustrie ist ihre relative Zahl gleich geblieben, dagegen ist sie kleiner geworden in der Industrie der Haare und Häute, in der Holzbearbeitung und in der gesamten Metall- und Maschinenindustrie.

Immerhin hat das relative Verhältnis zwischen Wasser- und Dampfkraft, die beide zusammen immerhin noch 92.5 % (1888: 99 %) aller Betriebskräfte liefern, sich in einigen Industrien zu gunsten der Dampfkraft gestaltet.

Die **elektrischen Kraftanlagen** haben in einem Verhältnis zugenommen, wie keine andern. 1888 fanden sie sich in 0.5 % aller Kraftanlagen vor, 1895 aber in 5.3 %. Nur der elektrischen Kraft bedienten sich im Jahre 1895 2.4 % der Etablissemente. Auffallend ist, dass sie trotz ihrer so leichten Zerteilbarkeit doch selten als kleinmotorische Kraft Verwendung findet.

inverse des différentes espèces de moteurs s'est de même beaucoup modifié.

De toutes les installations existantes en 1888, on trouvait encore les 66.5 % de **moteurs hydrauliques**; *en 1895, on n'en comptait plus que 59.5 %. Sur 100 établissements, 47.2 avaient, en 1888, exclusivement des moteurs hydrauliques; leur nombre s'est réduit à 35.3 en 1895. Le pour-cent des établissements à moteurs exclusivement hydrauliques est donc de 12 % plus faible.*

Le nombre des **installations à vapeur** *s'est augmenté dans l'industrie du coton et dans celle des produits alimentaires; le nombre des premières est monté de 52.8 % à 57.3 %; celui des secondes, de 51.4 % à 54.1 %. Dans l'industrie de la soie, la proportion est restée la même. L'usage de la vapeur a diminué, par contre, dans l'industrie du cuir, des poils et des crins, dans la mise en œuvre du bois et dans l'industrie des métaux et des machines.*

Néanmoins, le rapport entre l'eau et la vapeur, qui fournissent encore ensemble les 92.5 % (en 1888, les 99 %) des chevaux de force motrice employés dans nos fabriques, s'est modifié dans quelques industries.

Le nombre des **installations électriques** *a augmenté dans une proportion unique. En 1888, on les trouvait dans 0.5 % de toutes les fabriques à moteur; en 1895, dans 5.3 %. En cette même année, 2.4 % des établissements à moteurs se servaient exclusivement de la force électrique; celle-ci, chose surprenante, est rarement utilisée pour les petits moteurs, malgré son extrême divisibilité.*

a. Kantonsweise Ausscheidung der industriellen Etablissemente, ihrer Arbeiter und Betriebskraft.

Resultate vom Jahre 1895 verglichen mit 1888.

a. Répartition par canton des établissements industriels, avec le nombre correspondant d'ouvriers occupés et de chevaux-vapeur utilisés.

Résultats comparés des années 1895 et 1888.

Kantone / *Cantons*	Zahl der Etablissemente / *Nombre des établissements*		Zahl der Arbeiter / *Nombre des ouvriers*				Betriebskraft HP (Pferdestärken) / *Chevaux-vapeur*								
			Männlich / *Masculins*		Weiblich / *Féminins*		Wasser / *Eau*		Dampf / *Vapeur*		Gas / *Gaz*		Elektricität / *Electricité*		Petrol / *Pétrole*
	1895	1888	1895	1888	1895	1888	1895	1888	1895	1888	1895	1888	1895	1888	1895
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Zürich	841	*610*	28,119	*20,450*	19,619	*16,470*	16,110	*11,055*	18,544	*9,915*	416	*71*	1,515	*11*	461
Bern	593	*317*	15,875	*9,635*	6,779	*5,534*	11,037	*5,681*	3,911	*1,511*	218	*22*	433	*12*	267
Luzern	117	*70*	2,973	*1,674*	1,350	*1,114*	3,896	*2,173*	2,210	*703*	51	*10*	25	*80*	84
Uri	8	*5*	156	*76*	65	*34*	235	*115*	4	*38*	—	—	—	—	—
Schwiz	52	*35*	1,343	*970*	1,527	*1,079*	1,464	*1,256*	838	*509*	10	*2*	70	—	12
Obwalden	10	*3*	213	*136*	16	—	204	*82*	17	—	—	—	—	—	7
Nidwalden	18	*10*	450	*196*	75	*65*	578	*265*	16	—	—	—	180	—	4
Glarus	93	*87*	3,653	*3,731*	4,551	*4,832*	6,655	*5,789*	1,907	*1,067*	3	*2*	100	—	20
Zug	29	*18*	1,232	*1,095*	775	*888*	2,362	*1,639*	286	*347*	—	—	345	—	4
Fribourg	52	*36*	1,275	*887*	440	*395*	753	*420*	447	*277*	1	—	829	—	65
Solothurn	137	*90*	7,250	*5,502*	4,867	*3,504*	3,221	*2,205*	1,796	*1,032*	16	*6*	1,051	*206*	74
Basel-Stadt	183	*180*	6,448	*4,745*	5,704	*5,743*	863	*687*	5,300	*2,666*	539	*108*	7	*2*	13
Basel-Land	74	*47*	2,157	*1,423*	2,122	*1,901*	1,977	*1,177*	1,986	*1,194*	8	*4*	—	—	68
Schaffhausen	70	*52*	3,317	*1,895*	926	*735*	5,297	*1,448*	1,139	*360*	8	*2*	610	—	44
Appenzell A.-Rh.	216	*250*	2,174	*2,335*	1,958	*1,852*	570	*473*	851	*693*	34	*24*	23	—	41
Appenzell I.-Rh.	14	*14*	127	*210*	102	*180*	29	*10*	—	—	—	—	—	—	3
St. Gallen	758	*845*	10,186	*10,155*	9,272	*10,208*	6,866	*5,284*	3,917	*2,490*	74	*31*	457	—	321
Graubünden	58	*41*	1,142	*761*	253	*348*	1,478	*1,022*	67	*56*	1	*2*	102	—	6
Aargau	378	*312*	8,778	*6,643*	8,361	*8,184*	7,130	*5,226*	2,814	*1,318*	56	*39*	726	*10*	218
Thurgau	327	*352*	5,180	*4,312*	4,295	*4,036*	3,252	*2,521*	2,595	*1,227*	139	*13*	38	*2*	169
Tessin	62	*30*	1,405	*617*	1,900	*2,133*	544	*325*	125	*71*	7	—	105	—	17
Vaud	288	*166*	5,549	*3,970*	2,794	*2,022*	8,006	*2,718*	2,645	*1,143*	104	*11*	70	—	198
Valais	20	*13*	473	*215*	167	*148*	390	*256*	263	*8*	—	—	240	—	4
Neuchâtel	286	*69*	5,068	*2,310*	1,831	*800*	1,899	*1,368*	1,446	*628*	159	*38*	53	—	106
Genève	249	*134*	4,661	*2,589*	1,246	*806*	3,049	*1,048*	286	*179*	7	*10*	378	—	29
Schweiz — *Suisse*	4,933	*3,786*	119,204	*86,532*	80,995	*73,011*	87,865	*54,243*	53,410	*27,432*	1,851	*395*	7,357	*323*	2,235

b. Übersicht der Arbeiter nach Geschlecht und Alter.

b. Effectif des ouvriers d'après le sexe et l'âge.

Industriegruppen *Groupes d'industries*	Zahl der Arbeiter — *Nombre des ouvriers*								
	im Alter von — *de l'âge de*						Total		
	14—18 Jahren *14 à 18 ans*		18—50 Jahren *18 à 50 ans*		über 50 Jahren *50 ans et au-dessus*				
	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	zusammen *ensemble*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Textil-Industrie — *Industries textiles:*									
A. Baumwoll - Industrie — *Industrie du coton* . .	2,746	4,869	14,572	20,466	3,412	2,471	20,730	27,806	48,536
B. Seiden-Industrie — *Industrie de la soie*	920	4,532	5,540	17,638	1,124	1,391	7,584	23,561	31,145
C. Wollen-Industrie — *Industrie de la laine*	237	532	1,282	1,840	208	116	1,727	2,488	4,215
D. Leinen-Industrie — *Industrie du lin*	24	82	242	373	38	29	304	484	788
E. Übrige Textil-Industrie — *Autres industries textiles*	150	1,089	1,097	4,078	200	156	1,447	5,323	6,770
Total I	4,077	11,104	22,733	44,395	4,982	4,163	31,792	59,662	91,454
II. Verarbeitung v. Häuten, Leder, Haaren, Horn, Knochen — *Mise en œuvre des peaux, du cuir, des poils, de la corne, des os*	854	1,185	3,427	2,603	270	26	4,551	3,814	8,365
III. Lebens- u. Genussmittel-Industrie — *Aliments, boissons et stimulants*	642	1,122	6,002	5,108	518	612	7,162	6,842	14,004
IV. Chemische und chem.-physik. Industrien — *Industries chimiques et physico-chimiques*	200	106	2,827	500	394	31	3,421	637	4,058
V. Papierfabrikation und polygraphische Industrien — *Fabrication du papier et industries polygraphiques* .	1,194	728	6,266	2,138	601	135	8,061	3,001	11,062
VI. Holzbearbeitung — *Préparation du bois*	648	68	9,436	185	1,007	3	11,091	256	11,347
VII. Metallbearbeitung — *Mise en œuvre des métaux* . . .	1,143	118	7,480	434	733	28	9,356	580	9,936
VIII. Maschinen-Industrie — *Industrie des machines*	2,464	63	18,515	186	2,675	18	23,654	267	23,921
IX. Bijouterie, Uhrenindustrie — *Bijouterie, horlogerie* . . .	731	841	9,028	4,568	989	177	10,748	5,586	16,334
X. Salinen, Industrie der Erden und Steine — *Salines, mise en œuvre de terres et de pierres*	1,217	107	7,419	235	732	8	9,368	350	9,718
Total	13,170	15,442	93,133	60,352	12,901	5,201	119,204	80,995	200,199

c. Übersicht der Arbeiter nach Nationalitäten.

c. Effectif des ouvriers d'après leur nationalité.

Industriegruppen *Groupes d'industries*	Schweizer *Suisses*	Deutsche *Allemands*	Franzosen *Français*	Italiener *Italiens*	Österreicher *Autrichiens*	Engländer *Anglais*	Aus andern Ländern *D'autres pays*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Textil-Industrie — *Industries textiles:*								
A. Baumwoll-Industrie — *Industrie du coton*	46,713	1,096	18	224	478	—	7	48,536
B. Seiden-Industrie — *Industrie de la soie*	27.667	2,470	188	627	187	1	5	31,145
C. Wollen-Industrie — *Industrie de la laine*	3,652	353	30	156	22	2	—	4,215
D. Leinen-Industrie — *Industrie du lin*	654	87	2	19	26	—	—	788
E. Übrige Textil-Industrie — *Autres industries textiles* . .	5.876	546	181	62	92	—	13	6,770
Total I	84.562	4,552	419	1,088	805	3	25	91,454
II. Verarbeitung von Häuten, Leder, Haaren, Horn, Knochen — *Mise en œuvre des peaux, du cuir, des poils, de la corne, des os* . . .	7,474	638	121	79	45	1	7	8,365
III. Lebens- und Genussmittel-Industrie — *Aliments, boissons et stimulants*	11,405	1,679	371	441	71	1	36	14,004
IV. Chemische und chem.-physik. Industrien — *Industries chimiques et physico-chimiques*	3,115	622	193	82	44	—	2	4,058
V. Papierfabrikation und polygraphische Industrien — *Fabrication du papier et industries polygraphiques*	9,309	1,155	215	237	120	5	21	11,062
VI. Holzbearbeitung — *Préparation du bois*	8,061	1,944	363	716	218	1	44	11,347
VII. Metallbearbeitung — *Mise en œuvre des métaux*	8,146	936	317	445	77	3	12	9,936
VIII. Maschinen-Industrie — *Industrie des machines*	20,601	2,205	304	491	252	19	49	23,921
IX. Bijouterie, Uhrenindustrie — *Bijouterie, horlogerie*	15,119	244	776	169	9	2	15	16,334
X. Salinen, Industrie der Erden und Steine — *Salines, mise en œuvre de terres et de pierres*	6,905	897	275	1,376	255	1	9	9,718
Total	174,697	14,872	3,354	5,124	1,896	36	220	200,199

d. Übersicht der Etablissemente und Arbeiter nach der Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden. [1])

d. Résumé des établissements et des ouvriers d'après le nombre d'heures de travail hebdomadaire. [1])

Industriegruppen *Groupes d'industries*	Bis *Jusqu'à* 65		Bis *Jusqu'à* 62½		Bis *Jusqu'à* 60		Bis *Jusqu'à* 57		Bis *Jusqu'à* 54		Unter *Au-dessous de* 54		Total	
	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Etabl. *Etabl.*	Arbeiter *Ouvriers*	Zahl der Etablissem. in Betrieb *Nombre des établ. exploités*	Arbeiter *Ouvriers*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Textil-Industrie — *Industries textiles:*														
A. Baumwoll-Ind. — *Industrie du coton*	1,127	44,623	32	1,768	59	1,758	9	186	6	148	2	53	1,231	48,536
B. Seiden-Ind. — *Industrie de la soie*	168	24,029	20	2,273	38	4,686	2	58	1	99	—	—	226	31,145
C. Wollen-Ind. — *Industrie de la laine*	40	3,119	10	796	10	288	—	—	—	—	1	12	61	4,215
D. Leinen-Ind. — *Industrie du lin* .	9	670	2	95	1	23	—	—	—	—	—	—	12	788
E. Übrige Textil-Industrie — *Autres industries textiles*	121	3,333	24	923	74	1,940	8	321	5	114	5	139	236	6,770
Total I	1,460	75,774	88	5,855	181	8,695	19	565	12	361	8	204	1,760	91,454
II. Verarb. v. Häuten, Leder, Haaren, Horn, Knochen — *Mise en œuvre des peaux, du cuir, des poils, de la corne, des os*	65	2,297	14	2,005	42	1,935	4	2,128	—	—	—	—	125	8,365
III. Lebens- und Genussmittel-Industrie — *Aliments, boissons et stimulants* . .	358	6,643	45	2,582	122	4,511	6	150	3	98	3	20	532	14,004
IV. Chemische u. chem.-physik. Ind. — *Ind. chimiques et physico-chimiques* . .	87	1,702	9	243	53	1,571	7	460	3	78	1	4	157	4,058
V. Papierfabrikation und polygraphische Industrien — *Fabrication du papier et industries polygraphiques* . . .	78	3,981	17	659	158	3,140	56	1,185	96	1,932	10	165	412	11,062
VI. Holzbearbeitung — *Préparation du bois*	233	4,204	31	709	255	6,362	3	46	2	15	1	11	525	11,347
VII. Metallbearb. — *Mise en œuvre des métaux*	68	2,620	17	2,060	143	4,250	1	849	2	45	2	112	233	9,936
VIII. Maschinen-Industrie — *Industrie des machines*	155	3,924	37	2,271	183	17,099	14	556	4	31	2	40	391	23,921
IX. Bijouterie, Uhren-Industrie — *Bijouterie, horlogerie*	258	6,992	33	974	145	7,029	6	694	5	139	19	506	465	16,334
X. Salinen, Industrie der Erden u. Steine — *Salines, mise en œuvre de terres et de pierres*	210	6,160	19	1,172	57	2,146	2	18	1	94	2	128	291	9,718
Total	2,935	114,297	308	18,530	1,333	56,738	117	6,651	128	2,793	48	1,190	4,843	200,199

[1]) Wo in **einem** Etablissement mehrere Industriezweige in einem Umfange betrieben wurden, dass dieselben als selbständige Betriebe angesehen werden konnten, wurden diese in der nachstehenden Zusammenstellung in den betreffenden Kolonnen einzeln aufgeführt, so dass die Addition der Einzelzahlen eine zu grosse Summe ergeben würde.

[1]) *Là où plusieurs branches d'industrie se trouvaient réunies dans le même établissement, quoique pouvant être considérées comme s'exerçant indépendamment les unes des autres, on les a fait rentrer dans le présent tableau chacune dans sa colonne respective, de telle sorte que le nombre des établissements indiqués ici dépasse quelque peu la réalité.*

e. Übersicht der Betriebskräfte, Zahl der Kraftanlagen und Pferdestärken.

Industriegruppen *Groupes d'industries*	Zahl der Etablissemente[1])								
	Total	Ohne Motor *Sans moteur*	mit Motoren und zwar						
			Total	mit Wasser *hydrauliques*		mit Dampf *à vapeur*		mit Gas *à gaz*	
				überhaupt *en général*	ausschliesslich *exclusivement*	überhaupt *en général*	ausschliesslich *exclusivement*	überhaupt *en général*	ausschliesslich *exclusivement*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Textil-Ind. — *Industries textiles:*									
A. Baumwoll-Industrie — *Industrie du coton*	1,253	813	440	344	137	252	62	13	10
B. Seiden-Industrie — *Industrie de la soie*	230	29	201	121	61	123	63	9	6
C. Wollen-Industrie — *Industrie de la laine*	62	2	60	54	30	28	5	1	—
D. Leinen-Industrie — *Industrie du lin*	12	1	11	9	3	6	1	1	1
E. Übrige Textilindustrie — *Autres industries textiles*	242	131	111	44	26	48	31	20	17
Total I	1,793	975	818	570	258	453	159	44	34
II. Verarbeitung von Häuten, Leder, Haaren, Horn — *Mise en œuvre des peaux, du cuir, des poils, de la corne*	126	38	88	42	24	45	30	6	5
III. Lebens- u. Genussmittel-Industrie — *Aliments, boissons et stimulants*	537	103	434	288	151	235	120	14	5
IV. Chemische und chemisch-physikalische Industrien — *Industries chimiques et physico-chimiques*	167	44	123	49	26	77	53	14	10
V. Papierfabrikation u. polygraphische Industrien — *Fabrication du papier et industries polygraphiques*	417	82	335	153	109	59	20	144	115
VI. Holzbearbeitung — *Préparation du bois*	528	48	480	276	208	173	102	37	27
VII. Metallbearbeitung — *Mise en œuvre des métaux*	234	63	171	108	77	43	20	23	21
VIII. Maschineniudustrie — *Industrie des machines*	396	31	365	196	122	154	97	36	21
IX. Bijouterie, Uhrenindustrie — *Bijouterie, horlogerie*	488	212	276	164	127	48	25	23	20
X. Salinen, Industrie der Erden und Steine — *Salines, mise en œuvre de terres et de pierres*	295	48	247	118	82	128	100	4	3
Total	4,933	1,630	3,303	1,967	1,166	1,408	721	344	260

[1]) Siehe Bemerkung auf Seite 127.

e. Tableau de la force motrice, avec le nombre des installations et celui des chevaux-vapeur.

Nombre des établissements [1]) *avec moteurs, savoir*					**Betriebskräfte in HP** — *Force motrice HP*						
mit Petrol *à pétrole*		mit Elektricität *électriques*		mit gemischter Betriebskraft *avec force motrice diverse*	Wasser *Eau*	Dampf *Vapeur*	Gas *Gaz*	Petrol *Pétrole*	Elektricität *Electricité*	Total	
überhaupt *en général*	ausschliesslich *exclusivement*	überhaupt *en général*	ausschliesslich *exclusivement*							vorhanden *disponible*	erforderlich *nécessaire*
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
37	17	11	—	214	28,454 1/2	13,665 1/2	30 1/2	255 1/2	605	43,011	31,046 1/4
13	5	5	2	64	3,795 1/2	7,148	41	107	141	11,232 1/2	7,290 3/4
3	—	6	1	24	3,111	1,823	6	36	1,038	6,014	4,015
—	—	—	—	6	566	162	4	—	—	732	559
21	13	6	2	22	344 1/2	771	94 1/2	88 1/2	39	1,337 1/2	874 3/8
74	35	28	5	327	36,271 1/2	23,569 1/2	176	487	1,823	62,327	43,785 3/8
13	7	3	2	20	745 3/4	736	13	96	25	1,615 3/4	1,008 1/4
24	5	28	6	147	9,467 7/8	7,666 1/2	276	293	1,455 1/2	19,158 7/8	13,254 7/8
8	2	7	2	30	9,288 1/2	4,678	209	59	119	14,353 1/2	10,523
26	21	19	12	58	8,146 1/2	2,138	482	91	457 3/4	11,315 1/4	9,271
52	37	13	10	96	5,004 1/2	3,840 1/4	204 1/2	275 1/2	675	9,999 3/4	6,879 1/2
21	10	19	5	36	7,951 1/2	1,467	71	138	712	10,339 1/2	8,985
47	24	26	8	93	3,993 3/4	4,960 1/2	311	346 1/2	1,371 1/2	10,983 1/4	7,578
54	41	29	22	41	1,275	589	91 1/2	272	246	2,473 1/2	1,810 1/2
24	13	14	9	40	5,720 1/2	3,765	17	177	472 1/2	10.152	7,663 1/2
343	195	186	81	880	87,865 3/8	53,409 3/4	1,851	2,235	7,357 1/4	152,718 3/8	110,759

[1]) *Voir la remarque à la page 127.*

2. Die Brauereibetriebe der Schweiz im Jahre 1895, verglichen mit 1894, 1893 und 1892.

Nach direkten Erhebungen bei den Brauereibetriebsinhabern.

2. *Les brasseries de la Suisse en 1895, comparées avec 1894, 1893 et 1892.*

D'après renseignements directement obtenus des tenanciers ou exploitants de brasseries.

a. Anzahl der Betriebe und ihre Produktion.*

*a. Nombre des brasseries avec leur production.**

Kantone *Cantons*	Anzahl der im Jahre 1895 *Nombre des brasseries en 1895*			Jahr — *Année* 1895		Jahr — *Année* 1894		Jahr — *Année* 1893		Jahr — *Année* 1892	
	im Betriebe stehenden Brauereien *exploitées*	nicht im Betriebe stehenden Brauereien *inexploitées*	eingegangenen Brauereien *ayant cessé d'exister*	Total-Produktion an Bier *Production totale* hl.	Davon Export nach dem Auslande *Bière exportée* hl.	Total-Produktion an Bier *Production totale* hl.	Davon Export nach dem Auslande *Bière exportée* hl.	Total-Produktion an Bier *Production totale* hl.	Davon Export nach dem Auslande *Bière exportée* hl.	Total-Produktion an Bier *Production totale* hl.	Davon Export nach dem Auslande *Bière exportée* hl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zürich	28	2	1	370,300	794	303,705	1,200	319,750	580	292,057	700
Bern	41	—	1	194,279	1,000	198,697	200	206,421	—	206,091	1,665
Luzern	11	—	—	103,902	1,200	95,911	1,300	89,888	301	80,122	—
Uri	3	—	—	3,350	—	3,150	—	3,100	—	3,198	—
Schwiz	6	—	2	10,858	—	11,272	—	10,803	—	11,152	—
Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden	3	—	—	3,250	—	2,130	—	2,095	—	2,270	—
Glarus	6	—	—	20,950	—	20,800	—	20,000	—	20,200	—
Zug	1	—	—	6,000	—	5,400	—	6,000	—	4,600	—
Fribourg	6	1	1	54,720	—	51,229	—	43,455	—	34,005	—
Solothurn	10	—	—	45,783	—	44,906	—	42,726	—	36,980	—
Basel-Stadt	8	—	1	236,244	245	193,931	850	192,482	1,670	189,030	3,120
Basel-Land	6	—	1	40,064	—	37,128	—	37,056	—	34,178	—
Schaffhausen	9	—	—	16,850	—	19.790	—	17,810	—	18,005	—
Appenz. A.-Rh.	6	—	—	9,650	—	8,890	—	8,520	—	7,480	—
Appenz. I.-Rh.	2	—	—	5,360	—	3,980	—	4,480	—	5,490	—
St. Gallen	49	—	1	177,910	—	159,373	—	160,545	—	156,365	—
Graubünden	14	—	—	31,372	35	27,731	—	26,362	6	23,750	—
Aargau	36	—	3	185,090	142	151,863	—	153,409	—	154,187	3
Thurgau	14	1	—	28,011	—	23,929	—	24,531	—	26,770	—
Tessin	9	—	—	14,835	729	13,497	82	12,805	128	13,061	150
Vaud	8	1	—	38,579	1,298	38,261	2,594	37,467	2,092	38,792	162
Valais	4	—	—	5,312	—	3.742	—	5,480	—	7,080	—
Neuchâtel	7	—	—	36,995	—	35,865	—	34,985	—	31,436	—
Genève	6	—	—	62,895	9,700	57,205	12,382	61,636	14,837	63,547	15,305
Schweiz *Suisse*	293	5	11	1,702,559	15,143	1,512,385	18,608	1,521,806	19,614	1,459,846	21,105

* Von 28 Brauereien waren trotz mehrmaliger Anfrage keine Angaben erhältlich; wir haben bei denselben die gleiche Produktion wie für 1894 angenommen.

* *Malgré des demandes réitérées, nous n'avons reçu aucunes données de 28 brasseries; pour celles-ci, nous avons porté en compte la même production que pour 1894.*

b. Die Betriebe nach ihrer Produktionsmenge im Jahre 1895.

b. Les brasseries d'après leur production, pendant l'année 1895.

Kantone *Cantons*	Zahl der Betriebe mit einer Produktion von *Nombre des exploitations avec une production de*												
	unter *moins de* 100 hl.	100 bis - à 499 hl.	500 bis - à 999 hl.	1000 bis - à 1999 hl.	2000 bis - à 2999 hl.	3000 bis - à 3999 hl.	4000 bis - à 4999 hl.	5000 bis - à 10000 hl.	10000 bis - à 20000 hl.	20000 bis - à 30000 hl.	30000 bis - à 40000 hl.	über *plus de* 40000 hl.	Total Betriebe *Total des exploitations*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	—	1	2	3	3	—	4	5	5	—	2	3	28
Bern	—	1	5	8	5	4	4	7	7	—	—	—	41
Luzern	—	1	1	2	2	—	2	1	—	—	1	1	11
Uri	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Schwiz	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	6
Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Glarus	—	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	6
Zug	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Fribourg	—	—	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	6
Solothurn	—	1	1	2	—	1	2	1	2	—	—	—	10
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	4	8
Basel-Land	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	6
Schaffhausen	—	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	9
Appenzell A.-Rh.	—	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	6
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
St. Gallen	—	9	5	16	4	4	1	6	3	—	—	1	49
Graubünden	—	2	2	4	2	—	3	1	—	—	—	—	14
Aargau	2	8	5	5	3	4	4	3	—	—	—	2	36
Thurgau	—	3	1	5	—	1	4	—	—	—	—	—	14
Tessin	—	1	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—	9
Vaud	—	—	—	1	1	1	—	5	—	—	—	—	8
Valais	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Neuchâtel	—	—	—	1	1	1	—	3	1	—	—	—	7
Genève	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	6
Total	2	33	32	66	27	22	26	47	21	3	3	11	293

3. Die Cement-, Kalk- und Gipsfabrikation in der Schweiz.
3. La fabrication du ciment, de la chaux hydraulique et du gypse en Suisse.

Nach gesammelten Angaben vom eidg. statist. Bureau. — Données recueillies par le bureau fédéral de statistique.

a. Die im Jahre 1896 bestehenden Cement-, Kalk- und Gipsfabriken der Schweiz nach ihrem Gründungsjahr, mit Angabe der von ihnen fabrizierten Materialien.
a. Les fabriques de ciment, de chaux hydraulique et de gypse existant en 1896, d'après l'année de leur fondation avec indication de leurs produits.

Gründungsjahr *Année de fondation*	Firma — *Raison de commerce*	× = Fabrikation von: — × = *Fabrication de:*				
		Portland-Cement *Ciment Portland*	Römischer Cement *Ciment romain*	Hydraulischer Kalk *Chaux hydraul.*	Gips *Gypse*	Puzzolane *Pouzzolane*
1	2	3	4	5	6	7
1670	J. M. Scheuber, Ennetmoos	—	—	—	×	—
1791	Karl Dubs, Küttigen bei Aarau	—	—	×	×	—
1820	Diserens Milliquet fils, Paudex	—	—	—	×	—
1820	Jos. Frey z. Schadenmühle, Baden	—	—	—	×	—
1824	Société des Usines de Grandchamp et de Roche	×	—	×	×	—
1830	Fleiner & Cie., Aarau	×	×	×	—	—
1830	Gottlieb Knoblauch, Ober-Entfelden	—	—	×	×	—
1840	J. H. Leimgruber, Herznach	—	—	×	—	—
1847	J. Moos, Lufingen	—	—	×	—	—
1850	Wwe. C. Hartmann, Leissigen	—	—	×	×	—
1858	Leuba frères, Noiraigue	×	×	×	—	—
1859	J. Tschopp, Höllstein (Baselland)	—	—	—	×	—
1860	Kalk- und Cementfabrik Beckenried (Direktion u. Bureau Enge-Zürich)	—	—	×	—	×
1860	Bernh. Schmid, Unter-Ehrendingen	—	—	—	×	—
1862	Duvanel & Cie., Noiraigue	—	×	×	—	—
1863	Tröger & Götzger, Wallenstadt	×	×	×	—	—
1864	Rud. Bircher, Erlinsbach	—	×	×	—	—
1865	J. Rod, en Crêt, Villeneuve	×	—	×	—	—
1870	Glardon & Cie., Vallorbes	—	—	×	—	—
1871	R. Vigier & Cie., Luterbach und Reuchenette	×	—	—	—	—
1871	W. Brodtbeck, Liestal	×	—	—	—	—
1873	Gebr. Gresly, Martz & Cie., Liesberg	—	—	×	—	—
1873	Bergwerkverwaltung Käpfnach	×	×	×	—	—
1873	Joly frères, Noiraigue	—	×	×	—	—
1874	Cement- und Kalkfabrik Rondchâtel	—	×	×	—	—
1876	Th. Bertschinger, Lenzburg	—	—	—	×	—
1876	Kalk- und Cementfabrik Bärswil	—	—	×	×	—
1877	Quarz- und Gipsfabrik Koblenz	—	—	—	×	—
1878	Fabrique suisse de ciment Portland, St-Sulpice	×	—	—	—	—
1879	K. Hürlimann, Brunnen	—	—	×	—	—
1879	Ad. Schwarz, Beckenried	—	—	×	—	—
1880	J. Orsinger, Portlandcementfabrik, Emmishofen	×	×	×	—	—
1881	Société des Usines de Louis de Roll, Choindez	—	—	—	—	×
1882	Zurlinden & Cie., Aarau (1882) und Wildegg (1890)	×	—	—	—	—
1882	Portlandcementfabrik Rotzloch, Ennetmoos	×	—	×	—	—
1883	H. Goos, Reckingen	—	—	×	—	—
1886	Portlandcementfabrik Laufen	×	—	—	—	—
1886	Joseph Fassmeier, Grindel (Solothurn)	—	—	×	—	—
1888	C. Nicolin, Convers	—	×	×	—	—
1889	G. Spühler, Reckingen	—	—	×	—	—
1889	J. Farine, fabrique de chaux hydraulique, Soyhières	—	—	×	—	—
1890	Cement- und Gipsfabrik Solothurn	—	—	×	×	—
1890	Fabrique de chaux hydraulique à Soyhières	—	—	×	—	—
1891	Vettinger & Cie., Gipsfabrik Kienberg	—	—	—	×	—
1892	R. Wagner & Cie., Stans	×	—	—	—	—
1892	Fabrique de ciment et chaux hydraulique, Châtel-St-Denis et Vouvry	×	—	×	—	—
1892	Basler Cementfabrik, Dittingen	×	—	—	—	—
1892	Brentano & Cie., Mönchenstein	×	—	—	—	×
1892	Feer & Flatt, Frauenfeld	×	—	—	—	—
1893	Portlandcementfabrik Lägern, Ober-Ehrendingen	—	—	×	—	—
1895	Kalk- und Cementsteinfabrik Niederweningen	—	—	×	—	—
1895	Hydraulische Kalkfabrik, Holderbank (Aargau)	—	—	×	—	—
1895	Rippstein, Gipsfabrikant in Kienberg	—	—	—	×	—
1896	Jean Grisonni à Cressier	—	×	×	—	—
1896	Jos. Meyer, hydraul. Kalkwerk, Galtschina, Flums	—	—	×	—	—

b. Gesamtproduktion an Cement in der Schweiz während der Jahre 1892—1895.

b. Production totale du ciment en Suisse de 1892 à 1895.

Jahr *Année*	Art des Produktes, in Tonnen *Nature des produits, en tonnes*						Betriebskraft *Force motrice*			Zahl der Arbeiter *Nombre d'ouvriers*	Anzahl der Öfen *Nombre de fours*	Mahlapparate *Appareils à mouture*			
	Portland-Cement *Ciment Portland* t. = 1000 kg.	Römischer Cement *Ciment romain* t. = 1000 kg.	Hydraulischer Kalk *Chaux hydraulique* t. = 1000 kg	Gips *Gypse* t. = 1000 kg.	Puzzuolane *Pouzzolane* t. = 1000 kg.	Total t. = 1000 kg.	Wasser *Eau* HP.	Dampf *Vapeur* HP.	Total HP.			Gänge *Meules horizontales*	Kugelmühlen *Moulins à boulets*	Kollergänge *Moulins verticaux*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1895	113,205	9,965	165,180	46,431	14,500	342,281	4,178	921	[1]) 5,169	2,308	247	143	21	80	[2]) 243
1894[3])	97,117	13,084	147,011	26,269	11,092	294,573	3,671	659	4,330	2,064	231	132	16	78	226
1893[3])	84,887	13,256	129,845	24,442	7,500	259,930	3,195	454	3,649	1,848	196	109	9	62	180
1892	86,350	13,966	109,771	27,643	7,000	244,730	3,331	392	3,723	1,746	209	118	7	54	179

[1]) Im Total sind noch inbegriffen 70 Pferdekräfte vermittelst Elektricität und 12 Pferdekräfte vermittelst Petrolmotoren.
[2]) Darunter 1 Steinbreche, 1 Universalmühle (Schleudermühle) und 1 Griffinmühle.
[3]) Für die Jahre 1893 und 1894 waren von 3 Fabriken keine Angaben erhältlich; wir haben infolgedessen für dieselben die gleichen Angaben in Berechnung gezogen, wie solche im Jahre 1892 eingeliefert worden sind.

[1]) *Dans le total rentrent encore 70 chevaux-vapeur de force électrique et 12 chevaux de moteurs à pétrole.*
[2]) *Y compris une machine à casser les pierres, un moulin centrifuge et un moulin Griffin.*
[3]) *Trois fabriques ne nous ont communiqué aucunes données pour les années 1893 et 1894; nous avons dès lors mis en ligne de compte, pour ces usines, les mêmes chiffres qui nous ont été fournis pour l'année 1892.*

c. Schweizerische Ein- und Ausfuhr von Cement in den Jahren 1892—1895.

c. Importation et exportation suisse du ciment de 1892 à 1895.

Jahr	Einfuhr — *Importation*					Ausfuhr — *Exportation*					*Année*
	Portland-Cement *Ciment Portland* q.	Römischer Cement *Ciment romain* q.	Hydraulischer Kalk *Chaux hydraulique* q.	Gips *Gypse* q.	Puzzuolane *Pouzzolane* q.	Portland-Cement *Ciment Portland* q.	Römischer Cement *Ciment romain* q.	Hydraulischer Kalk *Chaux hydraulique* q.	Gips *Gypse* q.	Puzzuolane *Pouzzolane* q.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1895	266,306	245,545	270,354	167,836	377	3,376	1,366	54,468	31,982	513	 1895
1894	194,449	212,431	245,258	139,822	6,920	3,300	1,705	33,616	33,124	17	 1894
1893	208,423	200,202	172,658	106,019	7,688	4,413	1,560	34,725	33,858	—	 1893
1892	168,266	196,116	167,262	96,047	103	5,225	904	33,681	36,725	2	 1892

4. Schweizerischer Verein von Dampfkessel-Besitzern.

4. Société suisse des propriétaires de chaudières à vapeur.

Kaum sind 100 Jahre verflossen, seitdem die Erfindung der Dampfmaschine praktische Verwendung gefunden hat und der menschliche Fleiss, hauptsächlich in der Industrie, einen so grossartigen, vielfachen und ausgiebigen Gebrauch davon zu machen verstund, und schon scheint es, als ob der Ausdruck „Zeitalter des Dampfes", wie unser Jahrhundert vielfach bezeichnet wurde, zu früh gewählt worden sei, weit mehr aber dem Gebiete der Elektricität, dessen Erforschung so grosse Errungenschaften zu verzeichnen hat, die Palme gebühre.

Der elektrotechnischen Wissenschaft ist es gelungen, die lebendige Wasserkraft zu verwerten, sie in Elektricität umzuwandeln, vermittelst Drähten weiterzuführen und solche am gegebenen Orte wieder in Kraft umzusetzen. Die Vermutung liegt deshalb nahe, dass die bis dahin so nützlichen Dampftiere, zwar ohne Fleisch und Bein, wohl aber mit einem unsäglichen Appetit nach teuren Kohlen ausgerüstet, mit Vorteil durch die bei uns weit billigere und genügende Wasserkraft ersetzt werden könnten.

Noch aber sind wir nicht so weit, das lehrt uns der letzte Bericht des Oberingenieurs des Vereins von Dampfkesselbesitzern, Herr J. A. Strupler in Zürich, in welchem derselbe betont, dass sich die Äusserungen der Freunde von der Elektricität, bis heute wenigstens, nicht bewährt haben, dass nämlich die Elektricität den Dampf zu ersetzen berufen sei. Vielmehr habe es den Anschein, als ob sie ein guter Kunde des Dampfes werden wolle, indem die Zahl der Dampfkessel, welche die Elektricität dem Vereine im letzten Jahre zugeführt habe, gerade das Doppelte derjenigen betrage, welche den Abgang infolge Aufgabe der Dampfkraft und gleichzeitigen Ersatz durch elektrische Motoren repräsentiert. Wenn auch je länger je mehr unsere Wasserkräfte zur Erzeugung von elektrischem Strom herangezogen werden und dieser je länger je ausgedehnter seine Verwendung für Licht- und Kraftzwecke findet, so seien es eben doch nur Wasserkräfte mit ihrer unliebsamen Variabilität und als solche an und für sich schon gewissen Störungen ausgesetzt, die, auch wenn die Elektricität ins Mittel tritt, nicht zu vermeiden sind. Dann muss eben, nach den Erfahrungen des Herrn Oberingenieur Strupler, die Dampfkraft in den Riss treten.

Eine Statistik sämtlicher Dampfkessel und Dampfmaschinen, wie solche in andern Ländern existiert, besitzt die Schweiz noch nicht. Die einzigen in diese Materie einschlägigen Angaben verdanken wir dem schweizerischen Verein von Dampfkesselbesitzern, welcher alljährlich (im Jahre 1895 zum 27. Male) einen Bericht über seine Thätigkeit veröffentlicht und demselben jeweilen wertvolle statistische Tabellen beifügt. Wie schon aus der Benennung des Verbandes hervorgeht, befasst sich aber der Bericht lediglich mit den Dampfkesseln und lässt die Dampfmaschinen unberührt. Die Zweckbestimmung des Vereins ist naheliegend; Verhütung von Explosionen bei den Dampfkesseln und Erreichung eines ökonomischen Erfolges in der Produktion und im Gebrauch des Dampfes bilden die hauptsächlichsten Motive seines Bestehens. Dieses vorgesteckte Ziel sucht die Gesellschaft dadurch zu erreichen, dass sie periodisch die Kessel sämtlicher Vereinsmitglieder untersuchen lässt und vorkommenden Falls deren rasche Reparatur fordert; auch beschäftigt sie sich mit der Ausbildung tüchtiger Heizer. Von Zeit zu Zeit lässt sie über den relativen Wert der verschiedenen Heizmaterialien Versuche anstellen, u. a. m.

Cent ans sont à peine écoulés depuis que le zèle intelligent de l'homme a su tirer profit de l'invention de la machine à vapeur, et cela sur une grande échelle et d'une manière très variée, particulièrement dans le domaine de l'industrie. Il semble aujourd'hui déjà que l'expression de „siècle de la vapeur" appliquée à notre siècle, tende à perdre de son actualité, de sa propriété, puisqu'on peut prévoir le moment où la palme restera à l'électricité, dont les recherches d'application ont déjà produit de si beaux résultats.

L'électro-technie a réussi à utiliser la force hydraulique en la transformant en électricité qui, transmise à l'aide de câbles en un lieu déterminé, s'y transforme de nouveau en force motrice. Il serait donc facile de prévoir que les machines à vapeur, qui jusqu'ici ont rendu de si grands services, mais dont le fonctionnement entraîne une si forte consommation de charbon, seront avantageusement remplacées par les moteurs électro-hydrauliques beaucoup moins coûteux.

Nous n'en sommes cependant pas encore là: c'est ce que nous apprend le dernier rapport de l'ingénieur en chef de la Société suisse des propriétaires de chaudières à vapeur (M. J.-A. Strupler, à Zurich). Il y accentue le fait que, jusqu'ici du moins, les affirmations des partisans de l'électricité touchant sa substitution à la vapeur ne se sont pas justifiées. Il semblerait bien plutôt qu'ils vont devenir de bons clients des ateliers de construction de chaudières à vapeur, puisque le nombre des chaudières construites l'année dernière pour des installations électriques est précisément le double de celui qui leur a échappé, grâce au remplacement de la vapeur par l'électricité. Quoiqu'on recoure toujours plus à l'utilisation de nos forces hydrauliques pour la production du courant électrique, dont l'application à la lumière et à la force motrice se généralise, ce ne sont cependant au fond que des forces hydrauliques, par là même sujettes à des fluctuations toujours regrettables et qui se produiront également et inévitablement dans leur application à l'électricité comme agent de lumière et de force motrice. Aussi, et d'après l'ingénieur en chef, M. Strupler, le règne de la vapeur, malgré l'électricité, n'est pas près de son terme.

La Suisse ne possède pas encore, à l'instar d'autres pays, une statistique de l'ensemble des chaudières et machines à vapeur. Les seules données dont nous disposions en cette matière, nous sont fournies par la Société suisse des propriétaires de chaudières à vapeur, qui vient de publier son 27me rapport annuel (1895) sur son activité, accompagné comme toujours de tableaux fort instructifs. Comme le titre de la société l'indique déjà, il n'est fait mention dans ces rapports que des chaudières à vapeur. Le but de la société est: d'éviter autant que possible les explosions de chaudières à vapeur et d'arriver à des économies dans la production et l'emploi de la vapeur. La société cherche à atteindre son but: en faisant examiner à fond et périodiquement les chaudières de chaque sociétaire et, le cas échéant, en en provoquant la prompte réparation, en cherchant à former de bons chauffeurs, en faisant de temps en temps des essais sur la valeur relative des différents combustibles, etc.

Zur Zeit besteht der Vorstand aus 12 Mitgliedern und als Beamte des Vereins sind thätig 1 Ingenieur, 2 Assistenten, 12 Inspektoren, 1 Instruktionsheizer, 1 Kassier und 2 Bureaugehülfen.

Nachfolgende Darstellungen sind den letzten 5 Berichten der Gesellschaft entnommen.

Actuellement le Comité est composé de 12 membres; les employés de la société comprennent: 1 ingénieur, 2 adjoints, 12 inspecteurs, 1 chauffeur-instructeur, 1 caissier et 2 employés de bureau.

Les tableaux qui suivent sont extraits des 5 derniers rapports de gestion de la société.

a. Die Mitglieder des Vereins schweizerischer Dampfkesselbesitzer und die Anzahl der Dampfkessel 1891—1895.

a. Effectif des membres de la Société suisse des propriétaires de chaudières à vapeur avec le nombre des chaudières de 1891 à 1895.

	Zahl der Mitglieder *Effectif des membres*					Anzahl der Dampfkessel *Nombre des chaudières*				
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	543	519	491	471	466	957	924	882	839	804
Bern	272	257	251	245	231	394	360	356	346	328
Luzern	75	64	60	52	50	143	124	114	103	99
Uri	5	6	6	6	5	11	13	13	13	9
Schwiz	33	36	34	32	29	52	53	50	52	49
Obwalden	1	1	1	1	1	12	12	12	12	12
Nidwalden	5	5	4	4	4	10	9	6	6	7
Glarus	67	67	68	66	66	121	122	120	121	120
Zug	20	20	18	18	17	27	28	27	26	25
Fribourg	27	25	22	20	22	31	30	28	26	27
Solothurn	69	68	62	61	56	123	118	106	94	86
Basel-Stadt	107	105	103	106	103	205	203	196	202	196
Basel-Land	54	52	51	46	46	82	79	77	72	71
Schaffhausen	39	39	37	36	34	56	56	54	52	48
Appenzell A.-Rh.	66	64	66	63	63	93	89	90	87	88
Appenzell I.-Rh.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St. Gallen	235	234	237	233	230	325	314	317	311	307
Graubünden	26	24	23	20	18	36	32	29	25	23
Aargau	144	146	136	134	129	201	194	181	182	176
Thurgau	154	152	148	144	148	212	204	198	195	198
Tessin	18	12	10	9	7	38	27	25	22	18
Vaud	81	74	65	51	42	157	148	132	115	101
Valais	6	4	4	4	3	11	10	10	10	4
Neuchâtel	68	68	64	68	74	96	95	89	93	94
Genève	15	16	15	15	15	29	29	27	29	29
Schweiz — *Suisse*	2,131	2,059	1,977	1,906	1,860	3,423	3,274	3,140	3,034	2,920

b. Die Dampfkessel nach Industriezweigen. — *b. Les chaudières d'après le genre de l'industrie.*

		a. Industrielle Etablissemente — *a. Etablissements industriels*									b. Verkehrsanstalten Dampfboote, Sekundär- und Bergbahnen *b. Transports* *Bateaux à vapeur, chemins de fer régionaux et de montagne*	c. Andere Etablissemente Öffentliche Gebäude, Privatgebäude, Heil- und Kuranstalten, Gasthöfe, Bad- und Waschanstalten etc. *c. Autres établissements* *Edifices publics, maisons particulières, hôpitaux, bains, hôtels, etc.*
		Textilindustrie *Industrie textile*	Leder-, Kautschuk-, Stroh-, Rosshaar-, Filz-, Horn- und Borstenbearbeitung *Préparat. du cuir, caoutchouc, crin, feutre, corne & soies*	Nahrungs- und Genussmittel *Aliments, boissons et stimulants*	Chemische Industrien *Industries chimiques*	Papierindustrie und polygraphische Gewerbe *Industries du papier et métiers polygraphiques*	Holzindustrie *Industrie du bois*	Metallindustrie *Industrie des métaux*	Industrie für Baumaterialien, Thon-, Geschirr- und Glaswarenindustrie *Industrie des matériaux de construction, poterie, articles en argile et en verre*	Verschiedene Industrien *Industries diverses*		
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl der Dampfkessel *Nombre des chaudières*	1891	998	87	457	150	109	204	288	113	48	171	295
	1892	1,006	92	482	153	112	221	301	117	51	182	317
	1893	1,005	105	505	141	111	232	324	137	48	195	337
	1894	1,015	106	530	156	113	257	339	148	52	200	358
	1895	1,028	107	574	160	119	278	346	152	53	213	393
% der Gesamtzahl *% du nombre total*	1891	*34.2*	*3.0*	*15.6*	*5.1*	*3.7*	*7.0*	*9.9*	*3.9*	*1.6*	*5.9*	*10.1*
	1892	*33.2*	*3.0*	*15.9*	*5.0*	*3.7*	*7.3*	*9.9*	*3.9*	*1.7*	*6.0*	*10.4*
	1893	*32.0*	*3.3*	*16.1*	*4.5*	*3.6*	*7.4*	*10.3*	*4.4*	*1.5*	*6.2*	*10.7*
	1894	*31.0*	*3.2*	*16.2*	*4.8*	*3.4*	*7.9*	*10.3*	*4.5*	*1.6*	*6.2*	*10.9*
	1895	*30.0*	*3.1*	*16.7*	*4.7*	*3.5*	*8.1*	*10.1*	*4.4*	*1.6*	*6.2*	*11.5*
Mit m² Heizfläche *Surface de chauffe en m²*	1891	33,677.4	1,777.6	8,789.6	4,720.5	3,965.1	3,664.4	6,200.8	2,685.8	1,037.8	9,093.3	7,261.5
	1892	35,163.7	1,886.8	10,061.5	5,116.1	3,987.2	3,842.0	6,866.6	2,813.0	1,216.1	9,359.0	7,964.1
	1893	35,275.7	2,033.5	10,364.2	5,118.7	4,234.9	3,927.8	7,814.5	3,330.8	1,176.0	9,895.3	8,671.6
	1894	36,469.2	2,056.6	11,039.0	5,771.3	4,378.2	4,327.6	8,494.4	3,758.5	1,182.7	10,223.4	9,395.7
	1895	37,658.2	2,249.8	12,553.5	5,779.6	5,310.5	4,902.1	9,008.1	3,888.3	1,167.8	10,721.1	9,998.4
% der gesamten Heizfläche *% de la surface de chauffe*	1891	*40.78*	*2.14*	*10.64*	*5.71*	*4.77*	*4.43*	7.27	*3.25*	*1.25*	*11.00*	*8.76*
	1892	*39.83*	*2.14*	*11.40*	*5.80*	*4.53*	*4.35*	7.78	*3.19*	*1.38*	*10.60*	*9.00*
	1893	*38.42*	*2.12*	*11.29*	*5.58*	*4.62*	*4.29*	*8.52*	*3.64*	*1.29*	*10.78*	*9.45*
	1894	*37.56*	*2.12*	*11.38*	*5.94*	*4.50*	*4.46*	*8.74*	*3.88*	*1.22*	*10.53*	*9.67*
	1895	*36.48*	*2.18*	*12.16*	*5.60*	*5.14*	*4.75*	*8.73*	*3.75*	*1.13*	*10.39*	*9.68*

c. Die Dampfkessel nach ihrem Alter. — *c. Les chaudières à vapeur d'après leur âge.*

Alter — *Age* Jahre — *Années*	Anzahl der Kessel *Nombre des chaudières*					%				
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0—5	871	818	795	773	768	*25.45*	*24.99*	*25.32*	*25.44*	*26.50*
6—10	700	679	617	621	539	*21.45*	*20.73*	*19.65*	*20.48*	*18.38*
11—15	512	463	422	381	468	*14.95*	*14.14*	*13.44*	*12.56*	*15.97*
16—20	489	516	545	542	480	*14.29*	*15.76*	*17.36*	*17.86*	*16.38*
21—25	377	360	336	303	276	*10.02*	*11.00*	*10.70*	*10.00*	*9.45*
26—30	234	217	205	192	174	*6.83*	*6.63*	*6.53*	*6.33*	*5.96*
31—35	115	98	86	74	69	*3.36*	*3.00*	*2.74*	*2.44*	*2.36*
36—40	32	29	25	25	17	*0.93*	*0.89*	*0.80*	*0.83*	*0.58*
41—45	12	12	9	6	5	*0.35*	*0.36*	*0.28*	*0.20*	*0.17*
46—50	2	—	—	2	2	*0.06*	—	—	*0.07*	*0.07*
51—60	1	2	4	4	4	*0.03*	*0.06*	*0.12*	*0.13*	*0.14*
61—62	1	1	—	—	—	*0.03*	*0.03*	—	—	—
Unbekannten Alters / *Age inconnu*	77	79	96	111	118	*2.25*	*2.41*	*3.06*	*3.66*	*4.04*
Total	3423	3274	3140	3034	2920	*100.00*	*100.00*	*100.00*	*100.00*	*100.00*
Durchschnittl. Alter eines Kessels — *Age moyen d'une chaudière*	13.21	12.5	12.7	12.5	12.7					

d. Die Dampfkessel nach ihrem Ursprung.

d. Les chaudières à vapeur d'après leur origine.

Es wurden erbaut *Ont été construites*	Anzahl der Kessel *Nombre des chaudières*					%				
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
In der Schweiz / *En Suisse*	2582	2464	2349	2288	2183	*75.43*	*75.25*	*74.81*	*75.41*	*74.76*
In Deutschland / *En Allemagne*	584	565	544	506	501	*17.06*	*17.25*	*17.32*	*16.68*	*17.16*
In Frankreich / *En France*	113	107	114	113	110	*3.30*	*3.30*	*3.63*	*3.73*	*3.77*
In England / *En Angleterre*	97	92	85	70	66	*2.83*	*2.80*	*2.67*	*2.31*	*2.26*
In Italien / *En Italie*	6	6	5	4	4	*0.18*	*0.18*	*0.16*	*0.13*	*0.14*
In Belgien / *En Belgique*	6	8	6	6	6	*0.18*	*0.24*	*0.23*	*0.20*	*0.20*
In Österreich / *En Autriche*	4	4	4	4	5	*0.12*	*0.12*	*0.13*	*0.13*	*0.17*
Ursprung unbekannt / *Origine inconnue*	31	28	33	43	45	*0.90*	*0.86*	*1.05*	*1.41*	*1.54*
Total	3423	3274	3140	3034	2920	*100.00*	*100.00*	*100.00*	*100.00*	*100.00*

e. Die Dampfkessel nach ihrer Grösse (Heizfläche).

e. Les chaudières à vapeur d'après leur grandeur (surface de chauffe).

Grösse der Heizfläche *Surface de chauffe* m²	Anzahl der Dampfkessel *Nombre des chaudières*					% sämtlicher Dampfkessel *% de l'ensemble des chaudières à vapeur*					Totale Heizfläche der Dampfkessel *Surface totale de chauffe*				
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891	1895 m²	1894 m²	1893 m²	1892 m²	1891 m²
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
a. Landkessel. — *a. Chaudières stationnaires.*															
1—5	403	397	384	364	376	*12.31*	*12.72*	*12.88*	*12.65*	*13.50*	1,478.6	1,473.5	1,411.8	1,324.7	1,428.4
6—10	402	406	389	374	368	*12.28*	*13.00*	*13.04*	*13.00*	*13.30*	3,255.8	3,316.8	3,180.5	3,044.0	3,062.0
11—15	422	404	386	386	380	*12.90*	*12.94*	*12.95*	*13.41*	*13.70*	5,421.2	5,326.0	5,065.3	5,103.3	5,102.2
16—20	343	321	312	301	293	*10.48*	*10.28*	*10.47*	*10.46*	*10.50*	6,162.0	5,757.5	5,608.2	5,469.3	5,325.4
21—25	273	250	239	229	221	*8.34*	*8.01*	*8.01*	*7.96*	*8.00*	6,301.1	5,754.0	5,522.3	5,334.3	5,179.6
26—30	202	193	186	186	180	*6.17*	*6.18*	*6.22*	*6.46*	*6.50*	5,672.6	5,410.4	5,130.4	5,271.5	5,155.9
31—35	231	221	215	211	210	*7.06*	*7.08*	*7.21*	*7.33*	*7.60*	7,087.0	7,272.5	7,080.0	7,002.9	6,970.6
36—40	139	132	134	130	117	*4.24*	*4.23*	*4.49*	*4.52*	*4.22*	5,358.7	5,067.1	5,151.5	4,991.7	4,538.3
41—45	162	156	143	144	135	*4.99*	*5.00*	*4.80*	*5.00*	*4.90*	6,937.3	6,691.9	6,119.3	6,156.4	5,786.1
46—50	143	125	122	124	120	*4.37*	*4.01*	*4.09*	*4.31*	*4.33*	6,962.2	6,148.0	5,951.7	6,052.9	5,928.1
51—55	115	113	105	96	82	*3.51*	*3.62*	*3.52*	*3.34*	*2.95*	6,142.0	6,002.6	5,536.7	5,097.9	4,357.5
56—60	90	88	80	77	73	*2.75*	*2.82*	*2.68*	*2.67*	*2.63*	5,205.7	5,074.5	4,702.7	4,531.1	4,354.5
61—65	76	73	69	60	49	*2.32*	*2.34*	*2.31*	*2.08*	*1.77*	4,758.2	4,574.1	4,268.0	3,736.5	3,055.4
66—70	55	51	44	38	37	*1.68*	*1.63*	*1.48*	*1.32*	*1.33*	3,751.8	3,480.3	3,003.1	2,597.3	2,538.0
71—75	53	51	48	44	43	*1.62*	*1.63*	*1.61*	*1.53*	*1.55*	3,890.1	3,746.5	3,525.1	3,230.2	3,186.1
76—80	41	36	33	28	20	*1.22*	*1.15*	*1.17*	*0.97*	*0.72*	3,227.8	2,836.8	2,593.2	2,210.3	1,579.1

81—85	31	30	29	29	29	*0.92*	*0.96*	*0.97*	*1.01*	*1.05*	2,560.7	2,480.2	2,398.7	2,398.5	2,398.5
86—90	34	30	22	20	15	*1.04*	*0.96*	*0.74*	*0.69*	*0.54*	3,009.7	2,654.7	1,948.2	1,767.8	1,329.3
91—95	16	15	13	11	3	*0.49*	*0.48*	*0.44*	*0.38*	*0.11*	1,495.8	1,399.8	1,205.4	1,028.4	279.7
96—100	14	11	9	9	5	*0.43*	*0.35*	*0.30*	*0.31*	*0.18*	1,375.6	1,077.6	882.8	882.8	496.2
101—110	22	9	9	8	9	*0.70*	*0.28*	*0.30*	*0.27*	*0.32*	2,394.8	954.6	950.6	843.6	966.8
111—123		5	6	6	5		*0.18*	*0.20*	*0.21*	*0.18*		576.7	694.7	694.7	576.7
133	1	1	1	1	1	*0.03*	*0.03*	*0.03*	*0.04*	*0.04*	133.0	133.0	133.0	133.0	133.0
150—155	2	2	1	—	—	*0.09*	*0.06*	*0.03*	—	—	305.0	305.0	150.0	—	—
183.3	1	1	1	1	1	*0.03*	*0.03*	*0.03*	*0.04*	*0.04*	183.3	183.3	183.3	183.3	183.3
220.6	1	1	1	1	1	*0.03*	*0.03*	*0.03*	*0.04*	*0.04*	220.6	220.6	220.6	220.6	220.6
Durchschnittliche Heizfläche per Dampfkessel — *Surface moyenne de chauffe par chaudière*											28.74	28.16	27.7	27.6	25.4

b. Schiffskessel. — *b. Les chaudières de bateaux à vapeur.*

1—20	25	24	26	27	20	*16.66*	*15.80*	*16.35*	*17.30*	*13.60*	303.4	287.5	304.8	359.8	213.7
21—40	17	20	27	25	23	*11.34*	*13.16*	*16.97*	*16.03*	*15.64*	499.2	604.2	820.2	790.2	697.2
41—60	35	38	37	38	36	*23.33*	*25.00*	*23.27*	*24.36*	*24.50*	1,907.8	2,068.2	2,002.7	2,067.1	1,946.6
61—80	36	33	32	36	39	*24.00*	*21.70*	*20.12*	*23.08*	*26.54*	2,629.6	2,399.7	2,197.3	2,634.0	2,812.0
81—100	19	19	17	13	12	*12.67*	*12.50*	*10.70*	*8.33*	*8.16*	1,714.4	1,714.4	1,540.3	1,207.0	1,118.0
101—130	13	11	15	16	16	*8.67*	*7.23*	*9.43*	*10.26*	*10.88*	1,429.6	1,172.6	1,668.6	1,815.0	1,815.0
131—140	5	7	5	1	1	*3.33*	*4.61*	*3.16*	*0.64*	*0.68*	676.0	932.0	692.0	140.0	140.0
Durchschnittliche Heizfläche per Dampfkessel — *Surface moyenne de chauffe par chaudière*											61.07	60.4	58.0	57.5	59.5

X.

Verkehr und Verkehrsmittel. — *Transports et moyens de transport.*

A. Post. — *A. Postes.*

Entwicklung des Postverkehrs seit 1849. — *Développement du trafic postal depuis 1849.*

Nach d. Mitteilungen d. eidg. Postverwaltung. — *D'après les données de l'administration fédérale d. postes.*

a. In- und ausländischer Briefpostverkehr.

a. Echange interne et avec l'étranger de lettres, imprimés, échantillons et cartes postales.

Jahr *Années*	Zahl der Briefe *Nombre des lettres*		Zahl der Drucksachen und Warenmuster *Nombre des imprimés et échantillons*		Zahl der Postkarten *Nombre des cartes postales*		Totalbriefpostverkehr *Total général des lettres et imprimés échangés*	
	Im Inlande *Dans le service interne*	Nach dem Auslande *A destination de l'étranger*	Im Inlande *Dans le service interne*	Nach dem Auslande *A destination de l'étranger*	Im Inlande *Dans le service interne*	Nach dem Auslande *A destination de l'étranger*	Im Inlande *Dans le service interne*	Nach dem Auslande *Avec l'étranger*
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1850	11,420,971	—	—	—	—	—	11,420,971	—
1851	12,640,351	3,562,136	—	—	—	—	12,640,351	3,562,136
1852	13,534,656	4,038,840	1,244,062	—	—	—	14,778,718	4,038,840
1853	14,939,627	4,806,623	1,315,326	—	—	—	16,254,953	4,806,623
1854	15,551,172	4,835,323	1,535,619	—	—	—	17,086,791	4,835,323
1855	16,397,714	5,319,263	1,442,341	—	—	—	17,840,055	5,319,263
1856	17,751,659	5,811,000	1,580,632	—	—	—	19,332,291	5,811,000
1857	18,084,618	6,048,348	2,001,693	—	—	—	20,086,311	6,048,348
1858	18,996,072	6,246,163	2,079,302	—	—	—	21,075,374	6,246 163
1859	19,392,841	7,220,702	1,677,840	—	—	—	21,070,681	7,220,702
1860	19,681,705	7,107,141	1,999,454	—	—	—	21,681,159	7,107,141
1861	21,159,592	7,275,692	2,280,654	—	—	—	23,440,246	7,275,692
1862	21,731,070	7,087,170	2,536,296	—	—	—	24,267,366	7,087,170
1863	25,002,093	8,019,704	3,222,372	2,301,991	—	—	28,224,465	10,321,695
1864	25,554,418	8,418,006	3,511,688	2,597,220	—	—	29,066,106	11,015,226
1865	27,867,334	8,740,688	4,016,242	2,797,775	—	—	31,883,576	11,538,463
1866	29,021,914	9,040,675	4,504,161	3,085,762	—	—	33,526,075	12,126,437
1867	30,619,128	9,820,485	4,799,586	3,468,030	—	—	35,418,714	13,288,515
1868	32,768,373	9,358,819	5,510,988	3,831,659	—	—	38,279,361	13,190,478
1869	35,653,657	5,332,937	6,742,664	1,576,278	—	—	42,396,321	6,909,215
1870	34,755,480	5,533,367	4,675,395	1,910,097	678,476	—	40,109,351	7,443,464
1871	37,886,413	7,503,410	7,411,010	2,535,752	1,713,715	—	47,011,138	10,039,162
1872	39,784,869	6,888,613	9,190,857	3,376,785	2,321,335	—	51,297,061	10,265,398
1873	43,902,386	7,302,714	11,164,826	3,675,850	3,012,851	22,419	58,080,063	11,000,983
1874	44,827,605	7,005,149	11,453,550	3,954,418	3,692,159	43,132	59,973,314	11,002,699
1875	46,676,012	8,524,198	12,968,206	3,459,970	4,591,232	302,195	64,235,450	12,286,363
1876	39,826,946	8,181,356	11,150,921	3,531,528	6,648,920	909,740	57,626,787	12,622,624
1877	41,464,470	8,461,284	11,023,798	3,191,592	5,067,248	1,105,312	57,555,516	12,758,188
1878	42,006,621	8,764,860	9,933,413	3,577,924	5,323,507	1,331,460	57,263,541	13,674,244
1879	44,074.922	9,202,189	10,635,395	4,130,164	6,061,468	1,542,268	60,771,785	14,874,621
1880	46,590,793	9,444,708	10,745,514	4,385,068	6,705,977	1,812,148	64,042,284	15,641,924
1881	49,032,443	10,430,368	11,784,064	4,310,092	7,188,785	2,007,616	68,005,292	16,748,076
1882	50,513,074	10,650,640	12,421,692	4,891,860	7,359,644	2,276,144	70,294,410	17,818,644
1883	50,145,915	11,336,520	12,888,673	5,208,488	7,883,162	2,565,028	70,917,750	19,110,036
1884	50,787,820	11,038,196	13,253,494	5,137,560	8,393,426	2,589,028	72,434,740	18,764,784
1885	52,558,638	12,026,352	14,513,844	5,686,108	8,378,539	3,044,912	75,451,021	20,757,372
1886	55,569,281	12,292,124	14,948,679	5,786,000	8,676,208	3,214,692	79,194,168	21,292,816
1887	56,516,465	11,816,817	17,036,932	5,234,022	10,620,642	3,207,474	84,174,039	20,258,313
1888	59,553,737	11,484,330	18,394,165	5,635,702	11,531,351	3,268,486	89,479,253	20,388,518
1889	58,402,800	12,491,282	18,650,144	5,675,755	12,169,270	3,623,296	89,222,214	21,790,333
1890	62,850,755	13,098,842	21,024,367	5,822,364	12,914,356	4,062,045	96,789,478	22,983,251
1891	65,822,200	13,102,804	23,389,243	6,028,344	13,589,706	4,089,865	102,801,149	23,221,013
1892	71,182,452	13,595,177	22,572,828	6,827,470	14,576,625	4,296,968	108,331,905	24,719,615
1893	73,329,509	14,829,919	28,722,942	7,918,313	14,766,330	4,762,290	116,818,781	27,510,522
1894	76,984,519	14,678,747	25,860,079	6,514,430	15,206,150	5,174,897	118,050,748	26,368,076
1895	83,351,086	16,357,744	26,743,940	7,332,026	21,352,327	5,346,783	131,447,353	29,036,553

b. Fahrpost- und Briefpostnachnahmen. — *b. Messageries et remboursements.*

Jahr — *Années*	Fahrpoststücke *Articles de messagerie*	Fahrpostnachnahmen *Remboursements de la messagerie*		Briefpostnachnahmen *Remboursements de la poste aux lettres*	
	Anzahl - *Nombre*	Anzahl - *Nombre*	Betrag - *Montant* Fr.	Anzahl - *Nombre*	Betrag - *Montant* Fr.
1	2	3	4	5	6
1850	2,099,368	—	—	—	—
1851	2,821,357	—	—	—	—
1852	2,685,031	—	—	—	—
1853	2,868,066	—	—	—	—
1854	3,227,411	—	—	—	—
1855	3,229,420	—	—	—	—
1856	3,509,959	—	—	—	—
1857	3,692,956	—	—	—	—
1858	3,640,476	—	—	—	—
1859	3,903,378	—	—	—	—
1860	4,135,045	—	—	—	—
1861	4,189,164	—	—	—	—
1862	4,437,550	—	—	—	—
1863	4,498,054	—	—	—	—
1864	4,499,673	—	—	—	—
1865	4,586,329	—	—	—	—
1866	4,518,291	244,405	3,022,078	882,348	3,185,648
1867	4,582,118	268,534	3,286,184	916,131	3,347,995
1868	4,840,244	283,284	3,472,946	971,251	3,543,947
1869	5,045,952	316,064	3,973,255	1,009,068	3,803,186
1870	4,756,515	335,939	4,208,094	1,071,401	3,934,309
1871	5,335,094	383,182	5,134,735	1,187,725	4,442,374
1872	5,622,851	423,714	5,676,860	1,265,633	4,767,781
1873	5,934,050	461,302	6,246,005	1,478,751	5,521,847
1874	6,396,237	515,739	6,673,687	1,696,194	6,225,156
1875	6,810,854	556,278	7,501,036	1,687,587	6,745,359
1876	6,941,579	582,247	7,644,611	1,795,472	7,182,515
1877	6,960,259	513,185	7,269,724	1,841,997	7,612,231
1878	6,559,826	434,227	6,455,359	1,805,755	7,943,436
1879	6,674,295	427,458	6,480,444	2,021,858	8,636,312
1880	7,029,161	417,458	6,508,477	2,052,216	8,904,601
1881	7,331,653	411,695	6,691,239	2,058,991	9,273,001
1882	7,529,257	404,021	6,771,775	2,107,526	9,641,811
1883	7,850,071	426,708	6,862,141	2,212,058	10,197,631
1884	8,229,978	491,745	7,355,756	2,221,392	10,601,915
1885	8,521,753	593,220	8,319,854	2,252,366	10,782,863
1886	9,052,885	654,245	9,190,357	2,365,566	11,625,777
1887	9,652,683	725,125	9,138,997	2,522,091	12,659,031
1888	9,710,924	771,754	9,577,231	2,717,750	13,664,492
1889	10,796,614	840,009	10,320,026	2,901,950	14,561,554
1890	11,550,353	899,938	11,011,786	3,161,641	15,836,767
1891	11,854,283	941,512	11,956,974	3,370,197	17,569,209
1892	12,377,187	1,000,584	12,354,854	3,592,246	17,956,343
1893	13,111,897	1,033,452	12,484,593	3,633,875	18,770,889
1894	13,754,993	1,145,833	13,709,337	3,774,742	21,136,265
1895	14,925,096	1,293,464	14,992,725	4,034,310	21,670,591

c. Zeitungen und Zeitschriften. Wertzeichen. — *c. Journaux et estampilles de valeur.*

Jahr *Années*	Abonnierte Zeitschriften [1]) *Journaux abonnés* [1])		Verkaufte Wertzeichen — *Estampilles de valeur vendues*				
	Ertrag *Produit* Fr.	Anzahl *Nombre*	Frankomarken *Timbres-poste* Fr.	Frankoconverte *Enveloppes timbrées* Fr.	Postkarten *Cartes postales* Fr.	Geld-anweisungen *Mandats-poste* Fr.	Einzugs-mandate *Recouvrements* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
1849	95,629	—	—	—	—	—	—
1850	91,608	8,481,060	—	—	—	—	—
1851	93,814	7,508,985	—	—	—	—	—
1852	93,448	8,381,072	397,393	—	—	—	—
1853	100,970	9,484,835	430,429	—	—	—	—
1854	112,556	10,865,319	584,547	—	—	—	—
1855	121,426	12,021,012	801,212	—	—	—	—
1856	134,576	13,914,162	892,151	—	—	—	—
1857	143,130	14,462,126	930,284	—	—	—	—
1858	135,376	14,557,120	1,032,819	—	—	—	—
1859	157,306	16,601,447	1,105,406	—	—	—	—
1860	162,968	17,269,427	1,216,536	—	—	—	—
1861	175,520	18,556,252	1,338,087	—	—	—	—
1862	181,400	19,588,751	1,702,918	—	—	—	—
1863	197,406	21,555,935	2,308,628	—	—	—	—
1864	211,572	23,017,797	2,603,652	—	—	—	—
1865	219,951	25,933,000	2,904,336	—	—	—	—
1866	234,132	26,219,953	3,156,824	—	—	—	—
1867	235,355	25,823,762	3,198,317	351,743	—	—	—
1868	242,778	27,344,716	2,867,250	869,929	—	—	—
1869	254,328	29,138,719	2,762,878	1,124,601	—	—	—
1870	265,728	33,167,537	2,886,707	1,239,604	35,219	—	—
1871	313,498	36,802,763	3,113,738	1,406,442	86,663	—	—
1872	313,548	36,976,385	3,327,360	1,689,266	117,274	—	—
1873	331,801	38,648,660	3,568,127	1,832,615	155,934	—	—
1874	354,730	42,235,097	3,770,265	1,973,780	215,003	—	—
1875	375,790	45,307,994	3,852,935	2,094,418	264,997	—	25,440
1876	395,615	47,143,345	3,739,118	2,232,631	329,360	142,801	35,700
1877	410,545	49,947,443	4,366,047	1,869,885	351,505	392,503	46,489
1878	449,526	50,974,266	7,958,995 [2])	827,875	379,347	447,626	58,211
1879	558,357	49,509,957	8,391,319	645,819	437,037	532,615	64,947
1880	566,774	50,128,836	8,990,670	535,745	487,215	567,307	67,239
1881	580,997	51,687,975	9,515,698	449,245	530,214	581,677	68,983
1882	594,580	53,373,485	9,687,154	317,652	555,210	577,020	68,911
1883	611,347	57,081,052	10,053,704	231,081	582,983	572,903	66,272
1884	636,858	58,517,204	10,339,504	195,820	612,515	546,300	68,333
1885	649,309	60,815,001	11,119,987	178,786	672,615	553,377	82,724
1886	673,347	63,215,302	11,749,150	96,019	709,663	563,714	83,803
1887	701,585	65,805,033	12,393,892	24,366	747,225	604,815	87,379
1888	737,216	69,519,813	12,951,034	12,777	784,155	648,005	94,096
1889	776,720	70,777,068	13,767,126	13,593	838,704	700,664	99,603
1890	813,666	75,796,128	14,544,749	10,618	886,944	753,493	109,094
1891	866,162	82,892,515	15,162,914	11,334	922,990	803,703	101,883
1892	878,894	87,492,000	15,871,646	10,100	958,962	752,960	— [3])
1893	877,457	87,539,000	16,577,862	12,342	1,005,667	728,898	—
1894	918,716	90,896,000	17,567,746	12,053	1,044,844	705,392	—
1895	956,525	95,846,000	18,795,447	11,194	1,114,107	753,051	—

[1]) Interner und internationaler Verkehr.

[2]) Zunahme des Verbrauchs wegen Einführung der Markenfrankatur auch für die Fahrpoststücke (1. Februar 1878).

[3]) Als Wertzeichen aufgehoben seit 1. Dezember 1891.

[1]) *Echange interne et international.*

[2]) *Augmentation provenant de l'emploi des timbres-poste pour l'affranchissement des articles de messagerie (innovation qui date du 1er février 1878).*

[3]) *Supprimés comme estampilles de valeur depuis le 1er décembre 1891.*

d. Betriebsbilanz. — *d. Bilan d'exploitation.*

Jahr — *Années*	Total-Einnahmen *Recettes totales* Fr.	Ertrag der Korrespondenzen, Fahrpoststücke etc. *Produit des correspondances, des articles de messagerie, etc.* Fr.	Total-Ausgaben *Dépenses totales* Fr.	Ausgaben an Gehalten *Dépenses pour traitements* Fr.	Reinertrag *Produit net* Fr.
1	2	3	4	5	6
1849	4,898,327	2,748,000	3,848,263	932,731	1,050,464
1850	5,188,871	2,683,000	4,430,658	993,321	758,212
1851	5,767,601	2,811,000	4,587,272	1,035,473	1,180,328
1852	6,514,634	3,296,000	4,812,122	1,095,580	1,702,511
1853	7,083,503	3,580,000	5,397,283	1,156,282	1,686,219
1854	7,425,794	3,698,000	5,876,796	1,286,346	1,548,997
1855	7,713,587	3,873,000	6,504,869	1,349,148	1,208,717
1856	8,363,128	4,194,000	6,726,196	1,417,613	1,636,932
1857	8,279,989	4,362,000	6,756,125	1,534,602	1,523,863
1858	7,358,694	4,478,000	6,401,501	1,787,643	957,193
1859	7,123,230	4,758,000	5,782,430	1,829,250	1,340,800
1860	6,916,911	4,793,000	5,750,488	1,890,988	1,166,422
1861	7,112,951	5,025,000	5,808,661	1,968,190	1,304,290
1862	7,426,353	5,296,000	5,935,730	2,078,402	1,490,623
1863	7,744,082	5,540,000	6,135,174	2,214,636	1,608,907
1864	7,950,131	5,702,000	6,446,829	2,402,603	1,503,302
1865	8,348,173	5,995,000	6,857,306	2,597,479	1,490,866
1866	8,617,815	6,123,000	7,414,054	2,783,907	1,203,760
1867	8,770,428	6,297,000	7,653,584	2,954,527	1,116,843
1868	8,814,715	6,543,000	7,885,615	3,171,028	929,100
1869	9,447,717	6,901,000	8,140,816	3,265,034	1,306,901
1870	9,503,839	7,165,000	8,382,513	3,413,121	1,121,325
1871	11,258,501	8,113,000	9,511,317	3,840,169	1,747,184
1872	12,083,952	8,637,000	10,282,613	4,071,661	1,801,339
1873	13,522,914	9,440,000	12,678,075	5,340,989	844,838
1874	14,465,621	9,729,000	13,932,544	5,660,368	533,077
1875	14,591,970	10,388,000	14,452,738	6,036,342	139,232
1876	14,845,858	10,977,000	14,745,406	6,451,299	100,452
1877	14,494,933	11,189,000	13,944,396	6,681,506	550,537
1878	15,090,721	12,081,000	13,489,232	6,778,849	1,601,489
1879	14,938,188	12,048,000	13,146,605	6,977,090	1,791,583
1880	15,513,439	12,504,000	13,501,574	7,219,993	2,011,864
1881	15,998,837	12,938,000	13,964,554	7,508,507	2,034,282
1882	15,315,765	12,812,000	13,707,752	7,808,886	1,608,013
1883	15,254,795	13,002,000	14,008,973	8,138,861	1,245,822
1884	15,384,150	13,114,000	14,202,284	8,364,791	1,181,866
1885	16,204,642	13,780,000	14,696,505	8,750,055	1,508,136
1886	20,110,000	15,799,000	18,527,349	9,033,199	1,582,651
1887	21,103,869	16,466,000	19,571,324	9,572,565	1,532,545
1888	21,591,831	17,127,000	19,837,572	9,806,787	1,754,259
1889	22,823,496	18,159,000	20,530,654	10,248,599	2,292,841
1890	24,180,020	19,161,000	21,908,657	10,897,600	2,271,362
1891	25,371,499	19,949,000	23,684,602	12,045,284	1,686,897
1892	26,231,724	21,204,000	25,318,775	13,020,106	912,949
1893	26,158,893	21,975,000	24,769,446	13,426,951	1,389,446
1894	25,726,132	21,053,000	24,325,950	14,079.719	1,400,182
1895	25,791,435	22,468,000	24,338,942	14,515,890	1,452,492

B. Telegraph. — *B. Télégraphes.*

Entwicklung des Telegraphenverkehrs seit 1870.

Développement des communications télégraphiques depuis 1870.

Quelle: Schweiz. Post- und Telegraphenstatistik. — *Source: Statistique des postes et télégraphes suisses.*

	1895	1894	1893	1892	1890	1880	1870
1	2	3	4	5	6	7	8
Länge der Linien (km.) — *Longueur des lignes (km.)*	7,153	7,203	7,270	7,271	7,200	6,563	5,158
Länge der Drähte (km.) — *Longueur du fil (km.)*	20,132	20,092	19,740	19,308	18,238	16,058	11,057
Zahl der Bureaux — *Nombre des bureaux*	1,668	1,579	1,501	1,439	1,384	1,108	546
davon Staatsbureaux — *dont: bureaux de l'Etat*	1,589	1,500	1,447	1,351	1,287	1,005	483
„ Eisenbahnbureaux — *bureaux des chemins de fer*	79	79	84	88	97	103	63
Zahl der Apparate — *Nombre des appareils*	2,291	2,313	2,278	2,221	2,132	1,478	806
Zahl der Beamten und Angestellten — *Nombre des employés*	2,328	2,253	2,148	2,046	1,948	1,583	892
Zahl der Depeschen — *Nombre des dépêches*	3,947,904	3,780,698	3,838,323	3,766,154	3,824,040	2,842,340	1,644,119
davon interne — *dont: internes*	1,810,338	1,818,827	1,917,369	1,913,133	1,965,862	1,751,018	1,132,029
„ ausländische — *de l'étranger*	1,442,117	1,301,376	1,263,459	1,236,992	1,219,653	753,887	387,652
„ transitierende — *en transit*	554,957	526,537	519,511	480,479	510,473	262,333	109,554
„ Dienstdepeschen — *dépêches de service*	140,492	133,958	137,984	135,550	128,052	75,102	34,884
Einnahmen[1]) Fr. — *Recettes[1]) Fr.*	6,093,447	6,019,352	5,584,112	4,628,145	4,309,938	2,315,462	1,326,818
Ausgaben[1]) Fr. — *Dépenses[1]) Fr.*	5,606,821	5,325,653	6,546,037	5,124,040	3,999,859	1,812,906	1,203,052
Reinertrag[1]) Fr. — *Recettes nettes[1]) Fr.*	486,626	693,699	— 961,925	— 495,895	310,079	502,556	123,766

[1]) In diesen Angaben sind die Einnahmen und Ausgaben des Telephonwesens miteingeschlossen. — [1]) *Dans ces données sont comprises les recettes et dépenses du service téléphonique.*

C. Telephon. — *C. Téléphone.*

Entwicklung des Telephonverkehrs seit 1881. — *Développement des communications téléphoniques depuis 1881.*

Quelle: Schweiz. Post- und Telegraphenstatistik. — *Source: Statistique des postes et télégraphes suisses.*

	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1881
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I.											
Netze — *Réseaux.*											
Zahl der Netze — *Nombre des réseaux*	225	189	155	124	101	92	78	71	62	41	2
Zahl der Abonnemente — *Nombre des abonnements*	20,535	17,192	14,675	12,434	10,888	9,492	8,006	6,881	5,988	4,998	325
Zahl der Stationen — *Nombre des stations*	23,446	19,814	16,929	14,369	12,595	10,949	9,203	7,946	6,944	5,834	385
Länge der Linien in km. — *Longueur des lignes en km.*	8,911	7,844	6,773	5,818	5,159	4,580	3,923	3,437.2	2,480.1	1,804.1	64
Länge der Drähte in km. — *Longueur du fil en km.*	53,076	41,153	33,266	26,666	21,358	17,067	13,237.5	11,811.7	9,460.6	6,135.6	282.4
II.											
Personal — *Personnel.*											
a. Ausschliesslich im Telephondienst — *a. Exclusivement au service téléphonique :*											
Anzahl d. Chefs u. Gehülfen — *Nombre d. chefs et aides*	46	38	33	31	24	20	18	17	15	14	2
Anzahl d. Telephonistinnen — *Nombre d. téléphonistes*	232	179	144	121	115	106	91	77	70	64	9
b. Nur teilweise im Telephondienst — *b. Partiellement au service téléphonique :*											
Anzahl d. Telegraphisten — *Télégraphistes-téléphonistes*	35	33	32	32	29	28	24	20	17	16	—
Anzahl der anderen Personen — *Téléphonistes exerçant une autre profession*	178	146	113	82	64	57	50	49	43	26	—
III.											
Verkehr — *Communications.*											
Zahl d. Lokalgespräche — *Nombre d. communications locales*	12,402,040	9,981,031	8,382,765	7,123,744	6,750,949	5,181,681	7,112,090	8,059,699	7,829,387	6,478,449	—
Zahl d. internen Gespräche — *Nomb. d. communicat. internes*	2,212,707	1,684,922	1,227,454	836,268	687,488	576,493	599,737	468,502	340,127	244,250	—
Zahl der Phonogramme — *Nombre des phonogrammes*	4,879	5,251	6,526	7,377	8,685	9,747	10,994	8,442	7,937	7,709	—
Zahl d. vermittelt. Telegram. — *Nomb. d. télégram. transmis*	208,792	183,884	181,758	170,771	176,779	166,798	158,233	143,186	127,783	112,059	—
IV.											
Einnahmen und Ausgaben — *Recettes et Dépenses.*											
Einnahmen an Abonnementsgebühren, Gesprächtaxen und Verschiedenes — *Recettes provenant des taxes d'abonnement, de conversation et de divers*	3,296,367	3,113,974	2,793,519	1,852,298	1,633,514	1,500,307	1,310,082	1,188,297	1,195,611	960,412	—
Total der Ausgaben (Erstellungskosten, Personal und Apparate) — *Total des dépenses (frais d'établissement, personnel et appareils)*	2,938,894	2,705,769	2,804,967	1,305,562	1,138,200	907,206	990,481	979,792	858,976	830,995	—

D. Eisenbahnen. — *D. Chemins de fer.*

1. Baulänge der schweizerischen Eisenbahnen.

1. Longueur de construction des chemins de fer suisses.

Jahr — *Années*	Lokomotivbahnen *Chemins de fer à traction de locomotive* m.	Drahtseilbahnen *Funiculaires* m.	Tramways m.	Eigentum ausländischer Unternehmungen *Propriété de compagnies étrangères* m.	Total m.
1	2	3	4	5	6
Am 31. Dezember *Au 31 décembre* 1844	—	—	—	1,860	1,860
„ 1847	23,333	—	—	1,860	25,193
„ 1854	36,592	—	—	1,860	38,452
„ 1855	205,572	—	—	4,758	210,330
„ 1856	332,310	—	—	7,489	339,799
„ 1857	511,327	—	—	7,489	518,816
„ 1858	680,271	—	—	23,739	704,010
„ 1859	916,450	—	—	23,739	940,189
„ 1860	1,027,460	—	—	25,370	1,052,830
„ 1861	1,057,237	—	—	25,370	1,082,607
„ 1862	1,126,507	—	2,850	29,689	1,159,046
„ 1863	1,126,507	—	2,850	58,657	1,188,014
„ 1864	1,242,901	—	5,740	58,657	1,307,298
„ 1865	1,262,889	—	5,740	58,657	1,327,286
„ 1866	1,262,889	—	5,740	58,657	1,327,286
„ 1867	1,262,889	—	5,740	58,657	1,327,286
„ 1868	1,295,468	—	5,740	58,657	1,359,865
„ 1869	1,309,857	—	5,740	58,657	1,374,254
„ 1870	1,361,805	—	5,740	58,657	1,426,202
„ 1871	1,385,666	—	5,740	58,657	1,450,063
„ 1872	1,406,783	—	5,740	57,530	1,470,053
„ 1873	1,419,949	—	5,740	57,530	1,483,219
„ 1874	1,563,703	—	5,740	57,530	1,626,973
„ 1875	1,934,500	—	5,740	57,530	1,997,770
„ 1876	2,247,656	—	7,550	57,530	2,312,736
„ 1877	2,423,588	1,928	11,730	57,530	2,494,776
„ 1878	2,454,749	1,928	12,130	57,530	2,526,337
„ 1879	2,470,000	2,787	12,130	57,530	2,542,447
„ 1880	2,469,529	2,787	12,130	57,530	2,541,976
„ 1881	2,505,784	2,787	13,330	57,530	2,579,431
„ 1882	2,698,051	2,787	22,385	57,530	2,780,753
„ 1883	2,750,014	3,386	25,327	57,530	2,836,257
„ 1884	2,757,958	3,548	25,328	57,530	2,844,364
„ 1885	2,757,958	3,653	25,326	57,530	2,844,467
„ 1886	2,787,623	3,901	25,326	57,530	2,874,380
„ 1887	2,821,149	5,534	25,326	57,530	2,909,539
„ 1888	2,875,179	6,349	35,700	[1]) 61,707	2,978,935
„ 1889	3,000,525	8,130	35,700	[1]) 61,707	3,106,062
„ 1890	3,100,949	10,028	38,832	[1]) 61,707	3,211,516
„ 1891	3,182,641	11,206	40,921	[1]) 61,707	3,296,475
„ 1892	3,273,884	11,974	42,816	[1]) 61,707	3,390,381
„ 1893	3,345,517	15,910	46,286	[1]) 61,707	3,469,420
„ 1894	3,400,692	15,910	67,035	[1]) 61,707	3,545,344

[1]) Inbegriffen die dem Kanton Genf gehörende, von der P. L. M. betriebene Bahn von Genf nach Annemasse (4177 m.).

[1]) *Y compris le chemin de fer de Genève-Annemasse (4177 m.), propriété de l'Etat de Genève; ligne exploitée par le P. L. M.*

2. Zugsleistungen der schweizer. Lokomotivbahnen in den Jahren 1883—1894.

2. Mouvement et composition des trains des chemins de fer suisses à traction de locomotives, de 1883 à 1894.

Jahr *Années*	Parcours der Züge *Parcours des trains*			Tägliche Züge über die ganze Bahn *Trains par jour sur tout le réseau*			Durchschnittliche Zusammensetzung der Züge *Composition moyenne des trains*					
								Achsen — *Essieux*				
	Personenzüge und gemischte Züge *Trains de voyageurs et trains mixtes*	Güterzüge *Trains de marchandises*	Im ganzen *En tout*	Personenzüge u. gemischte Züge *Trains de voyageurs et trains mixtes*	Güterzüge *Trains de marchandises*	Im ganzen *En tout*	Lokomotiven *Locomotives*	Personenwagen *Voitures à voyageurs*	Lastwagen *Wagons à marchandises*	Postwagen *Wagons-poste*	Im ganzen *En tout*	Per Maschine *Par machine*
	Kilometer — *Kilomètres*			Anzahl — *Nombre*								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1883	11,781,800	1,965,849	13,747,649	11.35	1.89	13.24	1.055	7.24	17.38	0.76	25.38	24.05
1884	12,042,869	1,845,131	13,888,000	11.41	1.74	13.15	1.045	6.89	17.66	0.79	25.34	24.24
1885	12,285,712	1,919,020	14,204,732	11.65	1.82	13.47	1.048	6.96	17.45	0.82	25.23	24.07
1886	12,522,255	2,081,216	14,603,471	11.82	1.96	13.78	1.048	7.00	17.37	0.87	25.24	24.09
1887	12,827,453	2,561,645	15,389,098	11.95	2.39	14.34	1.070	6.99	17.86	0.91	25.76	24.08
1888	13,470,793	2,724,358	16,195,151	12.32	2.49	14.81	1.077	7.04	17.72	0.94	25.70	23.86
1889	14,148,662	3,075,975	17,224,637	12.68	2.76	15.44	1.086	7.30	17.45	0.94	25.69	23.66
1890	15,279,553	3,802,486	19,082,039	13.14	3.27	16.41	1.066	7.34	15.89	0.95	24.18	22.68
1891	16,214,381	4,392,243	20,606,624	13.55	3.67	17.22	1.065	7.30	15.22	0.97	23.49	22.06
1892	16,568,386	4,654,616	21,223,002	13.53	3.80	17.33	1.069	7.36	14.85	1.05	23.26	21.75
1893	16,834,012	4,895,433	21,729,445	13.39	3.90	17.29	1.075	7.36	15.75	1.09	24.20	22.51
1894	17,426,587	5,273,012	22,699,599	13.57	4.10	17.67	1.073	7.61	15.77	1.08	24.46	22.80

3. Verkehr auf den schweizer. Lokomotivbahnen in den Jahren 1880—1894.

3. Trafic des chemins de fer suisses à traction de locomotives, de 1880 à 1894.

Jahr *Années*	Personenverkehr *Mouvem. d. voyageurs*		Mittlere Ausnützung der Sitzplätze *Utilisat. moyenne d. places de voyageurs* %	Güterverkehr — *Mouvement des marchandises*					Mittlere Ausnützung d. Tragkraft *Utilisat. moyenne de la faculté de chargement* %
	Personenkilometer *Voyageurs-kilomètres*			Tonnenkilometer — *Tonnes-kilomètres*					
	Im ganzen *En tout*	Per Bahn-Kilom. *P. kilom. de ligne*		Gepäck *Bagages*	Tiere *Animaux*	Güter aller Art *Marchandises diverses*	Im ganzen *En tout*	Per Bahn-Kilom. *P. kilom. de ligne*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1880	447,218,678	174,286	*31.60*	3,089,507	3,136,829	289,344,981	295,571,317	115,187	*30.12*
1881	457,197,260	176,381	*31.88*	3,123,800	3,379,295	284,472,517	290,975,612	112,255	*30.36*
1882	498,772,056	181,768	*30.93*	3,549,286	4,666,764	337,037,622	345,253,672	125,821	*31.23*
1883	568,721,363	199,973	*32.27*	3,916,568	4,750,461	397,672,230	406,339,259	142,911	*33.13*
1884	521,357,623	180,719	*30.70*	3,755,500	6,047,790	410,447,917	420,251,207	145,673	*33.30*
1885	539,672,509	186,738	*30.70*	4,016,660	8,151,540	421,165,998	433,334,198	149,943	*33.90*
1886	544,209,570	183,994	*29.90*	4,310,044	8,231,728	424,957,309	437,499,081	150,685	*33.40*
1887	566,373,518	192,631	*29.50*	4,117,648	5,996,534	479,702,260	489,816,442	166,593	*34.40*
1888	578,435,298	193,631	*28.60*	4,224,080	5,963,338	510,892,743	521,080,161	174,432	*35.00*
1889	654,772,429	214,188	*29.50*	4,596,592	6,720,453	540,555,316	551,872,361	180,527	*35.30*
1890	701,779,485	220,318	*28.60*	6,164,444	7,840,573	546,206,053	560,211,070	175,874	*35.30*
1891	726,764,370	221,683	*27.57*	5,896,769	6,919,057	558,471,628	571,287,454	174,258	*34.20*
1892	758,669,743	226,675	*27.60*	6,213,300	7,701,508	548,741,824	562,656,632	168,110	*32.90*
1893	786,157,422	228,333	*27.82*	6,623,907	8,098,904	599,718,762	614,441,573	178,460	*32.80*
1894	842,419,929	239,403	*27.71*	6,957,740	13,691,456	604,755,484	625,404,680	177,730	*31.60*

4. Betriebsrechnung der schweizerischen Lokomotivbahnen in den Jahren 1883—1894.

4. Compte d'exploitation des chemins de fer suisses à traction de locomotives, de 1883 à 1894.

Jahr *Années*	Betriebseinnahmen — *Recettes d'exploitation*					Betriebsausgaben — *Dépenses d'exploitation*				Einnahmenüberschuss *Excédent des recettes*	
	Personenverkehr *Transport des voyageurs*	Güterverkehr *Transport des marchandises*	Verschiedene Einnahmen *Recettes diverses*	Gesamteinnahmen *Total général des recettes*		Reine Betriebskosten *Frais réels d'exploitation*	Verschiedene Ausgaben *Dépenses diverses*	Gesamtausgaben *Total général des dépenses*			
	Total Fr.	Total Fr.	Total Fr.	Total Fr.	Per Kilom. *Par kilom.* Fr.	Total Fr.	Total Fr.	Total Fr.	Per kilom. *Par kilom.* Fr.	Total Fr.	Per Kilom. *Par kilom.* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1883	30,894,933	39,592,764	3,765,882	74,253,579	26,108	34,945,150	4,305,817	39,250,967	13,801	35,002,612	12,307
1884	27,728,265	40,184,601	3,732,364	71,645,230	24,834	34,192,231	4,342,684	38,534,915	13,357	33,110,315	11,477
1885	28,950,766	40,340,747	4,445,899	73,737,412	25,515	34,546,288	5,031,337	39,577,625	13,695	34,159,787	11,820
1886	29,179,741	41,697,478	4,515,369	75,392,588	25,967	35,891,692	5,192,667	41,084,359	14,150	34,308,229	11,817
1887	30,009,395	44,489,837	4,359,857	78,859,089	26,822	37,070,252	5,154,347	42,224,599	14,361	36,634,490	12,461
1888	31,147,035	46,624,373	4,512,069	82,283,477	27,544	38,306,026	5,544,857	43,850,883	14,679	38,432,594	12,865
1889	34,765,081	49,177,948	4,668,432	88,611,461	28,986	40,125,280	5,810,578	45,935,858	15,026	42,675,603	13,960
1890	36,988,852	51,038,370	4,767,967	92,795,189	29,132	44,579,884	6,486,370	51,066,254	16,032	41,728,935	13,100
1891	37,155,295	52,080,335	4,956,425	94,192,055	28,731	50,462,753	6,835,604	57,298,357	17,477	36,893,698	11,254
1892	38,533,949	52,227,567	4,990,473	95,751,989	28,609	53,009,759	7,356,331	60,366,090	18,036	35,385,899	10,573
1893	40,304,754	55,474,818	5,702,746	101,482,318	29,475	52,616,140	7,574,757	60,190,897	17,482	41,291,421	11,993
1894	42,933,752	57,919,541	5,930,224	106,783,517	30,346	54,394,427	7,730,563	62,124,990	17,655	44,658,527	12,691

5. Gewinn- und Verlustrechnung der schweizerischen Lokomotivbahnen in den Jahren 1883—1894.

5. Compte de profits et pertes des chemins de fer suisses à traction de locomotives, de 1883 à 1894.

Jahr *Années*	Einnahmen — *Recettes*						Ausgaben — *Dépenses*				Reinertrag und dessen Verhältnis zum Anlagekapital *Produit net et son rapport au capital d'établissement*		
	Überschuss der Betriebseinnahmen *Excédent des recettes d'exploitation*	Zuschüsse aus den Specialfonds *Prélèvements sur fonds spéciaux*	Ertrag von Kapitalien und Kursgewinne *Produit de capitaux et gains de cours*	Ertrag von Nebengeschäften *Produit d'entreprises accessoires*	Aus sonstigen Quellen *Ressources et rentrées diverses*	Total	Verzinsung der schwebenden Schulden, Geldbeschaffungskosten, Kursverluste und Provisionen *Intérêts des dettes courantes, frais de formation du capital, pertes de cours et provisions*	Einlage in die Specialfonds *Versements dans les fonds spéciaux*	Abschreibungen und Verwendungen zu verschiedenen Zwecken *Amortissements et dépenses pour buts divers*	Total	Kapital im Jahresdurchschnitt *Capital réduit à l'année entière*	Ertrag — *Rendement*	
												Total	In Prozenten d. Kapitals *En % du capital*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1883	35,002,612	3,744,645	2,464,996	324,469	17,268	41,553,990	788,198	6,143,793	4,775,151	11,707,142	1,044,778,386	29,846,848	*2.86*
1884	33,110,315	4,752,239	2,059,331	179,351	42,327	40,143,563	1,627,356	5,018,804	3,925,148	10,571,308	1,043,898,409	29,572,255	*2.83*
1885	34,159,787	4,326,240	2,109,877	— 36,955	286,351	40,845,300	666,093	6,203,855	3,322,659	10,192,607	1,043,847,399	30,652,693	*2.94*
1886	34,308,229	4,291,549	2,206,626	263,819	231,466	41,301,689	536,746	5,887,995	3,536,932	9,961,673	1,040,062,736	31,340,016	*3.01*
1887	36,634,490	4,599,419	2,235,328	226,873	98,507	43,794,617	1,244,781	5,921,464	4,240,036	11,406,281	1,040,611,731	32,388,336	*3.11*
1888	38,432,594	4,397,747	3,312,505	272,964	63,406	46,479,216	1,323,650	6,559,172	3,059,451	10,942,273	1,047,724,492	35,536,943	*3.39*
1889	42,675,603	4,613,900	2,502,111	259,868	[1]) 961,918	51,013,400	830,412	7,433,842	[1]) 5,049,542	13,313,796	1,064,234,138	37,699,604	*3.54*
1890	41,728,935	5,713,353	4,373,599	250,639	[2]) 52,394,664	104,461,190	753,916	6,227,830	[2]) 57,955,643	64,937,389	1,047,218,781	39,523,801	*3.77*
1891	36,893,698	5,069,449	6,006,434	256,890	803,105	49,029,576	547,558	9,292,655	4,819,661	14,659,874	1,071,829,281	34,369,702	*3.21*
1892	35,385,899	5,642,395	3,248,328	286,469	[3]) 2,547,334	47,110,425	548,170	7,339,467	4,550,162	12,437,799	1,104,619,780	34,672,626	*3.14*
1893	41,291,421	4,895,257	2,758,782	289,317	140,834	49,375,611	407,466	5,551,913	3,954,503	9,913,882	1,136,104,938	39,461,729	*3.47*
1894	44,658,527	5,223,118	2,898,591	— 62,382	116,540	52,834,394	894,107	5,039,496	4,863,158	10,796,761	1,159,034,830	42,037,633	*3.63*

[1]) Inbegriffen Fr. 558,421, welche bei der Arth-Rigibahn infolge der Reduktion des Aktienkapitals einerseits vereinnahmt, anderseits zu Abschreibungen verwendet worden sind.

[2]) Im Jahr 1890 sind 170,204 Stammaktien der Jura-Simplonbahn, resp. der frühern S. O. S., auf je Fr. 200 nominell reduziert worden. Der daherige Einnahmeposten von Fr. 51,061,200 ist zu Abschreibungen verwendet worden

[3]) Im Jahr 1892 sind 3000 Stammaktien der Südostbahn annulliert worden, deren Betrag von Fr. 1,500,000 ebenfalls zu Abschreibungen verwendet worden ist.

[1]) *Y compris fr. 558,421 que, par suite de la réduction du capital-actions du chemin de fer Arth-Righi, on a porté, d'un côté, dans le compte des recettes, de l'autre dans celui d'amortissement.*

[2]) *En 1890, 170,204 actions ordinaires du Jura-Simplon, soit de l'ancienne S.-O.-S., ont été réduites à la valeur nominale de fr. 200. On a fait figurer le montant de ces réductions, ascendant à la somme de fr. 51,061,200, d'un côté dans le compte des recettes, de l'autre, dans le compte d'amortissement.*

[3]) *En 1892, il a été annulé 3000 actions ordinaires du S.-E. suisse, dont le montant, qui ascendait à fr. 1,500,000, a également été porté au compte d'amortissement.*

6. Drahtseilbahnen.

Zahl der beförderten Personen.

Jahr *Années*	Lausanne-Ouchy	Giessbach-bahn	Territet-Glion	Gütschbahn Luzern	Marzilibahn Bern	Luganer Drahtseilbahn	Biel-Magglingen	Bürgenstock-bahn
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1877	344,570	—	—	—	—	—	—	—
1878	431,154	—	—	—	—	—	—	—
1879	392,229	27,118	—	—	—	—	—	—
1880	458,158	39,288	—	—	—	—	—	—
1881	477,399	40,896	—	—	—	—	—	—
1882	482,225	33,000	—	—	—	—	—	—
1883	469,574	32,416	29,539	—	—	—	—	—
1884	484,838	29,124	79,887	33,508	—	—	—	—
1885	508,543	28,884	80,699	93,224	100,874	—	—	—
1886	516,077	32,615	84,391	102,588	189,217	13,879	—	—
1887	492,233	31,698	76,533	104,022	169,951	118,884	51,394	—
1888	488,680	27,496	80,248	93,934	147,087	140,428	41,238	16,296
1889	465,102	27,800	91,885	98,682	149,522	164,944	35,515	25,192
1890	533,407	34,810	103,230	101,442	155,123	172,180	41,177	28,130
1891	573,660	21,615	82,502	87,724	169,816	157,068	33,585	25,195
1892	604,000	24,244	116,095	105,033	182,145	150,017	35,562	25,591
1893	583,002	18,837	131,010	99,271	189,930	140,652	31,153	31,639
1894	659,460	24,586	124,513	93,127	175,617	157,793	26,234	29,458
Zusammen bis Ende 1894	8,964,311	474,427	1,080,532	1,012,555	1,629,282	1,215,845	295,858	181,501
Unfälle bis Ende 1894:								
Bahnbedienstete								
Getötet . . .	2	—	—	—	1	—	—	—
Verletzt . . .	10	—	1	—	—	—	1	—
Reisende								
Getötet . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzt . . .	4	—	—	—	—	—	—	—
Drittpersonen								
Getötet . . .	2	—	—	—	—	—	—	—
Verletzt . . .	2	—	—	—	1	—	—	—
Total	20	—	1	—	2	—	1	—

6. *Chemins de fer funiculaires.*

Nombre de personnes transportées.

Beatenberg-bahn	Zürichberg-bahn	Ecluse-Plan-Neuchâtel	Salvatore-bahn	Lauterbrunnen-Grütschalp	Ragaz-Wartenstein	St. Gallen-Mühleck	Stanserhorn-bahn	Jahr *Années*
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	—	—	—	—	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	1878
—	—	—	—	—	—	—	—	1879
—	—	—	—	—	—	—	—	1880
—	—	—	—	—	—	—	—	1881
—	—	—	—	—	—	—	—	1882
—	—	—	—	—	—	—	—	1883
—	—	—	—	—	—	—	—	1884
—	—	—	—	—	—	—	—	1885
—	—	—	—	—	—	—	—	1886
—	—	—	—	—	—	—	—	1887
—	—	—	—	—	—	—	—	1888
31,526	454,200	—	—	—	—	—	—	1889
35,638	434,222	32,196	33,885	—	—	—	—	1890
30,175	452,441	140,957	27,801	12,884	—	—	—	1891
30,575	485,714	152,800	23,910	43,796	31,129	—	—	1892
28,370	493,073	173,200	20,900	33,527	55,237	19,221	4,728	1893
33,386	486,801	166,852	24,968	38,804	49,356	249,564	16,889	1894
189,670	2,806,451	666,005	131,464	129,011	135,722	268,785	21,617	*Total général fin 1894*
								***Accidents** jusqu'à fin 1894*
								Employés d. trains
—	—	—	—	—	—	—	—	*Tués*
1	1	—	—	—	—	—	—	*Blessés*
								Voyageurs
—	—	—	—	—	—	—	—	*Tués*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Blessés*
								Tierces personnes
—	—	—	—	—	—	—	—	*Tués*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Blessés*
1	1	—	—	—	—	—	—	***Total***

E. Dampfschiffahrt im Jahre 1895,

nach Angaben der einzelnen Dampfschiff-Gesellschaften.

Befahrene Gewässer *Eaux parcourues* Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die grösste Tiefe der Seen. *Les chiffres entre parenthèses indiquent la plus grande profondeur des lacs.*	**Beginn der Dampfschiffahrt** *Commencement de la navigation à vapeur*	**Firma und Sitz der Gesellschaften** *Raison sociale et siège des sociétés*
1	2	3
I. Rheingebiet — *Bassin du Rhin.*		
a. Rhein — *Le Rhin.*		
Bodensee — *Lac de Constance* (255m) .	1824	Dampfschiff-Ges. für den Bodensee (N. O. B. Zürich) [1]
Untersee (Bodensee) und Rhein bis Schaffhausen — *Lac de Constance inférieur et le Rhin jusqu'à Schaffhouse* (45m)	1824	Dampfschiffahrts-Gesellschaft für Untersee und Rhein in Schaffhausen [1] . . . . .
b. Aare — *L'Aar.*		
Thunersee — *Lac de Thoune* (217m) . .		Bödelibahn-Gesellschaft in Bern . . . . .
Thunersee — *Lac de Thoune* (217m) .	1835	Dampfschiff-Ges. f. d. Thuner- u. Brienzersee, Thun [2]
Brienzersee — *Lac de Brienz* (261m) .	1839	
Joux-See — *Lac de Joux* (34m) . . .	1889	Société de navigation sur le lac de Joux au Sentier
Neuenburger- (154m), Murten- (46m) und Bielersee (75m) mit Broye- u. Zihlkanal — *Lacs de Neuchâtel* (154m), *de Morat* (46m) *et de Bienne* (75m) *avec le canal de la Broye et de la Thielle*	1827	Société de navigation à vapeur des lacs de Neuchâtel et Morat, à Neuchâtel [4] . . . . .
Bielersee — *Lac de Bienne* (75m) . .	. .	„Union" Soc. d. bat. à vap. Cerlier-Neuveville à Neuvev. [5]
Hallwylersee — *Lac de Hallwyl* (47m)	. .	Dampfsch.-Ges. d. Hallwylersees i. Meisterschwanden [6]
c. Reuss — *La Reuss.*		
Vierwaldstättersee — *Lac des Quatre-Cantons* (214m)	1835	Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees in Luzern, Schiffahrtsbetrieb auf dem Vierwaldstätter- und Zugersee . . . . .
Zugersee — *Lac de Zoug* (198m) . .	1852	
Ägerisee — *Lac d'Ægeri* (83m) . . .	. .	Dampfschiff-Gesellschaft f. d. Ägerisee, Unter-Ägeri [9]
d. Limmat — *La Limmat.*		
Zürichsee — *Lac de Zurich* (143m) .	1835	Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee (N. O. B. Zürich)
Zürichsee — *Lac de Zurich* (143m) .	1892	Zürcher Dampfboot-Gesellschaft [10] . . . . .
II. Rhonegebiet — *Bassin du Rhône.*		
Genfersee — *Lac Léman* (309m) . . .	1823	Comp. gén. de navigation sur le lac Léman, Lausanne [11]
III. Tessingebiet — *Bassin du Tessin.*		
Lago di Lugano — *Lac de Lugano* (288m)	1856	Soc. de navigat. à vap. sur le lac de Lugano à Lugano [12]
Lago Maggiore — *Lac Majeur* (375m) .	1826	Entreprise de navigation sur le lac Majeur à Milan [13]

Siehe Bemerkungen Seite 154. — *Voir observations à la page 154.*

E. Navigation à vapeur en 1895,

d'après les données des différentes sociétés de bateaux à vapeur.

Dampfer für Personentransport *Bateaux à vapeur pour le transport des voyageurs*						Beförderte Reisende im Rechnungsjahr *Voyageurs transportés pendant l'exercice* 1895	Gesamteinnahmen im Rechnungsjahr *Total des recettes de l'exercice* 1895	Gesamtausgaben im Rechnungsjahr *Total des dépenses de l'exercice* 1895	Reinertrag im Rechnungsjahr *Bénéfice net réalisé en* 1895	Trajektschiffe *Bateaux pour transport de wagons de chemins de fer*			Andere Schiffe *Autres bateaux*
Total	Davon sind *Dont bateaux* Schraubendampfer *à hélice*	Raddampfer *à roues*	Total Raum für Personen *Nombre total des places*	Total Tragkraft der Schiffe *Tonnage*	Total Masch.-stärke der Schiffe *Force en chevaux*					Anzahl *Nombre*	Total Tragkraft *Tonnage*	Total Maschinenstärke *Force en chevaux*	
Anzahl *Nomb.*	Anzahl *Nomb*	Anzahl *Nomb.*		t.	HP*)	Anzahl *Nombre*	Fr.	Fr.	Fr.		t.	HP*)	Anzahl *Nombre*
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
[1]) 6	—	6	2,150	190	indic. 2,050	128,706	528,376	435,796	92,580	**)1	315	200	5
[1]) 4	1	3	950	120	600	121,335	121,542	107,805	13.737	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	200	35	—
[2]) 6	—	6	3,050	1,535	indic. 1,630	219,767	...) 526,482	462,255	64,227	—	—	—	1
[2]) 4	—	4	1,500	839	850	170,815				—	—	—	2
[3]) 1	1	—	65	25	18	14,198	8,333	7,660	673	—	—	—	—
[4]) 4	—	4	1,550	460	175	101,296	128,523	137,122	— 8,599	—	—	—	—
[5]) 2	2	—	180	35	60	29,892	16,505	15,482	1,023	—	—	—	—
[6]) 2	2	—	100	10	20	?	?	?	?	—	—	—	—
[7])14	1	13	8,500	1,050	4,975	1,169.866	1,232,956	977,374	264,263	2	180	200	1
[8]) 2	—	2	900	110	445 indic.	65,416	46,158	41,107	5,051	—	—	—	—
[9]) 1	1	—	60	1	8.5	6,080	2,674	2,365	309	—	—	—	—
6	2	4	3,300	750	300	194,725	93,741	160,984	—67,243	—	—	—	4
[10]) 9	9	—	520	36	390	360,692	95,731	93,950	1,780	—	—	—	—
[11])16	1	15	11,050	1,726	1,205	652,333	1,065,207	939,778	125,429	2	50	50	—
[12]) 6	1	5	1,330	130	760	327,350	430,241	416,741	13,500	—	—	—	4
[13])12	3	9	3,000	470	2,790	448,427	843,675	701,034	142,641	—	—	—	18

*) Pferdestärken. — **) Gemeinschaftlich mit Bayern. — ***) Inklusive Fr. 26,047 Vortrag vom Jahre 1894.

*) *Force en chevaux.* — **) *En commun avec la Bavière.* — ***) *Inclusivement fr. 26,047 report de l'année 1894.*

Anmerkungen zur Statistik der Dampfschiffahrt.

1) Der Bodensee, Untersee und Rhein (bis Schaffhausen) wird für den öffentlichen Verkehr im ganzen befahren von 36 Dampfern, 14 Trajektschiffen und 15 Schleppbooten. Von denselben gehören der Dampfschiffgesellschaft für den Bodensee an 6 Dampfer: Helvetia (Halbsalon), Zürich, Thurgau, St Gallen, Bodan und Schaffhausen, 3 Trajektschiffe und 4 Schleppboote (1 Trajektdampffähre und 1 Schleppboot gemeinschaftlich mit Bayern). Die Dampfschiffgesellschaft für Untersee und Rhein besitzt 4 Dampfer: Arenenberg, Schweiz, Neptun und einen Schraubendampfer. Die schweizerischen Gesellschaften besitzen somit auf diesen Gewässern 9 Dampfer, 3 Trajektschiffe und 4 Schleppboote. — Ausserdem wird der Bodensee befahren vom Grossherzogtum Baden mit 8 Dampfern: Kaiser Wilhelm (Salon), Zähringen (Halbsalon), Greif (Halbsalon), Stadt Konstanz, Germania, Friedrich, Leopold, Mainau, 3 Schleppbooten und einem Trajektkahn; vom Königreich Württemberg mit 8 Dampfern: Christoph (Salon), König Karl (Halbsalon), Friedrichshafen (Halbsalon), Mömpelgard, Eberhard, Württemberg, Wilhelm, Olga, 2 Trajektkähnen und 4 Schleppbooten; vom Königreich Bayern mit 6 Dampfern: Prinz-Regent (Halbsalon), Ludwig (Halbsalon), Wittelsbach (Halbsalon), Merkur, Maximilian, Bavaria, 1 Trajektdampfer, 3 Trajektkähnen und 4 Schleppbooten, und vom Kaiserreich Österreich mit 4 Rad- und 2 Schraubendampfern, sowie mit 4 Trajektkähnen. Der Trajektverkehr wird auf dem Bodensee zum grössten Teil durch Trajektkähne vermittelt, welche von gewöhnlichen Dampfern geschleppt werden.

2) Die Flotte des Thunersees besteht aus den Schiffen: Beatus (Halbsalon), Bubenberg (Halbsalon), Helvetia (Halbsalon), Stadt Bern, Stadt Thun und Niesen; diejenige des Brienzersees aus den Schiffen: Brienz (Salon), Oberland (Salon), Giessbach und Interlaken.

3) Das Schiff „Le Caprice", hübscher kleiner Schraubendampfer, hat seine Fahrten im Jahre 1889 begonnen und dient ausschliesslich für den Touristen- und Reisendenverkehr.

4) Der Neuenburger- und Murtensee, sowie der Broyekanal werden regelmässig mit 3 Schiffen bedient; der Zihlkanal und der Bielersee zeitweise im Sommer mit einem Schiffe. Namen der Schiffe: Cygne, Escher, Hallwyl und Helvétie.

5) Namen der Schiffe: J.-J. Rousseau und L'Union.

6) Namen der Schiffe: Otto und Hallwyl.

7) Die Flotte besteht aus den Salondampfern: Stadt Luzern, Germania, Italia, Schweiz, Viktoria, Pilatus und Gotthard; den Halbsalondampfern Helvetia, Waldstätter, Stadt Basel und Stadt Mailand; den Eindeckbooten Wilhelm Tell, Rigi und Schwan, sowie einem Trajektschiff. Der Salondampfer Pilatus ist neu, im Jahre 1894/95 erbaut und mit Fr. 210,000 eingewertet.

8) Namen der Schiffe: Helvetia (Salon) und Stadt Zug.

9) Name des Schiffes: Morgarten.

10) Der Park der Gesellschaft besteht aus folgenden 9 Booten: Enge, Zürich, Riesbach, Wollishofen, Zollikon, Neu-Zürich, Goldbach, Küsnacht, Bendlikon.

11) Die Flotte der Gesellschaft besteht aus den Schiffen: Mont Blanc (Salon), Winkelried (Halbsalon), France (Salon), Bonivard (Halbsalon), Helvétie, Léman, Aigle, Chillon, Dauphin (Halbsalon) Jura (Halbsalon), Simplon (Halbsalon), Guillaume Tell, Ville de Genève (Halbsalon), Cygne (Halbsalon), Mouette (Halbsalon) und Ville de Vevey. Ein neuer Dampfer befindet sich im Bau.

12) Die Flotte der Gesellschaft besteht aus den Schiffen: Lugano, Generoso, Milano, Ceresio, Helvetia, Lampo.

13) Die Angaben dieser Gesellschaft beziehen sich auf den ganzen Verkehr auf dem See, eine Ausscheidung des Anteils für die Schweiz kann nicht gemacht werden. Die Flotte der Gesellschaft besteht aus den Schiffen: Verbano (Salon), Italia (Halbsalon), Eridano (Halbsalon), Ticino (Halbsalon), S. Bernardino, Lucomagno, Forte, S. Gottardo, Paleocapa, Mergozzolo, Elvezia (Salon) und S. Carlo.

Remarques concernant la statistique de la navigation à vapeur.

1) *Le lac de Constance, avec le lac Inférieur et le Rhin (jusqu'à Schaffhouse), est desservi, pour la navigation publique, par 36 bateaux à vapeur, 14 bateaux pour transport de wagons de chemin de fer, 15 remorqueurs. La Compagnie des bateaux à vapeur du lac de Constance possède 6 vapeurs: Helvetia (demi-salon), Zürich, Thurgau, St. Gallen, Bodan et Schaffhausen, 3 bateaux pour transport de wagons et 4 remorqueurs (1 vapeur pour transport de wagons de chemin de fer et 1 remorqueur, en commun avec la Bavière). La Compagnie des bateaux à vapeur du lac de Constance inférieur et du Rhin a 4 vapeurs: Arenenberg, Schweiz, Neptun et un vapeur à hélice. Les compagnies suisses possèdent ainsi 9 bateaux à vapeur, 3 bateaux pour transport de wagons et 4 remorqueurs. — En outre, le grand-duché de Bade a 8 vapeurs: Kaiser Wilhelm (salon), Zähringen (demi-salon), Greif (demi-salon), Stadt Konstanz, Germania, Friedrich, Leopold, Mainau, 3 remorqueurs et un bateau pour transport de wagons. Le royaume de Wurtemberg possède 8 vapeurs: Christoph (salon), König Karl (demi-salon), Friedrichshafen (demi-salon). Mömpelgard, Eberhard, Württemberg, Wilhelm, Olga, 2 bateaux pour transport de wagons et 4 remorqueurs. Le royaume de Bavière a 6 vapeurs: Prinz-Regent (demi-salon), Ludwig (demi-salon), Wittelsbach (demi-salon), Merkur, Maximilian, Bavaria, 1 bateau à vapeur et 3 bateaux ordinaires pour transport de wagons et 4 remorqueurs. L'empire d'Autriche possède 6 vapeurs, dont 4 à roues et 2 à hélice, ainsi que 4 bateaux pour transport de wagons, remorqués par des vapeurs ordinaires.*

2) *La flottille du lac de Thoun est formée par des bateaux: Beatus (demi-salon), Bubenberg (demi-salon), Helvetia (demi-salon), Stadt Bern, Stadt Thun et Niesen; celle du lac de Brienz est composée des bateaux: Brienz (salon), Oberland (salon), Giessbach et Interlaken.*

3) *Le bateau „Le Caprice" est un petit vapeur à hélice; il a commencé ses courses en 1889 et est destiné exclusivement au transport des touristes et des voyageurs.*

4) *Le lac de Neuchâtel et le lac de Morat de même que le canal de la Broye sont desservis régulièrement par 3 bateaux, le service sur le canal de la Thielle et le lac de Bienne est fait d'une manière intermittente par un seul bateau. Noms des bateaux: Cygne, Escher, Hallwyl et Helvétie.*

5) *Noms des bateaux: J.-J. Rousseau et l'Union.*

6) *Bateaux: Otto et Hallwyl.*

7) *La flottille se compose des bateaux-salon: Stadt Luzern, Germania, Italia, Schweiz, Victoria, Pilatus et Gotthard; des bateaux demi-salon: Helvetia, Waldstätter, Stadt Basel et Stadt Mailand, des bateaux pontés Wilhelm Tell, Rigi et Schwan et un bac pour transport de voitures ou wagons Le vapeur-salon Pilatus est neuf, construit en 1894/95 et estimé fr. 210,000.*

8) *Noms des bateaux: Helvetia (salon), Stadt Zug.*

9) *Nom du bateau: Morgarten.*

10) *Les 9 bateaux que possède la société portent les noms suivants: Enge, Zürich, Riesbach, Wollishofen, Zollikon, Neu-Zürich, Goldbach, Küsnacht, Bendlikon.*

11) *La flottille de la société est composée des bateaux: Mont-Blanc (salon), Winkelried (demi-salon), France (salon), Bonivard (demi-salon), Helvétie, Léman, Aigle, Chillon, Dauphin (demi-salon), Jura (demi-salon), Simplon (demi-salon), Guillaume Tell, Ville de Genève (demi-salon), Cygne (demi-salon), Mouette (demi-salon) et Ville de Vevey. Un nouveau bateau est en construction.*

12) *La flottille de la société est composée des bateaux: Lugano, Generoso, Milano, Ceresio, Helvetia et Lampo.*

13) *Les données fournies par cette société comprennent tout le trafic du lac; il serait absolument impossible d'indiquer la part afférente à la Suisse. La flottille de la société est composée des bateaux: Verbano (salon), Italia (demi-salon), Eridano (demi-salon), Ticino (demi-salon), S. Bernardino, Lucomagno, Forte, S. Gottardo, Paleocapa, Mergozzolo, Elvezia (salon) et S. Carlo.*

XI.

Handel, Versicherung, Banken, Preise.
Commerce, assurances, banques, prix.

A. Handel. — *A. Commerce.*

Nach den Mitteilungen der handelsstatistischen Abteilung der eidg. Oberzolldirektion.
D'après les données de la section de statistique de la direction générale des douanes.

Erläuternde Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Tabellen befassen sich lediglich mit dem „Specialhandel".

Unter diesen Begriff fallen:

a. Bei der Einfuhr: alle für den schweizerischen Konsum bestimmten Waren, und zwar:
- I. die beim Eingang sofort verzollten, } (direkte Einfuhr)
- II. die zollfreien Handelswaren, } (direkte Einfuhr)
- III. die in eidgenössischen Niederlagshäusern befindlichen oder mit zwölfmonatlichen Geleitscheinen versehenen Warensendungen, die zur Verzollung angemeldet werden (Einfuhr ab Lager).

b. Bei der Ausfuhr: sämtliche nach dem Auslande gehenden Warensendungen einheimischen Ursprungs.

Der in Tabelle 5 zur Darstellung gebrachte direkte Transit umfasst die direkten Warensendungen aus dem Auslande nach einem dritten Lande, welche ihren Weg ohne Einlagerung etc. durch die Schweiz nehmen. Da die Durchfuhr nur dann als vollzogen gilt, wenn die über einen schweizerischen Grenzpunkt eingeführten Waren über einen andern schweizerischen Grenzpunkt wieder ausgeführt worden sind, so sind die Zahlen des direkten Transits in Ein- und Ausfuhr gleich.

Für die Umrechnung der nach Stückzahl und Hektoliter deklarierten Waren in Metercentner sind folgende Reduktionsfaktoren gebräuchlich:

Remarques explicatives.

Les tableaux qui suivent ne se rapportent qu'au „commerce spécial".

Sous ce titre rentrent comme:

a. *Importation: toutes les marchandises destinées à la consommation suisse, savoir:*
- *I. celles qui, à leur entrée, ont payé immédiatement les droits,* } *(Importation directe)*
- *II. les marchandises exemptes de droits d'entrée,* } *(Importation directe)*
- *III. toutes les marchandises entreposées dans les entrepôts fédéraux ou expédiées avec acquits à caution à douze mois, déclarées pour l'importation (Importation des entrepôts).*

b. *Exportation: toutes les marchandises d'origine suisse expédiées à l'étranger.*

Dans le tableau 5, le transit direct comprend les marchandises expédiées directement de l'étranger à l'étranger qui traversent la Suisse sans y être entreposées. Le transit n'étant considéré comme effectué que quand les marchandises introduites par un point de la frontière suisse ont éte réexportées par un autre point de cette frontière, les chiffres d'importation et d'exportation du transit direct sont égaux.

Pour les marchandises déclarées d'après le nombre de pièces et d'hectolitres en quintaux métriques on utilise les facteurs de réduction suivants:

	brutto — *brut* Import	netto — *net* Export	
Taschenuhren mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall; Pedometer	p. Stück 129 g.	95 *g. la pièce*	*Montres en boites de nickel ou d'autres métaux communs; pédomètres.*
Taschenuhren mit Gehäusen v. Silber	„ 264 „ (133.3 g.)	85 „ „	*Montres en boites d'argent.*
Taschenuhren mit Gehäusen von Gold	„ 235 „ (133.3 g.)	70 „ „	*Montres en boites d'or.*
Chronographen	„ 765 „ (133.3 g.)	100 „ „	*Chronographes.*
Fertige Uhrwerke	„ 97 „	53 „ „	*Mouvements finis.*
Gehäuse für Taschenuhren von Nickel	„ 54 „	37 „ „	*Boites de nickel.*
Gehäuse für Taschenuhren von Silber	„ 178 „	37 „ „	*Boites d'argent.*
Gehäuse für Taschenuhren von Gold	„ 40 „	37 „ „	*Boites d'or*
Bier und Malzextrakt in Fässern	1 hl. = 165 kg.	100 *kg.* = 96 5 *lt.*	*Bière et extrait de malt en fûts.*
Naturwein in Fässern	1 „ = 116 „	100 „ = 101.5 „	*Vin naturel en fûts.*
Kunstwein in Fässern	1 „ = 116 „	100 „ = 101.5 „	*Vin artificiel en fûts.*
Weingeist, Alkohol, in Fässern	1 „ = 100 „	100 „ = 117.4 „	*Esprit de vin, alcool, en fûts.*
Branntwein etc. in Fässern	1 „ = 111 „	100 „ = 107 „	*Eau de vie, etc., en fûts.*
Pferde	per Stück	500 kg.	*la pièce*	*Chevaux.*
Maultiere	„	400 „	„	*Mulets.*
Cirkuspferde	„	400 „	„	*Chevaux de cirque.*
Füllen	„	100 „	„	*Poulains.*
Esel	„	100 „	„	*Anes.*
Ochsen	„	620 „	„	*Bœufs.*
Zuchtstiere	„	500 „	„	*Taureaux destinés à la reproduction.*
Kühe, geschaufelt	„	550 „	„	*Vaches avec dents de remplacement.*
Rinder, geschaufelt	„	450 „	„	*Génisses avec dents de remplacement.*
Jungvieh, ungeschaufelt	„	200 „	„	*Jeunes bêtes, sans dents de remplacement.*
Mastkälber	„	86 „	„	*Veaux, gras.*
Kälber, kleine	„	50 „	„	*Veaux, petits.*
Schweine, grosse	„	125 „	„	*Porcs, grands.*
Schweine, kleine	„	10 „	„	*Porcs, petits.*
Schafe	„	50 „	„	*Moutons*
Ziegen	„	25 „	„	*Chèvres.*
Bienenstöcke	„	5 „	„	*Ruches d'abeilles.*
Nicht genannte Tiere	„	10 „	„	*Animaux non dénommés.*

1. Specialhandel der Schweiz 1890—1895.

1. Commerce spécial de la Suisse, 1890 à 1895.

Wert in Franken — Valeur en francs.

Jahre — *Années*	Total Fr.	Davon — *Dont* Einfuhr *Importation* Fr.	Ausfuhr *Exportation* Fr.	Differenz — *Différence* absolut *absolue* Fr.	in *en* %	Transit Fr.
1	2	3	4	5	6	7
1895	1,579,216,191	915,856,016	663,360,175	— 252,495,841	*27.57*	463,181,246
1894	1,447,082,584	825,883,321	621,199,263	— 204,684,058	*24.78*	459,795,369
1893	1,473,973,022	827,521,829	646,451,193	— 181,070,636	*21.88*	553,496,504
1892	1,527,059,618	869,410,402	657,649,216	— 211,761,186	*24.36*	515,529,130
1891	1,604,032,781	932,165,846	671,866,935	— 260,298,911	*27.92*	504,845,883
1890	1,657,086,262	954,273,276	702,812,986	— 251,460,290	*26.35*	492,599,415
	Ausserdem gemünztes Edelmetall — *En outre, or et argent monnayés*					
1895	105,332,172	64,264,259	41,067,913	— 23,196,346	—	—
1894	106,767,480	54,962,219	[1]) 51,805,261	— 3,156,958	—	—
1893	93,574,406	44,878,800	[2]) 48,695,606	+ 3,816,806	—	—
1892	73,547,416	43,176,350	30,371,066	— 12,805,284	—	—
1891	81,844,868	49,855,200	31,989,668	— 17,865,532	—	—
1890	69,777,557	48,245,000	31,532,557	— 26,712,443	—	—

[1]) Einschliesslich Fr. 18,360,000 zurückgesandte italienische Silberscheidemünzen.
[2]) Einschliesslich Fr. 11,400,000 zurückgesandte italienische Silberscheidemünzen.

[1]) *Y compris les renvois en Italie de fr. 18,360,000 de numéraire en argent.*
[2]) *Y compris les renvois en Italie de fr. 11,400,000 de numéraire en argent.*

2. Die Gesamtsummen des Specialhandels der Schweiz per Kopf der Bevölkerung, in den Jahren 1890—1895.

2. Les sommes totales du commerce spécial de la Suisse par tête de la population, pendant les années 1890 à 1895.

Jahre — *Années*	Berechnete Bevölkerung *Population calculée*	Total Fr.	Davon — *Dont* Einfuhr *Importation* Fr.	Ausfuhr *Exportation* Fr.	Unterbilanz *Différence* Fr.	Transit Fr.
1	2	3	4	5	6	7
1895	3,029,925	521	302	219	— 83	153
1894	2,986,848	485	277	208	— 69	154
1893	2,974,473	495	278	217	— 61	186
1892	2,962,098	516	294	222	— 72	174
1891	2,949,723	544	316	228	— 88	171
1890	2,938,009	564	325	239	— 86	168

3. Die Gesamtsummen des Specialhandels der Schweiz nach volkswirtschaftlichen Kategorien. 1891—1895.

3. Les sommes totales du commerce spécial de la Suisse par catégories économiques, 1891 à 1895.

Volkswirtschaftliche Kategorien	Einfuhr — *Importation* (Wert in Franken — *Valeur en francs*)					*Catégories économiques*
	1895	1894	1893	1882	1891	
1	2	3	4	5	6	7
Lebensmittel	277,456,453 = *30.30 %*	264,736,921 = *32.05 %*	246,447,737 = *29.78 %*	270,312,926 = *31.07 %*	304,159,547 = *32.63 %*	*Substances alimentaires*
Rohstoffe	357,313,871 = *39.01 %*	310,111,489 = *37.55 %*	333,994,352 = *40.36 %*	327,777,857 = *37.67 %*	322,281,031 = *34.57 %*	*Matières premières*
Fabrikate	281,085,692 = *30.69 %*	251,034,911 = *30.40 %*	247,079,740 = *29.86 %*	271,896,813 = *31.26 %*	305,725,268 = *32.80 %*	*Produits fabriqués*
Total	915,856,016	825,883,321	827,521,829	869,987,596	932,165,846	***Total***

Volkswirtschaftliche Kategorien	Ausfuhr — *Exportation* (Wert in Franken — *Valeur en francs*)					*Catégories économiques*
	1895	1894	1893	1892	1891	
1	2	3	4	5	6	7
Lebensmittel	78,586,364 = *11.85 %*	80,661,187 = *12.99 %*	77,620,563 = *12.01 %*	80,953,853 = *12.30 %*	80,000,257 = *11.91 %*	*Substances alimentaires*
Rohstoffe	81,487,002 = *12.28 %*	75,849,733 = *12.21 %*	83,300,183 = *12.88 %*	84,026,923 = *12.79 %*	80,432,806 = *11.97 %*	*Matières premières*
Fabrikate	503,286,809 = *75.87 %*	464,688,343 = *74.80 %*	485,530,447 = *75.11 %*	492,668,440 = *74.91 %*	511,433,872 = *76.12 %*	*Produits fabriqués*
Total	663,360,175	621,199,263	646,451,193	657,649,216	671,866,935	***Total***

4. Handel der Schweiz mit den einzelnen Ländern im Jahre 1895.

Specialhandel mit	Einfuhr — *Importation*				
	Lebensmittel *Substances alimentaires* Fr.	Rohstoffe *Matières premières* Fr.	Fabrikate *Produits fabriqués* Fr.	Total Waren *Total des marchandises* Fr.	Edelmetall, gemünzt *Métaux précieux monnayés* Fr.
1	2	3	4	5	6
Deutschland	29,783,070	82,971,635	161,136,360	273,891,065	2,981,003
Österreich-Ungarn	47,470,978	5,979,009	14,366,063	67,816,050	2,915,602
Frankreich	32,939,422	69,192,077	36,327,799	138,459,298	49,962,110
Italien	50,875,510	98,799,162	7,884,406	157,559,078	7,669,252
Grenzländer	*161,068,980*	*256,941,883*	*219,714,628*	*637,725,491*	*63,527,967*
Belgien	1,254,174	9,672,019	13,039,184	23,965,377	523,830
Niederlande	947,134	1,639,370	1,034,743	3,621,247	2,685
Grossbritannien	1,216,373	8,790,647	37,364,917	47,371,937	1,000
Land 5—7	*3,417,681*	*20,102,036*	*51,438,844*	*74,958,561*	*527,515*
Russland	59,069,471	2,470,966	243,545	61,783,982	882
Skandinavien	570,820	642,965	117,528	1,331,313	—
Dänemark	74,280	69,479	14,322	158,081	2,155
Portugal	97,870	8,050	1,640	107,560	—
Spanien	14,754,511	427,009	282,413	15,463,933	—
Griechenland	897,005	102,627	10,598	1,010,230	—
Donauländer	3,635,287	47,140	51,157	3,733,584	140,025
Europäische Türkei	826,313	176,842	45,285	1,048,440	45,275
Übrige europäische Länder	*79,925,557*	*3,945,078*	*766,488*	*84,637,123*	*188,337*
Europa	**244,412,218**	**280,988,997**	**271,919,960**	**797,321,175**	**64,243,819**
Ägypten	52,322	14,105,395	206,939	14,364,656	—
Algier etc.	152,862	246,792	17,166	416,820	—
Westafrika	358,855	211,330	2,367	572,552	—
Ostafrika	79,325	29,976	40	109,341	—
Afrika	**643,364**	**14,593,493**	**226,512**	**15,463,369**	—
Asiatische Türkei	536,394	1,449,592	31,190	2,017,176	—
Britisch Indien	1,353,199	2,505,764	463,185	4,322,148	—
Niederländisch Indien	3,410,818	2,098,179	102,663	5,611,660	—
Ostasien	1,380,453	20,791,203	1,474,162	23,645,818	—
Asien	**6,680,864**	**26,844,738**	**2,071,200**	**35,595,802**	—
Canada	211,821	—	7,609	219,430	—
Vereinigte Staaten	6,777,658	26,164,986	5,882,672	38,825,316	1,000
Centralamerika	2,951,646	1,384,624	453,291	4,789,561	—
Chile, Peru	22,080	334,559	28,150	384,789	—
Brasilien	12,264,592	1,035,165	8,428	13,308,185	—
La Plata	1,882,930	1,311,573	85,790	3,280,293	—
Columbia etc.	1,579,972	96,817	26,150	1,702,939	19,440
Amerika	**25,690,699**	**30,327,724**	**6,492,090**	**62,510,513**	**20,440**
Australien	**29,308**	**4,558,919**	**375,930**	**4,964,157**	—
Unbestimmbar	—	—	—	—	—
Total 1895	**277,456,453**	**357,313,871**	**281,085,692**	**915,856,016**	**64,264,259**
%	*30.30*	*39.01*	*30.69*	*100*	
Total 1894	264,736,921	310,111,489	251,034,911	825,883,321	54,962,219
%	*32.05*	*37.55*	*30.40*	*100*	

4. Commerce de la Suisse avec les divers pays en 1895.

Ausfuhr — Exportation					Commerce spécial avec
Lebensmittel *Substances alimentaires* Fr.	Rohstoffe *Matières premières* Fr.	Fabrikate *Produits fabriqués* Fr.	Total Waren *Total des marchandises* Fr.	Edelmetall, gemünzt *Métaux précieux monnayés* Fr.	
7	8	9	10	11	12
12,698,312	49,944,064	101,768,877	164,411,253	6,663,271	*Allemagne*
3,261,223	4,027,672	31,936,339	39,225,234	986,287	*Autriche-Hongrie*
20,553,873	14,487,428	39,483,152	74,524,453	27,077,506	*France*
9,658,734	7,238,624	22,312,186	39,209,544	3,082,261	*Italie*
46,172,142	*75,697,788*	*195,500,554*	*317,370,484*	*37,809,325*	*Pays limitrophes*
1,743,623	818,106	8,396,649	10,958,378	725,640	*Belgique*
337,240	54,454	3,607,728	3,999,422	33,443	*Pays-Bas*
16,111,127	949,557	112,955,442	130,016,126	950,969	*Grande-Bretagne*
18,191,990	*1,822,117*	*124,959,819*	*144,973,926*	*1,710,052*	*Pays 5—7*
1,108,555	2,514,550	18,242,782	21,865,887	215	*Russie*
596,377	43,532	3,549,871	4,189,780	520	*Scandinavie*
598,265	100,849	1,726,463	2,425,577	—	*Danemark*
85,111	8,328	1,253,797	1,347,236	—	*Portugal*
785,191	325,854	10,706,529	11,817,574	490	*Espagne*
68,144	78	622,947	691,169	170	*Grèce*
487,602	19,065	5,500,533	6,007,200	1,539,933	*Pays danubiens*
180,182	12,390	4,835,348	5,027,920	—	*Turquie d'Europe*
3,909,427	*3,024,646*	*46,438,270*	*53,372,343*	*1,541,328*	*Autres pays européens*
68,273,559	**80,544,551**	**366,898,643**	**515,716,753**	**41,060,705**	***Europe***
218,035	600	2,054,511	2,273,146	—	*Egypte*
545,142	66,386	1,120,014	1,731,542	—	*Algérie, etc.*
41,168	—	415,736	456,904	—	*Afrique occidentale*
191,067	—	564,780	755,847	—	*Afrique orientale*
995,412	**66,986**	**4,155,041**	**5,217,439**	—	***Afrique***
80,531	480	3,655,527	3,736,538	—	*Turquie d'Asie*
996,026	403	8,828,750	9,825,179	2,500	*Inde anglaise*
329,431	177	2,554,769	2,884,377	—	*Inde néerlandaise*
227,360	8,250	7,132,925	7,368,535	—	*Asie orientale*
1,633,348	**9,310**	**22,171,971**	**23,814,629**	**2,500**	***Asie***
97,169	333	2,138,527	2,236,029	—	*Canada*
5,056,033	709,470	85,209,328	90,974,831	3,008	*Etats-Unis*
308,689	1,030	4,460,943	4,770,662	—	*Amérique centrale*
239,362	20	2,688,622	2,928,004	—	*Chili, Pérou*
857,314	30,660	4,929,473	5,817,447	1,500	*Brésil*
200,853	106,337	4,921,235	5,228,425	200	*Pays de la Plata*
54,756	200	1,373,486	1,428,442	—	*Colombie, etc.*
6,814,176	**848,050**	**105,721,614**	**113,383,840**	**4,708**	***Amérique***
455,070	**225**	**1,444,469**	**1,899,764**	—	***Australie***
414,799	**17,880**	**2,895,071**	**3,327,750**	—	*Indéterminé*
78,586,364	**81,487,002**	**503,286,809**	**663,360,175**	**41,067,913**	***Total 1895***
11.85	*12.28*	*75.87*	*100*		*%*
80,661,627	75,859,181	464,678,455	621,199,263	51,805,261	*Total 1894*
12.99	*12.21*	*74.80*	*100*		*%*

5. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Handelsartikel, mit Angabe

5. Importation et exportation des principaux articles de commerce, avec

A. Einfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Einfuhr *Total de l'importation*		Wichtigste Herkunftsländer					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Textil-Industrie.								
A. Seide	**53,529**	**139,707**	**6,233**	**665**	**22,373**	**88,455**	**34**	**530**
Cocons und Grège	9,774	24,468	—	183	60	5,814	—	—
Organzine und Trame	19,439	89,420	534	105	8,703	80,069	—	9
Déchets und Peignée	21,242	14,783	541	114	9,655	1,803	6	30
Floretseide	713	1,064	682	35	313	31	—	3
Nähseide, Cordonnet etc., roh	106	265	173	2	34	17	—	38
Seide und Floretseide, gefärbt etc.	246	643	399	5	212	26	—	1
Seidenstoffe	832	4,112	1,006	98	1,781	536	6	365
Seidenbänder	442	1,994	1,388	40	546	11	4	5
Posamentierwaren	153	562	215	4	301	30	3	1
Stickereien und Spitzen	67	518	75	3	390	16	10	6
Wirkwaren	76	457	352	1	74	4	—	26
Konfektion	439	1,421	868	75	304	98	5	46
B. Baumwolle	**335,365**	**68,608**	**16,661**	**587**	**1,844**	**641**	**987**	**16,662**
Rohbaumwolle	271,700	32,389	369	304	260	92	12	154
Garne	16,505	6,882	2,249	5	94	44	403	4,087
Gewebe	40,507	22,571	8,547	210	825	368	453	12,155
Stickereien und Spitzen	319	979	692	3	112	6	7	153
Bänder und Posamentierwaren	861	1,034	856	2	81	35	39	15
Wirkwaren	2,205	1,651	1,524	4	35	48	18	22
Konfektion	3,268	3,102	2,424	59	437	48	55	76
C. Wolle	**109,951**	**61,591**	**36,187**	**984**	**6,194**	**862**	**2,950**	**9,206**
Wolle, roh	53,405	11,344	2,596	331	1,962	350	788	307
Garne	9,018	5,624	3,284	4	224	4	896	1,146
Gewebe	32,421	27,190	17,032	215	2,707	265	885	6,028
Filzwaren	1,398	1,200	609	183	257	134	8	9
Wollwaren	4,345	3,523	1,567	99	296	20	112	1,361
Stickereien und Spitzen	97	233	216	1	9	1	1	3
Bänder und Posamentierwaren	1,177	3,426	3,128	9	182	32	68	7
Wirkwaren	2,316	2,520	2,178	63	120	17	9	131
Konfektion	5,774	6,531	5,577	79	437	39	183	214

Abkürzungen — *Abréviations.*

Land	Abkürzung *Abréviations*	*Pays*
Asien	As	*Asie*
Asiat. Türkei etc.	TA	*Turquie d'Asie, etc.*
Britisch Indien	IB	*Inde britannique.*
Niederländisch Indien	IN	*Inde néerlandaise*
Ostasien	Jap	*Asie orientale*
Canada	Can	*Canada*
Centralamerika	AC	*Amérique centrale*
Südamerika	AS	*Amérique du Sud*
Chile und Peru	CP	*Chili et Pérou*
Brasilien	Br	*Brésil*
Argentinien etc.	Arg	*Rép. argentine, etc*
Columbia etc.	Col	*Colombie, etc.*
Australien	Oc	*Océanie*

ihrer Herkunftsländer, sowie der Absatzgebiete im Jahre 1895.

indication des pays de provenance et des principaux débouchés en 1895.

A. Importation 1895.

Principaux pays de provenance

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*						Übrige Länder *Autres pays*	***Désignation de la marchandise***
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
								I. Industrie textile.
7	Ba 84	TA 785	JB 82	Jap 20446	—	—	13	. . . . . ***A. Soie***
—	—	„ 749	„ 47	„ 17,611	—	—	4	*Cocons et grège*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Organsin et trame*
6	„ 73	„ 36	—	„ 2,514	—	—	5	*Déchets et peignés*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Filoselle*
1	—	—	—	—	—	—	—	*Soie à coudre, cordonnet, etc., écrus*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Soie et filoselle, teintes, etc.*
—	„ 2	—	„ 34	„ 281	—	—	3	*Tissus de soie*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Rubanerie de soie*
—	„ 8	—	—	—	—	—	—	*Passementerie*
—	„ 1	—	„ 1	„ 15	—	—	1	*Broderies et dentelles*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bonneterie*
—	—	—	—	„ 25	—	—	—	*Confections*
16,102	Eg 14049	TA 338	„ 694	„ 29	—	—	14	. . . . . ***B. Coton***
16,102	„ 14049	„ 338	„ 692	„ 13	—	—	4	*Coton en laine*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Filés*
—	—	—	—	„ 11	—	—	2	*Tissus*
—	—	—	—	„ 1	—	—	5	*Broderies et dentelles*
—	—	—	„ 2	„ 4	—	—	—	*Rubanerie et passementerie*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bonneterie*
—	—	—	—	—	—	—	3	*Confections*
16	H 132	Sp 35	Af 50	TA 13	Arg 589	Oc 4,343	30	. . . . . ***C. Laine***
—	„ 1	„ 35	„ 33	„ 6	„ 589	„ 4,343	3	*Laine brute*
—	„ 66	—	—	—	—	—	—	*Filés*
—	„ 56	—	—	—	—	—	2	*Tissus*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ouvrages en feutre*
16	„ 9	—	„ 17	„ 7	—	—	19	*Lainages*
—	—	—	—	—	—	—	2	*Broderies et dentelles*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Rubanerie et passementerie*
—	—	—	—	—	—	—	2	*Bonneterie*
—	—	—	—	—	—		2	*Confections*

Abkürzungen — *Abréviations.*

Land	Abkürzung *Abréviations*	*Pays*
Belgien	Be	*Belgique*
Holland	H	*Hollande*
Russland	R	*Russie*
Skandinavien	Sc	*Scandinavie*
Portugal	P	*Portugal*
Spanien	Sp	*Espagne*
Griechenland	Gr	*Grèce*

Land	Abkürzung *Abréviations*	*Pays*
Balkan	Ba	*Balkans*
Afrika	Af	*Afrique*
Nordafrika	NAf	*Afrique du Nord*
Ägypten	Eg	*Egypte*
Algier etc.	A	*Algérie, etc.*
Ostafrika	Mad	*Afrique orientale*

A. Einfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Einfuhr *Total de l'importation*		Wichtigste Herkunftsländer					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
D. Leinen	**62,718**	**13,026**	**4,373**	**255**	**905**	**1,322**	**3,869**	**1,972**
Flachs, Hanf, Jute etc.	16,757	1,517	298	86	109	725	30	10
Leinengarne	12,835	2,447	486	2	133	169	1,339	316
Seilerwaren	3,145	697	413	62	57	105	19	41
Leinengewebe	9,774	5,132	1,527	48	320	120	2,373	740
Jutegewebe	19,084	1,445	347	5	33	160	53	783
Stickereien und Spitzen	41	165	82	17	54	7	2	2
Bänder und Posamentierwaren	181	217	137	—	37	12	27	4
Konfektion	901	1,406	1,083	35	162	24	26	76
E. Kautschuk	**2,903**	**2,409**	**1,349**	**40**	**112**	**11**	**17**	**669**
Kautschuk etc., roh	62	45	—	—	1	—	—	—
Kautschukwaren	2,841	2,364	1,349	40	111	11	17	669
F. Stroh	**44,610**	**3,140**	**588**	**121**	**142**	**928**	**7**	**9**
Stroh etc.	36,341	1,584	204	115	31	591	—	1
Strohwaren	8,269	1,556	384	6	111	337	7	8
G. Andere	**9,725**	**5,606**	**2,676**	**351**	**1,056**	**585**	**85**	**142**
Pferdehaare etc.	5,628	1,627	421	24	140	315	16	10
Hüte und Modewaren	771	2,353	1,115	191	701	230	49	66
Andere Konfektion	3,326	1,626	1,140	136	215	40	20	66
II. Metall-Industrie.								
A. Kohlen	**13,846,769**	**41,296**	**27,534**	**359**	**7,479**	**15**	**5,580**	**329**
B. Eisen	**2,333,434**	**70,514**	**47,571**	**868**	**7,935**	**1,090**	**1,581**	**9,830**
Eisen	1,831,339	26,202	16,940	99	1,955	25	461	6,156
Gusswaren	97,930	3,134	1,856	33	939	58	133	27
Schmiedewaren	179,984	14,484	10,111	303	2,679	230	397	540
Präcisionsinstrumente	3,410	2,805	1,756	86	498	79	27	151
Maschinen	151,519	16,431	12,039	150	1,095	498	181	2,035
Maschinenbestandteile	53,573	4,580	3,348	150	454	98	144	313
Fahrzeuge	15,679	2,878	1,521	47	315	102	238	608
C. Andere unedle Metalle	**131,344**	**14,882**	**8,264**	**168**	**2,896**	**422**	**815**	**774**
Kupfer	42,948	6,208	4,124	19	1,548	10	19	231
Andere unedle Metalle	77,392	4,920	1,251	61	827	281	768	481
Kupferwaren	7,863	2,702	2,069	47	375	109	25	44
Andere Metallwaren	3,141	1,052	820	41	146	22	3	18
D. Edelmetalle	**3,863**	**36,486**	**11,070**	**278**	**19,427**	**4,524**	**375**	**159**
Gold, unbearbeitet	58	20,116	3,060	—	14,127	2,660	—	3
Silber, unbearbeitet	554	6,043	2,077	2	2,590	1,328	22	—
Edelmetallabfälle	2,040	277	1	2	200	42	29	3
Edelmetall, gewalzt etc.	169	1,128	137	2	951	—	—	16
Edelsteine und Bijouterie	741	7,920	5,133	209	1,358	480	312	93
Plattierte Waren etc.	301	1,002	662	63	201	14	12	44

A. Importation 1895.

Principaux pays de provenance

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*					Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*							
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	H 66	R 131	JB 27	Jap 101	—	—	5	. . . . . **D. Lin**
—	„ 22	„ 131	„ 13	„ 91	—	—	2	*Lin, chanvre, jute, etc.*
—	„ 2	—	—	—	—	—	—	*Filés de lin*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ouvrages de corderie*
—	„ 3	—	—	—	—	—	1	*Tissus de lin*
—	„ 39	—	„ 14	„ 10	—	—	1	*Tissus de jute*
—	—	—	—	—	—	—	1	*Broderies et dentelles*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Rubanerie et passementerie*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Confections*
162	„ **3**	—	„ **12**	—	Br **25**	—	**9**	. . . . . **E. Caoutchouc**
—	—	—	„ 12	—	„ 25	—	7	*Caoutchouc, etc., brut*
162	„ 3	—	—	—	—	—	2	*Articles en caoutchouc*
1	A **154**	Mad **9**	„ **97**	IN **37**	Jap **741**	AC **291**	**15**	. . . . . **F. Paille**
1	„ 154	„ 9	„ 94	„ 34	„ 44	„ 291	15	*Paille, etc.*
—	—	—	„ 3	„ 3	„ 697	—	—	*Ouvrages en paille*
15	R **151**	Br **46**	Arg **454**	Oc **32**	—	—	**13**	. . . . . **G. Autres**
14	„ 148	„ 46	„ 454	„ 32	—	—	7	*Crin, etc.*
—	—	—	—	—	—	—	1	*Chapeaux et modes*
1	„ 3	—	—	—	—	—	5	*Autres confections*
								II. Industrie métallurgique
—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . . **A. Houille**
949	H **66**	Sc **614**	—	—	—	—	**10**	. . . . . **B. Fer**
6	—	„ 560	—	—	—	—	—	*Fer*
86	„ 1	„ 1	—	—	—	—	—	*Ouvrages en fonte*
174	„ 2	„ 42	—	—	—	—	6	*Ouvrages en fer forgé*
188	„ 16	„ 2	—	—	—	—	2	*Instruments de précision*
426	—	„ 6	—	—	—	—	1	*Machines*
29	„ 41	„ 2	—	—	—	—	1	*Pièces de machines ébauchées*
40	„ 6	„ 1	—	—	—	—	—	*Véhicules*
167	Sp **112**	JB **535**	IN **496**	Jap **42**	Oc **158**	—	**33**	. **C. Autres métaux non précieux**
159	„ 58	—	—	„ 23	—	—	17	*Cuivre*
—	„ 54	„ 535	„ 496	„ 1	„ 158	—	7	*Autres métaux non précieux*
8	—	—	—	„ 16	—	—	9	*Ouvrages en cuivre*
—	—	—	—	„ 2	—	—	—	*Autres ouvrages en métaux*
16	H **84**	R **11**	Sp **202**	JB **156**	Jap **71**	Col **77**	**36**	. . . **D. Métaux précieux**
—	—	—	„ 176	—	—	„ 76	14	*Or non ouvré*
—	—	—	„ 23	—	—	„ 1	—	*Argent non ouvré*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Déchets de métaux précieux*
4	—	—	—	„ 15	„ 3	—	—	*Métaux précieux, laminés, etc.*
6	„ 84	„ 11	„ 3	„ 141	„ 68	—	22	*Pierres gemmes et bijouterie*
6	—	—	—	—	—	—	—	*Articles plaqués, etc.*

A. Einfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Einfuhr *Total de l'importation*		Wichtigste Herkunftsländer					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Stück-*Pièces*							
E. Uhren	29,018 / q. 1,515	1,886	675	12	953	11	—	69
	Stück-*Pièces*							
Taschenuhren	4,924	54	15	—	37	—	—	1
	q.							
Stand- und Wanduhren	1,191	597	499	10	80	4	—	3
Musikdosen	164	102	73	1	20	6	—	2
Werke und Bestandteile	160 Stück-*Pièces* 24,094	1,133	88	1	816	1	—	63
III. Andere Industrien.								
	q.							
A. Baumaterial	7,908,392	9,961	3,460	127	5,177	709	219	150
Bruchsteine	6,443,238	2,682	554	25	2,053	49	1	—
Bindemittel	982,738	2,726	918	19	1,609	173	—	7
Industrielle Steine und Erden	449,915	3,637	1,459	65	1,373	328	189	120
Steinhauerarbeiten	3,490	207	63	2	31	89	21	1
Übrige Artikel	29,011	709	466	16	111	70	8	22
B. Holz	3,100,758	24,220	10,664	7,934	3,256	920	82	105
Brennholz	1,628,032	4,833	3,066	272	1,255	119	8	—
Nutzholz	423,418	2,868	1,397	963	276	88	—	—
Nutzholz, gesägt etc.	979,006	10,080	2,494	6,033	600	322	—	—
Holzwaren	67,389	5,627	3,135	639	957	368	63	96
Korbwaren	1,980	413	282	18	85	15	10	2
Bürstenbinderwaren	933	399	290	9	83	8	1	7
C. Thon- und Glaswaren	714,853	9,552	4,933	494	1,769	427	1,558	343
Thonwaren	505,699	2,204	1,142	90	546	308	20	95
Steinzeugwaren	78,824	1,169	628	15	111	33	247	135
Porzellan und Fayence	20,548	2,039	1,322	82	464	31	48	68
Glas	54,490	1,180	105	1	162	4	882	26
Glaswaren	55,292	2,960	1,736	306	486	51	361	19
D. Chemikalien	1,246,424	37,969	15,094	2,262	4,250	1,161	1,405	2,111
Chemische Rohstoffe	53,963	1,216	167	26	236	277	—	1
Farbstoffe	70,204	2,445	136	16	164	328	—	1
Pharmaceutische Rohstoffe	5,867	422	81	20	57	44	5	6
Petrol	564,203	7,693	112	54	18	—	30	100
Chemische Produkte	445,310	14,147	7,333	1,908	1,751	226	1,111	998
Farbstoffe	39,668	3,045	2,032	164	113	6	9	80
Farbwaren	33,104	5,262	4,053	8	487	47	239	242
Pharmaceutische Produkte	4,940	1,727	866	48	391	166	10	118
Parfümerien und Seifen	28,112	1,905	284	16	1,002	55	1	544
Übrige Artikel	1,053	107	30	2	31	12	—	21
E. Tabak	60,072	8,595	452	215	101	1	39	45
Rohtabak	58,306	6,941	87	135	—	—	4	—
Tabakfabrikate	1,766	1,654	365	80	101	1	35	45

A. Importation 1895.

Principaux pays de provenance

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*						Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
164	H **1**	—	—	—	—	—	**1**	**E. Horloges et montres**
1	—	—	—	—	—	—	—	*Montres*
—	„ 1	—	—	—	—	—	—	*Horloges et pendules*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Boites à musique*
163	—	—	—	—	—	—	1	*Mouvements et fournitures*
								III. Autres industries
28	Sc **69**	Gr **11**	—	—	—	—	**11**	**A. Matériaux de construction**
—	—	—	—	—	—	—	—	*Pierres brutes*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ciments, etc.*
12	„ 69	„ 11	—	—	—	—	11	*Pierres et terres industrielles*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ouvrages de tailleur de pierre*
16	—	—	—	—	—	—	—	*Autres articles*
614	H **77**	Sp **255**	Ba **46**	Jap **44**	AC **70**	Br **22**	**131**	**B. Bois**
1	„ 71	—	—	—	„ 27	„ 11	3	*Bois à brûler*
51	—	„ 3	„ 4	—	„ 41	„ 11	34	*Bois d'œuvre*
513	—	„ 2	„ 41	—	„ 2	—	73	*Bois d'œuvre scié, etc.*
48	„ 6	„ 250	„ 1	„ 43	—	—	21	*Ouvrages en bois*
—	—	—	—	„ 1	—	—	—	*Vannerie*
1	—	—	—	—	—	—	—	*Brosserie*
1	H **1**	Jap **22**	—	—	—	—	**4**	**C. Poterie et verrerie**
—	—	—	—	—	—	—	3	*Poterie*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ouvrages en grès*
—	„ 1	„ 22	—	—	—	—	1	*Porcelaine et faïence*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Verre*
1	—	—	—	—	—	—	—	*Verrerie*
6,203	H **508**	R **1,872**	TA **265**	IB **1,093**	Jap **542**	AC **571**	**632**	**D. Espèces chimiques**
107	—	—	„ 173	„ 19	„ 14	—	196	*Matières chimiques*
—	—	—	„ 74	„ 810	„ 298	„ 555	63	*Matières colorantes*
9	„ 31	„ 16	„ 13	„ 21	„ 21	„ 4	94	*Matières premières pharmaceutiques*
5,533	—	„ 1,846	—	—	—	—	—	*Pétrole*
393	„ 348	„ 8	„ 1	„ 44	„ 5	—	21	*Produits chimiques*
35	—	„ 1	—	„ 168	„ 194	—	243	*Matières colorantes*
85	„ 73	—	—	„ 15	—	„ 11	2	*Couleurs*
40	„ 44	„ 1	„ 4	„ 16	„ 10	„ 1	12	*Produits pharmaceutiques*
1	„ 1	—	—	—	—	—	1	*Parfumeries et savons*
—	„ 11	—	—	—	—	—	—	*Autres articles*
3,732	H **194**	NAF **217**	IN **1,521**	AC **897**	Br **842**	Arg **118**	**221**	**E. Tabac**
3,627	„ 20	„ 33	„ 1,507	„ 460	„ 835	„ 118	115	*Tabac brut*
105	„ 174	„ 184	„ 14	„ 437	„ 7	—	106	*Produits du tabac*

A. Einfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Einfuhr *Total de l'importation*		Wichtigste Herkunftsländer					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
F. Leder	**53,269**	**22,155**	**11,162**	**933**	**3,137**	**573**	**1,118**	**1,334**
Rohe Häute und Felle	12,399	2,098	1,072	342	274	213	—	2
Leder	33,551	13,517	5,354	70	2,439	198	1,010	943
Lederschuhe	5,686	5,754	4,522	507	354	161	105	100
Andere Schuhwaren	1,633	786	214	14	70	1	3	289
G. Papier	**97,583**	**6,242**	**4,577**	**522**	**628**	**105**	**96**	**295**
Holzstoff und Lumpen	47,398	1,031	776	97	136	21	—	1
Papier	27,991	2,578	1,692	235	311	45	67	220
Cartonnagen	17,716	1,737	1,392	164	121	18	3	34
Lithographien etc.	4,478	896	717	26	60	21	26	40
H. Verschiedene Waren	**41,031**	**23,813**	**16,208**	**1,038**	**4,692**	**887**	**161**	**616**
Naturalien	195	138	69	9	27	5	3	8
Bücher etc.	15,682	9,631	6,681	217	2,261	242	35	138
Schreibmaterialien	2,975	1,152	779	44	175	7	19	113
Spielzeug	5,529	1,368	1,195	21	125	5	1	17
Musikinstrumente	3,861	1,310	912	28	208	97	4	18
Quincaillerie und Kurzwaren	11,702	9,505	6,310	702	1,555	464	96	307
Übrige Artikel	1,087	709	262	17	341	67	3	15
I. Landwirtschaftliche Produkte	q. **1,211,175** Stück - *pièces* **43,968**	**36,741**	**14,375**	**2,129**	**11,194**	**3,033**	**1,728**	**806**
Pferde und Füllen	12,328	9,289	3,440	517	3,361	742	343	470
Nutzvieh	14,714	5,996	2,096	607	2,315	974	—	—
Andere Tiere	16,926	1,803	1,161	52	346	234	7	2
Käselab	q. 5,751	500	164	73	17	10	1	24
Talg, Thran etc.	17,606	996	126	24	662	13	30	13
Wachs	1,765	474	227	90	59	68	—	—
Borsten	691	484	134	4	34	10	—	4
Bettfedern	4,048	1,972	1,783	132	47	10	—	—
Abfälle	111,727	943	595	6	240	30	4	—
Düngstoffe	357,231	2,173	1,128	30	331	3	266	—
Stroh	164,609	773	239	104	422	6	—	—
Viehfutter	281,265	2,772	420	90	1,682	539	—	—
Sämereien	14,753	1,470	291	251	581	154	11	130
Ölsamen	12,802	334	36	52	61	4	19	—
Lein- und Rüböl	67,765	3,609	773	36	508	51	839	158
Lebende Pflanzen	7,508	808	236	1	235	78	162	1
Andere Bodenprodukte	9,908	244	25	2	79	61	16	1
Andere tierische Stoffe	1,590	577	115	57	135	46	2	3
Handelsdünger, aufgeschlossen	152,156	1,524	1,386	1	79	—	28	—
IV. Nahrungsmittel								
A. Bodenprodukte	q. **6,594,146** hl. **1,168,013**	**147,968**	**14,930**	**24,701**	**13,436**	**11,900**	**56**	**143**
Weizen	q. 3,762,628	61,319	486	8,206	102	19	—	—
Andere Getreidearten	1,264,066	18,108	3,941	575	414	1,893	2	1
Mehl, Graupe, Gries, Grütze	489,703	9,505	1,976	1,900	3,917	415	28	8
Gerste, Malz, Hopfen	443,345	13,133	3,208	9,011	490	3	—	—

A. Importation 1895.

Principaux pays de provenance									Désignation de la marchandise
Ver. Staaten Etats-Unis	Verschiedene Länder — Pays divers							Übrige Länder Autres pays	
Wert in 1000 Franken — Valeur en 1000 francs									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
3,312	R **161**	Sc **32**	Arg **108**	Oc **206**	—	—	**79**		. . . . . F. Cuir
81	—	„ 15	„ 32	—	—	—	67		*Cuirs et peaux bruts*
3,198	„ 10	„ 1	„ 76	„ 206	—	—	12		*Cuir*
2	„ 3	—	—	—	—	—	—		*Chaussures en cuir*
31	„ 148	„ 16	—	—	—	—	—		*Autres chaussures*
7	—	—	—	—	—	—	**12**		. . . . . G. Papier
—	—	—	—	—	—	—	—		*Fibres et chiffons*
3	—	—	—	—	—	—	5		*Papier*
2	—	—	—	—	—	—	3		*Cartonnages*
2	—	—	—	—	—	—	4		*Lithographies, etc.*
98	H **21**	Jap **36**	—	—	—	—	**56**		. . . . H. Articles divers
—	—	„ 2	—	—	—	—	15		*Objets d'histoire naturelle*
13	„ 18	„ 1	—	—	—	—	25		*Livres, etc.*
13	„ 1	„ 1	—	—	—	—	—		*Fournitures de bureau*
1	—	„ 2	—	—	—	—	1		*Jouets*
40	—	—	—	—	—	—	3		*Instruments de musique*
31	„ 1	„ 30	—	—	—	—	9		*Quincaillerie et mercerie*
—	„ 1	—	—	—	—	—	3		*Autres articles*
451	H **1,493**	R **301**	Af **110**	IB **202**	Jap **130**	CP **332**	**457**		. . . . I. Produits agricoles
—	„ 413	—	„ 3	—	—	—	—		*Chevaux et poulains*
—	„ 4	—	—	—	—	—	—		*Bétail de ferme*
—	—	—	—	—	—	—	1		*Autres animaux*
115	„ 1	„ 20	—	„ 1	—	—	74		*Présure*
28	„ 3	„ 2	—	—	—	—	95		*Suif, huile de poisson, etc.*
—	—	—	„ 18	—	„ 5	—	7		*Cire*
23	—	„ 195	—	„ 1	„ 77	—	2		*Soies de porcs*
—	—	—	—	—	—	—	—		*Plume à lit*
—	—	—	—	„ 25	—	—	43		*Déchets*
—	„ 19	—	„ 5	„ 82	—	„ 309	—		*Engrais*
—	„ 2	—	—	—	—	—	—		*Paille*
—	—	„ 26	„ 3	—	—	—	12		*Fourrages*
50	„ 2	—	—	—	—	—	—		*Semences*
1	„ 1	„ 47	„ 3	„ 69	—	—	41		*Graines oléagineuses*
234	„ 894	„ 11	„ 68	„ 14	„ 21	—	2		*Huile de lin et de colza*
—	„ 94	—	—	—	—	—	1		*Plantes vivantes*
—	„ 53	—	—	—	—	—	7		*Autres produits du sol*
—	—	—	„ 10	„ 10	„ 27	—	172		*Autres matières animales*
—	„ 7	—	—	—	—	„ 23	—		*Engrais artificiels préparés*
									IV. Substances alimentaires
1,475	R **58,684**	Sp **14,150**	Gr **880**	Ba **4,096**	As **1,518**	Arg **1,371**	**628**		. . . A. Produits du sol
916	„ 49,375	—	„ 1	„ 1,930	„ 13	„ 268	3		*Froment*
352	„ 7,930	„ 3	„ 6	„ 840	„ 1,050	„ 1,086	15		*Autres céréales*
4	„ 1,033	—	—	„ 7	„ 5	„ 17	195		*Farine, gruau, semoule*
—	„ 345	—	—	„ 76	—	—	—		*Orge, malt, houblon*

A. Einfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Einfuhr *Total de l'importation*		Wichtigste Herkunftsländer					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bier	hl. 62,936 q. 226	1,738	1,443	282	—	7	—	5
Sprit, Branntwein etc.	hl. 45,018 q. 2,390	2,483	300	941	770	172	2	124
Kartoffeln	240,020	1,362	799	25	452	73	—	—
Gemüse	161,839	2,651	1,363	91	712	432	6	5
Obst	92,407	2,559	476	491	856	200	18	—
Südfrüchte etc.	81,102	2,576	53	23	420	808	—	—
Wein	hl. 1,060,059 q. 56,420	32,534	885	3,156	5,303	7,878	—	—
B. Tierische Nahrungsmittel	**302,556** Stück - *pièces* **270,989**	**83,653**	**9,054**	**12,393**	**15,773**	**37,641**	**245**	**590**
Schlachtvieh	72,454	34,763	3,389	3,295	5,467	21,463	—	—
Schweine	117,304	11,568	1,677	1,546	724	7,451	—	12
Schafe	81,231	2,878	977	324	67	1,501	—	—
Fleisch	q. 48,897	6,357	918	1,060	662	654	2	81
Fische, Schaltiere etc.	22,520	3,470	316	27	1,035	138	242	439
Geflügel, Wildbret, Wurstwaren	35,073	7,019	512	597	3,299	2,521	1	9
Eier	72,018	8,287	201	3,975	1,296	2,601	—	—
Schweineschmalz	39,311	3,586	233	1,173	9	32	—	49
Butter	14,954	3,242	190	389	1,813	850	—	—
Käse	15,953	1,729	467	4	824	430	—	—
Milch, frische	53,830	754	174	3	577	—	—	—
C. Kolonialwaren, feine Esswaren etc.	**886,736**	**45,836**	**5,801**	**10,380**	**3,728**	**1,334**	**952**	**483**
Zucker	521,799	17,022	4,685	10,227	1,076	410	300	206
Kaffee	82,805	16,915	—	—	—	—	—	—
Cichorienwurzeln	44,657	723	104	—	—	—	619	—
Kaffeesurrogate	5,465	304	283	8	13	—	—	—
Thee	2,490	996	—	—	—	—	—	—
Kakao	22,056	3,728	1	—	—	—	—	5
Chokolade	260	109	22	1	5	1	—	3
Speiseöl	32,275	2,457	23	3	1,616	657	26	—
Reis	101,392	2,249	—	—	—	1,245	—	—
Gewürze	93,320	1,071	46	1	413	82	—	19
Mineralwasser	20,405	599	287	96	211	3	—	2
Teigwaren, Suppen, Fleischextrakt	5,814	692	48	—	59	64	2	26
Essig etc.	689	26	12	1	11	2	—	—
Feine Esswaren, Zuckerwerk	2,941	609	109	11	144	61	4	208
Honig	2,616	209	10	5	43	36	—	—
Übrige Nahrungsmittel	49,144	376	171	27	137	18	1	14

A. Importation 1895.

Principaux pays de provenance								Désignation de la marchandise
Ver. Staaten Etats-Unis	Verschiedene Länder — Pays divers						Übrige Länder Autres pays	
Wert in 1000 Franken — Valeur en 1000 francs								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	—	—	—	1	*Bière*
18	R 1	Sp 15	—	Ba 5	As 16	—	119	*Alcool, eau-de-vie, etc.*
—	—	„ 2	Gr 11	—	—	—	—	*Pommes de terre*
—	—	„ 2	—	—	—	—	40	*Légumes*
112	—	—	—	„ 356	„ 43	—	7	*Fruits*
9	—	„ 525	„ 374	„ 51	„ 282	—	31	*Fruits du midi, etc.*
64	—	„ 13603	„ 488	„ 831	„ 109	—	217	*Vins*
5,077	**H 808**	**R 380**	**Sc 639**	**Sp 534**	**Ba 345**	**Arg 129**	**45**	***B. Denrées animales***
65	„ 528	—	—	„ 242	„ 314	—	—	*Bétail de boucherie*
—	„ 104	—	—	„ 54	—	—	—	*Porcs*
—	—	—	—	„ 2	—	„ 7	—	*Moutons*
2,838	„ 1	„ 1	„ 1	—	„ 7	„ 122	10	*Viande*
202	„ 62	„ 116	„ 636	„ 236	—	—	21	*Poissons, moules, etc.*
2	—	„ 74	„ 2	—	„ 2	—	—	*Volaille, gibier, charcuterie*
—	—	„ 189	—	—	„ 22	—	3	*Œufs*
1,970	„ 110	—	—	—	—	—	10	*Saindoux*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Beurre*
—	„ 3	—	—	—	—	—	1	*Fromage*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Lait frais*
227	**JB 601**	**IN 3,374**	**Jap 1,129**	**AC 2,865**	**Br 12,263**	**Col 1,575**	**1,124**	***C. Denrées coloniales, comestibles fins, etc.***
96	—	—	—	—	„ 1	„ 2	19	*Sucre*
—	„ 264	„ 3,234	„ 26	„ 1,592	„ 11,193	„ 548	58	*Café*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Racines de chicorée*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Succédanés du café*
—	„ 52	„ 5	„ 937	—	—	—	2	*Thé*
—	„ 132	„ 6	—	„ 1,156	„ 1,052	„ 1,025	351	*Cacao*
—	—	—	—	—	—	—	77	*Chocolat*
77	—	—	—	—	—	—	55	*Huile de table*
1	„ 725	„ 27	„ 251	—	—	—	—	*Riz*
—	„ 99	„ 127	„ 162	„ 28	—	—	94	*Epices*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Eaux minérales*
19	„ 39	„ 1	—	—	„ 16	—	418	*Pâtes, soupes, extrait de viande*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Vinaigre, etc.*
31	„ 15	„ 1	„ 4	„ 2	„ 1	—	18	*Comestibles fins, sucreries*
4	—	—	—	„ 87	—	—	24	*Miel*
—	—	—	—	—	—	—	8	*Autres substances alimentaires*

Bezeichnung der Ware	Gesamt-Einfuhr *Importation totale*		Wichtigste Herkunftsländer — *Principaux pays de provenance*								*Désignation de la marchandise*
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*	Vereinigte Staaten *Etats-Unis*	Übrige Länder *Autres pays*	
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Rohstoffe q. / Stück	**28,034,512 / 43,968**	**357,314**	**82,970**	**5,977**	**69,191**	**98,798**	**9,671**	**8,792**	**26,164**	**55,751**	q. / pièces ***A. Matières premières***
I. Textil-Industrie	434,348	177,177	4,963	1,262	20,921	89,759	852	521	16,123	42,776	*I. Industrie textile*
A. Seide	50,455	128,671	1,075	402	18,418	87,686	6	39	6	21,039	*A. Soie*
B. Baumwolle	271,700	32,389	369	304	260	92	12	154	16,102	15,096	*B. Coton*
C. Wolle	53,405	11,344	2,596	331	1,962	350	788	307	—	5,010	*C. Laine*
D—G. Andere	58,788	4,773	923	225	281	1,631	46	21	15	1,631	*D—G. Autres*
II. Metall-Industrie	15,801,269	106,190	55,124	544	29,677	4,361	6,879	7,219	169	2,217	*II. Industrie métallurgique*
A. Kohlen	13,846,769	41,296	27,534	359	7,479	15	5,580	329	—	—	*A. Houille*
B. Eisen	1,831,339	26,202	16,940	99	1,955	25	461	6,156	6	560	*B. Fer*
C. Andere unedle Metalle	120,340	11,128	5,375	80	2,375	291	787	712	159	1,349	*C. Autres métaux non précieux*
D. Edelmetall	2,821	27,564	5,275	6	17,868	4,030	51	22	4	308	*D. Métaux précieux*
III. Andere Industrien q. / Stück	**11,798,895 / 43,968**	73,947	22,883	4,171	18,593	4,678	1,940	1,052	9,872	10,758	q. / pièces ***III. Autres industries***
B. Fabrikate q. / Stück	**3,334,771 / 29,018**	**281,085**	**161,136**	**14,365**	**36,329**	**7,884**	**13,035**	**37,364**	**5,881**	**5,091**	q. / pièces ***B. Produits fabriqués***
I. Textil-Industrie	184,453	116,910	63,104	1,741	11,705	3,045	7,097	28,669	180	1,369	*I. Industrie textile*
A. Seide	3,074	11,036	5,158	263	3,955	769	28	491	1	371	*A. Soie*
B. Baumwolle	63,665	36,219	16,292	283	1,584	549	975	16,508	—	28	*B. Coton*
C. Wolle	56,546	50,247	33,591	653	4,232	512	2,162	8,899	16	182	*C. Laine*
D—G. Andere	61,168	19,408	8,063	542	1,934	1,215	3,932	2,771	163	788	*D—G. Autres*

II. Metall-Industrie	q. Stück	515,656 29,018	58,874	39,990	1,141	9,013	1,701	1,472	3,942	1,127	488	q. pièces	**II. Industrie métallurgique**
B. Eisen		502,095	44,312	30,631	769	5,980	1,065	1,120	3,674	943	130		*B. Fer*
C. Andere unedle Metalle		11,004	3,754	2,889	88	521	131	28	62	8	27		*C. Autres métaux non précieux*
D. Edelmetall		1,042	8,922	5,795	272	1,559	494	324	137	12	329		*D. Métaux précieux*
E. Uhren	Stück q.	29,018 1,515	1,886	675	12	953	11	—	69	164	2	pièces q.	*E. Horloges et montres*
III. Andere Industrien		2,634,662	105,301	58,042	11,483	15,611	3,138	4,466	4,753	4,574	3,234		**III. Autres industries**
C. Nahrungsmittel	q. Stück hl.	**7,783,438 270,989 1,168,013**	**277,457**	**29,785**	**47,474**	**32,937**	**50,875**	**1,253**	**1,216**	**6,779**	**107,138**	q. pièces hl.	***C. Substances alimentaires***
Bodenprodukte	q. hl.	6,594,146 1,168,013	147,968	14.930	24,701	13,436	11,900	56	143	1,475	81.327	q. hl.	*Denrées végétales*
Tierische Nahrungsmittel	q. Stück	302,556 270,989	83,653	9,054	12,393	15,773	37,641	245	59•	5,077	2,880	q. pièces	*Denrées animales*
Kolonialwaren, feine Esswaren etc.	q.	886,736	45,836	5,801	10,380	3,728	1,334	952	483	227	22,931	q.	*Denrées coloniales, comestibles fins, etc.*

Rekapitulation. — *Récapitulation.*

A. Rohstoffe	q. Stück	28,034,512 43,968	357,314	82,970	5,977	69,191	98,798	9,671	8,792	26,164	55,751	q. pièces	*A. Matières premières*
B. Fabrikate	q. Stück	3,334,771 29,018	281,085	161,136	14,365	36,329	7,884	13,035	37,364	5,881	5,091	q. pièces	*B. Produits fabriqués*
C. Nahrungsmittel	q. Stück hl.	7,783,438 270,989 1,168,013	277,457	29,785	47,474	32,937	50,875	1,253	1,216	6,779	107,138	q. pièces hl.	*C. Substances alimentaires*
Gesamt-Total	q. Stück hl.	**39,152,721 343,975 1,168,013**	**915,856**	**273,891**	**67,816**	**138,457**	**157,557**	**23,959**	**47,372**	**38,824**	**167,980**	q. pièces hl.	***Total général***

NB. Infolge der Abrundung auf Tausende von Franken stimmen die Einerstellen der Ländersummen nicht überall mit den bez. Angaben der Hauptübersichten (hier S. 157 und 158) überein.
NB. Tous les postes ayant été arrondis par milliers de francs, les unités de milliers de francs du présent tableau diffèrent souvent des unités correspondantes des tableaux généraux, pages 157 et 158, où les nombres sont exprimés à une unité près.

B. Ausfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Ausfuhr *Total de l'exportation*		Wichtigste Absatzgebiete					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Textil-Industrie.								
A. Seide	**61,497**	**210,334**	**67,429**	**9,655**	**17,939**	**3,907**	**2,936**	**62,391**
Cocons und Grège	2,209	5,727	3,385	53	499	881	—	45
Organzine und Trame	7,132	31,812	26,489	2,252	752	566	53	100
Déchets und Peignée	5,391	2,759	1,401	7	969	126	19	168
Floretseide	10,941	24,229	18,564	1,471	1,762	131	65	773
wovon gezwirnt	9,991	22,381	17,800	1,334	1,551	118	60	342
Nähseide, Cordonnet etc., roh	447	1,435	550	718	56	18	61	3
Seide und Floretseide, gefärbt	1,903	9,267	6,370	1,238	291	389	148	165
Seidenstoffe	19,055	86,984	8,656	2,737	9,966	678	2,331	33,272
Seidenbeuteltuch	272	3,944	756	552	102	217	20	346
Seidenbänder	13,193	37,840	655	384	2,034	713	216	25,762
Stickereien und Spitzen etc.	215	3,152	536	225	777	98	12	809
Wirkwaren	714	3,034	46	15	689	76	10	920
Konfektion	25	151	21	3	42	14	1	28
[1]) wovon: Eg 272, CP 499, Br 591.								
B. Baumwolle	**187,530**	**131,393**	**18,731**	**6,625**	**5,733**	**4,739**	**1,537**	**19,866**
Baumwollabfälle	23,477	1,409	960	139	185	43	30	34
Rohe einfache Baumwollgarne	49,719	13,133	7,745	3,183	1,329	562	5	6
Andere Baumwollgarne	16,282	5,027	596	888	224	196	36	41
Rohe Baumwollgewebe	15,032	5,593	3,598	840	186	275	47	61
Gebleichte Baumwollgewebe	3,036	1,863	91	54	98	252	14	36
Bunte Baumwollgewebe	13,434	6,722	67	16	174	37	30	—
Gefärbte Baumwollgewebe	7,473	3,582	227	69	339	568	213	10
Bedruckte Baumwollgewebe	14,839	10,008	120	422	426	1,505	215	14
Plattstichgewebe	3,151	5,725	650	62	11	26	44	893
Andere Gewebe, broschiert, gemustert etc.	4,899	3,149	1,500	42	53	186	27	20
Kettenstichstickereien	7,135	11,524	111	44	28	33	75	1,953
Plattstichstickereien	27,315	61,661	2,987	845	2,508	1,005	771	16,385
Spitzen	3	27	4	1	6	11	—	—
Bänder und Posamentierwaren	435	550	30	9	52	14	5	257
Wirkwaren	1,147	1,191	24	5	57	10	18	143
Konfektion	153	229	21	6	57	16	7	13
[2]) wovon: R 349, P 271, Can 805, Oc 246.								
C. Wolle	**28,690**	**17.638**	**6,750**	**1,220**	**1,094**	**1,073**	**107**	**2,399**
Kunstwolle	9,734	1,916	1,285	295	85	137	51	41
Garne	14,203	9,687	5,027	791	176	709	—	919
wovon: Rohes Kammgarn	12,876	8,784	4,517	701	7	597	—	908
Gewebe	3,077	2,931	273	99	459	165	11	390
davon: Tuch, roh, gefärbt etc.	2,860	2,858	267	97	445	163	10	387
Filzwaren	255	222	39	13	8	22	—	—
Stickereien und Spitzen	40	158	12	5	10	3	1	78
Bänder und Posamentierwaren	5	16	3	1	6	2	—	—
Wirkwaren	1,243	2,333	61	8	116	18	43	947
Konfektion	133	375	50	8	234	17	1	24

B. Exportation 1895.

Principaux débouchés

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*						Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
								I. Industrie textile
29,220	R 3,084	Sc 1,631	Sp 1,992	Ba 1,724	677	3,019	4,730	. . . . . **A. Soie**
—	„ 852	„ 1	„ 11	—	—	—	—	*Cocons et grège*
—	„ 1,442	„ 12	„ 134	—	—	—	12	*Organsin et trame*
—	„ 66	„ 1	—	„ 2	—	—	—	*Déchets et peignés*
1,196	35	—	„ 27	„ 1	IB 27	Jap 162	15	*Filoselle*
916	32	—	24	1	27	162	14	*dont moulinée*
—	5	19	1	—	—	—	4	*Soie à coudre, cordonnet, etc., écrus*
3	39	84	83	64	H 178	Arg 66	149	*Soie et filoselle teintes*
20,333	16	1,149	1,045	1,481	„ 396	„ 95● / JB 536	[1])3,438	*Tissus de soie*
1,098	542	77	67	47	„ 15	Arg 25	80	*Gaze à blutoir*
4,994	71	279	524	67	„ 52	AC 720 / Can 515	854	*Rubanerie de soie*
520	11	3	38	48	„ 4	AC 12	59	*Broderies et dentelles, etc.*
1,061	4	6	61	9	„ 3	„ 26	108	*Bonneterie*
15	1	—	1	5	„ 2	Br 7	11	*Confections*
								[1]) *dont: Eg 272, CP 499, Br 591.*
39,586	H 949	Sp 3,382	Ba 5,374	Af 1,349	As 12,531	AC / AS 6,877	4,114	. . . . . **B. Coton**
—	„ 5	—	„ 13	—	—	—	—	*Déchets de coton*
3	—	132	—	7	„ 18	57	86	*Filés de coton à un bout, écrus*
34	67	90	402	33	2,145	87	188	*Autres filés de coton*
497	4	1	36	12	2	13	21	*Tissus de coton écru*
328	177	22	406	11	207	132	35	*Tissus de coton blanchis*
128	16	283	1,416	523	3,026	732	274	*Tissus de coton de fils teints*
101	64	77	122	104	1,233	325	130	*Tissus de coton teints*
3	32	205	2,085	222	3,869	550	340	*Tissus de coton imprimés*
3,098	58	12	5	36	550	138	142	*Plumetis*
94	9	301	119	58	341	324	75	*Autres tissus, brochés, façonnés, etc.*
8,064	63	63	17	81	460	131	401	*Broderies au crochet*
26,754	420	2,173	698	180	424	4,118	[2])2,393	*Broderies à la mécanique*
3	—	1	—	—	—	—	1	*Dentelles*
111	1	7	3	—	13	46	2	*Rubanerie et passementerie*
367	7	15	48	78	231	165	23	*Bonneterie*
1	26	—	4	4	12	59	3	*Confections*
								[2]) *dont: R 349, P 271, Can 805, Oc 246.*
1,816	R 993	Sc 394	Sp 196	Ba 240	TA 278	543	535	. . . . . **C. Laine**
—	—	2	—	4	—	—	16	*Laine artificielle*
903	901	225	13	1	1	—	21	*Filés*
903	901	223	13	—	—	—	14	*dont: Filés de laine peignée écrus*
71	—	81	145	186	271	Jap 319 / IB 163 / „ 174	298	*Tissus*
71	—	81	142	185	268		268	*dont: Draps écrus, teints, etc.*
—	88	39	—	—	—	—	13	*Ouvrages en feutre*
3	—	—	19	3	—	—	24	*Broderies et dentelles*
1	—	—	2	—	—	—	1	*Rubanerie et passementerie*
838	3	47	16	35	4	Arg 59	138	*Bonneterie*
—	1	—	1	11	2	„ 2	24	*Confections*

B. Ausfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Ausfuhr *Total de l'exportation*		Wichtigste Absatzgebiete					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
D. Leinen	**2,890**	**2,364**	**374**	**104**	**755**	**257**	**27**	**215**
Flachs etc.	286	23	15	5	3	—	—	—
Leinengarne	861	193	69	6	87	11	4	1
Seilerwaren	793	156	21	5	48	10	9	—
Leinengewebe etc.	705	611	115	18	87	204	1	32
Stickereien und Spitzen	108	999	111	34	409	17	4	135
Bänder und Posamentierwaren	102	312	31	31	102	11	9	39
Konfektion	35	70	12	5	19	4	—	8
E. Kautschuk	**2,162**	**2,429**	**311**	**205**	**34**	**60**	**38**	**60**
Kautschuk etc., roh	38	15	9	—	5	—	—	1
Kautschukwaren	2,124	2,414	302	205	29	60	38	59
F. Stroh	**7,947**	**10,770**	**817**	**308**	**2,708**	**354**	**233**	**1,752**
Stroh etc., roh	1,647	201	92	4	75	24	2	2
Strohwaren	6,300	10,569	725	304	2,633	330	231	1,750
G. Andere	**1,690**	**1,505**	**218**	**33**	**666**	**49**	**8**	**247**
Pferdehaare etc.	1,120	209	101	2	62	21	1	22
Hüte und Modewaren	249	727	60	4	383	9	5	24
Andere Konfektion	321	569	57	27	221	19	2	201
II. Metall-Industrie.								
A. Kohlen	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Eisen	**295,635**	**32,888**	**7,537**	**3,335**	**4,542**	**5,756**	**366**	**1,498**
Eisen	68,131	599	33	13	174	360	—	8
Gusswaren	3,563	227	63	25	57	56	—	1
Schmiedewaren	17,789	4,127	1,394	260	652	247	91	223
Präcisionsinstrumente	1,429	1,781	324	197	301	178	38	230
Maschinen	197,780	24,732	5,323	2,648	3,169	4,413	221	990
Maschinenbestandteile	4,756	1,040	327	167	53	399	7	33
Fahrzeuge	2,187	382	73	25	136	103	9	13
C. Andere unedle Metalle	**19,150**	**3,301**	**1,640**	**180**	**648**	**225**	**47**	**287**
Kupfer	8,113	680	240	25	395	13	—	4
Andere unedle Metalle	5,138	298	64	3	117	62	—	30
Kupferwaren	466	241	74	18	67	29	6	10
Aluminium	5,057	1,907	1,220	123	4	107	31	240
Andere Metallwaren	376	175	42	11	65	14	10	3

B. Exportation 1895.

Principaux débouchés

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*					Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*							
10	11	12	13	14	15	16	17	18
427	R **15**	Sp **45**	Ba **14**	TA **28**	Br **47**	—	**56**	. . . . . ***D. Lin***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Lin, etc.*
5	—	—	—	—	—	—	10	*Filés de lin*
8	„ 1	„ 3	„ 2	—	„ 41	—	8	*Ouvrages de corderie*
88	„ 5	„ 16	„ 2	„ 28	„ 3	—	12	*Tissus de lin*
254	„ 4	„ 15	„ 2	—	„ 3	—	11	*Broderies et dentelles*
72	„ 5	„ 8	—	—	—	—	4	*Rubanerie et passementerie*
—	—	„ 3	„ 8	—	—	—	11	*Confections*
34	Sp **551**	Ba **258**	TA **61**	AC **141**	Br **146**	Arg **205**	**325**	. . . . . ***E. Caoutchouc***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Caoutchouc, etc. brut*
34	„ 551	„ 258	„ 61	„ 141	„ 146	„ 205	325	*Articles en caoutchouc*
4,128	H **20**	R **165**	Sc **56**	Sp **115**	Ba **26**	—	**88**	. . . . . ***F. Paille***
2	—	—	—	—	—	—	—	*Paille, etc. brute*
4,126	„ 20	„ 165	„ 56	„ 115	„ 26	—	88	*Ouvrages en paille*
26	Sc **12**	Ba **11**	AC **53**	CP **68**	Br **78**	—	**36**	. . . . . ***G. Autres***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Crin, etc.*
3	„ 10	„ 9	„ 48	„ 68	„ 78	—	26	*Chapeaux et modes*
23	„ 2	„ 2	„ 5	—	—	—	10	*Autres confections*
								II. Industrie métallurgique
—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . . ***A. Houille***
577	R **3,965**	Sp **1,755**	Ba **1,013**	As **520**	Arg **405**	Eg **276**	**1,343**	. . . . . ***B. Fer***
1	„ 2	—	—	—	—	—	8	*Fer*
2	„ 1	„ 1	„ 7	„ 14	—	—	—	*Ouvrages en fonte*
255	„ 121	„ 374	„ 37	„ 37	„ 56	—	380	*Ouvrages en fer forgé*
71	„ 92	„ 79	„ 94	„ 24	„ 33	—	120	*Instruments de précision*
248	„ 3,726	„ 1,299	„ 863	„ 429	„ 311	„ 276	816	*Machines*
—	„ 21	„ 1	„ 6	„ 12	„ 5	—	9	*Pièces de machines, ébauchées*
—	„ 2	„ 1	„ 6	„ 4	—	—	10	*Véhicules*
31	R **82**	Sc **61**	Sp **33**	Jap **6**	Arg **10**	—	**51**	. ***C. Autres métaux non précieux***
—	—	—	„ 3	—	—	—	—	*Cuivre*
—	—	„ 1	—	—	„ 2	—	19	*Autres métaux non précieux*
1	„ 4	„ 3	„ 7	„ 2	„ 2	—	18	*Ouvrages en cuivre*
30	„ 74	„ 56	„ 16	„ 4	—	—	2	*Aluminium*
—	„ 4	„ 1	„ 7	—	„ 6	—	12	*Autres ouvrages en métal*

B. Ausfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Ausfuhr *Total de l'exportation*		Wichtigste Absatzgebiete					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
D. Edelmetalle	**1,244**	**11,099**	**3,076**	**190**	**4,254**	**2,094**	**212**	**269**
Gold, unbearbeitet	11	3,592	1,354	—	2,192	46	—	—
Silber, unbearbeitet	97	1,118	285	—	807	24	—	—
Edelmetallabfälle	1,055	196	6	—	190	—	—	—
Edelmetall, gewalzt etc.	20	2,197	321	4	348	1,523	—	1
Bijouterie etc.	55	3,521	1,095	186	275	487	212	266
Plattierte Waren etc.	6	475	15	—	442	14	—	2
E. Uhren	Stück-*pièces* **5,078,340**; q. **4,184**	**89,968**	**20,918**	**10,083**	**2,833**	**4,891**	**2,169**	**16,740**
	Stück-*pièces*							
Goldene Taschenuhren	584,938	33,332	9,310	5,169	658	1,629	958	5,908
Silberne Taschenuhren	2,534,692	33,643	7,757	3,791	380	2,364	691	6,270
Metallene Taschenuhren	1,600,428	14,910	2,493	783	598	814	462	3,591
	q.							
Stand- und Wanduhren	79	118	38	5	29	6	2	18
Musikwerke	3,754	2,713	518	152	189	30	16	511
Werke und Bestandteile	351; Stück-*pièces* 358,282	5,252	802	183	979	48	40	442
III. Andere Industrien.								
A. Baumaterial	**1,063,092**	**2,162**	**1,208**	**145**	**333**	**116**	**28**	**104**
Bruchsteine	644,559	333	280	29	10	14	—	—
Bindemittel	104,434	206	154	5	32	15	—	—
Industrielle Steine und Erden	103,807	565	344	36	126	25	3	2
Asphalt etc.	198,842	901	384	68	121	10	25	102
Steinhauerarbeiten	1,022	54	14	3	24	10	—	—
Übrige Artikel	10,428	103	32	4	20	42	—	—
B. Holz	**624,118**	**4,285**	**1,025**	**218**	**1,717**	**916**	**42**	**137**
Brennholz	291,884	784	67	12	106	599	—	—
Nutzholz	228,285	800	96	9	618	77	—	—
Nutzholz, gesägt etc.	77,587	699	175	4	416	104	—	—
Holzwaren	25,424	1,308	440	84	447	117	32	42
Schnitzereien	706	596	222	104	108	8	10	77
Korbwaren	126	23	12	—	7	2	—	1
Bürstenbinderwaren	106	75	13	5	15	9	—	17
C. Thon- und Glaswaren	**65,734**	**724**	**238**	**47**	**132**	**143**	**5**	**44**
Thonwaren	58,895	134	96	12	15	11	—	—
Steinzeugwaren	2,322	77	44	11	14	3	—	2
Porzellan	2,821	210	36	6	40	89	3	22
Glas	1,696	303	62	18	63	40	2	20

B. Exportation 1895.

Principaux débouchés

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*						Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
52	R **34**	Ba **68**	Eg **449**	As **50**	CP **108**	Col **97**	**146**	. . . . ***D. Métaux précieux***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Or non ouvré*
—	—	—	—	—	—	—	2	*Argent non ouvré*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Déchets de métaux précieux*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Métaux précieux laminés, etc.*
51	„ 34	„ 68	„ 449	„ 50	„ 108	„ 97	143	*Bijouterie, etc.*
1	—	—	—	—	—	—	1	*Articles plaqués, etc.*
5,697	R**10,351**	Sc **2,060**	Sp **1,789**	Ba **1,393**	As **4,500**	AC AS **3564**	**2,980**	. . . ***E. Horloges et montres***
792	„ 4,421	„ 522	„ 419	„ 357	„ 622	„ 1,439	1,128	*Montres or*
1,077	„ 4,470	„ 1,200	„ 368	„ 699	„ 2,505	„ 983	1,088	*Montres argent*
813	„ 1,258	„ 193	„ 966	„ 312	„ 1,137	„ 973	517	*Montres nickel, etc.*
2	„ 2	„ 1	„ 2	„ 3	„ 4	„ 1	5	*Horloges et pendules*
769	„ 107	„ 12	„ 7	„ 8	„ 153	„ 122	119	*Boîtes à musique*
2,244	„ 93	„ 132	„ 27	„ 14	„ 79	„ 46	123	*Mouvements et fournitures*
								III. Autres industries
189	—	—	—	—	—	—	**39**	. ***A. Matériaux de construction***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Pierres brutes*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Ciments, etc.*
—	—	—	—	—	—	—	29	*Pierres et terres industrielles*
189	—	—	—	—	—	—	2	*Asphalte, etc.*
—	—	—	—	—	—	—	3	*Ouvrages de tailleur de pierre*
—	—	—	—	—	—	—	5	*Autres articles*
74	H **15**	R **14**	IB **35**	CP **29**	Arg **21**	—	**42**	. . . . . ***B. Bois***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bois à brûler*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bois d'œuvre*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bois d'œuvre scié, etc.*
29	„ 5	„ 3	„ 35	„ 29	„ 18	—	27	*Ouvrages en bois*
37	„ 9	„ 7	—	—	„ 3	—	11	*Sculptures en bois*
—	—	—	—	—	—	—	1	*Vannerie*
8	„ 1	„ 4	—	—	—	—	3	*Brosserie*
9	H **7**	R **27**	CP **30**	Arg **12**	—	—	**30**	. . . ***C. Poterie et verrerie***
—	—	—	—	—	—	—	—	*Poterie*
1	„ 1	—	—	—	—	—	1	*Ouvrages en grès*
6	„ 4	„ 1	—	—	—	—	3	*Porcelaine*
2	„ 2	„ 26	„ 30	„ 12	—	—	26	*Verre*

B. Ausfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Ausfuhr *Total de l'exportation*		Wichtigste Absatzgebiete					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
D. Chemikalien etc.	**150,672**	**22,113**	**4,889**	**1,824**	**2,147**	**1,530**	**668**	**2,738**
Chemische Rohstoffe	70,503	425	211	4	84	11	26	4
Farbstoffe	2,628	128	78	14	8	7	2	—
Pharmaceutische Rohstoffe	331	61	25	5	19	5	2	—
Chemische Produkte	38,881	3,220	905	277	421	192	66	132
Farbstoffe	1,924	324	68	10	27	110	17	31
Farbwaren	30,746	15,257	2,704	1,096	1,173	1,012	448	2,512
Pharmaceutische Produkte	4,614	2,523	876	410	318	185	97	43
Parfümerien und Seifen	868	150	20	6	79	7	10	16
Übrige Artikel	177	25	2	2	18	1	—	—
E. Tabak	**5,710**	**2,867**	**390**	**10**	**65**	**53**	**37**	**490**
Rohtabak	3,197	465	221	—	2	—	5	—
Tabakfabrikate	2,513	2,402	169	10	63	53	32	490
F. Leder	**65,653**	**15,753**	**4,824**	**824**	**2,998**	**485**	**388**	**4,040**
Rohe Häute und Felle	57,812	8,457	3,945	630	2,415	211	368	343
Leder	3,075	2,120	732	187	301	266	12	287
Lederschuhe	4,754	5,167	145	7	282	8	8	3,410
Andere Schuhwaren	12	9	2	—	—	—	—	—
G. Papier	**126,628**	**3,285**	**1,185**	**75**	**1,183**	**235**	**248**	**103**
Holzstoff und Lumpen	118,710	2,175	810	1	971	158	214	21
Papier	4,537	503	101	17	117	33	15	55
Cartonnagen	2,045	188	86	11	31	15	7	6
Lithographien etc.	1,336	419	188	46	64	29	12	21
H. Verschiedene Waren	**10,340**	**6,508**	**2,912**	**456**	**1,075**	**397**	**105**	**505**
Naturalien	95	112	51	16	15	8	1	7
Bücher etc.	7,481	4,783	2,335	318	623	287	85	376
Schreibmaterialien	1,277	116	21	4	55	10	7	3
Spielzeug	133	99	72	2	13	4	1	3
Musikinstrumente	269	212	77	9	58	21	2	15
Quincaillerie etc.	965	1,110	326	103	293	60	9	92
Übrige Artikel	120	76	30	4	18	7	—	9
J. Landwirtschaftliche Produkte	q. 281,271 Stück-*Pièces* 36,302	13,391	7,253	434	3,118	2,276	15	15
Pferde und Füllen	2,188	1,718	735	66	528	389	—	—
Nutzvieh	14,993	7,971	4,997	74	1,573	1,163	—	—
Andere Tiere	19,121	1,434	426	34	469	479	4	8
Käselab	q. 1,961	521	250	69	88	32	—	—
Talg etc.	2,128	200	55	31	31	67	9	—
Abfälle	51,735	297	158	18	98	21	2	—
Düngstoffe	87,461	149	74	2	62	11	—	—
Viehfutter	124,604	764	442	87	157	78	—	—
Andere Bodenprodukte	6,640	209	83	13	79	20	—	7
Andere tierische Stoffe	685	63	27	3	18	15	—	—
Handelsdünger, aufgeschlossen	6,057	65	6	37	15	1	—	—

B. Exportation 1895.

Principaux débouchés								Désignation de la marchandise
Ver. Staaten Etats-Unis	Verschiedene Länder — Pays divers						Übrige Länder Autres pays	
Wert in 1000 Franken — Valeur en 1000 francs								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
3,031	H **409**	R **1,126**	Sc **241**	Sp **841**	As **1,860**	AC/AS **180**	**629**	**. . D. Espèces chimiques, etc.**
26	„ 7	„ 30	„ 21	—	„ 1	—	—	*Matières chimiques*
18	—	—	„ 1	—	—	—	—	*Matières colorantes*
—	—	„ 1	„ 4	—	—	—	—	*Matières premières pharmaceutiques*
560	„ 15	„ 52	„ 30	„ 49	„ 100	„ 89	332	*Produits chimiques*
11	„ 2	„ 21	„ 10	„ 7	„ 10	—	—	*Matières colorantes*
2,326	„ 216	„ 978	„ 140	„ 760	„ 1,663	„ 46	183	*Couleurs*
88	„ 168	„ 39	„ 35	„ 25	„ 85	„ 44	110	*Produits pharmaceutiques*
—	„ 1	„ 5	—	—	„ 1	„ 1	4	*Parfumeries et savons*
2	—	—	—	—	—	—	—	*Autres articles*
—	Sc **55**	Eg **23**	A **210**	Mad **68**	Arg **403**	Oc **647**	**416**	**. . . . . E. Tabac**
—	„ 36	—	„ 62	—	„ 102	—	37	*Tabac brut*
—	„ 19	„ 23	„ 148	„ 68	„ 301	„ 647	379	*Produits du tabac*
673	Eg **252**	AC **194**	CP **133**	Br **149**	Arg **255**	Oc **222**	**316**	**. . . . . F. Cuir**
455	—	—	—	—	—	—	90	*Cuirs et peaux bruts*
218	„ 1	„ 5	„ 11	„ 6	„ 4	—	90	*Cuir*
—	„ 251	„ 189	„ 122	„ 143	„ 251	„ 215	136	*Chaussures en cuir*
—	—	—	—	—	—	„ 7	—	*Autres chaussures*
10	Sp **41**	Ba **25**	Eg **27**	As **14**	AC **24**	Arg **64**	**51**	**. . . . . G. Papier**
—	—	—	—	—	—	—	—	*Fibres et chiffons*
5	„ 33	„ 19	„ 18	„ 5	„ 7	„ 57	21	*Papier*
2	„ 2	„ 1	„ 8	„ 4	„ 3	„ 1	11	*Cartonnages*
3	„ 6	„ 5	„ 1	„ 5	„ 14	„ 6	19	*Lithographies, etc.*
330	H **51**	R **90**	Sp **86**	As **26**	AC **127**	AS **181**	**167**	**. . . H. Articles divers**
7	—	„ 4	—	—	—	„ 1	2	*Objets d'histoire naturelle*
235	„ 44	„ 48	„ 59	„ 13	„ 114	„ 133	113	*Livres, etc.*
—	—	„ 6	„ 4	„ 2	—	„ 2	2	*Fournitures de bureau*
—	„ 1	„ 1	—	—	—	—	2	*Jouets*
2	„ 1	—	—	„ 3	„ 3	„ 17	4	*Instruments de musique*
82	„ 4	„ 31	„ 23	„ 7	„ 9	„ 27	44	*Quincaillerie, etc.*
4	„ 1	—	—	„ 1	„ 1	„ 1	—	*Autres articles*
12	H **13**	R **64**	P **6**	Sp **176**	—	—	**9**	**. . . J. Produits agricoles**
—	—	—	—	—	—	—	—	*Chevaux et poulains*
—	„ 2	„ 58	—	„ 104	—	—	—	*Bétail de ferme*
8	„ 4	„ 2	—	—	—	—	—	*Autres animaux*
3	—	„ 2	„ 5	„ 72	—	—	—	*Présure*
—	—	—	—	—	—	—	7	*Suif, etc.*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Déchets*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Engrais*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Fourrages*
1	„ 1	„ 2	„ 1	—	—	—	2	*Autres produits du sol*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Autres matières animales*
—	„ 6	—	—	—	—	—	—	*Engrais artificiels préparés*

B. Ausfuhr 1895.

Bezeichnung der Ware	Total-Ausfuhr *Total de l'exportation*		Wichtigste Absatzgebiete					
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
IV. Nahrungsmittel.								
A. Bodenprodukte	q. 155,247 hl. 12,726	4,889	1,114	362	2,185	462	90	66
Weizen	q. 1,533	27	8	—	16	3	—	—
Andere Getreidearten	1,824	33	14	—	18	1	—	—
Mehl, Graupe, Gries, Grütze	30,714	673	85	2	553	31	1	—
Gerste, Malz, Hopfen	548	11	9	—	2	—	—	—
Bier	hl. 8,230 q. 12,440	664	2	—	574	88	—	—
Sprit, Branntwein etc.	hl. 491 q. 8,198	1,396	89	17	637	74	74	12
Kartoffeln	25,553	202	17	8	7	170	—	—
Gemüse	2,323	82	48	1	24	5	4	—
Obst	67,082	1,131	665	299	128	12	—	2
Südfrüchte etc.	3,506	93	39	3	9	41	—	1
Wein	hl. 4,005 q. 1,526	577	138	32	217	37	11	51
B. Tierische Nahrungsmittel	q. 472,660 Stück - *pièces* 17,039	67,262	10,316	2,755	16,218	8,491	1,019	15,490
Schlachtvieh	12,334	3,136	1,835	2	860	385	—	—
Schweine	4,705	144	35	—	89	20	—	—
Fleisch	q. 13,413	3,393	14	3	3,336	27	—	2
Fische	4,561	610	77	3	450	68	9	1
Geflügel, Wildbret, Wurstwaren	666	198	51	5	97	32	2	7
Butter	2,042	597	115	1	451	9	1	9
Käse	224,902	37,696	7,278	2,737	10,198	7,799	823	584
Milch, frische	25,891	413	395	—	18	—	—	—
Milch, kondensierte	188,172	18,501	62	3	288	44	80	14,505
Kindermehl	13,013	2,574	454	1	431	107	104	382
Milchzucker	980	129	64	1	22	—	—	14
Milchwirtschaftlicher Export	*454,020*	*59,781*	*8,304*	*2,742*	*11,386*	*7,959*	*1,008*	*15,480*
C. Comestibles etc.	**41,209**	**6,432**	**1,269**	**143**	**2,153**	**709**	**633**	**556**
Chokolade	11,061	3,763	624	49	761	563	544	497
Mineralwasser	2,837	120	20	2	92	3	1	—
Teigwaren, Suppen, Fleischextrakt	6,012	1,358	487	72	624	41	18	10
Zuckerbäckerwaren	2,617	727	69	5	426	45	60	18
Andere feine Esswaren	400	65	5	1	9	3	5	27
Übrige Nahrungsmittel	18,282	399	64	14	241	54	5	4

B. Exportation 1895.

Principaux débouchés

Ver. Staaten *Etats-Unis*	Verschiedene Länder — *Pays divers*						Übrige Länder *Autres pays*	**Désignation de la marchandise**
Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*								
10	11	12	13	14	15	16	17	18
								IV. Substances alimentaires
269	**H 48**	**R 18**	**Sp 6**	**Af 23**	**As 28**	**AC/AS 139**	**79**	**. . . A. Produits du sol**
—	—	—	—	—	—	—	—	*Froment*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Autres céréales*
—	„ 1	—	—	—	—	—	—	*Farine, gruau, semoule*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Orge, malt, houblon*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Bière*
227	„ 22	„ 10	„ 4	„ 13	„ 19	„ 128	70	*Alcool, eau-de-vie, etc.*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Pommes de terre*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Légumes*
7	„ 17	—	„ 1	—	—	—	—	*Fruits*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Fruits du midi, etc.*
35	„ 8	„ 8	„ 1	„ 10	„ 9	„ 11	9	*Vin*
4,615	**H 209**	**R 1,079**	**Sp 750**	**Af 920**	**As 1,579**	**AC/AS 1,446**	**2,375**	**. . . B. Denrées animales**
—	—	„ 2	„ 52	—	—	—	—	*Bétail de boucherie*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Porcs*
—	—	—	—	„ 7	„ 1	„ 2	1	*Viande*
—	„ 1	—	—	—	—	—	1	*Poissons*
—	—	—	„ 1	„ 2	—	—	1	*Volaille, gibier, charcuterie*
—	—	„ 1	„ 2	„ 5	—	—	3	*Beurre*
3,861	„ 142	„ 1,031	„ 390	„ 614	„ 143	„ 617	1,479	*Fromage*
—	—	—	—	—	—	—	—	*Lait frais*
389	„ 44	„ 9	„ 115	„ 261	„ 1,414	„ 602	685	*Lait condensé*
365	„ 22	„ 36	„ 190	„ 31	„ 21	„ 225	205	*Farine alimentaire*
4	„ 10	„ 2	„ 1	—	„ 11	—	—	*Sucre de lait*
4,615	„ *208*	„ *1,077*	„ *697*	„ *911*	„ *1,578*	„ *1,444*	*2,372*	*Exportation de produits lactés*
174	**H 81**	**Sc 180**	**Sp 29**	**Ba 314**	**NAf 42**	**AC/AS 78**	**71**	**. . . C. Comestibles, etc.**
83	„ 52	„ 167	„ 14	„ 300	„ 18	„ 37	54	*Chocolat*
2	—	—	—	—	—	—	—	*Eaux minérales*
79	„ 7	„ 2	„ 3	„ 1	—	„ 9	5	*Pâtes, soupes, extrait de viande*
1	„ 19	„ 11	„ 8	„ 12	„ 20	„ 23	10	*Sucrerie*
6	„ 2	—	—	„ 1	„ 4	„ 1	1	*Autres comestibles fins*
3	„ 1	—	„ 4	—	—	„ 8	1	*Autres substances alimentaires*

Bezeichnung der Ware	Gesamt-Ausfuhr *Exportation totale*		Wichtigste Absatzgebiete — *Principaux débouchés*								*Désignation de la marchandise*
	Menge *Quantité*	Wert *Valeur*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Belgien *Belgique*	England *Grande-Bretagne*	Vereinigte Staaten *Etats-Unis*	Übrige Länder *Autres pays*	
	q. netto	Wert in 1000 Franken — *Valeur en 1000 francs*									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Rohstoffe . { q.	**2,233,900**	**81,489**	**49,953**	**4,028**	**14,488**	**7,241**	**817**	**950**	**710**	**3,302**	q. *pièces* ***A. Matières premières***
Stück	**36,302**										
I. Textil-Industrie	51,034	44,071	33,737	2,757	2,635	1,798	156	413	2	2,573	*I. Industrie textile*
A. Seide	14,732	40,298	31,275	2,312	2,220	1,573	72	313	—	2,533	*A. Soie*
B. Baumwolle	23,477	1,409	960	139	185	43	30	34	—	18	*B. Coton*
C. Wolle	9,734	1,916	1,285	295	85	137	51	41	—	22	*C. Laine*
D—G. Andere	3,091	448	217	11	145	45	3	25	2	—	*D—G. Autres*
II. Metall-Industrie	82,565	8,680	2,303	45	4,223	2,028	—	43	1	37	*II. Industrie métallurgique*
B. Eisen	68,131	599	33	13	174	360	—	8	1	10	*B. Fer*
C. Andere unedle Metalle . . .	13,251	978	304	28	512	75	—	34	—	25	*C. Autres métaux non précieux*
D. Edelmetall	1,183	7,103	1,966	4	3,537	1,593	—	1	—	2	*D. Métaux précieux*
III. Andere Industrien { q.	2,100,301	28,738	13,913	1,226	7,630	3,415	661	494	707	692	q. *pièces* *III. Autres industries*
Stück	36,302										
B. Fabrikate . { q.	**771,937**	**503,288**	**101,772**	**31,943**	**39,486**	**22,315**	**8,399**	**112,950**	**85,212**	**101,211**	q. *pièces* ***B. Produits fabriqués***
Stück	**5,078,340**										
I. Textil-Industrie	241,372	332,362	60,893	15,393	26,294	8,641	4,730	86,517	75,235	54,659	*I. Industrie textile*
A. Seide	46,765	170,036	36,154	7,343	15,719	2,334	2,864	62,078	29,220	14,324	*A. Soie*
B. Baumwolle	164,053	129,984	17,771	6,486	5,548	4,696	1,507	19,832	39,586	34,558	*B. Coton*
C. Wolle	18,956	15,722	5,465	925	1,009	936	56	2,358	1,816	3,157	*C. Laine*
D—G. Andere	11,598	16,620	1,503	639	4,018	675	303	2,249	4,613	2,620	*D—G. Autres*

II. Metall-Industrie	q. / Stück	237,648 / 5,078,340	128,576	30,868	13,743	8,054	10,938	2,794	18,751	6,356	37,072	q. / pièces — ***II. Industrie métallurgique***
B. Eisen		227,504	32,289	7,504	3,322	4,368	5,396	366	1,490	576	9,267	*B. Fer*
C. Andere unedle Metalle		5,899	2,323	1,336	152	136	150	47	253	31	218	*C. Autres métaux non précieux*
D. Edelmetall		61	3,996	1,110	186	717	501	212	268	52	950	*D. Métaux précieux*
E. Uhren	Stück / q.	5,078,340 / 4,184	89,968	20,918	10,083	2,833	4,891	2,169	16,740	5,697	26,637	pièces / q. — *E. Horloges et montres*
III. Andere Industrien		292,917	42,350	10,011	2,807	5,138	2,736	875	7,682	3,621	9,480	***III. Autres industries***
C. Nahrungsmittel	q. / Stück / hl.	**669,116 / 17,039 / 12,726**	**78,583**	**12,699**	**3,260**	**20,556**	**9,662**	**1,742**	**16,112**	**5,058**	**9,494**	q. / pièces / hl. — ***C. Substances alimentaires***
Bodenprodukte	q. / hl.	155,247 / 12,726	4,889	1,114	362	2,185	462	90	66	269	341	q. / hl. — *Denrées végétales*
Tierische Nahrungsmittel	q. / Stück	472,660 / 17,039	67,262	10,316	2,755	16,218	8,491	1,019	15,490	4,615	8,358	q. / pièces — *Denrées animales*
Kolonialwaren, feine Esswaren etc.	q.	41,209	6,432	1,269	143	2,153	709	633	556	174	795	q. — *Denrées coloniales, comestibles fins, etc.*

Rekapitulation. — *Récapitulation.*

A. Rohstoffe	q. / Stück	2,233,900 / 36,302	81,489	49,953	4,028	14,488	7,241	817	950	710	3,302	q. / pièces — *A. Matières premières*
B. Fabrikate	q. / Stück	771,937 / 5,078,340	503,288	101,772	31,943	39,486	22,315	8,399	112,950	85,212	101,211	q. / pièces — *B. Produits fabriqués*
C. Nahrungsmittel	q. / Stück / hl.	669,116 / 17,039 / 12,726	78,583	12,699	3,260	20,556	9,662	1,742	16,112	5,058	9,494	q. / pièces / hl. — *C. Substances alimentaires*
Gesamt-Total	q. / Stück / hl.	**3,674,953 / 5,131,681 / 12,726**	**663,360**	**164,424**	**39,231**	**74,530**	**39,218**	**10,958**	**130,012**	**90,980**	**114,007**	q. / pièces / hl. — ***Total général***

NB. Infolge der Abrundung auf Tausende von Franken stimmen die Einerstellen der Ländersummen nicht überall mit den bez. Angaben der Hauptübersichten (hier S. 157 und 159) überein.
NB. Tous les postes ayant été arrondis par milliers de francs, les unités de milliers de francs du présent tableau diffèrent souvent des unités correspondantes des tableaux généraux, pages 157 et 159, où les nombres sont exprimés à une unité près.

6. Direkter Transit im Jahr 1895.

Kategorien	Eingang aus: *Entrée de:* / Ausgang nach: *Sortie pour*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Deutschland: Österreich *Autriche*	Deutschland: Frankreich *France*	Deutschland: Italien *Italie*
1		2	3	4	5	6	7	8
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
I. Abfälle und Düngstoffe		2,482	98	3,338	115	2,457	1,410	60,581
II. Chemikalien		3,042	100	1,741	1,791	99	11,535	107,353
III. Glas		444	6	1,282	7	9	6,307	14,143
IV. Holz		11,984	96	22,698	11,089	518	6,456	8,744
V. Landwirtschaftliche Erzeugnisse		165	—	1,033	286	—	76	545
VI. Leder und Schuhwaren		49	2	521	8	8	344	6,080
VII. Litterarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände		44	3	47	184	30	1,038	2,292
VIII. A. Uhren und Uhrenbestandteile		5	—	4	1	—	62	1,666
		Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*
Taschenuhren und Gehäuse		—	—	5,888	—	—	450	4,344
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
B. Maschinen und Fahrzeuge		1,025	20	1,335	138	106	7,610	80,322
IX. A. Aluminium		—	—	7	—	—	—	31
B. Blei		20	1	123	—	—	32	288
C. Eisen		1,634	39	6,394	13	164	4,573	640,432
D. Kupfer		29	—	23	108	51	140	5,359
E. Nickel		3	—	—	—	—	4	399
F. Zink		6	—	126	—	359	19	4,226
G. Zinn		—	—	7	—	—	61	207
H. Edle Metalle		2	—	1	—	—	2	49
J. Andere Metalle		—	—	—	—	—	5	81
X. Mineralische Stoffe		7,134	2,119	25,299	22,928	4,677	3,367	296,919
XI. Nahrungs- und Genussmittel		5,638	1,755	47,061	2,284	1,092	6,732	16,970
Bier, Wein, Branntwein, Sprit: in Fässern		hl. 3,459	hl. 197	hl. 11,789	hl. 479	hl. —	hl. 9,033	hl. 447
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
XII. Öle und Fette		84	4	1,751	9	59	43	2,067
XIII. Papier		879	8	189	15	100	7,477	23,516
XIV. A. Baumwolle		600	128	657	44	273	1,366	10,217
B. Flachs, Hanf, Jute etc.		54	—	403	18	23	803	1,990
C. Seide		429	—	42	179	180	441	1,795
D. Wolle, rein oder gemischt		223	4	347	150	549	1,661	18,758
E. Kautschuk und Guttapercha		1	—	2	1	—	516	783
F. Stroh, Rohr, Bast etc.		38	—	270	14	2	13	804
G. Konfektions- und Modewaren		643	15	1,438	45	11	860	2,984
		Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*
XV. A. Tiere		126	—	2,308	723	8	100	256
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
B. Tierische Stoffe		488	—	323	13	61	5,940	3,943
XVI. Thonwaren		1,242	3	4,303	703	354	1,477	18,766
XVII. Verschiedene Waren		77	2	362	14	545	7,892	3,034
Total 1895	q.	38,464	4,403	121,127	40,157	11,727	78,262	1,335,344
	Stück	126	—	8,196	723	8	550	4,600
	hl.	3,459	197	11,789	479	—	9,033	447
Total 1894	q.	27,729	3,692	107,396	30,234	11,276	77,222	1,339,189
	Stück	244	—	6,010	935	—	2,641	8,533
	hl.	3,625	185	7,128	281	41	7,551	350
Differenz 1895	q.	+ 10,735	+ 711	+ 13,731	+ 9,923	+ 451	+ 1,040	— 3,845
	Stück	— 118	—	+ 2,186	— 212	+ 8	— 2,091	— 3,933
	hl.	— 166	+ 12	+ 4,661	+ 198	— 41	+ 1,482	+ 97

6. *Transit direct en 1895.*

Allemagne		Österreich — *Autriche*				*Catégories*
Spanien *Espagne*	Andere Länder *Autres pays*	Deutschland *Allemagne*	Frankreich *France*	Italien *Italie*	Andere Länder *Autres pays*	
9	10	11	12	13	14	15
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
—	—	195	2,552	—	—	*I. Déchets et engrais*
192	912	1,291	12,112	379	34	*II. Espèces chimiques*
1,105	19	89	17,190	302	5,925	*III. Verre*
200	481	1,905	164,141	4,320	1,768	*IV. Bois*
—	—	—	206	—	100	*V. Produits agricoles*
190	32	1	371	16	1	*VI. Cuir et chaussures*
251	38	13	527	3	105	*VII. Objets de littérature, de science et d'art*
182	29	—	5	101	6	*VIII. A. Horloges et fournitures*
Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	
—	1,004	—	24	—	—	*Montres et boîtes*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
1,249	600	27	1,050	292	14	*B. Machines et véhicules*
—	—	—	—	—	—	*IX. A. Aluminium*
12	—	—	1	2	1	*B. Plomb*
276	267	25	19,973	38	120	*C. Fer*
184	9	1	195	—	10	*D. Cuivre*
1	—	—	177	2	1	*E. Nickel*
3	—	18	2	—	—	*F. Zinc*
18	—	—	361	8	4	*G. Etain*
—	—	—	9	1	1	*H. Métaux précieux*
—	—	—	774	—	—	*J. Autres métaux*
15	1	954	31,440	2,795	104	*X. Matières minérales*
99	59	5,631	100,144	1,246	179	*XI. Comestibles, boissons, tabacs*
hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	
2,236	38	1,166	554	—	1	*Bière, vin, eau-de-vie, esprit de vin: en fûts*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
10	—	1	73	—	—	*XII. Huiles et graisses*
132	169	74	79,888	243	221	*XIII. Papier*
556	4,631	7	60	79	40	*XIV. A. Coton*
10	12	2	321	540	3	*B. Lin, chanvre, jute, etc.*
68	982	99	386	14	49	*C. Soie*
174	1,164	44	1,416	662	271	*D. Laine, pure ou mélangée*
21	402	—	90	—	3	*E. Caoutchouc et gutta-percha*
—	35	—	19	5	—	*F. Paille, jonc, liber, etc.*
55	687	45	1,119	67	64	*G. Confections et modes*
Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	
—	139	63	199,685	3	8	*XV. A. Animaux*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
114	401	9	8,432	4	149	*B. Matières animales*
311	32	3	1,663	632	210	*XVI. Poteries*
753	91	5	2,008	183	188	*XVII. Articles divers*
6,181	11,053	10,439	446,705	11,934	9,571	*q.*
—	1,143	63	199,709	3	8	*pièces* **Total 1895**
2,236	38	1,166	554	—	1	*hl.*
5,909	7,566	15,461	465,113	12,870	10,563	*q.*
—	—	14	250,652	47	12	*pièces* **Total 1894**
1,768	34	894	557	—	36	*hl.*
+ 272	+ 3,487	— 5,022	— 18,408	— 936	— 992	*q.*
—	+ 1,143	+ 49	— 50,943	— 44	— 4	*pièces* *Différence 1895*
+ 468	+ 4	+ 272	— 3	—	— 35	*hl.*

Kategorien	Eingang aus: *Entrée de:* / Ausgang nach: *Sortie pour*	Frankreich — *France*				Italien			
		Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Italien *Italie*	Andere Länder *Autres pays*	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*	Belgien *Belgique*
16		17	18	19	20	21	22	23	24
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
I. Abfälle und Düngstoffe		1,252	410	364	—	5,169	7	100	—
II. Chemikalien		11,502	5,356	17,263	485	57,017	4	3,442	93
III. Glas		491	908	1,346	30	1,257	—	52	71
IV. Holz		26,521	2,456	133	1,036	14,995	420	35	906
V. Landwirtschaftl. Erzeugnisse		1,531	2,092	3	54	9,233	1	21	11
VI. Leder und Schuhwaren		863	894	10	53	629	3	9	133
VII. Litterarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände		35	674	10	88	970	4	27	116
VIII. A. Uhren u. Uhrenbestandteile		11	88	68	22	12	—	1	1
		Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*
Taschenuhren u. Gehäuse		76	1,805	288	5,771	—	—	17	—
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
B. Maschinen und Fahrzeuge		1,820	2,013	1,022	15,036	2,895	—	33	565
IX. A. Aluminium		184	4	—	—	38	—	—	—
B. Blei		—	—	—	—	5	—	—	—
C. Eisen		807	2,372	23,472	407	872	2	5	361
D. Kupfer		205	383	824	84	210	—	582	47
E. Nickel		—	28	—	—	4	—	—	—
F. Zink		2	60	—	—	2	—	—	—
G. Zinn		1	19	—	1	1	—	—	—
H. Edle Metalle		2	10	—	2	8	—	—	1
J. Andere Metalle		—	1	1	—	100	—	—	—
X. Mineralische Stoffe		12,241	12,703	3,073	143	47,801	—	1,405	5,704
XI. Nahrungs- und Genussmittel		10,759	6,764	153	101	199,726	400	563	55,819
Bier, Wein, Branntwein, Sprit:		hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.
in Fässern		1,703	4,452	17	54	38,265	7	767	156
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
XII. Öle und Fette		3,267	3,878	59	33	6,745	44	16	204
XIII. Papier		2,772	846	93	27	761	—	3	33
XIV. A. Baumwolle		2,357	423	295	85	6,824	53	2,205	847
B. Flachs, Hanf, Jute etc.		266	156	129	41	44,321	—	1,265	12,356
C. Seide		8,899	3,238	62	1,970	20,162	40	1,345	2,709
D. Wolle, rein oder gemischt		3,146	2,873	16,681	2,058	4,327	70	86	1,173
E. Kautschuk u. Guttapercha		1	77	600	1	121	—	—	758
F. Stroh, Rohr, Bast etc.		3,658	997	2	1,564	8,705	—	159	461
G. Konfektions- u. Modewaren		417	1,543	82	394	2,479	23	244	729
		Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*
XV. A. Tiere		16	31	38	3	2,171	—	2,422	468
		q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto
B. Tierische Stoffe		5,712	1,105	1	253	3,027	13	22	152
XVI. Thonwaren		243	387	1,177	48	9,359	5	203	81
XVII. Verschiedene Waren		380	1,271	61	63	1,070	—	18	233
Total 1895	q.	99,345	54,029	66,984	24,079	448,845	1,089	11,841	83,564
	Stück	92	1,836	326	5,774	2,171	—	2,439	468
	hl.	1,703	4,452	17	54	38,265	7	767	156
Total 1894	q.	102,709	59,840	52,182	81,669	479,432	4,550	9,840	125,244
	Stück	1,600	4,384	1,231	5,730	4,271	3	1,050	165
	hl.	2,305	5,164	8	46	28,054	18	173	193
Differenz 1895	q.	— 3,364	— 5,811	+ 14,802	— 57,590	— 30,587	— 3,461	+ 2,001	— 41,680
	Stück	— 1,508	— 2,548	— 905	+ 44	— 2,100	— 3	+ 1,389	+ 303
	hl.	— 602	— 712	+ 9	+ 8	+ 10,211	— 11	+ 594	— 37

Italie		Belgien *Belgique*		England *Grande-Bretagne*		Andere Länder *Autres pays*	Total	Catégories
England *Grande-Bretagne*	Andere Länder *Autres pays*	Italien *Italie*	Andere Länder *Autres pays*	Italien *Italie*	Andere Länder *Autres pays*	Verschied. Länder *Pays divers*		
25	26	27	28	29	30	31	32	33
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
—	—	292	—	13	15	198	81,048	*I. Déchets et engrais*
88	17	1,142	280	375	1,294	1,622	240,561	*II. Espèces chimiques*
124	666	6,907	224	57	11	23	58,995	*III. Verre*
1,142	63	531	60	139	66	8,352	291,255	*IV. Bois*
13	4	132	—	5	20	135	15,666	*V. Produits agricoles*
481	13	583	8	1,580	160	424	13,466	*VI. Cuir et chaussures*
198	108	247	2	126	5	42	7,227	*VII. Objets de littérature, de science et d'art*
18	—	1	1	1	2	2	2,289	*VIII. A. Horloges et fournitures*
Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	
—	—	—	—	—	—	—	19,667	*Montres et boîtes*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
89	1,851	11,949	1,106	59,976	2,372	1,473	195,988	*B. Machines et véhicules*
—	—	—	—	—	—	—	264	*IX. A. Aluminium*
—	—	2	—	9	—	—	496	*B. Plomb*
36	1	11,574	89	755	4,911	1,476	721,088	*C. Fer*
166	3	30	—	41	14	7	8,705	*D. Cuivre*
—	—	—	—	—	—	—	619	*E. Nickel*
—	—	130	13	—	4	—	4,970	*F. Zinc*
—	—	—	—	1	—	150	839	*G. Etain*
2	—	1	—	1	—	—	92	*H. Métaux précieux*
—	—	2	109	—	—	—	1,073	*J. Autres métaux*
55	247	2,744	2,627	176	350	781	487,802	*X. Matières minérales*
71,513	3,138	20,064	542	249	465	21,575	580,721	*XI. Comestibles, boissons, tabacs*
hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	hl.	
220	15	1	—	10	5	4,167	79,238	*Bière, vin, eau-de-vie, esprit de vin: en fûts*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	
18	7	34	97	81	141	463	19,188	*XII. Huiles et graisses*
48	1	358	5	418	196	35	118,507	*XIII. Papier*
254	125	826	221	7,971	3,844	53,131	98,119	*XIV. A. Coton*
2	1,188	32,430	27	1,113	488	6	97,967	*B. Lin, chanvre, jute, etc.*
4,429	3,750	10	3	159	25	1.170	52,635	*C. Soie*
42	16	13,410	344	6,994	225	26,361	103,229	*D. Laine, pure ou mélangée*
39	5	91	—	418	206	12	4,148	*E. Caoutchouc et gutta-percha*
5,006	212	137	3	75	90	2,356	24,625	*F. Paille, jonc, liber, etc.*
1,528	644	398	24	675	61	302	17,576	*G. Confections et modes*
Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	Stück *pièces*	
1,536	95	69	5	108	4	403	210,788	*XV. A. Animaux*
q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q. netto	q netto	q. netto	q. netto	
88	1	147	61	59	100	1,215	31,833	*B. Matières animales*
48	25	4,399	301	128	32	3	46,138	*XVI. Poteries*
532	72	126	1	850	45	17	19,893	*XVII. Articles divers*
85,959	12,157	108,697	6,148	82,445	15,142	121,331	3,347,022	*q.*
1,536	95	69	5	108	4	403	230,455	*pièces* **Total 1895**
220	15	1	—	10	5	4,167	79,238	*hl.*
95,246	12,849	97,013	6,484	66,361	11,611	112,795	3,432,045	*q.*
1,261	—	19	—	109	114	470	289,495	*pièces* **Total 1894**
208	46	1	—	22	—	2,773	61,461	*hl.*
— 9,287	— 692	+11,684	— 336	+16,084	+ 3,531	+ 8,536	— 85,023	*q.*
+ 275	+ 95	+ 50	+ 5	— 1	— 110	— 67	— 59,040	*pièces* *Différence 1895*
+ 12	— 31	—	—	— 12	+ 5	+ 1,394	+ 17,777	*hl.*

7. Zollertrag nach einzelnen Kategorien. — *7. Produits des droits par catégories.*

Kategorien — *Catégories*	Einfuhrzölle — *Droits d'entrée*							
	1895					1894		1895
	A. nach dem Konventionaltarif *d'après le tarif conventionnel* Fr.	B. nach dem Differentialtarif (Frankreich) *d'après le tarif différentiel (France)* Fr.	Total: Menge *Quantité* q. brutto *q. brut*	Total: Ertrag *Produit* Fr.	% des Totals der Einfuhrzölle *du total des droits d'entrée*	Ertrag *Produit* Fr.	% des Totals der Einfuhrzölle *du total des droits d'entrée*	Differenz *Différence* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Abfälle und Düngstoffe — *Déchets et engrais*	49,879	2,645	185,512	52,524	*0.12*	57,558	*0.14*	— 5,034
II. A. Apothekerwaren — *Objets pharmaceutiques*	186,. 25	55,637	36,557	241,762	*0.56*	228,540	*0.56*	+ 13,222
B. Chemikalien — *Espèces chimiques*	781,504	28,095	588,013	809,599	*1.89*	767,366	*1.89*	+ 42,233
C. Farbwaren — *Couleurs*	242,050	34,686	113,022	276,736	*0.64*	247,959	*0.61*	+ 28,777
III. Glas — *Verre*	1,032,319	108,884	131,816	1,141,203	*2.66*	1,080,390	*2.65*	+ 60,813
IV. Holz — *Bois*	1,472,805	113,797	3,004,212	1,586,602	*3.70*	1,333,862	*3.27*	+ 252,740
V. Landwirtschaftliche Erzeugnisse — *Produits agricoles*	32,626	16,454	22,226	49,080	*0.11*	56,411	*0.14*	— 7,331
VI. Leder — *Cuirs*	838,873	111,207	43,629	950,080	*2.22*	964,672	*2.37*	— 14,592
VII. Kunst und Wissenschaft — *Sciences et arts*	218,741	25,113	29,064	243,854	*0.57*	229,743	*0.56*	+ 14,111
VIII. A. Uhren — *Horloges et montres*	63,984	21,333	2,171	85,317	*0.20*	85,022	*0.21*	+ 295
B. Maschinen — *Machines*	899,297	100,830	224,396	1,000,127	*2.33*	904,626	*2.22*	+ 95,501
IX. A. Aluminium — *Aluminium*	1,344	2	85	1,346	*0.003*	859	*0.002*	+ 487
B. Blei — *Plomb*	29,766	9,884	30,190	39,650	*0.09*	38,063	*0.09*	+ 1,587
C. Eisen — *Fer*	2,728,470	286,848	2,051,011	3,015,318	*7.04*	3,006,226	*7.38*	+ 9,092
D. Kupfer — *Cuivre*	254,973	41,447	47,624	296,420	*0.69*	273,974	*0.67*	+ 22,446
E. Nickel — *Nickel*	16,631	2,593	1,417	19,224	*0.04*	19,265	*0.05*	— 41

F. Zink — *Zinc*	48,038	6,037	31,727	54,075	*0.12*	44,907	*0.11*	+ 9,168
G. Zinn — *Etain*	38,345	1,177	11,120	39,522	*0.09*	35,161	*0.09*	+ 4,361
H. Edle Metalle — *Métaux précieux*	66,878	11,684	906	78,562	*0.18*	68,523	*0.17*	+ 10,039
J. Andere Metalle — *Autres métaux*	664	37	402	701	*0.002*	713	*0.002*	— 12
X. Mineralische Stoffe — *Matières minérales*	1,505,623	325,296	15,804,547	1,830,919	*4.27*	1,704,808	*4.18*	+ 126,111
XI. Nahrungs- und Genussmittel — *Comestibles, boissons, tabacs*	17,218,038	1,148,554	8,770,839	18,366,592	*42.87*	17,227,064	*42.28*	+ 1,139,528
XII. Öle und Fette — *Huiles et graisses*	257,967	155,552	169,419	413,519	*0.96*	447,266	*1.10*	— 33,747
XIII. Papier — *Papier*	699,084	75,728	75,220	774,812	*1.88*	722,529	*1.77*	+ 52,283
XIV. A. Baumwolle — *Coton*	1,539,229	49,010	345,911	1,588,239	*3.71*	1,455,825	*3.57*	+ 132,414
B. Leinen etc. — *Lin, etc.*	492,979	33,607	64,060	526,586	*1.23*	460,678	*1.13*	+ 65,908
C. Seide — *Soie*	250,991	133,814	55,764	384,805	*0.90*	390,506	*0.96*	— 5,701
D. Wolle — *Laine*	2,815,400	168,229	108,511	2,983,629	*6.96*	2,842,017	*6.97*	+ 141,612
E. Kautschuk — *Caoutchouc*	31,173	2,232	3,332	33,405	*0.08*	30,101	*0.07*	+ 3,304
F. Stroh — *Paille*	76,963	8,315	44,876	85,278	*0.20*	68,453	*0.17*	+ 16,825
G. Konfektionswaren — *Confections*	1,830,474	128,874	22,716	1,959,348	*4.57*	1,949,608	*4.78*	+ 9,740
XV. A. Tiere — *Animaux*	1,955,497	236,929	St. P. 314,259	2,192,426	*5.12*	2,412,417	*5.92*	— 219,991
B. Tierische Stoffe — *Matières animales*	82,805	3,864	34,179	86,669	*0.20*	77,527	*0.19*	+ 9,142
XVI. Thonwaren — *Poteries*	734,985	94,971	537,351	829,956	*1.93*	734,851	*1.80*	+ 95,105
XVII. Verschiedene Waren — *Articles divers*	686,531	114,102	31,602	800,633	*1.87*	785,053	*1.93*	+ 15,580
Total { q. brutto — *q. brut*	39,181,051	3,657,467	32,623,427	42,838,518	*100*	40,752,543	*100*	+ 2,085,975
Total { Stück — *pièces*			314,259					

8. Roheinnahmen der eidgenössischen Zollverwaltung in den Jahren 1850—1895.

8. Recettes brutes de l'administration fédérale des douanes pendant les années 1850 à 1895.

Jahrgang *Années*	Einfuhrzölle *Droits d'entrée* Fr.	Ausfuhrzölle *Droits de sortie* Fr.	Durchfuhrzölle etc. *Droits de transit, etc.* Fr.	Statist. Gebühren *Finances de statistique* Fr.	Niederlagsgebühren *Finances d'entrepôt* Fr.	Bussenanteile *Quotes-parts d'amendes* Fr.	Ordnungsbussen *Amendes d'ordre* Fr.	Waggebühren *Finances de pesage* Fr.	Untermieten *Sous-locations* Fr.	Beitrag d. Alkoholverwaltung *Indemnité de l'administration des alcools* Fr.	Verschiedenes *Divers* Fr.	Total Fr.	Jahrgang *Années*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1850	3,613,763	286,514	48,823	. . .	20,104	11,312	—	14,070	. . .	. . .	28,060	4,022,646	1850
1851	4,482,202	292,614	48,358	. . .	15,266	12,638	—	13,664	. . .	. . .	27,901	4,892,643	1851
1852	5,277,000	324,503	61,664	. . .	12,503	7,258	1,568	10,871	. . .	. . .	20,649	5,716,016	1852
1853	5,373,742	386,521	72,614	. . .	14,047	8,968	1,504	11,125	. . .	. . .	15,851	5,884,372	1853
1854	5,030,265	405,583	68,294	. . .	10,783	11,389	1,484	13,099	. . .	. . .	9,677	5,550,574	1854
1855	5,220,650	367,765	91,513	. . .	9,853	7,031	1,402	16,927	. . .	. . .	10,994	5,726,135	1855
1856	5,545,948	459,981	107,558	. . .	9,988	5,857	1,049	18,360	. . .	. . .	11,500	6,160,241	1856
1857	5,964,784	395,418	87,161	. . .	10,021	6,714	810	17,933	. . .	. . .	11,794	6,494,635	1857
1858	6,406,470	342,741	79,905	. . .	9,020	6,826	749	15,765	. . .	. . .	13,331	6,874,807	1858
1859	6,977,622	326,240	49,152	. . .	11,999	7,181	958	14,399	. . .	. . .	16,555	7,404,106	1859
1860	7,268,911	408,030	41,669	. . .	7,938	4,837	1,004	16,781	. . .	. . .	16,756	7,765,926	1860
1861	7,570,401	466,233	46,823	. . .	13,770	6,920	830	16,231	. . .	. . .	16,626	8,137,834	1861
1862	7,641,678	415,406	45,158	. . .	14,759	5,258	711	14,022	. . .	. . .	19,464	8,156,456	1862
1863	7,942,169	496,760	44,455	. . .	14,102	7,048	808	14,247	. . .	. . .	20,894	8,540,483	1863
1864	8,188,302	432,672	44,715	. . .	14,587	6,617	633	13,729	. . .	. . .	34,021	8,735,276	1864
1865	8,182,404	434,809	45,763	. . .	14,460	4,900	561	14,541	. . .	. . .	25,872	8,723,310	1865
1866	8,200,929	374,345	54,821	. . .	16,159	5,460	581	15,529	. . .	. . .	31,695	8,699,519	1866
1867	7,837,353	377,081	48,488	. . .	17,802	4,844	534	14,204	. . .	. . .	30,849	8,331,155	1867
1868	8,500,329	430,881	51,619	. . .	17,479	5,938	472	12,466	. . .	. . .	32,215	9,051,399	1868
1869	8,475,130	411,732	2,818	. . .	14,736	5,393	537	11,473	. . .	. . .	33,364	8,955,183	1869
1870	8,111,349	376,626	2,966	. . .	21,418	5,031	633	10,694	. . .	. . .	36,377	8,565,094	1870
1871	10,310,605	407,410	5,579	. . .	45,494	10,244	1,767	10,582	. . .	. . .	41,110	10,832,791	1871
1872	11,990,869	425,001	4,320	. . .	39,352	9,951	544	9,304	. . .	. . .	36,646	12,515,987	1872
1873	13,844,933	396,146	4,997	. . .	34,575	9,383	740	8,326	. . .	. . .	50,262	14,349,362	1873
1874	14,806,998	411,699	5,171	. . .	31,597	8,220	1,110	8,928	. . .	. . .	48,669	15,322,392	1874

1875	16,622,254	409,213	5,257	. . .	29,615	6,431	1,205	7,054	. . .	. . .	54,920	17,135,949	1875
1876	16,830,407	445,258	5,623	. . .	30,233	7,173	2,066	4,309	. . .	. . .	51,476	17,376,545	1876
1877	15,215,978	425,606	5,727	. . .	27,693	4,171	2,179	4,123	. . .	. . .	42,757	15,728,234	1877
1878	15,141,538	441,375	5,745	. . .	22,883	4,128	2,450	3,697	. . .	. . .	39,533	15,661,349	1878
1879	16,188,855	509,995	6,129	. . .	26,991	4,858	2,398	3,659	18,418	. . .	64,555	16,825,858	1879
1880	16,535,907	551,557	6,028	. . .	27,814	5,866	1,458	3,742	18,510	. . .	60,602	17,211,484	1880
1881	16,766,717	548,632	5,790	. . .	24,519	4,207	1,083	3,727	18,758	. . .	63,063	17,436,496	1881
1882	17,868,508	602,578	6,866	. . .	27,641	5,663	1,227	4,534	18,546	. . .	68,423	18,603,986	1882
1883	19,382,319	601,842	9,309	. . .	28,400	7,356	1,855	4,093	20,192	. . .	66,627	20,121,993	1883
1884	20,741,533	590,530	10,341	. . .	35,346	6,035	1,996	3,873	21,676	. . .	75,248	21,486,578	1884
1885	20,792,905	123,421	. . .	128,154	32,621	10,516	1,681	3,581	22,420	. . .	76,134	21,191,433	1885
1886	22,005,677	112,564	. . .	130,532	33,410	9,690	1,616	3,396	23,072	. . .	75,210	22,395,167	1886
1887	24,242,363	107,050	. . .	138,356	28,559	8,644	1,423	3,372	23,324	. . .	79,195	24,632,286	1887
1888	25,687,142	109,514	. . .	135,329	28,925	12,168	1,595	3,454	22,902	23,594	61,521	26,086,144	1888
1889	27,190,265	121,480	. . .	136,722	34,245	12,32●	1,870	3,585	23,195	45,419	66,950	27,636,051	1889
1890	30,816,425	117,435	. . .	130,319	30,420	13,195	2,026	4,514	24,384	48,791	70,787	31,258,296	1890
1891	31,114,059	111,234	. . .	126,009	27,256	10,736	2,716	4,256	25,465	51,107	70,487	31,543,325	1891
1892	35,589,858	115,221	. . .	119,579	31,370	13,451	3,118	3,531	25,897	50,000	80,708	36,032,733	1892
1893	37,927,974	116,943	. . .	120,266	27,158	16,254	3,205	3,334	27,836	50,000	85,547	38,378,517	1893
1894	40,752,543	108,533	. . .	114,454	27,933	24,467	3,781	3,795	30,093	50,000	85,082	41,200,681	1894
1895	42,838,518	105,298	. . .	113,488	24,596	16,520	3,009	4,876	37,590	50,000	85,830	43,279,725	1895
Total	703,016,551	16,227,990	1,231,219	1,393,208	1,049,440	389,067	64,946	421,775	402,278	368,911	2,065,787	726,631,172	**Total**

Bemerkungen. — *Observations.*

Spalte 3. Ausfuhrzölle: Durch Gesetz vom 26. Juni 1884 sind die meisten Ausfuhrzölle abgeschafft.

Spalte 4. Durchfuhrzölle: Vom 1. Januar 1869 bis Ende 1884 wurden statt der Durchfuhrzölle nur noch Abfertigungsgebühren im Betrage von 5 Cts. per Schein bezogen.

Spalte 5. Statistische Gebühren: s. das Gesetz vom 26. Juni 1884, Art. 4 (Amtl. Sammlung n. F. Bd. VII, S. 579). Die Ausgaben für die Handelsstatistik, welche sich auf verschiedene Rubriken verteilen, sind behufs Berechnung der reinen Bezugskosten der Zollverwaltung in Abzug gekommen.

Spalte 6. Die Niederlagsgebühren zerfallen in Niederlagsschein-, Wag- und Lagergebühren und werden nach Art. 81 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz bezogen.

Spalte 7 und 8. Bussenanteile und Ordnungsbussen: s. Art. 51 und 55 des Zollgesetzes.

Spalte 9. Waggebühren: s. Art. 25 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.

Spalte 10. Die Untermieten wurden bis Ende 1878 von den Ausgaben für Mieten in Abzug gebracht.

Spalte 11. Beitrag der Alkoholverwaltung an die Kosten des Zolldienstes.

Colonne 3. Droits de sortie: Par la loi du 26 juin 1884, la plupart des droits de sortie ont été abolis.

Colonne 4. Droits de transit: Depuis le 1er janvier 1869 jusqu'à fin 1884, il fut perçu, au lieu des droits de transit, une finance de 5 cts. par certificat de transit.

Colonne 5. Finances de statistique: Voir la loi du 26 juin 1884 (Recueil officiel n. S. tome VII, p. 519). Les frais de la statistique du commerce, qui se répartissent sur les différentes rubriques, ont été déduits pour calculer les frais de régie nets de l'administration des douanes.

Colonne 6. Les finances d'entrepôt se subdivisent en finances pour certificats d'entrepôt, de pesage et d'emmagasinage, et sont perçues à teneur de l'article 81 du règlement d'exécution de la loi sur les douanes.

Colonnes 7 et 8. Quotes-parts d'amendes et amendes d'ordre: Voir les articles 51 et 55 de la loi sur les douanes.

Colonne 9. Finances de pesage: Voir l'art. 25 du règlement d'exécution de la loi sur les douanes.

Colonne 10. Jusqu'à fin 1878, les sous-locations ont été déduites des dépenses pour locations.

Colonne 11. Participation de l'administration des alcools aux frais du service des douanes.

9. Die Konsumvereine der Schweiz im Jahre 1894

nach der im Auftrage des Verbands schweizerischer Konsumvereine für die Landesausstellung in Genf von Herrn Dr. Hans Müller bearbeiteten Schrift: „Die schweizerischen Konsumgenossenschaften".

9. Les Sociétés de consommation de la Suisse, en 1894,

d'après le travail intitulé: „Die schweizerischen Konsumgenossenschaften", rédigé en vue de l'Exposition nationale de Genève par M. le Dr. Hans Muller, à la demande de l'Union suisse des sociétés de consommation.

1. Verbreitung der Konsumvereine in den einzelnen Kantonen und ihr Verhältnis zu der Zahl der Bevölkerung.

1. Extension des Sociétés de consommation dans les différents cantons et leur rapport au chiffre de la population.

Kantone — *Cantons*	Bevölkerung berechnet auf 1. Dezember 1894 *Population calculée au 1er décembre 1894*	Zahl der Konsumvereine *Nombre des sociétés de consommation*	Auf je 1 Konsumverein entfallen Einwohner *Nombre d'habitants par société*
1	2	3	4
Zürich	253,017	46	7,674
Bern	541,377	14	38,669
Luzern	135,848	2	67,924
Schwiz	50,601	2	25,300
Glarus	33,513	9	3,724
Zug	23,179	1	23,179
Fribourg	122,275	4	30,568
Solothurn	89,563	11	8,142
Basel-Stadt	80,907	1	80,907
Basel-Land	64,017	9	7,113
Schaffhausen	37,441	1	37,441
Appenzell	68,629	9	7,625
St. Gallen	242,016	26	9,308
Graubünden	95,518	5	19,103
Aargau	189,998	13	14,615
Thurgau	108,764	7	15,537
Tessin	128,029	1	128,029
Vaud	256,883	13	19,760
Valais	103,329	1	103,329
Neuchâtel	112,209	18	6,233
Genève	109,859	5	21,971
Schweiz — *Suisse*	2,992,004	198	15,111

Am häufigsten kämen nach obenstehender Tabelle die Konsumvereine in den Kantonen Glarus, Neuenburg, Baselland, Appenzell, Zürich, Solothurn und St. Gallen vor, am seltensten dagegen in den Kantonen Wallis und Tessin. Ein sicherer Schluss auf die Höhe der Entwicklung des Konsumvereinswesens in den einzelnen Kantonen ist aus dieser Tabelle jedoch nicht zu ziehen. Basel-Stadt z. B. weist auf 80,900 Einwohner nur einen Verein auf, würde also unmittelbar vor Wallis rangieren, was natürlich eine ganz falsche Vorstellung von der Verbreitung des Konsumvereinsweseus in diesem Halbkanton erwecken müsste.

Von einigem Wert ist die Zahl der Einwohner, die in der gesamten Schweiz durchschnittlich auf einen Konsumverein kommen. Sie eignet sich zur Vergleichung mit der betreffenden Zahl anderer Länder.

In d. Schweiz kommt	1	Konsumverein	auf	15,111 Einw.
„ Grossbritannien	„ 1	„	„	27,122 „
„ Frankreich	„ 1	„	„	35,209 „
Im Deutsch. Reich	„ 1	„	„	38,250 „

In der Schweiz ist also die Zahl der Konsumvereine im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung am grössten. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass in obiger Zusammenstellung nicht einmal alle vorhandenen Konsumvereine — es fehlen die landwirtschaftlichen Genossenschaften mit Konsumbetrieb —

On voit par ce tableau que les cantons de Glaris, Neuchâtel, Bâle-Campagne, Appenzell, Zurich, Soleure et St-Gall sont ceux qui, proportionnellement, ont le plus grand nombre de sociétés de consommation; Valais et Tessin, par contre, en ont le moins. Impossible cependant de se rendre compte exactement par ce tableau de l'extension des sociétés de consommation dans les cantons. Bâle-Ville, par exemple, qui ne compte qu'une seule société pour une population de 80,900 habitants, viendrait immédiatement avant le Valais, ce qui donnerait une idée absolument fausse du développement du principe coopératif en matière de consommation.

Toutefois, le nombre d'habitants par société devient significatif si l'on met en regard la population totale de la Suisse avec le nombre des sociétés pour en tirer une moyenne et la comparer avec celles d'autres pays. C'est ainsi que l'on compte

en Suisse	*une*	*soc. de consom.*	*p.*	*15,111 habit.*
de la Gde-Bretagne	„	„	„	*27,122* „
en France	„	„	„	*35,209* „
en Allemagne	„	„	„	*38,250* „

Ainsi, toute proportion gardée, c'est en Suisse que le nombre des sociétés de consommation est le plus élevé. Il faut encore remarquer que le tableau ci-dessus ne comprend pas même toutes les sociétés de consommation existantes; il y manque, en effet, les associations agricoles de consommation. En les

in der Zählung einbezogen wurden. Diese hinzugerechnet, wären in der Schweiz ca. 265 Konsumentenorganisationen, so dass schon auf 11,290 Einwohner ein Konsumverein entfiele. Damit ist freilich noch nicht absolut bewiesen, dass die Schweiz an der Spitze der Konsumgenossenschaftsbewegung marschiert. Es kommt auch auf die Art der Vereine, die Mitgliederzahl und den Umsatz an.

2. Die Mitglieder.

Betrachtet man die Konsumvereine nach ihrer Mitgliederzahl, so ergiebt sich, dass 138 Vereine, über die zuverlässige Angaben erhältlich waren, eine Zahl von 58,151 Mitgliedern aufweisen.

Die Vereine nach ihrer Grösse zusammengestellt ergeben folgendes Resultat:

92 kleine Vereine	(bis 300 Mitgl.)	umfassen rund	11,000 Mitgl.
38 mittlere „	(„ 1000 „)	„ „	18,000 „
7 grosse „	(„ 5000 „)	„ „	16,000 „
1 sehr grosser Verein	(über 5000 Mitgl.)	umfasst rund	13,000 „

Die 130 kleinen und mittleren Vereine zählen demnach ebensoviele Mitglieder wie die 8 grössten Vereine.

Die 8 grössten Konsumvereine, von denen 7 Genossenschaften bilden, sind:

der Konsumverein in Olten	mit	1,060 Mitgl.
die Konsumgenossenschaft in Bern	„	1,084 „
der allg. Konsumverein in Herisau	„	1,128 „
der allg. Konsumverein in Luzern	„	2,615 „
der Lebensmittelverein in Zürich	„	3,227 „
die Société coopérative suisse in Genf	„	3,440 „
der Konsumverein in St. Gallen	„	3,564 „
der allg. Konsumverein in Basel	„	13,101 „
Total		29,219 Mitgl.

3. Der Umsatz.

Von 137 Vereinen konnte die Summe ihrer Verkäufe im Jahre 1894 ermittelt werden. Sie betrug Fr. 23,224,470.

Klassifiziert man die 137 Vereine nach ihren Verkäufen, so ergiebt sich, dass

18	Vereine einen Umsatz von Fr.	10,000—	20,000
8	„ „ „ „ „	20,000—	30,000
14	„ „ „ „ „	30,000—	40,000
5	„ „ „ „ „	40,000—	50,000
34	„ „ „ „ „	50,000—	100,000
40	„ „ „ „ „	100,000—	200,000
6	„ „ „ „ „	200,000—	300,000
3	„ „ „ „ „	300,000—	400,000
3	„ „ „ „ „	400,000—	500,000
3	„ „ „ „ „	500,000 —1,000,000	
2	„ „ „ „ „	1,000,000—5,000,000	
1	Verein über	„ 5,000,000	

aufweisen.

Die 6 Vereine mit den grössten Warenverkäufen sind:

Konsumverein in Olten mit . .	Fr.	551,279 Umsatz
Société vaudoise in Lausanne mit	„	571,366 „
Konsumverein in St. Gallen mit .	„	675,440 „
Société coopér. suisse in Genf mit	„	1,295,683 „
Lebensmittelverein in Zürich mit	„	1,599,777 „
Allg. Konsumverein in Basel mit	„	5,887,310 „

Es fehlen hierbei also die starken Vereine in Bern, Herisau und Luzern, die alle weniger als für Fr. 500,000 Waren verkaufen. Dagegen finden wir darunter die alte Société vaudoise de consommation in Lausanne, die nur 850 Mitglieder zählt.

y faisant rentrer, on arriverait au chiffre de 265 sociétés coopératives, soit 1 société déjà pour 11,290 habitants. Cela ne prouve certainement pas que la Suisse marche à la tête du mouvement des sociétés de consommation; car il faut encore tenir compte de la nature de ces dernières, du nombre des membres et du roulement d'affaires.

2. Effectif des sociétaires.

En considérant les sociétés de consommation d'après le nombre de leurs membres, il résulte de données certaines obtenues de 138 sociétés, que celles-ci comptent ensemble 58,151 sociétaires.

Voici un classement en gros des sociétés d'après l'effectif de leurs membres.

92 pet. sociétés	*(jusq. 300 m.)*	*ens.*	*11,000 m. ch. rond*
38 soc. moyennes	*„ 1000 „*	*„*	*18,000 „ „ „*
7 gr. sociétés	*„ 5000 „*	*„*	*16,000 „ „ „*
1 très grande comptant			*13,000 „ „ „*

Les 130 sociétés de moindre ou moyenne importance comptent ainsi ensemble autant de membres que les 8 plus grandes. Celles-ci, parmi lesquelles 7 associations, sont les suivantes:

Konsumverein d'Olten	*avec*	*1,060 soc.*
Konsumgenossenschaft de Berne	*„*	*1,084 „*
Allg. Konsumverein d'Hérisau	*„*	*1,128 „*
„ „ de Lucerne	*„*	*2,615 „*
Lebensmittelverein de Zurich	*„*	*3,227 „*
Société coopérative suisse de Genève	*„*	*3,440 „*
Konsumverein de St-Gall	*„*	*3,564 „*
Allg. Konsumverein de Bâle	*„*	*13,101 „*
Total		*29,219 soc.*

3. Roulement d'affaires.

Il résulte de renseignements obtenus de 137 sociétés que le montant de leurs ventes s'est élevé pour l'année 1894 à fr. 23,224,470.

En les classant d'après l'importance du chiffre de la vente, on voit que pour

18 sociétés	*ce chiffre s'étend de fr.*	*10,000 à*	*20,000*
8	*„ „ „ „ „*	*20,000 „*	*30,000*
14	*„ „ „ „ „*	*30,000 „*	*40,000*
5	*„ „ „ „ „*	*40,000 „*	*50,000*
34	*„ „ „ „ „*	*50,000 „*	*100,000*
40	*„ „ „ „ „*	*100,000 „*	*200,000*
6	*„ „ „ „ „*	*200,000 „*	*300,000*
3	*„ „ „ „ „*	*300,000 „*	*400,000*
3	*„ „ „ „ „*	*400,000 „*	*500,000*
3	*„ „ „ „ „*	*500,000 „*	*1,000,000*
2	*„ „ „ „ „*	*1,000,000 „*	*5,000,000*
1 société	*ce chiffre est supérieur à fr.*		*5,000,000.*

Les 6 sociétés qui accusent le chiffre de vente le plus élevé sont les suivantes:

Konsumverein d'Olten	*avec fr.*	*551,279 d'aff.*
Société vaudoise de Lausanne	*„ „*	*571,366 „*
Konsumverein de St-Gall	*„ „*	*574,440 „*
Société coopér. suisse de Genève	*„ „*	*1,295,683 „*
Lebensmittelverein de Zurich	*„ „*	*1,599,777 „*
Allg. Konsumverein de Bâle	*„ „*	*5,887,310 „*

Il manque ainsi les fortes sociétés de Berne, Hérisau et Lucerne avec un chiffre de vente inférieur à fr. 500,000. Par contre, nous y trouvons la vieille société vaudoise de consommation de Lausanne, qui ne compte que 850 sociétaires.

B. Versicherung.

Nach den Mitteilungen des eidg. Versicherungsamtes.

1. Lebensversicherung im Jahre 1894.

In der Schweiz konzessionierte Gesellschaften *Sociétés autorisées en Suisse*	Gründungs-Jahr *Année de fondation*	Aktienkapital *Capital social* Fr.	Davon einbezahlt *Dont versé* Fr.	Kapital- und dergleichen Reserven *Réserves statutaires et spéciales* Fr.	Deckungskapital u. Gewinnfonds d. Versicherten *Réserves pour risques en cours et fonds de bénéfice des assurés* Fr.
1	2	3	4	5	6
Schweizerische — ***Suisses.***					
1. Schweiz. Rentenanstalt, Zürich	$18\frac{57}{58}$	—	—	5,336,387	26,190,066
2. La Suisse, Lausanne	1858	2,000,000	400,000	115,254	7,745,442
3. Basler Lebens-Versich.-Ges., Basel	1864	10,000,000	1,000,000	837,305	32,967,826
4. La Genevoise, Genève	1872	5,000,000	1,250,000	400,000	10,861,857
5. Bern. kant. Alters- u. St.-Kasse, Bern	1874	—	—	94,312	560,365
6. Versich.-Verein eidg. B. u. B., Basel	1876	—	—	472,789	2,280,099
7. Schw. Sterbe- u. Alterskasse, Basel	1881	—	—	604,905	1,835,407
Deutsche — ***Allemandes.***					
1. Leb.-Vers.-Bank f. Deutschl., Gotha	1827	—	—	42,688,002	208,188,099
2. Lebens-Versicherungs-Ges., Leipzig	1830	—	—	26,248,773	124,683,917
3. Allg. Versorgungs-Anst., Karlsruhe	$18\frac{55}{64}$	—	—	16,008,785	82,968,072
4. Teutonia, Leipzig	1852	2,250,000	562,500	1,399,011	34,631,131
5. Concordia, Köln	1853	37,500,000	7,500,000	3,812,920	67,600,488
6. Lebens- u. Ersparn.-Bank, Stuttgart	1854	—	—	25,390,836	118,301,550
7. Germania, Stettin	1857	11,250,000	2,250,000	16,496,274	176,654,277
Französische — ***Françaises.***					
1. Comp. d'Assurance générale, Paris	1819	3,000,000	3,000,000	3,308,736	583,516,281
2. L'Union, Paris	1829	10,000,000	[1]	518,000	109,640,701
3. La Nationale, Paris	1830	15,000,000	[1]	17,694,140	350,187,062
4. La Caisse Paternelle, Paris	1841	5,000,000	5,000,000	921,173	33,407,421
5. Le Phénix, Paris	1844	4,000,000	800,000	2,051,852	227,658,817
6. L'Urbaine, Paris	1865	12,000,000	[2] 5,125,600	412,629	79,742,952
7. Le Soleil, Paris	1872	12,000,000	3,000,000	100,000	28,529,671
8. L'Aigle, Paris [3]	1873	12,000,000	3,000,000	—	18,532,802
9. La Confiance, Paris [3]	1875	6,000,000	1,500,000	—	15,536,802
10. La Foncière, Paris [3]	1880	40,000,000	10,000,000	76,827	31,762,382
11. La Providence, Paris [3]	1881	12,000,000	3,000,000	—	16,678,607
Englische — ***Anglaises.***					
1. The Norwich-Union, Norwich	1808	—	—	—	[5] 54,288,570
2. The Union, London	$\frac{1714}{1813}$	[4] 11,250,000	4,500,000	385,714	[6] 41,990,715
3. The Northern, London	1836	[4] 75,000,000	7,500,000	—	[7] 71,450,293
4. The Star, London	1843	2,500,000	125,000	—	[8] 89,314,114
Amerikanische — ***Américaines.***					
1. The New York, New York [3]	1845	—	—	76,799,741	718,426,848
2. The Equitable, New York [3]	1859	518,270	518,270	193,797,001	756,470,556
3. The Germania, New York	1860	1,036,540	1,036,540	1,440,070	94,579,792
32 Gesellschaften — *Sociétés.*					

[1]) Per Aktie Fr. 50 französische Rente deponiert. — [2]) Auf 3407 Aktien 100 % und auf 8593 Aktien 20 % einbezahlt. — [3]) Hat auf die Konzession in der Schweiz verzichtet. — [4]) Für die Lebens- und Feuerbranche. — [5]) Überschuss inklusive Deckungskapital, dessen Berechnung nur alle 5 Jahre, das nächste Mal per 30. Juni 1896, erfolgt. — [6]) Überschuss inklusive Deckungskapital, dessen Berechnung nur alle 5 Jahre, das nächste Mal per 30. Juni 1897, erfolgt. — [7]) Überschuss inklusive Deckungskapital, dessen Berechnung nur alle 5 Jahre, das nächste Mal per 31. Dezember 1900, stattfindet. — [8]) Überschuss inklusive Deckungskapital, dessen Berechnung nur alle 5 Jahre, das nächste Mal per 31. Dezember 1898, stattfindet. — [9]) Inklusive 42 beitragsfreie Policen für Fr. 187,399, welche in den früheren Berichten nicht angegeben waren.

B. Assurances.

D'après les données du bureau fédéral des assurances.

1. Assurances sur la vie pendant l'année 1894.

Gesamter Versich.-Bestand Ende 1894 inklusive Rückversicherungen *Etat gén. des assurances en cours fin 1894, réassurances comprises*		**Vers.-Bestand in der Schweiz Ende 1894 abzügl. übernomm. Rückversich.** *Etat des assurances en cours en Suisse fin 1894, celles acceptées en réassurance non comprises*		**Prämien-Einnahme 1894 abzüglich Rückversicherung** *Primes encaissées en 1894 réassurances déduites*	
Kapital-Versicherungen *Assurances de capitaux* Fr.	**Renten-Versicherungen** *Assurances de rentes* Fr.	**Kapital-Versicherungen** *Assurances de capitaux* Fr.	**Renten-Versicherungen** *Assurances de rentes* Fr.	**überhaupt** *Total général* Fr.	**in der Schweiz** *en Suisse* Fr.
7	8	9	10	11	12
109,570,401	473,262	79,785,966	396,978	4,280,080	3,045,958
27,778,426	251,165	25,346,496	239,418	997,511	920,034
134,924,277	552,527	49,831,115	271,812	5,055,150	1,718,538
34,391,963	276,985	28,051,093	257,509	1,460,955	875,349
4,959,780	—	4,959,780	—	131,816	144,887
12,781,790	7,332	12,781,790	7,332	352,123	370,655
13,986,705	27,701	12,768,388	27,701	527,636	481,937
840,511,250	—	20,151,375	—	30,116,008	726,079
537,882,625	—	10,629,250	—	21,247,367	400,847
412,887,199	173,974	22,286,241	3,921	13,859,560	673,074
173,821,564	153,250	6,668,255	1,128	6,149,685	236,938
262,410,699	483,554	8,267,827	1,813	9,232,968	264,098
520,346,756	11,563	26,894,046	1,455	18,838,701	925,297
630,650,454	2,266,770	15,318,596	29,981	27,074,723	588,169
862,146,276	30,907,664	46,797,796	221,314	66,520,359	1,584,272
272,599,521	3,051,898	4,709,632	39,007	13,001,179	160,192
674,726,920	15,567,141	16,439,601	128,546	38,573,883	489,630
99,830,200	683,158	8,743,995	500	3,294,663	324,940
537,697,400	6,149,062	48,623,851	40,711	29,969,305	1,806,899
358,540,544	1,538,664	13,788,631	8,442	14,780,190	491,174
114,608,926	415,146	2,084,730	379	4,160,770	73,332
83,206,273	225,368	2,710,974	812	3,334,492	90,689
94,767,469	196,706	3,558,660	600	2,870,675	149,360
140,360,582	116,865	612,679	1,321	5,653,971	19,371
84,110,707	280,464	1,270,648	2,521	3,101,341	25,214
231,719,450	457,250	4,900,800	44,063	7,101,510	192,205
218,126,116	—	29,055,662	—	6,819,951	979,831
192,709,500	438,500	1,916,689	2,250	6,156,586	47,062
356,482,125	355,300	1,011,750	—	10,904,334	31,966
4,215,059,644	8,125,458	[9] 6,481,087	66,758	154,709,238	282,898
4,734,690,481	2,375,476	8,300,062	8,130	177,271,906	301,529
361,221,466	141,534	4,740,743	3,514	15,291,010	177,801

[1]) *Fr. 50 de rente française déposés par action.* — [2]) *Versé 3407 actions en plein et sur 8593 actions le 20 %.* [3]) *A renoncé à la concession fédérale.* — [4]) *Pour les branches „vie" et „incendie".* — [5]) *Solde du compte de profits et pertes comprenant la réserve pour risques en cours, le calcul de cette réserve n'ayant lieu que tous les 5 ans, la prochaine fois au 30 juin 1896.* — [6]) *Solde du compte de profits et pertes comprenant la réserve pour risques en cours, le calcul de cette réserve n'ayant lieu que tous les 5 ans, la prochaine fois au 30 juin 1897.* — [7]) *Solde du compte de profits et pertes comprenant la réserve pour risques en cours, le calcul de cette réserve n'ayant lieu que tous les 5 ans, la prochaine fois au 31 décembre 1900.* — [8]) *Solde du compte de profits et pertes comprenant la réserve pour risques en cours, le calcul de cette réserve n'ayant lieu que tous les 5 ans, la prochaine fois au 31 décembre 1898.* — [9]) *Y compris 42 polices libérées, pour fr. 187,899, polices qui n'avaient pas été indiquées dans les rapports précédents.*

2. Gewinnbeteiligung der Aktionäre und der Versicherten bei den Lebensversicherungen im Jahre 1894.

2. Participation aux bénéfices des actionnaires et des assurés sur la vie pendant l'année 1894.

Gesellschaften *Sociétés*	Einbezahltes Aktien- oder Garantiekapital *Partie versée du capital social ou du capital de garantie* Fr.	Prämieneinnahme von den gewinnberechtigten Versicherungen (einschliesslich Rückversicherung) *Primes payées par les assurés participants (réassurances comprises)* Fr.	Gewinnzuweisung *Bénéfices attribués* an die Aktionäre oder Garanten *aux actionnaires ou aux garants* Fr.	% des einbez. Kapitals *% du capital versé*	an die Versicherten *aux assurés* Fr.
1	2	3	4	5	6
Schweizerische — *Suisses.*					
Schweizerische Rentenanstalt, Zürich	—	4,484,725	—	—	603,278
La Suisse, Lausanne	400,000	1,093,738	18,000	[3] 4½	—
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel	1,000,000	5,530,993	100,000	10	375,000
La Genevoise. Geuève	1,250,000	4 100,616	81,250	[4] 6½	[7] 100,000
Bernische kant. Alters- und Sterbekasse, Bern	—	144,887	—	—	11,695
Schweizerischer Lebensversicherungs-Verein	—	370,655	—	—	45,781
Schweizerische Sterbe- und Alterskasse, Basel	114.000	539.653	3,420	3	58,278
Deutsche — *Allemandes.*					
Lebensversicherungsbank für Deutschland, Gotha	—	30,116,008	—	—	10,845,518
Lebensversicherungs-Gesellschaft, Leipzig	—	21,247,367	—	—	6,080,655
Allgemeine Versorgungsanstalt, Karlsruhe	—	13,857,981	—	—	3,575,398
Teutonia, Leipzig	562,500	6,216,462	67,500	12	750,000
Concordia, Köln	7,500,000	9,232,968	637,500	8½	1,179,578
Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank, Stuttgart	—	18,838,701	—	—	5,146,302
Germania, Stettin	2,250,000	27,293,050	337,500	15	3,747,936
Französische — *Françaises.*					
Compagnie d'Assurances Générales, Paris	3,000,000	67.409.150	3,800,000	126.7	3,300,125
L'Union, Paris	[1] —	13,740,732	350.000	[5] 175 Fr.	553.494
La Nationale, Paris	[1] —	40,165,479	2,880,000	[5] 960 Fr.	2,664,524
La Caisse paternelle, Paris	5,000,000	3,805,569	200,000	4	11,161
Le Phénix, Paris	800,000	31,268,948	840,000	105	1,668,994
L'Urbaine, Paris	5,125,600	16,529,622	556,280	[6]	614,493
Le Soleil, Paris	3,000,000	4,736,512	150,000	5	13,188
L'Aigle, Paris	3,000,000	3,837,621	30,000	1	62,113
La Confiance, Paris	1,500,000	3,544,229	60,000	4	99,106
La Foncière, Paris	10,000,000	6,382,173	—	—	23,046
La Providence, Paris	3,000,000	3,687,389	—	—	14,000
Englische — *Anglaises.*					
The Norwich Union, Norwich	—	7,813,743	[2] —	—	—
The Union Society, London	4,500,000	6,971,549	[2] —	—	—
The Northern, London	7,500,000	6,458,086	[2] —	—	—
The Star, London	125,000	11,220,052	[2] —	—	—
Amerikanische — *Américaines.*					
The New York, New York	—	154,960,992	—	—	19,231,663
The Equitable, New York	518,270	177,275,412	36,279	7	37,083,541
The Germania, New York	1,036,540	15,319,108	124,385	12	906,973

[1]) Per Aktie Fr. 50 französische Rente hinterlegt. — [2]) Nächste Gewinnberechnung: Norwich Mitte 1896, Union Society Ende 1897, Northern Ende 1895, Star Ende 1898. — [3]) Aconto-Dividende. — [4]) 4 % als Aconto-Dividende und 2½ % als Dividende für 3 Jahre. — [5]) Für je Fr. 50 hinterlegte französische Rente. — [6]) 17½ % auf einbezahlte Fr. 2,400,000 und 5 % auf einbezahlte Fr. 2,725,000. — [7]) Für die Jahre 1892/94.

[1]) *50 fr. de rente franç. déposés par action.* — [2]) *Prochaine répartition: Norwich juin 1896, Union Society fin 1897, Northern fin 1895, Star fin 1898.* — [3]) *Dividende en à compte.* — [4]) *4 % de dividende en à compte et 2½ % de dividende pour 3 ans.* — [5]) *Pour 50 fr. de rente française déposés.* — [6]) *17½ % sur fr. 2,400,000 versés et 5 % sur fr. 2,725,000 versés.* — [7]) *Pour 1892/94.*

3. Versicherung gegen Unfall, gegen Wasserleitungsschäden, Transport- und Rückversicherung im Jahre 1894.

3. Assurance-accidents, conduites d'eau, transports et réassurances, pendant l'année 1894.

Gesellschaften *Sociétés*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Aktienkapital *Capital social* überhaupt *souscrit* Fr.	Aktienkapital *Capital social* einbezahlt *versé* Fr	Kapital- u. dgl. Reserven *Réserves statutaires et spéciales* Fr.	Prämien-Einnahme 1894 *Primes encaissées en 1894* überhaupt *Total général* Fr.	Prämien-Einnahme 1894 *Primes encaissées en 1894* in der Schweiz *en Suisse* Fr.
1	2	3	4	5	6	7
Unfallversicherungs-Gesellschaften. *Sociétés-accidents.*						
Schweizerische — *Suisses.*						
Basler Lebens-Versich.-Ges., Basel	1864	[1]) 10,000,000	1,000,000	[1]) 532,514	819,915	207.774
„Zürich", Zürich	1872	5,000,000	1,000,000	1,000,000	6,209,321	2,151,992
Unf.-Vers.-Aktienges., Winterthur	1875	5,000,000	1,250,000	823,358	6.446,611	1.780.247
Deutsche — *Allemandes.*						
Rhenania, Köln	1872	[2]) 3,750,000	750,000	[2]) 531,384	817,829	33,604
Köln. Unf.-Vers.-Aktienges., Köln	1880	3,750,000	750,000	[3]) 500,681	3,005,716	88,808
Preuss. Nat.-Vers.-Ges. in Stettin	1845	[3]) 11,250,000	2,812,500	1,364,574	320,061	11.080
Allg. R.-C. u. L.-V.-B. Teut. i. Leipzig	1852	[1]) 2,250,000	450,000	[1]) 420,887	269,697	17,240
Oberrhein. Vers.-Ges., Mannheim .	1886	[4]) 3,750,000	937,500	[4]) 212,500	360,610	15,211
Französische — *Françaises.*						
La Préservatrice, Paris	1864	5,000,000	1,250,000	1,615,264	1,731,063	618,076
Le Soleil-Sécurité générale, Paris	1865	10,000,000	2,500,000	2,080,136	3,125,779	450,385
L'Urbaine et la Seine, Paris . .	1880	12,000,000	3,000,000	1,547,522	3,737,151	1,395
La Providence, Paris	1881	5,000,000	1,250,000	440,082	3,207,379	24,842
Versicher. gegen Wasserleitgs.-Schäden. *Sociétés-conduites d'eau.*						
Union Suisse, Genève	1887	[5]) 350,000	87,500	—	4,432	14,807
Transportversicherungs-Gesellschaften. *Sociétés-transports.*						
Schweizerische — *Suisses.*						
Helvetia, St. Gallen	1858	10.000,000	2,000,000	2,446,473	3.551,450	319,975
Basler-Transport, Basel	$18\frac{64}{65}$	5,000,000	1,000,000	1,160,460	3,378,848	180,111
„Schweiz", Zürich	1869	5,000,000	1,000,000	1,000,000	3,484,769	398,862
La Neuchâteloise, Neuchâtel . .	1870	2,000,000	400,000	200,526	719,617	73,670
Eidg. Transp.-Vers.-Ges., Zürich .	1881	5,000,000	1,000,000	360,000	4,101,096	259,924
Neuer schweiz. Lloyd, Winterthur	1883	4,000,000	800,000	176,563	2,032,297	71.023
Deutsche — *Allemandes.*						
Düsseld. allg. Vers.-G., Düsseldorf	1845	3,750,000	375,000	2,341,297	7,648,466	11,996
Schles. Feuer-Vers.-Ges., Breslau	1848	[6]) 11,250,000	2,250,000	[6]) 1,125,000	1,644.305	50
Norddeutsche Vers.-G., Hamburg .	1857	3,937,500	787,500	510,081	8,815,503	824
Rhein.-Westf. Lloyd, M.-Gladbach	1867	6,202,500	620,250	874,150	4,287,278	26,559
Rhenania, Köln	1872	[2]) 3,750,000	750,000	[2]) 531,384	996,032	5,867
Mannh. Versich.-Ges., Mannheim .	1879	10,000,000	2,500,000	2,500,000	7,189.983	26.020
Oberrhein. Vers.-Ges., Mannheim .	1886	[4]) 3,750,000	937,500	212,500	3,557,126	49
Englische — *Anglaises.*						
The Marine I. C., London . . .	1836	25,000,000	4,500,000	[7]) 23,109,022	6.499,515	41,905
Rückversicherungs-Gesellschaften. *Sociétés-réassurance.*						
Schweiz. Rückvers.-Ges., Zürich .	1864	6,000,000	1,500,000	856,385	7,102,700	25,090
Basler Rückvers.-Ges., Basel . .	1869	1,500,000	300,000	464,800	1,291,029	—
Prudentia, Akt.-Gesellsch., Zürich	1875	1,500,000	300,000	1,633,247	970,035	—
Rhein.-Westf. A.-G., M.-Gladbach	1869	3,000,000	300,000	305,157	4,270,638	—

[1]) Lebensversicherung und Einzel-Unfallversicherung. — [2]) Transport- und Unfallversicherung. — [3]) Feuer-, Unfall- und Transportversicherung. — [4]) Unfall-, Transport- und Glasversicherung. — [5]) Für Glas- und Wasserleitungsbranche seit 1890. — [6]) Für Feuer-, Transport- und Spiegelglasversicherung. — [7]) Unverteilter Überschuss aus 1894, welcher zugleich als Prämien- und Schadenreserve zu dienen hat.

[1]) *Assurance sur la vie et assurance individuelle contre les accidents* — [2]) *Pour les branches „transports et accidents"* — [3]) *Pour les branches „incendie", „accidents" et „transports".* — [4]) *Pour les branches „accidents", „transports" et „glaces et vitres".* — [5]) *Pour les branches „glaces et vitres" et „conduites d'eau" dès 1890.* — [6]) *Pour les branches „incendie", „transports" et „glaces et vitres".* — [7]) *Excédent non réparti de 1894, qui doit servir en même temps de réserve pour risques en cours et de réserve pour sinistres à régler.*

4. Versicherung gegen Brand, Glas- und Viehverlust und Hagel im Jahre 1894.

4. Assurance-incendie, bris des glaces, bestiaux et grêle pendant l'année 1894.

Gesellschaften *Sociétés*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Aktienkapital *Capital social*		Kapital- u. dergl. Reserven *Réserves statutaires et spéciales*	Versich.-Bestand Ende 1894 *Assurances en cours fin 1894*		Prämien-Einnahme 1894 *Primes encaissées en 1894*	
		im ganzen *souscrit*	einbezahlt *versé*		überhaupt *Total général*	in der Schweiz *en Suisse*	überhaupt *Total général*	in der Schweiz *en Suisse*
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Feuerversicherung. *Assurance-incendie.*								
1. Schweiz. Mobiliar-Versich.-Ges., Bern	1826	—	—	3,593.059	1,574,374,124	1,574,374,124	1,973,605	1,973,605
2. Helvetia, St. Gallen	1861	10,000,000	2,000,000	3,489,058	3,463,163,093	1,399,214,506	3,386,930	2,490,832
3. Basler Versicb.-Ges. gegen Feuer, Basel	1863	10,000,000	2,000,000	1,006,551	2,484,435,263	788,766,158	2,669,575	1,070,033
4. Emmenth. Mob.-Versich.-Ges., Biglen	1874	—	—	—	95,496,000	95,496,000	98,194	98,194
5. Feuerversich.-Bank für Deutschl., Gotha	1821	—	—	—	5,816,002,750	46,688,700	18,035,976	131,997
6. Schlesische Feuerversich.-Ges., Breslau	1848	[1] 11,250,000	2,250,000	[1] 1,125,000	2,610,861,357	79,588,204	2,391,451	111,879
7. Hamburg-Bremer, Hamburg	1854	7,500,000	1,500,000	1,071,687	1,776,668,796	15,563,099	3,006,458	24,043
8. Gladb. Feuervers.-Aktienges., Gladbach	1861	[2] 7,500,000	1,500,000	[2] 691,055	2,351,446,388	24,152,390	1,685,988	34,425
9. Union, Allg. Versich.-Akt.-Ges., Berlin	1873	[2] 5,625,000	1,125,000	[2] 548,750	1,770,327,045	14,213.203	1,323,265	15,069
10. Le Phénix, Paris	1819	4,000,000	4,000,000	6,403,097	12,256,103,902	344,985,142	8,549,827	634,906
11. La Nationale, Paris	1820	10,000,000	2,500,000	7,555,000	13,711,780,431	88,256,997	8,488,714	60,193
12. L'Union, Paris	1828	10,000,000	2,500,000	5,035,000	15,127,713,242	407,096,122	11,882,904	368,126
13. La France, Paris	1837	10,000,000	2.500,000	5,892,580	9,382,787,581	220,262,000	6.354,119	229,714
14. La Providence, Paris	1838	5,000,000	1,250,000	3,700,000	5,526,358,180	27,876,960	3,650,241	31,840
15. L'Urbaine, Paris	1838	5,000,000	1,250,000	4,070,000	9,322,007,723	193,753,860	7,039,646	195,092
16. La Foncière, Paris	1877	40,000,000	10,000,000	1,419,077	5,406,612,494	19,385,711	4,087,179	18,712
17. Comp. di assicurazione, Milano	1826	1,851,200	370,240	3,617,088	1,921,465,106	13,452,930	1,798,119	10,202
18. The Northern, London	1836	[3] 75,000,000	7,500,000	23,750,000	4,611,137,675	43,594,171	17,540,586	64,723

Glasversicherung[3]). *Assurance-bris des glaces*[3]).									
1. Union suisse, Genève	1887	[4])	350,000	87,500	—	1,644,840	1,214,579	52,222	36,347
2. Schlesische Feuerversich.-Ges., Breslau	1848	[5])	11,250,000	2,250,000	[5]) 1,125,000	7,920,884	79,171	210,340	2,044
3. Gladb. Feuerversich.-Ges., M.-Gladbach	1861	[2])	7,500,000	1,500,000	[2]) 691,055	3,893,133	333,635	78,521	5,745
4. Allg. Spiegelglas-Versich.-Ges., Mannheim	1863		375,000	75,000	107,250	6,086,704	836,939	135,275	18,099
5. Brandenb. Spieg.-Vers.-Ges., Brandenburg	1864		—	—	91,875	15,783,991	1,591,281	388,673	38,934
6. Bremer Spiegelglas-Vers.-Ges., Bremen .	1865		—	—	48,935	7,659,025	172,312	165,164	4,487
7. Union, Allg. Vers.-Aktien-Ges., Berlin .	$18\frac{78}{79}$	[2])	5,625,000	1,125,000	[2]) 548,750	4,870,778	64,969	109,593	1,272
8. Köln. Glas-Versich.-Gesellschaft, Köln .	1880		62,500	12,500	33,752	9,314,246	228,051	208,060	6,536
9. Oberrheinische Versich.-Ges., Mannheim	1886	[6])	3,750,000	937,500	[6]) 212,500	999,768	2,236	20,621	82
Viehversicherung. *Assurance-bestiaux.*									
1. Central-Viehversich.-Verein, Berlin[7]) .	$18\frac{63}{65}$		—	—	61,418	7,702,933	[9]) 3,000	109,769	1,054
2. Sächsische Vieh-Versich.-Bank, Dresden	1872	[7])	82,500	—	—	25,155,136	151,600	1,043,062	6,349
3. Bad. Pferde-Versich.-Anstalt, Karlsruhe	1879		—	—	—	6,747,850	731,800	296,670	39,811
4. La Garantie fédérale, Paris.	1865		—	—	135,906	20,878,715	2,644,890	532.230	107,061
Hagelversicherung. *Assurance-grêle.*									
Schweiz. Hagel-Versich.-Gesellschaft, Zürich	1880		—	—	450,945	[8]) 29,280,050	[8]) 29,280,050	567,661	567,661

1) Für Feuer-, Transport- und Spiegelglasversicherung.
2) Für Feuer- und Glasversicherung.
3) Für Feuer- und Lebensversicherung.
4) Für Glas- und Wasserleitungsbranche.
5) Für Feuer-, Transport- und Glasbranche.
6) Für Unfall-, Transport- und Glasbranche.
7) Ursprünglich Fr. 187,500 in 250 Scheinen à Fr. 375 und 500 Scheinen à Fr. 187. 50; jetzt durch jährliche Auslosungen und Rückzahlungen auf Fr. 82,500 in Schuldscheinen der Garanten reduziert.
8) Versicherte Summe im Jahre 1894.
9) Die übrigen Versicherungen waren nur für die Dauer der Weidezeit geschlossen und liefen spätestens im November 1894 ab.

1) *Pour les branches Incendie, Transport et Glaces et Vitres.*
2) *Pour les branches Incendie et Glaces et Vitres.*
3) *Pour les branches Incendie et Vie.*
4) *Pour les branches Glaces et Vitres, et Conduites d'eau.*
5) *Pour les branches Incendie, Transport et Glaces et Vitres.*
6) *Pour les branches Accidents, Transport et Glaces et Vitres.*
7) *A l'origine, fr. 187,500 en 250 parts à fr. 375 l'une, et 500 parts à fr. 187. 50 l'une; réduit par des tirages au sort annuels et des remboursements à fr. 82,500 en obligations des garants.*
8) *Somme assurée en 1894.*
9) *Les autres assurances n'étaient conclues que pour la durée de l'alpage et expiraient en novembre 1894 au plus tard.*

5. Rechnungsergebnisse der Schweiz. Hagelversicherungsgesellschaft seit ihrer Gründung.

5. Recettes et dépenses de la Société suisse d'assurance contre la grêle depuis sa fondation.

a. Gewinn- und Verlustrechnung für 1880—1894.

a. Comptes de profits et pertes pour 1880 à 1894.

Jahr *Années*	Einnahmen — *Recettes*				Ausgaben — *Dépenses*			
	Vorprämien *Primes* Fr.	Nachschussprämien abz. Einbussen *Contributions supplémentaires sans les pertes* Fr.	Andere Einnahmen (Siralprämienerste.) *Autres recettes (amendes, etc.)* Fr.	Summa der Einnahmen *Montant des recettes* Fr.	Schadenvergütungen *Indemnités* Fr.	Verwaltung und Steuern *Administration et impôts* Fr.	Gewinn *Bénéfice* Fr.	Verlust *Perte* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1880 . .	104,216	208,432	6,630	319,278	244,742	45,874	28,662	—
1881 . .	128,862	—	6,520	135,382	123,250	39,814	—	27,682
1882 . .	146,417	26,093	5,046	177,556	127,473	46,278	3,805	—
1883 . .	139,333	—	5,840	145,173	106,688	40,802	—	2,317
1884 . .	146,609	49,543	5,675	201,827	152,048	44,675	5,104	—
1885 . .	140,193	206,645	6,227	353,065	273,133	46,832	33,100	—
1886 . .	121,457	—	13,728	135,185	37,565	30,914	66,706	—
1887 . .	111,362	—	5,412	116,774	154,048	32,946	—	70,220
1888 . .	115,348	—	2,225	117,573	52,190	27,195	38,188	—
1889 . .	120,943	—	3,860	124,803	137,663	35,614	—	48,474
1890 . .	205,273	—	3,892	209,165	129,507	40,677	38,981	—
1891 . .	282,128	—	3,516	285,644	203,104	51,457	31,083	—
1892 . .	347,323	—	5,193	352,516	172,704	56,218	123,594	—
1893 . .	456,600	—	10,540	467,140	173,730	63,183	230,227	—
1894 . .	567,661	—	14,233	581,894	510,527	71,178	189	—
Total . .	3,133,725	490,713	98,530	3,722,975	2,598,372	673,657	599,639	148,693
	3,624,438		Prozent der Prämien *Pour-cent des primes*		*71.69*	*18.59*	Gewinn *Bénéfice*	Fr. 450,946

b. Verhältnis der einzelnen Posten zur Versicherungssumme.

b. Rapport des différents postes à la somme assurée.

Jahr *Années*	Policen *Polices*	Versicherungssummen *Sommes assurées* Fr.	Auf Fr. 100 Versicherungssnmme kommen *Recettes et dépenses pour 100 frs. assurés*							
			Einnahmen — *Recettes*				Ausgaben — *Dépenses*			
			Vorprämien *Primes* Fr.	Nachschnssprämien *Contributions supplémentaires* Fr.	Andere Einnahmen *Autres recettes* Fr.	Total Fr.	Schadenvergütungen *Indemnités* Fr.	Verwaltung und Steuern *Administration et impôts* Fr.	Gewinn *Bénéfice* Fr.	Verlust *Perte* Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1880 . .	5,471	9,218,121	1.13	2.26	0.09	3.48	2.66	0.51	0.31	—
1881 . .	7,671	10,308,265	1.25	—	0.06	1.31	1.20	0.38	—	0.27
1882 . .	7,297	9,777,519	1.50	0.27	0.05	1.82	1.30	0.48	0.04	—
1883 . .	7,966	9,881,842	1.41	—	0.06	1.47	1.08	0.41	—	0.02
1884 . .	7,774	9,182,957	1.60	0.54	0.06	2.20	1.66	0.48	0.06	—
1885 . .	7,276	7,725,207	1.81	2.67	0.08	4.56	3.54	0.59	0.43	—
1886 . .	6,488	6,000,990	2.02	—	0.23	2.25	0.63	0.51	1.11	—
1887 . .	5,957	6,168,550	1.81	—	0.09	1.90	2.50	0.53	—	1.14
1888 . .	5,998	6,296,370	1.83	—	0.04	1.87	0.83	0.43	0.61	—
1889 . .	6,735	7,344,920	1.65	—	0.05	1.70	1.87	0.48	—	0.66
1890 . .	10,294	11,461,490	1.79	—	0.03	1.82	1.13	0.35	0.34	—
1891 . .	16,985	16,857,070	1.67	—	0.02	1.69	1.20	0.31	0.18	—
1892 . .	22,220	20,479,340	1.69	—	0.03	1.72	0.85	0.27	0.60	—
1893 . .	26,673	23,766,350	1.92	—	0.04	1.96	0.73	0.27	0.96	—
1894 . .	31,140	29,280,050	1.94	—	0.05	1.99	1.74	0.24	0.00	—
Total	175,945	183,749,041	1.71	0.27	0.05	2.03	1.41	0.37	0.25	—

6. Die kantonalen Brandversicherungsanstalten im Jahre 1894.

6. Etablissements cantonaux d'assurance contre l'incendie en 1894.

Kantone *Cantons*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Versicherte Summe [1] *Somme assurée* [1] Fr.	Davon rückversichert bei Privatgesellschaften *Dont en réassurance auprès de sociétés*		Prämieneinnahme für 1894 *Primes encaissées pour 1894* Fr.	Reservefonds am Ende des Rechnungsjahres *Fonds de réserve à la fin de l'exercice* Fr.
			schweizerischen *suisses* Fr.	ausländischen *étrangères* Fr.		
1	2	3	4	5	6	7
I. Für Immobiliarversicherung. — *I. Assurance immobilière.*						
Zürich	1808	965,894,050	—	—	579,540	[2] 3,500,000
Bern	1806	816,221,000	19,061,057	36,142,994	1,563,210	1,189,675
Luzern	1810	220,999,950	14,612,869	—	244,156	[2] 356,870
Nidwalden	1884	22,112,650	—	4,835,240	24,441	131,978
Glarus	1811	63,249,630	1,390,000	—	31,625	[2] 2,335,891
Zug	1812	44,431,250	—	—	44,431	185,202
Fribourg	1812	122,309,735	—	97,847,788	195,695	[2] 474,655
Soloth. Gebäude / *Bâtiments*	1809	119,738,620	—	95,790,896	271,049	[2] 618,876
Soloth. mech. Einricht. / *Constr. mécan.*	1864	809,745	—	809,745	2,581	—
Basel-Stadt	1807	268,026,300	—	201,019,725	160,689	[2] 1,076,370
Basel-Land	1833	90,369,200	183,000	140,000	90,369	520,562
Schaffhausen	1812	79,891,300	—	—	60,604	1,220,304
Appenzell Ausser-Rhoden	1841	91,938,800	—	—	69,052	3,676,109
St. Gallen	1807	453,916,500	—	—	545,828	845,299
Aargau	1805	268,676,435	—	16,483,650	483,442	—
Thurgau	1806	189,393,110	—	10,317,600	203,526	—
Vaud	1811	615,374,365	—	—	650,608	[3] 2,138,522
Neuchâtel	1810	273,792,000	—	164,275,200	229,683	[2] 115,153
II. Für Mobiliarversicherung. — *II. Assurance mobilière.*						
Vaud	1849	361,426,329	—	—	332,799	[3] 1,137,775
Total		5,068,570,969	35,246,926	627,662,838	5,783,328	19,523,241
			662,909,764			

[1] Je nachdem die Prämie am Anfange oder nach Ablauf des Versicherungsjahres bezogen wird, giebt auch die Versicherungssumme den Stand am Anfang oder am Schlusse des Versicherungsjahres an.

[2] Die erst im folgenden Jahre zu beziehende Prämie für das Versicherungsjahr wird als Aktivum eingerechnet.

[3] Ein Teil der schuldigen Entschädigungssummen wird erst im folgenden Jahre fällig berechnet.

[1] *Suivant que la prime est perçue au commencement ou après l'expiration de l'année d'assurance, les sommes assurées expriment de même l'état de situation au commencement ou à la fin de cette même année.*

[2] *On a porté ici à l'actif les primes de l'exercice, qui ne seront encaissées que l'année suivante.*

[3] *Une partie des indemnités dues sont considérées comme payables seulement l'année suivante.*

C. Banken.

1. Ergebnisse der 34 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1895.

Nach einer Zusammenstellung des Inspektorats der schweizerischen Emissionsbanken.

Firma *Raison sociale*	Eigene Gelder auf Jahresanfang *Fonds propres au commencement de l'année*			Gewinnberechtigtes Kapital im Jahre 1894 *Capital ayant droit au bénéfice en 1894*	Bruttogewinn *Produit brut*	Verwendung des *Répartition du*	
	Aktien und Dotationen *Actions et dotations*	Reserven *Réserves*	Gewinnsaldo *Solde du bénéfice à nouveau*			Verwaltungskosten *Frais d'administration*	Steuern *Impôts*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
St. Gall. Kant.-Bank, St. Gallen	6,000,000	1,608,632	1,000	6,000,000	549,703	113,027	83,794
Basellandsch. Kant.-B., Liestal	3,000,000	1,141,434	1,636	3,000,000	232,818	56,530	2,000
Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	551,141	—	10,000,000	1,355,806	313,169	112,701
Banca cant. ticinese, Bellinzona	2,000,000	20,000	4,811	[3]) 1,614,583	318,806	90,735	26,508
Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,750,000	1,800,000	8,891	6,750,000	515,060	53,927	98,480
Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer . . .	700,000	150,000	13,483	700,000	83,301	27,567	8,347
Thurg. Kant.-Bank, Weinfelden	3,000,000	[1]) 920,000	23,475	3,000,000	449,335	132,221	15,963
Aargauische Bank, Aarau . .	6,000,000	600,000	53,343	6,000,000	663,418	129,703	37,397
Toggenburg.Bank, Lichtensteig	3,000,000	497,503	8,612	3,000,000	386,074	122,980	11,056
Banc.dell.Svizzera ital., Lugano	1,000,000	300,000	3,554	1,000,000	469,667	81,424	25,221
Thurg. Hyp.-Bank, Frauenfeld	5,500,000	1,560,000	8,393	5,500,000	584,102	121,532	16,799
Graubünd. Kantonalbank, Chur	2,000,000	1,417,288	—	2,000,000	367,251	79,995	27,922
Luzerner Kant.-Bank, Luzern	2,000,000	1,165,000	—	2,000,000	492,723	107,564	22,395
Banque du Commerce, Genève	12,000,000	505,000	19,658	12,000,000	720,406	192,979	105,675
App. A.-Rh. Kant.-B., Herisau	2,000,000	285,002	—	2,000,000	198,326	45,867	3,000
Bank in Basel, Basel . . .	12,000,000	1,000,000	10,428	12,000,000	956,365	151,737	132,714
Bank in Luzern, Luzern . .	4,000,000	320,000	4,602	4,000,000	480,560	84,534	34,772
Banque de Genève, Genève .	2,500,000	632,606	7,005	2,500,000	271,490	66,647	23,750
Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,000,000	5,152,568	138,103	12,000,000	1,581,984	468,129	165,624
Bank in Schaffh., Schaffhausen	2,500,000	403,594	1,744	2,500,000	327,835	84,474	30,192
Banque cant. fribourg., Fribourg	2,400,000	250,000	5,388	2,400,000	190,151	42,859	12,833
Banque cant. vaud., Lausanne	12,000,000	3,490,457	—	12,000,000	2,174,555	370,519	108,064
Ersparnisk. d. Kt. Uri, Altdorf	750,000	235,625	—	750,000	91,565	11,573	1,500
Kant. Sp.- u. Leihk. Nidw., Stans	500,000	63,912	—	500,000	56,103	8,165	997
Banque cant. neuch., Neuchâtel	4,000,000	99,000	11,703	4,000,000	482,527	125,806	42,117
Banq. comm. neuch., Neuchâtel	4,000,000	1,200,000	6,205	4,000,000	233,526	61,558	29,333
Schaffh. Kant.-B., Schaffhausen	1,000,000	200,100	—	1,000,000	142,035	37,285	8,995
Glarner Kantonalbank, Glarus	1,000,000	500,000	—	1,000,000	170,710	42,464	10,500
Soloth. Kant.-Bank, Solothurn	5,000,000	700,000	21,102	5,000,000	524,318	106,168	28,000
Obwaldner Kant.-Bank, Sarnen	500,000	147,462	—	500,000	61,406	8,122	999
Kantonalbank Schwiz, Schwiz	1,000,000	[2]) 120,000	[2]) 8,035	1,000,000	155,760	35,991	1,995
Credito ticinese, Locarno . .	1,500,000	—	1,020	1,500,000	190,778	63,666	20,135
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	15,000,000	380,736	—	15,000,000	1,106,598	109,357	45,742
Zuger Kantonalbank, Zug . .	800,000	9,000	1,998	800,000	104,698	31,846	7,088
Total	—	—	—	147,014,583	16,689,760	3,580,120	1,302,608
1894: 34 Banken — *banques*	147,400,000	27,426,060	364,189	147,286,300	16,369,255	3,314,171	1,239,078

Allgemeine Bemerkung. Die nach Rechnungs-Abschluss ausgerichteten Tantiemen sind in den „Verwaltungskosten" inbegriffen.

[1]) Aus den auf Ende des Jahres 1894 erscheinenden Reserven von zusammen Fr. 1,001,818 wurde laut Beschluss des Grossen Rates vom 20. August 1895 ein Betrag von Fr. 81,818 entnommen und dem Staate als Einlage für den Hülfsfonds für Elementarkatastrophen ausbezahlt. — [2]) Die Reserve von Fr. 7000, welche Ende 1894 als Baufonds für ein Kantonalbankgebäude ausgeschieden war, wurde laut Beschluss des Kantonsrates dem Gewinn-Saldo-Vortrag von Fr. 1034. 94 einverleibt. — [3]) Durchschnitt des eingezahlten Kapitals im Jahre 1895. — [4]) Inbegriffen die reglementarische, dem Reingewinn entnommene Abschreibung von Fr. 30,000 auf dem Bankgebäude. — [5]) Um den Passiv-Saldo von Fr. 439,681. 71 vom Jahre 1895 zu decken und die Dividende von Fr. 65,000 zu entrichten, wurde die von der Aktionär-Versammlung beschlossene Verminderung des Kapitals von Fr. 2,000,000 auf Fr. 1,500,000 verwendet. Die Kolonne des Reingewinns erscheint daher um den Betrag von Fr. 500,000 = 0,340 % kleiner. — [6]) Inbegriffen Fr. 60,000 Zuweisung an die Reserve aus dem Reingewinn von 1895 laut Beschluss des Regierungsrates vom März 1896. — [7]) Zuweisung aus dem Reingewinn von Fr. 80,000 an den ausserordentlichen Reservefonds inbegriffen, nach Antrag der Bankvorsteherschaft. — [8]) Gewinn-Saldo-Vortrag von Fr. 11,707. 73 aus dem Reingewinn nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

C. *Banques.*

1. *Rendement des 34 banques d'émission suisses pour l'exercice 1895.*

D'après une compilation de l'Inspectorat des banques d'émission suisses.

Bruttogewinnes *produit brut*		**Verwendung des Reingewinnes** *Répartition du produit net*				**Andere Zuweisungen an die Reserven** *Autres dotations aux réserves*	**Eigene Gelder auf Jahresschluss** *Fonds propres à la fin de l'année*		
Verluste und Abschreibungen *Pertes et amortissements*	**Reingewinn** *Produit net*	**Dividende** *Dividende*	**Reserven** *Réserves*	**Gemeinnützige Zwecke** *Oeuvres de bienfaisance*	**Mutation des Gewinnsaldo** *Mutation du solde de bénéfice à nouveau*		**Aktien und Dotationen** *Actions et dotations*	**Reserven** *Réserves*	**Gewinnsaldo** *Solde du bénéfice à nouveau*
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
[4]) 48,238	304,644	250,833	54,079	—	— 268	—	6,000,000	1,662,711	732
2,402	171,886	121,000	50,950	—	— 65	—	3,000,000	1,192,384	1,571
248,629	681,307	599,262	[6]) 82,046	—	—	—	10,000,000	633,186	—
641,246	–[5])439,683	[5]) 65,000	—	—	— 4,682	—	1,625,000	20,000	129
—	362,653	364,500	—	—	— 1,847	—	6,750,000	1,800,000	7,045
5,358	42,029	38,500	3,000	100	429	—	700,000	153,000	13,911
67,668	233,483	165,250	[7]) 80,000	—	— 11,767	—	3,000,000	1,000,000	[8])11,708
39,435	456,883	456,000	—	—	882	—	6,000,000	600,000	54,225
82,416	169,622	150,000	22,551	850	— 3,779	—	3,000,000	520,055	4,832
288,893	74,129	60,000	—	—	14,129	—	1,000,000	300,000	17,682
44,216	401,555	385,000	7,027	—	9,528	—	5,500,000	1,567,027	17,921
32,642	226,692	150,000	76,692	—	—	—	2,000,000	1,493,979	—
19,436	343,328	291,328	52,000	—	—	—	2,000,000	1,217,000	—
208	421,544	432,000	—	—	— 10,456	—	12,000,000	505,000	9,203
20,764	128,695	113,561	15,133	—	—	—	2,000,000	300,135	—
33,577	638,337	640,000	—	—	— 1,662	—	12,000,000	1,000,000	8,766
72,452	288,802	260,000	30,000	—	— 1,199	—	4,000,000	350,000	3,403
15,690	165,403	125,000	37,166	—	3,237	—	2,500,000	669,772	10,242
107,904	840,327	471,856	366,857	—	1,613	—100,000	12,000,000	5,419,425	139,717
50,049	163,120	162,500	—	—	620	175	2,500,000	403,769	2,364
19,543	114,916	120,000	—	—	— 5,085	—	2,400,000	250,000	303
647,017	1,048,955	720,000	328,956	—	—	—	12,000,000	3,819,413	—
4,788	73,704	61,829	11,875	—	—	—	750,000	247,500	—
185	46,756	34,628	12,128	—	—	—	500,000	76,040	—
76,946	237,658	203,669	42,000	—	— 8,011	—	4,000,000	141,000	3,692
99,645	42,990	—	—	—	42,991	—	4,000,000	1,200,000	49,196
1,099	94,656	77,152	17,504	—	—	—	1,000,000	217,604	—
14,167	103,579	103,580	—	—	—	—	1,000,000	500,000	—
7,884	382,266	228,000	150,000	—	4,266	—	5,000,000	850,000	25,368
750	51,535	37,017	14,517	—	—	—	500,000	161,979	—
6,779	110,995	77,000	37,000	—	— 3,004	—	1,000,000	157,000	5,031
62,997	43,980	45,000	—	—	— 1,020	—	1,500,000	—	—
64,733	886,766	812,456	74,310	—	—	—	15,000,000	455,046	—
17,745	48,019	43,200	4,000	—	819	—	800,000	13,000	2,817
2,845,501	8,961,531	7,865,121	1,569,791	950	25,669	— 99,825	147,025,000	28,896,025	389,858
2,548,302	9,267,704	7,764,766	1,417,028	550	85,359	125	—	—	—

Observation générale. *Les tantièmes alloués après la clôture des comptes sont compris dans les „Frais d'administration".*

[1]) *Du montant des réserves de fr. 1,001,818 qui figurait à fin décembre 1894, il a été payé à l'état une somme de fr. 81,818 comme allocation au fonds de secours pour dommages causés par des cas de force majeure.* — [2]) *La réserve de fr. 7000 allouée fin décembre 1894 au fonds pour un bâtiment de la banque a été, suivant décision du Grand Conseil, ajoutée au report à nouveau pour l'exercice 1896 de fr. 1034. 94.* — [3]) *Moyenne du capital versé pour l'année 1895.* — [4]) *Y compris l'amortissement réglementaire de fr. 30,000 prélevé sur le bénéfice net pour compte du bâtiment de la banque.* — [5]) *Le montant de la réduction du capital de fr. 2,000,000 à fr. 1,500,000 votée par l'assemblée des actionnaires a été employé à couvrir le solde passif de l'exercice 1895 de fr. 439,681. 71 et à distribuer le dividende de fr. 65,000. La colonne du produit net est ainsi de fr. 500,000 = 0,340 % inférieure.* — [6]) *Y compris fr. 60,000 allocation à la réserve sur le bénéfice de 1895, suivant décision du Conseil d'Etat de mars 1896.* — [7]) *Allocation de fr. 80,000 au fonds de réserve extraordinaire, proposée par le Conseil de la banque.* — [8]) *Report de bénéfice à nouveau de fr. 11,707. 73 pour 1896, proposé par le Conseil de la banque.*

2. Notencirkulation der schweizerischen Emissionsbanken im

2. Moyenne de la circulation des billets des banques d'émission

Nach einer Zusammenstellung des Inspektorats der schweizerischen Emissionsbanken.

Gründungsjahr *Année de fondation*	Banken — *Banques*	1895	1894	1893	1892	1891	1890
		Zahlen in Tausenden Franken					
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken. *Banques d'émission légalement autorisées.*						
1867	St. Gallische Kantonalbank	11,909	11,415	9,917	9.606	9,701	9,329
1868	Basellandschaftliche Kantonalbank	1,989	1,988	1,634	1.479	1,481	1,481
1834	Kantonalbank von Bern	15,062	14,368	14,220	14,201	11.727	9.403
1860	Banca cantonale ticinese	1,976	1,979	1,970	1,969	1.971	1,954
1837	Bank in St. Gallen	13,375	13,340	12,021	11,275	9.314	8,837
1866	Crédit agricole et industr. de la Broye	693	693	690	716	794	796
1870	Thurgauische Kantonalbank	1,483	1,487	1,487	1,479	1,478	1,477
1854	Aargauische Bank	3,933	3,931	3,883	3,815	3,846	3.890
1863	Toggenburger Bank	975	972	965	970	966	970
1873	Banca della Svizzera italiana	1,984	1.979	1,983	1,981	1,985	1.984
1851	Thurgauische Hypothekenbank	994	994	987	985	966	983
1870	Graubündner Kantonalbank	3,957	3,946	3,932	3.949	3,744	2.980
1850	Luzerner Kantonalbank *)	3,053	2.929	2,944	2,404	1,945	1.958
1845	Banque du commerce, Genève	23,144	21,194	20,527	18,392	17,167	17,724
1876	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2,981	2,974	2,968	2,974	2.984	2,982
1836	Bank in Zürich	—	468	1,947	9,158	16,460	12,885
1844	Bank in Basel	21,067	18,487	18,215	16,624	16,901	16,131
1856	Bank in Luzern	3,939	3,942	3,939	3,927	3,942	3,965
1848	Banque de Genève	4,767	4.572	4.487	4,454	4.378	4.418
1873	Crédit Gruyérien	—	—	—	—	98	268
1870	Zürcher Kantonalbank	21,457	19,842	21,483	19,662	20,518	19,714
1862	Bank in Schaffhausen	2,469	2,480	2,482	2,477	2,290	1,628
1850	Banque cantonale fribourgeoise	985	981	978	984	990	988
1845	Banque cantonale vaudoise	9,440	9,460	9,274	9,363	9.290	9,234
1837	Ersparniskasse des Kantons Uri	1,485	1,178	995	991	861	494
1879	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden	987	989	987	979	565	496
1853	Banque populaire de la Gruyère	—	—	—	—	99	266
1883	Banque cantonale neuchâteloise	5,902	5,857	5,850	3,117	2,882	2,850
1883	Banque commerciale neuchâteloise	4,011	4,005	3,494	3,070	3,013	3,112
1883	Schaffhauser Kantonalbank	1,470	1,460	1,468	1,461	1,473	1,484
1884	Glarner Kantonalbank	1,492	1,489	1,491	1,493	1,492	1,494
1886	Solothurner Kantonalbank	3,977	3,973	3,971	3.961	3,965	3,964
1887	Obwaldner Kantonalbank	984	986	990	990	837	495
1889	Kantonalbank Schwiz	1,980	1,991	1,995	1,992	1.496	344
1890	Credito Ticinese	1,696	1,487	1,292	975	395	—
1867/92	Banque de l'Etat de Fribourg	2,610	2,451	1,692	1,471	1,473	1,466
1892	Zuger Kantonalbank, Zug	995	998	211	—	—	—
	Total der gesetzlich autorisierten Emissionsbanken / *Total des banques d'émission légal. autorisées*	179,221	171,285	167,369	163,344	163,487	152.444
	Total der 7 Banken, deren Emission hinf. geworden ist / *Total des 7 banques dont l'émission est suppr.*	—	—	—	—	—	—
	Total	179,221	171,285	167,369	163,344	163,487	152.444
	Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz / *Moyenne de la population suisse*	3,004,228	2,993,324	2,982,420	2,971,516	2,960,612	2,949,708
	Notencirkulation per Kopf / *Circulation par habitant*	Fr. 59. 65	Fr. 57. 20	Fr. 56. 10	Fr. 54. 95	Fr. 55. 20	Fr. 51. 70

Die in die Linie der **Solothurner Kantonalbank** von 1871 bis und mit 1885 eingestellten Zahlen erzeigen die Notencirkulation der auf benannten Zeitpunkt aufgehobenen Solothurnischen Bank, deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist, und die in der Linie der **Banque de l'Etat de Fribourg** seit 1874 eingestellten Zahlen erzeigen die Notencirkulation der Caisse d'amortissement de la Dette publique, deren Rechtsnachfolgerin, seit dem 31. Dezember 1892, die Banque de l'Etat de Fribourg geworden ist.

Die Cirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen dem geringen Betrag der noch ausstehenden und zum grössten Teil als nicht mehr cirkulierend anzusehenden Noten.

Die Bevölkerungsziffern für die einzelnen Jahre des Jahrzehnts 1871—1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,669,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt. Desgleichen für die Jahre 1881—1890 nach der Progression vom Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) bis zum Census auf Ende 1888 (2,933,334 Seelen). Die Cirkulation per Kopf ist auf 5 Cts. abgerundet worden.

*) Bis zum Jahr 1891: Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern.

Jahresdurchschnitt der Jahre 1882 bis 1895.

suisses pendant les années 1882 à 1895.

D'après une compilation dressée par l'Inspectorat des banques d'émission suisses.

1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	Zehnjähriger Durchschnitt *Moyenne des dix années* 1881—1890	1871—1880
Chiffres en milliers de francs									
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
7,962	7,970	7,985	7,966	7,955	7,752	6,805	6,511	7,621	3,786
1,486	1,487	1,493	1,498	1,492	1,305	771	685	1,239	395
9,600	9,621	9,761	9,581	9,389	8,242	7,215	7,042	8,711	5,177
1,956	1,968	1,970	1,968	1,959	1,932	1,729	1,504	1,900	831
7,922	7,910	7,924	7,853	7,024	5,976	5,084	4,664	6,719	4,031
796	561	500	498	495	479	385	284	501	148
1,483	1,485	1,493	1,485	1,456	1,210	1,246	1,247	1,389	973
3,924	3,909	3,919	3,908	3,693	3,338	2,567	2,364	3,384	1,523
985	992	994	987	980	928	964	940	971	716
1,989	1,987	1,989	1,979	1,967	1,942	1,801	1,513	1,859	332
988	994	996	989	974	915	779	732	907	596
2,979	2,981	2,990	2,988	2,961	2,888	2,120	1,967	2,681	1,321
1,982	1,985	1,991	1,984	1,793	1,055	1,068	1,074	1,587	303
17,611	16,452	18,269	16,848	16,450	15,191	15,989	14,770	16,338	9,334
2,984	2,985	2,941	2,986	2,923	2,329	2,508	2,138	2,672	513
11,764	11,319	6,601	4,623	5,040	5,329	4,955	4,451	7,147	3,702
15,039	14,161	13,368	11,245	10,338	10,259	7,967	7,277	11,329	3,657
3,958	3,970	3,979	3,467	2,793	1,943	1,951	1,936	2,991	1,338
4,237	4,404	4,745	4,759	4,826	4,474	4,434	4,271	4,460	2,668
296	299	293	297	294	287	244	201	264	110
17,250	13,966	12,918	12,385	12,373	12,689	12,298	11,500	13,737	6,882
1,487	1,489	1,489	1,490	1,154	971	748	665	1,177	533
992	992	989	987	970	800	1,004	1,453	1,088	945
9,583	9,611	9,697	9,282	9,201	7,677	6,595	5,977	8,203	4,629
494	500	500	498	492	436	309	293	430	61
497	499	499	497	492	483	318	289	431	12
295	299	299	299	297	294	209	169	259	133
2,817	2,844	2,822	2,814	2,812	2,795	714	—	2,047	—
3,223	3,401	3,602	3,941	4,147	4,296	765	—	2,649	—
1,475	1,485	1,484	1,091	986	934	198	—	914	—
1,496	1,495	1,497	1,496	1,490	1,281	—	—	1,025	—
3,946	3,645	2,951	2,896	2,763	2,287	2,342	2,034	2,871	1,442
498	499	427	—	—	—	—	—	192	—
—	—	—	—	—	—	—	—	34	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,467	1,472	1,460	1,479	1,452	1,300	791	742	1,237	343
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
145,461	139,637	134,835	127,064	123,431	114,017	96,873	88,693	120,964	56,434
—	—	—	—	—	784	5,355	9,542	2,790	10,539
145,461	139,637	134,835	127,064	123,431	114,801	102,228	98,235	123,754	66,973
2,938,804	2,927,900	2,916,996	2,906,092	2,895,188	2,884,284	2,873,380	2,862,476	2,900,640	2,757,625
Fr. 49. 50	Fr. 47. 70	Fr. 46. 20	Fr. 43. 70	Fr. 42. 65	Fr. 39. 80	Fr. 35. 60	Fr. 34. 30	Fr. 42. 65	Fr. 24. 30

Les chiffres figurant depuis 1871 jusqu'à 1885 inclusivement dans la ligne de la ***Solothurner Kantonalbank*** *indiquent la circulation des billets de la Solothurnische Bank, qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la Solothurner Kantonalbank est devenue successeur légal, et les chiffres indiqués depuis 1874 dans la ligne de la* ***Banque de l'Etat de Fribourg*** *concernent la circulation des billets de la Caisse d'amortissement de la Dette publique dont la Banque de l'Etat de Fribourg est devenue successeur légal, à partir du 31 décembre 1892.*

La circulation des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau depuis 1885 à cause du montant peu important de leurs billets non rentrés et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus.

Le chiffre de la population pour chaque année de la décade 1871—1880 est établi sur la moyenne annuelle et proportionnellement à l'augmentation constatée entre le recensement fait à la fin de 1870 (2,669,146 âmes) et celui établi fin de 1880 (2,846,102 âmes). Pour les années 1881—1890 le chiffre de la population a été également établi sur la moyenne annuelle et proportionnellement à l'augmentation constatée entre le recensement de fin 1880 (2,846,102 âmes) et celui établi fin 1888 (2,933,334 âmes). La circulation a été calculée par tête d'habitant en arrondissant les fractions par 5 cts.

*) *Jusqu'en 1891: Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern.*

3. Durchschnitts-Maximal- und Minimal-Positionen der einzelnen schweizerischen Emissionsbanken, nach Massgabe der Wochensituationen im Jahre 1895.

Ermittelt und aufgestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

3. Positions moyennes, maximales et minimales de chaque banque d'émission suisse, d'après les situations hebdomadaires, pendant l'année 1895.

Etablies par l'Inspectorat des banques d'émission suisses.

Banken — *Banques*	Noten-Emission *Emission*	Noten-Cirkulation *Circulation*	Barvorrat *Encaisse métallique*	Verfügbare Barschaft *Espèces disponibles*	Eigene Noten in Kassa *Propres billets en caisse*	Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	Übrige Kassa-Bestände *Autres valeurs en caisse*	Total Kassa-Bestand *Total de l'encaisse*
	Zahlen in Tausenden Franken — *Chiffres en milliers de francs*							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
St. Gallische Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	11,971	11,909	7,028	2,265	62	626	68	7,784
Maxima	12,000	11,992	7,863	3,159	304	1,393	228	9,123
Minima	11,900	11,666	6,443	1,683	1	38	31	6,746
Basellandschaftl. Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	2,000	1,989	1,052	256	11	71	12	1,146
Maxima	2,000	1,999	1,108	310	25	128	18	1,243
Minima	2,000	1,975	1,008	216	1	37	7	1,078
Kantonalbank von Bern:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	15,644	15,062	8,648	2,623	582	1,310	85	10,625
Maxima	18,000	17,687	10,095	3,544	1,711	4,554	165	15,191
Minima	15,000	13,289	7,508	1,717	276	545	42	9,657
Banca cantonale ticinese:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	2,000	1,976	878	89	24	67	134	1,103
Maxima	2,000	1,991	915	138	86	155	230	1,249
Minima	2,000	1,914	854	61	9	32	53	992
Bank in St. Gallen:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	13.500	13,375	6,450	1,100	125	528	10	7,113
Maxima	13,500	13,489	6,802	1,509	445	1,084	20	8,132
Minima	13,500	13,055	6,152	773	11	114	2	6,406
Crédit agr. et indust. de la Broye:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	699	693	336	58	6	14	3	359
Maxima	700	699	343	65	15	33	6	375
Minima	689	685	323	46	—	1	—	339
Thurgauische Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,500	1,483	812	219	17	310	50	1,189
Maxima	1,500	1,499	967	368	49	900	87	1,922
Minima	1,489	1,451	716	119	1	49	23	914
Aargauische Bank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	4,000	3,933	2,140	566	67	277	100	2,584
Maxima	4,000	3,997	2,321	744	175	542	376	3,100
Minima	4,000	3,825	1,982	408	3	71	16	2,326
Toggenburger Bank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,000	975	464	74	25	251	58	798
Maxima	1,000	996	500	113	79	522	120	1,052
Minima	1,000	921	433	37	4	123	31	648
Banca della Svizzera italiana:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,999	1,984	995	202	16	40	56	1,107
Maxima	2,000	1,999	1,041	261	52	93	91	1,217
Minima	1,980	1,948	948	150	1	9	30	1,016
Thurgauische Hypothekenbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,000	994	650	252	6	172	58	886
Maxima	1,000	1,000	693	297	38	337	99	1,081
Minima	1,000	962	540	140	—	60	29	648

Banken — *Banques*	Noten-Emission *Emission*	Noten-Cirkulation *Circulation*	Barvorrat *Encaisse métallique*	Verfügbare Barschaft *Espèces disponibles*	Eigene Noten in Kassa *Propres billets en caisse*	Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	Übrige Kassa-Bestände *Autres valeurs en caisse*	Total Kassa-Bestand *Total de l'encaisse*
	Zahlen in Tausenden Franken — *Chiffres en milliers de francs*							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Graubündner Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	3,989	3,958	2,111	528	31	189	8	2,339
Maxima	4,000	3,993	2,188	603	73	282	30	2,445
Minima	3,940	3,889	1,997	413	—	112	2	2,191
Luzerner Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	3,145	3,053	1,594	373	92	400	10	2,096
Maxima	4,000	3,876	1,817	644	391	673	23	2,662
Minima	2,940	2,833	1,335	156	18	153	3	1,836
Banque du Commerce, Genève:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	23,969	23,144	10,623	1,365	825	530	181	12,159
Maxima	24,000	23,865	11,841	2,810	2,641	2,387	1,258	15,284
Minima	23,600	21,165	10,090	649	115	41	28	10,634
Appenz. A.-Rh. Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	3,000	2,981	1,444	251	18	122	12	1,596
Maxima	3,000	3,000	1,483	289	75	377	55	1,855
Minima	3,000	2,925	1,418	227	—	39	2	1,490
Bank in Basel:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	22,058	21,067	10,721	2,294	991	1,097	95	12,904
Maxima	24,000	23,837	11,542	3,437	3,113	3,749	237	15,862
Minima	20,000	16,887	9,511	1,025	185	—	15	10,909
Bank in Luzern:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	4,000	3,939	1,823	247	60	193	108	2,184
Maxima	4,000	3,980	1,904	332	125	428	207	2,466
Minima	4,000	3,875	1,738	159	20	73	41	1,984
Banque de Genève:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	5,000	4,767	2,217	310	233	416	109	2,975
Maxima	5,000	4,950	2,332	513	548	1,011	498	3,831
Minima	5,000	4,452	2,125	180	49	46	10	2,540
Zürcher Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	23,661	21,457	14,147	5,564	2,203	1,647	205	18,202
Maxima	24,000	23,893	16,358	8,510	4,188	5,718	497	22,784
Minima	23,300	19,512	11,918	2,785	106	286	45	13,448
Bank in Schaffhausen:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	2,499	2,469	1,167	179	30	216	47	1,460
Maxima	2,500	2,495	1,230	242	80	403	172	1,675
Minima	2,477	2,420	1,106	108	4	84	7	1,233
Banque cantonale fribourgeoise:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,000	985	518	124	15	180	8	720
Maxima	1,000	999	555	158	37	338	23	879
Minima	1,000	963	482	91	1	49	1	582
Banque cantonale vaudoise:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	10,038	9,440	4,660	884	599	453	87	5,799
Maxima	12,000	10,676	4,270	1,503	1,324	1,438	157	7,183
Minima	10,000	8,933	3,573	334	84	19	33	4,723
Ersparniskassa des Kantons Uri:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,500	1,485	682	88	15	24	9	730
Maxima	1,500	1,500	716	122	59	57	16	792
Minima	1,500	1,441	649	51	—	—	3	686

Banken — *Banques*	Noten-Emission *Emission*	Noten-Zirkulation *Circulation*	Barvorrat *Encaisse métallique*	Verfügbare Barschaft *Espèces disponibles*	Eigene Noten in Kassa *Propres billets en caisse*	Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	Übrige Kassa-Bestände *Autres valeurs en caisse*	Total Kassa-Bestand *Total de l'encaisse*
	Zahlen in Tausenden Franken — *Chiffres en milliers de francs*							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidw.:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	997	987	469	74	9	19	4	501
Maxima	1,000	997	487	92	24	41	11	533
Minima	976	976	452	58	—	4	2	480
Banque cantonale neuchâteloise:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	6,117	5,902	2,607	247	216	626	26	3,475
Maxima	8,000	7,271	3,459	870	1,527	1,206	96	5,098
Minima	6,000	5,633	2,463	90	19	78	3	2,696
Banque commerciale neuchâteloise:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	4,190	4,011	1,863	259	179	581	140	2,764
Maxima	4,500	4,179	2,034	443	444	1,194	807	3,460
Minima	4,100	3,779	1,730	96	21	22	15	1,951
Schaffhauser Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,495	1,470	762	174	26	207	31	1,026
Maxima	1,500	1,487	839	248	112	414	78	1,293
Minima	1,461	1,387	710	120	4	62	8	858
Glarner Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,500	1,492	818	221	8	48	11	885
Maxima	1,500	1,500	1,022	429	23	128	20	1,157
Minima	1,500	1,477	685	86	—	1	5	700
Solothurner Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	4,000	3,977	2,119	528	23	351	37	2,530
Maxima	4,000	4,000	2,246	651	91	693	72	2,963
Minima	4,000	3,909	1,949	367	—	173	19	2,215
Obwaldner Kantonalbank:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,000	984	436	44	15	28	4	483
Maxima	1,000	999	447	53	33	50	11	505
Minima	976	967	425	29	1	5	—	462
Kantonalbank Schwiz:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,995	1,980	943	152	16	25	11	995
Maxima	2,000	1,998	977	179	58	92	24	1,037
Minima	1,970	1,940	917	121	—	3	3	944
Credito Ticinese:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,729	1,696	782	104	33	47	38	900
Maxima	2,000	1,993	915	131	240	119	60	1,137
Minima	1,500	1,434	677	76	2	15	22	773
Banque de l'Etat de Fribourg:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	2,639	2,610	1,202	158	29	191	20	1,442
Maxima	3,000	2,992	1,330	213	250	337	67	1,654
Minima	2,500	2,400	1,124	92	2	72	4	1,273
Zuger Kantonalbank, Zug:								
Durchschnitt — *Moyenne* .	1,000	994	488	89	5	52	7	552
Maxima	1,000	999	516	117	13	198	19	673
Minima	1,000	987	449	52	1	5	2	485
Totaldurchsch. = Generalsituation *Moyenne totale = Situation génér.*	185,834	179,221	93,649	21,961	6,612	11,308	1,842	113,411

4. Rangordnung der einzelnen Banken
nach dem Verhältnis des Barvorrates zu der Notencirkulation in den Jahren 1883—1895.

4. Rang de chaque banque
suivant la proportion entre l'encaisse métallique et la circulation dans les années 1883 à 1895.

Nach Zusammenstellungen des Inspektorates der schweizerischen Emissionsbanken.
D'après les compilations de l'Inspectorat des banques d'émission suisses.

Banken — *Banques*	1895	1894	1893	1892	1891	10jähr. Durchschnitt *Moyen. décen. 1881-90*	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
St. Gallische Kantonalbank	3	4	2	7	22	14	11	10	8	11	12	21	15	7
Basellandsch. Kantonalbank	11	17	6	5	7	9	6	6	5	4	20	25	24	14
Kantonalbank von Bern	5	7	7	15	13	7	7	11	11	20	6	5	6	5
Banca cantonale ticinese	32	33	32	31	35	28	24	14	10	10	14	18	22	12
Bank in St. Gallen	21	19	19	19	21	21	25	21	16	21	19	14	17	18
Crédit agric. et ind. de la Broye	19	25	31	24	31	33	34	34	34	33	31	31	31	17
Thurgauische Kantonalbank	6	15	10	8	10	6	5	2	4	8	9	13	10	8
Aargauische Bank	8	16	13	12	20	10	14	7	3	3	11	15	21	28
Toggenburger Bank	4	24	20	17	14	29	26	25	27	30	21	20	16	26
Banca della Svizzera italiana	16	9	12	10	8	18	8	9	17	15	22	12	19	25
Thurgauische Hypothekenb.	2	2	1	2	4	3	2	3	6	5	4	3	5	2
Graubündner Kantonalbank	9	10	8	9	9	19	10	8	12	17	17	23	27	22
Luzerner Kantonalbank	13	5	9	4	6	4	18	20	9	7	5	8	4	4
Banque du Commerce, Genève	30	27	29	30	32	25	32	32	29	26	26	19	11	11
AppenzellA.-Rh.Kantonalbank	20	22	25	20	25	30	27	26	25	19	30	30	30	30
Bank in Zürich	—	6	3	6	18	2	22	18	22	12	3	1	1	1
Bank in Basel	15	8	15	14	15	13	20	19	23	6	15	10	13	9
Bank in Luzern	27	21	16	13	19	12	21	17	18	13	10	7	8	10
Banque de Genève	25	26	28	27	26	35	29	23	28	34	33	33	33	31
Crédit Gruyérien	—	—	—	—	1	5	4	5	2	1	1	6	20	29
Zürcher Kantonalbank	1	1	5	1	3	1	1	1	1	2	2	2	3	3
Bank in Schaffhausen	24	30	27	29	33	26	33	31	26	23	28	16	14	15
Banque cant. fribourgeoise	12	11	11	18	17	12	13	15	15	9	7	4	2	6
Banque cantonale vaudoise	17	18	24	22	27	23	19	30	33	32	18	9	7	21
Ersparniskasse des Kant. Uri	31	29	33	32	34	31	30	28	31	27	32	29	29	16
Kant. Spar- u. Leihk. v. Nidw.	23	20	26	25	16	32	28	24	21	24	29	32	32	32
Banque popul. de la Gruyère	—	—	—	—	2	22	9	16	14	22	27	22	23	23
Banque cant. neuchâteloise	34	35	35	28	28	24	17	29	24	29	25	27	25	19
Banque comm. neuchâteloise	26	31	30	26	24	17	16	22	19	28	23	17	12	13
Schaffhauser Kantonalbank	14	12	14	11	12	16	15	12	13	16	16	24	26	24
Glarner Kantonalbank	7	3	4	3	5	8	3	4	7	14	13	28	18	—
Solothurner Kantonalbank	10	13	17	16	11	15	12	13	20	18	8	11	9	20
Obwaldner Kantonalbank	33	34	34	34	30	27	31	27	32	25	—	—	—	—
Kantonalbank Schwiz	22	23	23	21	29	20	23	—	—	—	—	—	—	—
Credito ticinese	28	28	22	23	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Banque de l'Etat de Fribourg	29	32	21	33	36	34	35	33	30	31	24	26	28	27
Zuger Kantonalbank, Zug	18	14	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken auf Ende jeder Woche des Jahres 1895.

5. Situation générale des banques d'émission suisses à la fin de chaque semaine de l'année 1895.

1895	Emission / *Emission*	Ausgewiesene Cirkulation / *Circulation accusée*	Effektive Cirkulation / *Circulation effective*	Noten-Reserve / *Billets en réserve*	Ungedeckte Cirkulation / *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Cirkulation) / *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft / *Encaisse disponible*	Total Barvorrat / *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken / *Billets d'autres banques d'émission*	Übrige Kassabestände / *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Cirkulation / *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Mittel des Diskontosatzes von Basel, Genf und Zürich / *Moyenne de l'escompte à Bâle, Genève et Zurich*	1895
	Zahlen in Tausenden Franken — *Chiffres en milliers de francs*										Prozente — *Pour-cent*		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5. Januar	182,840	179,710	170,997	11,843	75,061	71,884	24,052	95,936	8,713	2,219	*56.1*	*3.00*	*5 janvier*
12. „	182,840	178,887	166,926	15,914	69,597	71,555	25,774	97,329	11,961	1,916	*58.3*	*3.00*	*12 „*
19. „	182,853	174,483	160,148	22,705	61,759	69,793	28,596	98,389	14,335	1,629	*61.4*	*3.00*	*19 „*
26. „	182,484	172,730	158,754	23,730	60,337	69,092	**29,325**	**98,417**	13,976	1,488	*62.0*	*3.00*	*26 „*
2. Februar	182,524	173,454	162,956	19,568	65,692	69,381	27,883	97,264	10,498	1,839	*59.7*	*3.00*	*2 février*
9. „	182,561	172,888	159,229	23,332	62,217	69,155	27,857	97,012	13,659	1,576	*60.9*	*3.00*	*9 „*
16. „	182,540	171,611	156,176	26,364	59,303	68,644	28,229	96,873	15,435	2,192	*62.0*	*3.00*	*16 „*
23. „	182,570	170,130	**154,264**	**28,306**	**58,294**	68,052	27,918	95,970	**15,866**	1,933	***62.2***	***2.50***	*23 „*
2. März	182,048	173,434	157,754	24,294	62,702	69,374	25,678	95,052	15,680	1,519	*60.3*	*2.50*	*2 mars*
9. „	182,051	169,611	155,605	27,446	61,667	67,844	26,094	93,938	14,006	1,666	*60.4*	*2.50*	*9 „*
16. „	181,626	171,851	156,440	25,186	63,197	68,740	24,503	93,243	15,411	1,464	*59.6*	*2.50*	*16 „*
23. „	181,540	**169,547**	156,609	24,931	63,998	**67,819**	24,792	92,611	12,938	1,431	*59.1*	*2.50*	*23 „*
30. „	**181,356**	174,870	165,107	16,249	72,919	69,948	22,240	92,188	9,763	1,779	*55.8*	*2.50*	*30 „*
6. April	181,400	176,136	164,487	16,913	72,714	70,455	21,318	91,773	11,649	1,661	*55.8*	*2.50*	*6 avril*
13. „	181,890	175,887	164,805	17,085	73,159	70,355	21,291	91,646	11,082	1,336	*55.6*	*2.50*	*13 „*
20. „	182,636	174,890	164,338	18,298	70,746	69,956	23,636	93,592	10,552	1,561	*57.0*	*3.00*	*20 „*
27. „	182,852	177,568	169,050	13,802	75,639	71,027	22,384	93,411	8,518	1,740	*55.3*	*3.00*	**27** „
4. Mai	183,900	179,811	170,713	13,187	78,211	71,924	20,578	92,502	9,098	1,941	*54.2*	*3.00*	*4 mai*
11. „	183,900	178,479	166,715	17,185	73,836	71,392	21,487	92,879	11,764	1,517	*55.7*	*3.00*	*11 „*
18. „	183,873	176,983	164,033	19,840	70,930	70,793	22,310	93,103	12,950	**1,234**	*56.8*	*3.00*	*18 „*
25. „	183,684	174,895	161,744	21,940	68,708	69,958	23,078	93,036	13,151	1,814	*57.5*	*3.00*	*25 „*
1. Juni	183,549	176,278	164,720	18,829	72,029	70,511	22,180	92,691	11,558	2,140	*56.3*	*3.00*	*1er juin*
8. „	183,437	175,197	163,547	19,890	70,926	70,079	22,542	92,621	11,650	1,317	*56.6*	*3.00*	*8 „*
15. „	183,500	174,883	162,079	21,421	69,773	69,953	22,353	92,306	12,804	2,788	*57.0*	*3.00*	*15 „*
22. „	185,211	174,863	160,930	24,281	66,938	69,945	24,047	93,992	13,933	1,669	*58.4*	*3.00*	*22 „*
29. „	185,647	181,232	172,485	13,162	80,442	72,493	19,550	92,043	8,747	2,337	*53.4*	*3.00*	*29 „*

6. Juli	186,004	180,445	171,051	14,953	78,605	72,178	20,268	92,446	9,394	1,867	*54.0*	*3.00*	*6 juillet*
13. „	186,105	180,284	169,437	16,668	77,226	72,114	20,097	92,211	10,847	1,655	*54.4*	*3.00*	*13 „*
20. „	186,105	179,299	167,082	19,023	75,011	71,720	20,351	92,071	12,217	1,744	*55.1*	*3.00*	*20 „*
27. „	186,355	179,140	168,154	18,201	76,502	71,656	19,996	91,652	10,986	1,289	*54.5*	*3.00*	*27 „*
3. August	186,450	179,275	167,817	18,633	76,848	71,710	19,259	90,969	11,458	1,355	*54.2*	*3.00*	*3 août*
10. „	186,243	179,379	166,160	20,083	74,341	71,752	20,007	91,819	13,219	1,578	*55.3*	*3.00*	*10 „*
17. „	186,223	178,917	163,927	22,296	71,724	71,567	20,636	92,203	14,990	1,559	*56.2*	*3.00*	*17 „*
24. „	186,328	178,559	163,990	22,338	71,802	71,424	20,764	92,188	14,569	1,792	*56.2*	*3.00*	*24 „*
31. „	186,450	179,560	166.715	19,735	75,042	71,824	19,849	91,673	12,845	2,867	*55.0*	*3.00*	*31 „*
7. September	186,350	179,466	166,458	19,892	75,603	71,786	19,069	90,855	13,008	1,969	*54.6*	*3.00*	*7 septembre*
14. „	186,009	179,814	168,745	17,264	75,946	71,925	20,874	92,799	11.069	1,731	*55.0*	*3.00*	*14 „*
21. „	185,986	179,630	168,970	17,016	75,887	71,852	21,231	93,083	10,660	2,065	*55.1*	*3.00*	*21 „*
28. „	187,127	183,239	175,922	11,205	83,839	73,296	18,287	92,083	7,317	2,166	*52.3*	*3.50*	*28 „*
5. Oktober	187,628	184,570	177,603	10,025	87,142	73,828	**16,633**	**90,461**	6,967	2,113	*50.9*	*3.50*	*5 octobre*
12. „	188,879	185,572	177,828	11,051	86,671	74,229	16,928	91.157	7,744	1,843	*51.3*	*4.00*	*12 „*
19. „	188,892	186,719	177,260	11,632	84,910	74,688	17,662	92,350	9,459	1,828	*52.1*	*4.00*	*19 „*
26. „	189,342	186,799	178,388	10,954	85,126	74,720	18,542	93,262	8,411	1,786	*52.3*	***4.50***	*26 „*
2. November	191,050	188,347	181,183	9,867	88,025	75,339	17,819	93,158	7,164	1,993	*51.4*	*4.50*	*2 novembre*
9. „	191,270	189,247	**185,146**	**6,124**	**92,499**	75,699	16,948	92,647	**4,101**	1,749	***50.0***	*4.50*	*9 „*
16. „	191,419	189,062	181,509	9,910	87,304	75,625	18,580	94,205	7,553	1,681	*51.9*	*4.50*	*16 „*
23. „	191,790	188,122	176,886	14,904	80,731	75,249	20,906	96,155	11,236	1,800	*54.4*	*4.50*	*23 „*
30. „	192,270	187,443	174,872	17,398	78,940	74,977	20,955	95,932	12,571	**3,593**	*54.9*	*4.50*	*30 „*
7. Dezember	192,284	185,659	172,154	20,130	75,960	74,264	21,930	96,194	13,505	1,874	*55.9*	*4.50*	*7 décembre*
14. „	192,279	184,575	173,689	18,590	77,171	73,830	22,688	96,518	10,886	1,939	*55.6*	*4.50*	*14 „*
21. „	193,420	186,116	176,635	16,785	79,841	74,446	22,348	96,794	9,481	2,176	*54.8*	*4.50*	*21 „*
28. „	**195,800**	**189,962**	183,325	12,475	88,263	**75,985**	19,•77	95,062	6,637	2,092	*51.3*	*4.50*	*28 „*
Durchschnitt	185,834	179,221	167,913	17,921	74,264	71,688	21,961	[1]) 93,649	11,308	1,842	*55.8*	*3.27*	*Moyenne*
Maxima	195,800	189,962	185,146	28,306	92,499	75,985	29,325	98,417	15,866	3,593	*62.2*	*4.50*	*Maxima*
Minima	181,356	169,547	154,264	6,124	58,294	67,819	16,633	90,461	4,101	1,234	*50.0*	*2.50*	*Minima*
1894													***1894***
Durchschnitt	180,585	171,285	158.719	21,866	66,227	68,514	23,978	[2]) 92,492	12,566	1,889	*58.3*	*3.17*	*Moyenne*
Maxima	182,900	180,271	175,111	33,700	81,048	72,108	28,777	99,755	19.437	2,941	*62.7*	*4.00*	*Maxima*
Minima	178,838	164,746	147,687	7,782	55,156	65,898	19,681	89,314	5,160	1,261	*53.2*	*3.00*	*Minima*

[1]) 1895 Gold Fr. 82,667 = 88,3 %. — Silber Fr. 10.982 = 11,7 %.
[2]) 1894 Gold Fr. 77,190 = 83,5 %. — Silber Fr. 15.302 = 16,5 %.

[1]) 1895 or Frs. 82,667 = 88,3 %. — Argent Frs. 10,982 = 11,7 %.
[2]) 1894 or Frs. 77,190 = 83,5 %. — Argent Frs. 15,302 = 16,5 %.

6. Die Entwicklung der Sparkassen in der Schweiz im Zeitraume 1825—1895

nach der für die Landesausstellung in Genf erstellten Arbeit von Herrn Guillaume Fatio in Genf.

6. Développement des caisses d'épargne en Suisse, de 1825 à 1895,

d'après le travail publié par M. Guillaume Fatio à l'occasion de l'Exposition nationale de Genève.

a. Die Zahl der Sparkassen überhaupt. — *a. Nombre des caisses d'épargne.*

Kantone — *Cantons*	1895	1882	1872	1867	1862	1858	1854	1852	1835	1825
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	47	57	39	38	38	37	32	26	10	6
Bern	83	92	71	52	45	37	30	26	21	10
Luzern	13	17	5	4	4	4	4	3	1	1
Uri	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—
Schwiz	7	7	5	5	5	4	3	4	1	1
Unterwalden (Ob- und Nidwalden)	4	4	3	2	2	2	2	2	—	—
Glarus	11	18	14	14	14	11	7	1	1	1
Zug	8	8	4	3	3	1	1	1	—	—
Fribourg	29	22	11	7	7	6	6	6	5	2
Solothurn	25	18	9	5	3	3	3	3	2	1
Basel (Stadt und Land)	24	21	9	8	5	5	5	5	2	2
Schaffhausen	20	19	12	7	10	7	5	5	1	1
Appenzell (Ausser- und Inner-Rhoden)	26	28	18	18	18	17	16	17	8	4
St. Gallen	55	58	23	25	24	21	15	9	3	2
Graubünden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Aargau	44	54	48	41	33	38	29	36	26	3
Thurgau	16	18	8	7	4	4	4	2	2	2
Tessiu	5	2	1	1	1	1	1	1	1	—
Vaud	97	27	16	15	12	12	12	12	13	5
Valais	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Neuchâtel	34	11	4	4	3	2	1	1	1	1
Genève	6	3	1	1	1	1	1	1	1	1
Total	557	487	303	259	235	216	179	163	100	44

b. Die Zahl der Einleger und ihr Verhältnis zur Bevölkerung. — *b. Nombre des déposants et leur proportion au nombre des habitants.*

Kantone — *Cantons*	Anzahl der Einleger — *Nombre des déposants*						Durchschnitt per 100 Seelen der Bevölkerung *Moyenne par 100 habitants*					
	1895	1882	1872	1862	1852	1835	1895	1882	1872	1862	1852	1835
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	197,252	125,011	93,838	74,746	43,007	11,686	*52.8*	*39.4*	*33.0*	*28.0*	*17.2*	*5.0*
Bern	202,071	136,271	102,367	67,309	34,989	11,581	*37.3*	*25.6*	*20.2*	*14.4*	*7.6*	*2.9*
Luzern	58,289	42,931	33,985	24,825	7,926	1,604	*42.9*	*31.9*	*25.7*	*19.0*	*6.0*	*1.3*
Uri	6,276	3,967	2,268	795	353	—	*36.4*	*16.7*	*14.1*	*5.4*	*2.4*	—
Schwiz	13,288	7,583	4,722	1,529	424	159	*26.2*	*14.8*	*9.9*	*3.4*	*1.0*	*0.4*
Unterwalden (Obwalden und Nidwalden)	13,497	7,468	4,709	2,674	1,079	—	*48.5*	*27.3*	*18.0*	*10.9*	*4.3*	—
Glarus	20,420	17,964	13,509	9,290	2,223	926	*61.0*	*52.5*	*38.4*	*27.9*	*7.4*	*3.2*
Zug	10,663	7,480	3,995	4,334	1,570	—	*46.0*	*32.5*	*19.0*	*22.1*	*0.9*	—
Fribourg	13,133	7,591	5,103	4,214	2,393	929	*10.7*	*6.6*	*4.6*	*4.0*	*2.4*	*1.0*
Solothurn	36,785	24,646	19,124	12,126	4,829	662	*40.9*	*30.7*	*25.6*	*17.5*	*6.9*	*1.0*
Basel (Stadt und Land)	58,270	33,468	24,982	16,904	11,346	2,993	*40.0*	*26.9*	*24.5*	*18.2*	*15.0*	*4.6*
Schaffhausen	16,421	9,959	7,380	4,132	2,462	835	*43.9*	*26.0*	*19.6*	*11.6*	*7.0*	*2.7*
Appenzell (A./Rh. und I./Rh.)	27,527	17,081	9,928	7,705	5,543	1,963	*40.0*	*26.3*	*16.4*	*12.8*	*10.1*	*3.8*
St. Gallen	115,923	74,292	54,838	30,451	13,432	3,233	*47.6*	*35.3*	*28.7*	*16.9*	*7.9*	*2.0*
Graubünden	27,419	17,238	10,843	6,488	2,743	1,116	*28.7*	*18.2*	*11.8*	*7.2*	*3.1*	*1.3*
Aargau	89,251	57,165	51,283	23,999	9,967	4,987	*47.1*	*28.8*	*25.8*	*12.4*	*5.0*	*2.7*
Thurgau	49,921	30,187	20,776	13,017	5,919	1,471	*45.7*	*30.3*	*22.3*	*14.5*	*6.7*	*1.7*
Tessin	21,725	7,771	3,252	2,105	3,012	2,000	*17.0*	*5.9*	*3.7*	*1.8*	*2.6*	*1.8*
Vaud	72,047	44,539	33,506	22,990	9,214	3,231	*27.8*	*18.2*	*14.5*	*10.8*	*4.6*	*1.8*
Valais	1,595	344	—	356	—	—	*1.5*	*0.3*	—	*0.4*	—	—
Neuchâtel	57,546	30,961	19,264	12,554	9,281	3,373	*49.4*	*29.9*	*19.8*	*14.4*	*13.1*	*5.8*
Genève	87,221	43,067	22,490	12,748	9,460	7,279	*79.1*	*42.4*	*24.1*	*15.5*	*14.8*	*12.4*
Total	1,196,540	746,984	542,162	355,291	181,172	60,028	*39.6*	*26.2*	*20.3*	*14.2*	*7.6*	*2.8*

c. Die Einlagesummen und ihr Verhältnis zur Bevölkerung. — *c. Sommes déposées; quotité moyenne par 100 habitants.*

Kantone — *Cantons*	Einlagesummen — *Sommes déposées*						Durchschnitt per 100 Seelen der Bevölkerung *Moyenne par 100 habitants*					
	1895	1882	1872	1862	1852	1835	1895	1882	1872	1862	1852	1835
	In Tausenden von Franken — *En milliers de francs*						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	103,364	48,696	23,364	12,812	6,222	2,154	*27,661*	*15,334*	*8,204*	*4,807*	*2,482*	*930*
Bern	221,877	140,952	80,612	29,587	11,231	3,122	*40,949*	*26,486*	*15,916*	*6,338*	*2,450*	*780*
Luzern	42,310	36,120	23,386	14,152	4,426	807	*31,134*	*26,794*	*17,671*	*10,837*	*3,332*	*648*
Uri	10,013	6,235	2,077	316	114	—	*58,047*	*26,313*	*12,895*	*2,149*	*784*	—
Schwiz	16,445	8,127	3,262	740	223	75	*32,481*	*15,862*	*6,839*	*1,643*	*506*	*186*
Unterwalden (Obwalden u. Nidwalden)	7,077	3,221	1,055	534	162	—	*25,451*	*11,779*	*4,041*	*2,178*	*644*	—
Glarus	15,163	9,730	5,368	1,453	526	55	*45,285*	*28,440*	*15,273*	*4,361*	*1,741*	*189*
Zug	14,323	10,645	3,183	2,376	417	—	*61,759*	*46,295*	*15,164*	*12,124*	*2,387*	—
Fribourg	10,666	4,485	2,568	1,682	974	173	*8,702*	*3,887*	*2,317*	*1,598*	*975*	*190*
Solothurn	35,965	20,073	9,912	4,290	1,396	144	*39,985*	*24,959*	*13,267*	*6,199*	*1,947*	*227*
Basel (Stadt und Land)	38,720	16,090	10,504	5,832	3,055	909	*26,553*	*12,937*	*10,309*	*6,296*	*3,937*	*1,389*
Schaffhausen	8,691	6,940	3,329	1,027	576	214	*23,232*	*18,098*	*8,826*	*2,888*	*1,633*	*689*
Appenzell (A./Rh. und I./Rh.)	10,468	4,543	1,878	1,159	839	210	*15,219*	*7,011*	*3,097*	*1,919*	*1,528*	*409*
St. Gallen	83,401	53,994	32,394	12,325	5,851	1,129	*34,270*	*25,651*	*16,959*	*6,824*	*3,450*	*711*
Graubünden	11,108	7,329	4,451	2,554	1,102	729	*11,621*	*7,715*	*4,849*	*2,845*	*1,226*	*824*
Aargau	69,619	46,198	25,157	8,577	3,000	648	*36,709*	*23,257*	*12,650*	*4,419*	*1,501*	*355*
Thurgau	27,521	11,700	7,550	3,441	1,430	366	*25,211*	*11,752*	*8,092*	*3,818*	*1,608*	*435*
Tessin	19,093	6,869	1,896	2,163	1,123	858	*14,899*	*5,253*	*1,585*	*1,868*	*954*	*787*
Vaud	56,616	28,209	18,455	12,211	5,821	1,208	*21,854*	*11,816*	*7,965*	*5,745*	*2,916*	*658*
Valais	724	101	—	26	—	—	*700*	*101*	—	*29*	—	—
Neuchâtel	38,206	20,230	15,924	9,759	7,915	1,591	*32,836*	*19,502*	*16,369*	*11,171*	*11,187*	*2,714*
Genève	52,591	23,591	12,511	4,886	3,964	2,397	*47,688*	*23,220*	*13,418*	*5,935*	*6,179*	*4,086*
Total	893,961	514,078	288,836	131,902	60,367	16,789	*29,568*	*18,063*	*10,821*	*5,261*	*2,523*	*770*

d. Die Zahl der Sparkassen in den Jahren 1895 und 1882 nach ihrer Zweckbestimmung.

d. Nombre des caisses d'épargne en 1895 et 1882, d'après leur destination.

Kantone — *Cantons*	Eigentliche Sparkassen *Caisses d'épargne proprement dites*		Spar- und Leihkassen *Autres institutions de crédit administrant des dépôts d'épargne*		Sparvereine *Sociétés ou associations d'épargne fermées, avec versements réguliers et obligatoires*		Fabriksparkassen *Caisses d'épargne ouvrières ou de fabriques*		Schul- und Jugendsparkassen *Caisses d'épargne scolaires ou p. la jeunesse*		Total	
	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	24	27	12	9	1	3	4	6	6	12	47	57
Bern	38	36	34	37	2	1	1	5	8	13	83	92
Luzern	2	3	6	4	1	—	—	1	4	9	13	17
Uri	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Schwiz	2	2	5	5	—	—	—	—	—	—	7	7
Unterwalden (Ob- u. Nidw.)	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	4	4
Glarus	2	3	1	1	—	—	1	4	7	10	11	18
Zug	1	2	2	3	2	—	2	3	1	—	8	8
Fribourg	12	17	14	5	1	—	1	—	1	1	29	23
Solothurn	4	4	6	6	13	5	—	2	2	1	25	18
Basel (Stadt und Land)	6	5	7	6	4	3	6	6	1	1	24	21
Schaffhausen	4	4	9	8	1	1	1	1	5	4	20	18
Appenzell (A./Rh. u. I./Rh.)	13	15	3	4	5	4	2	2	3	3	26	28
St. Gallen	21	25	19	19	9	7	2	3	4	4	55	58
Graubünden	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Aargau	11	12	22	26	5	4	3	8	3	4	44	54
Thurgau	—	1	7	8	—	—	2	2	7	7	16	18
Tessin	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	5	2
Vaud	12	11	6	7	3	—	3	3	73	6	97	27
Valais	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Neuchâtel	4	3	5	4	—	—	—	—	25	4	34	11
Genève	2	2	1	—	3	—	—	1	—	—	6	3
Total	161	175	168	158	50	28	28	47	150	79	557	487

D. Preise.

Getreide- und Mehlmarkt in Bern.

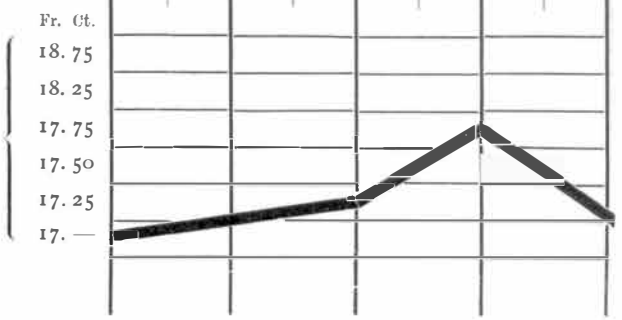
Minimal- und Maximal-Preise vom Jahre 1895.

Zusammengestellt von Hrn. **Bernhard Bær** in Bern, Präsident der Getreide- und Mehlbörse.

	Januar *Janvier*		Februar *Février*		März *Mars*		April *Avril*	
	Minimalpreis *Prix minimum* Fr. Ct.	Maximalpreis *Prix maximum* Fr. Ct.	Minimalpreis *Prix minimum* Fr. Ct.	Maximalpreis *Prix maximum* Fr. Ct.	Minimalpreis *Prix minimum* Fr. Ct.	Maximalpreis *Prix maximum* Fr. Ct.	Minimalpreis *Prix minimum* Fr. Ct.	Maximalpreis *Prix maximum* Fr. Ct.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Getreide — *Blés* per 100 kg. netto franko Bern — *par 100 kg. net franco Berne*								
Ungarischer Weizen, prima — *Froment de Hongrie, première qualité*	18.—	20.—	19.—	20.—	20.—	20.50	19.50	20.50
Ungarischer Weizen, mittel — *Froment de Hongrie, qualité moyenne*	17.—	19.—	18.—	19.—	19.—	19.50	18.—	19.—
Russischer Weizen, prima — *Froment de Russie, première qualité*	16.50	17.50	17.—	17.50	17.50	18.—	17.—	17.50
Russischer Weizen, mittel — *Froment de Russie, qualité moyenne*	15.50	16.50	16.—	16.50	16.50	17.—	16.50	17.—
Landweizen — *Froment suisse*	15.—	16.—	16.—	16.—	16.—	16.50	16.—	16.50
Korn — *Blé*	14.50	15.—	15.—	15.—	14.50	15.—	14.—	14.50
Roggen — *Seigle*	12.50	14.—	13.50	14.—	13.50	14.—	13.50	14.—
Braugerste — *Orge*	21.—	23.—	22.50	23.—	22.50	23.—	21.—	23.—
Hafer — *Avoine*	16.—	18.—	17.—	18.—	17.—	18.—	16.50	18.—
Mais-Korn — *Maïs*	15.—	17.—	16.—	17.—	15.50	17.—	15.—	16.—
Mehl — *Farines* per 100 kg. je nach Qual. brut. od. net. — *par 100 kg. suiv. la qual. brut ou net*								
Semmel 0 — *Fleur de farine*	30.—	31.—	30.—	31.—	30.—	31.—	32.—	32.50
Weissmehl 1 — *Farine de première qualité*	28.—	29.—	28.—	29.—	29.—	30.—	30.—	30.50
Halbweissmehl 2 — *Farine de deuxième qualité*	26.—	27.—	26.—	27.—	27.—	28.—	27.—	27.50
Ruchmehl 3 — *Farine de troisième qualité*	21.—	22.—	21.—	22.—	22.—	23.—	22.—	23.—
Futtermehl 5 — *Farine pour le bétail*	15.—	16.—	15.—	16.—	16.—	16.50	15.—	16.—
Krüsch — *Son*	10.—	11.—	10.—	11.—	10.50	11.50	10.—	11.—

Prima Russischer Weizen
Froment de Russie, première qualité

Durchschnittspreise
Prix moyens



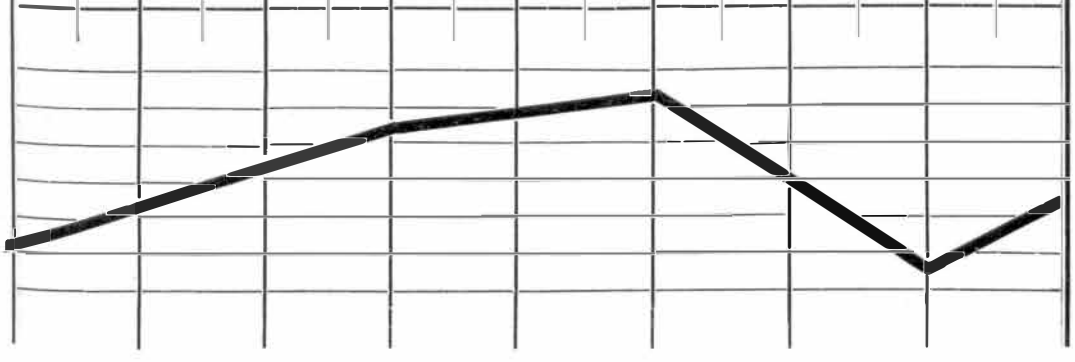
D. Prix.

Prix des blés et des farines à Berne.

Prix maximum et minimum pour l'année 1895.

Tableau dressé par M. Bernard Bœr, à Berne, président de la bourse des blés et farines.

Mai *Mai*		**Juni** *Juin*		**Juli** *Juillet*		**August** *Août*		**September** *Septembre*		**Oktober** *Octobre*		**November** *Novembre*		**Dezember** *Décembre*	
Minimalpreis *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.	**Minimalpreis** *Prix minimum* Fr. Ct.	**Maximalpreis** *Prix maximum* Fr. Ct.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
20.—	21.50	20.—	21.50	20.—	21.50	20.50	21.50	20.50	21.50	18.—	19.—	18.—	18.50	19.—	20.—
18.—	20.—	18.—	20.—	18.—	20.—	19.—	20.—	19.—	20.—	17.—	18.—	17.—	18.50	18.—	19.—
17.50	19.—	17.50	19.—	17.50	19.—	18.50	19.—	18.50	19.—	16.50	17.50	16.50	17.50	17.—	18.—
16.50	18.—	16.50	18.—	16.50	18.—	17.50	18.—	17.50	18.—	16.—	16.50	16.—	16.50	16.50	17.—
16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	17.—	17.50	17.—	17.50	14.—	15.—	14.—	15.—	14.—	15.—
14.50	15.50	14.50	15.50	14.50	15.50	15.—	15.50	15.—	15.25	15.—	15.—	15.—	15.—	15.—	15.—
14.—	15.—	14.—	15.—	14.—	15.—	14.50	15.—	14.50	15.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—	14.—
21.—	23.—	21.—	23.—	21.—	23.—	21.—	23.—	21.—	23.—	20.—	22.—	20.—	22.—	21.—	23.—
16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	16.50	17.50	16.—	17.50
15.—	16.—	15.—	16.—	15.—	16.—	15.50	16.50	15.50	16.50	14.50	16.—	14.50	16.—	14.—	16.—
32.50	34.—	33.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—	34.—
30.50	32.—	31.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—	32.—
28.—	29.—	28.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—	29.—
23.—	24.—	23.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—
16.—	16.50	16.—	16.50	15.—	16.—	15.—	16.—	15.—	16.—	15.—	16.—	15.—	16.—	15.—	16.—
10.—	11.—	10.—	11.—	10.—	11.—	10.—	11.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—	10.—



XII.

Gesundheitswesen, Gesundheitspolizei, Unterstützung.

1. Statistik der Geisteskranken in den schweizerischen

1. Statistique des établissements d'aliénés

a. Bewegung der

a. Mouvement d'entrée

Staatsanstalten	Kantone *Cantons*	Krankenbestand *Effectif des malades*							
		am 1. Januar 1890 *au 1er janvier 1890*	am 1. Januar 1891 *au 1er janvier 1891*	am 1. Januar 1892 *au 1er janvier 1892*	am 1. Januar 1893 *au 1er janvier 1893*	am 1. Januar 1894 *au 1er janvier 1894*	am 1. Januar 1895 *au 1er janvier 1895*		
							männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Burghölzli	Zürich	355	361	347	369	367	175	185	360
Rheinau	Zürich	648	648	662	663	651	297	367	664
Wülflingen [1])	Zürich	[2]) 11	[2]) 9	[2]) 6	[2]) 9	.	27	22	49
Waldau	Bern	392	390	407	410	410	209	226	435
Münsingen [3])	Bern	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Urban	Luzern	385	393	389	399	394	203	197	400
Marsens	Freiburg	153	154	159	162	160	77	84	161
Rosegg	Solothurn	220	218	222	218	243	143	126	269
Basel	Basel-Stadt	229	241	259	258	269	118	160	278
Liestal	Basel-Land	114	124	124	118	127	54	76	130
Breitenau	Schaffhausen	—	—	112	131	133	70	64	134
St. Pirminsberg	St. Gallen	323	320	313	216	244	119	130	249
Asyl Wil	St. Gallen	—	—	—	195	238	130	150	280
Waldhaus	Graubünden	—	—	—	94	155	85	97	182
Königsfelden	Aargau	534	532	554	585	580	251	328	579
Münsterlingen	Thurgau	155	166	153	164	161	88	88	176
St. Katharinenthal	Thurgau	231	228	222	219	207	79	121	200
Bois de Céry	Waadt	421	426	439	470	474	232	241	473
Préfargier	Neuenburg	123	124	132	124	128	57	62	119
Vernets	Genf	160	157	157	158	164	85	91	176
Total		4,454	4,491	4,657	4,962	5,105	2,499	2,815	5,314

[1]) Die Pflegeanstalt Wülflingen wurde am 16. Januar 1894 eröffnet und ist für ca. 250 Geistes- und Nichtgeisteskranke berechnet. Dorthin wurden die Kranken der eingegangenen Anstalt Spannweid versetzt und sie erhielt Pfleglinge aus den Anstalten Burghölzli und Rheinau. — [2]) Insassen der Anstalt Spannweid. — [3]) Eröffnet am 23. März 1895.

XII.

Hygiène, police sanitaire, assistance.

staatlichen Irrenheilanstalten für das Jahr 1895.

de la Suisse pour l'année 1895.

Anstaltsbevölkerung.

et de sortie des aliénés.

Bewegung der Anstaltsbevölkerung im Jahre 1895 *Mouvement d'entrée et de sortie en 1895*				**Krankenbestand am 1. Jannar 1896** *Effectif des malades au 1er janvier 1896*			**Kantone** *Cantons*	*Etablissements publics*
Zuwachs *Augmentation*		**Abgang** *Diminution*		männlich *masculin*	weiblich *féminin*	**Total**		
männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*					
11	12	13	14	15	16	17	18	19
122	97	119	96	178	186	364	*Zurich* . . .	*Burghölzli*
35	24	26	25	306	366	672	*Zurich* . . .	*Rheinau*
4	7	6	6	25	23	48	*Zurich* . . .	*Wülflingen* [1])
86	80	87	106	208	200	408	*Berne* . . .	*Waldau*
239	279	45	44	194	235	429	*Berne* . . .	*Münsingen* [3])
90	69	103	72	190	194	384	*Lucerne* . .	*St-Urbain*
23	31	28	30	72	85	157	*Fribourg* . .	*Marsens*
64	31	58	41	149	116	265	*Soleure* . .	*Rosegg*
108	94	125	114	101	140	241	*Bâle-Ville* .	*Bâle*
45	21	36	19	63	78	141	*Bâle-Camp.* .	*Liestal*
36	36	33	27	73	73	146	*Schaffhouse* .	*Breitenau*
37	32	34	35	122	127	249	*St-Gall* . . .	*St-Pirminsberg*
56	49	36	38	150	161	311	*St-Gall* . . .	*Asile Wil*
66	86	51	82	100	101	201	*Grisons* . .	*Waldhaus*
118	81	112	68	257	341	598	*Argovie* . .	*Königsfelden*
72	96	43	40	117	144	261	*Thurgovie* . .	*Münsterlingen*
4	8	21	55	62	74	136	*Thurgovie* . .	*St-Katharinenthal*
103	89	110	92	225	238	463	*Vaud* . . .	*Bois de Céry*
33	32	28	28	62	66	128	*Neuchâtel* . .	*Préfargier*
44	36	38	40	91	87	178	*Genève* . . .	*Vernets*
1,385	1,278	1,139	1,058	2,745	3,035	5,780	. . . . .	***Total***

[1]) *L'asile de Wülflingen a été ouvert le 16 janvier 1894 et peut recevoir environ 250 malades atteints ou non d'aliénation mentale. Les malades de l'établissement supprimé de Spannweid y ont été transférés, ainsi que des malades venant de Burghölzli et de Rheinau.* — [2]) *Malades venant de l'établissement de Spanweid.* — [3]) *Ouvert le 23 mars 1895.*

b. Zuwachs im Jahre 1895. — *b. Augmentation en 1895.*

Anstalten / *Etablissements*	Total der Aufgenommenen / *Total des admissions*			Angeborene Psychosen / *Psychoses de naissance*		Konstitutionelle Psychosen / *Psychoses constitutionnelles*		Erworbene Psychosen / *Psychoses simples*				Organische Psychosen / *Psychoses organiques*		Epileptische Psychosen / *Formes épileptiques*		Intoxikations-Psychosen / *Psychoses par intoxication*				Diagnose nicht festgestellt oder keine Geistesstörung / *Sans indication*		Forensische Fälle oder in Beobachtung / *En observation*		Das erste Mal in der Irrenheilanstalt / *Internés pour la 1re fois*		Schon vorher in der Anstalt / *Internés auparavant dans l'asile*		Schon in einer andern Anstalt / *Internés auparavant dans un autre asile*	
								primäre / *primaires*		sekundäre / *secondaires*						Ex alcohol		Andere / *Autres*											
	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Burghölzli	122	97	219	3	3	14	9	28	46	8	9	26	16	7	4	31	8	2	1	1	1	2	—	93	74	25	21	4	2
Rheinau	35	24	59	16	12	—	—	10	6	2	3	1	1	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	15	10	6	3	14	11
Wülflingen	4	7	11	—	1	—	—	2	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	3	2
Waldau	86	80	166	4	4	25	23	26	46	1	1	8	2	4	2	16	1	—	—	2	1	—	—	60	52	17	19	9	9
Münsingen	239	279	518	11	13	46	41	60	111	56	78	24	19	13	11	26	5	—	—	3	1	—	—	70	77	5	11	164	191
St. Urban	90	69	159	—	—	2	6	48	44	6	4	12	7	3	3	16	5	1	—	1	—	1	—	67	54	21	14	2	1
Marsens	23	31	54	1	—	—	1	10	22	5	4	—	1	1	1	6	2	—	—	—	—	—	—	16	23	6	4	1	4
Rosegg	64	31	95	2	1	3	2	24	16	2	1	13	5	5	1	14	3	—	—	—	2	1	—	47	17	9	8	8	6
Basel	108	94	202	6	—	10	8	31	64	—	2	20	4	5	3	32	6	1	6	3	1	—	—	77	60	22	17	9	17
Liestal	45	21	66	3	—	—	—	13	11	—	—	10	4	5	2	12	3	—	—	2	1	—	—	28	15	14	6	3	—
Breitenau	36	36	72	3	2	4	6	9	20	2	1	6	3	1	3	9	—	—	—	2	1	—	—	20	14	8	11	8	11
St. Pirminsberg	37	32	69	3	—	—	2	21	25	1	1	3	1	3	—	6	3	—	—	—	—	—	—	18	20	11	7	8	5
Asyl Wil	56	49	105	9	8	1	3	16	12	3	4	14	20	4	2	8	—	1	—	—	—	—	—	35	37	3	2	18	10
Waldhaus	66	86	152	3	2	5	—	25	56	5	5	13	15	1	2	13	3	1	3	—	—	—	—	49	62	11	11	6	13
Königsfelden	118	81	199	13	6	3	—	42	55	1	3	26	16	5	1	24	—	3	—	—	—	1	—	81	48	31	27	6	6
Münsterlingen	72	96	168	6	11	1	3	28	44	12	31	8	5	2	2	13	—	—	—	1	—	1	—	39	34	22	49	11	13
St. Katharinenthal	4	8	12	2	2	—	—	1	1	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	1	—	1	1
Bois de Céry	103	89	192	12	7	1	4	28	46	6	12	19	8	12	4	22	6	—	—	3	1	—	1	62	57	35	21	6	11
Préfargier	33	32	65	—	—	3	—	[1])16	[1])25	—	—	7	6	—	—	3	—	—	—	—	—	4	1	20	20	7	7	6	5
Vernets	44	36	80	3	1	3	3	15	16	1	—	16	13	1	2	4	—	—	—	1	1	—	—	31	31	9	5	4	—
Total	1,385	1,278	2,663	100	73	121	111	453	667	112	161	228	153	74	46	258	45	9	10	20	10	10	2	831	717	263	243	291	318

[1]) primäre und sekundäre — *primaires et secondaires.*

c. Abgang im Jahre 1895. — c. Diminution en 1895.

Anstalten / Etablissements	Total des Abgangs / Diminution			Gestorben / Décédés			Entlassen als — Sortis: geheilt / guéris		gebessert / améliorés		ungebessert / non améliorés		nicht geisteskrank befunden / non aliénés		Total der Entlassenen / Total des sorties			Auf freien Fuss gesetzt oder in die eigene Familie zurückgekehrt / Rentrés dans leur famille		In eine andere Familie untergebracht / Placés dans une autre famille		Transferiert in / Transférés dans: eine andere Irrenheilanstalt / un autre asile d'aliénés		ein Spital oder eine Pflegeanstalt / un hospice		ein Gefängnis / une prison		Ohne Angaben / Sans indication	
	männl. masc.	weibl. fémin.	Total	männl. masc.	weibl. fémin.	Total	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	Total	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.	männl. masc.	weibl. fémin.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Burghölzli	119	96	215	27	16	43	26	22	34	27	31	30	1	1	92	80	172	51	52	12	14	19	12	8	1	2	1	—	—
Rheinau	26	25	51	14	17	31	—	—	—	5	12	3	—	—	12	8	20	2	5	1	1	7	1	2	1	—	—	—	—
Wülflingen	6	6	12	6	5	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldau	87	106	193	15	12	27	4	9	36	31	30	53	2	1	72	94	166	47	48	1	4	18	39	3	2	2	—	1	1
Münsingen	45	44	89	5	8	13	3	5	22	24	14	6	1	1	40	36	76	32	30	2	3	—	—	4	3	1	—	1	—
St. Urban	103	72	175	16	8	24	12	11	27	23	46	30	2	—	87	64	151	40	34	—	5	38	21	7	4	2	—	—	—
Marsens	28	30	58	7	4	11	3	9	3	6	15	11	—	—	21	26	47	7	14	3	1	10	11	1	—	—	—	—	—
Rosegg	58	41	99	20	6	26	5	5	24	26	8	2	1	2	38	35	73	27	21	4	5	6	6	—	3	1	—	—	—
Basel	125	114	239	20	12	32	19	21	42	33	41	47	3	1	105	102	207	62	57	—	1	29	43	4	—	10	1	—	—
Liestal	36	19	55	8	8	16	18	5	5	4	4	2	1	—	28	11	39	23	8	3	3	2	—	—	—	—	1	1	—
Breitenau	33	27	60	9	2	11	2	4	10	8	11	12	1	1	24	25	49	16	18	—	1	3	2	3	3	1	—	—	—
St. Pirminsberg	34	35	69	4	7	11	7	13	19	10	4	5	—	—	30	28	58	23	23	4	2	2	2	1	1	—	—	—	—
Asyl Wil	36	38	74	14	25	39	4	—	6	3	12	10	—	—	22	13	35	19	11	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—
Waldhaus	51	82	133	9	21	30	13	20	20	23	9	18	—	—	42	61	103	37	55	2	2	2	1	1	3	—	—	—	—
Königsfelden	112	68	180	42	27	69	19	8	30	29	20	4	1	—	70	41	111	61	34	6	5	1	1	—	1	2	—	—	—
Münsterlingen	43	40	83	8	3	11	12	13	9	8	13	16	1	—	35	37	72	28	31	3	1	3	5	—	—	1	—	—	—
St. Katharinenthal	21	55	76	6	12	18	—	—	—	—	15	43	—	—	15	43	58	—	—	—	—	15	43	—	—	—	—	—	—
Bois de Céry	110	92	202	32	29	61	13	11	35	19	28	32	2	1	78	63	141	51	40	18	14	5	8	1	1	3	—	—	—
Préfargier	28	28	56	8	6	14	7	10	6	9	7	3	—	—	20	22	42	16	13	1	4	1	4	—	—	—	—	2	1
Vernets	38	40	78	7	12	19	6	4	9	7	16	17	—	—	31	28	59	12	11	5	2	8	11	6	4	—	—	—	—
Total	1139	1058	2,197	277	240	517	173	170	337	295	336	345	16	8	862	818	1,680	554	506	65	68	170	211	43	28	25	3	5	2

2. Erholungsstationen für Rekonvalescenten.

Name der Anstalt *Nom de l'établissement*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Bestimmung *Destination*
1	2	3
Maison pour convalescentes à Gilly (Vaud)	1840	Femmes et filles
Maison pour convalescentes à Miolan (Genève)	1844	Jeunes filles
Etablissement pour convalescentes à Vandœuvres (Genève)	1850	Jeunes garçons
Luisenheim bei Allmendingen (Bern)	1852	Frauen
Asile des bains pour convalescents à Yverdon (Vaud)	1858	Hommes et femmes
Wartheim in Bern	1862	Männer, Frauen und Kinder
L'Enfantine à Grand-Saconnex (Genève)	1864	Enfants de 1 à 5 ans
Etablissement de Colovrex à Bellevue (Genève)	1865	Femmes et enfants
Erholungsort Blumenberg in Bern	1869	Hauptsächlich Diakonissen
Asile de Pressy à Vandœuvres (Genève)	1870	Femmes
Asile L. Boissonnet à Vennes sur Lausanne (Vaud)	1874	Hommes, femmes et enfants
Asile pour convalescentes à St-Cergues (Vaud)	1875	Filles de 7 à 17 ans
Hospice de Beausite à Neuchâtel	1878	Femmes
Hospice des convalescents au Petit-Saconnex (Genève)	1879	Hommes et femmes
Kinderkuranstalt in Ägeri (Zug)	1881	Kinder
Kinderkuranstalt in Trogen (Appenzell A.-Rh.)	1881	Kinder
Anstalt für Rekonvalescentenkinder in Basel	1883	Kinder
Anstalt für erholungsbedürft. Stadtbaslerkinder in Langenbruck	1884	Kinder
Rekonvalescentenstation in Kirchberg (Zürich)	1888	Frauen und Kinder
Donation Couvreu-Micheli à Vevey (Vaud)	1888	Convalescents sortant du „Samaritain“
Zürcherische Erholungsstation Schwäbrig (Appenzell A.-Rh.)	1888	Kinder
Rekonvalescentenstation Brüglingen (Basel)	1889	Frauen
Kindererholungsstation Holee bei Basel	1889	Kinder
Schwesternheim Obermeilen (Zürich)	1889	Diakonissen und Frauen
Asile du Repos à la Chaux-de-Fonds (Neuchâtel)	1890	Femmes et enfants
Erholungshaus in Fluntern-Zürich	1890	Männer und Frauen
Station Hofmatt bei Mönchenstein (Baselland)	1891	Männer
Kurhaus Kilchzimmer bei Langenbruck (Baselland)	1895	Diakonissen und Frauen
Station Neuhaus bei Münsingen (Bern)	1896	Männer und Frauen
Schilling-Arnold Stiftung in Solothurn [1]	1881	—
Marienstiftung in Schaffhausen [2]	1893	Frauen und mittellose Wöchnerinnen

[1] Unterstützt Rekonvalescenten aus schwerer Krankheit.

[2] Die durch diese Stiftung vorgesehene Anstalt besteht zur Zeit noch nicht, da der Stifter sich den Zins aus der Stiftungssumme (Fr. 500,000) bis zu seinem Ableben vorbehalten hat.

2. Asiles pour convalescents.

Geöffnet *Ouvert*	Zahl der Betten *Nombre de lits*	Zahl der im Jahr 1895 gepflegten Rekonvalescenten *Nombre de convalescents admis en 1895*	Zahl der Pflegetage *Nombre de journées de présence*	Pensionspreis *Prix de la pension*
4	5	6	7	8
Pendant 6 mois d'été	25	107	—	Gratuit
De mai en octobre	22	70	2,280	Gratuit
1er mai au 31 octobre	40	60	2,700 environ	Fr. 18 par mois
Vom Mai bis Ende Oktober	14	85	1,760	Fr. 5 per Woche
1er mai au 30 septembre	6	30	900 environ	Gratuit
Das ganze Jahr	40—45	3—400	14,600 cirka	50 Cts. bis Fr. 1.50 pro Tag
15 mai au 15 octobre	34	66	3,405	80 Cts. par jour
15 mai au 1er octobre	24	93	2,790 environ	Fr. 30 par mois pour les femmes Fr. 20 par mois pour les enfants
Im Sommer	70	50—70	9,900 cirka	Je nach ökonom. Verhältnissen
Toute l'année	30	120	8,156	Fr. 30 par mois en été et Fr. 35 par mois en hiver
Avril à fin octobre	38	96	3,165	Fr. 1.20 par jour
Du 15 juin au 15 octobre	18	34	1,400 à 1,450	Fr. 30 pour six semaines
Octobre à fin juin	14	127	2,198	Gratuit
—	50	—	—	Gratuit
Das ganze Jahr	60	140	4,500	Fr. 4.50 mit Bäder
Das ganze Jahr	32	44	1,854	Fr. 4 bis Fr. 4.50
Das ganze Jahr	12	19	2,310 cirka	Unentgeltlich
Das ganze Jahr	56—70	330	15,807	Unentgeltlich bis Fr. 1.50 per Tag
April bis Ende Oktober	12	75	1,454	Fr. 3 bis Fr. 5 per Tag
En été	—	12	605	Gratuit
Das ganze Jahr	—	208	4,911	Fr. 2 bis Fr. 3 je nach dem Alter
Mai bis Ende September	20	121	2,420	Unentgeltlich bis Fr. 2 per Tag
Das ganze Jahr	15	23	5,173	Unentgeltlich
Im Sommer	4	31	400 cirka	Fr. 3 per Tag für aufgen. Frauen
Toute l'année	6	52	1,969	Gratuit
Das ganze Jahr	20	260	6,927	Minimum 80 Cts. per Tag
Im Sommer	19	105	2,374	Fr. 1 per Tag
Im Sommer	—	—	—	—
Das ganze Jahr	22	Am 11. Mai 1896 eröffnet		—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—

[1]) *Accorde des secours aux convalescents de maladies graves.*

[2]) *L'établissement prévu n'est pas encore créé, attendu que le légataire encore vivant, s'est réservé la jouissance, jusqu'à sa mort, des intérêts du fonds qui s'élève à Fr. 500,000.*

3. Todesursachen in den Städten
für die Jahre

Nach den Veröffentlichungen

3. Les causes de décès dans les villes
pour les années

D'après les publications du

a. Darstellung der Todesfälle nach dem Sterbejahre.

Die grösseren städtischen Gemeinden der Schweiz	I. Gesamt-Bevölkerung, berechnet auf die Jahresmitte *Population totale calculée pour le milieu de l'année*	II. Gestorbene überhaupt ohne die Totgeborenen *Décès sans les mort-nés*	III. Todesursachen — Infektions-Krankheiten — *Maladies infectieuses*								Enteritis im erst. Lebensjahr *Entérite des petits enfants*
			Pocken *Variole*	Masern *Rougeole*	Scharlach *Scarlatine*	Diphtheritis und Croup *Diphtérie et croup*	Keuchhusten *Coqueluche*	Rotlauf *Erysipèle*	Typhus *Fièvre typhoïde*	Kindbettfieber *Fièvre puerpérale*	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamtresultate der nachgenannten 15 schweizerischen Städte von 10,000 und mehr Einwohnern	1877	400,512	9,917	2	122	208	242	112	54	243	80	905
	1878	408,375	10,000	10	76	125	237	79	47	149	59	1,068
	1879	416,238	10,249	102	51	127	240	125	27	189	55	1,056
	1880	424,118	10,410	75	53	163	334	130	28	227	50	999
	1881	431,716	10,404	87	177	43	396	125	34	260	44	1,067
	1882	439,108	10,380	6	22	100	401	117	43	195	61	778
	1883	446,500	9,945	12	126	54	323	119	31	114	30	798
	1884	453,892	10,203	28	61	69	313	135	35	443	48	917
	1885	461,284	10,256	134	75	26	256	119	46	129	78	760
	1886	468,676	10,218	103	105	18	191	168	37	91	50	733
	1887	476,068	9.866	—	154	41	210	38	28	109	60	806
	1888	483,460	9,899	4	54	88	179	118	40	91	71	605
	1889	490,852	10,221	—	153	67	289	107	34	119	67	787
	1890	498,244	10,924	13	178	73	365	103	31	107	39	732
	1891[1]	512,421	9,898	3	192	70	315	170	28	82	48	753
	1892[1]	524,116	8,942	8	95	39	171	106	24	49	30	860
	1893[1]	543,469	10,297	11	233	28	364	83	49	66	49	930
	1894[1]	556,282	10,008	18	126	13	300	155	32	58	48	789

b. Darstellung der Todesfälle im Jahre 1894 nach den einzelnen Gemeinden.

Zürich	121,465	2,016	2	24	3	84	59	2	10	11	172
Genf, Plainpalais, Eaux-Vives et Petit-Saconnex	79,444	1,547	—	16	6	26	4	5	15	7	86
Basel	82,567	1,418	1	31	1	31	38	5	12	2	162
Bern	47,974	1,053	8	37	—	8	3	10	5	5	84
Lausanne	36,473	682	1	3	—	19	2	1	8	2	30
St. Gallen	31,706	560	—	2	1	41	7	1	—	4	45
Chaux-de-Fonds	29,777	515	2	—	—	2	10	1	—	5	70
Luzern	22,100	388	1	—	1	18	1	1	1	2	19
Biel	17,857	312	1	—	—	3	6	1	3	1	19
Winterthur	17,413	293	—	—	—	28	3	—	—	2	16
Neuenburg	17,799	273	—	—	1	3	3	3	—	1	12
Herisau	14,260	222	—	4	—	3	1	—	2	—	20
Schaffhausen	12,706	260	—	4	—	22	3	—	—	1	12
Freiburg	12,742	287	2	—	—	8	15	1	2	3	27
Locle	11,999	182	—	5	—	4	—	1	—	2	15

[1]) Vom Jahre 1891 an werden die Sterbefälle nach dem Wohnorte der gestorbenen Personen ausgeschieden; von da an ist demnach auch die Wohnbevölkerung berücksichtigt.

[2]) Vom Jahre 1891 an werden auch die ungenügenden Angaben von Todesursachen dieser Rubrik beigefügt.

mit 10,000 und mehr Einwohnern
1877—1894.

des eidg. statistischen Bureaus.

ayant 10,000 habitants et au delà,
1877 à 1894.

bureau fédéral de statistique.

a. Relevé des décès par causes d'après l'année du décès.

Causes des décès										IV. Gestorbene (ohne Totgeborene) von 1000 der Gesamt-Bevölkerung *Taux de mortalité par 1000 hab. de la population totale (mort-nés non compris)*	*Villes suisses les plus populeuses*
Lungenschwindsucht *Phtisie pulmon.*	Akute Krankheiten der Atmungsorgane *Affections aiguës d. organes respiratoires*	Organische Herzfehler *Vices organiques du cœur*	Schlagfluss *Apoplexie cérébrale*	Verunglückung *Accidents*	Selbstmord *Suicide*	Fremde strafbare Handlung *Homicide*	Gewaltsamer Tod zweifelhaften Ursprungs *Mort violente de cause incertaine*	Andere Todesursachen *Autres causes*	Keine Angaben *Pas d'indications*		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1,337	1,072	420	352	232	137	15	35	4,263	86	*24.8*	1877
1,270	1,113	428	414	257	147	22	20	4,425	54	*24.5*	1878
1,335	1,166	454	381	274	161	16	17	4,394	79	*24.6*	1879
1,332	1,353	441	362	210	155	24	8	4,411	55	*24.5*	1880
1,375	1,145	474	382	245	156	12	18	4,295	69	*24.1*	1881
1,463	1,272	525	407	256	154	16	11	4,470	83	*23.6*	1882
1,453	1,115	492	420	224	158	24	10	4,367	75	*22.2*	1883
1,450	936	511	387	237	138	19	13	4,424	39	*22.5*	1884
1,486	1,034	520	378	216	172	23	15	4,723	66	*22.2*	1885
1,580	1,058	509	396	258	177	17	13	4,672	42	*21.8*	1886
1,431	1,052	506	416	243	144	18	8	4,560	42	*20.7*	1887
1,447	1,088	516	380	225	156	20	4	4,786	27	*20.5*	1888
1,513	1,093	480	443	246	142	26	5	4,610	40	*20.8*	1889
1,639	1,392	525	460	257	138	25	13	4,819	15	*21.9*	1890
1,382	1,046	402	335	275	157	14	7	4,501	118[2])	*19.3*	1891[1])
1,235	805	372	322	254	149	12	10	4,279	122[2])	*17.1*	1892[1])
1,390	892	363	323	269	169	15	8	4,917	138[2])	*18.9*	1893[1])
1,412	918	433	352	225	156	18	1	4,834	120[2])	*18.0*	1894[1])

Ensemble des 15 villes suisses de plus de 10,000 habitants ci-après indiquées

b. Relevé des décès par causes, pour les différentes communes, en 1894.

268	165	49	63	52	33	7	—	993	19	*16.6*	*Zurich*
261	120	93	56	28	18	2	—	766	38	*19.5*	*Genève*, Plainpalais, Eaux-Vives et Petit-Saconnex
222	123	65	35	31	15	3	—	632	9	*17.2*	*Bâle*
132	134	80	49	24	10	2	—	454	8	*21.9*	*Berne*
91	75	37	24	11	23	—	—	339	16	*18.7*	*Lausanne*
83	46	20	18	13	6	—	—	270	3	*17.7*	*St-Gall*
62	55	14	15	8	12	1	—	244	14	*17.3*	*Chaux-de-Fonds*
71	20	12	16	12	5	—	—	208	—	*17.6*	*Lucerne*
66	31	9	12	9	6	—	—	145	—	*17.5*	*Bienne*
34	32	10	12	9	6	—	—	140	1	*16.8*	*Winterthour*
27	26	8	14	7	3	—	—	162	3	*15.3*	*Neuchâtel*
21	17	6	12	3	7	—	—	124	2	*15.6*	*Hérisau*
28	25	12	7	3	6	1	1	134	1	*20.5*	*Schaffhouse*
32	28	10	11	10	4	1	—	130	3	*22.5*	*Fribourg*
14	21	8	8	5	2	1	—	93	3	*15.2*	*Locle*

[1]) *Depuis 1891, les décès sont classés d'après le lieu de résidence de la personne décédée, et à partir de là on a aussi pris en considération le chiffre de la population de résidence ordinaire.*

[2]) *Depuis 1891, on a fait rentrer dans cette rubrique les indications insuffisantes des causes de décès.*

4. Bestand und Bewegung der Bevölkerung in den Anstalten für Epileptische.

4. Effectif et mouvement de la population dans les asiles d'épileptiques.

Jahr *Années*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janvier*			Zuwachs *Augmentation*		Abgang *Diminution*		Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre*		
	männlich *masculin*	weiblich *féminin*	Total	männlich *masculin*	weiblich *féminin*	männlich *masculin*	weiblich *féminin*	männlich *masculin*	weiblich *féminin*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Anstalt in Petit-Lancy (Genf), früher in Rolle. *I. Asile du Petit-Lancy (Genève), autrefois à Rolle.*										
1891	7	14	21	—	5	2	3	5	16	21
1892	5	16	21	—	3	1	3	4	16	20
1893	4	16	20	—	4	—	1	4	19	23
1894	4	19	23	—	2	2	4	2	17	19
1895	2	17	19	—	3[1]	—	4[2]	2	16	18
II. Bethesda, Anstalt für Epileptische in Tschugg (Bern). *II. Béthesda, asile d'épileptiques de Tschugg (Berne).*										
1891	23	29	52	11	11	7	5	27	35	62
1892	27	35	62	12	10	2	8	37	37	74
1893	37	37	74	12	9	11	11	38	35	73
1894	38	35	73	9	8	5	6	42	37	79
1895	42	37	79	7[1]	8[2]	15[3]	7[3]	34	38	72
III. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich. *III. Asile suisse d'épileptiques à Zurich.*										
1891	44	73	117	21	26	15	18	50	81	131
1892	50	81	131	12	23	9	18	53	86	139
1893	53	86	139	14	24	26	14	41	96	137
1894	41	96	137	21	22	17	18	45	100	145
1895	45	100	145	17[1]	25[2]	13[3]	23[3]	49	102	151

[1]) Aufnahmsbegehren von 5 Kranken männlichen Geschlechts wurden abgewiesen, denn die Anstalt nimmt seit 1888 nur Kranke weiblichen Geschlechtes auf. [2]) Davon 1 geheilt und 3 gestorben.

[1]) *Cinq demandes d'admission de malades du sexe masculin ont été refusées, attendu que, depuis 1888, on ne reçoit dans l'asile que des malades du sexe féminin.* [2]) *Dont 1 guéri et 3 décédés.*

[1]) Davon 3 Erwachsene. — [2]) Davon 3 Erwachsene. — [3]) Davon entlassen: als geheilt: 1 Mädchen und 2 Erwachsene (weiblich); als gebessert: 2 Knaben und 1 Mädchen; als ungebessert: 4 Knaben, 6 Erwachsene männlichen und 2 weiblichen Geschlechts. — Gestorben: 1 Knabe, 1 Mädchen und 2 Erwachsene (männl.).

6 Personen hatten keinen Anfall. 3 Männer wurden nach Münsingen versetzt, 3 weitere wegen Verdacht beim Brand entlassen, ebenso 3 Knaben wegen Aufreizung, Diebstahl etc. Die Eltern der beiden Gebesserten konnten nicht dazu gebracht werden, die Kinder noch länger in der Anstalt zu lassen. Während Frauen- und Mädchenabteilung immer voll besetzt waren, wurden auffallend wenig Knaben angemeldet, da doch dort, teils infolge der Entlassungen, einige Betten leer standen. Gegenwärtige Zahl der Betten 79. Eintrittsbegehren wurden abgewiesen: Wegen Mangel an Platz 7, wegen anderen Ursachen 11.

[1]) *Dont 3 adultes.* — [2]) *Dont 3 adultes.* — [3]) *Sont sortis: guéris: 1 fille et 2 adultes (fém.); améliorés: 2 garçons et 1 fille; non améliorés: 4 garçons, 6 adultes masc., 2 adultes fém.* — *Décédés: 1 garçon, 1 fille et 2 adultes masc.*

6 personnes n'ont pas eu d'attaques; 3 hommes ont été transférés à Münsingen, 3 autres, soupçonnés d'incendie, ont été renvoyés, ainsi que 3 garçons pour cause d'excitation, de vol, etc. Les parents des deux sujets améliorés n'ont pu consentir à laisser plus longtemps leurs enfants dans l'asile. Tandis que la division destinée aux femmes et aux jeunes filles était toujours remplie, il est frappant qu'il n'y ait eu que peu de demandes d'admission de garçons, alors que, en partie, par suite des sorties, quelques lits étaient disponibles. — *Nombre actuel des lits 79.* — *Demandes d'admission qui ont été refusées: 7 pour manque de place et 11 pour d'autres causes.*

[1]) Davon 8 Erwachsene. [2]) Davon 15 Erwachsene. [3]) Davon entlassen: als geheilt: 1 Knabe, 5 Mädchen und 3 Erwachsene (weibl.); als gebessert: 1 Knabe, 2 Mädchen, 2 Männer und 4 Frauen; als ungebessert: 3 Knaben, 3 Mädchen, 5 Männer und 6 Frauen. — Gestorben: 1 Mann.

Zahl der Betten 151. Eintrittsbegehren wurden abgewiesen: Wegen Mangel an Platz 11, wegen anderen Ursachen 14; davon weil in eine Irrenanstalt gehörend 4, wegen Blödsinn, Unreinlichkeit und Trunksucht 4, weil nicht Schweizer 6. In weiteren 2 Fällen starben die Angemeldeten vor dem Eintritt. In 15 Fällen blieb die Direktion ohne weiteren Bescheid, weil meist die Kosten nicht erbringlich waren.

[1]) *Dont 8 adultes.* [2]) *Dont 15 adultes.* [3]) *Sont sortis: guéris: 1 garçon, 5 filles et 3 adultes femmes; améliorés: 1 garçon, 2 filles, 2 hommes et 4 femmes; non améliorés: 3 garçons, 3 filles, 5 hommes et 6 femmes.* — *Décédé: 1 homme.*

Nombre des lits, 151. Demandes d'admission refusées: faute de place, 11; pour d'autres causes, 14; dont: comme appartenant à un asile d'aliénés, 4; pour cause d'idiotie, de malpropreté et d'ivrognerie, 4; comme n'étant pas Suisse, 6. Dans 2 cas, les malades admis moururent avant leur entrée. Dans 15 cas, la direction ne prit pas de décision parce qu'il ne pouvait pas être pourvu aux frais.

L'asile cantonal des aliénés de Céry, près Lausanne, reçoit aussi des épileptiques.

5. Schweizerische Trinkerheilstätten.
5. Asiles suisses pour alcooliques.

I. Bestand und Bewegung im Jahre 1895. — *I. Effectif et mouvement en 1895.*

Anstalten *Asiles*	Zahl der Anmeldungen *Demandes d'admission*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janv.*			Zuwachs *Augmentation*		Abgang *Diminution*		Bestand am 31. Dez. *Effectif au 31 déc.*		
		männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ellikon an der Thur	260	27	2	29	78	1	67	3	38	—	38
Trélex près Nyon	60	10	—	10	27	—	27	—	10	—	10
Nüchtern b. Kirchlindach	53	12	—	12	23	—	25	—	10	—	10
Blumenau bei Steg	35[1]	—	—	—	—	20	—	12	—	8	8
Weisshölzli in H'buchsee	? [2]	—	6	6	—	15	—	11	—	10	10

[1] Eröffnet am 4. März 1895. Direktor: Herr Simeon Diener, Asyl Blumenau bei Steg, Tössthal, Kt. Zürich.
[2] Eröffnet im Jahre 1893. Vorsteherin: Fräulein Marie Sollberger.

[1] *Créé en 1895. Directeur, M. Siméon Diener, asile Blumenau près Steg (Zurich).*
[2] *Créé en 1893. Directrice, Mlle. Marie Sollberger.*

II. Alter der Aufgenommenen. — *II. Age des personnes admises.* (1895)

Anstalten *Asiles*	Unter 20 Jahren *Au-dessous de 20 ans*	20—30 Jahre — *ans*	31—40 Jahre — *ans*	41—50 Jahre — *ans*	51—60 Jahre — *ans*	61 Jahre — *ans* und mehr *et au delà*
1	2	3	4	5	6	7
Ellikon	—	13	32	27	7	—
Trélex	—	—	8	10	8	1
Nüchtern	—	4	8	6	5	—
Blumenau	—	4	8	5	3	—
Weisshölzli	2	1	9	1	2	—

III. Heimat, Konfession und Civilstand. — *III. Origine, confession et état civil.*

Anstalten *Asiles*	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Protestanten *Protestants*	Katholiken *Catholiques*	Israeliten *Israëlites*	Ledig *Célibataires*	Verheiratet *Mariés*	Verwitwet *Veufs*	Geschieden *Divorcés*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ellikon	73	6	61	18	—	42	35	1	1
Trélex	19	8	23	3	1	8	13	5	1
Nüchtern	21	2	20	3	—	8	11	2	1
Blumenau	19	1	13	7	—	8	8	3	1
Weisshölzli	11	4	9	6	—	5	10	—	—

IV. Beruf. — *IV. Profession.*

Anstalten *Asiles*	Landwirte *Agriculteurs*	Handwerker *Artisans*	Handelsleute, Bureauangestellte *Commerçants*	Wirte *Aubergistes*	Beamte *Fonctionnaires*	Gelehrte Berufe *Professions libérales*	Ohne Beruf, Taglöhner, Mägde, Hausfrauen *Sans profession, journaliers, domestiques, ménagères*
1	2	3	4	5	6	7	8
Ellikon	16	30	23	7	—	2	1
Trélex	1	14	6	—	—	2	4
Nüchtern	2	8	4	4	1	3	1
Blumenau	—	3	—	2	—	—	15
Weisshölzli	—	—	—	3	—	—	12

V. Formen der Trunksucht. — V. Formes de l'alcoolisme.

Anstalten *Asiles*	Einfache Trunksucht und Dipsomanie *Dipsomanie*	Chronischer Alkoholismus *Alcoolisme chronique*	Fälle mit oder nach Delirium tremens *Avec ou après delirium tremens*	Fälle mit psychopath. oder hystero-epileptischen Anfällen *Avec des accès psychopath. ou hystéro-épileptiques*	Geisteskrank oder schwachsinnig *Aliénation mentale ou faiblesse d'esprit*
1	2	3	4	5	6
Ellikon	16	8	21	22	2
Trélex	6	10	10	1	—
Nüchtern	11	5	7	—	—
Blumenau	14	1	1	4	—
Weisshölzli	14	—	—	1	—

VI. Dauer des Aufenthalts in der Anstalt.

VI. Durée du séjour dans l'asile.

Anstalten *Asiles*	Unter 1 Monat *Au-dessous d'un mois*	2—3 Monate *mois*	4—6 Monate *mois*	7—8 Monate *mois*	9—10 Monate *mois*	11—12 Monate *mois*	13—18 Monate *mois*	19—24 Monate *mois*
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ellikon	—	—	73	—	1	5	—	—
Trélex	2	10	9	3	—	2	—	1
Nüchtern	—	12	9	1	1	1	1	—
Blumenau	—	9	3	—	—	—	—	—
Weisshölzli	1	1	7	—	2	—	—	—

Ergebnisse seit Bestehen der Anstalten.

Résultats obtenus depuis l'ouverture des établissements.

Anstalten *Asiles*	Abstinent geblieben *Abstinents*	Gebessert *Améliorés*	Rückfällig *Récidivistes*	Ohne Nachrichten *Sans renseignements*	Gestorben *Décédés*	Geisteskranke *Aliénés*
1	2	3	4	5	6	7
Ellikon[1])	159	74	59	36	28	21
Trélex	?	?	?	?	?	?
Nüchtern	19	15	39	11	16	3
Blumenau	6	—	5	1	—	—
Weisshölzli	6	6	2	4	4	—
	190	95	105	52	48	24
%	*36.9*	*18.5*	*20.5*	*10.1*	*9.4*	4.6

[1]) Seit 1894. — *Depuis 1894.*

Alle Berichte betonen, dass eine Kur von weniger als 6 Monaten Dauer nur von zweifelhaftem Erfolg sein kann.

Die Gründung einer Trinkerheilanstalt in Sarnen (Pension Vonderflüh) ist beschlossen.

Tous les rapports observent qu'une cure d'une durée de moins de six mois ne peut donner que des résultats douteux.

La création, à Sarnen, d'une asile pour buveurs est chose décidée.

6. Irrenhülfsvereine. — *6. Sociétés de secours aux aliénés.*

Situation im Jahre — *en* 1895.

Die Irrenhülfsvereine stellen sich zur Aufgabe:

1. Das geistige und leibliche Wohl der Geisteskranken zu fördern und namentlich dafür zu sorgen, dass einerseits den frisch Erkrankten die richtige Hülfe in Rat und That zu teil werde, anderseits für die aus Heil- und Pflegeanstalten genesen oder gebessert Entlassenen Arbeit, Überwachung, Beschützung und Unterstützung gewährt werde, um sie vor den Ursachen einer neuen Erkrankung soviel möglich zu bewahren.

2. Unterstützung armer Familien, damit ihnen die Unterbringung der kranken Angehörigen erleichtert wird.

3. Unterstützung von dürftigen Familien, die ihre Kranken zu Hause gehörig verpflegen, oder von dürftigen Kranken, die in einer fremden Familie verpflegt werden.

4. Hebung und Erweiterung der Irrenpflege. Beseitigung von Vorurteilen gegen Irre, Irresein und Irrenanstalten, durch Belehrung in Wort und Schrift, zur Aufklärung der praktisch-psychiatrischen Fragen.

Les sociétés de secours aux aliénés ont pour but:

1° de venir en aide aux personnes atteintes d'aliénation mentale, et de vouer leur sollicitude tout particulièrement à celles chez lesquelles se révèlent les premiers symptômes de la maladie — et enfin de patronner les malades qui sortent des hospices d'aliénés guéris ou améliorés dans leur état, afin de prévenir, autant que possible, une récidive de la maladie;

2° de faciliter par des secours aux familles indigentes l'entrée de tel de leurs membres malades dans un asile d'aliénés;

3° de secourir les familles pauvres qui soignent elles-mêmes convenablement leurs propres malades, ainsi que les malades indigents soignés dans une autre famille;

4° de combattre les préjugés ayant cours quant à la folie et aux hospices d'aliénés et d'éclairer, par des conférences et des brochures, l'opinion publique en attirant son attention sur l'importance des questions psychiatriques.

Kantone *Cantons*	**Gründungsjahr** *Année de fondation*	**Präsident** — *Président*	**Gegenwärtige Zahl der Mitglieder** *Nombre actuel des membres*	**Jahresbeitrag** *Contribution annuelle* Fr.	**Einnahmen aller Art, auch Legate** *Recettes diverses, dons, legs, etc.* Fr.	**Ausgaben** *Dépenses* Fr.	**Zahl der unterstützten Personen** *Nombre de personnes assistées*
1	2	3	4	5	6	7	8
St. Gallen	1866	Hr. Direkt. Dr. Laufer, St. Pirminsberg	2080	1. — Minimum	9,248. 94	6,970. 55	29
Thurgau	1869	„ Direkt. Dr. Frank, Münsterlingen	ca. 1326	1. —	2,103. 49	1,258. 60	19
Luzern	1873	„ Regierungsrat J. Schnyder, Luzern	3577	2. —	14,863. 56	10,522. 99	91
Zürich	1875	„ Prof. Dr. Forel, Burghölzli, Zürich	581	2. — Minimum	57,489. 66	7,503. 23	170
Appenzell A.-Rh.	1877	„ Pfarrer L. Lutz, Speicher	1566	2. —	[1]) 33,411. 61	[1]) 31,221. 35	69
Graubünden	1877	„ Kaiser, Dr. med., Chur	1261	1. —	[2]) 3,554. —	367. 15	4
Aargau	1878	„ Schaufelbühl, Dr. med., Baden	ca. 1500	1. — Minimum	[3]) 3,681. 50	[1]) 3,680. 95	37
Bern	1880	„ Pfarrer E. Trechsel, Gsteig	7612	1. —	8,556. 35	5,358. 35	42
Basel	1886	„ Prof. Dr. Wille, Basel	629	2. 50	5,911. 60	2,076. 60	46

[1]) Vom 1. August 1894 bis 31. Juli 1895. — *Du 1er août 1894 au 31 juillet 1895.*
[2]) Ausser den Mitgliederbeiträgen noch Staatsbeitrag Fr. 1000, Vermächtnisse Fr. 1000. — *Outre les cotisations des membres, subside de l'Etat de fr. 1000, legs fr. 1000.*
[3]) Mitgliederbeiträge. — *Cotisations des membres.*
[4]) Unterstützungen. — *Secours.*

7. Viehseuchen im Jahr 1895.

Zahl der umgestandenen Tiere oder

Nombre des pièces de bétail ayant péri

Nach Veröffentlichungen des eidg. Industrie- und Landwirtschaftsdepartements.

Kantone *Cantons*	I. **Ansteckende Lungenseuche** *Péripneumonie contagieuse* **Umgestanden und als verseucht oder als der Seuche verdächtig abgethan** *Péri et abattu comme infecté ou comme étant suspect d'être atteint de l'affection* Tiere — *Têtes*	II. **Rauschbrand** *Charbon symptomatique* **Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté* Tiere — *Têtes*	III. **Milzbrand** *Charbon, sang de rate* **Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté* Tiere — *Têtes*	IV. **Maul- und** *Surlangue* **Grossvieh** *Gros bétail*	
				Umgestanden und als verseucht abgethan *Péri et abattu comme infecté* Tiere — *Têtes*	**Verseucht und der Ansteckung verdächtig** *Infecté et suspect* Tiere — *Têtes*
1	2	3	4	5	6
Zürich	20	1	22	25	491
Bern	—	210	92	1	76
Luzern	—	9	10	—	39
Uri	—	—	—	—	—
Schwiz	—	28	7	3	49
Obwalden	—	7	1	—	—
Nidwalden	—	15	—	—	—
Glarus	—	31	5	4	14
Zug	—	2	—	—	—
Fribourg	—	155	40	—	—
Solothurn	—	13	21	—	—
Basel-Stadt	—	—	—	—	—
Basel-Land	—	1	13	1	23
Schaffhausen	—	—	—	7	34
Appenzell Ausser-Rhoden	—	9	2	10	317
Appenzell Inner-Rhoden	—	28	—	1	294
St. Gallen	—	18	8	64	1,502
Graubünden	—	22	—	1	19
Aargau	—	—	6	—	2
Thurgau	—	1	14	—	176
Tessin	—	2	1	—	—
Vaud	—	116	15	16	23
Valais	—	5	—	—	—
Neuchâtel	—	2	1	—	—
Genève	—	—	3	3	71
Schweiz — *Suisse*	20	675	261	136	3,130
Im Jahr — *en* 1894	—	446	361	304	9,010
Im Jahr — *en* 1893	—	533	364	776	16,613
Im Jahr — *en* 1892	2	448	265	119	10,842
Im Jahr — *en* 1891	9	376	265	408	17,764
Im Jahr — *en* 1890	47	327	242	160	10,671
Im Jahr — *en* 1889	3	333	202	203	17,742

7. Epizooties en 1895.

als der Seuche verdächtig abgethan.

ou ayant été abattues comme infectées.

D'après les publications du Département fédéral de l'industrie et de l'agriculture.

Klauenseuche *et piétain*		V. **Rotz und Hautwurm** *Morve et farcin*	VI. **Rotlauf und Fleckfieber der Schweine** *Rouget du porc*	VII. **Räude** *Gale*		VIII. **Wut** *Rage*	
Kleinvieh *Menu bétail*							
Umgestanden und als verseucht abgethan *Péri et abattu comme infecté*	**Verseucht und der Ansteckung verdächtig** *Infecté et suspect*	**Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté*	**Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté*	**Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté*	**Verseucht und der Ansteckung verdächtig** *Infecté et suspect*	**Umgestanden und als verseucht abgethan** *Péri et abattu comme infecté*	**Als verdächtig abgethan** *Abattu comme suspect*
Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*	Tiere — *Têtes*
7	8	9	10	11	12	13	14
—	142	3	363	—	—	57	32
121	2	4	509	—	—	34	8
—	6	—	190	—	—	13	3
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	37	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	75	—	—	—	—
—	—	3	563	—	—	2	—
—	—	1	21	—	—	4	—
—	—	1	—	—	—	—	—
—	2	—	58	—	—	—	1
—	15	—	27	—	—	—	—
—	159	1	358	—	—	—	—
—	174	—	151	—	—	—	—
3	443	3	551	—	—	—	—
8	32	2	42	—	—	—	—
—	1	—	74	—	—	14	12
—	6	1	514	15	65	—	6
—	—	—	17	—	37	—	—
20	7	23	971	—	489	4	1
—	—	—	188	35	50	—	—
—	—	1	218	—	—	1	—
—	1	7	18	—	—	—	—
152	990	50	4,947	50	641	129	63
296	4,268	81	1,354	3	518	20	5
491	6,494	29	1,271	—	687	7	—
34	4,946	21	1,271	—	9	12	1
242	10,025	40	1,178	—	617	15	49
39	2,622	26	733	7	535	5	—
190	3,698	28	641	8	1,385	7	4

XIII.

Unterricht, Erziehung. — *Instruction, éducation.*

1. Die Kinderkrippen der Schweiz im Jahre 1896.

1. Les crèches en Suisse en 1896.

Die **Kinderkrippen** sind dazu bestimmt, **während des Tages** diejenigen kleinen Kinder aufzunehmen, deren Mütter genötigt sind, ihren Lebensunterhalt ausserhalb des Hauses zu verdienen oder welchen bei ihrer Hausarbeit besondere Obliegenheiten zufallen. In diesen Anstalten, deren Einführung privater Initiative zu verdanken ist, erhalten die Kinder Nahrung und körperliche Pflege; in den meisten Kinderkrippen sind Diakonissinnen oder barmherzige Schwestern hiermit thätig. Ferner steht ein Arzt mit diesen Anstalten in Verbindung und ein Damenkomitee ist mit der Verwaltung beauftragt.

Besonders zahlreich sind diese Anstalten im Kanton Tessin („Asili infantili"). Ihre verhältnismässig grosse Zahl erklärt sich durch die Thatsache, dass im Sommer viele Familienväter auswandern, ihren Frauen die häuslichen und landwirtschaftlichen Arbeiten überlassend, so dass die kleinen Kinder zeitweise ohne Überwachung gelassen und daher zahlreichen Gefahren ausgesetzt sind. Ohne Zweifel verdankt auch der Kanton Tessin seine verhältnismässig grosse Zahl von Unglücksfällen mit tödlichem Ausgange bei den Kindern teilweise gerade diesem Umstande (siehe Seite 51). Da die meisten dieser Krippen noch keine 10 Jahre bestehen, wird ihr günstiger Einfluss hinsichtlich der Verhütung von Unglücksfällen sich erst später feststellen lassen.

In unserer Tabelle sind drei typische Anstalten aufgeführt, welche nicht zu der Kategorie der Kinderkrippen gehören, da die in denselben aufgenommenen Kinder in den Anstalten **wohnen.**

Das **Asyl „Neugut"**, gegründet von Herrn Ayasse-Steiger in Hirslanden (Zürich), ist zur Aufnahme von moralisch vernachlässigten Kindern bestimmt, welche das Alter von 7 Jahren noch nicht erreicht haben und daher als zu jung noch nicht in Rettungsanstalten versorgt werden können.

Das **Asyl „St. Gallen"**, gegründet von der dortigen „Hülfsgesellschaft", hat hauptsächlich zum Zwecke, die Sterblichkeitsziffer unter den der ärmern Arbeiterklasse angehörenden kleinen Kindern zu vermindern. Dies geschieht dadurch, dass denselben während der zwei oder drei ersten Lebensjahre zweckdienliche gesundheitliche Pflege und gehörige Beaufsichtigung zugewendet wird.

Das **Asyl „Béthanie"** in Serrières, gegründet von Frau Russ-Suchard, hat die Bestimmung, vorübergehend, aber unentgeltlich und in vollständiger Weise diejenigen Kinder aufzunehmen, die aus diesen oder jenen Gründen augenblicklich zu Hause überflüssig geworden sind, sei es in Fällen der Krankheit der Mutter, von Brüdern, Schwestern, Kindbett u. s. w.

*Les crèches sont destinées à recevoir **pendant le jour** les petits enfants dont les mères sont obligées, pour gagner leur vie, de travailler hors de chez elles, ou qui, tout en travaillant dans leur intérieur, ont des charges exceptionnelles. Dans ces institutions, dont la création est due à l'initiative privée, les enfants reçoivent la nourriture et des soins matériels qui, dans la plupart des crèches, sont donnés par des diaconesses ou des sœurs de charité. Un médecin est attaché à ces établissements, et un comité de dames est chargé de l'administration.*

Le canton du Tessin est surtout riche en „Asili infantili". Leur nombre relativement élevé peut s'expliquer par le fait que, surtout pendant l'été, les pères de famille émigrent et abandonnent aux femmes les travaux domestiques et agricoles, de sorte que les jeunes enfants sont forcément laissés par momcnts sans surveillance et exposés à de nombreux dangers. C'est sans doute, en partie, à cette circonstance que le Tessin doit la proportion relativement élevée d'accidents mortels parmi les enfants (voir page 51). Comme la plupart de ces crèches n'ont pas dix années d'existence, l'on ne constatera que plus tard l'influence salutaire qu'elles exercent au point de vue de la prévention des accidents.

*Nous faisons figurer au tableau trois établissements typiques qui ne rentrent pas dans la catégoric des crèches, car les enfants qui y sont admis y sont **à demeure.***

*L'asile de **„Neugut"**, fondé par M. Ayasse-Steiger à Hirslanden (Zurich), est destiné aux enfants moralement abandonnés, n'ayant pas encore atteint l'âge de 7 ans et qui, par conséquent, sont encore trop jeunes pour être admis dans des „Rettungsanstalten".*

*L'asile de **St-Gall**, fondé par la „Hülfsgesellschaft" de cette ville, a surtout pour but de réduire le taux de mortalité parmi les jeunes enfants de la classe ouvrière pauvre, en offrant à ces derniers, pendant les deux ou trois premières années de leur vie, les soins hygiéniques et la surveillance qu'ils réclament.*

*L'asile de **Béthanie** (Serrières), fondé par Madame Russ-Suchard, est destiné à recevoir passagèrement, mais gratuitement et d'une manière complète, les enfants qui, pour une cause ou pour une autre, sont momentanément de trop à la maison, par exemple en cas de maladie de la mère, maladie de frères ou de sœurs, couches, etc.*

Kinderkrippen und Kleinkinderbewahranstalten. — *Crèches et Asili infantili.*

Geöffnet alle Tage mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — *Ouvertes tous les jours à l'exception des dimanches et jours fériés.*

Kantone *Cantons*	A. Krippen *A. Crèches*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Raum für *Place pour*	Tägliche Durchschnittszahl *Nombre journalier moyen* Im Sommer *En été*	Im Winter *En hiver*	Aufnahmsalter — *Age d'admission*	Kostgeld *Finance à payer*	Gesamtzahl der im Jahr 1895 aufgenommenen Kinder *Total des enfants admis en 1895*	Pflegetage im Jahr 1895 *Journées de présence en 1895*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Basel-Stadt	St. Alban	1871	25—30	18	12	6 Wochen bis 3 Jahr — *6 semaines à 3 ans*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*	46	4,254
„	Klein-Basel	1871	25	20	20	6 „ 3 „ — *6 „ 3 „*	20 „ „	48	6,078
„	St. Leonhard	1888	15—20	18	20	4 „ 3 „ — *4 „ 3 „*	20 „ „	37	5,528
„	St. Peter	1893	18—25	18	20	4 „ 3 „ — *4 „ 3 „*	20 „ „	49	6,247
Bern	Münzgraben, Bern	1873	45	40	28	1 Monat bis 5 Jahr — *1 mois à 5 ans*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*; 30 f. 2 Geschw. — *30 p. un frère et une sœur*	120	8,802
„	Lorraine, Bern	1875	25	15	10	14 Tag bis 3 Jahr — *14 jours à 3 ans*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*; 30 f. 2 Geschw. — *30 p. un frère et une sœur*	15	3,016
„	Thun	1880	17	10—15	5—10	1 Jahr bis 10 Jahr — *1 an à 10 ans*	15 Cts. p. Tag — *p. jour*; 10 p. 1/2 Tag — *10 pour 1/2 jour*	42	2,091 1/2
„	Länggasse, Bern [1]	1881	25	14	18	3 Wochen bis 4—6 Jahr — *3 semaines à 4—6 ans*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*	?	4,544
„	Delémont	1888	15	14	10	6 semaines à 4 ans	10 Cts. par jour	25	2,349
„	St-Imier	1889	24	16	20	2 mois à 6 ans	10 „ „	40	4,145
„	Biel	1890	30—32	19	15	6 Wochen bis 4 Jahr — *6 semaines à 4 ans*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*	?	4,469
„	Burgdorf	1891	25	—	—	6 „ 4 „ — *6 „ 4 „*	20 „ „ „	42	5,401 1/2
„	Mattenhof, Bern	1895	16	8	7	3 „ 4 „ — *3 „ 4 „*	20 Cts. p. Tag — *p. jour*; 15 p. 1/2 Tag — *15 pour 1/2 jour*	38	1,935 1/2
Genève	St-Gervais	1874	60	43	37	15 jours à 10 ans	25 Cts. par jour et 40 pour 2 enfants	130 env.	12,980
„	Rive gauche et Eaux-Vives	1886	40	?	?	1 mois à 3 ans	25 Cts. par jour et 20 s'il va plusieurs	50	?
Luzern	Luzern [2]	1897	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Verbunden mit einer Bildungsanstalt für Kindermädchen.
[2]) Soll im Jahre 1897 eröffnet werden.

[1]) *Combinée avec une école de bonnes d'enfants.*
[2]) *Doit être inaugurée en 1897.*

Kantone *Cantons*	A. Krippen *A. Crèches*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Raum für *Place pour*	Tägliche Durchschnittszahl *Nombre journalier moyen* Im Sommer *En été*	Im Winter *En hiver*	Aufnahmsalter — *Age d'admission*	Kostgeld *Finance à payer*	Gesamtzahl der im Jahr 1895 aufgenommenen Kinder *Total des enfants admis en 1895*	Pflegetage im Jahr 1895 *Journées de présence en 1895*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Neuchâtel	Neuchâtel	1873	30	22	16	6 semaines à 4 ans	20 Cts. par jour	75	3,759
„	Chaux-de-Fonds, c. de l'„amitié“	1877	50	35	40	2 mois à 4 ans	20 „ „	90	8,158
„	Locle	1886	25	10	12	3 „ 5 „	20 „ „	?	2,991
„	Fontainemelon	1890	20	18	18	2 mois à 4 ans	10 „ „	?	?
„	Fleurier [1])	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	Altstätten	1869	40	27	35	3½ bis 4 Jahr — *3½ à 4 ans*	30 Cts. p. Tag — *p. jour*	45	?
Schaffhausen	Schaffhausen	1874	35	14	14	1 Monat bis 4 Jahr — *1 mois à 4 ans*	30 „ „ „	64	4,491
„	Schleitheim	1885	25	20	—	1 Monat bis 4½ Jahr — *1 mois à 4½ ans*	30—35 Cts. per Tag — *par jour*	24	—
Vaud	Lausanne	—	—	—	—	—	—	—	—
„	Vevey	1875	40	35	35	6 semaines à 5 ans	20 Cts. par jour	45	7,000 env.
„	Nyon	1892	30	17	18	3 mois à 4½ ans	20 Cts. p. jour et 10 p. un frère et une sœur	17	2,927
Zürich	Zürich	1895	30	20	15	4 Wochen bis 4 Jahr — *4 semaines à 4 ans*	30 Cts. p. Tag — *p. jour* 20 p. ½ Tag — *20 pour ½ jour*	180	3,797
„	Winterthur	1895 (Sept.)	12	—	8	10 Wochen bis 3 Jahr — *10 semaines à 3 ans*	30 Cts. p. Tag — *p. jour*	20 (Sept.-Dez.)	715½
	B. Asili infantili.								
Tessin	Lugano	1844	200	140	135	2½ à 6 ans	Gratuitamente	142	—
„	Locarno	1845	110	80	85	2½ „ 6 „	I poveri grat. (4. 25—8. 50 per trimestri)	98	—
„	Tesserete	1845	60	51	44	3 „ 6 „	Grat. per bambini del commune e fr. 3 di tassa per altri	54	1½ mesi di vacanza
„	Bellinzona	1855	80	73	68	3 „ 6 „	30 posti gratuit. fr. 12—40 per mese	79	—

[1]) Da keine Kinder zur Aufnahme angemeldet wurden, blieb diese Krippe uneröffnet. Ein Bedürfnis nach einer solchen Anstalt scheint in Fleurier nicht vorhanden zu sein. Die gesammelten Fonds im Betrage von Fr. 4000 bleiben ihrer Bestimmung erhalten und werden von der Museumsgesellschaft verwaltet.

[1]) *Cette crèche, qui allait s'ouvrir, est restée à l'état de projet, attendu qu'aucun enfant ne fut présenté, probablement parce que le besoin d'une pareille institution ne s'est pas fait sentir à Fleurier. Le fonds réuni dans ce but s'élève actuellement à fr. 4000. Il est géré par la Société du Musée et ne sera pas détourné de sa destination.*

Tessin	Faido	1860	40 e più	40	35	4 à 8 ans	Fr. 1 per mese; dopo i 6 anni gratuit.	45	—
„	Mendrisio (A. com.)	1865	110	85	80	3 „ 6 „	Gratuitamente	110	C. 45 giorni di vacanza
„	Morcote	1871	60	30	25	2½ „ 6 „	Fr. 1 pel primo anno	36	C. 1 mese di vacanza
„	Brissago	1872	90	70	60	2½ „ 6 „	Gratuitamente	?	—
„	Astano	1880	60	30	30	1 „ 6 „	Una tassa	36	—
„	Giubiasco	1885	50	25	20	4 „ 6 „	?	29	C. 2 mesi di vacanza
„	Melano	1887	50	30	35	3 „ 6 „	Gratuitamente	36	—
„	Ascona	1888	70	54	54	2½ „ 7 „	Fr. 1. 70—2 al mese	54	—
„	Stabio	1889	120	90	80	3 „ 6 „	Grat. p. f. dai 3 ai 6 an. e fr. 1 per gli altri	98	—
„	Mendrisio (A. privato)	1890	80	75	75	4 „ 7 „	Gratuitamente	80	—
„	Ronco d'Ascona	1890	20	14	18	3 „ 6 „	„	20	—
„	Curio	1891	80	40	50	2 „ 7 „	Fr. 1—2 all'anno	55	—
„	Bombinasco	1891	20	5	—	1 „ 6 „	Fr. 2 all'anno	5	Chiuso di inverno
„	Ligornetto	1893	60	45	45	3 „ 6 „	50 Cent. al mese	50	Chiuso di settembre
„	Pontetresa	1893	50	35	39	3 „ 6 „	Gratuitamente	37	—
„	Balerna	1894	150	110	90	3 „ 6 „	50 Cent. al mese	110	—
„	Caslano	1894	60	41	—	3 „ 6 „	25 „ „	41	Chiuso di inverno
„	Capolago	1894	32	28	30	3 „ 6 „	?	30	—
„	Genestrerio	1894	50	50	35	2½ „ 6 „	Fr. 1 tassa mensile	50	—
„	Minusio	1894	60	45	45	3 „ 6 „	„ 1 „	50	—
„	Piodina	1894	20	14	12	2½ „ 6 „	Gratuitamente	16	—
„	Brusino	1895	60	30	25	2½ „ 6 „	Fr. 1 tassa mensile	30	—
„	Novaggio	1895	40	30	—	3 „ 6 „	Gratuitamente	38	Aperto solo dal 15 marzo al 15 nov.
„	Sessa	1895	60	50	—	3 „ 6 „	„	55	Aperto solo dal 1° aprile al 30 nov.
„	Chiasso	1896	200	—	—	2½ „ 6 „	—	—	—
„	Muralto	1896	60	—	—	3 „ 6 „	Fr. 1. 50 tassamensile	—	—
	C. Kleinkinderbewahranstalten. *C. Asiles pour jeunes enfants.*								
Zürich	Kleinkinderanst. „Neugut“	1871	28	—	—	2 bis 5 Jahr — *2 à 5 ans*	—	7	—
St. Gallen	Kleinkinderbewahranstalt	1874	25	—	—	6 Wochen bis 3 Jahr — *6 semaines à 3 ans*	Fr. 4 per Woche — *par semaine*	29	—
Neuchâtel	„Béthanie“ à Serrières	1891	12	—	—	1 jour à 12 ans	Gratuit	66	2,554

2. Die Kinderhorte in der Schweiz im Jahre 1896.
2. Les écoles gardiennes de la Suisse en 1896.

Die **Kinderhorte** sind Anstalten, die sich zur Aufgabe setzen, arme, schulpflichtige Kinder, die aus diesem oder jenem Grunde der häuslichen Aufsicht neben der Schule entbehren, zu überwachen, in geeigneter Weise zu beschäftigen und — soviel als möglich — erzieherisch zu beeinflussen.

Nach Beendigung der Schulstunden nimmt der Hort seinen Anfang, indem den Kindern Milch und Brot verabreicht wird. Nachher wird, wenn immer möglich, zuerst ein grösserer Spaziergang gemacht; hierauf kehrt man in den Hort zurück, wo die Zeit durch gemeinsame Spiele und Erzählungen, Lesen, Zeichnen, Lösen von Schulaufgaben, Arbeiten auf dem Gebiet des Handfertigkeitsunterrichts bis 7 Uhr ausgenützt wird.

Die Kinderhorte verdanken, mit Ausnahme derjenigen von Basel und Genf, ihre Entstehung der freiwilligen Wohlthätigkeit. Die Kinderhorte der Stadt Basel sind entstanden auf Grund eines Grossratsbeschlusses vom 4. März 1889. Durch denselben wurde das Erziehungsdepartement ermächtigt, solche einzurichten, und dafür wurde ein einmaliger Kredit von Fr. 5000 für die Einrichtung und ein jährlicher Kredit von Fr. 5000 für den Betrieb gewährt. Sie funktionieren während den Sommerferien und während des Winters etwa 5 Monate lang. Die Eltern werden durch Cirkular zur Anmeldung der Kinder eingeladen, die eingehenden Anmeldungen von den Klassenlehrern zusammengestellt und zu Handen des Inspektors begutachtet. Letzterer entscheidet über die Aufnahme und stellt die aufgenommenen Abteilungen der Horte zusammen, so dass sich die notwendigen Abteilungen und Aufsichtsstunden ergeben. — An der Aufsicht beteiligen sich (freiwillig) Lehrer und Lehrerinnen der Primarschule und andere geeignete Personen. Für die Aufsicht werden entschädigt: die Lehrer mit Fr. 1 per Stunde, die Lehrerinnen mit 65 Cts. per Stunde.

Wir geben auf Seite 238 die Jahresrechnungen des durch Privatinitiative gegründeten Kinderhortes St. Gallen, um dessen Organisation und Entwickelung durch Zahlenbelege darzulegen.

Les écoles gardiennes sont destinées à recueillir des enfants pauvres, en âge de fréquenter l'école, mais qui, pour une raison ou pour une autre, sont privés de la surveillance de leurs parents. Ils se trouvent placés sous bonne garde dans ces écoles; ils y sont occupés utilement et, autant que possible, y subissent une influence éducative.

A la sortie de l'école, l'école gardienne s'ouvre. Les enfants reçoivent d'abord une provende de lait et de pain; puis, autant que possible, on fait avec eux une bonne promenade. On regagne le Kinderhort où on se livre à des jeux en commun; on leur fait des récits, on lit, on dessine, on fait ses tâches pour le lendemain, enfin on se livre jusqu'à 7 heures, qui est l'heure de fermeture de l'école, à des occupations manuelles.

Les écoles gardiennes, à l'exception de celles de Bâle et de Genève, doivent leur existence à l'initiative privée. Les Kinderhorte de Bâle sont issus d'une décision du Grand Conseil en date du 4 mars 1889, en vertu de laquelle le Département de l'éducation était autorisé à ouvrir de semblables asiles. Il lui était accordé en même temps un premier crédit de fr. 5000 pour organiser cette institution et, en outre, un crédit annuel de fr. 5000 pour la marche de l'école. Celle-ci reste ouverte pendant les vacances d'été et à peu près 5 mois d'hiver. Les parents sont invités, par circulaire, à faire inscrire leurs enfants. Les maîtres de classe recueillent les inscriptions et les transmettent à l'inspecteur avec ou sans recommandation. Ce dernier prononce sur l'admission des enfants inscrits, les répartit dans les différentes sections de l'école gardienne et donne connaissance de l'horaire de surveillance. — Les maîtres et maîtresses des classes primaires se chargent librement, avec d'autres personnes qualifiées, de la surveillance des élèves. L'indemnité de surveillance est de fr. 1 par heure pour les instituteurs et de 65 cts. pour les institutrices.

Nous donnons à la page 238 les comptes de l'année du Kinderhort de St-Gall. On pourra se rendre compte par ces chiffres de l'organisation et du développement de cette institution privée.

a. Kinderhorte der Stadt Basel. — a. Ecoles gardiennes de la ville de Bâle.

Jahr *Années*	Ferienhorte — *Stations de vacances*				Winterhorte — *Classes gardiennes d'hiver*			
	Knaben — *Garçons*		Mädchen — *Filles*		Knaben — *Garçons*		Mädchen — *Filles*	
	Zahl der Horte *Nombre des stations*	Kinderzahl *Nombre des enfants*	Zahl der Horte *Nombre des stations*	Kinderzahl *Nombre des enfants*	Zahl der Horte *Nombre des classes*	Kinderzahl *Nombre des enfants*	Zahl der Horte *Nombre des classes*	Kinderzahl *Nombre des enfants*
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1889	8	193	6	190	—	—	—	—
1889/90	—	—	—	—	9	220	9	190
1890	9	225	6	180	—	—	—	—
1890/91	—	—	—	—	8	202	8	190
1891	7	163	6	129	—	—	—	—
1891/92	—	—	—	—	7	230	7	195
1892	7	156	5	118	—	—	—	—
1892/93	—	—	—	—	8	212	9	185
1893	6	166	5	141	—	—	—	—
1893/94	—	—	—	—	8	238	7	201
1894	6	186	6	157	—	—	—	—
1894/95	—	—	—	—	7	227	8	216
1895	6	189	6	174	—	—	—	—
1895/96	—	—	—	—	7	223	8	215

b. Knabenhort Länggass-Brückfeld (Bern).

b. Ecole gardienne de la Länggasse-Brückfeld.

Jahr *Années*	Leitungspersonal *Personnel directeur*	Durchschnittszahl der Knaben *Nombre moyen des enfants*		Zeit, während der die Anstalt geöffnet ist *Temps durant lequel l'école est ouverte*	Ausgaben *Dépenses* Fr.	Einnahmen *Recettes*		Vermögensbestand *Etat de fortune*
		Im Winter *En hiver*	Im Sommer *En été*			Gaben und Geschenke *Dons et cadeaux* Fr.	Legate und Vermächtnisse *Legs* Fr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1892	[1]) 3	33	—	Nach Schluss der Alltagsschule bis 7 Uhr	654. 45	[4])1,257.65	—	Saldovortrag *Solde à nouveau*
1893	3	42	[3]) 35	Depuis la sortie de l'école du jour jusqu'à 7 heures	1,854. 50	1,601. 60	—	„
1894	[2]) 6	72	72		2,161. 80	2,191. —	—	„
1895	6	60	64		1,589. 65	1,636. 20	—	„

[1]) 3 Lehrer abwechselnd. — [2]) 3 Lehrer abwechselnd für eine obere Abteilung und 3 Lehrerinnen für eine Unterabteilung. — [3]) Im Sommer bilden 10 ältere Knaben eine landwirtschaftliche Sektion, die unter der Leitung eines Lehrers mit Feld- und Gartenbau beschäftigt werden. — [4]) Der Quartierleist giebt eine Subvention und der Hort erhält Fr. 250 aus dem Alkoholzehntel.

[1]) *3 maîtres alternativement.* — [2]) *3 maîtres alternativement pour une division supérieure, 3 maîtresses pour une division inférieure.* — [3]) *En été, 10 garçons des aînés forment une section agricole qui, sous la direction d'un maître, sont occupés au champ et au jardin.* — [4]) *Le „Leist" du quartier accorde une subvention et l'école gardienne reçoit fr. 250 du dixième de l'alcool.*

c. Knabenhort Lorraine-Breitenrain.

c. Ecole gardienne de la Lorraine et du Breitenrain.

Jahr *Années*	Leitungspersonal *Personnel directeur*	Durchschnittszahl der Knaben *Nombre moyen des enfants*		Zeit, während der die Anstalt geöffnet ist *Temps durant lequel l'école est ouverte*	Ausgaben *Dépenses* Fr.	Einnahmen *Recettes*		Vermögensbestand *Etat de fortune*
		Im Sommer *En été*	Im Winter *En hiver*			Gaben und Geschenke *Dons et cadeaux* Fr.	Legate und Vermächtnisse *Legs* Fr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1893	5	—	34	Nach Schluss der Alltagsschule bis 7 Uhr	825. 50	2,335. 85	—	Saldovortrag *Solde à nouveau*
1894	2	24	35	Depuis la sortie de l'école du jour jusqu'à 7 heures	980. 60	2,386. —	—	2,915. 75
1895	2	28	33		1,071. 10	—	—	—

d. Kinderhorte in Genf. — *d. Classes gardiennes de Genève.*

Im Auftrage des Erziehungsdepartements organisiert.

Organisées par le Département de l'Instruction publique.

Jahr *Années*	Anzahl der Klassen *Nombre de classes*	Anzahl des Aufsichtspersonals *Nombre de surveillants et de surveillantes*	Anzahl der Kinder, welche die Klassen besuchten *Nombre d'enfants qui ont fréquenté les classes gardiennes ouvertes du 1er janvier à fin mars et du 15 octobre à fin décembre*			Über die Sommerferien Mitte Juli bis Mitte August *Pendant les vacances d'été mi-juillet à mi-août*
			Von 11 Uhr morg. bis 1 Uhr *De 11 heures du matin à 1 heure*	Von 4—6 Uhr abends *De 4 à 6 heures du soir*	Von 6-8 Uhr abends (Seit 1894 eröffnet) *De 6 à 8 heures du soir (Ouverts s. 1894)*	
1	2	3	4	5	6	7
1891	20	35	400	600	—	Eine Anzahl Klassen sind eröffnet u. besucht worden. — *Un certain nombre de classes ont été ouvertes et fréquentées.*
1892	23	32	430 (200 K. - G. 230 M. - F.)	550 (260 K. - G. 290 M. - F.)	—	„
1893	35	?	918		—	641 (331 K.—G., 310 M.—F.)
1894	?	?	264	985	—	472 (221 K.—G., 251 M.—F.)
„	2	2	—	—	[1]) 36 K.-G., 21 M.-F.	—
1895	?	11	326	—	—	Gleicher Besuch wie 1893 und 1894 *Même fréquentation qu'en 1893 et 1894*
„	?	26	—	581	—	—
„	2	2	—	—	71	—

[1]) Diesen Kindern wird ein Abendessen verabfolgt. — [1]) *Un goûter est distribué à ces élèves.*

e. Kinderhort St. Gallen. — *e. Ecole gardienne de St-Gall.*

Jahresrechnungen. — *Recettes et dépenses annuelles.*

	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zahl der Horteabteilungen	2	2	2	2	2	2	3	3	3	*Nombre des sections gardiennes*
Knaben	42	44	35	30	36	35	61	56	53	*Garçons*
Mädchen	35	44	43	50	40	40	37	40	44	*Filles*
Ausgaben.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	***Dépenses.***
A. Einrichtung, Werkzeuge etc.	281. 40	501. 64	345. 02	280. 78	356. 48	324. 69	[1]) 564. 21	603. 37	593. 03	*A. Mobilier, outils, etc.*
B. Betrieb, Honorare	645. 65	1,257. 65	1,200. —	1,324. —	1,451. —	1,439. 95	1,848. —	2,249. —	2,777. —	*B. Administration, honoraires*
Gratifikation u. Salarierung der Pedelle	318. —	336. 50	460. 55	545. —	468. —	512. 97	517. 25	546. —	601. 75	*Gratifications et salaires au concierge*
Für Brot	672. 57	1,282. 23	1,375. 93	934. 17	1,052. 92	1,022. 21	1,068. 83	1,223. 38	1,199. 62	*Pour pain*
Für Milch	953. 91	1,943. 91	1,631. 95	1,810. 11	1,763. 10	1,804. 01	2,136. 14	2,326. 39	2,301. 74	*Pour lait*
Für Heiz- und Brennmaterial	26. —	40. 65	163. 50	256. 80	287. —	191. 55	267. 80	285. 80	236. 85	*Pour combustible*
Verschiedenes	242. 96	131. —	252. 15	45. —	51. 90	125. 50	78. —	82. —	59. 50	*Divers*
(Druckkosten, Annoncen, Zeitungsabonnement)										*(Impressions, annonces, abonnements)*
Total	3,140. 49	5,493. 58	5,429. 10	5,195. 86	5,430. 40	5,420. 88	6,480. 23	7,315. 94	7,769. 49	***Total***
Ausgaben per Kind und per Jahr	40. 78	62. 43	69. 60	64. 95	71. 45	72. 27	66. 12	76. 21	80. 10	*Dépenses par enfant et par année*
Einnahmen.										***Recettes***
Subvention von Behörden und wohlthätigen Vereinen	3,100. —	2,100. —	1,900. —	1,800. —	1,800. —	1,989. 85	4,120. 76	3,723. 40	3,802. 30	*Subventions des autorités et de sociétés de bienfaisance*
Legate	—	—	—	875. —	200. —	—	—	1,000. —	500. —	*Legs*
Geschenke u. Vergabungen von Privaten	1,297. 50	2,540. 50	3,009. 50	2,987. 50	3,155. 50	3,456. 30	4,360. 10	3,509. 25	3,101. 50	*Cadeaux et dons de particuliers*
Wochenbeiträge der Knaben	377. 55	663. 70	579. 20	473. 50	544. 10	635. 30	[2])1,195. 60	[3])1,082. 20	915. 65	*Ecolages hebdomad. des garçons*
Wochenbeiträge der Mädchen	276. 45	507. 80	488. 40	495. 45	516. 30	526. 15	505. 45	611. 60	581. 80	*„ „ „ filles*
Zinse	22. 90	117. 30	105. 20	110. 80	122. 60	116. 90	173. 15	407. 15	436. 15	*Intérêts*
Diverse	—	—	7. 50	2. 15	4. 50	—	—	—	65. 10	*Divers*
Total	5,074. 40	5,929. 30	6,089. 80	6,744. 40	6,343. —	6,724. 50	10,355. 06	10,333. 60	9,402. 50	***Total***
Vermögensbestand	—	—	3,272. 68	4,821. 24	5,733. 84	7,037. 46	10,912. 29	13,929. 95	15,562. 96	*Fortune*

1) Und Weihnachtsbescherung.
2) Und Erlös ihrer Arbeit.
3) Davon Fr. 142 brutto und Fr. 19.30 netto vom Erlös ihrer Arbeit.

1) *Et cadeaux de Noël.*
2) *Et produit de leurs ouvrages.*
3) *Dont fr. 142 bruts et fr. 19.30 nets, produits de leurs ouvrages.*

f. Kinderhort Winterthur. — *Ecole gardienne de Winterthour.*

Jahr — *Années*	Leitungspersonal in dem *Personnel directeur dans la section des*		Durchschnittliche Zahl der Kinder *Nombre moyen des enfants*			Zeit, während der die Anstalt geöffnet ist *Temps durant lequel l'école est ouverte*	Ausgaben *Dépenses*	Einnahmen — *Recettes*		Ausscheidung und Fonds für Ferienversorgung, Milchstation und Kinderhort. Vermögensbestand *Constitution d'un fonds pour colonie de vacances, station laitière et école gardienne. Capital à ce jour*
	Knabenhort *Garçons*	Mädchenhort *Filles*	Knaben *Garçons*	Mädchen *Filles*	Total		Fr.	Gaben und Beiträge *Dons et contributions* Fr.	Legate und Vermächtnisse *Legs* Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1885	—	—	33	7	40		?	?	?	6,950
1886	2	1	38	17	55	Nach Schluss der	1,659. 28	3,034. 20	—	9,450
1887	2	1	40	20	60	Alltags-	1,413. 94	2,290. 25	—	9,450
1888	1	2	40	20	60	schule bis 7 Uhr	2,503. 11	1,146. 83	—	10,950
1889	1	2	47	22	69	*Depuis*	1,442. 88	165. 65	—	14,100
1890	1	2	—	—	72	*la sortie de*	1,483. 74	145. —	—	14,150
1891	1	2	55	27	82	*l'école du*	1,754. 67	115. —	—	?
1892	1	2	58	36	94	*jour jusqu'à 7 heures*	1,700. 85	1,849. 40	—	19,150
1893	1	2	50	36	86	Alter — *Age*	1,637. 87	995. —	4100	4,100 Specialfonds des Knabenhortes
1894	2	1	58	38	96	6—13 Jahre *6 à 13 ans*	2,023. 35	1,205. —	1000	4,100 *Fonds spécial de l'école gardienne*
1895	2	1	57	39	96		2,280. 33	1,349. 85	1200	4,100

g. Jugendhorte in Zürich. — *g. Ecoles gardiennes de Zurich.*

Gegründet von 1886 bis 1895. — *Créées de 1886 à 1895.*

Gründungsjahr — *Année de fondation*		Leitungspersonal *Personnel directeur*		Durchschnittliche Zahl der Kinder *Nombre moyen des enfants*			Zeit, während der die Anstalt geöffnet ist *Temps durant lequel l'école est ouverte*	Ausgaben *Dépenses*	Einnahmen — *Recettes*		Ausscheidung eines Fonds. Vermögensbestand *Constitution d'un fonds. Capital à ce jour*
		Knabenhort *Pour les garçons*	Mädchenhort *Pour les filles*	Knaben *Garçons*	Mädchen *Filles*	Total		Fr.	Gaben und Beiträge *Dons et contributions* Fr.	Legate und Vermächtnisse *Legs* Fr.	Fr.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Knabenhort — *Ecole gardienne de garçons*	1886/87	1	—	21	—	21	Täglich von 4—7 Uhr Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2—7 Uhr *Chaque jour de 4 à 7 heures et le samedi après-midi de 2 à 7 heures* Alter — *Age* 6—13 Jahre *6 à 13 ans*	1,908. 67	2,735. 50	—	—
	1887/88	2 [1]	—	25	—	25		1,617. 67	3,144. 43	500	1,500. —
	1888/89	2 [1]	—	25	—	25		1,794. 78	2,118. 16	—	1,507. 05
	1889/90	2 [1]	—	25	—	25		1,647. 64	2,340. 20	3,000	4,559. 80
Jugendhort *Ecole gardienne* 1. Knabenhort — *Garçons* 2. Mädchenhort — *Filles*	1890/91	3 [2]	1	25	16	41		3,997. 20	4,970. 69	—	6,714. 35
	1891/92	3 [2]	1	25	25	50		3,502. 32	4,706. 44	—	6,670. 85
Gründung eines zweiten Knabenhortes, 13. November 1892 *Création d'une seconde école gardienne de garçons, 13 novembre 1892*	1892/93	6 [3]	1	28	26	54		3,628. 32	5,453. 82	—	6,729. 30
	1893/94	6 [3]	1	53	27	80		6,106. 14	7,698. 80	1,000	7,789. 80
	1894/95	6 [4]	2	49	28	77		6,525. 83	6,803. 46	—	7,852. 40

[1]) Abwechselnd jeder für eine Woche.
[2]) Abwechselnd jeder 2 Tage wöchentlich.
[3]) Für jeden Knabenhort je 3 Lehrer.
[4]) Die 3 Lehrer je eines Hortes teilten sich so in die Arbeit, dass jeder an zwei aufeinanderfolgenden Wochentagen die Besorgung des Knabenhortes übernahm.

[1]) *Alternativement, chacun une semaine.*
[2]) *Alternativement, chacun 2 jours par semaine.*
[3]) *3 maîtres pour chaque école gardienne.*
[4]) *Les 3 maîtres d'une école gardienne se répartissent le travail comme suit: chacun est chargé des soins de l'école gardienne pendant 2 jours consécutifs.*

3. Die schweizerischen Ferienkolonien armer Schulkinder im Jahre 1895.

3. Les colonies de vacances d'enfants pauvres en 1895.

Litteratur: *H. Marthaler,* Pfarrer in Bern. Die Ferienkolonien in der Schweiz in den ersten 15 Jahren ihrer Entwicklung (1876—1890), in der Zeitschrift für schweizerische Statistik, 1893. — *Bion,* Pfarrer in Zürich. Zum XXjährigen Bestand der Ferienkolonien, Entstehung und Entwicklung derselben. Zürich 1896.

Gemeinden *Communes*	Zahl der Kolonien *Nombre de colonies*	Zahl der Koloniekinder *Nombre d'enfants des colonies*	Kinder der Milchkuren *Enfants des cures de lait*	Einnahmen *Recettes* Fr.	Ausgaben *Dépenses* Fr.
1	2	3	4	5	6
Zürich	9	[1]) 448	2,111	[2]) 47,059. 64	73,350. 16
Basel	22	330	1,049	14,726. 22	14,285. 87
Aarau	1	38	[3]) 196	2,087. 56	2,180. 95
Bern	5	265	—	6,132. 38	6,047. 53
Genève	4	[4]) 111	—	2,799. —	3,814. 30
Chur	2	[5]) 72	—	3,241. 30	1,779. 90
Neuchâtel	8	255	—	5,784. 83	8,446. 18
Schaffhausen	2	41	135	1,419. 60	1,655. 60
Winterthur	5	151	75	[6]) 8,558. 61	5,912. 09
St. Gallen	1	45	295	3,304. 45	3,921. 67
Lausanne	2	100	70	5,099. —	3,284. —
Biel	1	40	[7]) 350	1,852. 70	1,843. 65
Töss	1	45	—	3,216. 05	1,630. 65
Wädensweil	1	20	—	965. —	968. 75
Vevey	2	39	—	2,471. 96	1,630. 44
Glarus	1	10	—	724. —	724. —
Luzern	2	83	—	2,320. —	1,622. —
Burgdorf	1	25	—	4,377. 30	772. 50
Solothurn	2	58	182	5,420. 30	3,369. 05
Zofingen	1	22	82	710. —	624. 60
Total	73	2,198	4,545	122,269. 90	137,863. 89
1894	66	1,973	4,286	109,367. 19	90,660. 80
1893	62	1,804	4,390	140,073. 99	98,056. 75
1892	60	1,671	2,207	94,677. 54	76,766. 27
1891	57	1,555	2,045	122,200. 74	70,793. 69

[1]) Dazu 198 Kinder, darunter 10 Töchter, die in der Erholungsstation Schwäbrig verpflegt wurden.
[2]) Exklusive Fr. 16,000 Anleihen.
[3]) Inklusive Suppe im Winter.
[4]) Wovon 4 in Privatpflege.
[5]) Wovon 12 Zahlende.
[6]) Exklusive Kinderhort und Kurpflege Erwachsener.
[7]) Inklusive Wintermilchkur.

[1]) *En outre 198 enfants, dont 10 filles, qui ont été soignées dans la station de villégiature de Schwäbrig.*
[2]) *Non compris un emprunt de fr. 16,000.*
[3]) *Y compris la soupe en hiver.*
[4]) *Dont 4 reçoivent des soins privés.*
[5]) *Dont 12 payants.*
[6]) *Non compris les écoles gardiennes et stations curatives pour adultes.*
[7]) *Y compris cure de lait en hiver.*

4. Kleinkinderschulen während der Jahre 1893 und 1894.

4. Les écoles enfantines pendant les années 1893 et 1894.

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz, 1893 und 1894".

Kantone *Cantons*	Schulen *Ecoles*		Schüler *Elèves*		Lehrerinnen *Institutrices*		Durchschnitt per Lehrerin *Moyenne par institutrice*	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	68	69	3,723	3,983	88	90	42	44
Bern	63	60	2,524	2,393	64	63	39	36
Luzern	[1]) 2	8	159	405	5	9	32	45
Uri	1	1	47	30	1	1	47	30
Schwiz	[2]) 2	7	125	194	3	6	42	32
Obwalden	1	1	50	60	1	1	50	60
Nidwalden	1	1	70	44	1	1	70	49
Glarus	[3]) 8	5	337	240	11	5	31	48
Zug	6	6	303	285	6	6	51	47
Fribourg	7	24	482	1,256	11	24	44	52
Solothurn	[4]) 7	10	[5]) 249	445	8	10	31	44
Basel-Stadt	37	24	2,315	1,407	45	24	51	51
Basel-Land	12	9	885	615	19	14	47	44
Schaffhausen	[6]) 31	28	[7]) 1,443	1,429	36	28	40	51
Appenzell A.-Rh.	[8]) 14	13	632	1,048	16	20	40	52
Appenzell I.-Rh.	1	3	62	115	1	3	62	38
St. Gallen	[9]) 33	36	1,851	2,019	45	44	41	46
Graubünden	10	5	254	138	10	5	25	27
Aargau	[10]) 14	10	536	388	15	10	36	39
Thurgau	[11]) 11	15	487	429	12	15	41	28
Tessin	[12]) 36	23	1,620	1,550	59	46	27	34
Vaud	[13]) 180	169	4,935	4,486	187	169	26	27
Valais	—	6	—	295	—	6	—	49
Neuchâtel	[14]) 90	96	3,064	2,406	96	94	32	26
Genève	[15]) 76	50	4,048	3,772	141	122	29	31
Schweiz — *Suisse*	711	679	30,201	29,432	881	816	34	36

[1]) Wovon 1 Fröbelgarten: Luzern, Hirschengraben. — [2]) Wovon 1 Fröbelgarten: Einsiedeln. — [3]) Wovon 2 Fröbelgärten: Mollis und Schwanden. — [4]) Sämtliche Schulen sind Fröbelgärten. — [5]) Es fehlen die Schülerzahlen von Olten. — [6]) Ein Fröbelgarten: Schaffhausen; die Schule in Rüdlingen ist mehr eine Kinderbewahranstalt. — [7]) Es fehlen die Schülerzahlen von Lohn und Rüdlingen. — [8]) Wovon 4 Fröbelgärten: Herisau-Neugasse, Schönengrund, Gais und Trogen-Hüttschwende. — [9]) Wovon 10 Fröbelgärten. — [10]) Wovon 8 Fröbelgärten. — [11]) Wovon 8 Fröbelgärten. — [12]) Wovon 24 Fröbelgärten. — [13]) Wovon 5 Fröbelgärten. — [14]) Wovon 58 Fröbelgärten. — [15]) Wovon 68 Fröbelgärten.

[1]) *Dont 1 école frœbelienne: Lucerne, Hirschengraben.* — [2]) *Dont 1 école frœbelienne: Einsiedeln.* — [3]) *Dont 2 écoles frœbeliennes: Mollis et Schwanden.* — [4]) *Toutes les écoles sont des écoles frœbeliennes.* — [5]) *Pour Olten, il manque le nombre des élèves.* — [6]) *Une école frœbelienne: Schaffhouse; l'école de Rüdlingen est plutôt une école gardienne ou salle d'asile.* — [7]) *Pour Lohn et Rüdlingen, il manque le nombre d'élèves.* — [8]) *Dont 4 écoles frœbeliennes: Hërisau-Neugasse, Schönengrund, Gais et Trogen-Hüttschwende.* — [9]) *Dont 10 écoles frœbeliennes.* — [10]) *Dont 8 écoles frœbeliennes.* — [11]) *Dont 8 écoles frœbeliennes.* — [12]) *Dont 24 écoles frœbeliennes.* — [13]) *Dont 5 écoles frœbeliennes.* — [14]) *Dont 58 écoles frœbeliennes.* — [15]) *Dont 68 écoles frœbeliennes.*

5. Primarschulen. — *5. Ecoles primaires.*

Quelle — *Source:* Dr A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1893 und 1894".

a. Schulgemeinden, Schulen und Schüler in den Jahren 1893 und 1894.

a. Communes scolaires, écoles et élèves en 1893 et 1894.

Kantone *Cantons*	Schulgemeinden *Communes scolaires*		Schulen *Ecoles*		Schüler — *Elèves*					
					Männlich *Garçons*		Weiblich *Filles*		Total	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	[1]) 364	368	371	372	26,896	26,307	29,754	29,281	56,650	55,588
Bern	816	816	1,917	1,917	49,744	50,098	49,641	49,996	99,385	100,094
Luzern	168	167	325	325	10,021	8,959	9,659	8,783	19,680	17,742
Uri	20	20	24	24	1,500	1,519	1,433	1,451	2,933	2,970
Schwiz	31	31	142	142	3,528	3,665	3,550	3,624	7,078	7,289
Obwalden	13	13	48	47	1,177	1,219	1,145	1,166	2,322	2,385
Nidwalden	16	16	40	38	1,003	1,009	837	819	1,840	1,828
Glarus	30	30	30	30	2,617	2,214	2,618	3,187	5,235	5,401
Zug	11	11	22	22	1,595	1,688	1,623	1,680	3,218	3,368
Fribourg	285	285	444	444	10,570	11,077	9,380	10,087	19,950	21,164
Solothurn	127	126	266	263	7,412	7,391	6,667	6,915	14,079	14,306
Basel-Stadt	4	4	139	135	3,262	3,226	3,345	3,232	6,607	6,458
Basel-Land	69	69	161	158	5,470	5,463	5,375	5,397	10,845	10,860
Schaffhausen	37	37	37	37	3,012	3,000	3,386	3,384	6,398	6,384
Appenzell A.-Rh.	20	20	111	109	4,829	4,871	4,830	4,871	9,659	9,742
Appenzell I.-Rh.	15	15	29	29	1,035	1,035	1,080	1,080	2,115	2,115
St. Gallen	209	209	547	542	17,636	17,774	18,061	18,182	35,697	35,956
Graubünden	242	243	471	473	7,580	7,398	6,902	7,130	14,482	14,528
Aargau	282	282	588	585	14,712	14,981	15,297	15,467	30,009	30,448
Thurgau	187	185	187	185	8,683	8,138	8,683	9,309	17,366	17,447
Tessin	268	268	524	521	8,978	8,776	8,786	8,474	17,764	17,250
Vaud	395	393	990	981	20,476	20,342	20,477	20,341	40,953	40,683
Valais	155	154	498	497	12,029	11,868	9,277	8,790	21,306	20,658
Neuchâtel	67	67	457	455	8,643	8,218	8,638	8,125	17,281	16,343
Genève	48	48	61	60	4,449	4,469	4,422	4,344	8,871	8,813
Schweiz — *Suisse*	3,879	3,877	8,429	8,391	236,857	234,705	234,866	235,115	471,723	469,820

[1]) Die Verminderung rührt daher, dass die Stadt Zürich als ein Lokalkreis gezählt wurde.

[1]) *La réduction du nombre des communes scolaires vient de ce que la ville de Zurich forme désormais une commune scolaire unique.*

b. Lehrer und Schüler 1893 und 1894.

b. Personnel enseignant et élèves en 1893 et 1894.

Kantone *Cantons*	Lehrer *Instituteurs*		Lehrerinnen *Institutrices*		Total		Total der Schüler *Total des élèves*		Durchschnitt per Lehrer *Moyenne par instituteur*	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	725	715	64	59	789	774	56,650	55,588	68	72
Bern	1,202	1,209	871	855	2,073	2,064	99,385	100,094	48	49
Luzern	278	275	57	60	335	335	19,680	17,742	58	53
Uri	27	25	28	28	55	53	2,933	2,970	53	56
Schwiz	60	60	82	82	142	142	7,078	7,289	50	51
Obwalden	11	10	33	33	44	43	2,322	2,385	53	55
Nidwalden	6	7	37	34	43	41	1.840	1,828	43	45
Glarus	92	92	—	—	92	92	5,235	5,401	57	59
Zug	33	33	37	37	70	70	3,218	3,368	46	47
Fribourg	262	258	192	193	454	451	19,950	21,164	44	47
Solothurn	247	243	19	20	266	263	14,079	14,306	53	54
Basel-Stadt	113	86	34	38	147	124	6,607	6,458	45	52
Basel-Land	148	145	16	13	164	158	10,845	10,860	66	69
Schaffhausen	119	116	6	3	125	119	6,398	6,384	51	54
Appenzell A.-Rh.	112	112	—	—	112	112	9,659	9,742	86	87
Appenzell I.-Rh.	17	17	11	11	28	28	2,115	2,115	76	76
St. Gallen	507	507	30	25	537	532	35,697	35,956	66	68
Graubünden	399	402	72	71	471	473	14,482	14,528	31	31
Aargau	476	483	112	102	588	585	30,009	30,448	51	52
Thurgau	281	278	13	12	294	290	17,366	17,447	59	60
Tessin	176	172	355	349	531	521	17,764	17,250	34	33
Vaud	502	503	488	478	990	981	40,953	40,683	41	41
Valais	296	289	257	242	553	531	21,306	20,658	39	39
Neuchâtel	139	136	272	270	411	406	17,281	16,343	42	40
Genève	120	118	175	172	295	290	8,871	8,813	30	30
Schweiz — *Suisse*	6,348	6,291	3,261	3,187	9,609	9,478	471,723	469,820	49	50

c. Ausgaben der Kantone und der Gemeinden für die Primarschulen während der Jahre 1893 und 1894.

c. Dépenses des cantons et des communes pour les écoles primaires en 1893 et 1894.

Kantone *Cantons*	Kantone *Cantons*		Gemeinden *Communes*		Total		Durchschnitt per Schüler *Moyenne par élève*		Durchschnitt per Einwohner *Moyenne par habitant*	
	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	1,577,371	1,658,518	3,795,000	3,750,000	5,372,371	5,408,518	94.8	97	15.9	16.1
Bern	1,203,766	1,030,437	2,330,000	2,300,000	3,533,766	3,330,437	35.6	33	6.6	6.2
Luzern	281,153	269,314	395,000	385,000	676,153	654,314	34.3	37	4.9	4.9
Uri	14,427	14,427	[1]) 53,636	[9]) 55,640	68,063	70,067	23.2	23	3.9	4.1
Schwiz	10,846	10,276	[2]) 190,000	180,000	200,846	190,276	28.4	26	4.0	3.8
Obwalden	5,600	5,553	47,000	45,000	52,600	50,553	22.7	21	3.5	3.4
Nidwalden	10,853	10,719	43,000	42,000	53,853	52,719	29.3	29	4.3	4.2
Glarus	64,334	56,945	347,030	340,025	411,364	396,970	78.6	73	12.2	11.7
Zug	30,863	30,863	[3]) 121,408	100,000	152,271	130,863	47.3	39	6.6	5.7
Fribourg	131,944	121,192	335,300	320,000	467,244	441,192	23.4	21	3.9	3.7
Solothurn	173,215	175,148	[4]) 522,633	400,000	695,848	575,148	49.4	40	8.0	6.7
Basel-Stadt	1,037,170	1,474,478	—	—	1,037,170	1,474,478	156.9	229	14.1	20.0
Basel-Land	145,123	154,541	155,600	146,493	300,723	301,034	27.7	28	4.8	4.9
Schaffhausen	199,542	129,819	260,368	[10]) 402,505	459,910	532,324	71.9	83	12.2	14.0
App. A.-Rh.	21,433	20,206	[5]) 233,296	280,475	254,729	300,681	26.4	31	4.7	5.6
App. I.-Rh.	24,102	23,598	35,000	33,000	59,102	56,598	27.9	27	4.6	4.4
St. Gallen	278,823	265,124	[6])2,482,244	[6])2,572,135	2,761,067	2,837,259	77.8	79	11.6	11.9
Graubünden	140,700	129,698	280,000	260,000	420,700	389,698	29.0	27	4.4	4.1
Aargau	372,326	322,794	1,020,000	1,000,000	1,392,326	1,322,794	46.3	44	7.2	6.9
Thurgau	138,216	134,295	930,000	920,000	1,068,216	1,054,295	61.7	60	10.2	10.0
Tessin	106,700	102,800	349,000	335,000	455,700	437,800	25.8	26	3.6	3.5
Vaud	551,840	499,104	1,140,000	1,130,000	1,691,840	1,629,104	41.3	40	6.8	6.6
Valais	20,221	17,982	[7]) 285,000	[7]) 280,000	305,221	297,982	14.4	15	3.0	2.9
Neuchâtel	332,400	334,735	634,857	600,250	967,257	934,985	55.9	57	9.0	8.6
Genève	641,416	564,110	[8]) 219,715	[8]) 211,801	861,131	775,911	97.1	88	8.2	7.4
Schweiz / ***Suisse***	7,514,384	7,556,676	16,205,087	16,089,324	23,719,471	23,646,000	50.3	50	8.1	8.1

[1]) An diese Ausgaben leistet der Staat einen Beitrag von Fr. 16,551. — [2]) Davon für Lehrerbesoldung Fr. 148,885. — [3]) Es fehlen die Rechnungen der Gemeinden Steinhausen und Neuheim. Davon für Lehrerbesoldung Fr. 81,672; Beheizung Fr. 7188; Lehrmittel Fr. 5121; Verschiedenes Fr. 24,427. — [4]) Davon für Besoldung der Primarlehrer Fr. 324,782 und Fr. 31,515 für Arbeitslehrerinnen. — [5]) Davon für Besoldungen Fr. 179,563 und Fr. 14,498 für Lehrmittel. — [6]) Inbegriffen die Ausgaben für die Sekundarschulen St. Gallen, Rheineck, Lichtensteig und Flawil, wegen vereinigter Rechnung für Primar- und Sekundarschulen. — [7]) Inklusive Ausgaben für die Sekundarschulen. — [8]) Inklusive Ausgaben für die Kleinkinderschulen. — [9]) Inklusive die Ausgaben für Schulmaterialien und Kleidungsstücke an arme Schulkinder im Betrage von Fr. 3148. — [10]) Inklusive Ausgaben für die Sekundarschulen; für Besoldungen Fr. 323,050; Banten und Reparaturen Fr. 10,153; Lehrmittel Fr. 12,066; anderweitige Ausgaben Fr. 14,350.

[1]) *L'Etat participe à ces dépenses par une subvention de fr. 16,551.* — [2]) *Dont, pour traitements, fr. 148,885.* — [3]) *Il manque les comptes des communes de Steinhausen et de Neuheim. Dont fr. 84,672 pour traitements, fr. 7180 pour chauffage, fr. 5121 pour manuels et matériel d'enseignement, fr. 24,427 pour divers.* — [4]) *Dont fr. 324,782 pour traitements et fr. 31,515 pour maitresses d'ouvrage.* — [5]) *Dont pour traitements fr. 179,563 et fr. 14,498 pour matériel scolaire.* — [6]) *Y compris les dépenses des écoles secondaires de Saint-Gall, Rheineck, Lichtensteig et Flawil, qui se trouvent confondues avec celles des écoles primaires.* — [7]) *Y compris les dépenses des écoles secondaires.* — [8]) *Y compris les dépenses pour les écoles enfantines.* — [9]) *Y compris les dépenses du matériel scolaire et don de vêtements aux écoliers pauvres, qui ascendent à fr. 3148.* — [10]) *Y compris les dépenses pour les classes secondaires; pour traitements et salaires fr. 323,050; constructions et réparations fr. 10,153; matériel scolaire fr. 12,066; dépenses diverses fr. 14,350.*

6. Sekundarschulen. — 6. *Ecoles secondaires.*

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

a. Zahl der Schulen und Schüler in den Jahren 1893 und 1894.

a. Nombre des écoles et des élèves en 1893 et 1894.

Kantone — *Cantons*	Schulen *Ecoles*		Schüler *Garçons*		Schülerinnen *Filles*		Total	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	[1]) 90	94	4,080	4,005	2,659	2,535	6,739	6,540
Bern	65	65	2,637	2,615	3,238	3,215	5,875	5,830
Luzern	39	39	739	673	420	411	1,159	1,084
Uri	5	5	20	37	42	40	62	77
Schwiz	11	11	170	195	146	97	316	292
Obwalden	1	1	—	—	11	16	11	16
Nidwalden	4	4	39	48	34	34	73	82
Glarus	9	9	196	209	197	254	393	463
Zug	7	7	180	129	82	67	262	196
Fribourg	16	16	245	234	184	172	429	406
Solothurn	13	12	548	524	131	131	679	655
Basel-Stadt	4	4	1,763	1,721	2,189	2,135	3,952	3,856
Basel-Land	7	6	418	365	86	117	504	482
Schaffhausen	8	8	525	529	298	277	823	806
Appenzell Ausser-Rhoden	10	10	243	247	158	152	401	399
Appenzell Inner-Rhoden	1	1	30	28	10	6	40	34
St. Gallen	32	32	1,326	1,314	864	817	2,190	2,131
Graubünden	16	18	257	291	195	251	452	542
Aargau Bez.-Sch. — *Ecol. de district*	28	28	1,534	1,556	730	706	2,264	2,262
Aargau Fortb.-Sch. — *Ec. de perfect.*	31	29	599	556	736	703	1,335	1,259
Thurgau	26	25	743	730	358	331	1,101	1,061
Tessin	31	31	469	468	302	296	771	764
Vaud	8	7	245	220	78	61	323	281
Valais	3	3	74	70	51	49	125	119
Neuchâtel	5	4	219	169	240	191	459	360
Genève	16	16	1,242	1,207	682	667	1,924	1,874
Schweiz — *Suisse*	486	485	18,541	18,140	14,121	13,731	32,662	31,871

[1]) Die Stadt Zürich wird nicht mehr als fünf, sondern als ein Schulkreis aufgefasst.

[1]) *La ville de Zurich ne forme plus qu'un cercle scolaire unique et non plus cinq comme précédemment.*

b. Lehrer und Schüler 1893 und 1894.

b. Personnel enseignant et élèves en 1893 et 1894.

Kantone — *Cantons*	Lehrer *Instituteurs*		Lehrerinnen *Institutrices*		Total		Total der Schüler *Total des élèves*		Durchschnittlich Schüler per Lehrer *Moyenne des élèves par instituteur*	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	218	214	—	—	218	214	6,739	6,540	31	30
Bern	223	219	111	108	334	327	5,875	5,830	18	18
Luzern	38	37	6	6	44	43	1,159	1,084	27	25
Uri	3	3	3	3	6	6	62	77	10	13
Schwiz	10	11	2	2	12	13	316	292	26	23
Obwalden	—	—	1	1	1	1	11	16	11	16
Nidwalden	2	2	2	2	4	4	73	82	18	21
Glarus	19	19	—	—	19	19	393	463	21	24
Zug	17	9	8	5	25	14	262	196	10	14
Fribourg	31	31	3	3	34	34	429	406	13	12
Solothurn	30	29	—	—	30	29	679	655	23	23
Basel-Stadt	82	83	4	29	86	112	3,952	3,856	46	34
Basel-Land	16	16	1	1	17	17	504	482	30	27
Schaffhausen	34	41	—	—	34	41	823	806	24	19
Appenzell Ausser-Rhoden	17	17	2	2	19	19	401	399	21	21
Appenzell Inner-Rhoden	1	1	—	—	1	1	40	34	40	34
St. Gallen	80	75	8	8	88	83	2,190	2,131	25	26
Graubünden	20	21	1	1	22	22	452	542	21	25
Aargau Bez.-Sch. — *Ecol. de district*	207	206	—	3	207	209	2,264	2,262	11	11
Aargau Fortb.-Sch. — *Ec. de perfect.*	29	29	—	—	29	29	1,335	1,259	46	43
Thurgau	32	31	—	—	32	31	1,101	1,061	34	34
Tessin	25	24	15	14	39	38	771	764	20	20
Vaud	13	11	—	—	13	11	323	281	25	25
Valais	2	2	3	3	5	5	125	119	25	24
Neuchâtel	26	21	2	2	28	23	459	360	16	14
Genève	106	105	17	15	123	120	1,924	1,874	16	16
Schweiz — *Suisse*	1,281	1,257	189	208	1,470	1,465	32,662	31,871	22	22

c. Ausgaben der Kantone und Gemeinden für die Sekundarschulen während der Jahre 1893 und 1894.

c. Dépenses des cantons et des communes pour les écoles secondaires en 1893 et en 1894.

Kantone — *Cantons*	Kantone *Cantons*		Gemeinden *Communes*		Total		Durchschnitt per Schüler *Moyenne par élève*	
	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	452,644	437,560	730,000	700,000	1,182,644	1,137,560	175	174
Bern	356,059	348,383	740,000	730,000	1,096,059	1,078,383	187	185
Luzern	40,166	39,188	39,000	36,000	79,166	75,188	68	70
Uri	1,600	1,600	2,726	2,873	4,326	4,473	70	58
Schwiz	3,500	3,500	18,000	20,000	21,500	23,500	68	80
Obwalden	—	—	1,050	1,000	1,050	1,000	95	62
Nidwalden	—	—	1,200	1,000	1,200	1,000	16	12
Glarus	45,167	44,000	45,000	44,000	90,167	88,000	230	191
Zug	7,200	7,200	21,000	20,000	28,200	27,200	108	139
Fribourg	35,357	35,720	59,000	55,000	94,357	90,720	220	223
Solothurn	62,539	60,166	30,000	30,000	92,539	90,166	136	147
Basel-Stadt	436,277	402,236	—	—	436,277	402,236	110	104
Basel-Land	48,414	45,212	31,000	30,000	79,414	75,212	158	156
Schaffhausen	83,082	74,073	20,000	[1])	103,082	74,073	125	93
Appenzell A.-Rh.	1,500	1,500	57,995	56,790	59,495	58,290	148	146
Appenzell I.-Rh.	2,400	2,400	—	—	2,400	2,400	60	71
St. Gallen	55,000	55,500	196,204	192,342	251,204	247,842	115	116
Graubünden	—	—	26,000	25,000	26,000	25,000	58	46
Aargau	113,583	123,002	405,500	400,000	519,083	523,002	144	149
Thurgau	37,560	39,375	395,000	390,000	432,560	429,375	393	405
Tessin	53,100	49,500	23,000	22,000	76,100	71,500	99	94
Vaud	159,704	157,976	21,000	20,000	180,704	177,976	559	633
Valais	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuchâtel	91,850	88,004	131,281	131,900	223,131	219,904	485	611
Genève	48,101	47,951	8,038	8,038	56,139	55,989	29	30
Schweiz — *Suisse*	2,134,803	2,064,046	3,001,994	2,915,943	5,136,797	4,979,989	157	157

[1]) Bei den Primarschulen inbegriffen. — *Compris dans les écoles primaires.*

7. Mittelschulen 1893 und 1894. — *7. Ecoles moyennes en 1893 et 1894.*

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

a. Mit Anschluss an das akademische Studium.

a. Avec préparation aux études académiques.

Kantone *Cantons*	Schulen 1893 und 1894 *Ecoles 1893 et 1894*	Abteilungen 1893 und 1894 *Divisions 1893 et 1894*	Schüler — *Elèves*								Lehrer *Professeurs*		Maturitätsprüfungen *Examens de maturité*	
			Kantonsbürger *Ressortissants du canton*		Andere Schweizer *Suisses d'autres cantons*		Ausländer *Etrangers*		Total					
			1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zürich	2	5	646	642	31	26	33	22	710	690	64	63	61	60
Bern	4	10	978	930	306	284	73	71	1,357	1,285	91	90	47	58
Luzern	1	4	201	212	113	126	20	18	334	356	36	34	31	27
Uri	1	2	40	40	2	2	—	—	42	42	7	7	?	?
Schwiz	2	5	120	115	354	345	110	109	584	569	47	47	17	15
Obwalden	1	2	48	43	175	181	17	21	240	245	17	17	20	24
Zug	1	2	25	65	103	49	3	5	131	119	15	14	5	?
Fribourg	1	2	182	189	108	99	31	33	321	321	32	32	?	?
Solothurn	1	4	191	195	87	70	22	14	300	279	32	29	18	20
Basel-Stadt	2	3	795	791	342	328	250	242	1,387	1,361	66	64	76	39
Schaffhausen	1	2	117	113	22	23	4	2	143	138	16	16	9	15
Appenzell A.-Rh.	1	2	41	46	20	10	5	4	66	60	9	8	4	3
St. Gallen	1	3	219	219	99	99	28	28	346	346	31	30	37	31
Graubünden	2	6	428	437	32	42	10	12	470	491	45	44	31	27
Aargau	1	2	104	110	31	29	6	5	141	144	21	22	15	19
Thurgau	1	3	186	163	59	89	29	18	274	270	20	20	27	22
Tessin	1	3	112	112	18	18	6	6	136	136	19	19	22	22
Vaud	3	4	401	461	147	149	99	98	647	708	65	65	49	45
Valais	1	1	85	82	4	5	1	—	90	87	18	18	10	9
Neuchâtel	1	1	82	74	43	38	10	18	135	130	22	22	18	20
Genève	2	3	511	526	117	122	151	166	779	814	64	64	66	60
Schweiz / ***Suisse***	31	69	5,512	5,565	2,213	2,134	908	892	8,633	8,591	737	725	[1] 563	[1] 516

[1] Ohne Uri und Freiburg. — *Sans Uri et Fribourg.*

b. Ohne Anschluss an das akademische Studium. — *b. Sans préparation aux études académiques.*

Kantone — *Cantons*	Schulen 1894 *Ecoles 1894*	Schüler — *Elèves*								Lehrerpersonal *Corps enseignant*	
		Kantonsbürger *Ressortissants du canton*		Andere Schweizer *Suisses d'autres cantons*		Ausländer *Etrangers*		Total			
		1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zürich	2	39	50	19	10	7	3	65	63	15	16
Bern	5	466	448	142	127	38	34	646	609	35	37
Luzern	2	116	127	6	9	4	—	126	136	12	13
Obwalden	1	5	6	76	74	6	8	87	88	12	10
Nidwalden	1	18	19	73	79	6	6	97	104	10	10
Glarus	1	62	73	8	12	2	3	72	88	10	15
Graubünden	3	86	83	48	44	55	52	189	179	30	29
Tessin	3	258	258	35	35	14	14	307	307	25	25
Vaud	19	?	?	?	?	?	?	1,813	1,749	?	?
Valais	2	140	132	59	59	16	13	215	204	24	24
Neuchâtel	5	?	?	?	?	?	?	1,364	1,291	87	86
Genève	1	17	32	1	2	1	1	19	35	3	3
Schweiz — *Suisse*	45	?	?	?	?	?	?	5,000	4,853	?	?

8. Lehrerbildungsanstalten, 1893 und 1894.

8. Ecoles normales en 1893 et 1894.

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

Kantone *Cantons*	Anstalten 1894 *Ecoles 1894*	Schüler — *Elèves*						Lehrerpersonal — *Corps enseignant*					
		Männlich *Garçons*		Weiblich *Filles*		Total		Männlich *Instituteurs*		Weiblich *Institutrices*		Total	
		1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a. Kantonale oder Gemeinde-Anstalten. — *a. Ecoles cantonales ou communales.*													
Zürich	2	182	180	137	126	319	306	30	30	—	1	30	31
Bern	5	180	178	147	149	327	327	33	33	4	4	37	37
Luzern	1	52	51	—	—	52	51	6	6	—	—	6	6
Schwiz	1	47	43	—	—	47	43	6	5	—	—	6	5
Fribourg	2	66	57	60	54	126	111	9	9	2	2	11	11
Solothurn	1	46	48	—	—	46	48	17	17	—	—	17	17
St. Gallen	1	67	66	6	5	73	71	10	10	—	—	10	10
Graubünden	1	114	113	14	10	128	123	13	13	—	—	13	13
Aargau	2	75	75	48	51	123	126	16	16	3	3	19	19
Thurgau	1	80	78	—	—	80	78	8	8	—	—	8	8
Tessin	2	41	41	63	63	104	104	7	7	5	5	12	12
Vaud	2	115	111	102	100	217	211	27	26	1	1	28	27
Valais	4	50	54	42	49	92	103	19	21	4	—	23	21
Neuchâtel	3	7	40	64	18	71	58	12	12	5	4	17	16
Genève	2	32	30	29	35	61	65	48	20	6	6	54	26
Total	30	1,154	1,165	712	660	1,866	1,825	261	233	30	26	291	259
b. Private Anstalten. — *b. Ecoles libres.*													
Zürich	1	67	67	—	—	67	67	12	13	—	—	12	13
Bern	2	49	68	94	102	143	170	25	29	3	4	28	33
Schwiz	1	—	—	48	80	48	80	—	—	8	12	8	12
Zug	2	32	37	84	91	116	128	6	10	23	21	29	31
Graubünden	1	30	27	—	—	30	27	8	8	—	—	8	8
Neuchâtel	1	26	24	—	—	26	24	7	7	—	—	7	7
Total b	8	204	223	226	273	430	496	58	67	34	37	92	104
Total a	30	1,154	1,165	712	660	1,866	1,825	261	233	30	26	291	259
Gesamt-Total *Total général* **1894**	38	1,358		938		2,296		319		64		383	
Gesamt-Total *Total général* **1893**			1,388		933		2,321		300		63		363

9. Gewerbl. und industr. Berufsbildung 1893 u. 1894. — *9. Enseignement profess. et industr. en 1893 et 1894.*

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

Kantone — *Cantons*	Subventionierte Schulen und Anstalten *Ecoles et institutions subventionnées*		Ausgaben — *Dépenses* gedeckt durch — *couvertes par*						Total	
			Kanton, Gemeinden, Korporationen, Private *les cantons, par des communes, des corporations ou des particuliers*		Bundessubventionen [1] *des subventions fédérales* [1]		Schul- und Eintrittsgelder, Erlös von Schülerarbeiten, etc. *des écolages, finances d'entrée, ou le produit des travaux d'élèves*			
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	24	21	290,648	262,917	132,340	109,496	117,699	118,430	540,687	490,843
Bern	25	26	231,663	197,848	101,313	104,078	139,777	92,373	472,753	394,299
Luzern	2	2	16,341	13,996	7,278	6,332	1,325	2,161	24,944	22,489
Uri	1	2	664	423	300	190	—	—	964	613
Schwiz	6	3	5,194	2,949	2,328	1,685	513	481	8,035	5,115
Obwalden	4	3	1,862	1,672	836	850	59	50	2,757	2,572
Nidwalden	2	2	1,605	1,377	700	700	343	98	2,648	2,175
Glarus	6	6	6,938	8,232	3,350	2,950	185	18	10,473	11,200
Zug	1	1	3,214	1,770	885	1,000	—	324	4,099	3,094
Fribourg	6	6	20,483	20,980	9,115	8,540	19,125	17,969	48,723	47,489
Solothurn	8	6	19,437	18,755	9,871	9,000	9,437	9,089	38,745	36,844
Basel-Stadt	4	4	82,490	76,140	41,166	36,548	29,194	22,347	152,850	135,035
Basel-Land	3	3	3,314	3,129	1,650	1,433	227	401	5,191	4,963
Schaffhausen	1	1	4,827	4,576	2,400	2,180	—	—	7,227	6,756
Appenzell Ausser-Rhoden	11	9	7,276	5,519	2,804	2,230	175	148	10,255	7,897
Appenzell Inner-Rhoden	1	—	416	—	200	—	—	—	616	—
St. Gallen	25	24	90,165	60,862	24,290	34,622	24,637	—	139,092	95,484
Graubünden	4	4	7,641	7,601	3,700	3,700	1,994	3,184	13,335	14,485
Aargau	12	12	20,330	19,629	9,000	9,026	3,550	3,210	32,880	31,865
Thurgau	6	5	5,890	3,966	1,930	1,550	626	597	8,446	6,113
Tessin	16	16	40,709	41,281	10,000	10,000	3,020	2,547	53,729	53,828
Vaud	3	4	19,673	10,072	4,720	3,250	1,779	1,204	26,172	14,526
Neuchâtel	9	8	87,017	71,580	37,448	34,156	25,494	38,289	149,959	144,025
Genève	6	6	150,598	145,863	62,775	63,960	26,432	25,787	239,805	235,610
Total	186	174	1,118,395	981,137	470,399	447,476	405,591	338,707	1,994,385	1,767,320

[1]) Ausserdem verausgabt der Bund erhebliche Summen für die Inspektion der gewerblichen Bildungsanstalten, für Stipendien an Lehramtskandidaten und Lehrer, für gewerbliche Fachkurse, Lehrlingsprüfungen etc.

[1]) *La Confédération dépense en outre des sommes assez considérables pour l'inspection des écoles industrielles, pour des bourses accordées à des aspirants au professorat et à des professeurs, pour des cours d'enseignement professionnel, examens d'apprentis, etc.*

10. Landwirtschaftlicher Unterricht. — *10. Enseignement agricole.*

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

a. Landwirtschaftliche Schulen. — *a. Ecoles d'agriculture.*

Schulen — *Ecoles*	Schüler im Jahre 1894 *Elèves en 1894*	Ausgaben der Kantone 1894 *Dépenses des cantons 1894* Fr.	Bundessubventionen *Subventions fédérales* 1894 Fr.	1893 Fr.	1892 Fr.	1891 Fr.
1	2	3	4	5	6	7
Strickhof bei Zürich — *Strickhof près Zurich*	52	21,388	10,694	10,711	11,400	7,873
Rütti bei Bern — *Rütti près Berne*	33	19,866	9,933	8,735	10,584	10,658
Cernier (Kt. Neuenburg) — *Cernier (Neuchâtel)*	28	29,296	14,648	14,454	15,853	18,085
Gartenbauschule Genf — *Ecole d'hort. à Genève*	38	20,801	10,400	10,980	10,890	7,894
Obst-, Wein- und Gartenbauschule Wädensweil — *Ecole d'arboriculture, de vit. et d'hort. à Wädensweil*	31	33,118	16,000	16,000	15,168	15,000
Ackerbauschule Ecône (Wallis) — *Ecole pratique d'agriculture d'Ecône (Valais)*	12	12,756	7,378	6,448	5,176	—
Winterschule Sursee — *Ecole d'hiver à Sursee*	43	6,340	3,170	3,237	3,563	3,122
Winterschule Pérolles — *Ecole d'hiver à Pérolles*	11	6,741	3,370	3,499	3,334	—
Wintersch. Lausanne — *Ecole d'hiver à Lausanne*	42	15,810	7,905	7,742	6,650	6,579
Winterschule Brugg — *Ecole d'hiver à Brugg*	64	10,622	5,311	4,748	4,373	4,004
Molkereischule Rütti — *Ecole laitière à Rütti*	17	15,409	7,705	6,522	5,952	7,180
Molkereischule Pérolles (Freiburg) — *Ecole laitière à Pérolles (Fribourg)*	11	13,668	6,834	5,223	6,202	6,633
Molkereischule Sornthal (St. Gallen) — *Ecole laitière à Sornthal (St-Gall)*	16	9,742	4,871	4,471	4,244	4,043
Molkereischule Moudon (Lausanne) — *Ecole laitière à Moudon (Lausanne)*	5	13,734	6,867	6,710	5,074	5,687

b. Wandervorträge und Specialkurse im Jahre 1894.

b. Conférences et cours spéciaux en 1894.

Kantone — *Cantons*	Zahl der Kurse *Nombre des cours*	Zahl der Vorträge *Nombre des conférences*	Ausgaben der Kantone 1894 *Dépenses des cantons 1894* Fr.	Bundessubventionen *Subventions fédérales* 1894 Fr.	1893 Fr.	1892 Fr.	1891 Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	22	76	3,823	1,911	2,607	2,528	2,701
Bern	10	177	4,274	2,137	2,046	1,928	1,204
Luzern	7	6	1,082	541	571	448	376
Schwiz	2	4	322	161	122	172	204
Obwalden	—	5	100	50	—	—	—
Nidwalden	—	11	120	60	—	—	—
Zug	—	—	—	—	36	—	53
Fribourg	—	21	390	195	600	62	369
Basel-Land	—	—	—	—	—	—	153
Schaffhausen	—	—	—	—	—	314	275
Appenzell Ausser-Rhoden	1	—	160	80	—	—	—
Appenzell Inner-Rhoden	2	—	364	182	—	—	—
St. Gallen	11	—	3,100	1,550	495	455	562
Graubünden	9	28	2,716	1,358	1,770	1,971	1,724
Aargau	23	155	6,138	3,069	2,749	3,160	2,283
Thurgau	—	18	954	597	—	—	—
Tessin	—	47	1,510	755	—	67	456
Vaud	2	81	3,203	1,602	928	559	766
Valais	1	33	1,140	570	337	540	434
Neuchâtel	—	—	—	—	—	—	1,375
Genève	—	376	5,898	2,949	3,350	3,158	1,500
c. Landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften / *c. Sociétés d'agriculture et associations agricoles*				17,767	15,611	22,917	55,100

11. Rekapitulation der Schülerzahlen
11. Récapitulation du nombre

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch

Kantone — *Cantons*	Zahl der Schüler — *Nombre des élèves*									
	Primarschulen *Ecoles primaires*		Fortbildungsschulen *Ecoles de perfectionnement*		Sekundarschulen *Ecoles secondaires*		Privatschulen *Ecoles privées*		Lehrerseminarien *Ecoles normales*	
	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund (Polytechnikum)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zürich	56,650	55,588	5,216	5,476	6,739	6,540	2,890	2,709	386	373
Bern	99,385	100,094	6,798	6,514	5,875	5,830	2,989	2,731	470	497
Luzern	19,680	17,742	3,278	3,176	1,159	1,084	269	279	52	51
Uri	2,933	2,970	332	326	62	77	54	56	—	—
Schwiz	7,078	7,289	538	584	316	292	60	60	95	123
Obwalden	2,322	2,385	557	557	11	16	14	20	—	—
Nidwalden	1,840	1,828	103	96	73	82	78	71	—	—
Glarus	5,235	5,401	1,354	1,187	393	463	—	—	—	—
Zug	3,218	3,368	309	274	262	196	240	238	116	128
Fribourg	19,950	21,164	4,648	4,522	429	406	143	145	126	111
Solothurn	14,079	14,306	3,437	3,774	679	655	—	—	46	48
Basel-Stadt	6,607	6,458	1,027	1,049	3,952	3,856	1,633	1,603	—	—
Basel-Land	10,845	10,860	1,975	1,903	504	482	106	103	—	—
Schaffhausen	6,398	6,384	729	669	823	806	—	—	—	—
Appenzell Ausser-Rhoden	9,659	9,742	1,536	1,327	401	399	219	230	—	—
Appenzell Inner-Rhoden	2,115	2,115	172	199	40	34	60	65	—	—
St. Gallen	35,697	35,956	5,581	5,893	2,190	2,131	1,291	1,296	73	71
Graubünden	14,482	14,528	950	776	452	542	218	299	158	150
Aargau	30,009	30,448	4,773	4,578	[1])3,599	3,521	617	560	123	126
Thurgau	17,366	17,447	4,255	4,375	1,101	1,061	296	338	80	78
Tessin	17,764	17,250	1,415	1,298	771	764	1,520	1,477	104	104
Vaud	40,953	40,683	2,681	2,655	323	281	43	44	217	211
Valais	21,306	20,658	895	870	125	119	21	—	92	103
Neuchâtel	17,281	16,343	2,216	2,253	459	360	980	933	97	82
Genève	8,871	8,813	2,930	2,348	1,924	1,874	15	15	61	65
Total 1894	471,723		57,705		32,662		13,756		2,296	
Total 1893		469,820		56,679		31,871		13,272		2,321

*) Die Angaben beziehen sich auf Schluss der Wintersemester 1893/94 und 1894/95.
1) Wovon 1335 Fortbildungsschüler.

in den Jahren 1893 und 1894.
des élèves en 1893 et 1894.

des Unterrichtswesens in der Schweiz".

Zahl der Schüler — *Nombre des élèves*

Töchterschulen *Ecoles de jeunes filles*		Gymnasien *Gymnases*		Industrieschulen *Ecoles industrielles*		Handelsschulen *Ecoles commerciales*		Agrikole Schulen *Ecoles d'agriculture*		Kunstgewerbliche und technische Schulen *Ecoles techniques*		Tierarzneischulen *Ecoles vétérinaires*		Höhere Lehranstalten *Etablissements d'instruction supérieure*	
1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894	1893	1894 *)	1893 *)
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,230	1,172
65	63	477	470	188	178	60	42	81	76	717	646	56	45	808	788
671	780	1,325	1,264	580	530	107	104	33	42	452	381	43	43	712	693
—	—	294	345	195	159	18	41	43	48	—	—	—	—	29	20
—	—	20	20	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	425	435	159	134	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	269	271	58	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	50	97	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	—	10	13	72	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	31	31	100	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	186	215	135	106	—	—	11	23	—	—	—	—	305	247
—	—	95	141	105	105	55	33	—	—	—	—	—	—	—	—
982	796	523	483	787	794	77	84	—	—	787	760	—	—	527	517
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	64	65	79	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	27	24	39	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	178	181	115	112	53	53	26	20	96	75	—	—	—	—
—	—	391	401	242	233	26	28	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	56	55	85	89	—	—	64	—	—	—	—	—	—	—
—	—	85	79	177	146	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	127	127	316	316	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
956	898	1,168	1,175	267	321	69	63	63	4	—	—	—	—	516	511
—	—	305	291	—	—	—	—	12	16	—	—	—	—	22	17
779	770	269	234	301	269	169	148	28	28	—	—	—	—	130	135
806	783	489	562	182	185	108	102	32	30	86	70	—	—	815	808
4,388		6,911		4,204		754		393		2,138		99		5,094	
	4,140		6,986		4,033		709		287		1,932		88		4,908

*) *Ces données se rapportent à la fin des semestres d'hiver 1893/94 et 1894/95.*
1) *Dont 1335 élèves de l'école complémentaire.*

12. Rekapitulation der Staats- und Gemeindeausgaben für das Unterrichtswesen in den Jahren 1893 und 1894.

12. Récapitulation des dépenses de l'Etat et des communes pour l'instruction publique en 1893 et 1894.

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

Kantone *Cantons*	Staat *Etat*		Gemeinden *Communes*		Total		Per Einwohner *Par habitant*	
	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	3,259,780	3,287,246	4,685,000	4,590,000	7,944,780	7,877,246	23.6	23.4
Bern	3,145,798	2,834,068	4,060,000	4,010,000	7,205,798	6,844,068	13.4	12.8
Luzern	524,742	489,648	443,500	429,500	968,242	919,148	7.2	6.8
Uri	24,734	49,452	56,362	58,513	81,096	107,965	4.7	6.3
Schwiz	42,343	16,437	208,000	200,000	250,343	216,437	5.0	4.3
Obwalden	17,800	17,642	48,050	54,000	65,850	71,642	4.4	4.8
Nidwalden	11,623	11,749	44,200	43,000	55,823	54,749	4.5	4.4
Glarus	121,206	114,145	392,030	384,025	513,236	498,170	15.2	14.7
Zug	61,423	59,893	160,408	137,000	221,831	196,893	9.6	8.6
Fribourg	348,421	324,380	394,300	375,000	742,721	699,380	6.2	5.9
Solothurn	391,464	378,678	552,633	700,000	944,097	1,078,678	11.0	14.9
Basel-Stadt	2,316,392	2,596,375	—	—	2,316,392	2,596,375	31.4	35.2
Basel-Land	214,730	215,927	186,600	176,493	401,330	392,420	6.5	6.3
Schaffhausen	341,005	262,527	280,368	402,505	621,373	665,032	16.4	17.7
Appenz. A.-Rh.	62,831	61,440	307,494	353,265	370,325	414,705	6.8	7.7
Appenz. I.-Rh.	26,502	26,148	35,000	33,000	61,502	59,148	4.8	4.6
St. Gallen	620,795	590,803	2,703,448	2,785,477	3,324,243	3,376,280	13.9	14.2
Graubünden	295,395	288,200	306,000	285,000	601,395	573,200	6.3	6.1
Aargau	693,676	663,240	1,458,400	1,431,400	2,152,076	2,094,640	11.1	10.8
Thurgau	305,629	332,602	1,325,000	1,310,000	1,630,629	1,642,602	15.6	15.8
Tessin	318,950	321,650	372,000	357,000	690,950	678,650	5.4	5.4
Vaud	1,466,445	1,310,277	1,471,000	1,450,000	2,937,445	2,760,277	11.9	11.2
Valais	120,484	120,343	285,000	280,000	405,484	400,343	4.0	3.9
Neuchâtel	617,824	617,415	958,183	917,150	1,576,007	1,534,565	14.6	14.2
Genève	1,639,532	1,514,048	236,648	228,856	1,876,180	1,742,904	17.9	16.6
Total 1893		16,504,333		20,991,184		37,495,517		13.0
Total 1894	16,989,524		20,969,624		37,959,148		12.9	

13. Ausgaben des Bundes für das Unterrichtswesen in der Schweiz.

13. Dépenses de la Confédération pour l'instruction publique en Suisse.

Quelle — *Source:* Dr. A. Huber, „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz".

	Fr.
I. Für das schweiz. Polytechnikum — *Crédit alloué à l'Ecole polytechnique*	846,916
II. Für das gewerbliche Bildungswesen in den Kantonen — *Subventions pour l'enseignement industriel et professionnel dans les cantons*	470,399
III. Für das landwirtschaftliche Bildungswesen in den Kantonen — *Subventions pour l'enseignement agricole dans les cantons*	209,328
IV. Für das kommerzielle Bildungswesen in den Kantonen — *Subventions pour l'enseignement commercial dans les cantons*	97,145
1894	1,623,788
1893	1,491,630

14. Statistik der Universitäten und Akademien der Schweiz,

nach einer Zusammenstellung des eidg. statistischen Bureaus.

14. Statistique des universités et académies de la Suisse,

d'après une compilation du bureau fédéral de statistique.

I. Zahl aller Zuhörer — *I. Etudiants et auditeurs*

(immatrikulierte und nicht immatrikulierte — *immatriculés et non immatriculés*).

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	510	747	644	833	544	346	100	3,724
1895/96 . .	571	786	663	905	529	314	114	3,882
1895 . . .	609	752	649	824	493	308	107	3,742
1894/95 . .	527	808	712	815	516	305	130	3,813
1894 . . .	534	754	601	701	516	247	101	3,454
1893/94 . .	517	788	693	808	511	247	135	3,699
1893 . . .	504	699	561	766	482	187	108	3,307
1892/93 . .	504	651	682	831	430	188	107	3,393
1892 . . .	503	659	554	684	402	172	102	3,076
1891/92 . .	463	705	626	736	390	173	148	3,241
1891 . . .	423	617	619	642	327	160	110	2,898
1890/91 . .	425	635	654	669	286	155	113	2,937
1890 . . .	409	600	589	591	215	41	107	2,552
1889/90 . .	446	599	768	644	195	29	117	2,798
1889 . . .	407	567	568	563	200	—	107	2,412

Von allen Zuhörern sind weiblichen Geschlechts.
Les étudiants auditeurs du sexe féminin.

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	9	171	88	187	60	23	16	554
1895/96 . .	34	192	90	234	63	—	25	638
1895 . . .	5	158	96	176	44	—	12	491
1894/95 . .	11	196	125	184	62	—	22	600
1894 . . .	13	153	98	111	39	—	6	420
1893/94 . .	15	180	157	176	51	—	20	599
1893 . . .	3	142	92	177	27	1	9	451
1892/93 . .	1	121	175	201	33	—	7	538
1892 . . .	1	102	94	108	11	—	2	318
1891/92 . .	1	126	144	148	13	—	—	432
1891 . . .	1	84	105	100	6	—	1	297
1890/91 . .	1	90	146	150	13	—	2	402
1890 . . .	1	91	72	76	5	—	3	248
1889/90 . .	—	101	160	92	4	—	2	359
1889 . . .	—	83	52	55	6	—	—	196

a. Zahl der immatrikulierten Studenten.[1]
a. Nombre des étudiants immatriculés.[1]

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	[2] Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	423 (3)	672 (141)	588 (65)	675 (132)	459 (24)	253	73 (7)	3,143 (372)
1895/96 . .	410 (3)	668 (140)	625 (76)	685 (145)	421 (23)	242	61 (6)	3,112 (393)
1895 . . .	437 (3)	673 (125)	605 (81)	665 (117)	426 (19)	235	67 (2)	3,108 (347)
1894/95 . .	459 (3)	676 (133)	630 (82)	653 (124)	402 (19)	240	59 (1)	3,119 (362)
1894 . . .	442 (3)	670 (128)	564 (80)	590 (88)	462 (23)	195	59	2,982 (322)
1893/94 . .	435 (3)	627 (123)	566 (76)	598 (106)	416 (27)	196	65	2,903 (335)
1893 . . .	429 (3)	600 (111)	533 (73)	572 (77)	397 (10)	170 (1)	57	2,758 (275)
1892/93 . .	442 (1)	583 (98)	567 (86)	594 (93)	349 (16)	173	50	2,758 (294)
1892 . . .	434 (1)	556 (70)	506 (77)	569 (74)	336 (5)	168	55	2,624 (227)
1891/92 . .	402 (1)	543 (67)	534 (80)	536 (89)	288 (5)	168	60	2,531 (242)
1891 . . .	391 (1)	546 (65)	560 (80)	516 (76)	277 (3)	143	61	2,494 (225)
1890/91 . .	388 (1)	538 (69)	546 (79)	463 (76)	186 (4)	138	56	2,315 (229)
1890 . . .	376 (1)	549 (72)	516 (58)	449 (52)	195 (1)	41	67	2,193 (184)
1889/90 . .	409	501 (73)	567 (64)	437 (52)	162 (1)	29	67	2,172 (190)
1889 . . .	358	514 (67)	529 (52)	435 (37)	179 (3)	—	47	2,062 (159)

b. Von den immatrikulierten Studenten sind Ausländer.[1]
b. Etudiants immatriculés d'origine étrangère.[1]

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	[2] Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	95	337 (129)	162 (46)	465 (130)	229 (23)	128	11 (2)	1,427 (330)
1895/96 . .	80	304 (128)	180 (55)	442 (143)	186 (21)	114	11 (1)	1,317 (348)
1895 . . .	87	304 (112)	167 (62)	436 (115)	212 (16)	120	8	1,334 (305)
1894/95 . .	99	284 (122)	186 (63)	407 (122)	166 (17)	125	5	1,272 (324)
1894 . . .	96	299 (117)	160 (60)	376 (85)	237 (21)	105	5	1,278 (283)
1893/94 . .	85	252 (113)	157 (59)	361 (104)	178 (25)	88	5	1,126 (301)
1893 . . .	72	255 (101)	150 (58)	358 (75)	207 (9)	76 (1)	8	1,126 (244)
1892/93 . .	80	229 (90)	160 (73)	361 (91)	133 (14)	69	3	1,035 (268)
1892 . . .	77	213 (62)	142 (68)	380 (71)	141 (4)	63	2	1,018 (205)
1891/92 . .	75	192 (58)	126 (69)	347 (87)	89 (5)	56	1	886 (219)
1891 . . .	75	181 (55)	143 (72)	335 (74)	109 (3)	44	2	889 (204)
1890/91 . .	69	171 (56)	124 (71)	282 (73)	44 (3)	34	2	726 (203)
1890 . . .	70	193 (63)	102 (52)	261 (51)	76 (1)	8	3	713 (167)
1889/90 . .	74	168 (64)	107 (58)	248 (51)	38 (1)	2	2	639 (174)
1889 . . .	65	179 (58)	99 (47)	218 (36)	66 (3)	—	3	630 (144)

Anmerkungen.

[1]) Die in Klammern gesetzten Ziffern geben die Zahl der weiblichen Studenten an; dieselben sind in den daneben stehenden grössern Zahlen inbegriffen.

[2]) Bei der Universität Lausanne sind die Pharmaceutenschule und die technische Fakultät nunmehr Bestandteile der philosophischen Fakultät und mit 1891 daher bei dieser mitgezählt.

Observations.

[1]) *Les chiffres entre parenthèses indiquent le nombre des étudiantes et sont compris dans le chiffre principal.*

[2]) *L'ancienne école de pharmacie et l'ancienne faculté technique à Lausanne font maintenant partie de la faculté de philosophie de l'université et sont par conséquent comprises dans cette faculté.*

II. Die immatrikulierten Theologen. — *II. Etudiants en théologie immatriculés.*

a. Die protestantischen Theologen.
a. Etudiants des facultés protestantes de théologie.

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	59	26	20	65	45	—	11	226
1895/96 . .	58	30	24	62	47	—	14	235
1895 . . .	75	36	25	60	51	—	18	265
1894/95 . .	78	30	34	61	54	—	17	274
1894 . . .	83	33	30	43	50	—	10	249
1893/94 . .	87	44	35	45	50	—	10	271
1893 . . .	102	42	38	41	37	—	7	267
1892/93 . .	110	36	40	45	36	—	8	275
1892 . . .	105	40	45	43	39	—	16	288
1891/92 . .	106	45	40	39	39	—	16	285
1891 . . .	99	35	43	32	27	—	21	257
1890/91 . .	114	37	42	28	26	—	18	265
1890 . . .	113	45	48	39	36	—	23	304
1889/90 . .	124	35	49	34	34	—	23	299
1889 . . .	109	39	58	29	36	—	22	293

b. Davon sind Ausländer: — *b. Dont étrangers:*

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896 . . .	17	4	2	49	3	—	2	77
1895/96 . .	13	3	—	46	4	—	2	68
1895 . . .	18	1	—	41	4	—	2	66
1894/95 . .	21	1	3	42	3	—	2	72
1894 . . .	21	3	1	30	2	—	2	59
1893/94 . .	13	2	1	28	2	—	2	48
1893 . . .	15	2	2	27	1	—	1	48
1892/93 . .	15	1	2	30	1	—	1	50
1892 . . .	13	3	1	28	1	—	—	46
1891/92 . .	19	2	—	24	2	—	—	47
1891 . . .	20	1	2	21	1	—	1	46
1890/91 . .	23	2	—	18	2	—	1	46
1890 . . .	27	2	1	24	4	—	2	60
1889/90 . .	29	—	1	22	—	—	2	54
1889 . . .	25	1	2	15	1	—	2	46

c. Die katholischen Theologen in Bern.
c. Etudiants de la faculté catholique de théologie à Berne.

Semester *Semestre*	1896	1895/96	1895	1894/95	1894	1893/94	1893	1892/93	1892	1891/92	1891	1890/91	1890	1889/90	1889
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Anzahl — *Nombre* .	7	7	5	7	6	7	7	5	5	6	6	8	6	7	7
Davon sind Ausländer — *Dont étrangers*	5	5	3	3	3	4	3	2	1	2	3	5	2	1	1

d. Die katholischen Theologen in Freiburg.
d. Etudiants de la faculté catholique de théologie à Fribourg.

Anzahl — *Nombre* .	135	132	131	128	94	91	81	80	81	83	69	64	—	—	—
Davon sind Ausländer — *Dont étrangers*	71	64	68	63	50	37	32	26	26	21	19	14	—	—	—

III. Die immatrikulierten Juristen.* — *III. Etudiants en droit immatriculés.**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896	39	79 (3)	135	113	156	56	7	585 (3)
1895/96	41	66 (3)	141	89	120	60	7	524 (3)
1895	56	75 (5)	142	116	149	58	6	602 (5)
1894/95	62	79 (4)	142 (1)	86 (1)	107	60	6	542 (6)
1894	55	80 (4)	127 (1)	106 (1)	165	55	12	600 (6)
1893/94	46	76 (4)	119 (1)	81	107	62	12	503 (5)
1893	46	60 (3)	108 (3)	100	161	63 (1)	11	549 (7)
1892/93	42	79 (4)	114 (4)	100 (2)	96	66	8	505 (10)
1892	45	78 (4)	85 (1)	112 (1)	113	60	13	506 (6)
1891/92	38	69 (3)	125 (1)	86 (2)	61	57	16	452 (6)
1891	42	69 (3)	121 (1)	98	89	47	13	479 (4)
1890/91	40	63 (3)	136 (3)	72	55	46	11	423 (6)
1890	41	51 (4)	126 (2)	76	87	32	14	427 (6)
1889/90	38	64 (3)	129	64	56	24	13	388 (3)
1889	36	56 (3)	128	58	83	—	10	371 (3)

Davon sind Ausländer:* — *Dont étrangers:**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896	3	28 (3)	9	86	131	22	—	279 (3)
1895/96	3	17 (3)	14	57	88	21	2	202 (3)
1895	5	24 (5)	8	83	124	22	—	266 (5)
1894/95	8	16 (4)	15	54 (1)	79	30	—	202 (5)
1894	6	25 (4)	10	83 (1)	140	27	—	291 (5)
1893/94	4	15 (4)	6	55	79	27	—	186 (4)
1893	2	18 (3)	8 (2)	76	130	27 (1)	1	262 (6)
1892/93	1	17 (4)	10 (3)	73 (2)	61	26	—	188 (9)
1892	1	25 (4)	4 (1)	94 (1)	83	19	—	226 (6)
1891/92	1	15 (3)	5 (1)	65 (2)	34	17	—	137 (6)
1891	—	22 (3)	5 (1)	76	64	7	1	175 (4)
1890/91	—	15 (3)	4 (3)	53	24	5	1	102 (6)
1890	—	8 (4)	5 (2)	65	57	5	—	140 (6)
1889/90	—	9 (3)	1	51	28	1	—	90 (3)
1889	—	12 (3)	4	43	53	—	1	113 (3)

IV. Die immatrikulierten Mediziner.* — *IV. Etudiants en médecine immatriculés.**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Total
1	2	3	4	5	6	7
1896	153 (3)	303 (95)	179 (27)	231 (71)	114 (16)	980 (212)
1895/96	151 (3)	309 (94)	203 (41)	241 (74)	110 (16)	1014 (228)
1895	149 (3)	295 (79)	187 (39)	217 (59)	92 (9)	940 (189)
1894/95	162 (3)	317 (81)	212 (46)	235 (72)	97 (11)	1023 (213)
1894	158 (3)	315 (80)	204 (44)	214 (52)	102 (16)	993 (195)
1893/94	160 (3)	291 (75)	215 (43)	240 (63)	104 (20)	1010 (204)
1893	153 (3)	297 (68)	224 (46)	224 (52)	84 (6)	982 (175)
1892/93	157 (1)	275 (64)	247 (61)	248 (64)	96 (11)	1023 (201)
1892	146 (1)	266 (44)	227 (63)	233 (49)	81 (1)	953 (158)
1891/92	141 (1)	245 (43)	249 (63)	223 (55)	83 (2)	941 (164)
1891	127 (1)	280 (44)	276 (71)	204 (43)	78 (1)	965 (160)
1890/91	125 (1)	273 (43)	263 (66)	219 (45)	63 (1)	943 (156)
1890	116 (1)	300 (51)	246 (49)	187 (31)	32 (1)	881 (133)
1889/90	123	276 (54)	285 (55)	186 (28)	34 (1)	904 (138)
1889	109	288 (50)	251 (46)	189 (21)	22 (1)	859 (118)

* Die in Klammern gesetzten Ziffern geben die Zahl der weiblichen Studenten an; dieselben sind in den danebenstehenden grösseren Zahlen inbegriffen.

* *Les chiffres entre parenthèses indiquent le nombre des étudiantes et sont compris dans le chiffre principal.*

Davon sind Ausländer:* — *Dont étrangers:**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Total
1	2	3	4	5	6	7
1896	17	143 (85)	44 (25)	136 (69)	26 (15)	366 (194)
1895/1896	18	126 (84)	57 (39)	142 (72)	30 (15)	373 (210)
1895	17	127 (71)	54 (38)	122 (58)	20 (8)	340 (175)
1894/1895	22	127 (75)	67 (44)	129 (71)	21 (10)	366 (200)
1894	19	145 (75)	66 (41)	110 (50)	31 (16)	371 (182)
1893/1894	21	118 (72)	65 (40)	129 (61)	34 (20)	367 (193)
1893	19	119 (64)	73 (44)	128 (50)	27 (6)	366 (164)
1892/1893	22	109 (60)	84 (60)	145 (62)	28 (11)	388 (193)
1892	18	97 (38)	84 (62)	135 (48)	14 (1)	348 (149)
1891/1892	21	85 (37)	91 (63)	132 (54)	14 (2)	343 (156)
1891	20	92 (38)	105 (70)	120 (43)	13 (1)	350 (152)
1890/1891	16	84 (35)	95 (65)	123 (45)	7 (1)	325 (146)
1890	15	117 (44)	75 (47)	92 (31)	6 (1)	305 (123)
1889/1890	11	100 (47)	84 (53)	94 (28)	5 (1)	294 (129)
1889	9	107 (42)	78 (45)	85 (20)	3 (1)	282 (108)

V. Die immatrikulierten Philosophen.*

*V. Etudiants en sciences et lettres immatriculés.**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896	172	264 (43)	247 (38)	266 (61)	144 (8)	62	55 (7)	1210 (157)
1895/1896	160	263 (43)	250 (35)	293 (71)	144 (7)	50	40 (6)	1200 (162)
1895	157	267 (41)	246 (42)	272 (58)	134 (10)	46	43 (2)	1165 (153)
1894/1895	157	250 (48)	235 (35)	271 (51)	144 (8)	52	36 (1)	1145 (143)
1894	146	242 (44)	197 (35)	227 (35)	145 (7)	46	37	1040 (121)
1893/1894	142	216 (44)	190 (32)	232 (43)	155 (7)	43	43	1021 (126)
1893	128	201 (40)	156 (24)	207 (25)	115 (4)	26	39	872 (93)
1892/1893	133	193 (30)	161 (21)	201 (27)	121 (5)	27	34	870 (83)
1892	138	172 (22)	144 (13)	181 (24)	103 (4)	27	26	791 (63)
1891/1892	117	184 (21)	114 (16)	188 (32)	106 (3)	28	28	765 (72)
1891	123	162 (18)	115 (8)	182 (33)	83 (2)	27	27	719 (61)
1890/1891	109	165 (23)	97 (10)	144 (31)	42 (3)	28	27	612 (67)
1890	106	153 (18)	90 (7)	147 (21)	40	9	30	575 (46)
1889/1890	124	126 (16)	97 (9)	153 (24)	38	5	31	574 (49)
1889	104	131 (14)	85 (6)	159 (16)	38 (2)	.	15	532 (38)

Davon sind Ausländer:* — *Dont étrangers:**

Semester *Semestre*	Basel *Bâle*	Zürich *Zurich*	Bern *Berne*	Genf *Genève*	Lausanne	Freiburg *Fribourg*	Neuenburg *Neuchâtel*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1896	58	162 (41)	102 (21)	194 (61)	69 (8)	35	9 (2)	629 (133)
1895/1896	46	158 (41)	104 (16)	197 (71)	64 (6)	29	7 (1)	605 (135)
1895	47	152 (36)	102 (24)	190 (57)	64 (8)	30	6	591 (125)
1894/1895	48	140 (43)	101 (19)	182 (50)	63 (7)	32	3	569 (119)
1894	50	126 (38)	80 (19)	153 (34)	64 (5)	28	3	504 (96)
1893/1894	47	117 (37)	81 (19)	149 (43)	63 (5)	24	3	484 (104)
1893	36	116 (34)	64 (12)	127 (25)	49 (3)	17	6	415 (74)
1892/1893	42	102 (26)	62 (10)	113 (27)	43 (3)	17	2	381 (66)
1892	45	88 (20)	52 (5)	123 (22)	43 (3)	18	2	371 (50)
1891/1892	34	90 (18)	28 (5)	126 (31)	39 (3)	18	1	336 (57)
1891	35	66 (14)	28 (1)	118 (31)	31 (2)	18	—	296 (48)
1890/1891	30	70 (18)	20 (3)	88 (28)	11 (2)	15	—	234 (51)
1890	28	66 (15)	19 (3)	80 (20)	9	3	1	206 (38)
1889/1890	34	59 (14)	21 (5)	81 (23)	5	—	—	200 (42)
1889	31	59 (13)	14 (2)	75 (16)	9 (2)	.	—	188 (33)

* Siehe Anmerkung auf Seite 260. — *Voir observation page 260.*

15. Jährliche Zahl der Studierenden der eidgenössischen
15. Nombre des élèves de l'école polytechnique fédérale,

Schuljahre	Bauschule *Ecole d'architectes*			Ingenieurschule *Ecole de génie civil*			Mech.-technische Schule *Ecole mécanique industrielle*			Chem.-technische Schule *Ecole de chimie industrielle*		
	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1894/95 . .	26	13	39	102	96	198	167	121	288	67	71	138
1893/94 . .	28	11	39	98	94	192	153	109	262	71	63	134
1892/93 . .	28	13	41	91	103	194	133	114	247	72	74	146
1891/92 . .	27	15	42	73	96	169	125	113	238	73	93	166
1890/91 . .	28	16	44	65	105	170	104	106	210	58	100	158
1889/90 . .	19	15	34	58	105	163	77	103	180	54	93	147
1888/89 . .	14	6	20	53	111	164	69	123	192	53	104	157
1887/88 . .	8	14	22	38	95	133	52	120	172	65	96	161
1886/87 . .	11	14	25	26	78	104	56	96	152	55	78	133
1885/86 . .	10	11	21	30	57	87	54	65	119	47	72	119
1884/85 . .	14	10	24	32	58	90	49	48	97	56	66	122
1883/84 . .	22	8	30	31	61	92	38	50	88	61	58	119
1882/83 . .	25	6	31	37	64	101	33	55	88	54	38	92
1881/82 . .	24	3	27	35	78	113	32	57	89	57	32	89
1880/81 . .	21	4	25	29	86	115	43	64	107	58	28	86
1879/80 . .	22	4	26	50	85	135	50	76	126	51	30	81
1878/79 . .	21	10	31	59	102	161	60	74	134	47	22	69
1877/78 . .	27	11	38	77	121	198	67	78	145	47	37	84
1876/77 . .	27	11	38	101	152	253	75	82	157	49	31	80
1875/76 . .	22	13	35	108	188	296	86	75	161	33	31	64
1874/75 . .	16	12	28	105	195	300	84	66	150	35	34	69
1873/74 . .	12	13	25	83	204	287	72	66	138	41	47	88
1872/73 . .	9	13	22	71	189	260	61	63	124	47	47	94
1871/72 . .	11	11	22	60	202	262	62	73	135	41	50	91
1870/71 . .	20	5	25	53	177	230	59	82	141	28	48	76
1869/70 . .	29	8	37	47	146	193	67	94	161	23	63	86
1868/69 . .	32	9	41	39	111	150	69	100	169	28	44	72
1867/68 . .	29	13	42	44	115	159	64	104	168	30	32	62
1866/67 . .	36	16	52	44	101	145	56	105	161	25	34	59
1865/66 . .	27	14	41	55	84	139	56	100	156	25	45	70
1864/65 . .	35	16	51	52	75	127	53	72	125	26	30	56
1863/64 . .	24	10	34	55	83	138	63	125	188	36	25	61
1862/63 . .	25	10	35	57	83	140	62	85	147	29	22	51
1861/62 . .	—	—	26	—	—	126	—	—	117	—	—	47
1860/61 . .	—	—	27	—	—	90	—	—	89	—	—	29
1859/60 . .	—	—	19	—	—	49	—	—	51	—	—	14
1858/59 . .	—	—	10	—	—	31	—	—	25	—	—	13
1857/58 . .	—	—	8	—	—	36	—	—	27	—	—	7
1856/57 . .	—	—	9	—	—	27	—	—	22	—	—	17
1855/56 . .	—	—	9	—	—	20	—	—	16	—	—	13

*) Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten die die Kulturingenieurschule besuchenden Schüler, und es sind dieselben in der vorangesetzten Zahl nicht mitenthalten.

polytechnischen Schule seit ihrer Eröffnung im Oktober 1855.
par année scolaire, depuis sa fondation en octobre 1855.

Forstschule *Ecole forestière*			Landwirtschaftliche Schule *) *Ecole d'agriculture* *)			VI. Abteilung, Schule für Fachlehrer *Section pédagogique*			Zusammen *Total général*			*Années scolaires*
Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	Schweizer *Suisses*	Ausländer *Etrangers*	Total	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
25	2	27	15 (8)	11 (1)	26 (9)	21	11	32	431	326	757	1894/95
19	1	20	13 (6)	12 (2)	25 (8)	23	17	40	411	309	720	1893/94
18	1	19	14 (3)	17 (3)	31 (6)	18	23	41	377	348	725	1892/93
16	—	16	21 (3)	14 (1)	35 (4)	21	12	33	359	344	703	1891/92
18	2	20	24 (2)	11 (1)	35 (3)	29	7	36	328	348	676	1890/91
16	3	19	28 (2)	13 (2)	41 (4)	25	9	34	279	343	622	1889/90
16	1	17	29 (2)	10 (2)	39 (4)	25	15	40	261	372	633	1888/89
16	—	16	23	5	28	24	24	48	226	354	580	1887/88
19	—	19	19	7	26	25	12	37	211	285	496	1886/87
16	1	17	13	4	17	28	6	34	198	216	414	1885/86
18	1	19	13	5	18	38	4	42	220	192	412	1884/85
18	1	19	11	8	19	43	3	46	224	189	413	1883/84
31	2	33	5	7	12	47	4	51	232	176	408	1882/83
33	2	35	6	10	16	53	7	60	240	189	429	1881/82
41	2	43	6	8	14	53	8	61	251	200	451	1880/81
46	2	48	7	9	16	57	7	64	283	213	496	1879/80
52	2	54	4	8	12	49	11	60	292	229	521	1878/79
51	2	53	7	10	17	41	10	51	317	269	586	1877/78
34	5	39	7	9	16	42	6	48	335	296	631	1876/77
21	3	24	9	10	19	26	9	35	305	329	634	1875/76
18	4	22	7	9	16	27	7	34	292	327	619	1874/75
12	2	14	8	6	14	23	3	26	251	341	592	1873/74
14	3	17	3	6	9	20	—	20	225	321	546	1872/73
14	4	18	2	5	7	32	1	33	222	346	568	1871/72
15	2	17	—	—	—	34	2	36	209	316	525	1870/71
12	2	14	—	—	—	33	4	37	211	317	528	1869/70
15	1	16	—	—	—	38	4	42	221	269	490	1868/69
24	3	27	—	—	—	32	11	43	223	278	501	1867/68
21	3	24	—	—	—	24	6	30	206	265	471	1866/67
16	5	21	—	—	—	21	8	29	200	256	456	1865/66
17	4	21	—	—	—	26	4	30	209	201	410	1864/65
18	2	20	—	—	—	37	10	47	233	255	488	1863/64
18	4	22	—	—	—	34	11	45	225	215	440	1862/63
—	—	19	—	—	—	—	—	32	—	—	367	1861/62
—	—	14	—	—	—	—	—	32	—	—	281	1860/61
—	—	11	—	—	—	—	—	21	—	—	165	1859/60
—	—	10	—	—	—	—	—	20	—	—	109	1858/59
—	—	6	—	—	—	—	—	14	—	—	98	1857/58
—	—	7	—	—	—	—	—	16	—	—	98	1856/57
—	—	4	—	—	—	—	—	9	—	—	71	1855/56

*) *Les chiffres entre parenthèses désignent le nombre des élèves de l'école des „ingénieurs-agricoles" et sont compris dans le chiffre principal.*

16. Fortbildungsschulen und Rekrutenkurse 1894.

16. Ecoles de perfectionnement et cours complémentaires pour les recrues en 1894.

Kantone — *Cantons*	Fortbildungsschulen — *Ecoles de perfectionnement*						Rekrutenkurse *Cours pour les recrues*
	mit freiwilligem Charakter *Fréquentation facultative*				mit obligatorischem Charakter *Fréquentation obligatoire*		
	Schulen *Ecoles*	Schüler — *Elèves*			Schulen *Ecoles*	Schüler *Elèves*	Teilnehmer *Participants*
		Männlich *Garçons*	Weiblich *Filles*	Total			
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	139	4,433	783	5,216	—	—	—
Bern	28	1,509	—	1,509	—	—	5,289
Luzern	1	113	—	113	74	1,742	1,423
Uri	2	65	—	65	—	—	267
Schwiz	2	130	—	130	—	—	408
Obwalden	1	65	—	65	8	361	131
Nidwalden	—	—	—	—	—	—	103
Glarus	34	948	126	1,074	—	—	280
Zug	4	71	—	71	—	—	238
Fribourg	6	144	—	144	260	3,298	1,206
Solothurn	10	427	—	427	193	2,193	817
Basel-Stadt	3	881	100	981	2	46	—
Basel-Land	3	135	—	135	69	1,223	617
Schaffhausen	24	347	—	347	30	263	119
Appenzell Ausser-Rhoden	10	45	294	339	19	984	213
Appenzell Inner-Rhoden	—	—	—	—	—	—	172
St. Gallen	178	2,341	848	3,189	19	482	1,910
Graubünden	17	257	195	452	-	—	498
Aargau	12	754	—	754	169	3,004	1,015
Thurgau	42	797	275	1,072	143	2,564	619
Tessin	19	794	126	920	—	—	495
Vaud	6	483	—	483	—	—	2,198
Valais	—	—	—	—	—	—	895
Neuchâtel	8	627	144	771	63	972	473
Genève	16	764	760	1,524	—	—	1,406
1894	565	16,130	3,651	19,781	1,049	17,132	20,792
1893	604	16,142	4,002	20,144	1,036	16,962	19,573
1892	510	13,349	2,355	15,704	1,003	16,571	15,167
1891	464	14,067	3,283	17,350	754	14,306	8,919
1890	448	12,363	2,705	15,068	729	14,385	6,838
1889	441	12,339	2,127	14,466	743	12,250	8,101

17. Ergebnisse der pädagogischen Rekrutenprüfungen im Herbst 1895.

17. Résultats des examens pédagogiques des recrues en automne 1895.

Vom eidg. statistischen Bureau. — *Par le bureau fédéral de statistique.*

Kanton des letzten Primarschulbesuches *Canton de l'école primaire fréquentée en dernier lieu*	Geprüfte Rekruten *Recrues examinées*	Lesen *Lecture*					Aufsatz *Composition*					Rechnen *Calcul*					Vaterlandskunde *Instruction civique*				
		Zahl der Rekruten mit der Note — *Nombre des recrues avec la note*																			
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Zürich	2,840	1,777	750	260	48	5	1,126	725	755	191	43	1,290	722	607	208	13	779	708	907	368	78
Bern	5,598	2,240	2,043	1,132	162	21	1,324	1,707	1,979	506	82	1,673	1,585	1,701	631	8	839	1,484	2,153	1,006	116
Luzern	1,410	578	514	245	63	10	299	417	500	162	32	401	400	427	174	8	266	343	464	273	64
Uri	190	35	51	84	19	1	14	42	85	48	1	43	49	76	22	—	15	39	81	53	2
Schwiz	527	173	201	117	28	8	87	135	215	73	17	134	129	198	62	4	85	114	198	119	11
Obwalden	155	63	56	30	5	1	31	54	55	15	—	61	45	38	11	—	31	45	55	22	2
Nidwalden	141	60	49	27	4	1	21	42	60	15	3	58	48	27	7	1	26	45	56	14	—
Glarus	295	126	127	35	7	—	84	109	79	19	4	129	89	56	20	1	58	79	106	50	2
Zug	215	96	77	33	8	1	42	68	86	18	1	59	70	58	26	2	38	47	74	49	7
Fribourg	1,212	355	485	313	58	1	188	422	494	95	13	395	404	316	94	3	261	430	331	170	20
Solothurn	898	310	378	166	42	2	162	325	283	115	13	296	291	232	76	3	153	290	319	129	7
Basel-Stadt	510	370	122	16	2	—	264	169	69	8	—	261	133	99	15	2	170	162	143	33	2
Basel-Land	578	178	269	123	7	1	108	186	230	52	2	202	171	154	51	—	103	165	227	81	2
Schaffhausen	403	277	117	9	—	—	182	134	78	9	—	218	116	64	4	1	103	129	145	26	—
Appenzell Ausser-Rhoden	518	211	221	76	8	2	119	147	191	53	8	172	136	145	63	2	107	143	184	72	12
Appenzell Inner-Rhoden	125	20	43	38	19	5	10	23	53	26	13	17	22	47	39	—	8	17	42	44	14
St. Gallen	2,051	952	689	356	54	—	540	553	755	178	25	741	548	538	223	1	440	436	699	399	77
Graubünden	828	475	260	67	19	7	193	248	304	55	28	294	255	212	58	9	114	178	271	199	66
Aargau	2,015	832	778	350	46	9	501	634	704	155	21	605	609	614	184	3	355	611	743	273	33
Thurgau	1,003	691	242	58	11	1	375	394	179	52	3	522	309	129	40	3	201	302	360	121	19
Tessin	1,030	401	414	167	35	13	233	237	441	89	30	216	264	407	140	3	99	175	447	296	13
Vaud	2,302	1,068	824	339	66	5	573	756	821	125	27	647	727	719	203	6	356	620	994	301	31
Valais	961	417	360	151	23	10	187	245	391	113	25	277	239	279	149	17	219	283	321	115	23
Neuchâtel	993	511	329	130	22	1	306	257	375	51	4	399	313	223	58	—	297	306	315	73	2
Genève	544	397	118	28	1	—	248	152	121	18	5	215	190	113	26	—	117	157	194	75	1
Ungeschulte — *Sans instruction scolaire*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz — *Suisse* 1895	27,342	12,613	9,517	4,350	757	105	7,217	8,181	9,303	2,241	400	9,325	7,864	7,479	2,584	90	5,240	7,308	9,829	4,361	604

18. Verhältniszahlen der guten und schlechten Leistungen bei den pädagogischen Prüfungen während der Jahre 1891—1895.

Vom eidg. statistischen Bureau.

18. Nombres proportionnels des bonnes et des mauvaises notes obtenues aux examens pédagogiques des recrues, de 1891 à 1895.

Par le bureau fédéral de statistique.

Kantone *Cantons*	Von je 100 Rekruten hatten — *Sur 100 recrues, ont obtenu*									
	sehr gute Gesamtleistungen, d. h. die Note 1 in mehr als 2 Fächern *de très bons résultats d'examen, c.-à-d. la note 1 dans plus de deux branches*					sehr schlechte Gesamtleistungen, d. h. die Note 4 oder 5 in mehr als einem Fache *de très mauvais résultats d'examen, c.-à-d. la note 4 ou 5 dans plus d'une branche*				
	1895	1894	1893	1892	1891	1895	1894	1893	1892	1891
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zürich	36	35	32	32	31	9	8	7	8	8
Bern	20	20	19	20	18	12	11	12	12	15
Luzern	21	17	22	16	20	16	21	13	17	16
Uri	9	11	11	15	9	18	24	23	25	23
Schwiz	17	16	18	14	13	16	17	16	27	23
Obwalden	21	21	29	31	22	9	8	1	3	5
Nidwalden	21	16	17	10	15	7	12	8	9	9
Glarus	26	31	28	26	23	9	7	9	13	5
Zug	20	18	23	18	16	14	11	6	9	13
Fribourg	18	23	21	16	17	10	7	7	9	11
Solothurn	20	25	19	19	19	12	7	10	8	12
Basel-Stadt	45	46	44	43	53	3	3	5	4	3
Basel-Land	20	20	15	14	19	9	9	11	12	11
Schaffhausen	40	40	36	30	28	1	4	5	6	8
Appenzell Ausser-Rhoden	22	22	21	20	22	12	15	11	13	12
Appenzell Inner-Rhoden	8	7	14	3	10	33	25	25	33	37
St. Gallen	26	21	24	23	24	12	14	13	14	13
Graubünden	22	23	22	23	20	12	12	12	11	12
Aargau	22	23	22	19	17	10	11	10	12	13
Thurgau	33	33	37	32	33	6	5	4	6	7
Tessin	16	16	15	18	17	15	17	19	21	14
Vaud	20	22	26	19	21	8	10	6	9	10
Valais	21	17	15	14	13	13	17	16	12	16
Neuchâtel	31	34	33	31	38	5	5	5	6	5
Genève	35	34	35	36	36	6	6	5	8	8
Schweiz — *Suisse*	24	24	24	22	22	11	11	10	11	12

19. Blindenanstalten. — *19. Asiles d'aveugles.*

Anstalten *Etablissements*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janvier*				Zuwachs *Augmentation*				Abgang *Diminution*				Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre*			Bestimmung der Entlassenen (1894 u. 1895) *Destination des élèves sortis (1894 et 1895)*						Gestorben *Décédés*		Zahl der Betten *Nombre de lits*
	1894		1895		1894		1895		1894		1895		1895			In die Familie oder an ihren Wohnort zurückgekehrt zur Ausübung des erlernten Berufes *Rentrés dans la famille ou dans leur lieu de résidence ordinaire pour y exercer le métier appris*		Zur Fortbildung in eine andere Anstalt versetzt *Transférés dans un autre établissement pour se perfectionner*		In das Frauenatelier eingetreten *Entrées dans l'atelier des femmes*			
	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männlich *masculin*	weiblich *féminin*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Zürich	10	5	9	4	3	—	5	4	4	1	2	1	12	7	19	6	2	—	—	—	—	—	—	11
Köniz	21	17	18	12	4	2	5	1	7	7	3	3	20	10	30	9	7	—	3	—	—	1	—	31
Lausanne:																								
1) Institut. . .	14	13	13	13	2	1	2	1	3	1	—	3	15	11	26	2	1	1	—	—	2	—	1	28
2) Atelier des hommes	24	—	29	—	5	—	8	—	4	—	4	—	33	—	33	3	4	—	—	—	—	1	—	—
„ des femmes	—	5	—	8	—	4	—	3	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	10

19a. Bewegung der Bevölkerung, im Jahr 1895, in der Augenheilklinik in Bern, im hôpital ophthalmique in Lausanne und in den Privataugenheilanstalten der HH. Prof. Dr. Haab in Zürich, Prof. Dr. Pflüger in Bern, Dr. Stocker in Luzern und Dr. Vetsch in St. Gallen.

19a. Mouvement de la population, en 1895, dans la clinique ophthalmique de Berne, dans l'hôpital ophthalmique de Lausanne et dans les établissements ophthalmiques privés de MM. Prof. Dr. Haab à Zurich, Prof. Dr. Pflüger à Berne, Dr. Stocker à Lucerne et Dr. Vetsch à St-Gall.

Bestand am 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre*	Entlassen als — *Sortis*				Gestorben *Décédé*
				geheilt *guéris*	gebessert *améliorés*	ungebessert *sans changement*	unbestimmbar *incertain ou admis pour examen*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
76	1954	1928	102	1386	422	97	21	2

20. Taubstummenanstalten. — *20. Etablissements de sourds-muets.*

Anstalten *Etablissements*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janvier* 1894 männl. *masc.*	1894 weibl. *fémin.*	1895 männl. *masc.*	1895 weibl. *fémin.*	Zuwachs *Augmentation* 1894 männl. *masc.*	1894 weibl. *fémin.*	1895 männl. *masc.*	1895 weibl. *fémin.*	Abgang *Diminution* 1894 männl. *masc.*	1894 weibl. *fémin.*	1895 männl. *masc.*	1895 weibl. *fémin.*	Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre* 1895 männl. *masc.*	1895 weibl. *fémin.*	1895 Total	Zahl der Betten für interne Schüler *Nombre de lits pour élèves internes*	Zahl der wegen Mangel an Platz abgewiesenen Anmeldungen *Nombre de demandes d'admission refusées faute de place* 1894 männl. *masc.*	1894 weibl. *fémin.*	1895 männl. *masc.*	1895 weibl. *fémin.*	Von den in den Jahren 1894 und 1895 Ausgetretenen *Destination des sourds-muets sortis en 1894 et 1895*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Zürich	20	26	18	23	6	5	—	1	8	8	2	—	16	24	40	30	—	1	2	3	Wurden in d. Lehre gebracht — *Entrés en apprentissage*	—	—	—
Münchenbuchsee (Bern)	70	—	73	—	13	—	15	—	10	—	8	—	80	—	80	—	—	—	—	—	Traten in eine Gemeindeschule — *Entrés dans une école primaire*	1	—	1
Wabern (Bern)	—	39	—	39	—	—	—	12	—	—	—	8	—	43	43	43	—	—	—	[1])34				
Hephata (Bern)	4	6	2	7	1	3	—	3	3	2	—	3	2	7	9	12	—	—	—	—	Wurden in Stellen untergebracht — *Entrés en place*	4	3	7
Hohenrain (Luzern)	30	26	27	28	3	11	3	11	6	9	3	11	27	28	55	55	—	—	—	—	Wurden in Fabriken beschäftigt — *Occupés dans une fabrique*	—	3	3
Riehen (Basel)	18	22	17	21	—	—	5	7	1	1	6	4	16	24	40	40	—	—	—	—				
Bettingen (Basel)	6	5	6	6	2	2	—	2	2	1	3	1	3	7	10	22	—	—	—	—	Wurden in andere Anstalten versetzt — *Transférés dans un autre établissement*	7	6	13
Rosenberg (St. Gallen)	24	23	23	21	—	—	6	7	1	2	5	5	24	23	47	47	8	5	5	7				
Zofingen (Aargau)	17	13	17	15	—	2	2	6	—	—	4	2	15	19	34	34	—	—	—	2	Kehrten zu d. Eltern zurück *Rentrés dans la famille*	27	41	68
Landenhof (Aargau)	10	22	8	23	1	4	4	2	3	3	1	3	11	22	33	[2])36	[3])	—	—	—				
Liebenfels (Aargau)	12	2	10	4	1	3	4	2	3	1	2	—	12	6	18	20	—	—	—	—	In eine Anstalt für Epileptische od. Schwachsinnige versetzt — *Transférés dans un asile pour épileptiques ou pour enfants intellectuellement retardés*	1	1	2
Moudon (Vaud)	9	14	11	13	2	—	2	—	—	1	—	2	13	11	24	30—35	—	—	3	4				
Petit-Saconnex (Genève)	11	5	9	6	—	1	1	2	2	—	2	2	8	6	14	20	—	—	—	—	Als bildungsunfähig entlassen — *Renvoyés comme non succeptibl d. développement*	2	2	4
Chêne-Bougeries (Genève)	6	4	7	3	1	—	—	1	—	1	—	1	7	3	10	10	—	—	1	—	Gestorben — *Décédés*	1	2	3
Locarno (Tessin)	15	12	21	12	6	1	4	—	—	1	2	1	23	11	34	40	—	—	—	—				
Gruyères (Fribourg)	34	28	26	22	3	3	2	4	11	9	2	1	26	25	51	60	—	—	—	—				
Géronde (Valais)[4])	—	—	14	9	—	—	9	5	—	—	3	1	20	13	33	33	—	—	1	2				
Total	286	247	289	252	39	35	57	65	50	39	43	45	303	272	575	532—537	8	6	12	52				

Es bestehen in Basel und in Chur Hülfsvereine für arme Taubstumme, um ihnen zu einer Erziehung und Bildung zu verhelfen.

Il existe à Bâle et à Coire des sociétés qui ont pour but de venir en aide aux sourds-muets pauvres et de leur faciliter l'entrée dans un établissement.

1) Eine Anzahl, weil bildungsunfähig.
2) Normalzahl 32.
3) Nicht protokolliert.
4) Eröffnet im Jahr 1894.

1) *Un certain nombre n'étaient pas susceptibles de développement.*
2) *Chiffre normal 32.*
3) *Il n'en a pas été pris note.*
4) *Fondé en 1894.*

21. Anstalten für schwachsinnige Kinder. — *21. Etablissements pour enfants intellectuellement retardés.*

Bestand und Bewegung der Bevölkerung im Jahr 1895. — *Effectif et mouvement de la population en 1895.*

(Vide frühere Jahrbücher. — *Voir Annuaires précédents.*)

Anstalten *Etablissements*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janvier*			Zuwachs *Augmentation*		Abgang *Diminution*		Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre*			Entlassen — *Sortis*								Zahl der Betten *Nombre de lits*	Wegen Mangel an Platz abgewies. Anmeldungen *Nombre de demandes refusées faute de place*	
											Als gebessert *Améliorés*		Als ungebessert *Sans changement*		In die Lehre gebracht *Mis en apprentissage*		Gestorben *Décédés*				
	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*		männlich *masculin*	weiblich *féminin*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Kellersche Anstalt in Hottingen, Zürich	—	17	17	—	3	—	3	—	17	17	—	3	—	—	—	—	—	—	17	—	6
Anstalt „zur Hoffnung" in Basel . .	15	8	23	1	1	—	1	16	8	24	—	—	—	[1]) 1	—	—	—	—	23	2	1
„ Weissenheim in Bern	13	21	34	3	3	3	3	13	21	34	3	3	—	—	—	—	—	—	34	21	24
Asile de l'Espérance à Etoy	[2])21	15	36	5	5	6	2	20	18	38	6	—	—	1	—	—	—	1	40	—	—
Anstalt in Regensberg	59	12	71	17	3	15	2	61	13	74	15	2	—	—	—	—	—	—	77	23	17
„ St. Joseph in Bremgarten . .	60	40	100	13	18	13	12	60	46	106	8	9	1	1	1	—	3	2	100	—	—
„ Schloss Biberstein, Aarau . .	15	18	33	3	11	3	4	15	25	40	1	3	[1]) 1	[1]) 1	1	—	—	—	40	9	13
„ Kriegstetten, Kanton Solothurn	3	4	7	12	12	1	2	14	14	28	—	—	1	2	—	—	—	—	50		—
„ in Mauren bei Weinfelden[3]) .	—	—	—	17	12	1	3	16	9	25	—	—	[1]) 1	[1]) 3	—	—	—	—	30		—
„ Brühl in Wädensweil	23	25	48	3	7	7	6	19	26	45	3	6	[4]) 1	—	2	—	1	—	48		45
Maria-Stiftung, Mariahalde-Erlenbach[5])	4	8	12	5	6	2	1	7	13	20	2	—	—	1	—	—	—	—	20		—
Kinderheim auf Bramberg bei Luzern[6])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Total	213	168	381	79	81	51	39	241	210	451	38	26	5	10	4	—	4	3	479	161	

1) Nach einer Probezeit als bildungsunfähig entlassen.
2) Rektifizierte Zahl.
3) Eröffnet 1. Mai 1895.
4) In eine Anstalt für Epileptische versetzt.
5) Eröffnet im Oktober 1894.
6) Eröffnet am 1. Mai 1896.

1) *Après un stage d'essai, renvoyé comme non susceptible de développement.*
2) *Chiffre rectifié.*
3) *Ouvert le 1er mai 1895.*
4) *Transféré dans un asile d'épileptique.*
5) *Ouvert en octobre 1894.*
6) *Ouvert le 1er mai 1896.*

22. Die Rettungs- und Zwangs-
22. Les écoles de réforme et

Anstalten *Etablissements*	Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janv.* 1894		Bestand am 1. Januar *Effectif au 1er janvier* 1895			Zuwachs *Augmentation*		Abgang *Diminution*		Bestand am 31. Dezember *Effectif au 31 décembre* 1895		
	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Ringweil (Zürich)	45	—	46	—	46	20	—	14	—	52	—	52
2. Friedheim „	22	12	22	10	32	4	6	3	5	23	11	34
3. Freienstein „	24	15	24	14	38	2	3	2	4	24	13	37
4. Schlieren „	40	—	40	—	40	9	—	9	—	40	—	40
5. Richtersweil „	—	83	—	81	81	—	16	—	14	—	83	83
6. Sonnenbühl „	18	17	18	18	36	6	—	4	4	20	14	34
7. Erlach (Bern)	47	—	59	—	59	14	—	18	—	55	—	55
8. Kehrsatz „	—	57	—	58	58	—	22	—	20	—	60	60
9. Landorf „	54	—	52	—	52	18	—	12	—	58	—	58
10. Bächtelen „	60	—	61	—	61	16	—	19	—	58	—	58
11. Aarwangen „	44	—	47	—	47	15	—	7	—	55	—	55
12. Trachselwald „	23	—	26	—	26	19	—	23	—	22	—	22
13. Sonnenberg (Luzern)	54	—	54	—	54	15	—	15	—	54	—	54
14. Eschersheim (Glarus)	26	—	25	—	25	6	—	6	—	25	—	25
15. Drognens (Fribourg)	33	—	21	—	21	23	—	14	—	30	—	30
16. Klosterfiechten (Basel)	10	—	19	—	19	8	—	8	—	19	—	19
17. Baselaugst (Baselland)	30	—	29	—	29	5	—	6	—	28	—	28
18. Friedeck (Schaffhausen)	20	7	19	8	27	2	5	2	2	19	11	30
19. Wiesen (Appenzell A.-Rh.)	18	—	20	—	20	3	—	6	—	17	—	17
20. Feldli (St. Gallen)	22	9	20	9	29	5	1	1	2	24	8	32
21. Thurhof „	41	—	41	—	41	11	—	9	—	43	—	43
22. Grabs „	13	10	13	9	22	3	—	3	4	13	5	18
23. Balgach „	16	7	17	7	24	3	—	4	—	16	7	23
24. Hochsteig „	16	6	19	6	25	4	—	7	1	16	5	21
25. Oberuzwyl „	—	—	—	—	—	14	—	—	—	14	—	14
26. Foral (Graubünden)	16	11	21	14	35	1	1	3	—	19	15	34
27. Olsberg (Aargau)	60	—	58	—	58	12	—	10	—	60	—	60
28. Effingen „	39	—	37	—	37	7	—	9	—	35	—	35
29. Kasteln „	22	15	20	15	35	8	2	8	2	20	15	35
30. Aarburg „	18	—	56	—	56	43	—	45	—	54	—	54
31. Bernrain (Thurgau)	31	14	32	12	44	5	1	6	2	31	11	42
32. Croisettes (Vaud)	33	—	41	—	41	20	—	31	—	30	—	30
33. Chailly „	12	—	12	—	12	3	—	5	—	10	—	10
34. Moudon „	—	15	—	21	21	—	12	—	10	—	23	23
35. Sérix „	55	—	61	—	61	13	—	20	—	54	—	54
Total	962	278	1,030	282	1,312	337	69	329	70	1,038	281	1,319

[1]) Wegen Bauten wurden die Anmeldungen abgewiesen. — [2]) Laut Beschluss der weiteren Kommission durfte die Zahl von 80 Zöglingen nicht überschritten werden. — [3]) Als Notbehelf noch 2. — [4]) Wegen beschränkten Platzes im Schlafsaal ist das Maximum der Zöglingszahl auf 35 festgesetzt worden. — [5]) Am 1. Jan 1895 eröffnet.

erziehungsanstalten im Jahre 1895.
d'éducation correctionnelle en 1895.

Art der Versorgung der Ausgetretenen *Lieu de destination des élèves sortis des établissements*																Zahl der Betten *Nombre des lits*	Zahl der Abweisungen wegen Mangel an Platz *Nombre des demandes refusées faute de place*	
In die Lehre gebracht *Entrés en apprentissage*		In Stellen untergebracht *Entrés en place*		Zu den Eltern zurück *Rentrés dans la famille*		In eine andere Anstalt versetzt *Transférés dans un autre établissement*		Wegen Krankheit u. körperlichen Gebrechen entlassen *Renvoyés pour cause de maladie*		Der Behörde zur Verfügung gestellt *Remis à la disposition de leur canton*		Entwichen *Evadés*		Gestorben *Décédés*				
männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*	männl. *masc.*	weibl. *fémin.*		männl. *masc.*	weibl. *fémin.*
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
4	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	8	—
1	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	10	5
2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	[1]) 6	5
5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	1	—
—	5	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[2]) 85	—	12
1	—	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	2	—
7	—	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	—	—
—	—	—	13	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	?
5	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—
12	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	30	—
5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—
7	—	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	29	—	—
5	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	24	—
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—
4	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—
4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	24	—	—
4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—
2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[3]) 30	2	—
4	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	44	—	—
1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	24	1	—
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—
3	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	37	1	8
5	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	60	12	—
7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[4]) 37	5	—
5	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	1	2
10	—	3	—	14	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	56	3	—
2	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	45	10	2
8	—	8	—	8	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	50	—	—
—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—
—	1	—	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—
13	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—
137	11	61	28	94	27	6	2	1	—	26	—	2	2	2	—	1,404	117	34

[1]) *Des travaux de construction ont motivé le refus de demandes d'admission.* — [2]) *D'après une décision du conseil d'administration, le nombre des élèves ne doit pas dépasser 80.* — [3]) *Au besoin 32.* — [4]) *Les dimensions du dortoir ne permettent pas de recevoir plus de 35 élèves.* — [5]) *Inauguré le 1er janvier 1895.*

XIV.

Finanzwesen.

1. Einnahmen und Ausgaben der Eidgenossenschaft

Quelle: Eidgenössische

1. Recettes et dépenses de la Confédération

Source: Comptes de

a. Einnahmen.

	1895 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1892 Fr.	1891 Fr.
1	2	3	4	5	6
I. Ertrag der Liegenschaften und Kapitalien.					
1. Liegenschaften	519,261	478,381	420,070	356,449	336,358
2. Kapitalien	1,712,219	1,475,283	939,522	1,066,152	1,253,115
II. Allgemeine Verwaltung.					
1. Bundeskanzlei	30,450	23,544	21,790	16,141	14,898
2. Bundesgericht	21,431	23,833	17,950	12,701	12,609
III. Departemente.					
a. Departement des Auswärtigen.					
1. Politische Abteilung	24,080	24,920	27,055	21,245	21,420
2. Handel	78,460	74,137	60,411	64,618	54,423
3. Auswanderungswesen	1,555	1,725	1,702	2,700	1,910
4. Geistiges Eigentum	263,447	229,276	204,532	180,289	148,491
b. Departement des Innern	5,737	5,807	—	—	—
c. Justiz- und Polizeidepartement	1,097	1,081	746	717	1,003
d. Militärdepartement [1]	2,338,178	2,353,122	3,547,043	4,315,613	3,137,973
1. Pulververwaltung	*(1,399,087)*	*(1,385,449)*	*(1,333,746)*	*(1,705,228)*	*(1,231,791)*
2. Halbe Militärpflichtersatzsteuer	*(1,481,415)*	*(1,489,475)*	*(1,438,704)*	*(1,432,175)*	*(1,387,952)*
e. Finanz- und Zolldepartement. [1]					
1. Pulververwaltung	—	—	—	—	—
2. Münzverwaltung	[2]	5,854,184	2,373,691	2,093,327	2,300,954
3. Banknotensteuer	185,834	180,591	176,685	177,239	181,522
4. Halbe Militärpflichtersatzsteuer	—	—	—	—	—
5. Zollverwaltung	43,279,726	41,200,681	38,378,517	36,032,733	31,543,324
f. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement	175,202	174,601	178,598	164,887	173,082
g. Post- und Eisenbahndepartement.					
1. Postverwaltung	25,791,435	25,726,133	26,158,894	26,231,725	25,371,500
2. Telegraphenverwaltung	6,093,447	6,019,352	5,584,112	4,628,145	4,387,796
3. Telephon					
4. Eisenbahnwesen	429,035	179,085	97,214	584,552	89,756
IV. Verschiedenes	54,992	21,576	37,994	11,902	11,794
Total der Einnahmen	81,005,586	84,047,312	78,226,526	75,961,135	69,041,928

[1] Vom Jahre 1888 an figurieren die Einnahmen der Pulververwaltung und diejenigen der Militärpflichtersatzsteuer unter den Einnahmen des Militärdepartements.

[2] Die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich aufwiegen, wird nicht mehr in Rechnung gebracht.

XIV.

Finances.

während der Jahre 1886—1895.

Staatsrechnungen.

pendant les années 1886 à 1895.

la Confédération.

a. Recettes.

1890 Fr.	1889 Fr.	1888 Fr.	1887 Fr.	1886 Fr.	
7	8	9	10	11	12
					I. Prod. des immeubl. et des capit.
320,120	309,994	300,344	232,134	197,779	*1. Immeubles*
1,317,836	1,724,103	1,137,421	902,059	1,015,372	*2. Capitaux*
					II. Administration générale
13,717	13,643	13,783	13,486	13,921	*1. Chancellerie fédérale*
11,679	10,481	8,896	7,698	11,544	*2. Tribunal fédéral*
					III. Départements
					a. Département des affaires étrangères
22,575	20,685	21,035	23,205	15,575	*1. Politique*
43,905	34,681	44,123	—	—	*2. Commerce*
2,985	2,650	4,961	—	—	*3. Emigration*
117,430	92,787	20,688	—	—	*4. Propriété intellectuelle*
—	—	—	94,727	311,812	***b. Département de l'intérieur***
1,132	7,840	11,434	867	676	***c. Département de justice et police***
2,967,158	6,317,365	6,309,987	5,177,788	3,933,098	***d. Département militaire*** [1])
(1,002,677)	(697,722)	(639,175)	—	—	*1. Administration des poudres*
(1,373,779)	(1,331,983)	(1,339,359)	—	—	*2. Moitié de la taxe militaire*
					e. Département des finances et péages [1])
—	—	—	613,839	565,150	*1. Administration des poudres*
2,611,493	2,105,862	195,977	1,563,364	7,641,099	*2. Administration des monnaies*
161,342	153,495	150,320	141,850	138,161	*3. Taxe sur les billets de banque*
—	—	—	1,332,344	1,334,807	*4. Moitié de la taxe militaire*
31,258,296	27,636,051	26,086,144	24,632,285	22,395,167	*5. Section des péages*
159,500	147,933	149,086	176,229	67,162	***f. Département de l'industrie et de l'agriculture***
					g. Départ. des postes et des chemins de fer
24,180,020	22,823,496	21,591,832	21,103,869	20,110,000	*1. Administration des postes*
4,309,938	3,991,925	2,540,949	2,335,987	2,332,852	*2. Administration des télégraphes*
		1,188,297	1,195,611	960,412	*3. Téléphones*
118,780	174,909	103,176	34,670	46,961	*4. Chemins de fer*
3,345	3,800	4,411	4,960	5,948	***IV. Imprévu***
67,621,251	65,571,700	59,882,864	59,586,972	61,097,496	***Total des recettes***

[1]) *A partir de l'exercice de 1888, les recettes de l'administration des poudres et la moitié de la taxe militaire figurent dans les recettes du Département militaire.*

b. Ausgaben.

	1895 Fr.	1894 Fr.	1893 Fr.	1892 Fr.	1891 Fr.
1	2	3	4	5	6
I. Amortis. u. Verzinsung d. Anleihen	4,276,596	4,013,267	4,764,997	3,167,719	2,651,572
II. Allgemeine Verwaltung	1,071,080	1,038,019	961,396	878,480	908,714
a. Nationalrat	*221,986*	*234,676*	*216,337*	*203,148*	*226,759*
b. Ständerat	*23,426*	*23,893*	*21,940*	*21,576*	*20,461*
c. Bundesrat	*91,000*	*85,500*	*88,500*	*85,500*	*85,500*
d. Bundeskanzlei	*460,000*	*435,719*	*449,530*	*409,242*	*419,250*
e. Bundesgericht	*274,668*	*258,231*	*185,089*	*159,014*	*156,744*
III. Departemente	71,019,598	78,571,875	80,567,156	82,178,858	69,415,669
a. Departement des Auswärtigen	1,003,900	955,693	1,215,630	991,627	893,367
b. Departement des Innern	9,372,715	9,633,476	7,009,457	7,567,248	8,244,323
1. Kanzlei und Archiv	*68,904*	*65,339*	*52,222*	*55,172*	*58,655*
2. Statistisches Bureau	*116,139*	*103,101*	*137,050*	*132,886*	*141,687*
3. Gesundheitsamt	*137,612*	*149,101*	*119,992*	—	—
4. Bauwesen	*7,573,519*	*7,981,263*	*5,471,974*	*6,186,857*	*6,485,610*
5. Polytechnikum	*546,500*	*534,090*	*537,000*	*568,200*	*547,259*
6. Beitr. an Arbeit. schweiz. Vereine	*78,367*	*81,993*	*85,200*	*49,000*	*47,000*
7. Beiträge an Anstalten	*660,000*	*588,900*	*479,149*	*350,100*	*241,350*
8. Verschiedenes	*191,674*	*129,779*	*126,870*	*225,033*	*722,771*
c. Justiz- und Polizeidepartement	183,140	153,807	164,632	144,515	134,179
d. Militärdepartement	23,012,361	24,780,828	32,320,076	36,152,149	25,204,474
1. Sekretariat	*54,516*	*48,237*	*47,410*	*45,541*	*36,338*
2. Verwaltung	*22,957,845*	*24,732,591*	*32,272,666*	*34,578,050*	*24,009,495*
3. Pferderegie	*) —	*) —	*) —	*) —	*) —
4. Konstruktionswerkstätte	*) —	*) —	*) —	*) —	*) —
5. Munitionsfabrik	*) —	*) —	*) —	*) —	*) *33,611*
6. Waffenfabrik	*) —	*) —	*) —	*) *21,485*	*) *33,816*
7. Pulververwaltung	*) —	*) —	*) —	*1,507,073*	*1,091,214*
e. Finanz- und Zolldepartement	[1])4,008,962	9,984,187	7,271,378	6,150,566	5,775,619
1. Finanzbureau	*31,617*	*31,468*	*33,033*	*37,410*	*32,765*
2. Kontrollbureau	*46,049*	*43,108*	*36,319*	*32,180*	*32,542*
3. Banknotenkontrolle	*36,895*	*42,098*	*40,695*	*40,225*	*41,850*
4. Staatskasse	*41,417*	*42,721*	*38,671*	*33,759*	*34,120*
5. Wertschriftenverwaltung	*14,866*	*14,780*	*13,427*	*5,838*	—
6. Beitrag an den Invalidenfonds	*100,000*	*100,000*	*100,000*	*100,000*	*100,000*
7. Liegenschaften	*139,169*	*204,703*	*1,455,725*	*771,773*	*362,896*
8. Münzverwaltung	[1]) —	*5,854,184*	*2,373,691*	*2,093,327*	*2,300,954*
9. Pulververwaltung	—	—	—	—	—
10. Zollverwaltung	*3,598,919*	*3,651,125*	*3,179,817*	*3,036,063*	*2,870,492*
f. Industrie- u. Landwirtschaftsdep.	3,228,358	3,161,946	2,228,635	1,856,056	1,742,391
1. Handel, Industrie und Gewerbe	*1,116,999*	*1,039,724*	*668,690*	*628,207*	*531,825*
2. Versicherungsamt	*55,596*	*54,641*	*53,593*	*52,504*	*48,942*
3. Landwirtschaft	*1,691,626*	*1,705,921*	*1,165,124*	*935,970*	*962,845*
4. Forstwesen, Jagd und Fischerei	*354,137*	*361,660*	*341,228*	*239,375*	*198,779*
g. Post- und Eisenbahndepartement	30,210,162	29,901,938	30,357,348	29,316,697	27,421,316
1. Postverwaltung	*24,338,943*	*24,325,950*	*24,769,447*	*25,318,775*	*23,684,602*
2. Telegraphenverwaltung	*5,606,821*	*5,325,653*	*5,376,875*	*3,780,323*	*3,527,239*
3. Eisenbahnwesen	*264,398*	*250,335*	*211,026*	*217,599*	*209,475*
IV. Unvorhergesehenes	35,357	52,651	7,890	21,885	36,083
Total der Ausgaben	76,402,631	83,675,812	86,301,439	86,246,942	73,012,038
Bilanz					
Total-Einnahmen	81,005,586	84,047,312	78,226,526	75,961,135	69,041,928
Total-Ausgaben	76,402,631	83,675,812	86,301,439	86,246,942	73,012,038
Einnahmen-Überschuss	4,602,955	371,500	−8,074,913	−10,285,807	−3,970,110

*) Die Ausgaben erscheinen so klein oder sogar als Null, weil die Einnahmen dieser Verwaltungszweige in diesem Rechnungsjahre gleich von den Ausgaben in Abzug gebracht worden sind.

1) Die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich aufwiegen, sind nicht mehr in Rechnung gebracht.

b. Dépenses.

1890 Fr.	1889 Fr.	1888 Fr.	1887 Fr.	1886 Fr.	
7	8	9	10	11	12
2,652,373	2,221,766	1,773,184	1,867,943	1,867,430	***I. Service de l'emprunt fédéral***
836,539	898,323	789,200	788,799	738,843	***II. Administration générale***
214,586	*225,158*	*195,673*	*195,630*	*161,597*	a. *Conseil national*
21,529	*20,074*	*15,354*	*16,010*	*20,953*	b. *Conseil des Etats*
85,500	*85,500*	*91,092*	*85,500*	*85,500*	c. *Conseil fédéral*
361,431	*414,591*	*336,990*	*343,579*	*314,338*	d. *Chancellerie fédérale*
153,493	*153,000*	*150,091*	*148,080*	*156,455*	e. *Tribunal fédéral*
63,178,081	61,292,143	55,984,516	54,145,303	55,450,067	***III. Départements***
719,298	1,124,859	689,977	377,399	398,694	*a. Département des affaires étrangères*
7,391,041	5,251,685	4,466,613	4,274,760	3,905,509	*b. Département de l'intérieur*
51,897	*50,068*	*50,486*	*51,168*	*68,491*	1. *Chancellerie et archives*
140,910	*137,294*	*119,022*	*50,850*	*65,812*	2. *Bureau de statistique*
—	—	—	—	—	3. *Bureau sanitaire fédéral*
6,190,970	*4,128,871*	*3,434,944*	*3,326,404*	*3,028,730*	4. *Section des travaux publics*
573,648	*527,000*	*542,000*	*603,727*	*559,145*	5. *Ecole polytechnique*
37,100	*36,700*	*38,200*	*47,650*	*41,200*	6. *Subs. à diverses sociétés suisses*
194,452	*165,500*	*190,592*	*134,188*	*118,000*	7. *Subsides à divers établissements*
202,064	*206,252*	*91,369*	*60,773*	*24,131*	8. *Divers*
132,998	119,407	99,157	53,041	48,221	*c. Département de justice et police*
21,578,442	24,003,170	22,824,366	21,157,204	18,182,624	*d. Département militaire*
29,400	*26,655*	*27,113*	*26,658*	*26,368*	1. *Secrétariat*
20,545,936	*19,703,683*	*18,610,101*	*16,751,372*	*14,858,595*	2. *Administration*
*) —	*292,801*	*228,885*	*224,101*	*183,580*	3. *Régie des chevaux*
*) —	*357,306*	*315,444*	*394,573*	*367,532*	4. *Ateliers de construction*
*) *85,180*	*2,194,624*	*2,264,037*	*2,657,105*	*1,784,923*	5. *Fabrique de munitions*
*) *10,647*	*910,793*	*905,516*	*1,103,395*	*961,626*	6. *Fabrique d'armes*
907,279	*517,308*	*473,270*	—	—	7. *Administration des poudres*
6,449,952	5,298,358	3,475,329	4,393,414	10,549,427	*e. Départ. des finances et des péages*
32,625	*32,091*	*29,548*	*31,827*	*32,698*	1. *Bureau des finances*
31,590	*30,462*	*30,791*	*34,539*	*31,681*	2. *Contrôle des finances*
40,587	*36,511*	*44,941*	*30,633*	*28,101*	3. *Contrôle des billets de banque*
31,928	*23,700*	*22,900*	*28,882*	*24,200*	4. *Caisse d'Etat*
—	—	—	—	—	5. *Administr. des titres*
100,000	*100,000*	*100,000*	*100,006*	*100,000*	6. *Subside au fonds des invalides*
965,255	*717,598*	*920,396*	*141,621*	*395,025*	7. *Immeubles*
2,611,494	*2,105,862*	*195,977*	*1,563,364*	*7,641,100*	8. *Administration des monnaies*
—	—	—	*478,948*	*413,839*	9. *Administration des poudres*
2,636,473	*2,252,134*	*2,130,776*	*1,983,600*	*1,882,783*	10. *Section des péages*
1,553,298	1,338,974	1,224,478	1,215,677	899,294	*f. Dép. de l'industrie et de l'agriculture*
498,717	*477,468*	*412,141*	*463,658*	*399,918*	1. *Commerce, indust. et professions*
48,324	*49,400*	*47,240*	*45,485*	*41,099*	2. *Division des assurances*
811,439	*672,491*	*645,285*	*589,727*	*344,974*	3. *Agriculture*
194,818	*139,615*	*119,812*	*116,807*	*113,303*	4. *Insp. des forêts, chasse et pêche*
25,353,052	24,155,690	23,204,596	22,673,808	21,466,298	*g. Départ. des postes et chemins de fer*
21,908,658	*20,530,655*	*19,837,573*	*19,571,324*	*18,527,349*	1. *Administration des postes*
3,266,834	*3,417,694*	*3,148,353*	*2,893,992*	*2,799,855*	2. *Administration des télégraphes*
177,560	*207,341*	*218,670*	*208,492*	*139,094*	3. *Chemins de fer*
21,388	23,373	8,188	27,951	11,166	***IV. Imprévu***
66,688,381	64,435,605	58,555,088	56,829,996	58,067,506	***Total des dépenses***
					Bilan
67,621,251	65,571,700	59,882,864	59,586,972	61,097,496	*Total des recettes*
66,688,381	64,435,605	58,555,088	56,829,996	58,067,506	*Total des dépenses*
932,870	1,136,095	1,327,776	2,756,976	3,029,990	***Excédent de recettes***

*) *Si les dépenses, pour ces postes, paraissent si faibles, sinon nulles, c'est que les recettes de l'exercice courant, pour ces branches de l'administration, ont été soustraites des dépenses.*

1) *Les recettes et les dépenses de l'administration des monnaies, qui se compensent, ne sont plus comprises dans les chiffres de 1895.*

2. Münzprägungen durch den Bund

Nach den Mitteilungen des

2. Frappe de la monnaie, par la Confédération,

D'après les communications de

Jahre	1 Rp.-Stücke *Pièces de 1 ct.* Anzahl — *Nombre*	2 Rp.-Stücke *Pièces de 2 ct.* Anzahl — *Nombre*	5 Rp.-Stücke *Pièces de 5 ct.* Anzahl — *Nombre*	10 Rp.-Stücke *Pièces de 10 ct.* Anzahl — *Nombre*	20 Rp.-Stücke *Pièces de 20 ct.* Anzahl — *Nombre*
1	2	3	4	5	6
1850/1894	34,050,000	20,013,300	25,500,000	18,000,000	14,000,000
1895	2,000,000	—	2,000,000	2,000,000	—
Total	36,050,000	20,013,300	27,500,000	20,000,000	14,000,000

Die Schweiz besitzt Doppelwährung und gehört seit dem Jahre 1865 der sogenannten lateinischen Münzunion an. (Münzverband zwischen Frankreich, Italien, Griechenland, Belgien und der Schweiz.)

Der letzte lateinische Münzvertrag wurde unterm 6. November 1885 zwischen Frankreich, Italien, Griechenland und der Schweiz abgeschlossen; Belgien trat dann demselben nachträglich noch bei. Die Vertragsdauer wurde auf 5 Jahre, also bis 1. Januar 1891, festgesetzt. Von diesem Zeitpunkte an gilt der Vertrag jeweilen stillschweigend um ein Jahr und so fort von Jahr zu Jahr verlängert. Nach geschehener Kündigung bleibt er noch ein Jahr, vom 1. Januar an gerechnet, der auf die Kündigung folgt, in Kraft.

Das schweizerische Münzgesetz datiert vom 7. Mai 1850.

Dasselbe ist seit seinem Erlass mehrmals abgeändert und ergänzt worden, zum Teil jedoch noch in Kraft bestehend.

Fünf Gramm Silber, achthundert fünf und dreissig Tausendteile fein ($^{835}/_{1000}$), machen die schweizerische Münzeinheit aus, unter dem Namen **Franken.** Der Franken teilt sich in hundert (100) Rappen (Centimes).

Die schweizerischen Münzsorten sind:

La Suisse, qui possède le bimétallisme, est entrée en 1865 dans l'Union monétaire latine. Celle-ci comprend la France, l'Italie, la Grèce, la Belgique et la Suisse.

Le dernier traité de l'Union monétaire latine a été conclu, le 6 novembre 1885, entre la France, l'Italie, la Grèce et la Suisse. La Belgique ne l'a accepté que plus tard. La durée du traité avait été fixée à 5 ans et expirait ainsi le 1er janvier 1891. A partir de cette époque, et sauf dénonciation de l'une des parties, il est censé se renouveler d'année en année. En cas de résiliation, la convention doit durer encore une année à dater du 1er janvier qui suit l'époque de la dénonciation.

La loi suisse sur les monnaies date du 7 mai 1850.

Elle a été à plusieurs reprises, depuis sa promulgation, modifiée et complétée; cependant elle est encore partiellement en vigueur.

L'unité des monnaies est le **franc,** *pesant cinq grammes, au titre de huit cent trente-cinq millièmes de fin ($^{835}/_{1000}$). Le franc se subdivise en 100 centimes.*

Les différentes espèces de monnaie suisse sont les suivantes:

	Gewicht — *Poids*	Feingehalt — *Titre*
a. In Gold — *En or:*		
Das Zwanzigfrankenstück — *La pièce de vingt francs*	6.451 gr.	$^{900}/_{1000}$
b. In Silber — *En argent:*		
Das Fünffrankenstück — *La pièce de cinq francs*	25.000 „	$^{900}/_{1000}$
Das Zweifrankenstück — *La pièce de deux francs*	10.000 „	$^{835}/_{1000}$
Das Einfrankenstück — *La pièce de un franc*	5.000 „	$^{835}/_{1000}$
Das Halbfrankenstück — *La pièce de cinquante cent.*	2.500 „	$^{835}/_{1000}$
c. In Billon — *En billon:*		
Das Zwanzigrappenstück — *La pièce de vingt centimes*	4.000 „	Reinnickel — *Nickel pur.*
Das Zehnrappenstück — *La pièce de dix centimes*	3.000 „	Legierung: 25 % Nickel, 75 % Kupfer.
Das Fünfrappenstück — *La pièce de cinq centimes*	2.000 „	*Alliage: 25 % de nickel, 75 % de cuivre.*
d. In Kupfer — *En cuivre:*		
Das Zweirappenstück — *La pièce de deux centimes*	2.500 „	Kupfer mit Zinn und Zink.
Das Einrappenstück — *La pièce de un centime*	1.500 „	*Cuivre avec addition d'étain et de zinc.*

Die seit dem Jahre 1888 vorgenommenen Prägungen von Fünffrankenstücken sind blosse Umprägungen von alten Stücken in solche mit dem neuen Stempel und mit erhabener Randschrift.

La frappe des pièces de cinq francs exécutée à partir de 1888 est une pure refonte des anciennes pièces avec la nouvelle empreinte et l'exergue en relief.

in gegenwärtig cirkulierenden Münzen.

Herrn P. Adrian, eidg. Münzstätte.

en espèces monétaires actuellement en circulation.

M. P. Adrian de la Monnaie fédérale.

½ Fr.-Stücke *Pièces de ½ fr.* Anzahl-*Nombre*	1 Fr.-Stücke *Pièces de 1 fr.* Anzahl-*Nombre*	2 Fr.-Stücke *Pièces de 2 fr.* Anzahl-*Nombre*	5 Fr.-Stücke *Pièces de 5 fr.* Anzahl-*Nombre*	20 Fr.-Stücke *Pièces de 20 fr.* Anzahl-*Nombre*	Nennwert *Valeur nominale* Fr. Ct.	*Années*
7	8	9	10	11	12	13
6,800,000	10,200,000	5,700,000	2,126,000	1,150,000	65,245,766. —	1850/1894
—	—	—	—	200,000	4,320,000. —	1895
6,800,000	10,200,000	5,700,000	2,126,000	1,350,000	69,565,766. —	**Total**

Bei Zugrundelegung einer Bevölkerungszahl in der Schweiz von rund 3 Millionen trifft es auf den Kopf der Bevölkerung in cirkulierenden schweizerischen Münzen Fr. 23. 16. Es ist interessant, dieses Betreffnis zu vergleichen mit demjenigen anderer benachbarter Länder, z. B. mit Frankreich. Dort kommt, bei Annahme von rund 38½ Millionen Einwohnern, auf den Kopf ein Wert von Fr. 367. 64 in cirkulierenden französischen Münzen. Folgende Aufstellung giebt Aufschluss über das Verhältnis der einzelnen Geldsorten in beiden Ländern zur Bevölkerungszahl.

Es trifft auf den Kopf der Bevölkerung in cirkulierenden Landesmünzen:

	In der Schweiz Stückzahl	Wert Fr.	In Frankreich Stückzahl	Wert Fr.
1 Rp.-Stücke	12	0.12	3.2	0.03[2]
2 „ „	6.7	0.13[4]	2.6	0.05[2]
5 „ „	9.2	0.46	14.5	0.72[5]
10 „ „	6.7	0.67	9	0.90
20 „ „	4.7	0.94	0.3	0.06
½ Fr. „	2.27	1.14	2.8	1.40
1 „ „	3.4	3.40	2.93	2.93
2 „ „	1.9	3.80	1.12	2.24
5 „ „ (Silber)	0.7	3.50	26.29	131.45
Gold (20 Fr.)	0.45	9.—	—	227.85
		23.16[4]		367.63[9]

Der gewaltige Unterschied im Betreffnis der Fünffranken- und der Goldstücke beweist, wie sehr wir in der Schweiz im Verkehr in diesen Geldsorten auf ausländische Münzen angewiesen sind und in welchem Masse für diesen Mangel an Metallgeld unsere Banknoten vorläufig Ersatz bieten müssen.

Von der frühern Emission schweizerischer Fünffranken mit dem Bilde der sitzenden Helvetia sind seit 1888 bis und mit 1895 im ganzen 975,000 Stück mit den neuen Stempeln, Helvetia-Kopf und mit Randschrift, umgeprägt worden, so dass noch 1,151,000 Stück alten Gepräges im Verkehr sein sollten, was aber nicht der Fall sein wird, da zur Zeit der frühern, hohen Silberpreise eine grosse Anzahl Stücke von den Silberarbeitern zu Industriezwecken eingeschmolzen und auf diese Weise dem Verkehr entzogen wurden.

En admettant que la population de la Suisse s'élève, en chiffre rond, à 3 millions d'habitants, la circulation en monnaie suisse serait de fr. 23. 16 par tête de population. Il est intéressant de comparer ce rapport avec ceux d'autres pays voisins, tels que la France, par exemple. En attribuant à cet État une population de 38½ millions d'habitants, la moyenne correspondante de circulation en monnaie française serait de fr. 367. 64. Le tableau qui suit nous renseigne sur la relation des différentes espèces de monnaie mises en circulation dans l'un et l'autre pays.

Moyenne de circulation par tête de la population en monnaie du pays:

	En Suisse Nombre de pièces	Valeur Fr.	*En France* Nombre de pièces	Valeur Fr.
Pièces de 1 centime	12	0.12	3.2	0.03[2]
„ „ 2 centimes	6.7	0.13[4]	2.6	0.05[2]
„ „ 5 „	9.2	0.46	14.5	0.72[5]
„ „ 10 „	6.7	0.67	9	0.90
„ „ 20 „	4.7	0.94	0.3	0.06
„ „ ½ franc	2.27	1.14	2.8	1.40
„ „ 1 „	3.4	3.40	2.93	2.93
„ „ 2 francs	1.9	3.80	1.12	2.24
„ „ 5 „ (arg.)	0.7	3.50	26.29	131.45
„ „ 20 „ (or)	0.45	9.—	—	227.85
		23.16[4]		367.63[9]

L'énorme différence qu'on remarque entre les deux pays dans le taux de circulation des pièces de cinq francs et des pièces d'or montre à quel point nous sommes, à cet égard, tributaires des pays étrangers et dans quelle mesure la circulation de nos billets de banque a pour mission de remédier encore aujourd'hui au manque d'argent monnayé dont nous souffrons.

De l'ancienne émission d'écus de 5 francs avec l'Helvetia assise, on en a refondu, de 1888 à 1895 inclusivement, 975,000 pièces avec la nouvelle empreinte Helvetia avec la tête et l'exergue. Il devrait se retrouver ainsi, de l'ancienne frappe, 1,151,000 pièces en circulation, ce qui néanmoins, ne doit pas être le cas, car, alors que le prix de l'argent était plus élevé, les orfèvres, monteurs de boîtes, etc., retiraient ces pièces de la circulation pour les fondre à leur usage.

XV.

Gefängniswesen. — *Prisons.*

1. Schutzaufsichtsvereine für entlassene Sträflinge.

1. Sociétés de patronage des détenus libérés.

Central-Komitee. — **Comité central.** Hr. Theophil Iselin, cand. theol. in Basel. — Hr. W. Kupferschmid, Pfarrer der Strafanstalt in Zürich. — M. John Cuénoud à Genève.

Zürich. **Schutzaufsichtsverein. Centralkomitee.** Präsident: Hr. Strafhausdirektor Dr. Curti; Sekretär: Hr. W. Kupferschmid, Pfarrer in Zürich.

Frauenkomitee. Präsidentin: Frau Prof. Ernst in Zürich; Sekretärin: Frl. Nanny Bürkli in Zürich.

Bern. **Schutzaufsichtskomitee.** Präsident: Hr. Stettler, Dr. jur. in Bern; Sekretär: Hr. Schaffroth, Gefängnisinspektor in Bern.

Frauenkomitee. Präsidentin: Frau von Goumoëns in Bern.

Verein „Arbeiterheim", Tannenhof bei Witzwil. Präsident: Hr. Fürsprecher v. Fischer in Bern; Sekretär: Hr. von Schiferli, Burgernzielweg, Bern.

Luzern. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. von Schumacher, Regierungsrat; Sekretär: Hr. Pfarrer Bernh. Lampert.

Zug. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. A. Straub, Dekan in Zug; Sekretär: Hr. Erziehungsrat P. Steiner in Baar.

Fribourg. **Société de patronage.** Président: M. de Schaller, conseiller d'Etat à Fribourg; secrétaire: M. Buclin, greffier du tribunal à Fribourg.

Solothurn. Die Schutzaufsicht wird durch die Justizdirektion besorgt.

Basel-Stadt. **Patronage-Kommission.** Präsident: Hr. Theophil Iselin, cand. theol., Blumenrain 34; Sekretär: Hr. Heinrich Burckhardt-Grossmann.

Frauenverein für weibliche Gefangene. Präsident und Sekretär: Hr. Pfarrer K. Stückelberger, Burgunderstrasse 18; Vorsteherin: Frl. Henriette Passavant in Basel.

Basel-Land. **Kommission für Schutzaufsicht.** Hr. F. W. Jenni, Pfarrer der Strafanstalt, und Hr. Pfarrer Kestenholz.

Schaffhausen. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. Staatsanwalt Walter; Sekretär: Hr. Emanuel Huber, Pfarrer der Strafanstalt.

Appenzell A.-Rh. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. J. J. Graf, Pfarrer in Schwellbrunn; Sekretär: Hr. Pfarrer Diem in Teufen.

St. Gallen. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. C. Hartmann, Direktor der Strafanstalt in St. Gallen; Sekretär: Hr. P. Pfiffner, Strafhauslehrer.

Graubünden. **Komitee für Schutzaufsicht.** Präsident: Hr. Kantonsgerichtspräsident und Ständerat Raschein in Malix; Sekretär: Hr. Polizeidirektor Donatz in Chur.

Aargau. **Kantonal-Central-Kommission.** Präsident: Hr. Pfarrer Hassler in Seengen; Aktuar: Hr. Pfarrer G. A. Fischer in Reitnau.

Thurgau. **Schutzaufsichtsverein.** Präsident: Hr. Pfarrer E. Schuster in Affeltrangen; Aktuar: Hr. Pfarrer E. Scherrer in Braunau.

Tessin. M. F. Chicherio, directeur du pénitencier de Lugano, est chargé du placement et de la surveillance des détenus libérés conditionnellement.

Vaud. **Société de patronage des détenus libérés.** Président: M. Bauty, chapelain du pénitencier de Lausanne; secrétaire: M. Favre, directeur du pénitencier.

Neuchâtel. **Société de patronage.** Président: M. Jämes Lardy-de Perrot, chapelain du pénitencier de Neuchâtel; secrétaire: M. Ch. Meckenstock à Neuchâtel.

Genève. **Société de patronage.** Président: M. Victor Lombard à Genève; secrétaire: M. John Cuénoud à Genève.

2. Bestand der gesamten Gefängnisbevölkerung

(Verurteilte, Militärgefangene, Nichtverurteilte) auf 1. Januar und 31. Dezember und Bewegung derselben während des Jahres 1895, nebst den Beständen auf 1. Januar der Jahre 1894, 1893, 1892, 1891 und 1890 zur Vergleichung.

2. Effectif de la population totale des prisons

au 1er janvier et au 31 décembre 1895, et mouvement d'entrées et de sorties pendant l'année, avec effectif au 1er janvier des années 1894, 1893, 1892, 1891 et 1890, à titre de comparaison.

Kantone *Cantons*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 déc. 1895*	Bestand auf 1. Januar *Effectif au 1er janvier*				
					1894	1893	1892	1891	1890
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zürich	421	13,696	13,701	416	430	422	396	421	380
Bern	967	15,478	15,489	956	1,086	1,061	925	980	887
Luzern	250	3,586	3,604	232	237	228	245	237	251
Uri	6	53	50	9	7	6	11	7	10
Schwiz	33	1,110	1,112	31	32	34	31	31	35
Obwalden	18	146	144	20	11	5	13	14	8
Nidwalden	9	125	130	4	11	9	4	9	4
Glarus	20	273	262	31	18	25	34	31	16
Zug	30	588	596	22	26	24	29	25	25
Fribourg	205	2,723	2,690	238	334	294	325	260	242
Solothurn	119	2,768	2,767	120	126	127	120	129	114
Basel-Stadt	205	5,889	5,923	171	172	194	192	176	181
Basel-Land	64	1,608	1,600	72	80	83	71	87	96
Schaffhausen	43	2,461	2,454	50	36	59	46	67	52
Appenzell A.-Rh.	41	940	930	51	51	67	55	38	45
Appenzell I.-Rh.	14	95	95	14	18	16	3	5	5
St. Gallen	213	9,750	9,769	194	207	224	192	203	182
Graubünden	61	95	99	57	50	37	46	45	54
Aargau	211	4,914	4,901	224	212	248	274	259	204
Thurgau	141	2,620	2,626	135	191	145	124	108	139
Tessin	204	2,147	2,171	180	192	151	68	75	64
Vaud	413	7,954	7,902	465	476	461	456	392	366
Valais	42	319	306	55	51	37	33	37	35
Neuchâtel	213	3,443	3,460	196	241	199	164	177	196
Genève	144	4,004	4,033	115	131	145	132	127	117
Schweiz—*Suisse*	4,087	86,785	86,814	4,058	4,426	4,301	3,989	3,940	3,708
Männer / *Hommes*	3,460	76,611	76,654	3,417	3,725	3,635	3,332	3,327	3,124
Weiber / *Femmes*	627	10,174	10,160	641	701	666	657	613	584

3. Gesamtzahlen und monatliche Zahlen über den Bestand sowie über Eintritt und Austritt von Gefängnisinsassen für das Jahr 1895.

3. Tableau général et mensuel de l'effectif des détenus et du mouvement d'entrées et de sorties dans les prisons pendant l'année 1895.

Monate / *Mois*	Verurteilte — *Condamnés*														Militär / *Militaires*			Total der Verurteilten / *Total des condamnés*		
	Zuchthaussträflinge *Criminels*			Gefängnissträflinge *Correctionnels*			Zwangsarbeiter *Maison de travail et de correction*			Polizeigefangene *Peine de police*			Bussenabverdiener *Pour non-paiement d'amende*								
	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*	Bestand auf d. 1. d. Mts. *Effect. au 1er du mois*	Zuwachs *Augmentation*	Abgang *Diminution*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Januar — *Janvier*	1,309	119	93	776	487	459	775	77	67	133	470	475	120	602	588	37	293	264	3,150	2,048	1,946
Februar — *Février*	1,335	94	113	804	456	507	785	81	71	128	385	360	134	471	479	66	188	198	3,252	1,675	1,728
März — *Mars*	1,316	106	87	753	476	504	795	79	89	153	478	482	126	602	608	56	171	186	3,199	1,912	1,956
April — *Avril*	1,335	81	95	725	410	453	785	95	117	149	332	355	120	358	390	41	112	122	3,155	1,388	1,532
Mai — *Mai*	1,321	112	132	682	480	489	763	81	93	126	381	391	88	434	415	31	105	102	3,011	1,593	1,622
Juni — *Juin*	1,301	89	98	673	390	396	751	68	94	116	381	393	107	369	390	34	90	92	2,982	1,387	1,463
Juli — *Juillet*	1,292	104	100	667	443	460	725	93	79	104	402	384	86	391	367	32	101	104	2,906	1,534	1,494
August — *Août*	1,296	93	105	650	422	412	739	91	107	122	469	463	110	363	354	29	105	95	2,946	1,543	1,536
September — *Septembre*	1,284	89	89	660	457	443	723	96	92	128	355	364	119	379	398	39	205	181	2,953	1,581	1,567
Oktober — *Octobre*	1,284	120	89	674	459	445	727	89	67	119	444	420	100	467	460	63	295	307	2,967	1,874	1,788
November — *Novembre*	1,315	123	97	688	514	445	749	92	68	143	453	456	107	511	489	51	156	157	3,053	1,849	1,712
Dezember — *Décembre*	1,341	113	93	757	553	569	773	100	68	140	476	500	129	598	626	50	233	208	3,190	2,073	2,064
Jahr — *Année 1895*	Effectif moyen	1,243	1,191	Effectif moyen	5,547	5,582	Effectif moyen	1,042	1,012	Effectif moyen	5,026	5,043	Effectif moyen	5,545	5,564	Effectif moyen	2,054	2,016	Effectif moyen	20,457	20,408
Männer — *Hommes*	1,311	1,106	1,065	709	4,693	4,728	757	855	827	130	4,168	4,180	112	4,881	4,898	44	2,054	2,016	3064	17,757	17,714
Weiber — *Femmes*		137	126		854	854		187	185		858	863		664	666		—	—		2,700	2,694
Jahr — *Année 1894*	1,341	1,123	1,177	748	5,709	5,745	755	955	1,031	143	5,826	5,800	122	7,107	7,101	54	2,324	2,335	3,161	23,043	23,189

Monate / Mois	Nicht Verurteilte — Non-condamnés									Polizeiarrestanten / Arrestations de police			Total der nicht Verurteilten / Total des non-condamnés		
	Untersuchungsgefangene / Prévenus			Transportgefangene / Détenus en transport			Bettler und Vaganten / Mendiants et vagabonds								
	Bestand auf d. 1. d. Mts. / Effect. au 1er du mois	Zuwachs / Augmentation	Abgang / Diminution	Bestand auf d. 1. d. Mts. / Effect. au 1er du mois	Zuwachs / Augmentation	Abgang / Diminution	Bestand auf d. 1. d. Mts. / Effect. au 1er du mois	Zuwachs / Augmentation	Abgang / Diminution	Bestand auf d. 1. d. Mts. / Effect. au 1er du mois	Zuwachs / Augmentation	Abgang / Diminution	Bestand auf d. 1. d. Mts. / Effect. au 1er du mois	Zuwachs / Augmentation	Abgang / Diminution
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar — *Janvier*	542	1,017	1,032	162	2,003	2,000	157	2,636	2,658	76	630	640	937	6,286	6,330
Februar — *Février*	527	911	922	165	1,849	1,854	135	2,396	2,399	66	547	547	893	5,703	5,722
März — *Mars*	516	1,074	1,103	160	1,840	1,837	132	2,332	2,333	66	757	735	874	6,003	6,008
April — *Avril*	487	922	941	163	1,514	1,524	131	1,713	1,746	88	747	773	869	4,896	4,984
Mai — *Mai*	468	957	979	153	1,511	1,526	98	1,653	1,648	62	783	780	781	4,904	4,933
Juni — *Juin*	446	1,003	984	138	1,422	1,466	103	1,450	1,451	65	862	857	752	4,737	4,758
Juli — *Juillet*	465	1,107	1,077	94	1,737	1,744	102	1,818	1,815	70	914	911	731	5,576	5,547
August — *Août*	495	1,252	1,197	87	1,638	1,643	105	2,001	1,995	73	900	901	760	5,791	5,736
September — *Septembre*	550	1,146	1,095	82	1,499	1,491	111	1,603	1,611	72	922	916	815	5,170	5,113
Oktober — *Octobre*	601	1,304	1,322	90	1,760	1,761	103	1,824	1,820	78	909	911	872	5,797	5,814
November — *Novembre*	583	1.234	1,187	89	1,647	1,665	107	1,980	1,958	76	921	915	855	5,782	5,725
Dezember — *Décembre*	630	1,071	1,119	71	1,781	1,762	129	2,020	2,042	82	811	813	912	5,683	5,736
Jahr — *Année 1895*		12,998	12,958		20,201	20,273		23,426	23,476		9,703	9,699		66,328	66,406
Männer — *Hommes*	Effectif moyen 526	10,996	10,965	Effectif moyen 121	17,998	18,072	Effectif moyen 118	21,441	21,491	Effectif moyen 73	8,419	8,412	Effectif moyen 838	58,854	58,940
Weiber — *Femmes*		2,002	1,993		2,203	2,201		1,985	1,985		1,284	1,287		7,474	7,466
Jahr — *Année 1894*	625	13,906	14,042	142	22,414	22,393	147	26,521	26,566	80	9,465	9,498	994	72,306	72,499

4. Bestand der Verurteilten und Militärgefangenen auf 1. Januar
4. Effectif des condamnés, au 1er janvier et au 31 décembre

Kantone *Cantons*	Verurteilte — *Condamnés*											
	Zuchthaussträflinge *Criminels*				Gefängnissträflinge *Correctionnels*				Zwangsarbeiter *Maison de travail et de correction*			
	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zürich	188	201	175	214	63	1,356	1,359	60	54	45	41	58
Bern	155	85	103	137	256	567	585	238	217	375	336	256
Luzern	91	70	95	66	33	581	592	22	99	120	100	119
Uri	—	2	—	2	—	—	—	—	2	8	7	3
Schwiz	17	20	17	20	2	13	14	1	3	3	2	4
Obwalden	8	9	11	6	2	9	6	5	3	6	5	4
Nidwalden	4	3	4	3	1	6	7	—	3	1	4	—
Glarus	4	14	8	10	1	29	29	1	12	14	8	18
Zug	3	3	1	5	9	40	42	7	10	12	17	5
Fribourg	97	36	25	108	58	109	110	57	—	—	—	—
Solothurn	52	21	23	50	28	407	396	39	15	51	54	12
Basel-Stadt	44	21	26	39	64	418	420	62	14	8	14	8
Basel-Land	22	11	12	21	23	139	143	19	14	35	27	22
Schaffhausen	16	7	10	13	7	112	110	9	7	7	8	6
Appenzell A.-Rh.	11	6	5	12	12	128	123	17	15	14	15	14
Appenzell I.-Rh.	1	—	—	1	—	—	—	—	13	37	40	10
St. Gallen	124	146	142	128	14	481	470	25	37	22	36	23
Graubünden	27	43	47	23	—	—	—	—	28	17	11	34
Aargau	91	36	37	90	61	434	433	62	24	24	20	28
Thurgau	51	51	42	60	10	151	154	7	47	38	46	39
Tessin	10	14	15	9	23	16	23	16	1	1	—	2
Vaud	190	343	317	216	6	176	176	6	94	153	158	89
Valais	17	29	19	27	9	35	31	13	—	—	—	—
Neuchâtel	55	40	32	63	61	228	239	50	63	51	63	51
Genève	31	32	25	38	33	112	120	25	—	—	—	—
Schweiz — *Suisse*	1,309	1,243	1,191	1,361	776	5,547	5,582	741	775	1,042	1,012	805
Männer — *Hommes*	1,181	1,106	1,065	1,222	665	4,693	4,728	630	579	855	827	607
Weiber — *Femmes*	128	137	126	139	111	854	854	111	196	187	185	198
1894	1,364	1,122	1,177	1,309	812	5,709	5,745	776	851	955	1,031	775
1893	1,405	1,377	1,418	1,364	775	5,560	5,523	812	781	1,106	1,036	851
1892	1,347	1,291	1,233	1,405	753	5,656	5,634	775	561	989	769	781
1891	1,456	1,188	1,297	1,347	861	5,418	5,526	753	521	658	618	561
1890	1,495	1,196	1,235	1,456	809	5,846	5,794	861	476	615	570	521

und 31. Dezember und Bewegung derselben während des Jahres 1895.
1895, et mouvement d'entrées et de sorties pendant l'année.

Verurteilte — *Condamnés*								Militärs *Militaires*				Total der Verurteilten und Militärs *Total des condamnés*			
Polizeigefangene *Peine de police*				Bussenabverdiener *Pour non-paiement d'amende*											
Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
1	119	120	—	10	337	336	11	3	1	3	1	319	2,059	2,034	344
33	2,560	2,571	22	74	2,846	2,852	68	18	362	355	25	753	6,795	6,802	746
—	—	—	—	—	53	52	1	4	141	141	4	227	965	980	212
—	3	3	—	1	2	3	—	—	—	—	—	3	15	13	5
—	—	—	—	2	15	17	—	—	25	25	—	24	76	75	25
—	27	25	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13	51	47	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	15	3
—	—	—	—	—	19	18	1	—	—	—	—	17	76	63	30
1	24	25	—	—	1	1	—	—	19	19	—	23	99	105	17
8	261	243	26	4	128	131	1	—	164	164	—	167	698	673	192
—	—	—	—	4	87	89	2	—	68	68	—	99	634	630	103
28	911	918	21	—	190	190	—	—	78	78	—	150	1,626	1,646	130
—	17	17	—	—	18	18	—	—	15	12	3	59	235	229	65
—	44	44	—	—	122	122	—	—	12	12	—	30	304	306	28
—	—	—	—	1	23	24	—	1	—	1	—	40	171	168	43
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	38	40	12
—	4	4	—	6	270	274	2	1	222	223	—	182	1,145	1,149	178
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	60	58	57
4	54	58	—	—	122	122	—	—	89	87	2	180	759	757	182
—	7	6	1	5	49	53	1	—	54	53	1	113	350	354	109
—	—	—	—	—	3	3	—	3	48	48	3	37	82	89	30
52	564	579	37	7	1,009	1,006	10	5	751	723	33	354	2,996	2,959	391
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	64	50	40
6	431	430	7	5	199	202	2	1	3	2	2	191	952	968	175
—	—	—	—	1	51	51	1	1	2	2	1	66	197	198	65
133	5,026	5,043	116	120	5,545	5,564	101	37	2,054	2,016	75	3,150	20,457	20,408	3,199
97	4,168	4,180	85	100	4,881	4,898	83	37	2,054	2,016	75	2,659	17,757	17,714	2,702
36	858	863	31	20	664	666	18	—	—	—	—	491	2,700	2,694	497
107	5,826	5,800	133	114	7,107	7,101	120	48	2,324	2,335	37	3,296	23,043	23,189	3,150
129	5,843	5,865	107	140	7,208	7,234	114	62	1,997	2,011	48	3,292	23,091	23,087	3,296
177	7,378	7,426	129	114	7,687	7,661	140	53	2,399	2,390	62	3,005	25,400	25,113	3,292
132	6,937	6,892	177	117	7,183	7,186	114	29	2,999	2,975	53	3,116	24,383	24,494	3,005
175	6,694	6,737	132	53	7,418	7,354	117	70	3,107	3,148	29	3,078	24,876	24,838	3,116

5. Bestand der nicht Verurteilten auf 1. Januar und 31. Dezember

5. Effectif des non-condamnés, au 1er janvier et au 31 décembre

Kantone *Cantons*	Nicht Verurteilte — *Non-condamnés*							
	Untersuchungsgefangene *Prévenus*				Transportgefangene *Détenus en transport*			
	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zürich	75	2,134	2,153	56	13	2,061	2,071	3
Bern	155	3,432	3,432	155	30	3,030	3,033	27
Luzern	17	762	763	16	—	370	370	—
Uri	1	14	15	—	—	1	1	—
Schwiz	7	150	151	6	1	503	504	—
Obwalden	4	55	57	2	—	2	2	—
Nidwalden	1	31	31	1	—	—	—	—
Glarus	3	31	33	1	—	98	98	—
Zug	5	76	77	4	1	269	270	—
Fribourg	22	370	369	23	2	967	962	7
Solothurn	10	333	330	13	2	770	770	2
Basel-Stadt	20	742	753	9	1	1,020	1,021	—
Basel-Land	3	459	457	5	1	290	289	2
Schaffhausen	6	317	306	17	2	1,317	1,317	2
Appenzell Ausser-Rhoden	1	91	87	5	—	138	136	2
Appenzell Inner-Rhoden	—	35	33	2	—	22	22	—
St. Gallen	23	606	614	15	6	5,221	5,227	—
Graubünden	6	35	41	—	—	—	—	—
Aargau	14	517	492	39	17	1,647	1,661	3
Thurgau	22	421	422	21	—	608	607	1
Tessin	38	159	139	58	84	653	701	36
Vaud	52	1,108	1,086	74	1	688	689	—
Valais	16	108	109	15	—	57	57	—
Neuchâtel	17	503	501	19	—	47	47	—
Genève	24	509	507	26	1	422	418	5
Schweiz — *Suisse*	542	12,998	12,958	582	162	20,201	20,273	90
Männer — *Hommes*	459	10,996	10,965	490	145	17,998	18,072	71
Weiber — *Femmes*	83	2,002	1,993	92	17	2,203	2,201	19
1894	678	13,906	14,042	542	141	22,414	22,393	162
1893	661	13,808	13,791	678	99	23,326	23,284	141
1892	644	13,322	13,305	661	114	22,968	22,983	99
1891	512	12,247	12,115	644	90	18,436	18,324	202
1890	451	11,875	11,814	512	33	16,910	16,853	90

und Bewegung derselben während des Jahres 1895.

1895, et mouvement d'entrées et de sorties pendant l'année.

Nicht Verurteilte — *Non-condamnés*								Total der nicht Verurteilten *Total des non-condamnés*			
Bettler und Vaganten *Mendiants et vagabonds*				Andere Polizeiarrestanten *Autres arrestations de police*							
Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*	Bestand auf 1. Januar 1895 *Effectif au 1er janvier 1895*	Zuwachs — *Augmentation*	Abgang — *Diminution*	Bestand auf 31. Dezember 1895 *Effectif au 31 décembre 1895*
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
3	3,025	3,022	6	11	4,417	4,421	7	102	11,637	11,667	72
24	2,039	2,041	22	5	182	181	6	214	8,683	8,687	210
6	1,008	1,010	4	—	481	481	—	23	2,621	2,624	20
2	23	21	4	—	—	—	—	3	38	37	4
—	339	339	—	1	42	43	—	9	1,034	1,037	6
1	37	37	1	—	1	1	—	5	95	97	3
—	84	84	—	—	—	—	—	1	115	115	1
—	62	62	—	—	6	6	—	3	197	199	1
1	117	117	1	—	27	27	—	7	489	491	5
7	394	396	5	7	294	290	11	38	2,025	2,017	46
8	980	986	2	—	51	51	—	20	2,134	2,137	17
22	2,320	2,315	27	12	181	188	5	55	4,263	4,277	41
1	538	539	—	—	86	86	—	5	1,373	1,371	7
5	346	348	3	—	177	177	—	13	2,157	2,148	22
—	407	406	1	—	133	133	—	1	769	762	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	55	2
2	2,420	2,422	—	—	358	357	1	31	8,605	8,620	16
—	—	—	—	—	—	—	—	6	35	41	—
—	1,831	1,831	—	—	160	160	—	31	4,155	4,144	42
3	1,073	1,072	4	3	168	171	—	28	2,270	2,272	26
21	880	889	12	24	373	353	44	167	2,065	2,082	150
5	2,758	2,763	—	1	404	405	—	59	4,958	4,943	74
—	90	90	—	—	—	—	—	16	255	256	15
3	1,641	1,643	1	2	300	301	1	22	2,491	2,492	21
43	1,014	1,043	14	10	1,862	1,867	5	78	3,807	3,835	50
157	23,426	23,476	107	76	9,703	9,699	80	937	66,328	66,406	859
134	21,441	21,491	84	63	8,419	8,412	70	801	58,854	58,940	715
23	1,985	1,985	23	13	1,284	1,287	10	136	7,474	7,466	144
202	26,521	26,566	157	109	9,465	9,498	76	1,130	72,306	72,499	937
173	28,889	28,860	202	76	8,256	8,223	109	1,009	74,279	74,158	1,130
175	32,052	32,054	173	51	7,428	7,403	76	984	75,770	75,745	1,009
168	28,864	28,737	295	54	7,744	7,687	111	824	67,291	66,863	1,252
117	27,128	27,077	168	29	6,340	6,315	54	630	62,253	62,059	824

XVI.

Militärwesen. — *Militaire.*

1. Rekrutierung im allgemeinen. — *1. Recrutement en général.*

Jahre *Années*	Dienst-taugliche *Aptes au service*	Zurückgestellt auf 1 oder 2 Jahre *Ajournés à 1 ou 2 ans*	Dienst-untaugliche *Impropres au service*	Total der Untersuchten *Total des hommes examinés*	% der Dienst-tauglichen *des hommes propres au service*
1	2	3	4	5	6
Für — *Pour* 1896	17,087	7,438	9,902	34,427	*49.6*
„ — „ 1895	17,564	7,113	9,473	34,150	*51.4*
„ — „ 1894	16,933	6,909	8,824	32,666	*52.1*
„ — „ 1893	16,764	6,498	8,486	31,748	*50.6*
„ — „ 1892	15,827	6,283	9,268	31,378	*54.4*
„ — „ 1891	15,464	5,840	8,957	30,261	*51.1*
„ — „ 1890	14,837	6,157	8,525	29,519	*50.3*
„ — „ 1889	15,172	5,407	8,451	29,030	*52.3*
„ — „ 1888	15.432	5,691	8,488	29,611	*52.1*
„ — „ 1887	15,239	6,109	8,975	30,323	*50.3*
„ — „ 1886	14,986	6,173	9,553	30,712	*48.8*
„ — „ 1885	14,488	6,088	9,365	29,941	*48.3*
„ — „ 1884	14,793	6,231	8,894	29,918	*49.5*
„ — „ 1883	14,775	6,188	8,736	29,699	*49.8*
„ — „ 1882	14,034	5,835	9,510	29,379	*47.7*
„ — „ 1881	12,967	5,461	10,718	29,146	*44.4*
„ — „ 1880	12,509	5,731	10,891	29,131	*42.9*
„ — „ 1879	13,971	5,922	8,623	28,516	*48.9*
„ — „ 1878	12,670	5,450	8,166	26,286	*48.1*
„ — „ 1877	13,871	4,231	6,220	24,322	*57.0*
„ — „ 1876	20,171	5,602	10,644	36,417	*55.3*

2. Rekrutierung nach Waffengattungen.
2. Recrutement d'après les différentes armes.

Jahre *Années*	Infanterie *Infanterie*	Kavallerie *Cavalerie*	Artillerie *Artillerie*	Genie *Génie*	Sanität *Troupes sanitaires*	Verwaltung *Troupes d'administration*	Total[1])
1	2	3	4	5	6	7	8
Für — *Pour* 1896	13,343	591	2,080	475	461	97	17,047
„ — „ 1895	13,785	551	2,127	494	432	139	17,528
„ — „ 1894	13,432	446	2,165	546	426	133	17,148
„ — „ 1893	12,549	522	2,361	675	460	154	16,721
„ — „ 1892	11,665	433	2,325	743	457	140	15,763
„ — „ 1891	11,462	378	2,323	714	451	138	15,466
„ — „ 1890	11,046	336	2,228	686	422	119	14,837
„ — „ 1889	11,379	340	2,240	684	407	122	15,172
„ — „ 1888	11,692	312	2,157	718	445	108	15,432
„ — „ 1887	11,542	333	2,060	755	434	115	15,239
„ — „ 1886	11,386	312	1,962	782	445	99	14,986
„ — „ 1885	10,864	312	1,987	758	445	122	14,488
„ — „ 1884	11,441	346	1,750	729	427	100	14,793
„ — „ 1883	11,442	349	1,710	742	410	113	14,766
„ — „ 1882	10,624	386	1,764	733	421	106	14,034
„ — „ 1881	9,565	319	1,797	704	480	102	12,967
„ — „ 1880	8,965	338	1,787	834	503	81	12,508
„ — „ 1879	10,129	405	1,930	882	641	76	14,063
„ — „ 1878	8,479	459	1,942	833	882	75	12,670
„ — „ 1877	9,406	374	2,600	742	615	134	13,871
„ — „ 1876	13,584	402	3,118	753	645	164	18,666

1) Die Nichtübereinstimmung einiger Totalsummen mit den entsprechenden Totalsummen in Kolonne 2 von obenstehender Tabelle 1 rührt meistens davon her, dass nachträglich noch Einteilungen oder Dispensationen stattfinden.

1) *Le fait que quelques totaux ne concordent pas avec les totaux correspondants de la 2me rubrique du tableau 1 ci-dessus provient, dans la plupart des cas, de mutations, dispenses et exemptions survenues après l'incorporation.*

3. Effektivbestand der Armee nach Waffengattungen.

3. Effectif de l'armée d'après les différentes armes.

a. Auszug. — *a. Elite.*

Jahre *Années* (1. Januar) *(1er janvier)*	Generalstab *Etat-major*	Infanterie *Infanterie*	Kavallerie *Cavalerie*	Artillerie *Artillerie*	Genie *Génie*	Sanität *Troupes sanitaires*	Verwaltung *Troupes d'administration*	Justiz *Justice*	Übrige Waffengattungen *Autres armes*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1896	69	102,507	3,758	21,632	6,356	4,980	1,580	50	[1] 422	141,354
1895	78	100,353	3,458	20,549	6,603	4,661	1,568	50	[2] 329	137,649
1894	96	97,929	3,244	20,294	6,792	4,597	1,590	55	[3] 335	134,932
1893	87	95,321	3,105	19,434	7,355	4,601	1,440	81	—	131,424
1892	96	93,039	3,008	18,801	7,386	4,594	1,500	75	—	128,499
1891	81	92,685	2,877	18,734	7,402	4,669	1,492	33	—	127,973
1890	79	91,394	2,792	18,369	7,448	4,877	1,442	43	—	126,444
1889	63	90,183	2,801	18,628	7,460	4,990	1,404	41	—	125,570
1888	68	88,172	2,820	18,318	7,263	4,950	1,404	36	—	123,031
1887	66	86,199	2,844	18,129	7,002	4,773	1,341	39	—	120,393
1886	65	84,046	2,861	17,635	6,543	4,696	1,295	38	—	117,179
1885	60	82,797	2,920	17,177	6,167	4,561	1,212	34	—	114,928
1884	69	82,145	2,957	17,241	5,943	4,427	1,044	33	25	113,884
1883	69	83,491	2,929	17,343	5,660	4,309	1,051	34	31	114,917
1882	70	85,208	2,861	17,486	5,321	4,249	813	33	27	116,068
1881	67	87,592	2,827	17,397	5,043	4,033	733	35	32	117,759
1880	67	90,708	2,817	17,284	4,620	3,764	623	35	29	119,947

[1]) Darunter 80 Feldpost- und Feldtelegraphenoffiziere, 68 Feldprediger, 91 Stabssekretäre und 183 Radfahrer.
[2]) Darunter 29 Feldpost- und Feldtelegraphenoffiziere, 63 Feldprediger, 50 Stabssekretäre und 187 Radfahrer.
[3]) Darunter 29 Feldpost- und Feldtelegraphenoffiziere, 63 Feldprediger, 50 Stabssekretäre und 193 Radfahrer.
[1]) *Dont 80 officiers de poste et de télégr. de campag., 68 aumôniers, 91 secrétaires d'état-major et 183 vélocipédistes.*
[2]) *Dont 29 officiers de poste et de télégr. de campag., 63 aumôniers, 50 secrétaires d'état-major et 187 vélocipédistes.*
[3]) *Dont 29 officiers de poste et de télégr. de campag., 63 aumôniers, 50 secrétaires d'état-major et 193 vélocipédistes.*

b. Landwehr (im Jahre 1876 organisiert). — *b. Landwehr (organisée en 1876).*

Jahre — *Années* (1. Januar — *1er janvier*)	Generalstab *Etat-major*	Infanterie *Infanterie*	Kavallerie *Cavalerie*	Artillerie *Artillerie*	Genie *Génie*	Sanität *Troupes sanitaires*	Verwaltung *Troupes d'administration*	Justiz, Feldpost u. Feldtelegraph *Justice, poste et télégr. de campagne*	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1896	45	57,574	3,205	11,774	3,519	3,305	783	[1] 92	80,297
1895	50	57,507	3,136	12,497	3,472	3,178	723	39	80,602
1894	18	57,979	2,936	12,357	3,236	3,063	673	36	80,298
1893	15	59,408	2,979	12,036	3,601	2,909	537	—	81,485
1892	14	59,751	2,986	11,867	3,284	2,705	497	—	81,104
1891	13	60,185	2,775	11,509	2,924	2,429	437	—	80,272
1890	13	61,877	2,721	11,143	2,565	2,064	413	—	80,796
1889	12	63,243	2,693	10,363	2,311	1,765	328	—	80,715
1888	9	64,026	2,634	9,569	2,163	1,555	292	—	80,248
1887	9	65,964	2,567	9,067	2,086	1,503	239	—	81,435
1886	11	68,741	2,557	8,935	2,111	1,457	234	—	84,046
1885	14	70,681	2,502	8,893	2,139	1,405	192	—	85,826
1884	14	73,073	2,428	8,798	2,210	1,397	216	—	88,136
1883	—	75,425	2,396	8,680	2,206	1,332	220	—	90,259
1882	—	77,463	2,420	8,656	2,232	1,287	120	—	92,178
1881	—	78,311	2,421	8,449	2,248	1,238	69	—	92,736
1880	—	80,716	2,452	8,384	2,281	1,221	62	—	95,116
1879	—	80,950	2,621	8,281	2,277	1,209	—	—	95,338
1878	—	78,226	2,485	8,075	2,235	893	5	—	91,919
1877	—	81,617	2,279	7,421	1,484	604	—	—	93,405

[1]) Darunter 53 Stabssekretäre. — *Dont 53 secrétaires d'état-major.*

c. Kontrollstärke des Landsturmes auf 1. Januar 1896 (organisiert seit 1886).

c. Effectif de contrôle du landsturm au 1er janvier 1896 (organisé depuis 1886).

Divisionskreise *Arrondissements de division*	Bewaffneter Landsturm — *Landsturm armé*									Hülfstruppen — *Troupes auxiliaires*								Total
	Füsiliere — *Fusiliers*			Schützen — *Carabiniers*			Positionsartillerie *Artillerie de position*			Pioniere — *Pionniers*			Arbeiter in Militäretablissem., Werkstätten und Magazinen *Ouvriers des établ. milit., ateliers et magasins*	Sanitätsdienst *Service sanitaire*	Verpflegungsdienst *Service des subsistances*	Transport- und Nachrichtendienst *Service de transport et des estafettes*	Polizei, Feuerwehr- u. Bureaudienst, sowie Depotmannschaft *Police, pompiers, service de bureau et troupes de dépôt*	
	Offiziere *Officiers*	Unteroffiziere *Sous-officiers*	Soldaten *Soldats*	Offiziere *Officiers*	Unteroffiziere *Sous-officiers*	Soldaten *Soldats*	Offiziere *Officiers*	Unteroffiziere *Sous-officiers*	Soldaten *Soldats*	Offiziere *Officiers*	Unteroffiziere *Sous-officiers*	Soldaten *Soldats*						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
I.	305	1,012	7,093	31	119	806	18	84	331	127	141	9,958	2,545	878	640	2,996	4,171	31,255
II.	133	515	3,256	16	57	381	11	29	176	128	314	5,521	2,560	838	492	3,735	4,462	22,624
III.	296	1,160	7,132	13	115	771	19	82	396	89	45	25,288	3,854	1,259	870	4,983	5,220	51,592
IV.	96	392	2,770	9	26	211	2	18	132	33	61	7,825	2,144	445	375	1,990	1,111	17,640
V.	216	794	6,499	6	17	187	15	73	331	106	417	12,563	3,919	848	832	3,208	6,405	36,436
VI.	267	797	4,526	1	—	11	17	54	470	77	23	13,695	4,111	1,412	1,156	2,136	14,053	42,806
VII.	232	1,021	6,524	28	89	725	14	65	399	110	47	14,119	3,032	1,266	1,263	2,758	6,408	38,100
VIII.	83	343	2,378	8	35	256	2	17	85	39	107	4,193	824	155	158	682	1,050	10,415
IX.	94	418	2,406	—	—	—	1	12	85	40	316	3,985	1,342	582	314	1,741	2,529	13,865
Total am 1. Januar 1896 / *Total au 1er janv. 1896*	1,722	6,452	42,584	112	458	3,348	99	434	2,405	749	1,471	97,147	24,331	7,683	6,100	24,229	45,409	264,733
Total am 1. Januar 1895 / *Total au 1er janv. 1895*	1,778	6,396	45,392	115	449	3,884	121	498	2,591	764	1,017	102,744	22,880	8,529	8,887	19,339	44,979	270,363
Total am 1. Januar 1894 / *Total au 1er janv. 1894*	1,783	6,135	46,063	118	483	4,071	118	463	2,625	786	676	114,496	17,042	8,940	9,519	12,245	47,733	273,296
Total am 1. Januar 1893 / *Total au 1er janv. 1893*	1,761	6,196	55,430	147	600	5,662	113	516	2,914	791	708	108,648	16,583	9,177	9,510	12,268	42,749	273,773
Total am 1. Januar 1892 / *Total au 1er janv. 1892*	1,884	6,426	62,567	175	656	6,751	120	516	2,940	783	657	105,302	15,961	9,434	9,457	12,258	40,274	276,161
Total am 1. Januar 1891 / *Total au 1er janv. 1891*	1,943	6,583	62,576	161	654	6,999	118	541	2,961	732	656	102,733	15,443	9,321	9,269	12,223	39,211	272,124
Total am 1. Januar 1890 / *Total au 1er janv. 1890*	2,054	6,796	62,042	193	675	7,088	123	561	2,797	747	753	100,389	14,939	9,104	9,139	12,227	39,088	268,555

4. Militärischer Vorunterricht (Turnübungen) 1894/95.

Vorgeschrieben durch Art. 81 der Militärorganisation vom 13. November 1874, durch bundesrätliche Verordnungen vom 13. September 1878 und 16. April 1883.

4. Instruction militaire préparatoire (exercices de gymnastique) 1894/95.

Prescrite par l'art. 81 de l'organisation militaire du 13 novembre 1874 et par les ordonnances du Conseil fédéral des 13 septembre 1878 et 16 avril 1883.

a. Primarschulen. — *a. Ecoles primaires.*

Kantone / *Cantons*	Zahl der Schulgemeinden *Nombre des communes scolaires*	Von den Schulgemeinden besitzen *Communes scolaires possédant*									Zahl der Primarschulen *Nombre des écoles primaires*	In den Primarschulen wird *Ecoles primaires*				
		einen genügenden Turnplatz *une place de gymnast. suffisante*	einen ungenügenden Turnplatz *une place de gymnast. insuffis.*	noch keinen Turnplatz *aucune place de gymnastique*	die vorgeschriebenen Geräte vollständig *les engins pescrits au complet*	die Geräte nur teilweise *une partie des engins*	noch keine Geräte *aucun engin*	ein genügendes Turnlokal *un local de gymnastique suffisant*	ein ungenügendes Turnlokal *un local de gymnastique insuffis.*	noch kein Turnlokal *aucun local*		Turnunterricht erteilt *où la gymnastique est enseignée*			das vorgeschrieb. Minim. v. 60 Stdn. *où le minim. prescrit de 60 heures*	
												das ganze Jahr *toute l'année*	nur einen Teil des Jahres *une partie de l'année*	noch gar nicht *pas encore*	inngehalten *est observé*	noch nicht innegehalten *n'est pas encore observé*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Zürich:																
a. Öffentl. Schulen / *Ecoles publiques*	360	331	25	4	275	73	12	30	12	318	360	21	339	—	243	117
b. Privatschulen / *Ecoles privés*	24	22	1	1	18	3	3	8	2	14	24	10	11	3	11	13
Bern	792	593	148	51	351	326	115	63	20	709	1,089	229	798	62	81	1,008
Luzern	170	86	55	29	12	52	106	6	9	155	254	44	134	76	15	239
Uri	20	11	6	3	1	19	—	6	6	8	24	3	16	5	—	24
Schwiz	31	28	2	1	6	21	4	9	2	20	47	15	22	10	3	44
Obwalden	7	7	—	—	—	7	—	—	—	7	9	—	9	—	—	9
Nidwalden	16	9	—	7	4	6	6	1	—	15	16	—	6	10	—	16
Glarus	27	25	2	—	22	5	—	3	—	24	27	3	24	—	2	25
Zug	11	9	1	1	3	8	—	1	1	9	11	2	9	—	2	9
Fribourg [1]	226	105	63	58	16	157	53	4	—	222	253	17	232	4	14	239
Solothurn	128	118	10	—	95	33	—	6	2	120	198	22	175	1	25	173
Basel-Stadt [2]	4	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	4	—	—	4	—
Basel-Land	71	45	23	3	39	31	1	3	2	66	71	4	66	1	9	62
Schaffhausen	34	26	8	—	25	9	—	6	3	25	34	27	7	—	29	5
Appenzell A.-Rh. [3]	100	88	12	—	97	3	—	53	19	28	100	23	77	—	22	78
Appenzell I.-Rh.	14	12	2	—	—	14	—	2	1	11	14	3	11	—	11	3
St. Gallen	208	125	41	42	38	121	49	23	11	174	346	63	231	52	65	281
Graubünden	227	106	41	80	31	80	116	62	55	110	227	1	185	41	18	209
Aargau	284	261	19	4	208	76	—	30	18	236	480	88	392	—	188	292
Thurgau:																
a. Öffentl. Schulen / *Ecoles publiques*	184	173	10	1	166	18	—	8	2	174	184	18	166	—	50	134
b. Privatschulen / *Ecoles privés*	4	4	—	—	2	2	—	2	1	1	4	3	1	—	3	1
Tessin	265	55	60	150	7	60	198	8	6	251	526	200	150	176	350	176
Vaud	388	336	11	41	110	241	37	93	20	275	388	274	107	7	215	173
Valais	167	129	25	13	65	88	14	13	9	145	249	—	220	29	23	226
Neuchâtel	68	60	6	2	40	24	4	32	2	34	235	193	33	9	188	47
Genève:																
a. Öffentl. Schulen / *Ecoles publiques*	54	45	8	1	23	27	4	19	6	29	54	25	29	—	25	29
b. Privatschulen / *Ecolee privés*	15	10	3	2	8	7	—	7	7	1	15	15	—	—	15	—
Total 1894/1895	3,899	2,823	582	494	1,666	1,511	722	502	216	3,181	5,243	1,307	3,450	486	1,611	3,632
„ 1893/1894	3,882	2,806	576	500	1,488	1,678	716	461	208	3,213	5,145	1,229	3,344	572	1,358	3,787
„ 1892/1893	3,904	2,778	593	533	1,596	1,501	807	470	216	3,218	4,936	1,055	3,235	646	1,182	3,754
„ 1891/1892	3,840	2,781	567	492	1,619	1,428	793	486	178	3,176	5,287	1,170	3,508	609	1,241	4,046
„ 1890/1891	3,930	2,807	585	538	1,646	1,501	783	441	219	3,270	5.493	1,207	3.580	706	1,413	4,080
„ 1889/1890	3,876	2,736	629	511	1,616	1,422	838	415	180	3,281	5,327	1,173	3,484	670	1,432	3,895

[1]) Es fehlen die Angaben von 8 Gemeinden des Kantons Freiburg. — [2]) Die wenigen Schüler der Gemeinde Bettingen besuchen den Turnunterricht in Riehen. — [3]) Eine Privatschule in Herisau inbegriffen.

[1]) *Il manque les données de 8 communes du canton de Fribourg.* — [2]) *Le petit nombre d'écoliers de la commune de Bettingen fréquente les leçons de gymnastique à Riehen.* — [3]) *Y compris une école privée à Hérisau.*

b. Höhere Volksschulen. — b. Ecoles publiques supérieures.

Kantone / Cantons	Zahl der höhern Volksschulen / Nombre des écoles publ. supér.	Von den höhern Volksschulen besitzen / Ecoles publiques supérieures possédant: einen genügenden Turnplatz / une place de gymnast. suffisante	einen ungenügenden Turnplatz / une place de gymnast. insuffis.	noch keinen Turnplatz / aucune place de gymnastique	die vorgeschriebenen Geräte vollständig / les engins prescrits au complet	die Geräte nur teilweise / une partie des engins	noch keine Geräte / aucun engin	ein genügendes Turnlokal / un local de gymnastique suffisant	ein ungenügendes Turnlokal / un local de gymnastique insuffis.	noch kein Turnlokal / aucun local	In den höhern Volksschulen wird / Ecoles publiques supérieures: Turnunterricht erteilt / où la gymnastique est enseignée: das ganze Jahr / toute l'année	nur einen Teil des Jahres / une partie de l'année	noch gar nicht / pas encore	das vorgeschrieb. Minim. v. 60 Stdn. / où le minim. prescrit de 60 heures: innegehalten / est observé	nicht innegehalten / n'est pas encore observé
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Zürich	90	89	1	—	73	17	—	23	6	61	29	61	—	74	16
Bern	74	72	2	—	66	8	—	48	26	—	70	4	—	72	2
Luzern	33	27	5	1	9	15	9	7	3	23	10	23	2	8	27
Uri	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Schwiz	8	8	—	—	6	2	—	3	—	5	4	4	—	4	4
Obwalden	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Nidwalden	3	3	—	—	1	2	—	—	—	3	2	1	—	1	2
Glarus	10	9	1	—	8	1	1	3	—	7	4	5	1	4	6
Zug	6	5	1	—	3	3	—	2	—	4	2	4	—	2	4
Fribourg	7	5	1	1	3	2	2	2	—	5	1	5	1	—	7
Solothurn	14	14	—	—	9	5	—	5	1	8	5	9	—	5	9
Basel-Stadt	5	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—
Basel-Land	4	3	1	—	4	—	—	1	2	1	2	2	—	4	—
Schaffhausen	8	8	—	—	8	—	—	6	1	1	6	2	—	8	—
Appenzell A.-Rh.	11	9	2	—	11	—	—	6	2	3	4	7	—	5	6
Appenzell I.-Rh.	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1
St. Gallen	30	26	3	1	19	11	—	15	3	12	14	16	—	16	14
Graubünden	19	15	4	—	8	6	5	8	4	7	1	17	1	5	14
Aargau	25	24	1	—	22	3	—	15	5	5	21	4	—	21	4
Thurgau	25	23	2	—	25	—	—	7	3	15	12	13	—	15	10
Tessin	26	26	—	—	6	10	10	6	—	20	26	—	—	26	—
Vaud	22	22	—	—	21	1	—	22	—	—	22	—	—	22	—
Valais	4	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—
Neuchâtel	9	9	—	—	9	—	—	8	1	—	9	—	—	9	—
Genève	14	10	4	—	9	5	—	8	1	5	9	5	—	9	5
Total 1894/95	450	419	28	3	330	93	27	206	58	186	263	184	5	320	132
„ 1893/94	460	418	23	19	323	104	33	188	66	206	247	203	12	287	175
„ 1892/93	455	416	24	15	313	94	48	191	69	195	235	185	37	268	189
„ 1891/92	451	406	26	19	318	100	33	188	69	194	245	183	23	282	169
„ 1890/91	442	402	24	16	307	106	29	175	63	204	227	194	21	285	157
„ 1889/90	443	401	23	19	306	105	32	166	65	212	230	192	21	285	158

c. Ausweis über den Turnbesuch der Knaben vom 10. bis 15. Altersjahr aller Schulen und Stufen 1893/94.

c. Nombre des garçons de 10 à 15 ans ayant suivi les leçons de gymnastique de leurs classes respectives, 1893/94.

Kantone — *Cantons*	Von den Knaben des 10. bis 15. Altersjahres besuchen den Turnunterricht *Nombre des garçons de 10 à 15 ans ayant suivi les leçons de gymnastique*				
	das ganze Jahr *toute l'année*	nur einen Teil des Jahres *une partie de l'année*	noch gar nicht *pas encore*	Ärztlich dispensiert *Dispensés par le médecin*	Total
1	2	3	4	5	6
	cirka	cirka	cirka		cirka
Zürich	7,800	8,600	[1]) 3,000	nicht ermittelt	19,400
Bern	10,923	20,103	1,240	399	32,665
Luzern	1,250	3,302	1,082	26	5,660
Fortbildungsschule — *Ecolecomplémentaire*	—	93	1,460	—	1,553
Uri	166	448	? [2])	nicht ermittelt	614
Schwiz	611	940	216	id.	1,767
Obwalden	—	379	—	id.	379
Nidwalden	26	227	136	id.	389
Glarus	459	928	[3]) 446	id.	1,833
Zug	385	441	100	32	958
Fribourg	84	5,231	36	47	5,398
Solothurn	1,152	4,087	33	99	5,371
Basel-Stadt	4,710	—	—	167	4,877
Basel-Land	556	3,236	24	67	3,883
Schaffhausen	1,778	398	[4]) 23	86	2,285
Appenzell Ausser-Rhoden	725	2,401	[5]) 54	22	3,202
Appenzell Inner-Rhoden	?	484	[6]) 59	4	547
St. Gallen	2,715	6,171	1,858	90	10,834
Graubünden	199	3,697	269	17	4,182
Aargau	3,507	7,580	172	nicht ermittelt	11,259
Thurgau	1,542	4,069	—	9	5,620
Tessin	3,900	2,600	2,200	nicht ermittelt	8,700
Vaud	12,500	2,900	200	id.	15,600
Valais	?	5,000	?	id.	5,000
Neuchâtel	5,402	689	63	57	6,211
Genève:					
a. öffentl. Schulen — *Ecoles publiques*	2,003	845	125	29	3,002
b. Privatschulen — *Ecoles privées*	476	—	—	—	476
Total pro 1894/95	62,869	84,849	12,796	1,151	161,665
„ „ 1893/94	63,331	89,854	14,661	—	167,846
„ „ 1892/93	60,001	87,072	16,005	—	163,078
„ „ 1891/92	54,502	86,475	14,908	—	155,885
„ „ 1890/91	55,553	86,139	17,239	—	158,931
„ „ 1889/90	53,157	84,464	16,331	—	153,952

[1]) Zum grössten Teil Ergänzungsschüler. — [2]) In einer Schule wird aus Mangel an Knaben, in 3 andern wegen Fehlen geeigneter Lehrer nicht geturnt. — [3]) Meist Ergänzungsschüler. — [4]) Ergänzungsschüler. — [5]) Nur Schüler des 10. Altersjahres einzelner Gemeinden. — [6]) Repetierschüler.

[1]) *En grande partie des élèves des écoles complémentaires.* — [2]) *Dans une école, pour manque de garçons, dans 3 autres, faute de maîtres capables, il n'est pas fait de gymnastique.* — [3]) *Pour la plupart des élèves des écoles complémentaires.* — [4]) *Elèves des écoles complémentaires.* — [5]) *Seulement des élèves de 10 ans de quelques communes.* [6]) *Elèves des cours de répétition.*

XVII.

Politische Statistik der Schweiz. — *Statistique politique de la Suisse.*

Die schweizerische Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896.

Votation fédérale du 4 octobre 1896.

Vom eidg. statistischen Bureau. — *Par le bureau fédéral de statistique.*

Im Verlaufe des Frühjahrs 1896 wurde — in Ausübung des verfassungsmässigen Volksrechtes — das Referendum gegen folgende drei Bundesgesetze verlangt:

I. Gewährleistung beim Viehhandel.

II. Gesetz betreffend das Rechnungswesen der Eisenbahnen.

III. Disciplinarstrafordnung für die eidg. Armee.

Von den gegen diese drei Gesetze eingelangten Referendumsunterschriften wurden als gültig erklärt 45,982 beim Viehhandelsgesetz, 59,706 beim Eisenbahnrechnungsgesetz und 69,386 beim Disciplinarstrafgesetz. Jedes der drei Referendumsbegehren war damit von mehr als den 30,000 gesetzlich vorgeschriebenen Unterschriften unterstützt und die Volksabstimmung wurde vom Bundesrate auf den 4. Oktober 1896 festgesetzt.

Das nach den kantonalen amtlichen Abstimmungsprotokollen festgestellte Ergebnis war folgendes. Das Viehhandelsgesetz und das Disciplinarstrafgesetz wurden verworfen, und zwar ersteres mit 209,118 Nein gegen 174,860 Ja, letzteres mit 310,938 Nein gegen 77,162 Ja; das Eisenbahnrechnungsgesetz dagegen wurde vom Volke mit 223,228 gegen 176,574 Stimmen gutgeheissen. Vorlage I wurde demnach von 54.5 %, Vorlage II von 44.2 % und Vorlage III von 80.1 % der gültigen Stimmen verworfen.

Au printemps de 1896, en vertu du droit constitutionnel, le referendum a été demandé contre les trois lois fédérales suivantes:

I. Loi sur la garantie des défauts dans le commerce des bestiaux;

II. Loi sur la comptabilité des chemins de fer;

III. Loi sur les peines disciplinaires dans l'armée suisse.

Le nombre des signatures parvenues à la chancellerie fédérale et reconnues valables comporte: 45,982 signatures contre la garantie dans le commerce des bestiaux, 59,706 contre la comptabilité des chemins de de fer et 69,386 contre les peines disciplinaires dans l'armée. Chacune des trois demandes ayant réuni un nombre de signatures plus grand que le chiffre légal de 30,000, ces lois ont été soumises le 4 octobre 1896 à la votation populaire.

Voici les résultats de cette triple votation, extraits des procès-verbaux officiels des cantons. Les lois relatives au commerce des bestiaux et aux peines disciplinaires ont été rejetées, la première par 209,118 non contre 174,860 oui; la seconde, par 310,931 non contre 77,162 oui. La loi sur la comptabilité des chemins de fer, par contre, a été acceptée par le peuple avec 223,228 oui contre 176,574 non. Ainsi la première des trois lois a été rejetée par le 54.5 %, la seconde par le 44.2 % et la troisième par le 80.1 % des suffrages valables.

Die Stimmbeteiligung beim Eisenbahnrechnungsgesetze, der am lebhaftesten bestrittenen der drei Vorlagen, ist mit 399,802 oder 56.3 % gültig Stimmenden von 709,788 Stimmberechtigten eine mittelmässige zu nennen.

Eingehendere Bemerkungen und Vergleichungen über die Abstimmungsergebnisse selbst unterlassen wir; dagegen möchten wir bei diesem Anlasse auf Fehler aufmerksam machen, die bei der Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten hie und da unterlaufen. Diese wird noch immer nicht von allen zuständigen Behörden mit der wünschenswerten Sorgfalt und Konsequenz berechnet. Dies bezieht sich namentlich auf die zur Zeit einer Abstimmung oder Wahl gerade im Militärdienste befindlichen Stimmberechtigten, deren Abstimmungsergebnisse zu den kantonalen Gesamtergebnissen hinzugefügt werden. Letzteres muss freilich mit den eigentlichen Abstimmungsergebnissen, d. h. der Anzahl der „Ja" und „Nein", darf aber nicht, wie es in einigen Abstimmungsprotokollen vorgekommen ist, auch mit der Zahl der Stimmberechtigten geschehen. Denn es ist ohne weiteres klar und direkte Anfragen bei mehreren Kantonsregierungen haben dies bestätigt, dass die im Militärdienste befindlichen Stimmberechtigten als solche bereits in den Stimmregistern ihrer Wohngemeinden aufgezählt sind und wegen ihrer bloss vorübergehenden Abwesenheit nicht aus denselben gestrichen werden. Die erwähnte Hinzufügung der „Militärs" zu der Zahl der Stimmberechtigten hat also eine Doppelzählung zur Folge.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass die Abstimmung über das Eisenbahnrechnungsgesetz auf einer graphischen Karte, die in dem vom statistischen Bureau herausgegebenen „Graphischen Atlas für das Jahr 1896" enthalten ist, dargestellt wird. Es wird in dieser Karte bezirksweise der Grad der Annahme oder Verwerfung gezeigt.

La participation au vote concernant la loi sur la comptabilité des chemins de fer, la plus vivement attaquée des trois, peut être qualifiée de moyenne, puisqu'elle a réuni 399,802 votants, soit le 56.3 % des 709,788 électeurs inscrits.

Nous nous dispensons de présenter ici des observations ou comparaisons plus détaillées sur les résultats de la votation. Cependant nous attirons encore l'attention sur certaines irrégularités commises dans la fixation du nombre des électeurs inscrits. Certaines autorités cantonales ne sont pas toujours conséquentes à cet égard et ne procèdent pas partout avec toute l'attention désirable. Cette observation se rapporte notamment aux militaires électeurs qui, lors d'une élection ou d'une votation, font du service, et dont les voix sont englobées dans les résultats généraux du canton. Cette addition des suffrages des militaires avec le nombre total des „oui" et des „non" a lieu partout; mais une erreur se produit manifestement lorsqu'on grossit le nombre total des électeurs inscrits de celui des militaires électeurs au service. Car il est évident, et des demandes d'éclaircissements adressées directement à quelques gouvernements cantonaux l'ont prouvé, que les électeurs ayant droit de vote et qui font du service se trouvent déjà inscrits comme tels dans le registre électoral de leur commune de résidence, et que, malgré leur absence momentanée, ils n'en ont pas été rayés. L'adjonction des „militaires" au nombre des électeurs inscrits donne ainsi lieu à une double supputation de cette classe d'électeurs.

Nous ferons observer encore que les résultats de la votation concernant la loi sur la comptabilité des chemins de fer sont graphiquement représentés par un cartogramme faisant partie de l'„Atlas graphique" publié par le bureau de statistique. Cette carte indique quelle a été, par districts, la proportion des acceptants ou des rejetants.

(Die fettgedruckten Ziffern deuten in jedem Kantone die
(On a imprimé en caractères gras, pour chaque canton, les résultats

Kantone	Stimmberechtigte *Electeurs inscrits*	I. Viehhandelsgesetz *Garantie dans le commerce des bestiaux*		II. Eisenbahnrechnungsgesetz *Comptabilité des chemins de fer*		III. Disciplinarstrafordnung *Peines disciplinaires dans l'armée*	
		Annehmende *Acceptants*	Verwerfende *Rejetants*	Annehmende *Acceptants*	Verwerfende *Rejetants*	Annehmende *Acceptants*	Verwerfende *Rejetants*
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	92,783	26,962	**28,387**	**42,967**	17,368	17,640	**40,224**
Bern	120,673	**31,599**	21,482	**39,010**	16,545	16,732	**35,660**
Luzern	34,034	**9,643**	5,980	**12,346**	3,996	3,907	**11,773**
Uri	4,495	384	**2,812**	1,032	**2,234**	173	**3,051**
Schwiz	12,891	740	**4,157**	2,470	**2,606**	271	**4,698**
Obwalden	3,824	365	**1,418**	479	**1,318**	66	**1,732**
Nidwalden	2,877	547	**997**	742	**863**	121	**1,466**
Glarus	8,323	1,958	**2,428**	**3,398**	1,195	416	**4,146**
Zug	6,207	883	**1,697**	**1,837**	870	438	**2,243**
Freiburg	29,882	2,981	**16,004**	3,737	**15,399**	1,093	**17,326**
Solothurn	21,800	**5,970**	3,452	**7,817**	2,037	2,766	**6,820**
Basel-Stadt	15,407	**4,113**	2,799	**5,649**	1,881	3,210	**3,957**
Basel-Land	13,272	**4,091**	2,115	**4,756**	1,577	1,326	**4,741**
Schaffhausen	7,993	2,457	**4,188**	**3,804**	3,018	1,636	**5,090**
Appenzell A.-Rh.	12,214	**4,660**	3,892	**6,299**	2,589	2,728	**5,936**
Appenzell I.-Rh.	3,005	196	**2,315**	528	**2,000**	78	**2,436**
St. Gallen	51,695	14,642	**22,884**	**23,303**	15,546	7,783	**30,083**
Graubünden	22,599	1,115	**14,029**	6,644	**8,746**	1,382	**13,736**
Aargau	43,145	**20,627**	15,055	**27,925**	8,340	5,231	**30,392**
Thurgau	24,243	**8,117**	7,415	**11,260**	4,507	5,289	**10,295**
Tessin	37,792	5,200	**7,787**	**6,686**	6,684	1,661	**10,673**
Waadt	64,000	**16,249**	14,456	3,480	**27,571**	1,087	**29,935**
Wallis	27,744	1,340	**14,213**	968	**14,598**	270	**15,280**
Neuenburg	27,256	5,182	**5,186**	2,813	**8,469**	1,514	**9,706**
Genf	21,634	**4,839**	3,970	3,278	**6,617**	344	**9,539**
Schweiz	709,788	174,860	**209,118**	**223,228**	176,574	77,162	**310,938**
Gültige Stimmen		383,978		399,802		388,100	
Annahme oder Verwerfung		Verworfen *Rejeté*		Angenommen *Accepté*		Verworfen *Rejeté*	

1) Beim Eisenbahnrechnungsgesetz.

annehmende oder verwerfende Stimmenmehrheit an.)
de la fraction acceptante ou rejetante qui a obtenu la majorité.)

Gültige Referendumsunterschriften *Signatures référendaires valables contre*						**Verwerfende in % der gültigen Stimmen** *Rejetants en % des suffrages valables*			**Stimmbeteiligung** [1] *Participation au vote* [1]	**Cantons**
gegen das Viehhandelsgesetz *la garantie dans le commerce des bestiaux*		**gegen das Eisenbahnrechnungsgesetz** *la comptabilité des chemins de fer*		**gegen die Disciplinarstrafordnung** *les peines disciplinaires dans l'armée*						
Im ganzen *En tout*	**In % der Stimmberechtigten** *En % des électeurs inscrits*	**Im ganzen** *En tout*	**In % der Stimmberechtigten** *En % des électeurs inscrits*	**Im ganzen** *En tout*	**In % der Stimmberechtigten** *En % des électeurs inscrits*	**I. Gesetz** *Ire loi*	**II. Gesetz** *IIe loi*	**III. Gesetz** *IIIe loi*		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1,031	*1.1*	981	*1.1*	2,788	*3.0*	*51.3*	*28.8*	*69.5*	*65.0*	*Zurich*
4,337	*3.6*	4,341	*3.6*	5,161	*4.3*	*40.5*	*29.8*	*68.1*	*46.0*	*Berne*
1,597	*4.7*	30	*0.1*	1,995	*5.9*	*38.3*	*24.5*	*75.1*	*48.0*	*Lucerne*
1,016	*22.6*	1,016	*22.6*	1,016	*22.6*	*88.0*	*68.4*	*94.6*	*72.7*	*Uri*
1,286	*10.0*	1,215	*9.4*	1,286	*10.0*	*84.9*	*51.3*	*94.5*	*39.4*	*Schwiz*
1,342	*35.1*	1,342	*35.1*	1,342	*35.1*	*79.5*	*73.3*	*96.3*	*47.0*	*Obwald*
831	*28.9*	791	*27.5*	831	*28.9*	*64.6*	*53.8*	*92.4*	*55.8*	*Nidwald*
906	*10.9*	852	*10.2*	1,003	*12.1*	*55.4*	*26.0*	*90.9*	*55.2*	*Glaris*
1,248	*20.1*	152	*2.4*	1,421	*22.9*	*65.8*	*32.1*	*83.7*	*43.6*	*Zoug*
11,580	*38.8*	11,580	*38.8*	11,580	*38.8*	*84.3*	*80.5*	*94.1*	*64.0*	*Fribourg*
146	*0.7*	146	*0.7*	648	*3.0*	*36.6*	*20.7*	*71.1*	*45.2*	*Soleure*
861	*5.6*	861	*5.6*	990	*6.4*	*40.5*	*25.0*	*55.2*	*48.9*	*Bâle-Ville*
15	*0.1*	15	*0.1*	104	*0.8*	*34.1*	*24.9*	*78.1*	*47.7*	*Bâle-Campagne*
938	*11.7*	938	*11.7*	1,027	*12.8*	*63.0*	*44.2*	*75.7*	*85.3*	*Schaffhouse*
10	*0.1*	10	*0.1*	699	*5.7*	*45.5*	*29.1*	*68.5*	*72.8*	*Appenzell Rh.-Ext.*
474	*15.8*	474	*15.8*	474	*15.8*	*92.2*	*79.1*	*96.9*	*84.1*	*Appenzell Rh.-Int.*
4,431	*8.5*	3,185	*6.2*	4,727	*9.1*	*61.0*	*40.0*	*79.4*	*75.2*	*St-Gall*
4,520	*20.0*	2,659	*11.8*	2,659	*11.8*	*92.6*	*56.8*	*90.9*	*68.1*	*Grisons*
340	*0.8*	340	*0.8*	601	*1.4*	*42.2*	*23.0*	*85.3*	*84.1*	*Argovie*
154	*0.6*	154	*0.6*	295	*1.2*	*47.7*	*28.6*	*66.1*	*65.0*	*Thurgovie*
3,932	*10.4*	3,932	*10.4*	3,932	*10.4*	*60.0*	*50.0*	*86.5*	*35.4*	*Tessin*
—	—	11,563	*18.1*	11,563	*18.1*	*47.1*	*38.8*	*96.5*	*48.5*	*Vaud*
4,856	*17.5*	4,920	*17.7*	4,920	*17.7*	*91.4*	*93.8*	*98.3*	*56.1*	*Valais*
—	—	5,306	*19.5*	5,374	*19.7*	*50.0*	*75.1*	*86.5*	*41.4*	*Neuchâtel*
131	*0.6*	2,903	*13.4*	2,950	*13.6*	*45.1*	*66.9*	*96.5*	*45.7*	*Genève*
45,982	*6.5*	59,706	*8.4*	69,386	*9.8*	*54.5*	*44.2*	*80.1*	*56.3*	***Suisse***
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	*Suffrages valables*
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	*Acceptation ou rejet*

1) *Sur la comptabilité des chemins de fer.*

XVIII.

Diversa. — *Miscellanées.*

1. Die Witterung im Jahre 1895.

1. La température pendant l'année 1895.

Mitteilung von Hrn. **R. A. Billwiller**, Direktor der meteorologischen Centralanstalt Zürich.
Communication de M. R.-A. Billwiller, directeur de la station centrale météorologique, à Zurich.

a. Lage der Stationen, Jahresmittel des Luftdrucks und Extreme.

a. Altitude des stations, moyennes de la pression atmosphérique et extrêmes.

Stationen — *Stations*	Höhe über Meer *Altitude* m.	Luftdruck *Pression atmosphérique* Mittel *Moyennes* mm.	Minimum *Minima* mm.	Maximum *Maxima* mm.
1	2	3	4	5
Zürich . { Meteorologische Centralanstalt . . . / *Station centrale météorologique* . . . }	493	717.8	700.5	729.8
Basel . . { Bernoullianum . . . . . / *Bernoullianum* . . . . . }	298	736.5	718.2	748.8
Neuchâtel { Observatorium . . . . . / *Observatoire* . . . . . }	488	718.3	701.5	729.7
Genève . { Observatorium . . . . . / *Observatoire* . . . . . }	408	725.6	708.7	737.0
Bern . . { Observatorium . . . . . / *Observatoire* . . . . . }	573	711.2	694.4	722.6
Luzern . { Meteorologische Station . . . . . / *Station météorologique* . . . . . }	454	721.8	704.4	733.8
St. Gallen { Meteorologische Station . . . . . / *Station météorologique* . . . . . }	703	700.1	682.7	711.8
Lugano . { Meteorologische Station im Lyceum . / *Station météorologique au lycée* . . }	275	736.1	719.0	751.0
Chur . . { Meteorologische Station im Museum . / *Station météorologique au musée* . . }	610	707.8	690.8	719.8
Davos . . { Meteorologische Station beim Kurhaus / *Station météorologique du „Kurhaus“* }	1,560	630.9	613.6	644.0

Bemerkung. Die Beobachtungsresultate sämtlicher Stationen werden jährlich publiziert in den Annalen der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt. — Die Höhenangabe bezieht sich jeweils auf den Standort des Barometers der meteorologischen Station.

Observation. *Les observations recueillies dans toutes les stations sont publiées chaque année dans les annales de la station centrale de météorologie. — L'altitude de la station est toujours celle du lieu où se trouve le baromètre de la station.*

b. Temperatur : Monatsmittel und Abweichungen vom Normalstand in ° Cels.

b. Température : Moyennes mensuelles et différences avec la normale en centigrades.

Stationen — *Stations*		Januar *Janvier*	Februar *Février*	März *Mars*	April *Avril*	Mai *Mai*	Juni *Juin*	Juli *Juillet*	August *Août*	September *Sept.*	Oktober *Octobre*	November *Nov.*	Dezember *Déc.*	Im Jahr *Pour l'année*
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	Mittel — *Moyenne*	— 4.5	— 7.0	2.3	9.8	12.6	16.2	18.6	17.4	17.3	8.2	6.5	1.8	8.3
	Abw. — *Diff.*	— *2.9*	— *7.8*	— *1.4*	*0.9*	— *0.5*	— *0.4*	*0.2*	*0.1*	*3.2*	— *0.1*	*3.1*	*2.6*	— *0.2*
Basel	Mittel — *Moyenne*	— 3.4	— 6.9	3.5	10.5	13.5	17.1	19.2	18.2	17.7	8.9	7.8	2.8	9.1
	Abw. — *Diff.*	— *2.9*	— *9.2*	— *1.2*	*1.0*	*0.0*	— *0.1*	*0.1*	*0.2*	*3.0*	— *0.1*	*3.3*	*2.6*	— *0.2*
Neuchâtel	Mittel — *Moyenne*	— 4.5	— 6.2	2.0	10.0	13.0	16.9	18.7	17.9	17.8	8.8	7.0	2.1	8.6
	Abw. — *Diff.*	— *3.4*	— *7.3*	— *2.0*	*1.0*	*0.0*	*0.4*	— *0.1*	*0.1*	*3.2*	*0.3*	*3.1*	*2.3*	— *0.2*
Genève	Mittel — *Moyenne*	— 3.4	— 4.5	2.9	10.2	13.4	17.4	19.9	18.4	17.4	9.6	8.1	2.4	9.3
	Abw. — *Diff.*	— *3.3*	— *6.5*	— *1.9*	*1.0*	— *0.1*	*0.5*	*0.7*	*0.2*	*2.3*	*0.2*	*3.3*	*1.7*	— *0.2*
Bern	Mittel — *Moyenne*	— 5.3	— 7.2	1.7	9.7	12.6	16.4	18.3	17.5	17.1	8.1	6.5	1.5	8.1
	Abw. — *Diff.*	— *3.2*	— *7.8*	— *1.7*	*1.4*	*0.2*	*0.5*	*0.3*	*0.7*	*3.4*	*0.3*	*3.4*	*2.9*	*0.1*
Luzern	Mittel — *Moyenne*	— 4.3	— 6.6	2.1	9.4	12.5	16.3	18.4	16.9	16.3	8.2	6.3	2.1	8.1
	Abw. — *Diff.*	— *2.9*	— *7.5*	— *1.5*	*0.7*	— *0.4*	*0.1*	*0.2*	— *0.3*	*2.1*	— *0.2*	*2.7*	*2.6*	— *0.4*
St. Gallen	Mittel — *Moyenne*	— 5.1	— 8.4	1.4	7.9	10.7	14.3	16.8	15.5	15.0	7.1	5.5	0.2	6.7
	Abw. — *Diff.*	— *2.9*	— *8.3*	— *0.8*	*0.6*	— *0.7*	— *0.4*	*0.1*	— *0.4*	*2.2*	— *0.1*	*3.0*	*1.9*	— *0.5*
Lugano	Mittel — *Moyenne*	— 0.3	— 1.0	6.0	11.8	14.5	18.5	21.6	20.2	19.4	11.7	7.5	2.8	11.1
	Abw. — *Diff.*	— *1.4*	— *4.5*	— *0.8*	*0.4*	— *0.8*	— *0.6*	*0.1*	— *0.4*	*2.2*	— *0.2*	*1.5*	*0.6*	— *0.2*
Chur	Mittel — *Moyenne*	— 5.0	— 6.2	2.6	9.9	12.5	16.0	18.8	16.5	17.2	8.8	6.9	0.1	8.2
	Abw. — *Diff.*	— *3.7*	— *7.5*	— *1.5*	*0.8*	— *0.7*	— *0.1*	*0.8*	— *0.5*	*2.9*	*0.0*	*3.3*	*0.7*	— *0.4*
Davos	Mittel — *Moyenne*	— 10.6	— 10.8	— 3.0	3.5	6.6	10.1	13.2	11.0	10.5	3.6	2.3	— 5.2	2.6
	Abw. — *Diff.*	— *3.3*	— *5.7*	— *0.1*	*1.4*	— *0.2*	*0.0*	*1.1*	— *0.3*	*2.2*	*0.5*	*4.0*	*0.9*	*0.0*

c. Maximal- und Minimaltemperaturen. [1]) — *c. Maxima et minima de température.* [1])

Stationen — *Stations*		Januar *Janvier*	Februar *Février*	März *Mars*	April *Avril*	Mai *Mai*	Juni *Juin*	Juli *Juillet*	August *Août*	September *Sept.*	Oktober *Octobre*	November *Nov.*	Dezember *Déc.*	Im Jahr *Pour l'année*
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	Max.	9.0	2.5	14.5	22.1	23.7	29.5	33.3	28.2	30.2	24.0	20.4	10.8	33.3
	Min.	—16.8	—17.1	—10.6	1.1	0.5	9.7	11.7	10.5	6.9	— 1.2	— 3.6	— 6.6	—17.1
Basel	Max.	7.6	1.8	14.5	21.6	25.1	29.2	32.8	28.6	30.8	25.0	20.6	12.7	32.8
	Min.	—16.6	—17.6	— 9.6	2.0	3.8	9.3	12.0	8.6	6.8	— 2.2	— 3.4	— 4.8	—17.6
Neuchâtel	Max.	4.0	2.8	13.2	21.2	25.3	27.3	29.4	28.7	29.7	21.1	20.5	9.1	29.7
	Min.	—13.5	—15.1	—11.2	1.6	2.3	9.6	12.6	7.9	8.0	— 0.6	— 2.5	— 3.4	—15.1
Genève	Max.	8.5	5.4	14.6	19.7	23.4	28.1	30.0	29.6	28.1	23.0	21.9	12.7	30.0
	Min.	—11.7	—16.4	—12.0	2.2	3.4	10.5	12.2	12.2	7.3	— 1.0	— 3.7	— 4.2	—16.4
Bern	Max.	4.4	2.0	13.3	20.0	22.9	26.3	28.2	27.1	27.8	21.1	19.7	11.2	28.2
	Min.	—18.9	—18.1	—13.9	1.3	3.3	7.5	10.8	10.5	7.0	— 1.1	— 4.0	— 5.2	—18.9
Luzern	Max.	5.6	2.1	11.5	19.6	23.9	26.1	29.2	25.9	27.1	21.6	17.8	14.7	29.2
	Min.	—17.0	—16.0	—10.4	1.8	3.6	9.8	12.4	10.2	8.5	— 0.4	— 2.6	— 2.8	—17.0
St. Gallen	Max.	9.9	1.3	13.1	18.8	22.2	28.2	30.2	25.6	27.0	21.7	19.8	9.7	30.2
	Min.	—15.8	—16.0	—11.0	— 0.2	0.4	6.8	9.8	8.0	7.0	— 2.9	— 6.2	— 6.2	—16.0
Lugano	Max.	6.6	6.2	19.6	24.1	23.2	29.7	29.0	29.8	30.0	21.7	14.2	8.4	30.0
	Min.	— 6.4	— 9.2	— 3.9	4.2	7.8	13.6	15.9	13.2	11.3	— 1.5	0.4	— 2.2	— 9.2
Chur	Max.	7.7	6.4	17.1	19.6	24.6	30.0	31.3	26.1	28.1	23.6	17.8	5.6	31.3
	Min.	—16.9	—14.6	—10.8	1.6	2.2	9.7	11.8	9.0	7.0	— 1.4	— 2.6	— 5.8	—16.9
Davos	Max.	4.8	2.3	10.0	15.1	21.2	24.8	26.1	23.6	25.2	19.6	19.0	4.8	26.1
	Min.	—26.0	—24.4	—22.0	— 4.2	— 3.6	2.8	5.5	2.8	0.4	— 8.0	—10.8	—16.8	—26.0

[1]) Die mitgeteilten Daten sind den drei täglichen Terminablesungen, 7 Uhr vormittags, 1 und 9 Uhr nachmittags, entnommen, somit nicht Ablesungen an Extremthermometern.

[1]) *Les données ci-dessus sont les maxima et les minima des moyennes tirées chaque jour des observations faites respectivement à 7 h. du matin, à 1 h. de l'après-midi et à 9 h. du soir; elles ne désignent pas les températures extrêmes observées pendant le mois.*

d. Niederschlag: Monatssummen und Abweichungen von den normalen Niederschlagsmengen. [1])

d. Quantité d'eau recueillie chaque mois et différences en + ou en — avec la normale. [1])

Stationen — *Stations*		Januar *Janvier*	Februar *Février*	März *Mars*	April *Avril*	Mai *Mai*	Juni *Juin*	Juli *Juillet*	August *Août*	September *Sept.*	Oktober *Octobre*	November *Nov.*	Dezember *Déc.*	Im Jahr *Pour l'année*
		mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	Summe — *Somme*	52	19	87	77	98	85	50	106	13	106	88	110	891
	Abw. — *Diff.*	*5*	*— 38*	*11*	*— 18*	*— 16*	*— 59*	*— 88*	*— 32*	*— 99*	*— 1*	*12*	*36*	*— 287*
Basel	Summe — *Somme*	60	9	37	59	39	82	48	62	2	65	77	83	623
	Abw. — *Diff.*	*27*	*— 27*	*— 14*	*1*	*— 43*	*— 21*	*— 34*	*— 16*	*— 69*	*— 11*	*16*	*36*	*— 155*
Neuchâtel	Summe — *Somme*	100	30	78	67	41	66	145	88	15	97	116	121	964
	Abw. — *Diff.*	*51*	*— 23*	*16*	*— 1*	*— 44*	*— 38*	*53*	*— 10*	*— 69*	*— 6*	*38*	*53*	*20*
Genève	Summe — *Somme*	97	81	69	55	48	55	65	63	17	121	179	88	938
	Abw. — *Diff.*	*58*	*35*	*16*	*— 7*	*— 34*	*— 20*	*— 14*	*— 26*	*— 64*	*10*	*100*	*33*	*87*
Bern	Summe — *Somme*	66	31	64	57	47	66	113	111	16	95	97	91	854
	Abw. — *Diff.*	*22*	*— 20*	*1*	*— 10*	*— 39*	*— 41*	*9*	*3*	*— 68*	*— 3*	*26*	*29*	*— 91*
Luzern	Summe — *Somme*	65	36	94	81	96	136	100	194	18	102	65	89	1076
	Abw. — *Diff.*	*22*	*— 10*	*22*	*— 10*	*— 16*	*— 17*	*— 55*	*35*	*— 94*	*1*	*— 2*	*29*	*— 95*
St. Gallen	Summe — *Somme*	71	32	87	82	128	163	107	169	9	110	71	157	1186
	Abw. — *Diff.*	*17*	*— 29*	*0*	*— 25*	*— 8*	*— 31*	*— 73*	*6*	*—136*	*— 9*	*— 8*	*88*	*— 208*
Lugano	Summe — *Somme*	162	19	62	109	229	220	144	59	20	109	75	61	1269
	Abw. — *Diff.*	*105*	*— 41*	*— 38*	*— 57*	*51*	*29*	*— 22*	*—117*	*—179*	*—100*	*— 63*	*— 14*	*— 446*
Chur	Summe — *Somme*	100	2	48	28	67	79	86	151	11	41	23	129	765
	Abw. — *Diff.*	*59*	*— 40*	*— 2*	*— 29*	*4*	*— 5*	*— 28*	*37*	*— 74*	*— 46*	*— 37*	*82*	*— 79*
Davos	Summe — *Somme*	47	6	59	39	76	59	125	101	19	56	33	163	783
	Abw. — *Diff.*	*2*	*— 47*	*8*	*— 18*	*21*	*— 50*	*— 4*	*— 24*	*— 71*	*— 12*	*— 32*	*96*	*— 131*

[1]) Die Zahlen geben die Summe der täglich gemessenen Regenhöhen (resp. des geschmolzenen Schneewassers) in Millimetern.

[1]) *Les chiffres indiquent en millimètres la quantité d'eau tombée, ou de neige liquéfiée, mesurée chaque jour.*

e. Bewölkung. — *e. Etat du ciel.*

Die nachstehenden Zahlen geben in Prozenten die durchschnittliche Bedeckung der Himmelsfläche durch Wolken, wie sie bei den 3 täglichen Beobachtungen durch Schätzung gewonnen wurde.
Les chiffres suivants indiquent en °/₀ d'après les 3 observations quotidiennes, la portion moyenne de la voûte céleste couverte par les nuages.

Stationen *Stations*	Januar *Janv.*	Februar *Févr.*	März *Mars*	April *Avril*	Mai *Mai*	Juni *Juin*	Juli *Juillet*	August *Août*	Sept. *Sept.*	Okt. *Oct.*	Nov. *Nov.*	Dez. *Déc.*	Jahr *Année*	Zahl der Tage — *Nombre de jours* mit — *de* Niederschlag *pluie*	Schnee *neige*	Gewitter *tempête*	Nebel *brouillard*	helle *clairs*	trübe *couverts*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Zürich	82	66	63	52	53	59	46	40	16	55	74	84	58	139	37	20	21	85	129
Basel	75	56	62	51	52	53	49	48	20	58	68	80	56	128	33	18	9	75	109
Neuchâtel	81	61	68	53	59	59	48	44	14	60	91	89	61	118	35	15	27	75	150
Genève	86	66	75	54	63	59	45	40	24	64	93	84	63	109	39	21	17	76	157
Bern	75	63	68	52	58	62	48	43	24	62	85	88	61	122	35	18	19	69	133
Luzern	77	64	65	54	52	63	48	41	18	61	78	83	59	140	38	23	10	86	140
St. Gallen	80	70	66	58	56	63	48	47	22	64	74	89	61	154	52	14	31	67	151
Lugano	50	39	41	53	52	57	38	27	22	47	60	40	44	112	23	26	2	143	94
Chur	66	45	56	61	58	61	39	41	18	59	56	71	53	104	28	7	7	103	127
Davos	54	38	48	58	60	57	37	35	16	52	40	57	46	124	66	6	1	118	87

f. Sonnenscheindauer in Stunden. [1]) — *f. Nombre d'heures pendant lesquelles le soleil a lui.* [1])

Stationen — *Stations*	Januar *Janvier*	Februar *Février*	März *Mars*	April *Avril*	Mai *Mai*	Juni *Juin*	Juli *Juillet*	August *Août*	September *Sept.*	Oktober *Octobre*	November *Nov.*	Dezember *Déc.*	Jahr *Année*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	47	86	113	192	231	221	278	268	287	137	52	39	1,951
Basel	55	102	124	178	209	215	256	250	273	161	83	39	1,945
Bern	49	89	111	204	207	204	285	280	277	132	49	35	1,922
Lausanne	78	110	114	222	226	218	275	290	283	156	63	64	2,099
Lugano	72	121	148	151	173	168	278	237	251	131	97	53	1,880
Davos	104	150	203	172	226	205	295	312	271	169	72	106	2,285

[1]) Diese Daten wurden als Summen der täglichen Registrierungen des Campbellschen Sonnenscheinautographen erhalten.

[1]) *Les données sont le résultat des observations de chaque jour, enregistrées par l'héliographe de Campbell.*

g. Kurze Notizen über den Witterungscharakter der einzelnen Monate.

g. Résumé des observations météorologiques pour chaque mois de l'année.

Januar: Der Ende Dezember eingetretene Frost wurde mit Beginn des Jahres etwas strenger und hielt bei ziemlich häufigen Schneefällen bis Mitte Januar an. Am 13. stellte sich lokaler Föhn in den Alpenthälern und am 15. allgemein Tauwetter ein. Dabei fielen auf der Südseite der Alpen enorme Schneemassen. Locarno hatte das äusserst seltene Ereignis einer meterhohen Schneedecke. Der letzte Drittel des Monats brachte bei vorwiegend nördlichen Winden wieder Frost, der am 29. und 30. in der Nord- und Centralschweiz sehr intensiv auftrat.

Februar: Ein denkwürdiger eisiger Monat. Es war der kälteste Februar des Jahrhunderts nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Westeuropa. Alle kleinern Seen waren schon Anfang des Monats mit Eis bedeckt und der Zürchersee am 21. in seiner ganzen Ausdehnung zugefroren. In der Nordschweiz war die Schneedecke nicht sehr mächtig, hielt aber den ganzen Monat an; in der Südwestschweiz dagegen fielen grosse Schneemengen, namentlich zu Ende des Monats, wo vielfach Verkehrsstörungen und grosser Schaden entstanden. In Genf stieg am 25./26. innerhalb 36 Stunden die Mächtigkeit der Schneedecke auf 71 cm.

März: Das harte Regiment des Winters erstreckte sich noch auf die erste Dekade dieses Monats. Am 10. trat entschiedenes Tauwetter ein. Aber schon nach wenigen milden brachten nördliche Winde wieder rauhere Tage, so dass die Schneedecke nur langsam schmolz. Der Eispanzer über dem Zürchersee brach erst vom 20.—24. In der letzten Dekade kamen wieder einige milde Tage und der Schluss des Monats war regnerisch. Infolge der dadurch geförderten Schneeschmelze traten in der Westschweiz (Genf, Broye und Langetengraben) lokale Überschwemmungen ein. Auf der Südseite der Alpen blieb die Niederschlagsmenge um ca. 40 % hinter der normalen zurück.

April: Ein angenehmer und milder Frühjahrsmonat nach dem strengen Winter. Die Bewölkung des Himmels war mässig, die Witterung nicht sehr veränderlich. Die Niederschläge waren nicht häufiger und ergiebiger, als es die Vegetation erforderte, die am Schlusse des Monats kaum noch um 14 Tage gegenüber dem normalen Stand zurückblieb. Auf

Janvier: Le froid de la fin de décembre s'accrut encore au commencement de l'année, avec chutes de neige assez fréquentes jusqu'à mi-janvier. Le 13, föhn local dans les vallées alpestres; le 15 survint un dégel général. D'énormes masses de neige tombèrent alors au sud des Alpes. Locarno, fait extrêmement rare, fut gratifié d'une couche de neige d'un mètre. Réapparition du froid pendant le dernier tiers du mois, grâce au vent prédominant du nord, qui, le 29 et le 30, souffla avec intensité dans la Suisse septentrionale et centrale.

Février: Mois glacial, dont on se souviendra: il a été le plus froid du siècle, non seulement en Suisse, mais dans toute l'Europe occidentale. Tous les petits lacs gelèrent déjà complètement au commencement du mois; le 21, le lac de Zurich fut pris sur toute son étendue. Au nord de la Suisse, la couche de neige, moins épaisse qu'ailleurs, tint bon toutefois pendant tout le mois. Au sud-ouest, par contre, il tomba, surtout vers la fin du mois, de grandes quantités de neige qui coupèrent en maints endroits les communications et causèrent de grands dommages. A Genève, du 25 au 26, la couche de neige s'accrut de 71 centimètres en 36 heures.

Mars: L'âpreté de l'hiver s'étendit encore jusque dans la 1re décade de mars. Le 10, le dégel commença sérieusement. Mais déjà, après peu de jours doux, le vent du nord ramena des jours moins cléments, si bien que la neige qui couvrait la terre ne disparut que lentement. La couche de glace du lac de Zurich ne fondit que du 20 au 24. Il y eut de nouveau quelques jours doux dans la dernière décade. Vers la fin, temps pluvieux, qui accéléra la fonte des neiges et causa des inondations locales dans la Suisse occidentale (Genève, Broye, bassin de la Langeten). Au sud des Alpes, la quantité d'eau tombée resta environ de 40 % au-dessous de la moyenne.

Avril: Mois printanier, agréable et doux, succédant à un rude hiver. Ciel tantôt serein, tantôt couvert; température pas très variable. Les pluies ne furent ni plus fréquentes, ni plus abondantes que ne l'exigeait la végétation, qui, vers la fin du mois, ne fut plus guère que de 14 jours en retard sur la moyenne ordinaire. Aux jours très chauds

die sehr warmen Tage vom 9.—11. folgte ein erheblicher Temperaturfall. Am 14. herrschte im Tessin sehr rauhes Regenwetter.

Mai: In der ersten Hälfte meist trockenes, heiteres und ziemlich warmes Wetter. Die Tage der gefürchteten Eisheiligen vom 11.—13. entfalteten sogar eine sommerliche Pracht. Vom 15. auf den 16. trat jedoch ein schroffer, von Gewittern und starkem Temperaturfall begleiteter Witterungsumschlag ein. Erhebliche Nachtfröste wurden nur stellenweise gemeldet; für die Weinrebe verhängnisvoll war jedoch derjenige vom 18. im Wallis. Von Mitte Monats an trübe, kühle und regnerische Witterung bis gegen den Schluss, wo wieder einige heitere Tage sich einstellten. Die Regenmenge überschritt nur im Süden und Südosten des Landes die normale; im Westen erreichte sie dieselbe bei weitem nicht.

Juni: Sehr veränderliche Witterung. Die Niederschläge waren namentlich in der ersten Monatshälfte häufig, wenn auch nicht besonders ergiebig. Auf der ganzen Nordseite der Alpen blieb die Monatsmenge hinter der normalen zurück, teilweise um 30—40 %; im Tessin dagegen wurde diese überschritten. Warme Sommertage brachte erst die letzte Dekade für die Nordschweiz. An den letzten beiden Tagen überschritt die Mittagstemperatur auf der Nordseite der Alpen stellenweise 30°. Einzelne heftige Gewitter waren lokal von wolkenbruchartigem Regen begleitet, so namentlich diejenigen vom 6., wo in der Nordostschweiz Überschwemmungen und Erdrutsche eintraten.

Juli: Ein ziemlich beständiger Sommermonat, der eine Reihe ruhiger, heiterer und warmer Tage brachte; einzelne derselben waren sogar recht heiss. Am 28. erreichte unter Föhneinfluss das Maximum auf der Nordseite der Alpen stellenweise 33°. Am folgenden Tag trat dann ohne vorausgehende Niederschläge ein schroffer Wärmerückgang ein. Die Zahl der Regentage war eine mässige und die Niederschlagsmenge fast allgemein geringer als die normale. Nur in einzelnen Strichen der Westschweiz wurde durch einige heftige Gewitterregen die Monatssumme über die durchschnittliche gesteigert.

August: Unbeständig und vielfach regnerisch in der ersten Hälfte; in der zweiten Hälfte dagegen, die erheblich wärmer war als die erste, wurde die heitere, trockene Witterung nur am 24./25. durch

des 9, 10 et 11 avril succéda une forte baisse de la température. Le 14, temps pluvieux très froid dans le Tessin.

Mai: *Dans la première moitié, temps le plus souvent sec, serein, assez chaud. Les saints de glace ou „mauvais chevaliers", du 11 au 13, furent même des jours tout ensoleillés. Survint, du 15 au 16, un brusque changement de temps accompagné d'orages et d'une baisse considérable de la température. On ne signala que par-ci par-là de fortes gelées nocturnes; cependant celle du 18 fut fatale pour les vignes du Valais. A partir du milieu du mois, temps couvert, frais et pluvieux, jusque vers la fin, où l'on eut de nouveau quelques jours sereins. La quantité d'eau tombée ne dépassa la normale que dans le sud et le sud-est du pays; à l'ouest, elle est loin de l'avoir atteinte.*

Juin: *Température très variable. Pluies fréquentes, surtout dans la première moitié, mais non particulièrement abondantes. Sur tout le nord des Alpes, la quantité de pluie tombée pendant le mois resta au-dessous de la normale, par-ci, par-là de 30 à 40 %; au Tessin, par contre, elle la dépassa. Il n'y eut de véritables jours d'été, pour le nord de la Suisse, que pendant la dernière décade. Les deux derniers jours, la température dépassa par places 30° au nord des Alpes. Quelques violents orages locaux accompagnés de pluies torrentielles, en particulier ceux du 6, signalés dans le nord-est de la Suisse par des inondations et des éboulements de terrain.*

Juillet: *Mois d'été assez constant, qui amena une série de jours sereins et chauds; quelques-uns furent même très chauds. Sous l'influence du föhn, le thermomètre s'éleva, le 28, au maximum au nord des Alpes, où, par places, il atteignit 33°. Le lendemain, sans pluie préalable, brusque changement de température. Le nombre des jours de pluie a été moyen, et la quantité d'eau tombée presque partout inférieure à la normale. La quantité d'eau tombée pendant le mois n'a dépassé la normale, par suite de quelques violents orages, que dans certains districts de la Suisse occidentale.*

Août: *Inconstant et souvent pluvieux dans la 1re moitié; dans la seconde, qui fut, par contre, beaucoup plus chaude que la première, le temps serein et sec ne fut coupé que le 24 et le 25 par*

Gewitterregen unterbrochen. Die Regenmenge war meistenorts geringer als die normale. Besonders gross war der Ausfall auf der Südseite der Alpen.

September: Dieser Herbstmonat wird lange als ein Unikum in den meteorologischen Annalen figurieren. Giebt ihm derjenige von 1865 an Heiterkeit und Trockenheit nichts nach, so bleibt dieser doch punkto Temperatur um ca. 1 ° im Monatsmittel zurück. Seit 1834 ist in unsern Gegenden kein so hohes Septembermittel zu finden wie das von 1895. In der ersten Dekade überstieg die Mittagstemperatur vielfach, in Zürich vom 3.—10. sogar regelmässig 30 °. Eine Abkühlung erfolgte erst durch den am 11. sich über das ganze Land ausbreitenden Gewitterregen, der jedoch die allgemeine Trockenheit nur für kurze Zeit unterbrach. Neuschnee fiel nirgends im Gebirge, vielmehr wurden nicht wenige Stellen, die sonst seit Jahren von permanentem Eis und Schnee bedeckt waren, gegen Ende des Monats vollkommen aper. Mit der ausserordentlichen und andauernden Wärme und Trockenheit, die in der ersten Dekade besonders abnorm in den hohen Regionen auftrat, hängt jedenfalls auch der am 11. September an der Altels erfolgte Gletschersturz zusammen.

Oktober: Ein weniger freundlicher Monat als der vorausgegangene prächtige September; doch brachten die ersten beiden Dekaden einzelne ziemlich warme Tage. Eigentlich kühle Witterung trat erst nach Mitte des Monats ein. Trüb und regnerisch waren die Tage vom 23.—27. Am Schlusse des Monats traten mehrfach, aber nur leichte Nachtfröste ein. Erst derjenige vom 31. auf den 1. November war intensiv genug, um einen starken Blattfall bei den damals noch allgemein belaubten Bäumen zu bewirken.

November: Dieser Monat verlief ausserordentlich mild. Bis 1852 zurück ist in der Nordschweiz kein zweiter so warmer Wintermonat zu finden. Sehr warm war insbesondere die Periode vom 6.—19., in welcher die Abweichung vom Normalstand der Temperatur über 10 Grade stieg (am 9. in Zürich sogar auf 13 °). Der einzige Frosttag in den Niederungen war der 24. Am 2. und 3., sowie am 12. und 13. traten strichweise, namentlich in der Westschweiz, sehr ergiebige Regenfälle auf. Am 13. hatte das Unterwallis eine verheerende Überschwemmung. In

des pluies d'orage. La quantité d'eau tombée fut, dans la plupart des endroits, au-dessous de la normale; tel fut notamment le cas au sud des Alpes.

Septembre: *Ce mois d'automne restera longtemps unique dans les annales météorologiques. Si celui de 1865 ne lui cède pas comme temps sec et serein, il reste, cependant, quant à la température, d'un degré environ au-dessous de la moyenne du mois. On n'a plus constaté dans nos contrées, depuis 1834, de moyenne en septembre semblable à celle de 1895. Dans la 1re décade, le thermomètre, à midi, dépassa même régulièrement 30 °, à Zurich, du 3 au 10. La température fraîchit momentanément par suite de pluies d'orage qui s'étendirent sur tout le pays; elles ne furent cependant qu'une courte trève à la sécheresse générale. Il ne tomba point de neige fraîche sur les montagnes; au contraire, maints endroits qui, depuis des années, se trouvaient sous une couche permanente de glace et de neige, se découvrirent complètement vers la fin du mois. C'est à la chaleur extraordinaire et constante et à la sécheresse particulièrement anormales pendant la 1re décade dans les régions élevées, qu'on doit sans doute attribuer la catastrophe causée le 11 septembre par l'éboulement du glacier de l'Altels.*

Octobre: *Mois un peu moins agréable que le magnifique mois de septembre qui l'a précédé; cependant les deux premières décades comptèrent quelques jours passablement chauds. La température ne fraîchit en réalité qu'après la mi-octobre. Du 23 au 27, temps sombre et pluvieux. Vers la fin du mois eurent lieu, en plusieurs endroits, de faibles gelées nocturnes. Seule celle de la nuit du 31 octobre au 1er novembre fut assez intense pour provoquer une chute générale des feuilles parmi les arbres qui étaient encore, à cette époque, généralement feuillés.*

Novembre: *Mois d'une température extraordinairement douce. Il faut remonter à 1852 pour retrouver, dans la Suisse septentrionale, un mois de novembre aussi chaud. Très chaude fut en particulier la période du 6 au 19, où l'écart d'avec la température normale dépassa 10 ° (le 9, à Zurich, même 13 °). Le seul jour de gel dans les parties basses fut le 24. Le 2 et le 3, ainsi que le 12 et le 13, il y eut en certains endroits, surtout dans la Suisse occidentale, des pluies très abondantes. Le 13 eut lieu dans le Bas-Valais une inondation*

der Ost- und Südostschweiz waren die Niederschläge weit geringer und blieben teilweise erheblich hinter der normalen Menge zurück.

Dezember: Auch dieser Monat war hinsichtlich der Temperatur recht mild. In der Ebene der Nordschweiz trat nur eine und überdies gelinde Frostperiode, diejenige vom 17.—24., auf. Der vom 5.—8. über ganz Centraleuropa mit ausserordentlicher Heftigkeit, zeitweise orkanartig, auftretende *Weststurm* hat in vielen Thälern unseres Landes, namentlich in den Waldungen, arge Verheerungen angerichtet. Die Monatssumme des Niederschlags, der im Thal meist als Regen fiel, war auf der Nordseite der Alpen recht beträchtlich, so dass für einzelne Gegenden der Schlussmonat zum niederschlagsreichsten des Jahres wurde. Besonders ergiebig waren die letzten beiden Jahrestage, an welchen man sich in eine Juniregenperiode versetzt glaubte.

Die Witterung des Jahres 1895 weist nicht wenige Abnormitäten auf. Hinsichtlich der Temperatur glichen sich dieselben im Jahresmittel fast völlig aus. Dasselbe weicht durchgehends nur wenige Zehntelgrade vom normalen ab. In den einzelnen Monaten dagegen traten, wie wir oben gesehen, die Anomalien scharf hervor. Die Niederschlagsmenge des Jahres war wieder, wie letztes Jahr, im grössten Teil geringer als die normale und das Deficit, wie 1893 und 1894, auf der Südseite der Alpen am beträchtlichsten. Die Sonnenscheindauer überschritt das Mittel aus den letzten zehn Jahren beträchtlich.

dévastatrice. Dans l'est et le sud-est, la quantité d'eau tombée fut beaucoup moindre, et, en plusieurs endroits, elle resta considérablement au-dessous de la normale.

Décembre: *Ce mois fut de même caractérisé par une température bien douce. Au nord du plateau suisse, il ne survint qu'une période de faible gel, celle du 17 au 24. La tempête d'ouest qui sévit du 5 au 8 sur toute l'Europe centrale avec une violence telle qu'elle prenait par moment le caractère d'un ouragan, a causé dans beaucoup de vallées de notre pays, spécialement dans les forêts, de grands dégâts. La quantité d'eau tombée en décembre, le plus souvent en pluie dans les vallées, fut très considérable au nord des Alpes; ce dernier mois fut ainsi, pour certaines contrées, le plus abondant en pluie et en neige. La pluie des deux derniers jours de l'année fut telle qu'on aurait pu se croire dans la période pluvieuse de juin.*

Les conditions atmosphériques de l'année accusent de nombreuses anomalies. Au point de vue de la température, ces inégalités se compensent presque entièrement dans la moyenne de l'année. Cette moyenne générale s'écarte à peine d'un dixième de degré de la normale. En considérant les mois isolément, on constate au contraire, comme il a été dit plus haut, des différences extrêmement frappantes. La quantité d'eau tombée fut de nouveau, comme l'année précédente, en grande partie moindre que la normale, et ce déficit, comme en 1893 et 1894, est le plus marquant au sud des Alpes. La quantité de jours de soleil dépassa considérablement la moyenne des dix dernières années.

2. Die eidg. Alkoholverwaltung in den Jahren 1887 bis 1895.

2. La régie fédérale des alcools pendant les années 1887 à 1895.

Nach den Mitteilungen der eidg. Alkoholverwaltung. — *D'après les communications de la régie elle-même.*

a. Die Ergebnisse der Betriebsrechnungen des Monopols seit dessen Einführung und die Verwendung des Einnahmen-Uberschusses pro 1887 bis 1895.

a. Résumé des comptes d'exploitation depuis l'entrée en vigueur du monopole et répartition de l'excédent des recettes pour la période 1887 à 1895.

Jahre — *Années*	Einnahmen *Recettes* Fr.	Ausgaben — *Dépenses*		Einnahmen-Überschuss *Excédent des recettes* Fr.	Der Einnahmen-Überschuss pro 1887/95 fand folgende Verwendung *Emploi de l'excédent total des recettes pour la période de 1887 à 1895*			
		Laufende *courantes* Fr.	Abschreibungen auf Lagerhaus- und Rektifikations-Einrichtungen *Amortissement de la valeur des entrepôts et établissements de rectification* Fr.		Amortisation der festen Anleihe von Fr. 5,900,000 *Amortissement de l'emprunt de frs. 5,900,000* Fr.	Verteilung — *Répartition* an Ohmgeldkantone und Octroigemeinden *aux cantons à ohmgeld et aux communes à octroi* Fr.	an Nicht-Ohmgeldkantone *aux autres cantons* Fr.	Total Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1895	12,260,285	6,857,909	2,011	5,400,365	590,000	3,272,667	1,538,001	5,400,668
1894	12,172,857	6,667,289	2,081	5,503,487	590,000	3,415,491	1,497,843	5,503,334
1893	13,612,488	7,652,753	1,550	5,958,185	590,000	3,755,066	1,612,935	5,958,001
1892	14,560,229	8,180,412	11,249	6,368,568	590,000	4,047,155	1,731,513	6,368,668
1891	14,179,345	7,531,431	45,876	6,602,038	590,000	4,215,234	1,798,101	6,603,335
1890	13,593,898	6,598,572	334,192	6,661,134	354,000	4,417,558	1,889,110	6,660,668
1889	10,452,765	5,093,899	110,301	5,248,565	236,000	3,662,543	884,565	4,783,108
1887/88	10,645,380	5,672,227	15,311	4,957,842	—	5,422,317	—	5,422,317
Total 1887/95	101,477,247	54,254,492	522,571	46,700,184	3,540,000	32,208,031	10,952,068	46,700,099

b. Handel und Verbrauch in Sprit und Spiritus im Jahre 1895.

b. Commerce et consommation interne de troix-six et d'alcool pendant l'année 1895.

Kantone — *Cantons*	Abges. Quant. in Kilo à 95/96° — *Quantités vendues en kg. à 95/96°*					Export ins Ausland *Exportation*	Inlandabsatz [1]) — *Vente interne* [1])						
	Weinsprit *Trois-six extrafin*	Primasprit *Troix-six surfin*	Feinsprit *Troix-six fin*	Rohspiritus *Alcool brut*	Total		Im ganzen *totale*	Per Kopf der Bevölkerung *par tête*					
								1895	1894	1893	1892	1891	1890
	Kilogramm — *Kilogrammes*												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Zürich	9,192	51,509	220,013	—	280,714	—	280,714	0.8	0.7	1.0	1.0	1.0	1.0
Bern	51,050	65,295	870,960	799,230	1,786,535	4,240	1,782,295	3.3	3.4	3.6	3.8	3.7	3.8
Luzern	41,349	48,263	111,534	10,125	211,271	—	211,271	1.6	1.5	2.0	1.8	1.6	1.6
Uri	—	4,933	8,160	—	13,093	—	13,093	0.8	0.8	0.9	0.8	0.7	0.6
Schwiz	9,291	21,558	85,216	—	116,065	—	116,065	2.3	2.0	2.6	2.5	2.4	2.1
Obwalden	2,438	1,079	5,478	—	8,995	—	8,995	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.7
Nidwalden	—	412	15,773	—	16,185	—	16,185	1.3	1.1	2.1	1.7	1.7	1.7
Glarus	3,409	18,891	13,286	—	35,586	—	35,586	1.1	1.1	1.2	1.8	1.2	1.1
Zug	3,245	10,352	62,989	—	76,586	104	76,482	3.3	2.6	3.6	3.7	3.8	3.5
Fribourg	5,182	14,556	189,376	6,115	215,229	686	214,543	1.8	2.0	2.1	2.2	2.2	2.2
Solothurn	1,364	14,036	75,360	126,669	217,429	—	217,429	2.5	2.6	2.6	3.0	2.9	2.9
Basel-Stadt	83,254	73,121	233,437	16,219	406,031	4,554	401,477	5.4	5.1	5.9	6.1	6.5	6.2
Basel-Land	1,509	1,865	71,359	—	74,733	—	74,733	1.2	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5
Schaffhausen	268	2,728	12,352	—	15,348	—	15,348	0.4	0.4	0.6	0.6	0.6	0.5
Appenzell Ausser-Rhoden	767	5,100	16,217	—	22,084	—	22,084	0.4	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4
Appenzell Inner-Rhoden	—	271	1,985	—	2,256	—	2,256	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
St. Gallen	1,291	19,598	78,992	—	99,881	—	99,881	0.4	0.4	0.5	0.6	0.6	0.6
Graubünden	26,600	17,166	74,541	471	118,778	337	118,441	1.2	1.2	1.8	1.4	1.3	1.2
Aargau	8,642	22,870	96,788	31,754	160,054	—	160,054	0.8	0.7	0.9	1.0	0.9	1.0
Thurgau	1,579	3,588	17,848	—	23,015	—	23,015	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3
Tessin	6,163	5,873	96,424	—	108,460	—	108,460	0.9	0.8	1.0	1.1	1.1	1.0
Vaud	11,904	52,102	212,641	—	276,647	—	276,647	1.1	1.0	1.3	1.6	1.6	1.6
Valais	482	1,261	28,453	—	30,196	24	30,172	0.3	0.3	0.4	0.5	0.5	0.4
Neuchâtel	31,830	181,741	702,509	638	916,718	128,127	788,591	7.2	7.7	9.0	9.4	9.0	8.8
Genève	86,044	115,853	405,496	—	607,393	87,875	519,518	4.9	4.4	5.0	5.7	5.7	5.9
Schweiz — *Suisse*	386,857	754,024	3,707,185	991,221	5,839,287	225,947	5,613,340	1.9	1.9	2.2	2.3	2.3	2.3
Ausland — *Etranger*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	386,857	754,024	3,707,185	991,221	5,839,287	225,947	5,613,340	—	—	—	—	—	—

1) Die in den Spalten 9—14 enthaltenen Angaben veranschaulichen nicht etwa die Konsumation an Alkohol im entsprechenden Kanton, sondern zeigen nur das Quantum, das von der Alkoholverwaltung in den betreffenden Kanton geliefert worden ist. Ein grosser Teil des nach den einzelnen Kantonen bezogenen Sprits wird daselbst zu Getränken verarbeitet und beispielsweise als Magenbitter, Absinth, Wermut etc. etc. nach andern Kantonen abgesetzt.

1) *Les données renfermées dans les colonnes 9 à 14 n'indiquent pas l'alcool consommé réellement, mais seulement la quantité d'alcool livrée par la régie dans chaque canton. Une grande partie du trois-six expédié dans quelques cantons y est employée à la fabrication de boissons et vendue dans d'autres cantons sous la forme de magenbitter, absinthe, vermouth, etc.*

c. Der Absatz der denaturierten Ware im Jahre 1895, verglichen mit 1894, 1893, 1892, 1891 und 1890.

c. La vente d'alcool dénaturé pendant l'année 1895, comparée avec celle des années 1894, 1893, 1892, 1891 et 1890.

Kantone — *Cantons*	Sprit *Troix-six à 95/96°*	Per Kopf der Bevölkerung *Par tête*					
		1895	1894	1893	1892	1891	1890
	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.	kg.
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	616,463	1.8	1.7	1.7	1.5	1.5	1.3
Bern	549,126	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8	0.7
Luzern	105,170	0.8	0.7	0.6	0.6	0.5	0.5
Uri	13.339	0.8	0.6	0.5	0.5	0.4	0.2
Schwiz	27,456	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3	0.2
Obwalden	3,862	0.3	0.2	0.1	0.1	0.1	0.0
Nidwalden	4,484	0.4	0.2	0.2	0.3	0.3	0.2
Glarus	20,698	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.2
Zug	22,021	1.0	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4
Fribourg	83,654	0.7	0.6	0.6	0.5	0.5	0.4
Solothurn	85,623	1.0	0.9	0.9	0.8	0.9	0.7
Basel-Stadt	239,882	3.2	3.1	3.1	3.1	3.1	2.4
Basel-Land	33,125	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.1
Schaffhausen	49,332	1.3	1.1	1.1	1.0	0.9	0.7
Appenzell Ausser-Rhoden	37,746	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.3
Appenzell Inner-Rhoden	6,027	0.5	0.3	0.3	0.2	0.2	0.1
St. Gallen	233,163	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9	0.7
Graubünden	54,696	0.6	0.5	0.4	0.4	0.3	0.2
Aargau	110,212	0.6	0.5	0.4	0.4	0.5	0.3
Thurgau	59,331	0.6	0.5	0.5	0.4	0.4	0.3
Tessin	52,981	0.4	0.3	0.3	0.3	0.2	0.1
Vaud	401,937	1.6	1.4	1.3	1.2	1.2	1.0
Valais	20,136	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Neuchâtel	316,492	2.9	2.6	2.7	2.5	2.7	2.2
Genève	340,938	3.2	3.1	3.1	3.1	3.2	2.7
Schweiz — *Suisse*	3,487,894	1.2	0.8	1.0	1.0	1.0	0.8

d. Die Verteilung der Produktion auf die als Sitz von Brennereien in Betracht fallenden Kantone.

d. La production indigène se répartit comme suit entre les cantons où sont situées les distilleries.

Kantone *Cantons*	Metercentner — *Quintaux métriques*									%
	1891/95	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889	1887/88	1891/95
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Aargau	649.81	117.28	123.60	162.16	159.76	87.01	122.22	115.83	288.38	*0.58*
Basel-Land	1,678.26	754.10	141.85	351.26	171.40	259.65	372.50	428.59	950.55	*1.51*
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1,068.81	—
Bern	62,460.84	13,790.96	11,436.93	13,517.45	13,155.08	10,560.42	11,989.53	10,483.50	17,881.53	*56.11*
Fribourg	7,915.75	2,311.78	1,281.98	1,565.42	1,452.82	1,303.75	1,341.04	1,290.75	806.77	*7.11*
Luzern	608.32	112.78	104.98	138.74	144.48	107.34	124.70	131.30	93.37	*0.55*
Schaffhausen	5,804.22	1,227.47	1,139.34	1,009.79	1,292.85	1,134.77	1,125.39	1,251.19	856.93	*5.21*
Solothurn	15,472.41	3,215.14	2,858.15	3,503.19	3,169.23	2,726.70	2,936.94	2,772.03	2,060.44	*13.90*
St. Gallen	67.96	—	—	—	—	67.96	139.83	157.80	113.32	*0.06*
Thurgau	11,163.80	2,295.68	2,165.78	2,280.04	2,346.69	2,075.61	2,229.95	1,571.97	833.00	*10.03*
Vaud	2,015.55	1,404.39	123.01	163.89	151.63	172.63	137.48	95.45	88.60	*1.80*
Zürich	3,490.99	595.84	560.02	774.46	729.14	831.53	830.30	852.31	214.44	*3.14*
Total	111,327.91	25,825.42	19,935.64	23,466.40	22,773.08	19,327.37	21,349.88	19,150.72	25,256.14	*100.00*

3. Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein im Jahre 1896, gegründet im Jahre 1888.

Nach den Mitteilungen der Präsidentin Frau G. Villiger-Keller in Lenzburg.

3. Société d'utilité publique des femmes suisses en 1896, société fondée en 1888.

D'après les données de Madame G. Villiger-Keller à Lenzbourg, présidente de la Société.

14 Sektionen:

Aarau, Bern, Chaux-de-Fonds, Freiburg, Genf, Lenzburg, Locarno, Luzern, Kaiseraugst, Menziken, Rheinfelden, Zofingen, St. Gallen, Zürich.

2597 Mitglieder in Sektionen und Einzelmitgliedern.

14 Sections:

Aarau, Chaux-de-Fonds, Fribourg, Genève, Lenzbourg, Locarno, Lucerne, Kaiseraugst, Menziken, Rheinfelden, Zofingue, St-Gall, Zurich.

2597 membres en sections et membres isolés.

I. Unternehmungen des schweizerischen Frauenvereins.

Anstalten:

1) **Buchs** bei Aarau. Haushaltungsschule, gegründet 1889.
2) **Lenzburg.** Dienstbotenschule, gegründet 1889.
3) **Bern.** Dienstbotenschule, gegründet 1891.
4) **Boniswyl** (Aargau). Haushaltungs- und Dienstbotenschule, gegründet 1891.

Verbreitung unentgeltlicher Lehrverträge für Lehrtöchter, deutsch und französisch; seit 1889 12,000 Exemplare.

Belehrende Vorträge über Haushaltungskunde in verschiedenen Städten und Dörfern.

Unentgeltliche Flickkurse, Handarbeitskurse, Kochkurse, Gemüsebaukurse.

Arbeitsvermittlung für bedürftige Frauen und Töchter: Puppenbekleidung, Strümpfe, Kinderkleider, Lingerie. Übernahme von Arbeit für die eidg. Militärverwaltung und verschiedene Anstalten und Geschäfte.

Verbreitung belehrender Volksschriften: Kochbüchlein 80,000 à 10 Cts. seit Januar 1896.

Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungskurse und -schulen an den Anstalten in Lenzburg und Boniswyl.

Projekte:

Ausbildung von Krankenwärterinnen, Bildung eines Verbandes und Alterskasse für dieselben.

Herausgabe belehrender Volksschriften. Pro 1896: „Haushaltungskunde" à 15 Cts. per Exemplar.

Ausbildung von Haushaltungs-Lehrerinnen.

I. Œuvres de la Société d'utilité publique des femmes suisses.

Institutions:

*1° **Buchs** (Argovie). Ecole de ménage ouverte en 1889.*
*2° **Lenzbourg.** Ecole de domestiques, ouverte en 1889.*
*3° **Berne.** Ecole de domestiques, ouverte en 1891.*
*4° **Boniswyl** (Argovie). Ecole de ménage et de domestiques, ouverte en 1891.*

Distribution gratuite de contrats d'apprentissage en allemand et en français pour la protection des jeunes apprenties: 12,000 exemplaires depuis 1889.

Conférences populaires données dans diverses localités de la ville et de la campagne, sur la tenue du ménage et l'économie domestique.

Cours gratuits de raccommodage pour jeunes ouvrières et servantes, d'ouvrages à l'aiguille, de cuisine, de culture maraîchère, de Samaritains.

Ouvroirs pour femmes pauvres. Confection de poupées habillées, bas tricotés, vêtements d'enfants, lingerie, travaux de couture; exécutés pour le compte du Département militaire, ainsi que de divers établissements et magasins.

Publications populaires: le „Kochbüchlein", ou manuel de cuisine à 10 cts. 80,000 exemplaires vendus depuis janvier 1896.

Cours normaux pour l'enseignement de la cuisine et de l'économie domestique, donnés depuis 1890 dans les établissements de Lenzbourg et de Boniswyl.

Projets en voie d'exécution:

Cours de gardes-malades. Formation d'une Société des gardes-malades et d'une caisse de retraite à leur usage.

Publications populaires pour 1896: „Manuel de la ménagère", à 15 cts.

Cours normaux pour maîtresses d'écoles de ménage.

Anregung zur Einführung des Koch- und Haushaltungs-Unterrichtes in der Schule.

II. Arbeiten und Unternehmungen der Sektionen.

Sektion Aarau (gegründet 1885).

Mitgliederzahl: 100.

Unentgeltliche Flickkurse, Bügelkurse, Zuschneidekurse, Samariterkurs, Handarbeitskurs, Gründung eines Samariter-Vereins, Gründung eines Lesezirkels, Eröffnung eines Stellenvermittlungsbureaus, Vorträge über Haushaltungskunde, Arbeitsvermittlung, Gründung, Einrichtung und Leitung der „Haushaltungsschule Buchs", Weihnachtsgaben an verschiedene gemeinnützige Anstalten.

Sektion Bern (gegründet 1889).

Mitgliederzahl: 295.

Unentgeltliche Näh- und Flickkurse für Frauen und Mädchen, Gründung, Einrichtung und Leitung der „Dienstbotenschule Bern", Bestellung von Experten für die Lehrtöchter-Prüfungen, Gründung eines Verbandes für Krankenpflegerinnen, Gründung einer Alterskasse für Krankenpflegerinnen, Arbeitsvermittlung.

Projekte:

Verbindung der Dienstbotenschule mit einem Frauenheim und Restaurant.

Sektion Chaux-de-Fonds (gegründet 1895).

Mitgliederzahl: 5.

Errichtung einer Haushaltungsschule.

Sektion Zofingen (gegründet 1893).

Mitgliederzahl: 130.

Unentgeltliche Flick- und Nähabende, dreimonatliche Lehrkurse im Kleidermachen, Weissnähen, Bunt- und Weisssticken, Glättekurse, Überwachung der weiblichen Fortbildungsschule, Speisung armer Wöchnerinnen und Rekonvalescenten.

Projekte:

Errichtung eines Sonntags-Lesesaales für Mädchen.

Sektion Freiburg (gegründet 1896).

Mitgliederzahl: 105.

Glätte- und Flickkurse.

Projekte:

Kochkurse für arme junge Mädchen und Arbeiterfrauen, Einführung von neuen Kleinindustrien für arme Frauen, Dienstbotenschule.

Démarches pour obtenir l'introduction dans les écoles publiques de l'enseignement obligatoire de la cuisine et de la tenue de ménage.

II. Œuvres des sections.

***Section d'Aarau** (fondée en 1885).*

Membres: 100.

Cours gratuits de raccommodage, de repassage, de coupe, de Samaritains, d'ouvrages du sexe; fondation d'une société de Samaritains, d'un cercle de lecture, ouverture d'un bureau de placement; conférences sur la tenue du ménage; bureau de renseignements pour procurer du travail; organisation, direction de l'école de ménage de Buchs; dons de Noël à différents établissements de bienfaisance.

***Section de Berne** (fondée en 1889).*

Membres: 295.

Cours gratuits de couture et de raccommodage pour femmes et jeunes filles; organisation et direction de l'école de domestiques de Berne; nomination d'experts pour les examens des maîtresses d'ouvrages; fondation d'une union des gardes-malades et d'une caisse de retraite à leur usage; bureau de renseignements pour procurer du travail.

A l'état de projet:

Réunion de l'école de domestiques avec un „Frauenheim" et restaurant.

***Section de la Chaux-de-Fonds** (fondée en 1895).*

Membres: 5.

Organisation de l'école ménagère.

***Section de Zofingue** (fondée en 1893).*

Membres: 130.

Soirées gratuites de raccommodage et de couture; cours trimestriels pour la confection de vêtements, pour la lingerie, la broderie de fantaisie et sur blanc; cours de repassage; surveillance de l'école de perfectionnement des jeunes filles; secours en aliments aux femmes pauvres en couches, et aux convalescentes.

A l'état de projet:

Organisation d'une salle de lecture pour jeunes filles, ouverte le dimanche.

***Section de Fribourg** (fondée en 1896).*

Membres: 105.

Cours de repassage, de raccommodage.

A l'état de projet:

Cours de cuisine pour jeunes filles pauvres et femmes d'ouvriers; introduction de nouvelles petites industries pour femmes pauvres; école de domestiques.

Sektion Genf (gegründet 1896).

Mitgliederzahl 41.

Projekte:

Haushaltungs- und Dienstbotenschule, billige Wohnungen für alleinstehende Frauen.

Sektion Lenzburg (gegründet 1889).

Mitgliederzahl: 94.

Vorträge über Haushaltungskunde, unentgeltliche Flickkurse, Bügelkurse, Frauenarbeitskurse, Arbeitsvermittlung, Krankenspeisung, Gründung, Einrichtung und Leitung der „Haushaltungs- und Dienstbotenschule".

Sektion Kaiseraugst (gegründet 1890).

Mitgliederzahl: 35.

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige, Aussteuer armer Kinder des Armenerziehungs-Vereins und Beiträge an deren Kostgelder, Lehrgelder, Weihnachtsbescherung an cirka 60 Kinder und Geschenke an arme Erwachsene.

Sektion „Kantonaler Frauenverein Luzern"
mit den 7 Sektionen: Luzern, Wolhusen, Root, Meggen, Udligenswil, Willisau, Neuenkirch.

Beigetreten 1892. 500 Mitglieder.

Krankenspeisung, Haushaltungsschule Nottwil, Samendepot in Udligenswil, Kochkurse, Glättekurse, Gemüsebaukurse, Konservenkurse, Flickkurse, Frauenarbeitskurse, Buchhaltungskurse, belehrende Vorträge.

Sektion Locarno (gegründet 1895).

Mitgliederzahl: 26.

Anfertigung von Kleidungsstücken, Bescherung von 50—60 Kindern zu Weihnachten, Unterstützung armer Familien mit Holz, Nahrungsmitteln und Bettzeug.

Projekte:

Gründung einer Krippe.

Sektion Menziken (gegründet 1896).

Mitgliederzahl: 35.

Einrichtung und Leitung der Haushaltungs- und Kochschule für Arbeiterinnen.

Projekte für 1896—97:

Bügelkurs, Vorträge über Gesundheits- und Krankenpflege.

Section de Genève *(fondée en 1896):*

Membres: 41.

A l'état de projet:

Ecole de ménage et de domestiques; logements bon marché pour femmes seules.

Section de Lenzbourg *(fondée en 1889).*

Membres: 94.

Conférences sur la tenue du ménage; cours gratuits de raccommodage, de repassage, d'ouvrages du sexe; bureau de renseignements pour procurer du travail; secours en aliments aux malades; organisation et direction de l'école de tenue du ménage et de domestiques.

Section de Kaiseraugst *(fondée en 1890).*

Membres: 35.

Secours en aliments aux indigents; trousseaux d'enfants patronnés par la Société d'éducation d'enfants pauvres et subsides pour finances de pension ou d'apprentissage de ces enfants; dons de Noël à environ 60 enfants et cadeaux à adultes pauvres.

Section de Lucerne de la Société cantonale des femmes, *comprenant 7 sections: Lucerne, Wolhusen, Root, Meggen, Udligenswil, Willisau, Neuenkirch.*

Fondée en 1892. Membres: 500.

Secours en aliments aux malades, école ménagère de Nottwil, dépôt de graines à Udligenswil, cours de cuisine, de repassage, de culture maraîchère, de fabrication de conserves; cours de raccommodage, d'ouvrages du sexe, de tenue des livres; conférences populaires.

Section de Locarno *(fondée en 1895).*

Membres: 26.

Confections de vêtements, cadeaux de Noël à 50—60 enfants; secours en bois, aliments et literie à des familles pauvres.

A l'état de projet:

Ouverture d'une crèche.

Section de Menziken *(fondée en 1896).*

Membres: 35.

Organisation et direction de l'école de ménage et de cuisine pour ouvrières.

A l'état de projet pour 1896—97:

Cours de repassage et conférences sur l'hygiène et le soin des malades.

Sektion Rheinfelden (gegründet 1855).

Mitgliederzahl: 110.

Unentgeltliche Flickkurse, Arbeitsvermittlung, Vorträge über Haushaltungskunde, Armenerziehung, Krankenpflege, Armenunterstützung, Weihnachtsbescherung für die Schuljugend, Unterstützung armer Wöchnerinnen.

Sektion St. Gallen.

Frauenverband St. Gallen (gegründet 1883).

Mitgliederzahl: 196.

Flickkurse, Bügelkurse, Kleidermachkurse, Samariterkurs, Kochkurs, Eröffnung eines Lesesaals für die Winter-Sonntage für Frauen und Mädchen, Unterstützung erholungsbedürftiger Frauen und Mädchen, Gründung, Einrichtung und Leitung der Haushaltungsschule.

Projekte:

Regelmässige Abendkochkurse für Arbeiterinnen.

Sektion Zürich (gegründet 1888).

Mitgliederzahl: 230.

Gründung, Einrichtung und Leitung des „Töchterheim", Mädchenhort, Krippe, unentgeltliche Flickkurse, unentgeltliche Zahnklinik, Lesesaal für Arbeiterinnen, Arbeitsvermittlung, Beaufsichtigung der Kostkinder der Stadt, Bestellung der Experten zu den Lehrtöchterprüfungen, Vorträge über Haushaltungskunde.

III. Jahresversammlungen.

1888.

18. März in Aarau (Vorsitzende: Frau Boos-Jegher). 43 Anwesende.

Beschluss der Revision der Statuten, Berichte der Thätigkeit der Sektionen, Rechnungsablage, Wahl des Vorstandes.

1889.

22. April in Olten (Vorsitzende: Frau Pfr. Gschwind). 45 Anwesende.

Jahresbericht, Beratung der Statuten, Gründung der Haushaltungsschule in Buchs, Beschluss der unentgeltlichen Lehrverträge an Töchter, Bestellung der Aufsichtskommission für Buchs, Gründung eines Vereinsorgans, Referat über Arbeitsvermittlung von Frau Boos-Jegher, Vortrag von Herrn Pfarrer Geier über Leben und Wirken von G. Werner.

Section de Rheinfelden (fondée en 1855).

Membres: 110.

Cours gratuits de raccommodage; bureau de renseignements pour procurer de l'ouvrage; conférences sur la science du ménage, sur l'éducation d'enfants pauvres, les soins aux malades et l'assistance des pauvres; cadeaux de Noël à la jeunesse des écoles; secours aux femmes pauvres, en couches.

Section de St-Gall.

Union des femmes de St-Gall (fondée en 1883).

Membres: 196.

Cours de raccommodage, de repassage, de confection de vêtements, de Samaritains, de cuisine; ouverture d'une salle de lecture pour femmes et jeunes filles pour les dimanches d'hiver; assistance accordée aux femmes et jeunes filles qui ont besoin de repos; organisation et direction d'une école ménagère.

A l'état de projet:

Cours réguliers de cuisine donnés le soir aux ouvrières.

Section de Zurich (fondée en 1888).

Membres: 230.

Organisation et direction d'un „Töchterheim": asile de jeunes filles, crèche; cours gratuits de raccommodage; clinique dentaire gratuite; salle de lecture pour ouvrières; bureau de renseignements pour procurer de l'ouvrage; surveillance des enfants de la ville placés en pension; nomination d'experts pour les examens des élèves de l'école ménagère; conférences sur la tenue du ménage.

III. Réunions annuelles.

1888.

18 mars à Aarau (Présidente: Madame Boos-Jegher). 43 membres présents.

Il est décidé de reviser les statuts; rapports sur l'activité des sections, reddition des comptes et nomination du comité.

1889.

22 avril à Olten (Présidente: Mme Gschwind, pasteur). 45 membres présents.

Rapport annuel; discussion des statuts; création de l'école ménagère de Buchs; décision concernant la gratuité de l'apprentissage pour jeunes filles; nomination de la commission de surveillance pour Buchs; fondation d'un organe central; rapport de Mme Boos-Jegher sur les bureaux de renseignements pour procurer de l'ouvrage; conférence de M. le pasteur Geier sur la vie et les œuvres de G. Werner.

1890.

Keine Jahresversammlung.

1891.

11. Mai in Lenzburg (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller).
95 Anwesende.

Referate über Fortbildungsschulen und über Arbeitsvermittlung in Bern, Anschluss von St. Gallen, Jahresberichte, Rechnungsablage, Referat über Dienstbotenschule in Bern, Diskussion über Vereinigung mit den „Amies de la jeune fille", 1. und 2. Jahresbericht der Dienstbotenschule in Lenzburg.

1892.

23. Mai in Aarau (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller).
120 Anwesende.

Vortrag des Herrn Pfarrer Graf über die Aufgabe und Bedeutung der Frau im häuslichen und öffentlichen Leben, Beratung über Einführung neuer Hausindustrien, Jahresberichte der Sektionen, Bericht der Arbeiten des Vorstandes, Neuwahlen, Aufnahme der Sektion Luzern mit 7 Vereinen, Einführung der Puppenfabrikation beschlossen, Referat von Frau Ryff aus Bern über die Rechtsstellung der Ehefrau.

1893.

19. Juni in Luzern (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller).
100 Anwesende.

Jahresbericht, Rechnungsablage, Referat über die Haushaltungsschulen des Vereins, Erweiterung des Vorstandes, Beschluss der Beschickung der Zürcher Gewerbeausstellung 1894, Anregung zur Ausbildung von Krankenwärterinnen, Fortbildungsschulen mit Haushaltungsunterricht, Mitteilung über die neue Anstalt in Boniswyl, Vortrag von Frau Coradi-Stahl über die Frauenarbeit an der Zürcher Industrieausstellung.

1894.

1. und 2. Juli in Zürich (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller).
167 Anwesende.

Berichte der Sektionen, Vortrag von Fräulein Dr. Heer über Ausbildung von Krankenpflegerinnen, Aufnahme der Sektionen Locarno und Zofingen, Beschluss der Herausgabe eines billigen Kochbüchleins, über die Resultate der Puppenindustrie, Jahresbericht, Rechnungsablage, Berichte der Anstalten.

1890.

Pas de réunion annuelle.

1891.

11 mai à Lenzbourg (Présidente: Mme Villiger-Keller).
95 membres présents.

Rapports sur les écoles de perfectionnement et la création, à Berne, d'un bureau de renseignements pour procurer de l'ouvrage; agrégation de la section de St-Gall; rapport annuel et reddition des comptes; rapport sur l'école de domestiques à Berne; discussion sur un projet d'union avec les „Amies de la jeune fille"; 1er et 2e rapports annuels sur l'école de domestiques de Lenzbourg.

1892.

23 mai à Aarau (Présidente: Mme Villiger-Keller).
120 membres présents.

Conférence de M. le pasteur Graf sur la mission et le rôle de la femme dans la vie domestique et dans la vie publique; discussion sur l'introduction de nouvelles industries domestiques; rapports annuels des sections, et rapport sur l'activité du Comité; nominations; admission des 7 sections de la société cantonale des femmes de Lucerne; décision concernant l'introduction de la confection de poupées habillées; rapport de Mme Ryff de Berne sur la situation juridique de la femme mariée.

1893.

19 juin à Lucerne (Présidente: Mme Villiger-Keller).
100 membres présents.

Rapport annuel et reddition des comptes; rapport sur les écoles ménagères de la Société; le nombre des membres du Comité est augmenté; envoi de délégués à l'exposition industrielle de Zurich de 1894; proposition concernant la formation de gardes-malades; écoles de perfectionnement avec cours de tenue du ménage; communication sur la nouvelle école ménagère de Boniswyl; conférence de Mme Coradi-Stahl sur les ouvrages du sexe à l'exposition industrielle de Zurich.

1894.

1er et 2 juillet à Zurich (Présidente: Mme Villiger-Keller).
167 membres présents.

Rapports des sections; conférence de Mademoiselle Dr Heer sur l'institution d'un cours normal de gardes-malades; admission des sections de Locarno et de Zofingue; décision concernant la publication d'un manuel de cuisine à bon marché; résultats obtenus par l'industrie des poupées habillées; rapport annuel et reddition des comptes; rapports sur les écoles de ménage, de domestiques, etc.

1895.

10. Juni in Bern (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller).

120 Anwesende.

Jahresbericht, Beitritt des Frauenvereins vom internat. Verein zum roten Kreuz, Mitteilungen von Frau Pfarrer Schenker über die Werkthätigkeitsbestrebungen der Frauen in Genf, Berichte der Sektionen und Anstalten, Unterstützung der neugegründeten Krippe in Zürich, der Haushaltungsschule in Nottwyl und der Haushaltungsschule in St. Gallen.

1896.

18. Juni in Zofingen (Vorsitzende: Frau Villiger-Keller, Lenzburg).

200 Anwesende.

Jahresbericht, Rechnungsablage, Wahl des neuen Vorstandes [1]), Beschluss der Herausgabe eines Ratgebers im Haushalt als billige Volksschrift, Anregung zur Ausbildung von Haushalts- und Kochlehrerinnen, Abordnung von Delegierten an die Versammlung der „Gesellschaft für ethische Kultur", Besuch des „Congrès des intérêts féminins" in Genf, Vortrag von Nationalrat Schäppi über den Kochunterricht in der Volksschule, Beschluss einer Massenpetition der Frauen für die Einführung des Kochunterrichtes in den obersten Mädchenklassen, Beitritt der Sektionen Menziken, Genf, Freiburg, Chaux-de-Fonds, Eröffnung der neuen Anstalten in Menziken, St. Gallen und Chaux-de-Fonds.

1) **Vorstandsmitglieder 1896/97.**

Frau G. Villiger-Keller in Lenzburg, Präsidentin.
„ Coradi-Stahl in Zürich, Vize-Präsidentin.
„ E. Schwarz in Lenzburg, Schriftführerin.
„ B. Braun-Rohr in Lenzburg, Kassiererin.
„ Oberst Keller in Bern.
„ Hauser-Hauser in Luzern.
„ Bally-Prior in Schönenwerd.
„ Thurnheer-Rohn in Baden.
Fräulein Zehnder in St. Gallen.
„ Camille Vidart in Genf.
Frau J. de Zürich in Freiburg.

1895.

10 juin à Berne (Présidente: Mme Villiger-Keller).

120 membres présents.

Rapport annuel; agrégation de la société des femmes fondée au sein de la Croix-Rouge; communication de Mme Schenker, pasteur, sur l'activité de la femme à Genève; rapports sur la marche des sections et sur celle des différentes écoles de ménage, de domestiques, etc.; secours accordés à la crèche nouvellement fondée à Zurich et aux écoles menagères de Nottwyl et de St-Gall.

1896.

18 juin à Zofingue (Présidente: Mme Villiger-Keller de Lenzbourg).

200 membres présents.

Rapport annuel et reddition des comptes, nomination du nouveau Comité [1]); décision concernant la publication d'un guide ou écrit populaire à bon marché sur la tenue du ménage; proposition d'instituer des cours normaux pour l'enseignement de l'économie domestique et de l'art culinaire; nomination de délégués à l'assemblée de la „Société pour la culture étique"; participation au „Congrès des intérêts féminins" à Genève; conférence de M. Schäppi, conseiller national, sur l'enseignement de l'art culinaire dans les écoles publiques; décision d'un pétitionnement général des femmes pour demander l'introduction de cours de cuisine dans les écoles supérieures de jeunes filles; admission des sections de Menziken, Genève, Fribourg et Chaux-de-Fonds; inauguration de nouvelles écoles ménagères, de domestiques, etc. à Menziken, à St-Gall et à la Chaux-de-Fonds.

1) ***Composition du Comité pour 1896/97.***

Madame G. Villiger-Keller, à Lenzbourg, présidente.
„ Coradi-Stahl, à Zurich, vice-présidente.
„ E. Schwarz, à Lenzbourg, secrétaire.
„ B. Braun-Rohr, à Lenzbourg, caissière.
„ colonel Keller, à Berne.
„ Hauser-Hauser, à Lucerne.
„ Bally-Prior, à Schönenwerd.
„ Thurnheer-Rohn, à Baden.
Mademoiselle Zehnder, à St-Gall.
„ Camille Vidart, à Genève.
Madame J. de Zürich, à Fribourg.

4. Feuerbestattungsvereine in der Schweiz.

4. Sociétés de crémation en Suisse.

Städte *Villes*	Gründungsjahr *Année de fondation*	Zahl der Mitglieder *Nombre des membres*	Beiträge der Mitglieder *Cotisations des membres*		Vereinsvermögen Ende 1895 *Fortune fin 1895*	Eisenbahntransportkosten ins Zürcher Krematorium *Frais de transport par chemin de fer au crématoire de Zurich*	Nettokosten der Verbrennung ohne andere Gebühren (vide Note 5) im Krematorium *Coût de la crémation sans les autres frais*
			Jährliche *annuelle* Fr.	Einmalige *unique* Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich [1]	1874	922	2	30	14,716.43 [5]	—	65.— [10]
Bern [2]	1888	270	3	50	8,485.26	91.70	105.— [11]
Biel	1890	78 [4]	2	30	30,458.85 [6]	86.10 [8]	65.— [4]
Basel [3]	1890	183	3 min.	30 min.	9,472.—	63.—	105.—
St. Gallen	1890	468	2	30	6,663.31	59.50 [9]	105.— [9]
Lausanne	1890	249	2	25	3,300.—	160.30 via Berne	105.—
Genève	1888	190	3	50	6,000.— [7]	202.30	105.—

[1]) Zürich allein besitzt ein **Krematorium**, erstellt im Jahre 1889 von Herrn Stadtbaumeister A. Geiser; Ofenbaute (System von C. Bourry aus St. Gallen) erstellt von Locher & Cie. in Zürich; maschinelle Einrichtungen von der Maschinenfabrik Örlikon. Die Selbstkosten der Kremation betragen für Brennmaterial durchschnittlich Fr. 15; Heizer (Nachtarbeit) Fr. 15; Gehülfe Fr. 5; Verbringung der Leiche und Assistenz Fr. 5; Friedhofgärtner Fr. 5. Dazu eine ideelle Quote für die Abnützung des Ofens. — Das Kolumbarium befindet sich im Krematorium selbst. Kosten der Urne für Vereinsmitglieder Fr. 20 und für deren Aufbewahrung in der Nische Fr. 20 für zwanzig Jahre. Die Anzahl der verbrannten Leichen seit der Eröffnung des Krematoriums ist auf untenstehender Tabelle genauer dargestellt.

[2]) Es ist Aussicht vorhanden, dass die städtischen Behörden, gleich wie in Basel, den Bau eines Krematoriums an Hand nehmen werden, wodurch die Bestrebungen der Genossenschaft ihrem Ziele näher gerückt würden.

[3]) Am 5./6. September 1896 hat das Volk den Grossratsbeschluss vom 4. Juni, laut welchem ein Krematorium gebaut werden soll, veranschlagt auf Fr. 82,300, woran der Verein Fr. 15,000 zu leisten sich verpflichtet hat, mit 3376 gegen 3197 Stimmen angenommen.

[4]) Die Mitgliederzahl figuriert wahrscheinlich bereits unter Zürich, da die Mitglieder des Bieler Vereins sich in denjenigen von Zürich aufnehmen liessen.

[5]) Dazu das Krematorium und das Betriebsinventar (Fr. 50,000).

[6]) Davon eine Dotation im Betrage von ca. Fr. 30,000, welche aber noch nicht flüssig ist.

[7]) Um das Baukapital vermehren und den Bau eines Krematoriums ausführen zu können, hat das Komitee die Gründung einer Aktiengesellschaft an die Hand genommen. Fr. 23,000 wurden gezeichnet, wodurch das Vermögen beider Gesellschaften auf über Fr. 29,000 anwuchs. Es fehlt noch etwas zu Fr. 10,000.

[8]) Davon Fr. 20 Transport vom Bahnhof Zürich ins Krematorium.

[9]) Überführung vom Trauerheim zum Bahnhof Fr. 5; Überführung von St. Gallen bis Zürich Fr. 60 und vom Bahnhof zum Krematorium Fr. 25. Der Verein entrichtet für jedes einzelne seiner in Zürich bestatteten Mitglieder aus der Vereinskassa einen Beitrag von Fr. 60.

[10]) Für Zürcher Nichtvereinsmitglieder Fr. 85; für Schweizer anderer Kantone Fr. 105; für Ausländer Fr. 155. Die Stadt Zürich vergütet für die Kremation ihrer Einwohner Fr. 30 per Kremation, sofern keine Grabstelle in Anspruch genommen wird.

[11]) An diese Kosten leistet die bernische Genossenschaft für jedes in Zürich bestattete Mitglied einen Beitrag von Fr. 40.

[1]) *Zurich seul possède un* **crématoire**, *construit en 1889 par M. A. Geiser, architecte de la ville. Le four (système de C. Bourry de St-Gall) a été construit par MM. Locher & Cie. à Zurich; l'installation mécanique a été confiée à la fabrique de machines d'Örlikon. Les frais proprement dits de crémation ou d'incinération comportent les postes suivants: frais moyens de combustible fr. 15; chauffeur (travail nocturne) fr. 15; aide fr. 5; transport du cadavre et assistance fr. 5; jardinier du cimetière fr. 5. En outre une quotité ad libitum pour usure du four. Le columbarium se trouve dans le crématoire même. Coût de l'urne pour un sociétaire fr. 20 et pour sa conservation dans la niche fr. 20 pour vingt ans. Le nombre des cadavres incinérés depuis l'ouverture du crématoire se trouve réparti, dans le tableau ci-dessous, d'après le lieu du décès.*

[2]) *Il est à présumer que les autorités de la ville, comme cela a eu lieu à Bâle, vont soulever la question de la construction d'un crématoire; ainsi les efforts de la société tendraient à se réaliser.*

[3]) *Les 5 et 6 septembre 1896, le peuple a voté le décret du Grand Conseil du 4 juin, concernant la construction d'un crématoire, devisée à fr. 82,300, dépense à laquelle la société s'est engagée à participer pour une somme de fr. 15,000. Ce décret a été accepté par 3376 voix contre 3197.*

[4]) *L'effectif des membres figure probablement déjà dans la rubrique Zurich, puisque les membres de la société de Bienne se sont fait recevoir dans celle de Zurich.*

[5]) *A quoi il faut ajouter le crématoire avec le matériel d'exploitation, qui figure à l'inventaire pour fr. 50,000.*

[6]) *Dans ce chiffre figure une dotation du montant d'environ fr. 30,000, mais dont on ne dispose pas encore.*

[7]) *Pour augmenter les fonds et être en mesure de construire un crématoire, le Comité a provoqué la fondation d'une société par actions. Fr. 23,000 ont été souscrits, ce qui porte la fortune des deux sociétés à plus de fr. 29,000. Il manque encore une dizaine de mille francs.*

[8]) *Dans ce chiffre est comprise la finance de fr. 20 pour transport de la gare de Zurich au crématoire.*

[9]) *Transport de la maison mortuaire à la gare fr. 5; transport de St-Gall à Zurich fr. 60 et de la gare au crématoire fr. 25. La société prélève sur sa caisse un subside de fr. 60 pour chacun de ses membres incinéré au crématoire de Zurich.*

[10]) *Pour les Zuricois non membres de la société, fr. 85; pour les Suisses d'autres cantons, fr. 105; pour les étrangers, fr. 155. La ville de Zurich accorde pour la crémation de ses habitants une indemnité de fr. 30 par incinération, pour autant qu'on ne requiert pas une place au cimetière.*

[11]) *La société bernoise participe aux frais d'incinération de chacun de ses membres conduit au crématoire de Zurich pour une somme de fr. 40.*

Jahr *Années*	Total der Kremationen *Inciné-rations*	Darunter Leichen von Verstorbenen in — *Répartition, d'après le lieu du décès, des corps incinérés*																				
		Zürich		Bern	Luzern	Unterwalden	Glarus	Zug	Solothurn	Basel-Stadt	Schaffhausen	Appenzell A.-Rh.	St. Gallen	Graubünden	Aargau	Thurgau	Tessin	Vaud	Neuchâtel	Genève	Deutschland *Allemagne*	Österreich *Autriche*	Frankreich *France*
		Stadt *Ville*	Kanton *Canton*																			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1889	21	10	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	2
1890	32	17	2	2	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2	—	2	1	—	—
1891	39	15	4	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	6	1	—
1892	39	26	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	1
1893	41	21	6	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	1	1	1	—	2	—	—	—
1894	40	22	1	3	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	1	1	1	1	1	3	—	1	—
1895	44	28	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	2	—	2	2	—	—	2	—	—	—
1896 bis Ende Juni *jusqu'à fin juin*	40	17	5	6	1	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	—	—	1	—	2	—
Total	296	156	26	18	2	1	4	1	2	4	1	1	9	8	12	8	6	5	1	15	8	5	3

5. Die Schweizer-Vereine in den Vereinigten Staaten Nordamerikas im Jahre 1896.

Nach den Mitteilungen des Herrn Dr. John Friedrich, Redaktor der „Amerikanischen Schweizer-Zeitung" in New-York.

5. Les sociétés suisses dans les Etats-Unis de l'Amérique du Nord en 1896.

Communication de M. le Dr. John Friedrich, rédacteur de l'„Amerikanische Schweizer-Zeitung".

In welcher Verbreitung unsere Landsleute sich mit den Jahren auf dem grossen Territorium der Vereinigten Staaten Nordamerikas angesiedelt haben, um im fernen Westen ihre neue Heimat zu gründen, verdeutlicht uns einerseits die auf Seite 68 hiervor gebrachte Übersicht, als auch anderseits die in unserm graphischen Atlas eingefügte kartographische Darstellung der Verteilung der Schweizerbürger in den Vereinigten Staaten.

Die nachfolgende Zusammenstellung bildet nun gleichsam eine Ergänzung zu diesen Darstellungen; sie zeugt dafür, dass der Schweizer seinen Traditionen treu bleibt und dass er, ferne von seiner Heimat, in Liebe seines Vaterlandes gedenkend, das freundschaftliche Band geselligen Lebens nur um so höher zu schätzen weiss. Beim Durchlesen der hiernach aufgeführten Vereine erhält man so recht deutlich den Eindruck, welche Vaterlandsliebe unsere Landsleute beseelt und welcher Geist der Zusammengehörigkeit sie belebt; bewahren wir ihnen deshalb auch allen ein recht freundliches Andenken.

Im Jahre 1896 zählte man in den Vereinigten Staaten 318 Schweizer-Vereine, welche sich auf 32 Staaten in folgender Weise verteilen:

Le tableau de la page 68 et, dans l'Atlas graphique, le cartogramme sur la distribution des Suisses dans les Etats-Unis, nous montrent dans quelle mesure nos compatriotes se sont répandus d'année en année sur le vaste territoire des Etats-Unis, pour s'y fixer et fonder en quelque sorte au delà des mers une seconde patrie.

La liste des sociétés que nous donnons ci-après sert en même temps de complément à ces tableaux. Elle nous montre que le Suisse reste fidèle à ses traditions et que, bien qu'éloigné de la mère patrie, à laquelle il pense toujours avec tendresse, les liens de confraternité patriotiques l'unissent d'autant plus étroitement à ses frères sur la terre étrangère. En parcourant la liste ci-dessous, on a l'impression très nette de l'amour que nos compatriotes émigrés gardent pour la Suisse et de l'esprit de corps qui les anime; à notre tour, ne les oublions pas.

On comptait, en 1896, dans les Etats-Unis 318 sociétés suisses, qui se répartissent comme suit sur 32 Etats:

Staaten — *Etats*	Zahl der Vereine *Nombre des sociétés*	Staaten — *Etats*	Zahl der Vereine *Nombre des sociétés*
New-York [1]	62	Texas	4
Pennsylvanien	39	Delaware	3
New-Jersey	33	Iowa	3
Ohio	28	Kansas	3
Illinois	25	Nebraska	3
Californien	21	Utah	3
Wisconsin	13	Washington	3
Kentucky	12	Georgia	2
Missouri	11	Maryland	2
Tennessee	9	Michigan	2
Minnesota	8	Columbia (District)	2
Indiana	5	Dakota, South	1
Massachusetts	5	Idaho	1
Colorado	4	Louisiana	1
Connecticut	4	Montana	1
Oregon	4	West-Virginia	1

[1] Die Stadt New-York zählt einzig 35 Schweizer-Vereine.
[1] *La ville de New-York compte à elle seule 35 sociétés suisses.*

Staat *(Etat)* California.

21 Vereine — *sociétés.*

Los Angeles:	Schweizerverein Helvetia.
Oakland:	Schweizerklub.
Sacramento:	Helvetia-Verein.
San Francisco:	Helvetia-Verein.
	Swiss mutual benevolent Society.
	Swiss Rifle Club.
	Swiss Sharpshoot benevol. Society.
	Gesangverein „Alpenrösli".
	Grütliverein.
	Società liberale Ticinese.
	Swiss Relief Society.
	Società Ticinese di mutuo soccorso.
San Diego:	Schweizerbund.
San José:	Swiss Relief Club.
Sonoma:	Sonoma Swiss Club.
Petaluma:	Sonoma & Marin Swiss Club.
Santa Cruz:	Santa Cruz Swiss Club.
San Luis Obispo:	San Luis Obispo Swiss Club.
St. Helena:	Schweizer-Verein.
Gilroy:	Gilroy Swiss Club.
Tomales:	Tomales Swiss Club.

Staat *(Etat)* Colorado.

4 Vereine — *sociétés.*

Denver:	Grütliverein.
	Schweizer Männerchor „Alpenrösli".
Victor:	Swiss Rifle Club.
	„Alpenrösli."

District of Columbia.

2 Vereine — *sociétés.*

Washington D. C.:	Swiss benevolent Society.
	Grütliverein.

Staat *(Etat)* Connecticut.

4 Vereine — *sociétés.*

Ansonia:	Grütliverein.
New-Haven:	Schweizerverein.
	Helvetiaverein.
New-Britain:	Schweizerverein.

Staat *(Etat)* S. Dakota.

1 Verein — *société.*

Beresford, U. Co.: Grütliverein.

Staat *(Etat)* Delaware.

3 Vereine — *sociétés.*

Wilmington:	Helvetia-Verein.
	Grütli-Verein.
	Schweizer Männerchor.

Staat *(Etat)* Georgia.

2 Vereine — *sociétés.*

Atlanta:	Schweizerverein.
Mount Airy:	Schweizerverein.

Staat *(Etat)* Idaho.

1 Verein — *société.*

Montpelier: Grütliverein.

Staat *(Etat)* Illinois.

25 Vereine — *sociétés.*

Chicago:	Schweizer-Klub.
	Grütliverein.
	Swiss benevolent Society.
	Helvetia-Damenchor.
	Schweiz. Quartett „Alpenrösli".
	Schweizer Männerchor.
	Schweizer Turnverein.
	Schweizer Thalia-Klub.
	Helvetienne.
	Sängerbund.
Elgin:	Schweizerverein.
	Schweiz. Musik-Gesellschaft.
	Helvetia-Verein.
	Schweizer Damenklub.
Highland:	Grütliverein.
	Helvetia-Schützenverein.
	Turnverein.
Joliet:	Helvetia, Unterhaltungs- und Unterstützungs-Verein.
Mc Connell:	Swiss Music-Band.
Peoria:	Schweizer Schützenklub.
	Grütli-Schützenverein.
	Grütliverein (Männerchor).
	Grütli-Schwingklub.
Rock Island:	Grütliverein.
San Jacob:	Turnverein.

Staat *(Etat)* Indiana.

5 Vereine — *sociétés.*

Evansville:	Grütliverein.
Indianapolis:	Schweizerbund.
Tell City:	Grütliverein.
	Tell City Männerchor.
Fort Wayne:	Schweizer Grütliverein.

Staat *(Etat)* Iowa.

3 Vereine — *sociétés.*

Dubuque:	Grütliverein.
	Schweizer Männerchor.
Le Mars:	Schweizerverein Helvetia.

Staat *(Etat)* Kansas.

3 Vereine — *sociétés.*

Bern: Schweiz. Turnverein.
Leavenworth: Grütliverein.
Maryville: Schweizerverein Helvetia.

Staat *(Etat)* Kentucky.

12 Vereine — *sociétés.*

Bernstadt: Männerchor.
East Bernstadt: Grütliverein.
Schweizerverein.
Crab Orchard: Schweizer Gesangverein.
Louisville: Gesangverein Alpenrösli.
Grütliverein.
Helvetiaverein.
Schweiz. Musik-Gesellschaft.
Schweizer Hülfsgesellschaft.
Schweiz. Schützengesellschaft.
Ottenheim: Swiss Rifle Club.
Allgemeiner Schweizerverein.

Staat *(Etat)* Louisiana.

1 Verein — *société.*

New-Orleans: La Société suisse.

Staat *(Etat)* Maryland.

2 Vereine — *sociétés.*

Baltimore: Schweizerverein.
Schweizer Männerchor „Edelweiss".

Staat *(Etat)* Massachusetts.

5 Vereine — *sociétés.*

Boston: Schweizerbund.
Schweizer Hülfsverein.
Gesang-Verein Helvetia.
Schweizer Frauenverein.
Lawrence: Schweizerklub Edelweiss.

Staat *(Etat)* Michigan.

2 Vereine — *sociétés.*

Detroit: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.

Staat *(Etat)* Minnesota.

8 Vereine — *sociétés.*

Duluth: Schweizerklub.
Minneapolis: Grütliverein.
Helvetia.
Mount Prairie: Busch Valley Liederkranz.
St. Paul: Schweizer Unterstützungsverein.
Helvetia.
Winona: Grütliverein.
Stillwater: Schweizerverein Winkelried.

Staat *(Etat)* Missouri.

11 Vereine — *sociétés.*

Hermann & Berger: Schweizer-Verein.
Kansas City: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.
St. Joseph: Grütliverein.
Helvetiaverein.
Alpenrösli, geselliger Verein.
St. Louis: Grütliverein.
Helvetia, Hülfsgesellschaft.
Schweizer Männerchor.
Schweiz. National-Turnverein.
Schweizer-Klub.

Staat *(Etat)* Montana.

1 Verein — *société.*

Butte City: Wilh. Tell benevol. Society.

Staat *(Etat)* Nebraska.

3 Vereine — *sociétés.*

Humboldt: Schweizer Männerchor.
Omaha: Schweiz. Gesangverein.
Plattsmouth: Helvetiaverein.

Staat *(Etat)* New-Jersey.

33 Vereine — *sociétés.*

Elizabeth: Helvetia, Krankenunterstütz.-Verein.
Schweizer Turnverein.
Schweiz. Frauen- und Jungfrauenverein.
Schweizer Schützengesellschaft.
Hudson Co. Krankenunterstützungsverein.
Swiss Harmonie.
Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft.
Schweiz. Nationalfestverein.
Schützengesellschaft.
Jersey City: General Herzog Comp. N. 3 G. S. B.
Newark: Grütliverein.
Schweizer Alpensängerklub.
Schweizer Nationalfestverein.
Swiss Athletic Association.
Paterson: Schweizer-Männerchor.
Grütli-Männerchor.
Grütli-Feldschützenverein.
Helvetia, Kranken-Unterstütz.-Verein.
Helvetia, Frauen-Kranken-Unterstützungs-Verein.

Paterson:	Schweizer Turnverein.
	Zitherklub Edelweiss.
	Quartett Alpenrösli.
Stirling:	Schweizer-Klub.
South River:	Grütli-Verein.
	Schützenbund Helvetia (Geo. Allgair's Halle).
Trenton:	Schweizer-Verein.
Union Hill:	Helvetia, Unterstützungsverein.
	Swiss Harmonie.
	General Werder Co.
	Grütliverein.
	Grimmenstein Quartettklub.
West Hoboken:	Winkelried Counsel.
	Grütli-Verein.

Staat *(Etat)* New-York.

62 Vereine — *sociétés.*

Albany:	Schweizerverein.
Beaver Falls:	Grütliverein.
Brooklyn:	Grütliverein.
	Schweizerbund.
	Wilhelm Tell Männerchor.
	Alpenröschen, Quartett-Klub.
	Schweizer-Klub E. N. Y.
	Damenchor Edelweiss.
	Schweiz. Volksfestverein.
	Schweizer Männerchor.
Buffalo:	Swiss benevolent Society.
	Grütliverein.
	Dramat. Klub.
	Helvetia, Sänger-Verein.
College Point:	Alpenrösli, Gemischter Chor.
New-York:	Swiss Democratic Club.
	Swiss Home 108, 2nd Ave.
	Grütliverein.
	Grütlimännerchor.
	Swiss mutual and benev. Society.
	Società patriot. liberale Ticinese.
	Swiss Club 18, E. 9 Str.
	Helvetia-Männerchor.
	Helvetia-Loge N° 1.
	Helvetia-Loge N° 217 V. W.
	L'Helvétienne.
	Schweizer Turnverein.
	Jura-Männerchor.
	Säntis-Männerchor.
	Basilea Sociability.
	Schweiz. Musik-Klub.
	Attenhofer-Männerchor.
	Eichenkranz-Männerchor.
	Helvetia, gemischter Chor.
	Helvetia Rifle Club.
	Ges. Wissenschaftl. Klub.
	Schweizer-Frauenbund.
	Winkelried-Männerchor Melrose.
	Quartett Edelweiss.
New-York:	Società ticinese di mutuo soccorso.
	Einsiedler-Verein.
	Basler-Kämmerli.
	Helvetia Bowling Club.
	Helvetia, Quartett-Klub.
	Schw. Orchester Alphorn.
	Swiss Embroidery Society.
	Club Romand Swiss.
	Schweiz. Musik-Verein.
	Schweizer-Männerchor.
	Dufour Company.
Rochester:	Schweizerverein.
	Schweiz. Frauen- u. Jungfrauen-Unterstützungs-Verein.
	Schweizer-Harmonie.
	Swiss Club.
	Schweizer-Männerchor.
Schenectady:	Schweizer-Verein.
Syracuse:	Grütli-Verein.
Troy:	Grütliverein.
Utica:	Grütliverein.
	Schweizer-Krankenunterst.-Verein.
	Helvetia — Schweizer. Schützengesellschaft.
Yonkers:	Gesangverein Frohsinn.

Staat *(Etat)* Ohio.

28 Vereine — *sociétés.*

Alliance:	Grütliverein.
	Schweizerverein.
	Schweiz. Gesangverein.
Akron:	Grütliverein.
Canton:	Grütliverein.
	Gemischter Chor Helvetia.
Cincinnati:	Schweizer Wohlthätigkeitsgesellschaft.
	Grütliverein.
	Schweizer Männerchor.
Columbus:	Helvetiaverein.
	Columbus Grütliverein.
	Schweiz. Frauenverein Alpenrösli.
Cleveland:	Schweizerverein.
	Helvetiaverein.
	Schweiz. Hülfsgesellschaft.
	Schweizer Männerchor.
	Schweiz. Frauenunterstützungs-Verein.
	Schweiz. Musik-Verein.
	Alpina, gemischter Chor.
	Schweizer National-Turnverein.
Findlax:	Schweizer-Verein.
Hamilton:	Schweizer Männerchor.
Sandusky:	Helvetiaverein.
S. Amherst:	Helvetiaverein.
Toledo:	Grütliverein.
	Helvetia, Männerchor.
	Schweizer Turnverein.
	Nord-Amerik. Grütlibund.

Staat *(Etat)* Oregon.

4 Vereine — *sociétés.*

Portland: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.
Schweizer Frauenverein.
Schweizer Musik-Verein.

Staat *(Etat)* Pennsylvania.

39 Vereine — *sociétés.*

Altoona: Schweizer-Verein.
Arrayo: Grütliverein.
Bethlehem: Gesangverein Concordia.
Glade Run: Grütliverein.
Johnstown: Schweiz. Unterstützungsverein.
Lancaster: Grütliverein.
Pittsburg: Schweiz. Männerchor Helvetia und gem. Chor.
Verein der Söhne Winkelrieds.
Schweizerbund.
Bundes-Sektion N. A. G. B.
W^m^ Tell-Klub.
Helvetia, Frauen- und Jungfr.-Unterstützungs-Verein.
Philadelphia: Swiss benevolent Society.
Alpenrösli, Unterstützungs-Verein.
Vereinigte Schweizer-Vereine.
Wilh. Tell, einjähr. Unterstütz.-Verein.
Schweiz. Nationalfest-Verein.
St. Gotthard-Verein.
Grütliverein.
Social-Rütliverein.
Schweiz. Turnverein.
Schweizerbund.
Winkelried, Unterstützungs-Verein.
Schweizer Männer- und Damenchor.
Schweizer-Klub.
Schweizer Sängerbund.
Helvetia, Frauenverein.
Ridgway: Grütliverein.
Helvetia-Klub.
Sharpsburg, Swiss Beneficial Association.
Scranton: Grütliverein.
Helvetia, Männerchor.
Taylor: Schweizer Schützenverein.
Taylorsville: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.
Westfield: Grütliverein.

Staat *(Etat)* Rhode Island.

2 Vereine — *sociétés.*

Providence: Grütliverein.
Helvetiaklub.

Staat *(Etat)* Tennessee.

9 Vereine — *sociétés.*

Grütli: Schweizer-Orchester.
Landwirtschaftl. Verein.
Schweizer Schützen-Verein.
Gemischter Chor und Männerchor.
Chattanooga: Schweiz. Leseverein.
Memphis: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.
Nashville: Swiss Relief Society.
Hohenwald: Schweizer Pionier-Bund v. N. A.

Staat *(Etat)* Texas.

4 Vereine — *sociétés.*

Dallas: Grütliverein.
Schweizer Männerchor.
Galveston: Helvetia.
Schonan: Helvetia, Männerchor.

Staat *(Etat)* Utah.

3 Vereine — *sociétés.*

Salt Lake City: Grütliverein.
Gesangverein Liederkranz.
The Wasatch Club.

Staat *(Etat)* Washington.

3 Vereine — *sociétés.*

Tacoma: Grütliverein.
Schweizerverein.
Seattle: Schweizerverein.

Staat *(Etat)* West-Virginia.

1 Verein — *société.*

Wheeling: Schweiz. Kranken- und Unterstütz.-Verein.

Staat *(Etat)* Wisconsin.

13 Vereine — *sociétés.*

Milwaukee: Schweizer Musikkapelle.
Schweizer Männerchor.
Schweizerklub.
Monroe: Schützengesellschaft.
Käserverein.
New-Glarus: Helvetia, Männerchor.
Helvetia, Schützenverein.
Kirchenchor.
Swiss Dem. Club.
Brüderchor.
Kinderchor.
Schweizerverein.
Grütli-Verein.

6. Die Schweizer-Vereine in Argentinien im Jahre 1896.

Nach den Mitteilungen des Herrn Ministerresidenten und Generalkonsul Emil Rodé in Buenos-Aires und Herrn C. Ecuyer, Chef der kommissarischen Sektion des Auswanderungswesens.

6. Les sociétés suisses dans la République Argentine, en 1896.

D'après les communications de M. Emile Rodé, ministre-résident et consul général à Buenos-Aires, et de M. C. Ecuyer, chef du commissariat de l'émigration.

Buenos-Aires.

Société philanthropique suisse.
Société suisse de bienfaisance.
Société de secours mutuels „Helvetia".
Société suisse de tir.
Société de secours mutuels „Las Hijas de Helvecia".
Société suisse de gymnastique.
Schweizer Männerchor.
Société „Union suisse".
Società liberale Ticinese.
Société des Amies de la jeune fille (société internationale, mais fondée et présidée par une Suissesse).

Provinz *(province)* Buenos-Aires.

La Plata:	Société de secours mutuels „Helvecia".
Baradero:	Sociedad suiza.
Zárate:	Société suisse de secours mutuels.
Tandil:	„ „ „ „ „
Azul:	„ „ „ „ „
Bahia Blanca:	Société suisse „Helvetia".
Tornquist:	Société suisse.
Mar del Plata:	Société de secours mutuels.

Provinz *(province)* Córdoba.

Córdoba:	Sociedad „Helvecia" de socorros mutuos.
	Société suisse de tir.
San Francisco:	Société suisse de bienfaisance.

Provinz *(province)* Mendoza.

Mendoza:	Société suisse de secours mutuels.

Provinz *(province)* San Juan.

San Juan:	Société suisse de secours mutuels.

Provinz *(province)* San Luis.

San Luis:	Société suisse de secours mutuels.

Provinz *(province)* Santa-Fé.

Esperanza:	Société suisse de tir.
	Sociedad de socorros mutuos.
San Gerónimo: (Estacion Las Tunas)	Société suisse de tir.
San Gerónimo: (Estacion Las Tunas)	Société suisse de gymnastique.
Rafaela:	Sociedad de socorros mutuos.
Felicia:	Société suisse de tir.
Humboldt:	„ „ „ „
San Cárlos Centro:	„ „ „ „
Galvez:	„ „ „ „
Rosario:	„ „ „ „
Carcaraña:	„ „ „ „
San Gerónimo, F. C. C. A.:	Société de musique.
Roldan:	„ „ „
	Société théâtrale.
San Gerónimo F. C. C. A.:	Société littéraire suisse.
Arteaga:	Société suisse de bienfaisance.
Carcaraña:	„ „ „ „
San Gerónimo F. C. C. A.:	„ „ „ „
Rosario:	Société philanthropique suisse.
San Gerónimo F. C. C. A.:	Société de chant.
Carcaraña:	Société de chant.
Roldan:	„ „ „
Rosario:	Schweizer Männerchor.
Roldau:	Société scolaire.
Carcaraña:	„ „
San Gerónimo F. C. C. A.:	„ „
Rosario:	Société suisse de gymnastique.

Provinz *(province)* Tucuman.

Tucuman:	Sociedad Helvetica de socorros mutuos.
	Société de tir.

Provinz *(province)* Entre-Rios.

Concordia:	Sociedad suiza de socorros mutuos.
Paraná:	Sociedad de socorros mutuos „Union suiza".
Gualeguaychú:	Sociedad de socorros mutuos „Elvezia".
Concepcion del Uruguay:	Sociedad suiza de socorros mutuos.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

A.

Alkoholverwaltung in den Jahren 1887—1895, 305.

Anstalten: Irrenanstalten, 218; — Erholungsstationen für Rekonvalescenten, 222; — für Epileptische, 226; — Trinkerheilstätten, 227; — Blindenanstalten, 267; — Taubstummenanstalten, 268; — für schwachsinnige Kinder, 269; — Rettungs- und Zwangserziehungsanstalten, 270.

Arbeiter, siehe unter Fabrikstatistik.

Aufforstungen im eidg. Forstgebiet im Jahre 1895, 110.

Auswanderung (Überseeische) aus der Schweiz in den Jahren 1884—1895, 60; — Auswanderung aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten im Zeitraume von 1821 bis 1895, 66.

B.

Banken im Jahre 1895. Ergebnisse der 34 schweiz. Emissionsbanken, 202; — Notencirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1882—1895, 204; — Durchschnitts-Maximal- und -Minimal-Positionen nach Massgabe der Wochensituationen, 206; General-Situation der Emissions-Banken auf Ende jeder Woche, 210.

Bevölkerung: Zahl der Bürger u. der Bürgergemeinden jedes Kantons und Bezirkes, 17.

Bevölkerungsbewegung: Eheschliessungen, Geburten, Sterbefälle; — Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang u. Selbstmorde; — überseeische Auswanderung, 30.

Blindenanstalten, 267.

Bodenfläche: Die Triangulationen der Schweiz und amtliche Vermessungen in den Kantonen im Jahre 1896, 1.

Brauereibetriebe der Schweiz im Jahre 1895, 130.

Bürger (Zahl aller in der Schweiz wohnenden) jedes Kantons, unterschieden je nachdem sie in der Heimat oder auswärts wohnen, 20.

Bürgergemeinden (Kantonsweise Zahl der) unterschieden nach der Zahl ihrer in der Schweiz wohnenden Bürger, je nachdem diese in der Heimat oder auswärts wohnen, 27.

C.

Cement-, Kalk- und **Gipsfabrikation** in der Schweiz, 132.

D.

Dampfkessel-Besitzer (Schweiz. Verein von), 134.

Dampfschiffahrt im Jahre 1895, 152.

Disciplinarstrafordnung (Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896), 292.

Diversa: Die Witterung im Jahre 1895, 296; — Alkoholverwaltung, 305; — schweiz. gemeinnütziger Frauenverein im Jahre 1896, 309; — Feuerbestattungsvereine in der Schweiz, 315; — die Schweizer-Vereine in den Vereinigten Staaten Nordamerikas und in Argentinien im Jahre 1896, 317.

Drahtseilbahnen, 150.

E.

Ehescheidungen seit 1876, 36.

Eheschliessungen seit 1876, 31; — Ihre Häufigkeit nach dem Geschlechte, Familienstande und Altersjahren, von 1881—1890, 32.

Eisenbahnen. Baulänge, 146; — Zugsleistungen und Verkehr, 147; — Betriebsrechnung, 148; — Gewinn- und Verlustrechnung, 149; — Drahtseilbahnen, 150; — Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896 über das Rechnungswesen der Eisenbahnen, 292.

Emissionsbanken, schweizerische, 202.

Epileptische, Anstalten für, 226.

Erholungsstationen für Rekonvalescenten, 222.

Erziehung. Siehe Unterricht.

F.

Fabrikstatistik (Schweizerische): industrielle Etablissemente, 124; — Übersicht der Arbeiter, 125; — Betriebskräfte, 128.

Ferienkolonien armer Schulkinder im Jahre 1895, 241.

Feuerbestattungsvereine in der Schweiz, 315.

Finanzwesen: Einnahmen und Ausgaben der Eidgenossenschaft, Münzprägungen, 272.

Fischzucht und Jagd: Leistungen der schweiz. Fischbrutanstalten während der Brutperiode 1894/95, 112; — Stand der Schonreviere, 114; — Wildhut in den Jagdbannbezirken, 116.

Forstwirtschaft: Beiträge aus der Bundeskasse, 106; — Waldareal der Kantone, 107; — Waldvermessungen, 108; — Saat- und Pflanzschulen im Jahre 1895, 109; — Aufforstungen im eidg. Forstgebiet im Jahre 1895, 110; — Ein- und Ausfuhr von Holz, 111.

Frauenvereine (Schweizerische gemeinnützige) im Jahre 1896, 309.

G.

Geburten seit 1876, 37; — Totgeborene seit 1876, 38; — Unehelich Geborene seit 1876, 38.

Gefängniswesen: Bestand und Bewegung, 278.

Gesundheitswesen, -polizei, Unterstützung: Irrenheilanstalten, Erholungsstationen für Rekonvalescenten, Anstalten für Epileptische, Trinkerheilstätten, Viehseuchen, 218.

Getreide- und **Mehlmarkt** in Bern im Jahre 1895, 216.

Gips-, Kalk- und **Cementfabrikation** in der Schweiz, 132.

H.

Handel: Specialhandel, 156; — Einfuhr, 158 u. 160; — Ausfuhr, 159 u. 172; — Direkter Transit, 184; Zollertrag, 188.

I, J.

Industrie: Schweizerische Fabrikstatistik, — Brauereibetriebe, — Cement-, Kalk- u. Gipsfabrikation, — Schweiz. Verein von Dampfkessel-Besitzern, 120.

Irrenheilanstalten, Bestand und Bewegung im Jahre 1895, 218; — Irrenhülfsvereine, 229.

Jagd. Siehe Fischzucht und Jagd.

K.

Kalk-, Cement- und **Gipsfabrikation** in der Schweiz, 132.

Kinderkrippen, 232.

Knabenhorte, 236.

Konsumvereine der Schweiz im Jahre 1894, 192.

L.

Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Statistik einiger Kantone, 73; — Darstellung der schweiz. Weinernte im Jahre 1895, 94.

Landwirtschaftliche Statistik einiger Kantone: Zürich, 73; — Bern, 80; — Freiburg, 84; — Schaffhausen, 86; — Aargau, 87; — Waadt, 89.

M.

Meteorologie. Die Witterung im Jahre 1895, 296.

Militärwesen: Rekrutierung, Effektivbestand der Armee nach Waffengattungen, 286; — militärischer Vorunterricht (Turnübungen), 289; — Disciplinarstrafordnung (Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896), 292; — Rekrutenprüfungen, 265.

Münzprägungen, 276.

P.

Pflanzschulen (Saat- und Pflanzschulen), 109.

Politische Statistik der Schweiz: Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896 betreffend 3 Gesetze: Viehhandel, Rechnungswesen der Eisenbahnen, Disciplinarstrafordnung, 292.

Post. Entwicklung des Postverkehrs seit 1849, 140.

R.

Rekonvalescenten (Erholungsstationen für), 222.

Rekrutenprüfungen, 265.

Rettungs- und Zwangserziehungsanstalten, 270.

S.

Saat- und Pflanzschulen im Jahre 1895, 109.

Salinen: Salzproduktion, Konsum und Verkaufspreis im Jahre 1895, 118.

Schonreviere, Stand der, 114.

Schulen: Kinderhorte, 236; — Kleinkinderschulen, 242; — Primar-, Sekundar- und Mittelschulen, 243; — Lehrerbildungsanstalten, 251; — gewerblicher, indnstr. und landwirtschaftlicher Unterricht, 252; — Staats- und Gemeindeausgaben für das Unterrichtswesen in den Jahren 1893 und 1894, 256; — Universitäten und Akademien, 257; — eidg. polytechnische Schule, 262; — Fortbildungsschulen und Rekrutenkurse, 264; — Rekrutenprüfungen, 265; — Blindenanstalten etc., 267; — Rettungs- und Zwangserziehungsanstalten, 270.

Schwachsinnige Kinder, Anstalten für, 269.

Schweizerbürger im Auslande: In den Vereinigten Staaten, in Australien, in Bulgarien, in Bosnien nnd der Herzegowina, 68.

Schweizer-Vereine in den Vereinigten Staaten Nordamerikas und in Argentinien im Jahre 1896, 317.

Selbstmorde in der Schweiz von 1891—1894, 58; — nach Alter und Geschlecht und nach Selbstmordart, 1884—1894, 59.

Sparkassen (Entwicklung der) in der Schweiz im Zeitraume 1825—1895, 212.

Sterbefälle seit 1876, 39; — unterschieden nach dem Alter, 40; — im ersten Lebensjahre, 41; — unterschieden nach den wichtigsten Todesursachen, seit 1877, 42; — infolge verhütbarer Krankheiten und gewaltsamen Todes im Jahre 1894, 43. (Siehe auch Sterbefälle unter Selbstmorde, Sterblichkeit, Todesursachen und Unglücksfälle.)

Sterblichkeit infolge infektiöser Krankheiten im Jahre 1894, 44.

T.

Taubstummenanstalten, 268.

Telegraph. Entwicklung des Telegraphenverkehrs seit 1870, 144.

Telephon. Entwicklung des Telephonverkehrs seit 1881, 145.

Todesursachen in den Städten mit 10,000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877—1894, 224.

Triangulationen der Schweiz, 1.

Trinkerheilstätten (schweizerische), 227.

U.

Unglücksfälle in der Schweiz mit tödlichem Ausgang im Zeitraume 1885—1894, 46.

Universitäten und Akademien, 257.

Unterricht, Erziehung: Kinderkrippen, öffentlicher Unterricht für alle Stufen, Rekrutenprüfungen, Erziehung in den verschiedenen Anstalten, 232.

V.

Vereine, Schweizer — in den Vereinigten Staaten Nordamerikas und Argentinien im Jahre 1896, 317.

Verkehr und **Verkehrsmittel:** Post, Telegraph, Telephon, Eisenbahnen und Drahtseilbahnen, Dampfschiffahrt, 140.

Vermessungen (Stand der amtlichen) in den Kantonen im Jahre 1896, 4.

Versicherung im Jahre 1894: Lebensversicherung, 194; — Versicherung gegen: Unfall etc., 197; Brand etc., 198; — die kantonalen Brandversicherungsanstalten, 201.

Viehseuchen im Jahre 1895, 230.

Viehzählung (eidgenössische) vom 20. April 1896. Vorläufige und vergleichende Ergebnisse, 96.

Volksabstimmung vom 4. Oktober 1896 betreffend 3 Gesetze: Viehhandel, Rechnungswesen der Eisenbahnen, Disciplinarstrafordnung, 292.

W.

Waldareal der Kantone, 107.

Waldvermessungen, 108.

Weinernte in der Schweiz im Jahre 1895, 94.

Wildhut in den Jagdbannbezirken, 116.

Witterung im Jahre 1895, 296.

Z.

Zollverwaltung: Zollertrag nach einzelnen Kantonen, 188; — Roheinnahmen in den Jahren 1850—1895, 190.

Zwangserziehungsanstalten, 270.

Table alphabétique des matières.

A.

Accidents mortels *en Suisse de 1885 à 1894, 46.*

Agriculture: *Statistiques agricoles de quelques cantons et tableau du rendement des vignes en Suisse en 1895, 71.*

Alcooliques *(Asiles pour), 227.*

Alcools *(Régie fédérale des) pendant les années 1887 à 1895, 305.*

Aliénés *(Etablissements d'); effectif et mouvement en 1895, 218; — sociétés de secours aux aliénés, 229.*

Asiles: *d'aliénés, 218; — de convalescents, 222; — d'épileptiques, 226; — pour alcooliques, 227; — d'aveugles, 267; — de sourds-muets, 268; — pour enfants intellectuellement retardés, 269.*

Assurances *en 1894: Assurances sur la vie, 194; — assurance-accidents, 197; — assurance-incendie, etc., 198; — établissements d'assurance contre l'incendie, 201.*

Aveugles *(Asiles pour), 267.*

B.

Banques *en 1895: Rendement des 34 banques suisses d'émission, 202; — moyenne de circulation de 1882 à 1895, 204; — positions moyennes, maximales et minimales, d'après les situations hebdomadaires, 206; — situation générale des banques d'émission fin de chaque semaine, 210.*

Bétail *(Recensement fédéral du), du 20 avril 1896. Résultats provisoires et comparatifs, 96.*

Blés et farines *(Prix des) à Berne, en 1895, 216.*

Bois: *Importation et exportation du bois de 1885 à 1894, 111.*

Bourgeois *(Nombre des) de chaque canton domiciliés en Suisse, selon qu'ils résident dans leur commune d'origine ou ailleurs, 20.*

Brasseries *de la Suisse en 1895, 130.*

C.

Cadastre *(Etat du) dans les cantons en 1896, 4; — cadastre des forêts, 108.*

Caisses d'épargne en Suisse *(Développement des) de 1825 à 1895, 212.*

Chasse *(v. Pisciculture et chasse).*

Chaudières à vapeur *(Société suisse des propriétaires de), 134.*

Chaux hydraulique *(Fabrication de la), du ciment et du gypse, 132.*

Chemins de fer. *Longueurs de construction, 146; — mouvement et trafic, 147; — compte d'exploitation, 148; — de profits et pertes, 149; — funiculaires, 150.*

Ciment *(Fabrication du), de la chaux hydraulique et du gypse en Suisse, 132.*

Colonies de vacances *d'enfants pauvres en 1895, 241.*

Commerce: *Commerce spécial, 156; — importation, 158 et 160; — exportation, 159 et 172; — transit direct, 184; — produit des douanes, 188.*

Communes *(Nombre des) bourgeoises, par cantons et d'après le nombre de leurs ressortissants domiciliés en Suisse, selon que ceux-ci résident dans leur commune d'origine ou ailleurs, 27.*

Convalescents *(Asiles de), 222.*

Crèches, *écoles gardiennes, colonies de vacances, 232.*

Crémation *(Sociétés de) en Suisse, 315.*

D.

Décès *depuis 1876, 39; — répartis selon l'âge, 40; — décès des enfants au-dessous de 1 an, 41; — les décès depuis 1877, répartis selon les principales causes, 42; — décès par suite de maladies épidémiques évitables et par mort violente, en 1894, 43; — causes des décès dans les villes les plus populeuses, de 1877 à 1894, 224.*

Divorces *depuis 1876, 33.*

Douanes: *Produit des droits par catégories, 188; — recettes brutes des douanes pendant les années 1850 à 1895, 190.*

E.

Ecoles: gardiennes, 236; — enfantines, 242; — primaires, 243; — secondaires, 246; — moyennes, 249; — normales, 251; — professionnelles, industrielles et agricoles, 252; — dépenses de l'Etat et des communes pour l'instruction publique en 1893 et 1894, 256; — universités et académies, 257; — école polytechnique fédérale, 262; — écoles et cours complémentaires de perfectionnement pour les recrues, 264; — examens pédagogiques des recrues, 265; — asiles d'aveugles, etc., 267; — écoles de réforme et d'éducation correctionnelle, 270.

Education (v. Instruction).

Emigration pour les pays d'outre-mer, de 1884 à 1895, 60; — émigration suisse aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord, de 1821 à 1895, 66.

Enfants intellectuellement retardés (Asiles pour), 269.

Epileptiques (Asiles d'), 226.

Epizooties en 1895, 230.

F.

Fabriques (Statistique suisse des): Etablissements industriels, 124; — effectif des ouvriers, 125; — forces motrices, 128.

Farines et blés (Prix des) à Berne, en 1895, 216.

Finances: recettes et dépenses de la Confédération, frappe de la monnaie, 272.

Forêts: aires forestières des cantons, 107; — pépinières et bâtardières en 1895, 109; — plantations dans la zone forestière fédérale, 110.

Funiculaires (Chemins de fer), 150.

H.

Hygiène, police sanitaire, assistance: asiles d'aliénés, de convalescents, — décès dans les villes les plus populeuses, — asiles d'épileptiques, — d'alcooliques, — épizooties, 218.

I.

Industrie: statistique suisse des fabriques, — les brasseries, — fabrication du ciment, de la chaux hydraulique, etc., — société suisse des propriétaires de chaudières à vapeur, 120.

Instruction, éducation: Crèches, instruction publique à tous les degrés, examens des recrues, asiles, écoles de réforme, 232.

M.

Mariages depuis 1876, 31; — leur fréquence selon le sexe, l'état civil et l'âge, de 1881 à 1890, 32.

Météorologie. Température en 1895, 296.

Militaire: recrutement, effectif des différentes armes, 286; — instruction militaire préparatoire (exercices de gymnastique), 289.

Miscellanées: température en 1895, 296; — régie fédérale des alcools, 305; — société d'utilité publique des femmes suisses en 1896, 309; — sociétés de crémation en Suisse, 315; — sociétés suisses aux Etats-Unis et dans la République Argentine, 317.

Monnaie (Frappe de la), 276.

Mortalité par suite de maladies infectieuses en 1894, 44.

Mouvement de la population: Mariages, naissances, décès, — accidents mortels et suicides, — émigration d'outre-mer, 30.

N.

Naissances depuis 1876, 37; — mort-nés, 38; — naissances illégitimes, 38.

Navigation à vapeur en 1895, 152.

P.

Pisciculture et chasse: établissements de pisciculture, production pendant la période d'incubation 1894/95, 112; — état des eaux mises à ban, 114; — surveillance des districts francs, 116.

Population: Nombre des bourgeois et communes bourgeoises de chaque canton et district, 17.

Postes. Développement du trafic postal depuis 1849, 140.

Prisons. Effectif et mouvement, 278.

Prix des blés et des farines à Berne en 1895, 216.

R.

Recensement fédéral du bétail, du 20 avril 1896. Résultats provisoires et comparatifs, 96.
Régie fédérale des alcools pendant les années 1887—1895, 305.
Rendement des vignes en Suisse, en 1895, 94.

S.

Salines: Production, consommation et prix de vente du sel, 118.
Sociétés de consommation en Suisse en 1894, 192.
Sociétés de crémation en Suisse, 315.
Société d'utilité publique des femmes suisses en 1896, 309.
Sociétés suisses aux Etats-Unis et dans la République Argentine en 1896, 317.
Sourds-muets (Etablissements de), 268.
Statistiques agricoles de quelques cantons: Zurich, 73; — Berne, 80; — Fribourg, 84; — Schaffhouse, 86; — Argovie, 87; — Vaud, 89.
Statistique politique de la Suisse: votation du 4 octobre 1896 sur 3 lois: commerce des bestiaux, comptabilité des chemins de fer et peines disciplinaires dans l'armée, 292.
Suicides en Suisse de 1891 à 1894, 58; — d'après l'âge et le sexe et d'après le genre de suicide, de 1884 à 1894, 59.
Suisses domiciliés à l'étranger: aux Etats-Unis, en Australie, en Bulgarie, en Bosnie et dans l'Herzégovine, 68.
Superficie territoriale: triangulation de la Suisse et état du cadastre dans les cantons en 1896, 1.
Sylviculture: subsides de la Confédération, 106; — aires forestières des cantons, 107; — cadastre des forêts, 108; — pépinières et bâtardières en 1895, 109; — plantations de forêts en 1895 dans la zone forestière fédérale, 110; — importation et exportation du bois, 111.

T.

Télégraphes. Développement des communications télégraphiques depuis 1870, 144.
Téléphones. Développement des communications téléphoniques depuis 1881, 145.
Température pendant l'année 1895, 296.
Transports et moyens de transport: postes, télégraphes et téléphones, chemins de fer et funiculaires, navigation à vapeur, 140.
Triangulation de la Suisse, 1.

U.

Universités et académies, 257.

V.

Vignes (Tableau du rendement des) en Suisse, en 1895, 94.
Votation fédérale du 4 octobre 1896, voir Statistique politique de la Suisse.